1. Archives - Germany - Frankfurt.

(Frankfurt)
Verein
EKZ

INVENTARE

DES

FRANKFURTER STADTARCHIVS.

Mit Unterstützung der

Stadt Frankfurt am Main

herausgegeben

vom

Vereine für Geschichte und Alterthumskunde

zu

Frankfurt am Main.

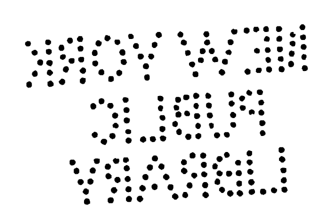
Erster Band

eingeleitet von Dr. **H. Grotefend.**

FRANKFURT A. M.

K. TH. VÖLCKERS VERLAG.

1888.



Der 17. November 1885 ist in mehr als einer Hinsicht dem Vereine für Geschichte und Alterthumskunde zu Frankfurt a. M. ein für immer denkwürdiger Tag geworden. Während der an diesem Tage erfolgende Tod des allverehrten Vorsitzenden, Herrn Justizrath Dr. Euler, den Verein in tiefe Trauer versetzte, vollzog sich im Schoosse der Stadtverordnetenversammlung ein Ereigniss, das des Verstorbenen sehnlichster Wunsch schon vor Jahren gewesen und seitdem geblieben war, dessen Eintreten zu sehen ihm leider nicht mehr vergönnt sein sollte.

Die Stadtverordneten ertheilten am besagten Tage nicht nur ihre Genehmigung zur Veröffentlichung der wichtigsten Archivinventare und einer Uebersicht der gesammten Bestände des Archivs durch den Verein, sondern sie setzten auch denselben in den Stand, die umfangreiche Drucklegung in rascherem Zeitmaass zu bewerkstelligen, als es mit den Mitteln des Vereins allein ausführbar gewesen wäre.

Als Justizrath Euler seiner Zeit bei meinem Amtsvorgänger die Frage von Vereins wegen zuerst in Anregung gebracht hatte, da war es hauptsächlich die Abneigung Kriegk's gegen grössere Publicität der Archivbestände gewesen, die den Plan von vornherein vereitelte. Ich darf wohl von allen meinen Bestrebungen um grösstmöglichste Nutzbarmachung der Archivbestände diese als die tiefgreifendste und nutzbringendste und darum auch — ohne Ruhm — als die verdienstvollste bezeichnen. Es sollte mir nicht vergönnt sein, sie ganz hinauszuführen bis zum erwünschten Ende; sie einzuleiten, nachdem ich sie angestiftet, habe ich eben so wohl für mein Recht wie meine Pflicht gehalten.

Nicht, dass ich für immer von der Frankfurter Geschichte und ihren Freunden und Förderern Abschied nehmen wollte, meine Beziehungen zu ihnen aber werden, losgelöst von ihrer Wurzel, dem Stadtarchiv, naturgemäss immer mehr zusammenschrumpfen.

Das Stadtarchiv I. Abtheilung, auch historisches Archiv genannt, ist eine Bildung der Neuzeit. Hervorgegangen aus den vor 1814 liegenden Beständen des Senatsarchivs, und ursprünglich nur für die

Provenienzen dieser einen, höchsten Behörde bestimmt, ist es allmählich, namentlich seit dem Bezuge des neuen Archivgebäudes im Jahre 1878, ein Centralarchiv für alle bei der gesammten Frankfurter Verwaltung erwachsenen Urkunden und Akten geworden, soweit dieselben nach Auswahl des Stadtarchivars Anspruch auf dauernde Aufbewahrung machen können, sei es um ihrer practisch juristischen Bedeutsamkeit willen, sei es auch lediglich ihres historischen Werthes wegen.

Erstere macht ihre Bewahrung der Stadt Frankfurt zur Pflicht, letzterer lässt ihr dieselbe zur Ehre gereichen.

Um die principielle Umwandlung des Archivs in ein Centralarchiv der Stadt sofort bei meinem Amtseintritt auch nach aussen hin zu documentiren, wurde seiner Zeit auf meinen Vorschlag ein Paragraph meiner Dienstanweisung eingefügt, der das Verfahren der Cassation von Akten bei den städtischen Aemtern regelte, und der damals sämmtlichen städtischen Amtsstellen mitgetheilt werden sollte. Sowohl der Umstand, dass dieses, wie sich bei einem praktischen Falle herausstellte, damals vermuthlich nicht durchgängig geschah, als auch die Thatsache, dass seitdem zahlreiche städtische Aemter neugegründet worden sind, lässt es nicht unnöthig erscheinen, dass der Paragraph hier nochmals seine Stelle findet:

> »Es sind alle städtischen Behörden angewiesen, ehe sie zu einer Cassation oder sonstigen Entäusserung von Akten schreiten, ein genaues Verzeichniss derselben dem Stadtarchivar zur Durchsicht vorzulegen. Diese Verzeichnisse hat der Archivar mit dem Vorsteher der zweiten Archivabtheilung schleunigst durchzusehen und mit der Bescheinigung, ob und welche Akten an die Archive abzugeben sind, oder dass die Akten cassirt werden können, der betreffenden Behörde zurückzusenden. Ohne eine derartige Bescheinigung seitens der beiden Archivare darf die Cassation oder Entäusserung der Akten nicht vorgenommen werden.«[1]

Im Verfolg dieses Princips wurden dann am 12. Mai 1876 die sämmtlichen städtischen Aemter angewiesen, dem Stadtarchivar »Einsicht der etwa in ihren Registraturen noch befindlichen, aus der

---

[1] Wenn Private bei einschlagenden Gelegenheiten (Erbfällen, Wohnungsveränderungen, Platzmangel) in ähnlicher Weise vor Cassation alter Scripturen den Archivar zu Rathe zögen — eine Menge von werthvollem historischen Material würde nicht ungesehen zerstört oder in die Hände gewinnsüchtiger Händler gebracht werden. Zu Ankäufen urkundlichen Materials, Frankfurt betreffend, steht dem Stadtarchive jährlich durch Munificenz der Behörden eine feste Summe zur Verfügung.

Zeit vor 1813 herrührenden Akten zu gestatten, auch eintretenden Falls« — d. h. wenn sie für wichtig genug befunden würden — »diese Akten an das Stadtarchiv I. Abtheilung abzuliefern«.

Neben dem fiscalischen, d. h. praktisch juristischen Interesse der Stadt muss bei der Auswahl für das Archiv namentlich der historische Gesichtspunkt bei allen den bereits entschwundenen Verwaltungs- und Justizperioden entstammenden Archivalien massgebend sein. Somit werden trotz aller neueren Zugänge stets die für die Geschichte Frankfurts, seiner Verwaltung und seines Rechtes, seiner Bevölkerung in ihrer kirchlichen, bürgerlichen und socialen Gliederung wichtigen Archivalien naturgemäss den Hauptbestandtheil dieses Archives bilden, dessen Beiname historisches Archiv daher als ein vollberechtigter erscheint.

Die zeitliche Grenze — vormals 1814 — ist längst verschoben, schon bilden Akten einzelner Amtsstellen bis 1884 hinab organische Bestandtheile des Archivs; immer reicher und mannigfaltiger werden die Beziehungen, die das Archiv mit der Geschichte der Stadt verknüpfen und immer unübersichtlicher wird für den ferner Stehenden die Menge der sich anhäufenden Akten, deren Umfang, je mehr sie sich der Neuzeit nähern, desto mehr der Wichtigkeit im Wachsthum voraneilt.

Der Hauptschwerpunkt in historischer Hinsicht wird indess nicht in dem neuen Zuwachs beruhen — wenn auch werthvolle Details, namentlich für die Wirthschaftsgeschichte, durch sie dem Archive zugeführt werden — der Hauptschwerpunkt für Frankfurts Geschichte wird vornehmlich in dem alten Bestande des Archivs, dem älteren Raths- und Senatsarchive liegen. Von ihm werden alle die Vorzeit Frankfurts betreffenden historischen Untersuchungen auszugehen haben, und nur die tiefer ins Detail dringenden Specialforschungen — wohl aller historischen Untergebiete — werden auch den Registraturen der Aemter wesentliche Stützpunkte der Beweisführung verdanken.

Wenn es sich daher um die Wiedergabe der für Geschichte und Kulturgeschichte, für Verfassung und Verwaltung wichtigerer Inventare handelt, so wird die grössere Mehrzahl derselben dem alten Rathsarchive angehören müssen.

Die gesammten Bestände des Archives sind, dem von den alten Rathsschreibern und Registratoren im Rathsarchive gegebenen Beispiele folgend, in coordinirten Abtheilungen angeordnet. Es ist im Interesse der ganzen Archivordnung geradezu als ein Glück zu bezeichnen, dass niemals ein Anhänger des subordinirenden Ordnungssystems massgebend für die Archivleitung gewesen ist. So konnte

der allmähliche Zugang ganzer Archivtheile sich vollziehen, ohne dass die Ordnung des bereits Vorhandenen dadurch gestört oder gar in Frage gestellt wurde.

Wenn nun aber doch — wir müssen in den meisten Fällen sagen leider — die alte Ordnung verschiedener früherer Archivabtheilungen aufgelöst worden ist, so ist das einem falschen Ordnungsprincipe meines Amtsvorgängers zuzuschreiben.

Ich will der Erklärung dieser Thatsache über das alte Archiv und seine örtliche Aufstellung, die mit der inneren Ordnung eng zusammenhängt, einiges vorausschicken.

Das alte Rathsarchiv war von den drei Gewölben, die einst im Thurme von Frauenrode, dem Nebenhause des Römers, zu seiner Aufbewahrung dienten, in drei äusserliche Abtheilungen: Untergewölb, Mittelgewölb, Obergewölb, getrennt.

Jedes der beiden ersteren zerfiel in hunderte von Laden (Schubfächern) mit Buchstaben und Zahlen bezeichnet.

Wenn sie voll waren, wurden sie gelegentlich geleert, um wieder aufs Neue mit nachwachsenden Akten gefüllt zu werden. Alle Füllungen trugen dann die Signatur der Lade, der sie einst angehörten, auch wenn sie den heterogensten Archivabtheilungen angehörten, nur nahmen die älteren, dislocirten Akten in einem dabeigeschriebenen »modo da und da« auch eine Ortsbezeichnung ihres neuen Aufenthaltes an. Dieser wechselte mehrmals, und so kam es, dass Akten mit mehreren modo's hintereinander nichts seltenes waren. Aus diesen Dislocationsvermerken konnte man alsdann erkennen, welcher Periode der Füllung der betreffenden Lade das in Frage stehende Aktenstück angehörte.

Einestheils trug nun die verschiedene und wechselnde Aufbewahrung inhaltlich zusammengehöriger und eng an einander sich anschliessender Akten nicht zu Erhöhung der Uebersichtlichkeit bei, andererseits gab auch die gleiche Ladenbezeichnung bei verschiedenem Inhalt, wie das so oft vorkam, Veranlassung zu schweren Irrungen, drittens aber und hauptsächlich war auch die öfters nur höchst summarische Bezeichnung der älteren Stücke, wie »alte Urfehden aus dem Mittelalter« oder »alte Papiere der Schneider-Gesellen, so nichts werth« ein erhebliches Hinderniss für die Erkenntniss des Werthes einer solchen ehemaligen Lade. Dass die Ordnung derartiger die Ordnungsliebe eines Archivars geradezu herausfordernder Papiere der natürliche Wunsch eines jeden zu ihrer Obhut bestellten Mannes sein muss, ist einleuchtend. Nur hätte diese Ordnung, und das ist, was ich tadelnd hervorheben muss, alsdann sich in dem allerconservativsten

Sinne vollziehen müssen. Kriegk hätte, wenn er, wie ich es ja als berechtigt gerne zugestehe, genöthigt war, in die bisherige innere Ordnung einzelner bestehender Abtheilungen einzugreifen, sich bescheiden müssen, in möglichstem Anschmiegen an den alten — doch meist wohl bedachten — Zusammenhang der Archivalien den gerade obwaltenden Ordnungsfehler auszugleichen. Leider aber liess er sich gar zu leicht, von Stufe zu Stufe weiter schreitend, zu durchgreifenden Umordnungen ganzer Gruppen von älteren Laden hinreissen. Wenn es auch ihm als das Bessere erschien, so war doch, wie so oft, das Bessere des Guten Feind.

Selten blieb es dann bei kleinen Umordnungen. Der einmal ins Wasser geworfene Stein zog immer grössere Kreise. Eine Abtheilung zog die andere nach sich. Mit den alten Titeln der Abtheilungen erloschen auch die ihnen zu Grunde liegenden Kriterien der Sonderung. Die Folge davon war, dass die neu geordneten Partien von umfassenderer Ausdehnung sowohl dem Begriffe wie der Stückzahl nach waren, einzig durch das lose und bei einer Reihenfolge zusammengehöriger Aktenstücke oft dehnbare Band der Zeitfolge aneinanderhängend.

So ordnete Kriegk die Urkunden und Akten der Stifter- und Klosterarchive, die bisher sachlich vereint gelegen hatten und meist auch so verzeichnet gewesen waren, lediglich chronologisch, leider sogar, ohne auf ein alphabetisches Inhaltsverzeichniss bedacht zu sein. So auch die sämmtlichen »Auswärtigen Laden«, d. h. alle Archivabtheilungen, welche die Beziehungen Frankfurts zum Reiche und zu auswärtigen grossen wie kleinen, benachbarten wie fernen Potenzen und auch die Beziehungen der letzteren untereinander oder zum Reiche betrafen. Sie alle vereinte er nach mehrfachen vergeblichen, aber stets sehr zeitraubenden Versuchen specialisirender Anordnung[1] in ein grosses System der »Auswärtigen Angelegenheiten« oder wie er sie sodann schlimmbessernd nannte: »Reichssachen«.[2]

Nach der Aeusserlichkeit der Archivalien schied er sie in Akten und Urkunden, d. h. Pergamenturkunden mit anhängenden Siegeln. Was sich irgend einheften liess, wurde den Akten einverleibt, sogar, horribile dictu, päpstliche Breven mit aufgedruckten Fischerringsiegeln, die bekanntlich so sehr leicht abfallen und darum so selten erhalten sind.

---

[1] Diesen entstammen die Abtheilungsbezeichnungen: »Fehdefascikel, Reichskriege, Legationen und Schickungen«, die sich hier und da (auch auf den Akten) noch vorfinden.

[2] Ich behalte diesen Rufnamen, der sich einmal eingebürgert, bei, so unzutreffend er auch für Manches sich unter ihm verbergende erscheinen mag.

Ausserdem wurden einige weitere Laden voll Pergamenturkunden, Urfehden (Urfrieden), Verbundbriefe, Gefangenenverzichte enthaltend, als eine dritte Serie, unter dem Titel »Rachtungen[1], Urfehden, Verbund- und Verzichtbriefe« zusammengefasst. Sie sind häufig die letzten, solennen Abschlüsse, oft auch die Ausgangspunkte der papiernen Correspondenzen der Reichssachen, zu denen sie theilweise in dem genauesten Verhältnisse stehen. Oft aber auch, und dies besonders seit dem beginnenden 16. Jahrhundert, enthalten sie nichts weiter als Verzichtbriefe von gefangen gewesenen Bösewichtern, Dieben, Raufbolden, Todtschlägern, die man gegen Abschwörung des Aufenthaltes in der Stadt und der Rache gegen dieselbe, nach einiger Haft laufen liess, meist nur, um der in den Händen des Raths befindlichen städtischen Criminaljustiz Weitläufigkeiten und Scherereien zu ersparen.

Parallel mit den Verbundbriefen laufen die Dienstbriefe der Reisigen und der Hauptleute, auch die Bestallungen der Amtleute auf den Dörfern, die oftmals im Mittelalter auch eine friedliche Lösung früher angeknüpfter feindseliger Beziehungen darstellten, hier und da auch wohl den Grund zu feindseligen Auseinandersetzungen gegeben haben, deren Einzelheiten dann in den s. g. Reichssachen zu suchen sind.

Alle diese Rubriken repräsentiren den Inbegriff der wichtigsten Nachrichten über die auswärtige Politik der Stadt.

Die Wahl- und Krönungsakten, die s. g. Kaiserbriefe (d. h. wichtige Verhandlungen mit dem Reichsoberhaupte, auch in Bezug auf innere Fragen), die Reichstagsakten, die Münzakten und die auf die Reichssteuer bezüglichen Archivalien (beide letzteren mehr zum städtischen Finanzwesen gehörig), die Akten über das Fehmgericht, Acht- und Aberacht, Rottweilsches Hofgericht (mehr zu den Judicialsachen zu rechnen), sodann für die neuere Zeit auch die Kreisakten und die am füglichsten mit »Krieg und Frieden« zu bezeichnenden Akten schliessen die Reihen der politischen Archivalien völlig ab.

Die Ordnung und Verzeichnung der Abtheilungen Reichssachen, Rachtungen, Dienstbriefe von Reisigen etc. machte äusserlich einen völlig abgeschlossenen Eindruck, es fanden sich aber zu allen Rubriken zahlreiche Nachträge; zu den Reichssachen — wollte man Kriegk begonnenes System consequent durchführen — so viele, dass sie sich ohne Zerstörung der Ordnung nicht gut einarbeiten lassen, sondern dass man ihnen eine gesonderte Bearbeitung als selbständige Abtheilung

[1] Gleich Richtungen, hier nicht in dem privatrechtlichen bekannteren Sinne des Eigenthumsantritts.

»Reichssachen-Nachträge« angedeihen lassen muss. In diesen werden dann auch die Mehrzahl der undatirten Stücke soweit sie nicht schon von Kriegk eingereiht sind, in grösseren Gruppen ihre Stelle finden.[1]

Die Ordnung, wie sie Kriegk durch die grosse Abtheilung Reichssachen für die Hunderte früher getrennter Laden nun einmal eingeführt hatte, wieder umzuwerfen, wäre entschieden noch fehlerhafter gewesen, da es für die meisten Stücke nicht mehr möglich ist, den alten Verband wieder herzustellen, also die Unordnung nur noch grösser geworden wäre. Man musste für das Mittelalter die Sachen nehmen, wie sie lagen: sämmtliche politischen Akten, wesentliche und unwesentliche, zeitlich hintereinandergeordnet, ohne innere Zusammengehörigkeit, oft sogar unter Zerreissung und Zersplitterung früher vereint gewesener Stücke.

Dagegen konnte ich nicht umhin nach 1500 aus diesem »hohen Meere« alles das auszuscheiden, was Dinge betraf, die von diesem Zeitpunkt etwa an nicht gut mehr als politische Actionen anzusehen waren, nicht mehr zu politischen Verwicklungen irgend welcher Art führten. Requisitionen und Vorschreiben, nachbarliche Streitigkeiten über Grenze, Jagd, Zoll und Zollfreiheit, Gefangenenauslieferung, Geleit und andere Hoheitssachen durften nicht mehr mit ihrem breiten Strome die wirklich politischen Akten der Zeit von einander trennen. Ich nahm sie heraus und hatte die Freude, die meisten derselben nach alter Paginirung oder Signirung wieder in ihrer Zusammengehörigkeit theils nach den einzelnen Nachbarstaaten geordnet, theils in der Abtheilung Zoll, theils als Requisitionen und Vorschreiben in eigener althergebrachter Abtheilung vereinigen zu können.

Die nachfolgenden 20 Bogen sollen nun zunächst die Inventare der Reichssachen-Akten bis 1499 enthalten. Den Reichssachen-Akten dürften sich am naturgemässesten die Reichssachen-Urkunden, Rachtungen, Dienstbriefe von Reisigen, Hauptleuten und Amtleuten anschliessen, denen dann die Reichssachen-Nachträge folgen dürften.

Die Reichssachen bis 1499 sind ein zwar schon mannigfach benutztes, einem grösseren Forscherkreise aber dennoch nahezu unbekanntes Material, weitaus das Wichtigste, was das Archiv der wissenschaftlichen Forschung darbieten kann.

Dass wir es ohne Register geben, dieses auf den Abschluss der ganzen oben genannten Gruppe versparend, hat theils seinen Grund

[1] Einige mit s. g. minderer Jahreszahl, unter Weglassung der Jahrhunderte datirte Stücke waren von Kriegk in ein falsches Jahrhundert gesetzt worden, was hier stillschweigend verbessert wurde. Indess ist es möglich, dass sich der raschen Durchsicht noch ein oder das andere entzogen hat.

in meinem Umzuge nach Schwerin, der eine Stockung in die Anfertigung desselben brachte, und so die Herausgabe des bereits seit Monaten fertigen Druckes der Inventare ins Ungewisse verzögert haben würde, theils in der Ueberzeugung, dass ein Zusammenfassen aller Politica in e i n e m Register für die Anfertigung wie für die Benutzung von grossem Nutzen sein wird. Wir schaffen hier ja nicht etwas, was von heute zu morgen nur dienen soll, sondern wie wir hoffen ein Werk, dessen Nutzen mit dem für mehrere Bände vereinten Register in den dann kommenden langen Jahren ein weitaus höherer sein wird, als jetzt die Registerlosigkeit des einzelnen Bandes für die kurze Frist bis zur Vollendung der ganzen Gruppe Schaden bringen kann.

Dr. H. Grotefend,
Archivrath.



1330.

— Ulrich v. Hanau empfiehlt Peter v. Schweinheim zum Richter in Fft. **1b**

um 1340.

— Schreiben der Stadt Mainz, betr. Schuldforderung des Mainzer Judenbischofs Joseph v. Aschaffenburg an Sterkelin's Wittwe und Kränkung von Mainzern. **1a**

— Gottfried von Eppstein, Landvogt der Wetterau, meldet dem Ritter Kryg v. Foutsberg, dass er dem Kraft Schabe gegen Fft beistehe. **1**

— Neu-Cöln in Böhmen (Kolin) bittet, in Fft bekannt zu machen, dass es von König Johann v. Böhmen eine Messe erhalten habe. **2**

1350.

— Fft sendet dem Grafen Johann v. Rynecken einen Brief des Landvogt Ulrich von Hanau. **5**

um 1350.

— Feindschaft Burkard Bynthamer's mit dem Ritter Conrad v. Bommersheim. **4**

— Landgraf Otto v. Hessen beklagt sich über den Abt Heinrich v. Fulda. **6**

— Schreiben der Stadt Wetzlar betr. Verhandlungen mit Philipp dem Aeltesten v. Falkenstein wegen des statt gehabten Angriffes auf Hohen-Solms und den Zwist Philipp's mit dem Ritter Friedrich v. Bicken und der Stadt Wetzlar. **7**

— Die Stadt Mainz und der Abt von Fulda bemühen sich, dass der Fuldaische Probst zu St. Peter, welcher durch Wernher v. Blangwalt und Conemann Sleyfraz gefangen wurde, freigegeben werde. **8. 43**

1355.

— Pfalzgraf Ruprecht der Aeltere fordert Fft auf, dem Grafen Johann v. Nassau anstatt seiner als Reichsvicar zu huldigen. **9**

— Johann Herr zu Westerburg und Graf Heinr. v. Solms, Bernhards Sohn, verwenden sich bei Fft für Johann Pastor v. Solms. **9b. 258**

1356.

— Beschädigungen des Stiftes Fulda, besonders durch Landgraf Otto v. Hessen, Philipp v. Isenburg, Ritter Johann v. Dernbach, Wygand v. Erfirshusen, Heinr. v. Elkirhusen, Kraft v. Hohenfels, Eckard und Eberhard Riedesel und Fehde des Abtes Heinrich v. Fulda mit den genannten und anderen Wetterauischen Adligen.
3. 6. 8. 10. 38. 39. 40. 43. 46.

um 1358.

— Schreiben Ulrich's v. Hanau betr. den Streit des Herm. Stozz mit der Stadt Göttingen, den Streit Heinrich Beyer's v. Boppart mit Drude Clobelauch wegen des Saales und die Erbauung eines burglichen Baus durch Jakob Clobelauch in des Reichs Gerichte. **24**

1359.

— Der Vogt v. Hanau verlangt, dass man Nikl. Beheim v. Grasloch zwinge, Leute von Wachenbuchen nur vor ihm zu verklagen. **25**

— Creditiv Ulrich's v. Hanau für seinen Hanauer Vogt und seinen Schreiber. **26**

— Creditiv des Rathes v. Lübeck für Gherardus. **27**

— Schreiben betr. die Belagerung von Vilmar. **28**

— Kaiser Karl IV. fordert den Rath auf, Eberhard v. Eppstein ungehindert bei dem Lehen zu lassen, das er auf die Ffter Juden hat. **29**

— Ruprecht v. Bernbach (Vernbach) kündigt der Stadt Fft seine Feindschaft an. **30**

— Philipp v. Falkenstein dankt für Erlassung des Zolles von Dingen, welche seine Diener in Fft kauften. **31**

1360.

— Phil. v. Falkenstein der Aeltere bittet um Zollfreiheit für erkaufte Frucht. **32**

— Cuno v. Falkenstein protestirt dagegen, dass der Erzbischof v. Mainz mit Bezug auf dessen ehemaligen Besitz von Ehrenfels Ansprüche an des Ersteren Diener Ortwin Crebisch v. Sachsenhausen mache. **33**

— Kaiser Karl IV. dankt den wetterauischen Städten für die getreuliche Handhabung des wetterauischen Landfriedens und bittet sie, in Verbindung mit Ulrich zu Hanau damit fortzufahren. **34**

— Raymbold Truchsess (?) der Herren v. Katzenellenbogen beschwert sich über Beeinträchtigung eines Hörigen durch Hanne Scheffer. **35**

um 1360.

— Fft ladet, auf Geheiss Ulrich's zu Hanau, den Friedberger Rath ein, zur bevorstehenden Ankunft kaiserlicher Räthe nach Fft zu kommen. **36**

— Abt Heinrich zu Fulda schreibt wegen Frauentürlin's. **36**c

— Der Erzbischof zu Mainz bittet Hertwin zum Rebstock und andere Schöffen, sofort Recht zu sprechen in der Streitsache Joh. Sydenfadens. **36**d

— Derselbe schreibt in der Erbschaftssache der Geschwister Gleser. **36**e

— Wetzlar schreibt an Mainz in der Geldforderung einer zum Durrenbaum (der Schwägerin Sifried's von Marpurg). **36**f

um 1360.

um 1365.

— Schreiben des Erzbischofs Gerlach v. Mainz betr. die Gefangennehmung des Beichtigers vom Kloster Himmelthal durch Georg Brentsack. **68**

— Schreiben der Stadt Wetzlar betr. die Kümmerung ihres Vogtes in Fft. **69**

1366.

— Der Hofkanzler des Kaisers befiehlt dem Sifried zum Paradies, von den bekannten 1000 Gulden ein Drittel dem Bischof v. Verden zu geben. **70**

— Angabe dessen, was Fft an Hafer und Wein dem Erzbischof v. Mainz gegeben hat, als er (offenbar 1366) daselbst anwesend war. **71**

— Schuldforderung eines zu Friedberg an Klemme v. Honberg, Sifr. zum Paradies u. Wigel zu Lichtenstein. **71b**

1368.

— Kaiser Karl IV. befiehlt dem Ulrich v. Hanau, die Stadt Fft nicht an ihrer Weide zu beeinträchtigen (abgedruckt bei Boehm. 722). **72**

um 1370.

— Heinr. zum Jungen, Schultheiss zu Oppenheim, bittet den Ffter Rath um Gnade für seinen Diener Henkin. **73**

— Sifried v. Stralnberg beklagt sich beim Ffter Rath, dass Hartman v. Kronberg ihn des Raubes beschuldige und vor Herzog Ruprecht den Aelteren geladen habe. **74**

— Heinrich Schultheiss zu Oppenheim bittet den Ffter Rath, dem Kaiser zu Liebe zu erlauben, dass der Probst v. Ingelnheim Hafer den Main herabfahren lasse. **75**

— Heinrich zum Jungen, Schultheiss zu Oppenheim, bittet den Ffter Rath um Gnade für den verhafteten Ffter Conczil Seiler. **76**

— Notizen zu einem Vertrag zwischen Fft und Gelnhausen, nach welchem Beide ihre Reichssteuer nicht erhöhen lassen sollen. **77**

— Erzbischof Cuno v. Trier schreibt in Betr. des Zwistes zwischen Fft und Agnes v. Falkenstein, sowie der Geldschuld zweier Schöffen zu Limburg an zwei Juden. **78**

— Pfalzgraf Ruprecht der Aeltere bittet den Ffter Rath, die Stadt Amberg bei den ihr verliehenen Freiheiten bleiben zu lassen. **79**

— Heinrich zum Jungen, Schulth. zu Oppenheim, überschickt kaiserliche Briefe an Städte in der Gegend von Fft und bittet, diese zu besorgen. **80**

1371.

— Eckhard Kulling und Johann zu Isenburg, Herr zu Büdingen, kündigen

1377.

— Der Rath schreibt Preise aus für die Gefangennehmung Ulrich's, Philipp's und Franke's v. Cronenberg, Emelrich Kobel's v. Reifenberg, Henne's v. Reifenberg, Cune's v. Rodinhusen, Eberhard's v. Schelkrippe. **96**

— Werner Kalp v. Rinheim sagt der Stadt Fft den Verband auf. **97**

1378.

— Eine unlesbare Stadt (ob Magdeburg [?]) beklagt sich über Kümmerung ihrer Bürger in Fft. **98**

— Ausgaben für das Schloss Königstein: 1378—1380. **99**

um 1378.

— Kuno v. Hattstein beklagt sich, dass zwei (genannte) Ffter Diener den Leuten seines Bruders Wolf Schweine geraubt haben. **100**

— Gleichzeitige Copie des Burgfriedens von Königstein von 1378 und zweite Beschwörung desselben durch Ulrich zu Hanau: 1381. **100**b

— Angabe der Einkünfte (?) Königstein's: 1378—1388. **101**

1379.

— Angabe der Gefälle von Königstein. **102**

— König Wenzel befiehlt der Stadt Friedberg, die fällige Reichssteuer an Sifried zum Paradies in Fft zu bezahlen. **103**

1380.

— Peter v. Mainz kündigt der Stadt Fft die Feindschaft an. **107**

— Erbschaftsansprüche eines Eisenachers an Richard v. Segen. **111**e

— Erzbischof Adolf v. Mainz kündigt der Stadt Fft den mit ihr geschlossenen Freundschaftsvertrag auf. **108**

— König Wenzel zeigt der Stadt Fft an, dass er den Grafen Ruprecht v. Nassau zum Landvogt der Wetterau ernannt habe. **109**

um 1380.

— Anfrage des Rathes von Friedberg an Sifried zum Paradies, ob er zum Könige reise. **104**

— Erzbischof Adolf v. Mainz verlangt, dass Fft, in Gemässheit seines Sühnevertrages mit Herm. Schelris, diesem sein Pferd zurückgebe. **110**

— Schreiben Erzbischofs Cuno v. Trier betr. s. Zwist mit der Ffterin Engel Wibe, Ortwin's Tochter. **111**

— Heinrich v. Usslacht zur Aldenborg bietet s. Dienste als Reisiger an. **111**b u. c

— Der Erzbischof zu Mainz verlangt die Hinterlassenschaft des Joh. Dylman. **111**d

— Ritter Cuno v. Derenbach dankt dem Ffter Bürgermeister Sifried

um 1380.

1381.

1385.

1386.

1387.

1388.

Adolf v. Nassau nebst Reinh. v. Westerburg, Eckard v. Elkerhusen u. Joh. v. Waltmanshusen, die schwäb. u. Schweizer Städte, u. A. **179**

— Beschwerde der Grafen Ruprecht und Johann v. Nassau wegen ungenügender Unterstützung des Städtebundes in ihren Kriegen mit Joh. v. Bicken, Konr. v. Hattstein und Grafen Joh. v. Solms. **180**

— Feindschaft des Schenk Eberhard zu Erbach mit Fft. **181**

— Feindschaft Fft's mit den Ganerben v. Cronenberg. **182**

— Feindschaft Fft's mit Conr. u. Eckhard v. Elkirhusen. **183**

— Feindschaft Eckhard's v. Busek mit Eberhard zu Eppstein. **184**

— Ausbrechender Krieg der süddeutschen Fürsten und Herren mit den schwäbischen u. rheinischen Städten. **185**

— Feindschaft Fft's mit Erwin Krieg v. Voitzberg. **186**

— Krieg Pfeddersheim's mit den v. Fleckenstein: 1388 u. 1389. **187**

1389.

— Papiere betr. den Herzogischen oder Cronenberger Krieg und das sich auf ihn Beziehende im weiteren Verlauf des Jahres 1389. **188**

— Ein zum vorigen gehörender Band betr. die Schlacht bei Cronenberg 1389, in specie die in ihr gefangenen Ffter und ihre Auslösung. **189**

— Zwist des Peters-Stiftes zu Frizlar mit seinem Kanonikus, dem Ffter Stadtschreiber Conr. v. Lynne. **190. 256. 261c**

— Forderung des Ritters Weyse v. Fuirbach an Fft für seinen Diener Henne von Laufstad von dessen Bruder Hensel her. **191**

— Fehde Diele's v. Falkenberg mit Fft wegen einer Geldforderung an Wig. Snusing v. Fft. **192**

— Fft lehnt die Zahlung für die nach Pfeddersheim geschickten Gleven ab, wegen seiner für Befestigung von Sachsenhausen, Rödelheim, Bonames und Bergen gegen die Feinde gehabten Kosten. **193**

— Fehde Fft's mit Ulin v. Echzell, einem Diener Reinhard's v. Westerburg: 1389 und 1390. **194**

— Beraubung des Henne v. Assenheim, eines Angehörigen Philipp's v. Falkenstein. **195**

— Fehde Fft's mit Johann v. Hattstein genannt Rumland: 1389 bis 1396 **196**

— Privatbrief des Joh. v. Treisbach an den Stadtschreiber Conrad v. Lynne, seinen Vetter. **261b**

— Fehde Fft's mit Erwin Krieg und Heidenrich v. Voitzberg. **197**

— Feindschaft Fft's mit Francke v. Dorfelden und den Burgmannen von Gelnhausen wegen eines geraubten Pferdes: 1389—1394. **198**

1389.

— Rathsschreiben an Ulr. Kolling, Conrad Spiegelberg und Ulrich Bumchin betr. Pfändung im Landfrieden. **199**

— Rathsschreiben an Joh. v. Rodenstein, betr. dessen Bedrängung Ditwin Bansie's und seinen Streit mit Junge Frosch. **200**

— Feindschaft des Otto Romer mit Fft, zugleich Heincze Schiltknecht betr.: 1389 und 1390. **201**

— Corresp. mit Gelnhausen betr. Aufgebot von des Landfriedens wegen wider Memelris. **202**

— Bevollmächtigung Jacob's zum Nuwenhuss zur Vertretung Fft's vor dem Landvogt und den Achten des Landfriedens am Rhein. **203**

— Corr. mit der Stadt Hersfeld betr. deren Feindschaft mit Gottschalk und Eberhard v. Buchenau und ihre Vorladung vor den Landvogt des Landfriedens am Rhein. **204**

— Vorladung Henne Schelris des Jungen vor den Landvogt des Landfriedens am Rhein auf die Anklage Fft's. **205**

— Vorladung von Kelsterbachern durch Wasmut Schiet. **205b**

— Bescheinigungen des Landvogts des Landfriedens am Rhein über Empfang des Ffter Brückenzollgeldes (und einmal auch des Gelnhäuser Zollgeldes): 1389—1395. **206**

1390.

— Begehren Ulrich Kolling's an Fft betr. seine Schuldforderung an den Junker v. Hanau. **207**

— Feindschaftserklärung Tyle Rutyng. **208**

— Gefangennehmung eines Knechtes des Friedrich vom Altenhaus zu Patberg in der Wetterau. **209**

— Gefangennehmung eines Angehörigen des Fried. vom Altenhaus zu Patberg und Gerücht, dass Letzterer und seine zwei Söhne dem Zuge der Herren gegen Fft beigewohnt hätten. **210**

— Ansprache des Grafen Johann zu Nassau an die Stadt Fft. **211**

— Entschuldigung des Ffter Rathes, dass Bernh. Nygebure dem in Worms zu haltenden Landgerichte nicht beiwohnen könne. **212**

— Verlandfriedung Johann's v. Wynnegin, Johann's v. Hedenssdorff, Walther's v. Vilwel, Eberhard's v. Vechenbach gen. v. Somerauwe, Eberh. Schelm's und Brun's v. Scharpenstein. **213**

— Gefangennehmung des bischöflich Fuldaischen Dieners Eberh. Kellerknecht durch Joh. v. Rodenstein. **214**

— Feindschaft Heinrich's v. Elkirhusen mit Fft. **215**

— Feindschaft des Hanauischen Hörigen Reinh. Schermolen mit Fft: 1390—1392. **216**

*) Die auf die Erlassung der Judenschulden bezüglichen Actenstücke sind in der Abtheilung Juden enthalten.

1391.

1392.

1393.

1393.

- — Spruch des Landfriedens-Gerichtes über den Uebergriff, welchen Joh. v. Rudengheim in seinem Streit mit Phil. v. Falkenstein gegen Fft gethan hat. **390**
- — Verlandfriedung der Gattin Conrad's v. Erlenbach und der Tochter Henne Mul's v. Königstein wegen der Wittwe des Letzteren. **391**
- — Ueberfall Wernher's v. Martorf durch die Ffter bei Fft. **392**
- — Die Ffter zwingen ihren Feind Brun v. Scharpenstein zur Flucht nach Rodeheim. **393**
- — Befehl an Fft, das in Fft als Landfriedens-Zoll erhobene Geld an den Landvogt des Landfr. endlich auszuzahlen. **394**
- — Verlandfriedung Johann's von der Mark wegen des Erzbischofs v. Trier. **395**
- — Desgl. Henne Seylman's wegen der Stadt Mainz. **396**
- — Desgl. Ulrich's von Hanau wegen Fft's. **397**
- — Desgl. Ulrich's von Hanau, Johann's v. Isenburg, Kraft's v. Hatzfeld und Henne's Schelris. **398**
- — Der Landvogt des Landfr. befiehlt der Stadt Friedberg, Fft für die ihm geraubten und zum Theil nach Friedberg verkauften Kühe zu entschädigen. **399**
- — Die Ffter nehmen Kühe weg, welche die Cronenberger denen von Rode genommen hatten. **400**
- — Vermeintliche Feindschaft Damme Slune's mit Fft. **401**
- — Fehde Herman's v. Langstorf mit Dürkelweil. **402**
- — Fehde Fft's mit Heinr. v. Kolnbach. **403**
- — Schreiben Fft's an den Landvogt des Landfr. betr. das rechtl. Verhältniss Fft's zu Eberhard Schelme. **404**
- — Notiz über einen Küheraub bei Fft, begangen durch Brun v. Scharpenstein und Wernher v. Eschenbach und über die Hinrichtung desselben. **405**
- — Notiz, dass auf Geheiss Philipp's v. Falkenstein die Gemeinde Oberursel eines Bonamesers Gut getheilt habe. **406**
- — Notizen über Raubanfälle von Seiten von fünf Herren v. Cronenberg: 1393—1398. **407**
- — Feindschaftserklärung Erwin Lewe's v. Steinfurt an die Gattin Bernhard's im Sandhof. **408**
- — Verzeichniss der wegen Fft's Verlandfriedeten und Notiz über dessen Verhältniss zu den Cronenbergern. **409**
- — Schreiben Johann's v. Cronenberg des Aelteren betr. Gefangene Konrad's von Hattstein. **106**

1395.

um 1395.

1396.

1396.

— Fehde Fft's mit Conr. v. Frankenstein. **508**
— Nürnberg bittet, mit Rücksicht auf seine zu Ende gehende Stallung mit Mainz, Worms und Speier, um Geleite für die Seinen. **509**
— Feindschaft der Brüder Conr., Franke und Eberhard v. Morle gen. Beheim mit Fft und den Fftern Jak. Herdan, Adolf Wiss, Henne v. Holzhausen, Heinze v. Rebstock, Wolf Schiffmann und Cunz v. Bornheim: 1396—1406. **510**
— Fehde des Henne von dem Hane gen. Dornel (Henne Dieme v. Langenau) mit Fft: 1396 und 1397. **511**
— Corr. Fft's mit der Stadt Mainz, betr. Feindschaft und Gewaltthätigkeiten gegen diese von Schloss Bommersheim her: 1396—1397. **512**
— Corr. Fft's mit Heinr. v. Erbenhusen gen. v. Beldersheim, betr. dessen Schafraub, begangen an den Fftern Conne zum Burggraf und Henne auf der Krogken. **513**
— Fehde des Henne Schelris mit Bechtram und Walter v. Vilbel. **514**
— Fft weigert sich, den Herrn von Hanau als Herrn der Güter der Bornheimer Gemarkung anzuerkennen, in welche ihn Eberhard Schelm eingesetzt hatte, weil letzterer mit Fft im Kriege ist. **6919**
— Belästigung Ffter Grundstücke zu Bergen durch die von Orpel. **6924**

1397.

— Fehde Fft's mit Simon v. Spal: 1397—1401. **515**
— Ansprache Fft's an seinen früheren Mitbürger Hermann Henkel, Bürger zu Mainz, betr. Entrichtung eines Beitrages zu der wegen der Cronenberger Schlacht zu zahlenden Lösungssumme von 73,000 fl.: 1397—1399. **516**
— Fehde Fft's mit Reinhard und Joh. v. Westerburg. **517**
— Schreiben des Landrichters vom Landfrieden an König Wenzel: Rechtfertigung der Stadt Fft wider die Verläumdung Bechtram's v. Vilbel, dass dieselbe Verbündnisse gegen den König gemacht habe. **518**
— Fehde des Gerhard Junggrafen zu Sayn mit Fft: 1397—1408 (s. auch 559). **519**
— Fehde Fft's mit Konr. Schelris und Hans v. Fechenbach: 1397—1398 (s. auch 489). **520**
— Verzeichniss derer, welche auf der Grube zu Sachsenhausen todt blieben und gefangen wurden, sowie der Feinde, welche den Schaden gethan haben. **521**
— Herzog Leopold v. Oestreich bittet, ihm Herberge zu bestellen

1397.

1398.

1398.

1399.

um 1400.

1401.

1402.

1402.

1402.

— Kaufmannsgüter genannter Ffter werden auf der Schwalm geraubt und nach Löwenstein gebracht, weshalb an Bertold v. Westerburg und Gottfr. Schenk v. Schweinsberg gen. v. Löwenstein geschrieben wird. **721**
— Fft macht dem Joh. v. Noet, Nikol. Bingmann, Doctoren, und Meister Job Vener ein Ehrengeschenk und bittet dieselben, der Stadt Förderer zu sein dem König und dem Reich zu Ehren. **722**
— Hermann zu Rodenstein verwendet sich für seinen durch Fft beeinträchtigten Mann und Diener Bechtram v. Vilbel. **723**
— Fft fordert Friedberg und Gelnhausen auf, ihren an Fft schuldigen Antheil an dem Zoll zu Peterweil und Offenbach zu bezahlen. **724**
— Der Ffter Peter Rympe hat einen Hörigen von Cuno, Marsil und Henne v. Reifenberg gefangen genommen und lässt ihn zu Erenstein festhalten, und geräth darüber auch mit Henne v. Vilbel und Diet. Herrn zu Runkel in Zwist: 1402—1403. **725**
— Conz v. Eppenbach rechtfertigt sich gegen den Verdacht, mit betheiligt zu sein bei der auf dem Bellings Statt gefundenen Schindens eines Mannes v. Klingen. **726**
— Zwist Jekel Herdan's v. Fft mit Wolf v. Hattstein. **727**
— Stadt Friedberg beschwert sich, dass der Ffter Johannes zu Winthirborg den Schelin Wernher v. Friedberg in Fft gekümmert habe. **728**
— Fehde Hermann's zu Rodenstein mit den Burgmannen v. Friedberg: 1402—1403. **729**
— Corr. in Privatangelegenheiten des Stadtschreibers Peter v. Gelnhausen und seines Schwagers Sifr. Bruman in Gelnhausen. **729b**

1403.

— Fehde Fft's mit Fritz und Cunz v. Kundich und Beraubung der Grede Widebechen durch diese bei Stockstadt. **730**
— Schuldforderung Johann's v. Holzhausen an die Stadt Frankenberg. **731**
— Corr. mit Ulrich v. Hanau und Georg v. Sulzbach, betr. einen zwischen Fft und Bechtram v. Vilbel zu schliessenden Frieden. **733**
— Rechtsstreit des Ffters Jak. Klobelauch des Alten mit genannten Mainzern. **734**
— Pferderaub begangen an einem von Schweinfurt. **735**
— Gefangennehmung des Ffter Stadtschreibers Peter v. Gelnhausen und des Ffter Knechtes Henne Krauwel durch Hermann Schelris: 1403—1404. (Dabei auch Kümmerung von Ffter Weinen im Rheingau durch den Erzbischof v. Mainz.) **593. 732. 736**

1404.

— Die Gattin Francke's v. Cronenberg bescheinigt den Empfang von 3900 fl., welche sie von Philipp v. Falkenstein und von der Stadt Fft wegen des Schlosses Hofheim zu erhalten hatte. **834**
— Geldforderung des Ffters Gipelhenne an Joh. v. Cronenberg. **835**
— Corr. mit der Stadt Fulda und dem Abt v. Fulda betr. Geldschuld dieser Stadt an Ffter: 1404—1406. **836**
— Kümmerung des Ffters Herm. zum Burggrafen zu Butzbach durch Hermann v. Kaldebach: 1404—1405. **837**
— Schafediebstahl zu Langen durch Hartmann Ulner, Joh. v. Hattenheim und Peter Haberkorn und deshalb Fehde Fft's mit dem Letzteren: 1404—1410. **838**
— Beraubung Henne Winther's v. Fftern bei Giessen. **839**
— Gefangenhaltung zweier Ffter Steindecker wegen Diebstahles durch den Pfarrer zu Klein-Carben und nachher durch Henne v. Vilbel, Hartmann Waldmann und Conr. Dugel. (Vgl. 845c) **840**
— Schaafraub bei Nieder-Eschbach begangen durch Gottfr. und Eberhard von Eppstein. **841**
— Fehde des Grafen Thomas zu Rienecke mit Phil. v. Falkenstein. **842**
— Beraubung von Fftern zwischen Gelnhausen und Selbold durch Heilmann Lange v. Weilnau. **843**
— Fehde Fft's mit Georg und Heinr. v. Hattstein. **844**
— Rechtsstreit Gilbr. Weisse's mit Wortwin Korb v. Hoenberg. **845**
— Frowin und Hans v. Hutten beklagen sich, dass Ulrich Hoelin Joh. v. Rüdigheim in Stolzenberg eingelassen und dadurch den Burgfrieden von Stolzenberg und Soden verletzt habe. **845**b
— Ueberrest eines Rathschreiben zu 840 gehörig. **845**c

1405.

— Corr. betr. die acht Mark vom Ffter Zoll, welche König Rudolf I. 1286 dem Oppenheimer Schultheissen Wernher zu Lehen gegeben hatte und König Rupprecht an die Herren v. Reifenberg übertrug: 1405—1414. **846**
— Beraubung des Ffters Henchin Bender v. Grünberg bei Staden durch Kur-Mainzische. **847**
— Fehde Hans Walborn's mit Phil. v. Falkenstein. **848**
— Kümmerung von Grundstücken des Conr. Wisse und anderer Ffter zu Höchst und zu Rödelheim durch Ludwig v. Grünberg, Pfarrer in Höchst. **849**
— Viehdiebstahl durch Wolf v. Bommersheim an Simon Krawidder v. Parkirchen oder vielmehr an einem Mainzer begangen: 1405—1406. **850**

1405.

1405.

— Beraubung eines v. Ortenberg durch Conz Scheffir, Henne Brand und die Gemeinde zu Ranfolzhusen (vgl. Landfrieden zu Wedereyben Nr. 16, Fol. 10b). **897**

— Eine Magd von Oppenheim bemächtigt sich eines todten Kindes und erklärt es für das ihrige. **898**

— Die Herren v. Hanau beklagen sich, dass die Leute v. Bergen in Fft zu hohen Zoll entrichten müssen. **899**

— Ein unklarer Rechtsstreit Peter Vorkauf's v. Gelnhausen in Speier und Mainz. **900**

— Fehde des Henne Ohsse und Conzchin v. Selbach mit Phil. v. Falkenstein: 1405—1406 (vgl. Buch des Landfriedens der Wetterau Nr. 11.) **901a**

— Fehde Gelnhausen's mit Heinrich v. Wasen. **902**

— Verhandlung der Stadt Mainz mit Heinr. v. Bubenheim betr. das Schloss Bommersheim. **903**

— Fehde Ulrich Hoelin's mit Frowin und Hans v. Hutten. **904**

— Schreiben Fft's an Strassburg betr. Erhebung von zu grossem Zoll in Strassburg. **905**

— Zwist des Ffter Steindeckers Henne Mul (Molle) mit Nieder-Liederbach, sowie Beraubung v. Fftern zu Haarheim und Zurückhaltung der an Gerh. v. Hofftersheim verpfändeten Eppsteiner Judenbeede in Fft: 1405—1407. **906**

— Augsburg bittet Fft um Nachricht über das Gerücht, dass am Rhein Krieg entstanden sei. **907**

— Fehde Henne's v. Wasen und Heinz' v. Wilre mit Phil. v. Falkenstein (vgl. Buch des Landfriedens der Wetterau Nr. 14). **908**

— Corr. Fft's mit dem Herzogthum Oestreich betr. die dem Bürgermeister Heinrich Wysse in Linz geraubten Pferde: 1405—1406. **909**

— Von Landfriedens der Wetterau wegen wird dem Grafen v. Katzenelnbogen, der Stadt Wetzlar und dem Grafen Heinr. zu Nassau geboten, ihre Gleven nach Fft zu senden. **910**

— Herm. v. Rodenstein hilft den Frankfurtern einen Tag leisten. **911**

— Fehde Otto's v. Gunsse mit Walther v. Schwarzenberger (vgl. Buch des Landfriedens der Wetterau Nr. 15 und 27). **912**

— Ffter Schreiben an den König betr. den Priester Joh. Wagner, welchem Hr. Reinh. v. Hanau und die Burg Gelnhausen das Gericht zu Eichen wider Volpr. Forstmeister verweigern: 1405—1406. (vergl. Buch des Landfriedens etc. Nr. 19). **913**

— Stadt Gelnhausen wird des Landfriedens wegen durch den König nach Fft beschieden. **914**

1406.

— Beraubung der Wetzlarer bei ihrer Stadt durch Wilh. und Conr. von dem Steine, Strutwolf und Sifr. von Runckel. **971**

— Beraubung genannter Ffter durch Walter v. Reifenberg. **972**

— Zwist Sib. Schelm's v. Bergen mit dem Ffter Rud. zum Humbrecht betr. vermeintl. Angriffe des Letzteren auf des Ersteren Eigenthum in Seckbach. **973**

— Graf Heinrich zu Nassau kann einem Gespräche nicht beiwohnen (vgl. Buch des Landfriedens der Wetterau Nr. 51). **974**

— Fehde der Stadt Gelnhausen mit Heinr. v. Wasen. **975**

— Strassenangriff auf Cune v. Reifenberg durch die Ffter: 1406 — 1407. **977**

— Fft bittet den Landvogt des Landfr., zu bewirken, dass die Landfriedenszölle nicht mehr an allen Thoren der Stadt erhoben werden, oder dass die Stadt dafür eine bestimmte Summe im Ganzen entrichte. Zugleich fragt Fft an in Betr. des von Nürnberg an dessen Bürger erlassenen Verbotes, zehn Meilen um Fft herum Handel zu treiben. **978**

— Stadt Gelnhausen kann dem Gespräche des Landfriedens nicht beiwohnen. **979**

— Frowin und Hans v. Hutten beklagen sich über die Verläumdung, dass sie in ihren Schlössern Mörder hegen sollen. **980**

— Geldforderung eines aus Wimpfen an den Ffter Heil Happe. **981**

— Bevorstehende Zahlung des Landfriedens-Zolles in Fft. **982**

— König Ruprecht ernennt an die Stelle des kranken Eberhard v. Hirschhorn seinen Unterhofmeister Heinr. von der Huben zum Hauptmann des Landgerichtes der Wetterau (vgl. Buch des Landfriedens Nr. 59). **983**

— Kümmerung eines Knechtes von Henne Foid von Ursel durch Fritz Speck. **984**

— Stadt Friedberg entschuldigt, dass ihr Vertreter Eigel v. Sassen dem Landgericht des Landfr. nicht beiwohnen könne. **985**

— Landgraf Herm. v. Hessen beschwert sich, dass die Ffter Joh. Kempe und Joh. Frosch einen Grünberger auf dem Main gefangen haben. **986**

— Corr. Fft's mit Stadt Gelnhausen, betr. den bevorstehenden Krieg des Erzbischofs von Mainz mit dem Könige, die Theilnahme der Städte Mainz, Worms und Speier daran und die bevorstehende Aufhebung des Landfriedens. **987**

— Stadt Mainz antwortet auf die Bitte Fft's, ihm die schriftl. Versicherung der schwäbischen Städte wegen ihrer Geldschuld an

1407.

zur Aenderung oder Aufhebung des Landfriedens veranlasse wolle, sowie Antworten darauf (vgl. Buch des Landfr. der Wett. Nr. 60). **1026**

— Gerlach v. Breidenbach beraubt das nassauische Schloss Bielstein. **1027**

— Corr. betr. den Antheil Jekel's v. Eschbach an der Beraubung des Ffters Henne Brune. **1028**

— Beraubung und Gefangennehmung des Erwin Conzen Smyts und des Ruppel Kirchdorfer von Fft, sowie des Walter Recke von da durch Kur-Mainzische Diener. **1029**

— Der Ffter Rath beklagt sich bei Joh. Romlean über eine Aenderung, welche in dem ihm verpfändeten Dorf Offenbach vorgenommen wurde. **1030**

— Anspruch des Ffters Ule an das Schuchhaus zu Friedberg. **1031**

— Die Ffter Metzger Henne Gassmann gen. Henterlin und Richard Bache sagen über den Burggrafen in Haseloch aus. **1032**

— Zwist Fft's mit Kraft und Wigand v. Hatzfeld wegen Belangung ihrer Hörigen vor geistlichem Gericht durch den Ffter Joh. im Hobe v. Marburg: 1407 — 1412. **1033**

— Krieg Rotenburg's an der Tauber mit dem Burggrafen Friedrich v. Nürnberg und seinen Verbündeten: 1407 — 1408. **1034**

— Fehde Fft's mit Graf Adolf v. Nassau wegen der beim Zug gegen Hattstein ihm und seinem verstorbenen Vetter Gerhard zugefügten Beschädigung. 1407 — 1411 (Fortsetzung s. bei 1412 Nr. 1296). **1035**

— Corr. Fft's mit Joh. Romlean v. Coveren, Trier'schem Hauptmann in Falkenstein, betr. verschiedene Vorfälle: 1407 — 1418. **1036**

— Bechtram v. Vilbel bietet der Stadt Fft sein an sie verpfändetes Haus und Stück Land an. **1037**

— Graf Joh. zu Katzenelnbogen lässt von Fftern und Mainzern in seinem Lande Beede erheben und bittet, für seinen Bau (in Darmstadt) Kalksteine auf dem Ffter Gebiete brechen zu dürfen: Juli 1407 — Febr. 1408. **1038**

— Anspruch Henne's von Bunau an Fft wegen der Zerstörung seiner väterl. Wohnung in Burg Gelnhausen, und Forderung desselben an den Ffter Juden Wolfelin. **1039**

— Conr. Krieg, Herdan v. Buches, Dietr. v. Rudingkeim und Henne v. Hülshofen kümmern Ffter Bürgergut in Hanau und anderwärts. **1040**

1407.

1407.

— Raub zu Langen durch Herm. Ulner v. Dieburg, Joh. v. Hattenheim und Peter Haferkorn. **1062**

— Pfalzgraf Johann zeigt seine und seiner Gemahlin bevorstehende Ankunft in Fft an. **1063**

1408.

— Gefangenhaltung des Ffter Weinknechtes Krulhenne durch Hans, Werner und Bertold v. Hanstein. **1066**

— Fehde Francke's v. Dorfelden und Henne's v. Schaffheim mit Fft. **1067**

— Kümmerung Heinz Hartrad's durch den Ffter Henne zu Rosenberg. **1068**

— Fehde Fft's mit Endres Zobel. **1069**

— Zwist eines Nassauischen und Ffter Juden. **1070**

— Fehde Fft's mit Hans Walborn. **1071**

— Fehde Fft's mit Hans Hoenberger. **1072**

— Der Ffter Stadtschreiber Heinrich zeigt an, dass der Erzbischof v. Mainz in Babenhausen sei und nach Hanau kommen werde. **1073**

— Rechtsstreit wegen der rückständigen Forderung Eberhard's v. Hirschhorn vom Landfrieden her. **1074**

— Zwist zwischen Stadt und Burg Friedberg. **1075**

— Der Erzbischof v. Mainz bittet Fft um Geleite für seinen Diener Henne Mule. **1076**

— Fehde Fft's mit Conzchin v. Selbach gen. Frauenschuh, herrührend vom Reichszug gegen Vilmar und zusammenhängend mit Gewaltthätigkeiten Conzchin's: 1408—1412. **1077**

— Aussöhnungs-Verhandlungen Fft's mit Heinr. v. Bubenheim. **1078**

— Rechtsstreit eines Knechtes derer v. Isenburg mit dem Ffter Heinz Kessler: 1408—1409. **1079**

— König Ruprecht schreibt dem Erzbischof von Mainz, dass und wie er die v. Appenzell und St. Gallen mit der schwäb. Ritterschaft und dem Herzog v. Oestreich gesühnt und gerichtet habe. **1079b**

— Kümmerung eines Friedbergers in Fft. **1080**

— Desgl. eines v. Giessen durch den Ffter Brun zu Brunefels. **1081**

— Stadt Mainz fragt wegen eines verhaften Kesselschmidts nach. **1082**

— Der Amtmann von Bacharach schreibt in Betr. eines zu Fft wegen Wahnsinnes gefangen gehaltenen Bacharachers. **1083**

— Verhandlungen betr. die Zollübernehmungen in Strassburg: 1408 bis 1413. **1084**

— Feindschaft Heilmann's v. Eschbach mit Fft. **1085**

1408.

— Rechtsstreit des Junge und Adolf Wisse mit Hartmud und Eberh. v. Heusenstamm wegen eines Gutes in Bornheim. **1108**

— Corr. Fft's mit Burg Gelnhausen betr. des Ersteren Fehde mit Eberh. v. Fechenbach (um Henne's v. Wasen willen). **1109**

— Wegnahme von Wein des Hartmann Ulner's v. Dieburg durch die Ffter. **1110**

um 1408.

— Erzbischof Johann II. v. Mainz bittet um Geleite für einen Juden. **1065**

1409.

— Gefangennehmung des Heupt Marschalls v. Pappenheim durch Ulr. Murher zu Flugesberg und deshalb Feindschaft des Letzteren mit Joh. v. Hirschhorn. Dabei ist ein Turnier zu Fft erwähnt. **1111**

— Creditiv der Stadt Braunschweig. **1112**

— Anspruch der Herren v. Hanau auf die Ffter Hartm. Rost und Wigel Widenbusch als angebliche Hofhörige v. Bergen. **1113**

— Fehde Bechtram's v. Vilbel mit Hartmann und Francke v. Cronenberg. **1114**

— Fehde Fft's mit Henne v. Wasen: 1409—1410 (auch den Zwist Fft's mit seiner Pfaffheit betr.). **1115**

— Sühne des Friedr. v. Wasen und Gilbr. v. Buches mit dem König und mit Fft. **1116**

— Verhältniss Friedrich's v. Wasen zu Fft. **1117**

— Corr. Fft's mit Joh. und Georg Brendel v. Hoenberg und Gottfr. von Eppstein, betr. den Viehtrieb der Bonameser nach Haarheim und Caldebach. **1118**

— Henne Rorbach zu Gelnhausen bittet den Ffter Gerichtsschreiber Peter, ihm Arrass zu schicken. **1119**

— Schreiben Fft's an Kur-Mainz, betr. die Feindschaft Fft's mit denen v. Wasen und denen v. Buchen. **1120**

— Zu Oberrad durch Heinr. Starkrad und Heinz v. Wilre begangener Viehraub: 1409—1412. **1121**

— Correspondenz über die Freiheiten Fft's und der Burg Gelnhausen (vergl. auch 1124, erstes Stück). **1122**

— Geldforderung eines v. Boppart an Elchin Hemming zum Rad in Sachsenhausen. **1123**

— Forderung des Ffter Weissfrauenklosters an Frau Hebel Kolling v. Burg Gelnhausen: 1409—1410. **1124**

— Schreiben Heilmann's und Erwin's v. Beldersheim betr. den Rechtsstreit des Ffters Heinz Scheffer mit einem von Kelsterbach. **1125**

1409.

1410.

— Verbeedung von Vilbeler Grundstücken der Ffter Conr. zum Gerung und Henne Ocstat. **1160**

— Streit des Junge Frosch von Fft mit dem Eppstein. Diener Paulus Castelan, betr. hinterlegte Briefe. **1161**

— Fehde Fft's mit Dietr. Landschad: 1410—1414. **1162**

— Franke v. Cronenberg beschwert sich über die Treulosigkeit Johann's v. Lynden, Henne's v. Beldersheim, Georg's v. Sulzbach, Henne Clemme's v. Hoenberg, Marquard's v. Rödelheim, Erwin Lewe's v. Steinfurd, Hildwin's v. Elkirhusen und Hartmud's v. Drawe. **1163**

— Fehde Fft's mit Hans v. Sandbach gen. Dubenesser. **1164**

— Schreiben Fft's an die Stadt Mainz betr. die in Fft zu zahlende Beede des Mainzer Schiffers Hamman zu Hanau. **1165**

— Fehden Fft's mit denen von Reifenberg ausser denjenigen, welche Fft 1413—1419 gemeinschaftlich mit Friedberg gegen die von Reifenberg führte: 1410—1420. **1166**

— Fehde Fft's mit Cunz v. Hutten. **1167**

— Fördernissbrief der Stadt Speier für ihren Bürger Hans Fogel. **1168**

— Corr. mit den Herren v. Hanau und dem Erzbischof v. Trier, betr. der Ersteren Ansprüche auf Münzenberg, sowie Fft's Verhältniss zu Dietr. v. Staffel. **1169**

— Zwist Francke's v. Cronenberg mit Rud. Geiling wegen eines Hofes zu Steinheim, sowie ein von Sib. Schelm an Rud. zum Humbrecht begangener Raub. **1170**

— Verhältniss Frft's zu Henne Lewe v. Steinfurt. **1171**

— Francke's v. Cronenberg Knechte berauben die Ffter Zollkiste zu Nied. **1172**

— Creditiv des Erzbisch. v. Mainz für seine Schreiber. **1173**

— Injurien-Streit des Ffters Hennekin v. Romunde mit einem Mainzer. **1174**

— Aussöhnung Fft's mit Hans v. Geisnitz, einem Helfer Rumland's. **1175**

— Mahnung an den Ffter Schultheissen Rud. Geiling, zur Burghut bewaffnet nach Friedberg, zu kommen. **1176**

— Der Erzbischof v. Mainz bittet Fft, ihm den Büchsenwagen und Haspel zu leihen. **1177**

— Beraubung und Tödtung von Fftern zwischen Aschaffenburg und Fft. **1178**

— Fehde des Grafen Joh. v. Solms mit Dietr. Specht v. Bubenheim und Gefangennehmung des Letzteren. **1179**

1410.

— Schreiben Fft's an die Städte des schwäbischen Bundes, betr. das Verbot des Verkaufes venetianischer Wolle in Ulm und Augsburg, sowie den damit handelnden Ffter Paul Feczbry. **1180**

— Beraubung des Ffters Joh. Jncus durch einen Nieder-Dorfeldener. **1181**

— Kümmerung Gerl. Schelm's v. Bergen durch Rud. zum Humbrecht. **1182**

— Verwüstungen und Räubereien, welche die Rheingauer bei Fft begangen haben. **1183**

— Fehde Dietrich's v. Hattstein mit Henkin Daris v. St. Druden, sowie Angriff der Ffter und Dietrich's v. Rüdigheim auf Ersteren. **1184**

— Klage Peter's v. Gelnhausen gen. Vorkauf in Fft gegen einen Mainzer betr. eine Korngülte. **1185**

— Kümmerung Ulin Linenweber's v. Fft in Steinheim. **1186**

— Widerrechtl. Vorladung von Fftern durch das Gericht zu Affolderbach. **1187**

— Corr. Fft's mit Graf Joh. v. Sayn zu Wittgenstein, betr. Gefangennehmung von Pilgern durch Gilbr. Weise v. Fauerbach. **1188**

— Zwist des Ffters Heile Happe mit dem kurmainzischen Diener Henkin v. Rambach zu Dieburg. **1189**

— Zwist Francke's v. Cronenberg mit dem Ffter Bäcker Clas v. Grünberg. **1190**

— Corr. Fft's mit Stadt Mainz betr. die zu späte Ankunft der Marktschiffe in Fft. **1191**

— Schreiben des Ffter Schultheissen an den Mainzer Domprobst betr. einen Diener des Letzteren. **1192**

— Rechtsstreit eines Gelnhäuser Juden mit dem Fftr Bürger Heinz Smidt von Steden. **1193**

— Verhältniss Fft's zu Reinh. v. Schwalbach. **1194**

— Schreiben des Pfalzgrafen Ludwig an Fft betr. einen verstorbenen Priester, welcher eine ewige Messe zu Heidelberggestiftet hatte. **1195**

— Anspruch des Jac. Krauwesil zu Fft an eine Erbschaft in Mainz. **1196**

— Fehde Heinrich's v. Buches mit dem Erzbischof v. Mainz. **1197**

— Ansprüche Heilmann's v. Beldersheim und Rudolf's v. Rückingen an Fft wegen der Beschädigungen, welche sie auf dem Reichszug gegen Rückingen und Carben erlitten haben: 1410—1414. **1198**

um 1410.

— Fehde Fft's mit Henne v. Hattstein. **1199**

um 1410.

- Beraubung der Waldschmiede unterhalb Hattstein's und eines Hörigen des Emrich v. Reifenberg durch die Ffter. **1200**
- Schreiben eines königl. Notarius in Heidelberg an den Ffter Stadtschreiber Heinr. v. Gelnhausen, betr. Privatsachen. **1202**
- Schreiben Dilmann Gast's an den Ffter Stadtschr. Heinr. Arnoldi v. Gelnhausen, betr. Angelegenheiten des Letzteren, sowie Joh. Krebssir's und eines Sohnes von Heinr. Wisse. **1203**

1411.

- Bei Sachsenhausen Statt gefundene Beraubung des Rule Peter Scheffer's Sohnes v. Fft durch Peter Halbritter, einen Diener Gottfr. von Eppstein. **1204**
- Bekundung, dass der Jude Jak. v. Wonnecke seinen Abzug nach Mainz und Gelnhausen im Voraus hat bekannt machen lasssen. **1205**
- Schreiben der schwäb. Städte an Kur-Mainz (Copie) und an die Feinde Rotenburg's an d. Tauber (Copie), betr. der Letzteren Krieg mit dieser Stadt. **1206**
- Rechtsstreit Rud. Geiling's v. Altheim mit Francke v. Cronenberg über ein Haus in Steinheim: 1411—1412. **1207**
- Kümmerung Pet. Henckel's durch Jac. Lemchin in Fft. **1208**
- Bericht über verschiedene das Verhältniss von Kur-Mainz zu Fft betr. Vorfälle, nämlich 1) Hunderaub durch Geistliche in Fft, 2) Verhöhnung eines Ffter Stadtboten, 3) durch den Mainzer Domprobst und Diener des Grafen Adolf v. Nassau gemachte Räuberei und Gefangennahme von 34 Fftern bei Sachsenhausen, 4) Verhandlungen Fft's mit dem Erzbischof hierüber, über die Legate der Else v. Holzhausen, über den Höchster Zoll, über das Messegeleite und über Kränkung des Erzbischofs bei der Königswahl 1411, 5) Mainzische Beschränkungen der Fischerei auf dem Main, 6) Viehraub bei Sachsenhausen durch Pet. Haberkorn, 7) Räuberei des Sieglers bei Fft: 1411—1412. **1209**
- Entschädigungsansprüche Hartmann's v. Buches an Fft vom Zug gegen Tannenberg her. **1210**
- Beedeerhebung von dem Ffter Henne Palmstorfer durch die Niederwöllstädter. **1211**
- Rechtsstreit Jac. Krauwesel's v. Fft mit einem Mainzer und Belangung der Stadt Mainz vor dem Landgericht zu Nürnberg durch Ersteren: 1411—1412. **1212**
- Rauferei von Seckbächern in Fft. **1213**
- Kümmerung des Ffters Henne Clopheimer in Liederbach. **1214**

1411.

— Fehde der Stadt Mainz mit Bechtram v. Vilbel. **1234**

— Nachforderung der Steuer von einem in Fft ansässig gewesenen Mainzer. **1235**

— Ansprüche Hamman Echter's an die Stadt Gelnhausen vom Schlosse Tannenberg her. **1236**

— Zwist des Rathes v. Mainz mit seinen Zünften. **1237**

— Verhandlungen Fft's 1) mit Henne v. Cronenberg, wegen seines Anspruches an die Hinterlassenschaft von Heinr. und Else v. Holzhausen betr. Grundstücke in Raunheim und Eschborn (wobei auch Ulrich v. Schweden betheiligt), 2) mit dem Grafen v. Katzenelnbogen wegen Kümmerung v. Fftern in Arheilgen, Wixhausen etc. durch Henne v. Cronenberg, 3) mit Gottfried von Eppstein wegen dieser Sache und wegen des Zwistes von Fft mit Heinr. Starkrad und Sifr. Wambold: 1411—1412. **1238**

— Rechtliche Beeinträchtigung von Falkensteinischen Hörigen in Fft. **1239**

— Fehde Dieter's v. Rudingheim mit Eberh. v. Heusenstamm. **1240**

— Ermordung eines Cölner Schiffers, welcher selbst in Cöln einen Mord begangen hatte, in Fft. **1241**

— Fehde Ewald Faulhaber's und Asmus Forstmeister's mit dem Keucher Freigericht (dabei Beraubung des Ffters Fritz v. Budensheim durch Ersteren): 1411—1420. **1242. 1461**

— Fehde Fft's mit Konr. Togel v. Carben und Henne v. Wasen, und Klage Bernh. Nygebur's über die Ffter Juden. **1243**

— Fehde Fft's mit Gerlach und Ellung v. Breidenbach, um Conzchin's v. Selbach willen: 1411—1419. **1244**

— Geldforderung Peter Vorkauf's v. Gelnhausen zu Fft an Henne Riedesel von der v. Sassen wegen. **1245**

— Feindschaft Fft's mit Joh. v. Beilstein (Bielstein), welcher bei Sachsenhausen gefangen genommen worden war. **1246**

— Raub bei Niederrad begangen durch Heilmann's v. Bellersheim Leute. **1247**

— Rechtsstreit Fft's mit Erwin v. Aff wegen Beschädigungen, welche sein Vater und Schwager im Zuge gegen Solms und Schotten erlitten hatten: 1411—1412. **1248**

— Rotenburg a. d. Tauber bewahrt sich gegen den Erzbischof v. Mainz wegen seiner Fehde mit Ulr. zu Bickenbach, Hamman Echter und Eberh. Rude v. Kollenberg. **1249**

— Fehde des Erzbischofs v. Mainz mit Herm. und Eckard Weise v. Fauerbach und mit Endres Kolling. **1250**

1411.

— Pferderaub an Clese Rule und Hart v. Glauburg durch einen Cronenberger begangen. **1251**

— Dienstzeugniss der Stadt Friedberg für ihren bisherigen Diener Henne Gosswin. **1252**

— Anspruch Gilbr. Weise's v. Fauerbach auf Wehrheim, seine dortige Beeinträchtigung durch Ffter Diener und sein hieraus entstandener Zwist mit Fft: 1411—1415. (Angehängt sind Copieen der zum Theil nicht mehr vorhandenen Corr. darüber vom 29. Sept. bis 22. Nov. 1411.) **1253**

— Empfehlungsschreiben des Pfalzgrafen Ludwig für eine Ffter Gesandtschaft an den König. **1254**

— Tageleistung Fft's mit Räthen des Pfalzgrafen Ludwig. **1255**

— Pfalzgraf Ludwig ertheilt dem Jost v. Heidelberg Erlaubniss, als Reisiger in die Dienste Fft's zu treten. **1256**

— Kümmerung von Fftischen Grundstücken zu Höchst, Breidenloch und Sossenheim durch Diet. v. Rudinkeim: 1411—1412. **1257**

— Corr. mit Gottfr. v. Eppstein betr. die von ihm verweigerte Oeffnung seiner Schlösser: 1411—1414. **1258**

— Walter v. Cronenberg klagt über Schaden, welcher seinen Vorfahren durch Fft in Tannenberg, Höchst und anderswo zugefügt worden war. **1259**

— Eintritt des Heinz v. Giessen in den Dienst Fft's. **1260**

— Beraubung und Kümmerung des Junkers Heinr. Faut zu Schwalbach durch den Ffter Conr. Smyd v. Gelnhausen. (Conr. Smyd wird hier auch Rathsgeselle und Conzchin zur Budelkiste genannt.) **1261**

— Der Landgraf verlangt, dass die in seinen Diensten gestandenen und in Ffter Dienste getretenen Jekel v. Erlenbach und Conzchin Smydechin wieder entlassen werden. **1262**

— Viehraub begangen an zwei Fftern, nämlich an Else v. Holzhausen durch Eppsteiner zu Ursel und an Henne Beier durch Falkensteinische zu Mersefeld: 1411—1412. **1263**

— Wetzlar bittet um Anzeige, wie in Fft die Fleisch-Taxe gemacht wird. **1264**

— Hans Nuwemeister gen. Käsewasser lässt anfragen, ob Fft ihm feind sei. **1265**

— Der Amtmann zu Lich schickt ein Vorschreiben für einen seiner Diener wegen Tücher, welche bei einem Ffter Juden versetzt sind. **1266**

— Stadt Mainz will auf Bitten Fft's eine Abschrift der bei ihr hinter-

1412.

— Anforderung des Ffters Junge Frosch an kurmainzische Hörige in Hoenstadt. **1286**
— Kümmerung eines Hanauischen durch Jekel Kloblauch v. Fft. **1287**
— Beraubung eines Knechtes der Ffter Henne Kempe und Henne Frosch durch die Herren v. Andela. **1288**
— Bezeugung einer Geldforderung eines Cölners durch den Ffter Stadtschreiber Heinr. v. Gelnhausen und den Ffter Gerichtsschreiber Johann v. Schlüchtern. **1289**
— Beraubung von Cölnern durch Graf Gottfried v. Ziegenhain. **1290**
— Fehde Fft's mit Dietr. v. Staffel: 1412—1419. **1291**
— Zwist der Ffter Joh. Cristan und Hermann Ulin mit Mainzern über Wachsverkauf. **1292**
— Forderung Henne Foid's von Ursel an die Stadt Mainz wegen Beschädigung zu Nieder-Ursel beim Zuge vor Hattstein. **1293**
— Geldforderung der Frau v. Falkenstein an die Wittwe Rule's zum Steinhaus in Fft und einen Metzger in Bingen. **1294**
— Zwist Sifr. Wambold's, Heinr. Starggrad's und eines Eppsteiner Hörigen mit Fft. **1295**
— (Fortsetzung von Nr. 1035.) Fehde Fft's mit Graf Adolf v. Nassau: 1412—1415. **1296**
— Beraubung von Fftern und Cölnern, welche vom Nördlinger Markt kamen, durch Graf Johann v. Spanheim und (Nr. 22) Feindschaft des Letzteren mit Cöln wegen der früheren Ermordung seines Vetters in Cöln: 1412—1413. **1297**
— Zwist des Ffters Herburd Frauenstein mit der Hanse zu Brügge, von der Ffter Messe her: 1412— 1413. **1298**
— Creditiv der Stadt Bamberg. **1299**
— Burggraf Friedrich v. Nürnberg empfiehlt dem Ffter Rath einen seiner Leute, welcher in Fft eine Schuldklage anstellen will. **1300**
— Fehde des Grafen Philipp zu Nassau mit Wymar und Erhard von Gymmennich wegen des Schlosses Homburg: 1412—1413. **1301**
— Schuldforderung eines Juden zu Alzenau an den Ffter Fritz Hoffmann v. Nürnberg. **1302**
— Gültenforderung einer Mainzerin an die Stadt Cassel. **1303**
— Festhaltung von Waaren in Melbach durch Wigand v. Bienbach. **1304**
— Forderung des Amtmannes v. Butzbach, Trier'sche Hörige, welche wegen Frevels vor das Schöffengericht in Fft gezogen worden waren, nach Butzbach als dem forum judicii zu überweisen. **1305**
— Rechtsstreit des Ffters Heinze v. Hexstad mit Hartmann Waldmann. **1306**

1412.

— Schadenersatz-Forderung Hermann's v. Buna an Fft wegen des seinem Vater in der Burg Gelnhausen zugefügten Schadens: 1412 bis 1413. **1307**
— Correspondenzen betr. die Verschuldung Wetzlar's bei Fftern: 1412—1418. **1308**
— Beraubung eines Trier'schen Kaplan's v. Hohenwissel durch Mitwirkung eines Ffters. **1309**
— Zwist Bechtram's und Walter's v. Vilbel mit Joh. und Georg Brendel, weil beide Theile einen Mann als Hörigen in Anspruch nehmen. **1310**
— Beschwerdeführung des zu früh aus dem Söldnerdienst Fft's entlassenen Stefan Karlene. **1311**
— Geldforderung eines Würzburgers an den Ffter Diener Peter Hesse. **1312**
— Gerlach v. Breidenbach beklagt sich, dass die Ffter auf seinem Grund und Boden gebrannt und gemordet haben, und Fehde deshalb: 1412—1413. **1313**
— Schreiben des Pfalzgrafen Ludwig betr. Geleite der Ffter zu Oppenheim. **1314**
— Beraubung des Heinz Mirre, sowie Braunschweiger Kaufleute und eines v. Gemunden durch Ganerben v. Lindheim, bes. durch Wigand v. Bienbach und Klore von der Lumme: 1412—1413. **1315**

um 1412.

— Gefangenhaltung der Ffterin Kath. Meyen zur Budelkiste, weil sie gegen den Rath vor dem König geklagt hatte. **1272**
— Forderungen Fft's an den Erzbischof von Trier, betr. Peterweil, Offenbach, Mersfeld, Drutman's Grundbesitz zu Radeheim, Weingärten Conrad's zum Gerung in Vilbel, sowie Henne's Ockstadt's daselbst, die Ffter Hörigen zu Seckbach und anderes Unleserliche. **1273**
— Beschwerde eines Taglöhners aus dem Hain gegen mehrere Ffter, die ihn gedungen hatten. **1316**
— Feindschaft Fft's mit Johann Herr zu Westerburg. **1317**
— Schreiben des Erzbischofs Werner v. Trier und seines Pastors zu Langen betr. Zollfreiheit für Ersteren. **1318**
— Corr. Fft's mit Erzbischof Werner v. Trier, betr. einen Todschlag zu Fft begangen durch Gerlach v. Bessingen genannt Voydt und vier Andere. **1319**
— Schreiben Cunze's v. Marburg an den Ffter Stadtschreiber Peter Vorkauf, betr. eine Privatsache. **1320**

um 1412.

— Streit des Ffters Henne Beyer mit Erwin von Beldersheim wegen eines Mannes v. Langen. **1321**

— Kümmerung eines v. Sprendlingen durch Clese Seiler v. Sachsenhausen. **1322**

— Zwischen dem Erzbischof v. Trier und einem aus dem Hain streitige Geldschuld in Sachsenhausen. **1323**

— Rechtsstreit des Heinzchin Smytten mit Herm. Rode von Kelsterbach. **1324**

— Die Stadt Mainz bittet um Zusendung des Fftischen (früher Mainzischen) Stadtschreibers Heinrich. **1325**

1413.

— Streit zwischen Fftern und Leuten des Gottfr. von Eppstein wegen angebl. Holzfrevels der Ersteren im Hain (Nr. 6 betrifft auch das Burgrecht des Dorfes Langen in Fft). **1326**

— Zwist des Ffter Löhers Gottfried mit der Stadt Mainz: 1413—1414. **1327**

— Beglaubigung vom Ffter Gesandten beim Erzbischof von Mainz. **1328**

— Zwist zwischen Hamman Waldmann und Hamman Echter. **1329**

— Beraubung eines hessischen Hörigen durch Henne Brunyng. **1330**

— Ansprüche Bechtram's von Bleichenbach an Fft wegen des ihm in Kesselstadt zugefügten Schadens. **1331**

— Fürbitte der Herrin zu Hanau für den durch den Bornheimer Berg verurtheilten Henne Hirzbecher. **1332**

— Gefangenhaltung der Gude Durchdenbusch in Mainz. **1333**

— Beraubung des Gilbr. Krug oder des Hans v. Ergersheim durch Eberh. Lewe. **1334**

— Schreiben der Stadt Mainz betr. Strassburg's Forderung an Fft wegen des einst abgekauften Höchster Zolles. **1335**

— Fehden Fft's mit Anton v. Heimbach gen. Zulpe oder Zulpich von Heimbach: 1413—1417. **1336**

— Fehde Francke's von Cronenberg mit dem Landgrafen von Hessen. **1337**

— Fehde Heinrich's v. Schwalbach mit dem Ffter Bartholomäus-Stift und dessen Kanonikus Clas Königstein. **1338**

— Gefangennehmung des Kur-Mainzischen Dieners Henne Kesseler durch die Ffter. **1339**

— Fehde Fft's mit Conz Tode. **1340**

— Fürsprache des Pfalzgrafen Ludwig für einen Oppenheimer wegen

1413.

einer Forderung desselben an die Wirthin zum Rad in Sachsenhausen. **1341**

— Beeinträchtigung eines Trier'schen Hörigen von Klein-Carben durch Gerlach v. Bessingen. **1342**

— Kümmerung der Gattin des Fter Dieners Conz Heinspecher zu Wallau. **1343**

— Kampf der Fter mit den Dienern Philipp's von Frankenstein bei Gerau (auf dem Kirchhof zu Nuheym): 1413—1414. **1344**

— Schreiben Fft's, der Stadt Mainz und des Grafen Adolf von Nassau betr. Falschmünzerei. **1345**

— Zwist der Mainzer Zünfte mit dem alten Rath, beigelegt durch Fft, Worms und Speier. **1346**

— Die Grafen Linhard zu Castell und Schenk Friedr. zu Limburg rauben den Grafen Berthold und Wilhelm zu Henneberg ein an die Letzteren von Joh. v. Hohenloch erstorbenes Lehen. **1347**

— Gefangennehmung Henne Ulner's durch den Ffter Diener Jorg Snyder v. Lare: 1413 und 1414. **1348**

— Kundschaftbrief der Stadt Cöln für ein Leibgedinge. **1349**

— Fehde Fft's mit Joh. Nuwmeister gen. Käsewasser. **1350**

— Fehde Fft's mit Ulrich v. Bergheim gen. v. Schweden: 1413—1415. **1351**

— Verhandlungen Fft's mit Graf Johann zu Katzenelnbogen, betr. 1) den durch Fft 1382 im Kriege mit Wernher Kalb erlittenen Schaden, 2) das Einlassen der Cronenberger in Bonames, als sie vor den Grafen Dieter und Phil. flohen, 3) verweigerte Rückgabe der an Dieter geliehenen 1000 fl. durch seinen Sohn, 4) Beedung von Fftern zu Arheilgen, Wixhausen und an anderen Orten, 5) Kümmerung Petermann Gilbrecht's zu Gerau, 6) Beschädigung Fft's aus Kaynburg, 7) Geldschuld des Grafen Rupr. von Nassau und seiner Wittwe (der Gattin Dieter's), 8) verweigertes Messegeleite, 9) Niederlage Dieter's auf der Heide, 10) Verwundung des Grafen Philipp's durch Pruse beim Messegeleite, 11) Verhältniss zu Henne v. Vilbel. **1352**

— Gefangennehmung des Hans v. Orlebach gen. Sussmann, eines Dieners des Helfrich v. Dienheim. **1353**

— Fehde Fft's und Friedberg's mit denen v. Reifenberg: 1413 und 1418—1419. S. auch 1381 und 1661 (1418). **1354**

— Freiburg im Uechtland bittet Fft um Verwendung für ihre Kaufleute, welche, weil diese Stadt in der Acht sein solle, auf der Rückkehr von der Ffter Messe gefangen wurden und in Höchst festgehalten werden. **1355**

1413.

— Henne v. Hanau und Herm. Nese rechtfertigen sich bei Fft wegen ihrer angeblichen Theilnahme an einem Raube. **1356**
— Zwist Fft's mit einem v. Montabaur. **1357**
— Der Rath von Mainz bittet den von Fft und von anderen Städten, das Verfertigen gerohrter und unrechter Würfel zu bestrafen und den Marktschiffern eine Passagier-Taxe festzusetzen. **1358**
— Verabredung der Städte Mainz und Fft betr. die Passagier-Taxe der Marktschiffe. **1359**
— Klage der Kathr. Schelris, Wittwe Ruprecht's v. Bommersheim, wegen Beschädigung ihres Gemahles in Bommersheim. **1360**
— Anspruch eines Mainzers wegen eines bei Fft im Main angetriebenen und zerschlagenen Bockes (Schiff). **1361**
— Beendigung der Fehde Fft's mit Peter v. Schonenburg. **1362**
— Fehde Fft's mit Bechtold v. Erbestatt. **1363**
— Fehde Rudolf's v. Cleen mit Wolf v. Bommersheim. **1364**
— Beilegung der Fehde Fft's mit Fritz v. Babenhausen gen. v. Mernolffs, Henne v. Marborn, Heinz Krutzer, Peter v. Hausen und Henne v. Hochheim, welche wegen Johann's v. Rudenkeim entstanden gewesen war. **1365**
— Beeinträchtigung Ffter Schäfereien und Schaafraub durch Henne v. Beldersheim. **1366**
— Beraubung der Ffter Clas Melius und Herman v. Laufdorf durch Erkinger v. Sawnsheim: 1413—1414. **1367**
— Schreiben der Stadt Mainz an Fft betr. Wegnahme des Gutes einer Mainzerin durch einen Ganerben v. Bommersheim, sowie das Auswiegen und Brennen des kleinen Geldes oder der Böhmischen. **1368**
— Hanau bittet Fft um Geleite für zwei seiner Jüdinnen zu Friedberg. **1369**
— Geldforderung des Ffter Stadtschreibers Heinr. v. Gelnhausen an Marburger. **1370**
— Injurie zweier Mainzer gegen den Ffter Meckelnhenne. **1371**
— Uebernehmung am Geleitsgeld von Mainzer Juden, durch Fft und Beraubung Henne Rambach's in Dieburg durch den Ffter Heil Happe: 1413—1414. **1372**
— Schreiben der Stadt Friedberg betr. deren Zwist mit Henne Riedesel und einem Juden. **1373**
— Beschwerde des Erzbischofs v. Mainz über die von Mainz und Fft gemachte Passagier-Taxe der Marktschiffe. **1374**
— Zwist eines Cronenbergischen Dieners mit der Stadt Eisenach. **1375**
— Fehde Hartmann's v. Cronenberg mit Fft. **1376**

1413.

- — Verhandlung Ffter Deputirter mit dem Erzbischof zu Trier wegen Erbauung einer Warte bei Fft. **1377**
- — Warnung Fft's vor seinen Feinden durch Fritz v. Echterdingen. **1378**
- — Beschwerde des Probstes zu St. Stephan in Mainz über das Weinungeld in Fft. **1379**
- — Zwist Bechtram's v. Vilbel mit den Dienern der Stadt Friedberg. **1380**
- — Fehde der Reifenberger mit Fft und Stadt Friedberg. **1381**
- — Zwist Fft's mit Heinz Meilsheimer. **1382**
- — Zwist Fft's mit dem v. Falkenstein. **1383**
- — Zwist des Cronenberger Dieners Herbord Frauenstein mit Kaufleuten v. Cöln. **1384**
- — Fehde Fft's mit Wiprecht v. Rosenbach. **1385**
- — Gräfin Anna v. Katzenelnbogen bittet, ihr das Rathhaus zum Anschauen des Turniers zu leihen. **1386**
- — Stadt Friedberg bittet, ihr den Stadt-Advokaten Heinr. Welder zu leihen. **1387**
- — Schädigungen v. Fftern in Aschaffenburg. **1388**
- — Drei Schreiben der Stadt Mainz an Fft, betr. Tage zu Mainz und Speier, sowie Beeinträchtigung von Mainz am Zoll zu Oppenheim: 1413—1414. **1389**
- — Durchreitung der Landwehr um das Hanauer Land durch Ffter Diener. **1390**
- — Fehde Fft's mit dem Herrn v. Virnburg. **1391**
- — Henne v. Beldersheim entschuldigt sich bei Fft für eine Tagleistung. **1392**
- — Fehde Fft's mit Thoman v. Rosenberg. **1393**
- — Schreiben Königs Siegmund an den Ffter Rath und Antwort darauf, betr. das Gesuch v. Junge Klobelauch, ihm den Klobelauchs-Hof zu Lehen zu geben: 1413 u. 1414. **1394**
- — Corr. Fft's mit Conrad zu Bickenbach, betr. das Geleite für Diet. Landschade zu einem Turnier in Fft. **1395**
- — Beraubung von Hagenauern bei Mersefeld. **1396**
- — Zwei Schreiben Hartmud's v. Cronenberg betr. die ihm für den Erzbischof v. Mainz geleistete Bürg- und Geiselschaft des Grafen Adolfs v. Nassau, Reinhard's zu Westerburg, Georg's v. Lindau, Sifried's v. Rinberg und Gerlach Linz v. Kulenburg: 1413 u. 1414. **1397**
- — Corr. Fft's mit Oppenheim betr. die Forderung des Oppenheimers Henne zum Jungen gen. zum Herbold an den Ffter Rudolf zum Humbrecht. **1398**

1413.

— Kümmerung Volrad's v. Seligenstadt durch Wicker Frosch wegen eines Gutes in Nieder-Rodau. **1399**
— Corr. Fft's mit Landgraf Ludwig zu Hessen und den Grafen Joh. und Gottfried zu Ziegenhain: 1413 u. 1414. **1400**
— Der Kanonikus Jac. Mergeln zu Worms verlangt von Fft Entschädigung für den im Städtekrieg begangenen Schaden. **1401**

1414.

— Verhandlung Fft's mit Idel Weise v. Fauerbach, betr. einen im Dienste Fft's gefallenen Hengst des Letzteren: 1414—1416. **1402**
— Verhandlung Fft's mit Hartmud v. Cronenberg. **1403**
— Eckard und Cuno v. Rodenhusen bitten Fft um Verwendung bei der Stadt Mainz für ihren wegen eines Mordes verhafteten Schwager Henne Waldirtheimer. **1404**
— Eine von dem Ffter Henne Rosenberg bestrittene Erbschaft des Kaplans von den Schenken Johann und Eberhard zu Erbach. **1407**
— Zollfreiheits-Gesuch Gottfried's von Eppstein für Getreide. **1408**
— Kümmerung von Fftern in Steden gen. Waldsteden, in Gerau und in Königssteden durch ihren früheren Mitbürger Heinz Meilsheimer, nun zu Gerau ansässig und Verhandlungen darüber mit Reinhard von Hanau, Gottfried von Eppstein und dem Grafen von Katzenellnbogen. **1409**
— Bitte um fortgesetztes Geleite in Fft für Jacob Krauweesel. **1410**
— Ansprache Dietrich's v. Rudinkeim an Fft. **1411**
— Fehde Fft's mit den Vögten v. Rothenfels, Ecke Schweigerer, Wernher v. Hirzenhain, Heinr. Stolzenecke, Ulrich v. Rostorff, Jacob Lemchin, Heinr. Rude v. Kollenberg, Conz Tode und Peter v. Rendel, wobei am 15. März 1414 Treffen bei Selbold. (am 22. März 1414 wird auch eines Zwistes zwischen Henne Riedesel und Hermann zum Krachbein in Fft gedacht) 1414—1419. **1412**
— Hermann von Rodenstein zu Liesberg beklagt sich, dass Gipelhenne ihm einen silbernen Gürtel von 400 fl. Werth versetzt habe. **1413**
— Fehde Fft's mit Heinz Rodden. **1414**
— Beraubung von Hachenburgern durch Ffter. **1415**
— Erbschaft einer Friedbergerin in Fft. **1416**
— Tageleistung Fft's mit Reinhard von Hanau. **1417**
— Erbansprüche einiger Pfälzer an die Hinterlassenschaft des Ffters Wigel Widenbusch. **1418**
— Aufkaufung von Münzen in Mainz durch die Ffter Kath. Meyen und Henne Bacherach. **1419**

1414.

— Reinhard von Hanau schreibt an Fft wegen eines seiner Hörigen. **1420**

— Corr. zwischen der Stadt Mainz und Walter v. Cronenberg, betr. den Erbanspruch eines Knechtes des Letzteren an einen Mainzer. **1420**b

— Kümmerung des Cronenberger Dieners Conzchin v. Eichen durch den Ffter Rene v. Königstein. **1421**

— Gefangenhaltung des Hans v. Espelnbach und des Heinr. Stolzenecke in Fft, weil sie beim Angriff auf Sachsenhausen betheiligt waren. **1422**

— Fehde Fft's mit Hamman Echter zu Aschaffenburg. **1423**

— Stadt Friedberg und Fft machen einen Anschlag auf Kytsch, welcher gefangen genommen werden soll. **1425**

— Beeinträchtigung des Ffters Henne Ockstadt in Sundlingen. **1426**

— Der Ffter Söldner Drutmann beklagt sich, dass der von ihm gefangene Jak. Lemchin sein Gefängniss nicht einhält. **1427**

— Fehde Fft's mit Gottfr. v. Walderdorf: 1414—1415. **1428**

— Fft zieht Erkundigungen ein über die durch die Herren v. Königstein und Vilbel in Sulzbach, Soden und Nieder-Erlenbach geforderten Dienste, sowie über die Zölle zu Peterweil und Offenbach und über das Brückengeld zu Vilbel. **1429**

— Zwist des Ffter Schmidts Heinz Culmann's Sohn mit einem Mainzer Schmidt wegen eines Lehrknaben. **1430**

— Corr. zwischen Fft und Stadt Mainz über das Messegeleite und die Fahr-Taxe der 2 Marktschiffe. **1431**

— Verhaftung mehrerer Juden in Mainz. **1432**

— Fehde Fft's mit Conz Schelmann. **1433**

— Die Stadt Amberg beklagt sich wegen Uebernehmung ihrer Bürger an der Ffter Brücke. **1434**

— Frau Else v. Eppstein legt Fürsprache ein für den in Fft verhafteten Schröter Fulze. **1435**

— Schreiben der Stadt Schwabach betr. Kümmerung eines ihrer Bürger in Fft durch einen Nürnberger. **1436**

— Tageleistung zwischen Kur-Mainz und der Stadt Mainz. **1437**

— Raub von Aalen eines Aschaffenburgers in Fft. **1438**

— Fehde Fft's mit Conz Schellendrager v. Marburg. **1439**a

— Zwist Drutman's mit einem Gelnhäuser. **1439**b

— Zwist Fft's mit dem Erzbischof Werner v. Trier wegen der Erbauung einer Ffter Warte im Wildbann. **1440**

— Geldstreit des Ffters Rud. zum Humbrecht mit Heilmann v. Beldersheim: 1414—1417. **1441**

1414.

— Corr. Fft's mit d. Schultheissen v. Oppenheim, betr. Geleite der dortigen Jüdin Mergard. **1442**

— Fehde Fft's mit Dieter Landschade. **1443**

— Bedrängung des Ffter h. Geistspitals an seinem Lande zu Zeilsheim durch einen dortigen Einwohner. **1444**

— Fehde Fft's mit Graf Bernhard zu Solms. **1445**

— Schreiben des Amtmannes zu Assenheim, Gilbr. Weise v. Fauerbach. **1446**

— König Siegmund zeigt der Stadt Fft die Ernennung des Erzbischofs Johann v. Mainz zum Landvogt der Wetterau an. **1447**

— Schreiben des Ffter Rathes an seine Gesandten, betr. einen in Mainz zu haltenden Tag der Städte Fft, Mainz und Worms. **1448**

— Corr. der Stadt Fft mit der Stadt Gelnhausen, betr. Zollfreiheit der Letzteren in Fft. **1449**

— Wetzlar bittet Fft um Angabe dessen, was der König in Betr. der wetterauischen Städte gesagt habe. **1450**

— Schreiben Hartmud's v. Cronenberg betr. Geleite für eine Jüdin von ihm. **1451**

— Fehde Endres Kolling's mit Phil. zu Frankenstein. **1452**

— Zwist Fft's mit Erzbischof Werner v. Trier, betr. die Eroberung von Königstein, die Zerstörung von Schneidhain, Alten- und Neuen-Hain, Oberhöckstadt, Schönberg, vom Thurm Ziegenberg, der Wälder Breitensee u. Kobershardt, des Dorfes Nieder-Wöllstadt, der Neustadt von Lich, des Waldes Frielsberg, die Wegnahme des Schlosses Münzenberg und der Stadt Hofheim, Beraubungen auf der Landstrasse, Verbrennung von Neu-Falkenstein, Langen, Sprendlingen und Götzenhain, Zerstörung von Bommersheim, Beschädigungen zu Eschbach, Verbrennung von Höckstadt, Beschädigungen im Münzenbergischen, Beeinträchtigung im Wildbann, Zerstörung in Erlenbach und Nichtverköstigung, als Werner bei der Königswahl vor Fft lag. **1273. 1453**

— Königs Siegmund den Ffter Gesandten gemachte Angaben über die Gebrechen des Reiches, bes. in der Wetterau. **1454**

— Ffter Vorschreiben für Joh. Christian und Conr. Nuhuss an Herzog Friedr. v. Oestreich wegen der Waaren, welche ihnen um Cöln's willen zu Insbruck festgehalten wurden. **1455**

— Pfändung des Ffter Deckelechers Wenzel zu Mainz, weil er am Sonntag feilgehalten hatte: 1414 u. 1415. **1456**

— Zu Constanz gehaltene Rathschlagung über den von König Siegmund beabsichtigten Landfrieden. **1457**

um 1414.

— Zwist über Geldsachen zwischen demFfter Henne Beyer und dem Pfarrer zu Münzenberg. **1458**

— Cune v. Rodenhusen empfiehlt seinen Bruder zum Söldnerdienst in Fft. **1459**

— Wig. v. Buches verwendet sich für einen Eppsteiner Unterthan in dessen Streit mit den Hausgenossen zu Bonames. **1460**

— Entwurf eines königl. Befehles an das Kaicher Gericht, die Ffter in ihren Freiheiten unangetastet zu lassen. **1461**

— Angabe von Geschäften, welche (wahrsch. 1414 durch Dielmann Gast) für Fft bei König Siegmund zu betreiben seien. **1462**

— Bericht Engelhard's v. Landenberg an den Ffter Rath über seine Sendung an den Pfalzgrafen Ludwig nach Heidelberg und Heilbronn, über den König, über des Herzogs v. Berg Reise nach Rom, und über ein Turnier zu Heilbronn (1414). **1064**

1415.

— Corr. Gottfried's von Eppstein betr. Geld, welches die beim heil. Kreuz zum Kalbskopf wohnenden Brüder bei einem Ffter hinterlegt haben. **1463**

— Aufträge des Ffter Rathes für seine 2 Abgesandten beim König, betr. den Erzbischof v. Trier, den . . . v. Schwalbach, die Cölner Messefremden, die Söhne Johann's v. Reifenberg, Jak. Lemchin und Adolf v. Hirzenhain. **1464**

— Kümmerung der Ffterin Kath. Bommersheimer in Wixhausen und Pfändung des Schäfers auf dem Riedhof. **1465**

— Stadt Mainz schreibt an Fft betr. den Deckelecher Wenzel v. Fft (s. Nr. 1456) und den Ffter Hauptmann Bechtram v. Vilbel. **1466**

— Beraubung Henne's v. Gelnhausen aus Fft durch Leute des Herzogs Otto v. Braunschweig, aus Anlass der Feindschaft Otto's mit Lübeck (der Beraubte heisst auch Henchin v. Gelnhusen gen. Rauchfesser. **1467**

— Fehde Fft's mit Erwin v. Schwapach. **1468**

— Verhandlungen Fft's mit Graf Johann zu Katzenelnbogen, betr. einen Verbund mit diesem, seine Verschreibung von Arheilgen, die Beedung und Kümmerung von Fftern in Arheilgen und Wixhausen, die ihm wegen des Grafen Ruprecht zu Nassau geliehenen 1000 Gulden, Kaynburg, das Messegeleite, einen Rechtsstreit zu Mersefeld und Beeinträchtigung von Fftern an ihren Gülten. **1469**

— Corr. Fft's mit dem Herrn v. Hanau, betr. die Verklagung des Gerichtes zu Hasela durch die Ffter Heinr. Wicker oder Heinr. v. Sebold vor geistl. Gerichte. **1470**

1415.

— Raub bei Sachsenhausen durch einen Knecht Henne's v. Beldersheim. **1471**

— Rechtsstreit eines Nürnbergers mit einem Strassburger. **1472**

— Nördlingen beklagt sich, dass die Nürnberger seine Messe verboten haben. **1473**

— Fehde Gottfried's von Eppstein mit Franke v. Cronenberg. **1474**

— Acten betr. die Ernennung des Grafen Philipp zu Nassau zum Landvogt der Wetterau durch König Siegmund. **1475**

— Die Stadt Sobernheim fragt Fft um Rath in Betr. der Bürgeraufnahmen. **1476**

— Creditiv zweier Boten Erzbischofs Johann zu Mainz an einen Mainzer weltl. Richter. **1477**

— Ansprüche Henne's v. Kaltenborn an Fft wegen Beschädigungen, welche sein Vater bei der Belagerung von Burg Solms erlitten hat. **1478**

— Corr. Fft's mit Erzbischof Werner v. Trier, betr. die von den Herren v. Falkenstein zu Gunsten Fft's gemachte Verschreibung, das Verhältniss Fft's zu Heilmann v. Beldersheim, die Bedrängung von Fftern zu Sprendlingen und das Verhältniss von Fft zu Offenbach, Mersefeld und Peterweil. **1479**

— Vorladung von Ffter Rathsgliedern vor das Vehmgericht durch Gilbr. Weise v. Fauerbach. **1480**

— Schreiben des Mainzer Schultheissen betr. das Geleite von Fftern in Mainz. **1481**

— Der König ernennt Cune v. Scharpenstein zum Hauptmann in Fft und Friedberg. **1482**

— Der Kämmerer von Mainz sagt den Fftern Geleite daselbst zu. **1482**

— Bescheinigung, dass Georg v. Lindau nicht Geld von Fft genommen habe, um Kitsch demselben zu verrathen. **1483**

— Rechtfertigung des Katzenelnbogners Sifr. Hose wegen seiner Theilnahme an einem Gerenne vor Fft. **1484**

— Verhandlungen Fft's mit dem Erzbischof v. Mainz wegen Gilbr. Weise's und wegen der Fehde Fft's mit dem Vizthum von Aschaffenburg, den Vögten von Rothenfels und Schweigerer. **1485**

— Fehde Fft's und Friedberg's mit Kitsch. **1486**

— Erbansprüche des Ffters Wigel Suldener in Friedberg. **1487**

— Schreiben Fft's an den Abt v. Fulda und die Stadt Fulda wegen der Schulden der Letzteren an Ffter. **1488**

— König Siegmund schreibt dem Ffter Rath über den Bürgerzwist

1415.

der Lübecker und befiehlt, dieselben nicht darum, weil sie in der Acht sind, zu beschädigen. **1489**

— Wegnahme von Waaren des Ffters Heinz Kruzmann gen. Affheinze in Cleen. **1490**

— Verleumdung eines gewissen Peter Schelbecker durch den Ffter Heinr. Wicker oder Heinr. v. Selbold. **1492**

— Geldforderung Fft's an Wernher v. Hirzenhain. **1491. 1493**

— Kümmerung des Ffters Joh. Ocstat in Zeilsheim durch einen Lorsbacher. **1494**

— Forderung an weil. Hzg. Stephan v. Bayern u. s. Wittwe. **1495**

— Lübeck überschickt eine Geldsumme an den König. **1496**

— Beglaubigung des kurmainz. Dieners Thomas von der Wassermulen in Fft. **1497**

— Wegnahme von Aachener Waaren auf dem Main durch Eberhard von Eppstein. **1498**

— Corr. Fft's mit Eschwege betr. Fleisch, welches in der Ffter Waage abhanden gekommen war. **1499**

— Rechtsstreit des Ffters Conz Fruweuff mit einer Friedbergerin: 1415 und 1416. **1500**

— Vorschreiben Basels an Fft für einen seiner Bürger. **1501**

— Unterschlagung durch den Ffter Henne Beyer an einem von Lich begangen. **1502**

— Kümmerung eines Mainzers durch den Ffter Gotze zum Jungen. **1503**

— Desgleichen eines Friedbergers durch den Ffter Henne v. Dorfelden. **1504**

— Kümmerung zweier Würzburger als Bürgen für Dietrich von Bickenbach durch den Ffter Arnold Winsheim. **1505**

— Fft lehnt sich gegen die von Kur-Mainz beabsichtigte Abhaltung eines Sends in Ffter Dörfern auf. **1506**

— Anspruch des Grafen Philipp zu Nassau an Strassburg von dem Zuge gegen Burg Solms her. **1507**

— Henchin v. Almensheim fordert von Fft Entschädigung von den Städtekriegen mit Graf Emich (v. Leiningen) und mit den baierischen Herzogen her. **1508**

— Cuno v. Scharpenstein berichtet dem Ffter Rath über die bevorstehende Pabstwahl des Constanzer Concils, über die baldige Anherkunft des Königs und über die Ermordung des Michel v. Rischaich in seines Vaters Schlosse. **1509**

— Ebenderselbe desgl. über die Verhandlung des Königs, sowie

1415.

Aragonien's und Frankreich's mit Pabst Benedict, sowie über den Krieg mit Frankreich und über die Bestrebungen des Bischofs von Riga beim Könige. **1510**

— Rechtsstreit des Henne Monich mit dem Ffter Rath, ausgetragen vor dem Rath zu Mainz: 1415—1417. **1511**

— Fehde Fft's mit Heinz von Wiler und Heinrich Clebiss von Nelsbach. **1512**

— Ffter Bescheinigung, dass Hans Snyder kein Verräther an denen zu Liesberg und Brachta gewesen ist. **1513**

— Sendung zweier Bevollmächtigten Dieter's von Bickenbach an Fft. **1514**

— Geldforderung des Ffters Heinr. Wicker oder Heinr. v. Selbold und des Klosters Himmelsau an die Stadt Gelnhausen. **1515**

— Geldforderung des Ffters Jacob Wonneck an einen v. Bamberg. **1516**

— Verlegung des Mainzer Zolles von Mersefeld nach Gerau. **1517**

— Pfalzgraf Ludwig gibt der Stadt Fft Nachricht über das Befinden des Königs. **1518**

— Corr. Fft's mit Eberh. und Gottfr. von Eppstein, dem Erzbischof von Trier und Georg Brendel von Hoenburg, betr. die Verbeedung von Fftern in Haarheim und Caldebach: 1415—1420. (Unter dem 25. Mai 1417 kommt auch die Main-Fischerei vor.) **1519**

— Creditiv des Erzbischofs von Mainz für Phil. zu Frankenstein. **1520**

— Kümmerung des Mainzischen Zöllners in Arheilgen durch den Ffter Henne Ofenloch: 1415 und 1416. **1521**

— Fehde Fft's mit Wiprecht v. Rosenbach: 1415—1416. **1522**

— Fft bittet Gottfried von Eppstein, ihm Eppstein und Ortenberg zu öffnen. **1523**

— Schreiben des Erzbischofs von Mainz, betr. einen von Fft zu Seligenstadt zu haltenden Tag. **1524**

— Zwist der beiden Francke v. Cronenberg mit dem Ffter Rene v. Königstein. **1525**

— Verhandlungen Fft's mit den Erzbischöfen von Trier und Mainz, mit denen v. Reifenberg und mit Schenk Conrad, betr. des Ersteren Zwist mit Fft, die Landvogtei der Wetterau, Fft's Zwist mit Cuno v. Scharpenstein, mit denen v. Reifenberg und mit Schenk Conrad. **1526**

— Graf Johann zu Katzenelnbogen zeigt an, dass er einen Ffter Juden zu seinem Juden angenommen habe. **1527**

um 1415.

— Der Oppenheimer Schultheiss bittet um eine Zusammenkunft Ffter Rathsfreunde mit ihm. **1528**
— Stadt Friedberg bittet Fft um Nachrichten über das, was zu Constanz vorgegangen ist. **1529**
— Ffter Junker reiten über die Fluren von Bockenheim. **1529b**

1416.

— Zwist eines aus dem Hain mit 3 Eppsteinern. **1530**
— Zwist Fft's mit dem Erzbischof Wernher v. Trier, betr. Beeinträchtigung der Herrschaft des Letzteren und des Wildbannes durch Befestigungen. **1531**
— Ein Cronenberger bittet Fft, die Junker Heinr. v. Erlenbach gen. v. Wilbach und Marqu. v. Rödelheim zur Zahlung der Bürgschaft anzuhalten, die sie für den Erzbischof v. Mainz ihm geleistet hatten. **1532**
— Emmerich v. Ockenheim bietet Fft seine Dienste gegen den Erzbischof v. Trier an. **1533**
— Fehde Ulrich's v. Bergheim, gen. v. Schweden mit dem Erzbischof v. Trier und mit Henne v. Beldersheim. **1534**
— Fehde Heinr. Groschlag's (Grasloch's) mit dem Erzbischof v. Trier. **1535**
— Fehde Heinr. Groschlag's mit dem Junker v. Eppstein. **1536**
— Fehde der Stadt Cöln mit Henne Nutzigmark, einem Diener Eberh.'s v. Eppstein. **1537**
— Corr. Fft's mit Speier, Mainz, Friedberg, Gelnhausen und Worms, betr. eine Fürstenversammlung in Speier und eine Berathung der rhein. und schwäbischen Städte über verschiedene Angelegenheiten. **1538**
— Verwendung Henne's v. Beldersheim bei Fft für zwei v. Lich. **1539**
— Die von Phil. zu Frankenstein und von Girdrut zu Frankenstein erhobenen Ansprüche an die Hinterlassenschaft Friedrich's v. Sachsenhausen. **1540**
— Zwist zwischen dem Rath und der Gemeinde der Stadt Mainz, sowie zwischen der Stadt und dem Erzbischof. **1541**
— Zwist des Ffters Junge Frosch mit Hans Schelm von Bergen wegen Seckbach's. **1542**
— Raub der Falkensteinischen zu Dortelweil. **1543**
— Ansprache des Ritters Weise v. Dorheim an Fft wegen eines in dessen Dienst eingebüssten Pferdes. **1544**
— Fehde des Hans Schütz v. Wiltingen mit Fft. **1545**

1416.

— Zwist Henne Waldirtheim's mit der Stadt Mainz: 1416—1418. **1546**

— Kümmerung des Ffters Claweshenne in Lindheim durch den dortigen Ganerben Clawes Wolfskel, sowie Verhältniss des Letzteren zu Rud. Geiling. **1547**

— Ein Mainzer widerruft das gegen den Ffter Ottin Hengin Ausgesagte. **1548**

— Kur-Mainzisches Creditiv an Fft. **1550**

— Zwist Fft's mit dem Junker v. **1551**

— Zwist der Pfalzgrafen Stephan, Ludwig und Otto wegen der Spanheim'schen Erbschaft: 1416—1417. **1552**

— Der Oppenheimer Schultheiss bittet Fft um Nachricht über die Sicherheit der Strasse von Oppenheim nach Fft, sowie um Söldner zum Geleite des Pfalzgrafen Ludwig. **1553**

— Fehde des Wilh. Byel v. Mainz und der Stadt Mainz mit dem Cronberger Clas Hantpusch. **1554**

— Beschädigung Hermann Weise's v. Fauerbach und seines Vaters in Bommersheim durch die Stadt Speier. **1555**

— Gebrauch von falschem Gewicht durch einen Mainzer in Fft. **1556**

— Beraubung und Gefangennehmung des denen von Cronberg angehörenden Clas Hantbusch durch Mainzer. **1557**

— Streit eines Augsburgers mit einem Butzbacher wegen eines Tuchkaufes in der Ffter Messe. **1558**

— Feindschaft Fft's mit Wolf v. Lewenstein. **1559**

— Ueberfahrung des Weggeldes zu Höchst durch den Knecht Bernh. Herdan's. **1560**

— Die Ffter tödten ein Pferd Heilmann's v. Beldersheim. **1561**

— Nördlingen verbietet den Nürnbergern auf eine Zeit lang den Besuch der Stadt. **1562**

— Fehde Fft's mit Wilhelm v. Dorfelden. **1563**

— Desgl. mit Diet. Landschade. **1564**

— Durch Fft ausgetragener Rechtsstreit der Stadt Mainz mit Henne v. Alstadt, Schultheissen zu Aschaffenburg, veranlasst durch die Gefangennehmung von dessen Vetter Henchin v. Aschaffenburg gen. Lotzelkolbe: 1416—1417. **1565**

— Besitznahme des Schlosses Liesberg durch die Grafen Johann und Gottfr. zu Ziegenhain. **1566**

— Gottfr. von Eppstein bittet im Namen des Erzbischofs zu Trier Fft um eine Pfründe im Gutleuthof für Henchin im Montzhof. **1567**

— Verhandlung Fft's mit Heilbronn, Hall und Wimpfen betr. eine Frau, welche falsches Geld ausgegeben. **1568**

1416.

— Rud. Humbrecht warnt Fft vor den Trier'schen, welche in der Nähe liegen und gegen Graf Adolf v. Nassau Böses vorhaben. **1569**
— Kümmerung eines Fuldaers in Fft durch einen anderen Fuldaer. **1570**
— Feindschaft Fft's mit Heinr. Rude v. Kollenberg. **1571**
— Verläumdung des Eberh. von Eppstein, dass er dem Grafen Adolf v. Nassau die Stadt Wiesbaden habe einäschern und ihn selbst habe ermorden wollen. **1572**
— Phil. v. Cronenberg bittet Fft, sich bei Graf Adolf v. Nassau zu verwenden, dass er die ihm schuldige Summe bezahle. **1573**
— Verklagung des Ffters Henne Sibode v. Bacharach in Bacharach durch eine Jüdin v. Lorch wegen einer Geldschuld. **1574**
— Fehde Kraft's v. Beldersheim mit der Stadt Mainz und Aufnahme der Mainzer in Bonames. **1575**
— Fehde Fft's mit Gerlach v. Breidenbach: 1416—1419. **1576**
— Dankschreiben Fft's an Michel v. Priest, obersten Schreibers des Königs, wegen seiner Bemühungen für Fft. **1577**
— Kränkung eines Juden v. Lich durch den Sachsenhäuser Hornaff Becker. **1578**
— König Siegmund schreibt an Fft über s. Reise nach England. **1579**
— Angebl. Feindschaft Fft's mit Henne v. Gossa gen. Ulner. **1580**
— Viehraub zu Eschbach an dem Ffter Heinz Konig begangen. **1581**
— Kümmerung des Ffters Conr. Drescher durch zwei Leute aus Friedberg und Fauerbach. **1582**
— Die Mainzer Pet. Gensefleisch und Pet. Silberberg erklären Franke v. Cronenberg für glaub- und treulos. **1583**
— Stadt Mainz ersucht Fft, die Wittwe Wolf Schiffmannes zu einer schuldigen Zahlung zu bewegen. **1584**
— Fehde Fft's mit Peter Fasant v. Zwingenberg als Helfer Eligast's: 1416—1417 und 1419. **1585**
— Fft nimmt Heinr. v. Büdingen als Helfer Conz Tode's gefangen. **1586**
— Kümmerung des Ffters Idel Drutman zu Radeheim. **1587**
— Wetzlar fragt bei Fft über den Hellerwerth der Beheimischen nach. **1588**
— Strassenraub des Junkers Herm. v. Rodenstein und Theilnahme des Cunz Schlegel, eines Knechtes derer v. Buches, daran. **1589**
— Herm. v. Langsdorf zeigt der Stadt Fft einen gegen sie von Franken beabsichtigten Angriff an. **1590**
— Kümmerung einer Mainzerin durch eine andere in Fft. **1591**
— Rechtsstreit eines Friedbergers mit dem Ffter Matern Essigmenger. **1592**

1416.

— Beschuldigung Peter Koch's, eines Knechtes Dieter's v. Isenburg, dass er auf Anstiften Fft's Phil. v. Reifenberg und Erwin v. Schwabach ermorden wolle. **1593**
— Zwist des Grafen Wilh. zu Henneberg mit Graf Johann zu Katzenelnbogen wegen des Lehens von Schloss Dornburg. **1594**
— König Siegmund befiehlt der Stadt Mainz, die Einung mit dem Kurfürsten der Pfalz abzuthun und sich dem Probst zu St. Victor in Mainz Heinr. Ehrenfels freundlich zu erweisen. **1596**b

um 1416.

— Schreiben des Peter Quentin in Constanz an den Ffter Stadtschreiber Heinr. v. Gelnhausen, Privatangelegenheiten betr. **1595**
— Der Friedberger Diener Joh. v. Wilnauwe bescheidet den Ffter Hauptmann Andr. Sleiffris mit Truppen nach Nieder-Steden bei Homburg. **1596**

1417.

— Geleitgesuch für einen Mainzer Juden. **1597**
— Peter Quentin v. Ortenberg berichtet an Fft über des Königs Reise in Frankreich. **1598**
— Mainz ladet Fft zum Städtetag in Basel ein. **1599**
— Fft bittet den Erzbischof v. Mainz um Zollfreiheit zu Höchst für das Holz, welches zu einem vom König bestellten Turnier und Tanzhaus verwendet werden soll. **1600**
— Geldforderung des Ffter Riemenschneiders Heinz an Ulrich v. Bergheim. **1601**
— Geldforderung des Forstmeisters zum Hain von dem Schäfer, welchem Fft die Schäferei in seinem Stadtwald verliehen hat. **1602**
— Fehde Ruprecht's v. Buches mit Wolf v. Bommersheim. **1603**
— Richterspruch über den dem Conz Snyder aus Düren in Fft gemachten Vorwurf, dass er seinen Schwager Conz Tode gehauset und ihm Pferde verkauft habe. **1604**
— Fehde Wigand Dyfel's mit Junker Jorg v. Sulzbach. **1605**
— Der Dechant zu St. Moritz in Mainz schickt dem Ffter Rath eine Copie des Briefes, durch welchen König Siegmund den Erzbischof Joh. v. Mainz zum Landvogt der Wetterau ernennt. **1606**
— Zwist der Stadt Mainz mit Herte v. Sauwelnheim und Heinrich v. Stege. **1607**
— Geldforderung des Ffters Henne Gipel (Gipelhenne) an Hartmud v. Cronenberg von dessen Vater her. **1608**

1417.

— Beraubung eines Ffters durch Henne v. Eschbach und den v. Rodenstein. **1609**

— Feindschaft Wolf's v. Bommersheim mit Rupr. v. Bommersheim. **1610**

— Gefangennehmung des Ffters Brune Neilsmit durch Conz Tode und Peter v. Rendel. **1611**

— Fehde Fft's mit Eberh. v. Tottenheim, Hans Hutner, Hartrich Truchsess und Heinr. Virnkorn. **1612**

— Geleitsbrief Conrad's von Bickenbach, Burggrafen zu Miltenberg, für einen Ffter Knecht und Richter. **1613**

— Die Begehrung der rheinischen, fränkischen und schwäbischen Städte an König Siegmund und dessen Antworten darauf. **1614**

— Conrad Herr zu Weinsberg bittet Fft, eine Geldschuld für Graf Günther zu Schwarzburg von zwei Leuten in St. Druden einzufordern. **1615**

— Kümmerung eines v. Bingen in Fft. **1616**

— Bericht der Fft Abgesandten aus Mainz betr. das Vidimus der Freiheitsbriefe, die Bedrängung der Ffter Fischer und Metzger und das Münzwesen. **1617**

— Stadt Mainz bittet Fft um Rathsglieder zur Verhandlung mit dem Erzbischof. **1618**

— Fehde des Landgrafen Ludwig zu Hessen mit Emmerich Kobel, Henne v. Delkelnheim und Albrecht Lenig's Sohn v. Friedberg. **1619**

— Rechtfertigung Henne's v. Amen gen. Grunenberg in Betr. der vor Sachsenhausen Statt gehabten Beraubung des Ffters Kraft v. Schwabach zur alten Waage. **1620**

— Ermordung eines dem h. Antonius Angehörenden durch Hans Murer und Festsetzung desselben durch Hans v. Hutten, sowie frühere Gefangennahme Henne's v. Eiche durch Hans Murer. **1621**

— Wetzlar nimmt einem Ffter Beheimsche als falsches Geld ab. **1622**

— Ein Andernacher, welcher 6 Jahre lang bei einem Schreibermeister Schreiben lernen sollte, wird von demselben wieder abgefordert. **1623**

— Verdächtigung des Ffters Heinz Donnersberg zu Landeck in Mainz. **1624**

— Zwist Fft's mit Eberh. von Eppstein wegen Beeinträchtigungen von Ffter Bürgern. **1625**

— Corr. Fft's mit dem Amtmann zu Hofheim betr. Geleite eines dortigen Juden. **1626**

— Stadt Mainz schreibt an Fft wegen der Münzen und wegen einer Städteberathung in Constanz darüber. **1627**

1417.

— Bannung der Ober-Erlenbacher auf Betreiben der Ffter Else Enderissen und Joh. Wytmull. **1628**
— Corr. Fft's mit der deutschen Hansa zu Lübeck, betr. die Weinverfälschung und den Handel mit Fischen und Pelzen. **1629**
— Wegnahme des Kornes Isenburger Höriger durch einen Ungenannten. **1630**
— Hermann Appenheimer beklagt sich beim Ffter Rath über die ihm beim Wettrennen zu Strassburg widerfahrene Verkürzung. **1631**
— Der Rath v. Marburg stellt ein Zeugniss und eine Bitte an Fft aus betr. die Hinterlassenschaft eines Marburgers. **1632**
— Kümmerung eines Fft's in Wonnecken durch Volpr. Forstmeister, sowie des Letzteren in Fft durch Ersteren und Corr. darüber mit der Burg Gelnhausen. **1633**
— Beraubung des Ffters Hans Reissel durch Leute des Grafen Heinr. zu Weilnau. **1634**
— Ansprüche Ffter milder Stiftungen an ein verpfändetes Haus in Gelnhausen, vom Legat der Else v. Holzhausen her. **1635**
— Kümmerung von Brabanter Waaren, welche zur Ffter Messe gehen sollten, in Cöln. **1636**
— König Siegmund schreibt den wetterauischen Städten, dass er gegen Herzog Friedr. v. Oestreich ziehen wolle, und dass sie ihm 50 mit Gleven nach Feldkirch schicken sollen, und Fft's Antwort darauf. **1637**
— König Siegmund begehrt von Fft 6000 fl. auf die Quittungen, welche er bei dieser Stadt für die ihm von Erfurt zu zahlende Judensteuer hinterlegt hat. **1638**
— Zwist zwischen einem von Dortelweil und dem Ffter Lebkücher Herte. **1639**
— Fft ertheilt dem Erzbischof Johann v. Mainz und dem Pfalzgrafen Ludwig Geleit für ihre Zusammenkunft in Fft. **1640**
— Stadt Mainz bittet Fft um Verhaftung ihres Söldners Hans v. Zell gen. Mulner. **1641**
— Bitte Fft's an den Markgrafen Friedr. v. Brandenburg um Verwendung beim König, damit die von Letzterem befohlene milit. Hülfeleistung erlassen werde. **1642**
— Die Stadt Gelnhausen will ihre Truppen zu dem vom König gebotenen Zuge mit den Fftischen ziehen lassen. **1643**
— Der königl. Protonotarius Joh. Kirchen schreibt an Fft, dass der Zug gegen Herzog Fried. v. Oestreich vor sich gehen werde, und dankt für die Vorausbezahlung der Steuer. **1644**

1417.

— Geldforderung des Ffters Hans Ergersheim gen. Uebelacker an die Wittwe Conr. Lewe's v. Steinfurd. **1645**
— Bedrängung des Ffters Pet. Gilbrecht in Dieburg wegen des Vieh-Zolles. **1646**
— Kümmerung des Ffters Conr. Dresseler in Friedberg. **1647**
— Verhandlungen und Streitigkeiten Fft's betr. die Verpfändung Peterweil's, Offenbach und Mersefeld an Fft durch die Herren zu Falkenstein, die Verbeedung von Gütern der Ffter Familien Gast, Krakauwer und Vois in. Sprendlingen, Nieder-Wöllstadt und Götzenhain und die deshalb über diese drei Orte ausgesprochene Reichsacht: 1417—1430. **1648**
— Fehde Gottfried's und Eberhard's von Eppstein mit Graf Adolf zu Nassau und dem Erzbischof zu Mainz; 1417—1418. **1649**
— Fft beschwert sich bei Lübeck, dass dieses von Ffter Kaufleuten Zoll erhebe. **1650**
— Corr. Fft's mit Graf Phil. zu Nassau, betr. den Bürgerzwist in Mainz. **1651**
— Anfrage Strassburg's in Betr. des zu Fft geltenden Rechtes bei einem verheimlichten Fehler eines verkauften Pferdes. **1652**
— Schreiben der Stadt Gelnhausen an den Ffter Stadtschreiber Heinrich v. Gelnhausen betr. den Verkauf eines Hauses in G. **1653**
— Fehde Fft's mit Hans v. Sandbach gen. Dubenesser. **1654**
— Geldforderung des Ffter Dieners Peter Hesse an Fft: 1417 u. 1418. **1655**
— Festhalten des Marktschiffes des Ffters Henne's v. Rückingen durch die Eppsteiner. **1656**

um 1417.

— Ein Ffter Diener meldet von Constanz aus, dass der Hofrichter Graf Günther v. Schwarzburg gestorben und durch Graf Hans v. Lupfen, Landgrafen zu Stulingen, ersetzt ist, und dass der Pabst und der König das Concil verlassen werden. **1657**

1418.

— Rechtsstreit Henne Hympach's mit Diet. v. Rüdingheim, welcher Letzterer damals Gefangener des Erzbischofs Werner v. Trier war. **1658**
— Zeugniss des Amtmannes zu Butzbach betr. die Hinterlassenschaft der Ffterin Else Neyrschen: 1418 u. 1419. **1659**
— Gefangennehmung eines Nieder-Erlenbachers durch Conr. v. Hattstein. **1660**

1418.

— Rechtsstreit der Stadt Fft mit Emmrich, Walter und Marsilius v. Reifenberg, Ecke Sweigerer und Endres und Wilhelm Vögte v. Rieneck vor dem Hofgericht. **1661**

— Schreiben des Pfalzgrafen Stephan an Fft, betr. eine Pfälzer Jüdin. **1663**

— Zwist Fft's mit Henne Pfiffer wegen dessen Theilnahme am Kampfe bei Selbold, und weil er dem Bernh. Nygebur bei Sachsenhausen Pferde geraubt hat. **1664**

— Zwist des Ffter Dieners Guldenbart mit einem von Büdingen. **1665**

— Zwist Fft's mit Hermann Fry v. Pfaffenau, Amtmann zu Höchst, wegen Ruprecht's v. Bommersheim und Heinz Grese's. **1666**

— Der Mandatar des Constanzer Concils verhängt geistl. Strafen über Gottfr. und Eberh. von Eppstein, weil sie dem St. Stephans-Stift in Mainz Gefälle vorenthalten resp. geraubt haben. **1667**

— Rechtsstreit der Stadt Wetzlar mit dem Cölner Joh. v. Dinslaken und Acht der Stadt Wetzlar. **1668**

— Todtschlag in Fft begangen durch einen Kur-Trier'schen Hörigen. **1669**

— Zwist Fft's mit den Herren zu Eppstein wegen der Letzteren Anspruch an den dritten Fisch im Main, sowie wegen Verbeedung von Fftern in Haarheim, Caldebach und Sprendlingen. **1670**

— Injurien-Streit des Ffter Messerschmidts Bechtold v. Gelnhausen mit einem von Büdingen. **1671**

— Rechtsstreit Fft's mit dem königl. Protonotarius und Kur-Mainzischen Schreiber Johann Cube und seiner Gattin Else im Saale, der Wittwe Junge Wisse's, sowie mit dem Erzbischof v. Mainz, betr. ein Darlehen des Letzteren an Johann Cube und die dafür gewährte Versetzung der Ossenau, eines burgartigen Gutes bei Bornheim: 1418—1432. **1672**

— Raub an zwei Dieburgern begangen durch den Ffter Heil Happe. **1673**

— Rechtsstreit Fft's mit einem Manne und dem Gericht zu Rodeheim (Radeheim). (Am 9. Sept. kommt auch Fft's Klage gegen Conr. und Walt. v. Reifenberg vor.) **1674**

— Beeinträchtigung von Fftern und Bonamesern an ihren Gütern zu Kaldebach. **1675**

— Ansprüche der Ffter Hug Schelme und der Treuhänder von Pet. Kluppel's Kindern an Henne Foid zu Ursel. **1676**

— Strassburg bittet um ein gerichtliches Zeugenverhör. **1677**

— Joh. v. Holzhausen wird vom Ffter Rath gewarnt wegen eines Gewerbes oberhalb der Stadt. **1678**

1418.

— Der Erzbischof v. Mainz bittet den Ffter Rath zu erlauben, dass sein Münzmeister in der nächsten Messe sein Gold im Hause zum Esslinger giessen dürfe. **1679**

— Graf Thomas zu Rienecke bescheidet Heinz Freitag v. Lare vor sich. **1680**

— Der Ffter Bechtold hat ein Gefängniss zu Königstein gelobt. **1681**

— Stadt Mainz zeigt der Stadt Fft, sowie diese dem Könige den Tod des Erzbischofs Werner v. Trier an. **1682**

— Fft's Ansprüche auf Peterweil, Offenbach und Mersefeld: 1418—1419. **1683**

— Anfrage des Königs und des Markgrafen Friedrich v. Brandenburg an Fft, was die in ihren Besitzern ausgestorbene Herrschaft v. Falkenstein und Münzenberg vom Reiche zu Lehen gehabt habe und Verzeichniss der Besitzungen derselben und ihrer dermaligen Besitzer. **598. 1684**

— Ueberfall v. Hörigen Gilbr. Weise v. Furbach zu Wehrheim durch Ffter. **1685**

— Der König schreibt an Fft über den Streit Nemminger's wegen des Bisthums Augsburg. **1686**

— Geldforderung des Ffters Hug Schelm an den Friedberger Burgmann Henne v. Carben und Kümmerung eines von Melbach durch Letzteren: 1418—1419. **1687**

— Fft verwendet sich für seinen Bürger Henne Clopheimer, welchen der Geistliche Jak. Bumann des Wuchers beschuldigt hat, sowie für den Ffter Joh. Breitenbach in Betr. von dessen Gut zu Schweinheim. **1688**

— Walt. Schwarzenberger warnt Fft vor einem beabsichtigten Zuge. **1689**

— Fehde Fft's mit Graf Bernhard zu Solms und mit Peter v. Solms wegen Dortelweil's: 1418—1419. **1690**

— Fehde Fft's mit Francke v. Cronenberg wegen seiner Gefangennehmung der Ffter Wolffheile, Peter Scheppe und Jekel Findeeisen: 1418—1419. **1691**

— Fehde Gottfried's und Eberhard's von Eppstein mit Erzbischof Johann zu Mainz und Graf Adolf zu Nassau. Dabei Beschädigung der Ffter Henne Breitenbach, Pet. Judenspies, Henne v. Holzhausen, Gerl. v. Ergersheim, Henne v. Rückingen und Johann Ocstad zu Schwanheim, Nied, Sossenheim, Bischofsheim, Ginheim, Mersefeld, Langen, Kelsterbach, Sindlingen und anderwärts. **1692**

1418.

— Kümmerung des Ffters Elbracht in Bergen und Belangung von Fftern vor dem dortigen Gericht. **1693**
— Gefangennehmung des Ffters Henne Gussrabe durch zwei v. Werde (bei Aschaffenburg). **1694**
— Kümmerung von Weinen des Joh. v. Loen und Heynsberg durch die Cölner bei Fft. **1695**
— Schreiben Pet. Echter's an seinen Schwager, den Ffter Schultheissen Rud. Geiling, betr. eine Vermittelung des Erzbischofs v. Mainz zwischen den Fftern und ihren Feinden. **1696**
— Uebergriff Wiprecht's v. Rosenbach gegen Fft. **1697**
— Fehde Fft's mit Sifried v. Eisenbach: 1418—1419. **1698**
— Kümmerung des Ffters Gerl. v. Ergersheim auf seinem Gut zu Ober-Erlenbach. **1699**
— Fehde Fft's mit Hans v. Bienbach und Henne v. Lynsingen. **1700**
— Der Ffter Idel Drutmann bedrängt einen Eppsteiner Hörigen. **1701**
— Zwist zwischen Pfalzgraf Ludwig und Markgraf Bernhard zu Baden und Beschützung des Letzteren durch den König: 1418 u. 1419. **1702**
— Die von der Gefangenhaltung des älteren Diele Ruting v. Caldebach herrührende Fehde Fft's mit Diele Ruting dem Jüngeren: 1418—1426. **1703**

um 1418.

— Rechtsstreit des Ffters Cunz Gul mit einem von Nieder-Erlenbach. **1704**

1419.

— Zwist der Stadt Cöln mit den 4 rheinischen Kurfürsten und dem Herzog v. Jülich, betr. die Weinabgaben und das Stapelrecht in Cöln. **1662**
— Burggraf Friedrich zu Nürnberg dankt dem Ffter Rath für übersandte Schriften. **1705**
— Viehraub zu Ginheim durch Eberhard's v. Eppstein Diener. **1706**
— Kümmerung eines v. Friedberg durch den Ffter Henne Herhorn. **1707**
— Zwist des Ffters Jac. Lenung mit einem von Gelnhausen. **1708**
— Feindschaft Peter's v. Rendel mit Rud. v. Sachsenhausen. **1709**
— Schreiben der Stadt Hildesheim an Fft, betr. eine Geldschuld, welche der Ritter Dietr. v. Reden auf einer Pilgerfahrt nach Jerusalem bei Gilbrecht Weise und Wigand v. Stockheim unterwegs gemacht hatte. **1710**

1419.

— Zwist der Stadt Speyer mit ihrer Pfaffheit: 1419—1420. **1711**

— Rechtsstreit des Ffters Rule Schnabel mit zwei Mainzern. **1712**

— Kümmerung der Güter des Ffters Endris Snider im Hain. **1713**

— Befreiung von Olehenne und anderer Ffter aus ihrer Gefangenschaft zu Rotenfels durch Joh. v. Frankenstein, Comthur zu Mergentheim. **1714**

— Beeinträchtigung von Fftern in Rumpenheim. **1715**

— Verhandlungen Fft's mit Dietr. v. Rudingkeim, betr. die Zerstörung des Schlosses Rudingkeim, Dietrich's Knecht Henne v. Grieddel, die Benachtheiligung von Dietrich's Vater im Herzogischen Kriege und das Schloss Bommersheim. **1716**

— Fehde Heinr. Koch's gen. Donnersberg mit Fft, desgl. des Stephan Wymar v. Odernheim, Emerich's v. Russingen gen. Stempel, Eberhard's v. Oberstein oder v. Stein, Conrad Schlitzweck's, Wolfgang's v. Linz, Henne's v. Stege gen. Bosche, Clas v. Symmern, Henne's v. Gauwersheim gen. Kempe u. A.: 1419—1434. **1717**

— Schuldforderung des Ffters Idel Drutmann an die Stadt Mainz von seines Soldes wegen. **1718**

— Schuldforderung Henne's v. Bunau in Gelnhausen und verschiedener Ffter an die Stadt Fulda. **1719**

— Fehde Fft's mit Eberhard v. Grunbach, einem Bruder des Fritz Spede. **1720**

— Beeinträchtigung des Endres Snider, welcher zur Zeit der sieben Herren im Hain von dort weggezogen und Ffter Bürger geworden war, im Hain. **1721**

— Fft ersucht den Pfalzgrafen Ludwig, der Stadt Mecheln Geleite zu gewähren. **1722**

— Früherer Raub der Leute Eberhard's v. Eppstein in Ginheim. **1723**

— Beeinträchtigung des Ffters Henne v. Spire dadurch, dass dessen Gut in Mittelbuchen wegen der Umwallung dieses Ortes verbaut werden soll. **1724**

— Else v. Eppstein bittet Fft um Zollfreiheit für Getreide. **1725**

— Ansprüche Phil. Lusser's v. Lamsheim an Fft wegen der Beschädigung seines Vaters im Städtekrieg. **1726**

— Geldforderung des Clawes Salman an Leute in Wetzlar. **1727**

— Geldforderung eines Mainzers an den Ffter Henne Hierhorn. **1728**

— Kümmerung von Waaren des Ffters Heinz Mirre zu Wolfhagen in Hessen: 1419—1420. **1729**

— Beraubung und Gefangennehmung der Ffter Henne Emrich's Sohn und Henne Emmelmann durch Junghenne bei Kelsterbach. **1730**

1419.

1419.

— Rechtsstreit Wolf's v. Bommersheim mit Volmar vom Steinhuse zu Sachsenhausen. **1749**

1420.

— Unrechtmässige Verbeedung des Gutes Junge Frosch's von Fft in Steinheim, Hausen und Obertshausen. **1750**
— Corr. Fft's mit denen v. Isenburg betr. einen Weinverfälscher aus Ginheim. **1751**
— Mainz bittet Fft, den Leinpfad des Maines herstellen zu lassen. **1752**
— Fehde zwischen Fft und Phil. v. Reifenberg. **1752a**
— Schreiben der Stadt Basel betr. einen Baseler, welcher um Geldforderung willen das Haus zum Bart in Fft mit Beschlag belegt hat. **1753**
— Corr. Fft's mit Kur-Mainz betr. das Geleite der Fuldaer und deren Schulden in Fft. **1754**
— Die Gräfin zu Sain schreibt wegen des Kummers, welchen Konr. vom Rade gen. v. Carben und Gerh. Perletsch in Fft gelegt haben. **1755**
— Fft rechtfertigt sich gegen den Burggrafen Johann zu Nürnberg bei dessen Bruder, dem Markgrafen Friedr, zu Brandenburg, wegen der Jüdin Koppelmann. **1756**
— Fehde Bechtram's v. Vilbel mit der Stadt Mainz. **1757**
— Zwist Reinhard's von Hanau mit Kur-Mainz betr. das zum Bornheimer Berg als Eigenthum gehörende Fach zu Nied. **1758**
— Beabsichtigter Städtetag zu Ulm. **1760**
— Gegenseitige Kümmerungen von Baselern und Brabantern. **1761**
— Gefangenhaltung des Hans Karl v. Koburg und deshalb nachher Fehde desselben mit Fft: 1420—1434. **1762**
— Bedrängung der Ffter Fischer durch die Herren zu Eppstein und Kümmerung des Ffters Henne Holzschuher in Butzbach. **1763**
— Beraubung des Ffters Henne Holzschuher durch Dietr. v. Hattstein und Georg v. Sorgeloch gen. Gensefleisch. **1764**
— Der Erzbischof von Mainz schreibt an Fft wegen Erasm. Forstmeister's und Ruprecht's v. Buches. **1765**
— Kümmerung des Ffters Drutmann durch Hartradshenne zu Radeheim. **1766**
— Geldforderung eines Gelnhäusers an die Ffter Henne Holzscher, Herm. Ulin und Conr. Weyner. **1767**
— Erbschaft eines Miltenbergers in Fft. **1768**

1420.

— Geldforderung eines aus Hameln an den Ffter Joh. v. Gelnhausen. **1769**

— Verzeichniss der auf einer Tagleistung Fft's mit den Herren v. Eppstein verhandelten Punkte, betr. Henne Holzschuher, die Main-Fischerei, Nieder-Erlenbach, Weiden der Bonameser in Haarheim und Caldenbach, Fischerei in der Nied, die Eschersheimer Brücke, Drutman's Bedrängung zu Radeheim, Beraubung von Fftern in Ginheim, Zoll zu Langen und Mersefeld, Bedrängung Ocstadt's in Sindlingen, Geldschuld der Herrschaft Falkenstein an Fft, Oeffnung der Schlösser Eppstein, Falkenstein und Minzenberg. **1770**

— Corr. Fft's mit dem Schultheissen von Oppenheim betr. verfälschten Wein, welcher zu Ingelheim gekauft worden war. **1771**

— Feindschaft Walter's v. Vilbel mit dem Cronenberger Henne Hirzbecher. **1772**

— Fft klagt beim königl. Hofe wider die Herren zu Eppstein wegen des Dreieicher Wildbannes, der Eppsteinischen Ansprüche an die Main-Fischerei und der Hinderung am Bauen von Warten und Landwehren. **1773**

— Beraubung des Ffters Ferberhenne durch Bechtram v. Vilbel. **1774**

— Kümmerung des Ffters Wicker Stotzel in Heddernheim. **1775**

— Strassburg bittet Fft um ein gerichtliches Zeugenverhör, **1776**

— Fehde Fft's mit Heinr. v. Bubenheim. **1777**

— Tageleistung Fft's mit dem Herrn zu Hanau, betr. das Vorladen v. Hornauern vor geistl. Gericht, die Einforderung von Fftischen Ausständen im Hanauischen, Zeugenverhör in Fft, die Eschersheimer Brücke, die Hörigen des Hofes zu Bonames, Henne Hunermenger's Eidam und den Hof zu Bergen, die Landwehr zu Enkheim und die Brubach. **1778**

— Corr. Fft's mit Gottfr. und Eberh. zu Eppstein betr. den von diesen beabsichtigten Bau einer Brücke zu Eschersheim. **1779**

— Geldforderung des Mainzer Domstiftes an Wetzlar und Bann dieser Stadt: 1420—1422. **1780**

— Fehde Fft's mit Diemar v. Reifenberg: 1420—1425. **1781**

— Corr. Fft's mit Conr. zu Weinsberg und der Stadt Wismar, betr. eine durch Wismar und Rostock an den König zu zahlende Geldsumme: 1420—1421. **1782**

— König Siegmund beauftragt den Erzbischof von Mainz, den Zwist Fft's mit denen v. Eppstein über die Main-Fischerei, die Dreieich und den Sachsenhäuser Berg beizulegen. **1783**

— Fehde Fft's mit Hans v. Fechenbach um Fritz Spede's willen. **1784**

1420.

— Henne v. Beldersheim, Forstmeister zu Hain, verwendet sich bei Fft für die Erben zweier Leute v. Rade. **1785**

— Geldforderung eines Mainzers an den Ffter Marcus Ecke. **1786**

— Fehde Fft's mit Joh. v. Westerburg, einem Diener des Grafen Johann zu Solms. **1787**

— Rechtsstreit des Ffter Priesters Wilh. v. Caldenberg mit d. brabant. Städten. **1788**

— Geldforderung des Dieburgers Peter Kremer an die Ffterin Metzchin Kremer und Fehde des Ersteren mit Fft: 1420—1421. **1789**

— Stadt Mainz verlangt für ihr Rathsglied Götz zum Jungen Briefe welche beim Ffter Weinsticher Gotze hinterlegt sind. **1790**

— Rechtsstreit des Ffter Procurators Joh. Witmar mit Henne Riedesel, Ganerben zu Lindheim. **1791**

— Stadt Mühlhausen in Thüringen hinterlegt Geld bei Fft: 1420 bis 1421. **1792**

— Joh., Phil., Walter und Franke v. Cronenberg und Walter und Marsil. v. Reifenberg berauben die Stadt Gelnhausen. **1793**

— Zollerhebung von den Fftern in Wetzlar. **1794**

— Rechtsstreit eines Katzenelnbogeners mit dem Fftr Rud. Freitag wegen Güter in Altheim. **1795**

— Geldforderung eines Veldenzischen Unterthans an den Ffter Hans Koch. **1796**

— Kümmerung eines Wetzlarers durch den Ffter Lotz Wisse: 1420 bis 1422. **1797**

— Graf Bernh. zu Solms schreibt wegen der Ansprüche seines Knechtes Hans v. Urffe an Fft. **1798**

— Corr. Fft's mit dem Herrn v. Hanau betr. Geldforderung einer Frau v. Dietzenbach an den Ffter Henne Godebold oder Gottwald. **1799**

um 1420.

— Kümmerung eines Hörigen des Grafen Friedr. v. Gleichen durch den Ffter Claus Wisse. **1800**

— Schreiben der Gräfin Anna zu Sayn betr. das Verhältniss eines Hofheimers zu Fft. **1801**

— Fehde Eberhard's v. Tottenheim und Poppe's v. Alesheim mit Fft wegen Erasm. Forstmeister's. **1802**

— Gedächtnisszettel betr. die silberne Münze, den Wildbann der Dreieich, das Maiding zu Langen, den Reichs-Vicekämmerer, die Schweigerer und Vögte von Rieneck, die Reichssteuer, Radeheim und Hartradshenne. **1803**

um 1420.

— Ankauf eines Buches für den Ffter Stadtschreiber Heinrich v. Gelnhausen. **1804**

— Rechtstreit eines Eppsteiner Hörigen mit einem Ffter gen. der Duernheimern Erbe. **1805**

— Protokoll-Entwurf über einen Vermittelungsversuch zwischen Heinr., Conr. und Johann v. Hattstein und Jorg und Richwin v. Sulzbach. **1806**

— Tageleistung Gilbr. Weise's v. Fauerbach mit Dietr. v. Hattstein. **1807**

— Ffter Rathschlagung über die Reichssteuer, die Landwehr vor Sachsenhausen, den Dreieicher Wildbann, den neuen Berg bei Sachsenhausen, die Ffter Viehtrift in der Dreieich und den Bau zu Offenbach. **1808**

— Auskunftsertheilung eines Mainzers über Hermann Brell, den Neffen des Ffter Stadtschreibers Heinr. v. Gelnhausen. **1809**

— Rechtsstreit der Stadt Gelnhausen mit dem Ffter Eckard Bender. **1810**

— Ein hessischer Amtmann bittet Fft um Beurlaubung der Söldner Conz Ruther und Gerlach Pfeffer. **1811**

— Beraubung Henne Stoler's durch Henne Buna. **1812**

— Gräfin Anna zu Sayn bittet Fft um Zollfreiheit für Wein. **1813**

— Schreiben des Abtes Johann v. Fulda betr. die Hinterlassenschaft des Conz Huwe in Fft. **1814**

1421.

— Kümmerung eines Hörigen des Grafen Thomas zu Rienecke in Fft. **1815**

— Anspruch des Ffters Heinz Romer an eine durch Heinr. Waldeck beanspruchte Gülte in Dieburg. **1816**

— Fehde Fft's mit Henne v. Urfte. **1817**

— Schreiben des Erzbischofs v. Mainz betr. einen Ueberfall bei Stockstadt durch die Mainzischen in Aschaffenburg. **1818**

— Zwist und Rechtsstreit Fft's mit Henne v. Beldersheim als Forstmeister zum Hain, Gräfin Anna zu Sayn und den Herren v. Isenburg und denen v. Eppstein, betr. Pfändungen v. Fftern, Beeinträchtigung derselben in Sprendlingen, Niederwöllstadt, Götzenhain, Peterweil, Offenbach und Mersefeld, sowie Oeffnung von Peterweil, Versatz von Offenbach und Mersefeld und den Wildbann: 1421—1425. NB. 1. Die darin vorkommenden Ffter sind: Junge und Wicker Frosch, Herbord v. Egelsbach, Conz Gobel, Volmar zum Steinhaus, Henne Godebold, Endres Schneider, Conr. Drescher, Henne Welcker und Emmerichshenne. 2. Vom 26. Sept. 1422 kommt dabei auch die Sache Eppchin's v. Dorfelden vor. 3. Am 26. Sept.

1421.

und 4. Nov. 1422 wird auch über den König und die Königin berichtet. 4. Die Acten betr. auch Beschädigung des Ffter Waldes, Ulrich v. Rudingheim, Henne v. Beldersheim, Kilianstäden, das Maiding, Kelsterbach, Bechtram v. Vilbel und Pet. Dorre zu Ginsheim. **1819**

— Zwist Franke's v. Cronenberg mit dem Ffter Lotze Wisse um des Letzteren Bruders Adolf Wisse willen. **1814b. 1820**

— Acht der Stadt Wetzlar wegen des Cölners Joh. v. Dinslachen und Bann derselben wegen des Mainzer Domstiftes. **1821**

— Geldforderung des Ritters Herm. v. Udenheim an die Stadt Wetzlar. **1822**

— Rechtsstreit der Stadt Göttingen mit dem Fftischen, später auswärtigen Bürger Pauwel v. Brackele, betr. Gewaltthat des Letzteren in Göttingen, seine Beleidigung des dortigen Rathes und sein Kümmern von Göttinger Bürgern. Ferner Pauwel's Streitigkeiten mit verschiedenen Fftern, dem Kloster Reters und einem Katzenelnbogener, sowie Kümmern von Fftern durch ihn zu Bingen und Friedberg, und seine Verklagung durch den Ffter Rath zu Rüdesheim, Correspondenz mit Herzog Otto von Braunschweig darüber, Klage desselben über Heinrich v. Gelnhausen: 1421 bis 1429. **1823. 1837**

— Ueberfall des Hrn. v. Loen, Herrn zu Heinsberg, und seiner Freunde in Brabant und Fehde derselben mit Brabant. **1824**

— Speier verwendet sich bei Fft für einen verhafteten Spieler. **1825**

— Vorschreiben Herzogs Albrecht v. Oestreich für den Erben der Hinterlassenschaft des Ffters Konrad Salmenstein. **1826**

— Geldforderung eines Leipzigers an den Ffter Cunz Regeler: 1421 bis 1422. **1827**

— Corr. mit dem Herrn zu Hanau, betr. die gerichtl. Belangung eines v. Hohenstadt durch den Ffter Henne zum Krachbein. **1828**

— Friedensversicherung Fft's gegen Ludwig v. Erfertshusen. **1829**

— Pfalzgraf Ludwig verwendet sich für den Ffter Henne Sybad v. Bacharach in dessen Rechtsstreit mit einem v. Aachen. **1830**

— Fehde Fft's mit Helfrich dem Jungen v. Bergen und mit Gerlach Helfrich: 1421—1425. **1831**

— Bannspruch über Kraft's v. Drahe Gattin durch mehrere Ffter Bürger herbeigeführt. **1832**

— Schreiben des Friedberger Burggrafen Eberh. Lewe, betr. Geldforderung eines Ffter Juden an s. Eidam Ludwig Weise. **1833**

— Kümmerung eines Ffters zu Langendiebach. **1834**

1421.

— Schreiben der Stadt Mainz betr. die von Mainz, Fft, Worms und Speier gemachte Verabredung wegen der Trinkstuben der Handwerksknechte. **1835**

— Zwist des Ffter Goldschmidts Heinz Engelender mit den Gebrüdern Phil. und Phil. v. Cronenberg wegen eines silbernen Strausseneies. **1836**

— Der Erzbischof v. Mainz bittet um Abschrift der Urkunde, durch welche mehrere seiner Vorfahren das Ffter Ungeld an den dortigen Rath verpfändet haben. **1838**

— Rechtsstreit des Ffters Joh. Palmendorfer mit einem Einwohner der Burg Friedberg. **1839**

— Stadt Mainz bittet Fft in Betr. etlicher Urtheilssprüche, welche der Mainzer Gotze zum Aldenschultheissen seinem Eidam Conr. v. Glauburg in Fft zugestellt hatte. **1840**

— Zwist des Rupr. Retesel mit denen v. Ergersheim und mit Henchin v. Holzhausen über den Zehnten von Eschersheim und von Ginheim. **1840b**

— Der Mainzer Rudolf Humbrecht und seine Gattin Grete Glauburg bitten den Ffter Rath, ihre Rachtung mit ihrem Sohne Cunzchin Glauburg zu versiegeln. **1841**

— Vorladung von Fftern vor das Gericht zu Weisskirchen. **1842**

— Beedeerhebung von Fftischen Grundstücken zu Gattenhofen durch Gottfried von Eppstein: 1421—1422. **1843**

— Graf Bernhard zu Solms fragt an, welchen Zoll er von in Fft gekauftem Wein zu entrichten habe. **1844**

— Klage Fft's gegen den Pfarrer zu Lindheim, weil er eine Dirne des Ffter Henkers zu sich genommen habe. **1845**

— Beraubung der Ffter Henne Lamssheim und Heinz Myrre im Braunschweigischen: 1421—1422. **1846**

— Das Stift und die Stadt Fulda unterwerfen sich den Bischöfen v. Mainz und Würzburg als ihren Vormündern. **1847**

— Geldforderung des Ffters Conz v. Glauburg an seinen Stiefvater den Mainzer Rud. zum Humbrecht. **1848**

— Verbeedung von Fftern in Vilbel. **1849**

— Corr. mit Gräfin Anna zu Sayn und mit Junker Dieter v. Isenburg, betr. das Heckenhauen der Kelsterbächer im Forst. **1850**

— Gräfin Anna zu Sayn bezeugt, dass sie Henne v. Beldersheim bevollmächtigt habe, das Geld für den Bannwein zu Ofindan zu erheben. **1851**

1421.

— Fehde Eberhard's v. Heusenstamm mit Heinr. v. Rödelnheim und Wigand v. Schwalbach. **1853**

— An Fftern begangener Strassenraub des Eberhard Pastor oder Kirchherr (zu Scheide) gen. v. Sickingen: 1421—1424. **1854**

1422.

— Verbeedung des Ffters Idel Drutman zu Radeheim. **1855**

— Rechtsstreit des Ffters Henne Sybode mit Niclas Henne. **1856**

— Fehde der Stadt Worms mit Peter Cleman v. Worms. **1857**

— Creditiv der Stadt Mainz an Fft. **1858**

— Feindschaft zw. der Stadt Fft (Landgraf Ludwig zu Hessen) und Dieter v. Isenburg. **1859**

— Zwist Fft's mit Gottfried und Eberhard von Eppstein, betr. die Ffter Emmerichshenne und Henchin Holzschuer, die Verschreibung von der Herrschaft Falkenstein, das Ffter Marktschiff, Beeinträchtigung des Ffter Marktschiffes, die Oeffnung der Eppsteinischen Schlösser, sowie Beeinträchtigungen in Mersefeld, Kelsterbach, Weisskirchen, Soden, Haarheim, Ginheim, Bonames, Caldebach, Sprendlingen, Vilbel und Steinheim, sowie beim Fischfang im Main: 1422—1423. **1860**

— Miltenberg klagt wegen Zoll-Ueberhebung gegen einen seiner Bürger in Fft. **1861**

— Friedr. v. Monffart, welcher in Böhmen mit den Fftern Walter v. Schwarzenberg, Henne v. Beldersheim und Winter v. Rödelheim Freundschaft geschlossen hatte, bittet Fft, ihm ein Verbundgeld zu geben, damit er der Aufforderung der Seinen, ihnen gegen Fft Hülfe zu leisten, widerstehen könne. **1862**

— Creditiv des Kurfürsten v. Mainz, betr. einen Juden. **1863**

— Schreiben Fft's an die Gesellschaft vom Esel, betr. Fft's Verhältniss zu Dieter v. Isenburg. **1864**

— Schreiben der Stadt Basel, betr. Geldforderung einer Baselerin an den Ffter Ort Milius. **1865**

— Fehde Fft's mit Dietrich und Gottfr. v. Walterdorf. **1866**

— Beraubung und Gefangennehmung des Ffters Joh. Lene bei Biebelsheim durch Joh. v. Waldertheim gen. v. Gente, Peter Siegel und Schussheinze. **1867**

— Erklärung des Nürnberger Schöffengerichts über die Schuldforderung eines Nürnbergers an einen von Achen. **1868**

— Die Rentmeister von Cöln bescheinigen, dass sie einen Genannten zum Cölner Bürger aufgenommen haben. **1869**

1422.

— Gefangenhaltung Johann's v. Loen zu Heynsberg und Anderer durch Brüssel, Gent und Brügge und in Folge davon königliches Verbot des Verkehrs mit diesen Städten. **1870**

— Fehde der Stadt Mainz mit Walter v. Cronenberg (dabei auch Gefangennehmung eines Ffter Juden durch Letzteren): 1422 bis 1423. **1871**

— Nördlingen schreibt an Fft, dass es seine Messe wieder halten wolle. **1872**

— Ansprüche des Ffters Walt. Schwarzenberger und eines (Mainzers) Wilken Salman an einen Schuldbrief auf Wetzlar. **1873**

— Fehde des Grafen Joh. zu Katzenelnbogen mit Schenk Konrad v. Erbach, Hans Kemmerer, Walter und Frank v. Cronenberg. **1874**

— Zwist der Stadt Speier mit ihrem Bischof Raban: 1422—1429. **1875**

— Rechtsstreit der Stadt Erfurt mit Amplonius v. Berka, Dekan v. St. Victor zu Mainz, betr. das diesem schuldige Geld: 1422 bis 1425. **1876**

— Vorladung von Fftern vor das Hanauer Landgericht. **1877**

— Tageleistung Fft's mit Hans v. Hoenberg. **1878**

— Zwist der beiden Brüder Phil. v. Cronenberg mit Ulrich v. Werstad. **1879**

— Beraubung des Ffters Mengos v. Lindheim auf dem Hartengrund zwischen Fft und Mainz durch Wolf v. Hattstein. **1880**

— Rechtsstreit Ruprecht's Riedesel mit Heinz Wisse, Gerlach und Henne v. Ergersheim und Henchin v. Holzhausen. **1881**

— Feindschaft des Ffters Hans zum Eber mit der Stadt Hersfeld. **1882**

— Rechtsstreit Henne's v. Buna in Gelnhausen mit den Kindern Henne's v. Ergersheim, betr. Grundstücke in Rostorf: 1422 bis 1425. **1883**

— Festhaltung von Weinschiffen Henne Rorbach's durch pfälzische Beamte in Germersheim wegen der Stadt Speier: 1422—1423. **1884**

— Verhaftung eines Dieners der Burg Friedberg in Fft. **1885**

— Ansprache Wigand's v. Stockheim an die Stadt Constanz: 1422 bis 1423. **1886**

— Ansprache des Ffters Hans Molner v. Gelnhausen an die Stadt Göttingen. **1887**

— Schreiben Lübeck's an Fft betr. den von Fftern nach Lübeck zum Verkauf gebrachten Wein. **1888**

— Ansprüche Bernhard's v. Dernbach an die Stadt Mainz vom Zuge gegen Solms her. **1889**

1422.

— Kümmerung von Fftern in Arheilgen. **1890**

— Angebl. Feindschaft Henne's v. Witershusen gen. Badenburg mit Fft. **1891**

— Der König lässt durch den Markgrafen von Baden gebieten, dass jedermann seine Pflicht wider die Hussiten thue und die Juden dazu den dritten Pfennig ihrer Nahrung entrichten, und Fft erkundigt sich, was in dieser Hinsicht Speier, Worms, Mainz und der Kurfürst v. Mainz thue. **1892**

— Fft verwendet sich bei Gilbr. Weise für mehrere Bürger, welche bei der Raneburg gefangen wurden. **1893**

— Zwist Fft's mit Wetzlar wegen Abgabenerhebung von Ffter Krämern in Wetzlar: 1422—1423. **1894**

— Stadt Mainz warnt Fft vor dem Walpoden im Rheingau, welcher Diemar v. Reifenberg gefangen nehmen will. **1895**

— Corr. Fft's mit Franke v. Cronenberg, betr. Aussöhnung Dietrich's v. Hattstein, Eckard's v. Elkerhusen, Johann's v. Voitzberg und Sifried's vom Rodenberge mit Fft. **1896**

— Fehde Fft's mit Simon v. Breitenrode: 1422—1423. **1897**

— Fehde Fft's mit Dietr. v. Hattstein: 1422—1423. **1898**

— Kundschaftsbrief Strassburg's an Fft. **1899**

— Der Hofschreiber zeigt der Stadt Fft die Achtserklärung gegen mehrere von ihr verklagte Ungenannte an. **1900**

— Pabst Martin V. ermahnt Fft zum Kampfe gegen die Hussiten. **1901**

— Gefangenhaltung des Ffters Conr. Freitag in Lindheim: 1422 bis 1423. **1902**

— Herzog Erich v. Sachsen-Lauenburg ersucht den König, ihn und nicht Friedrich v. Meissen mit Kur-Sachsen zu belehnen. **1903**

— Schreiben der Stadt Mainz über Speiers Zwist mit seinem Bischof. **1903**b

— Vorschlag zu einer Städtevereinigung nach fünf Kreisen. **3891**

1423.

— Rechtsstreit eines Juden mit dem Schultheissen zu Bürgel (dabei ist die Rede von Sendungen an den König wegen der Juden). **1904**

— Fehde Fft's mit Dietr. Landschade. **1905**

— Rechtsstreit des Ffters Walt. Schwarzenberg mit einer Friedbergerin. **1906**

— Dietr. v. Hattstein ist bei Fft verschuldet und wünscht noch dazu von diesem ein Geldgeschenk. **1907**

— Verhältniss Fft's zu Henne v. Hoewyssel. **1908**

1423.

— Forderung der Herren Ulrich und Hadmar zu Laber an Fft wegen ihres von Schenk Hans v. Erbach vererbten Antheiles am Schloss Tannenberg. **1909**

— Eberh. v. Heusenstamm entschuldigt sich beim Ffter Rath, dass er noch nicht habe kommen können. **1910**

— Hagenau bittet Fft um Auskunft, wie Pfalzgraf Ludwig zu Pressburg vom König empfangen worden sei, und was er mit dem Kurfürsten von Mainz zu verhandeln habe. **1911**

— Die Herren v. Thüngen zum Reusenberg berauben und fangen die Ffter. Henne Fuss und Hans Rosenmann in der Ersteren Fehde mit Bamberg. **1912**

— Corr. Fft's mit Speier, betr. die Beschlüsse des Ulmer Städtetages und den Zwist Speier's mit Henne Rorbach. **1913**

— Die Grafen Bernh. und Joh. zu Solms enthalten dem Franke v. Cronenberg das Schloss Greifenstein vor. **1914**

— Erzbischof Konr. von Mainz bittet um Bauholz aus dem Ffter Wald. **1915**

— Fft bittet die Gräfin Anna zu Sayn, den mit ihm verfeindeten Henne v. Wulnstad nicht mit nach Fft zu bringen. **1916**

— Speier schreibt an Fft über den bevorstehenden Städtetag zu Ravensburg. **1917**

— Schreiben Freiburg's im Uechtland an Fft, betr. den Rechtsstreit eines Freiburgers mit einem Nürnberger. **1918**

— Beraubung zweier aus Ueberlingen durch Ganerben v. Sommerau. **1919**

— Henne v. Dudelnsheim beklagt sich über Raub und Brand, den er durch Rupr. v. Carben erlitten hat. **1920**

— Feindschaft eines Mainzers mit Landau und Festhaltung eines Landauers in Fft. **1921**

— Der König schreibt an Fft betr. das zum Kampf gegen die Hussiten von den Juden zu zahlende Drittel ihres Vermögens, welches Markgraf Bernh. zu Baden erheben soll.*) **1922**

— Fft bittet Gelnhausen um Rathsfreunde zu einem Tage mit dem Junker v. Isenburg. **1923**

— Bekümmerung von Wetzlarern durch die Ffter Joh. Ortenberg und Lotz Wisse, sowie Verweigerung des Messegeleites für Wetzlar wegen des Bannes und der Acht desselben: 1423—1428. **1924**

— Fehde Fft's mit Wilh. und Gauwan von der Thanne (oder Than). **1925**

---

*) Die Acten über die Kronsteuer und andere Judensteuern sind in der Abtheilung Juden enthalten.

1423.

— Fehde Fft's mit Curt und Hans v. Romrode: 1423—1426. **1926**
— Gottfr. und Eberh. von Eppstein bitten um Zollfreiheit für Wein. **1927**
— Fehde Wolf's v. Bommersheim mit den Fftern Jost Falk v. Gelnhausen und Wenzel v. Erlenbach. **1928**
— Strassenraub zwischen Peterweil und Nieder-Erlenbach, begangen durch Henne v. Delkelnheim, Friedr. v. Reifenberg gen. v. Eschbach, Heinr. v. Reifenberg, Jost Falke, Rupr. v. Höchst und Peter v. Pessenbach: 1423—1424. **1929**
— Stadt Mainz zeigt an Fft an, dass nächstens eine grosse Zahl von Reisigen sich sammeln werde. **1930**
— Kümmerung der Gräfin Anna zu Sayn in Fft. **1931**
— Fft setzt für die Strassburger Fässer ein höchstes Mass fest. **1932**
— Fehde Joh. Specht's v. Bubenheim mit der Stadt Corbach: 1423 bis 1424. **1933**
— Fehde Fft's mit Henne v. Stockheim: 1423—1424. **1934**
— Geldforderung eines v. Dinkelsbühl an den Ffter Gerlach Ergersheimer. **1935**
— Misshandlung des Ffters Sporheinzchin als angebl. Verräthers durch Isenburgische. **1936**
— Der Erzbischof von Mainz bittet um Bauholz aus dem Ffter Wald. **1937**
— Antheil eines Cronenbergers an einem Strassenraub. **1938**
— Bertsche, ein Sayn'scher Höriger und heimlicher Diener Henne's v. Beldersheim, wird in Fft verhaftet. **1939**
— Henne v. Beldersheim verwendet sich für einen in Fft verhafteten Oberräder. **1940**
— Fehde Adolf's v. Reifenberg mit Gräfin Anna v. Sayn. **1941**
— Corr. Fft's mit der Stadt Mainz betr. den Eid, welchen die Handwerksknechte auf die von mehreren Städten ihretwegen gemachten Verabredungen leisten sollen. **1942**
— Fft erklärt, dass Hans Aldemolner v. Gelnhausen nicht sein heimlicher Diener sei. **1943**
— Fft berichtet an Friedberg und Gelnhausen über einen Fürstentag, welcher wegen eines Landfriedens in Fft gehalten worden ist und nächstens wieder gehalten werden soll, und über das Verhalten der Städte dabei, sowie über einen Städtetag zu Worms. **1944**
— Ulrich zu Bickenbach bevollmächtigt einen Mann beim Gericht zu Hohensassenheim und Grossensassenheim. **1945**
— Tageleistung Gelnhausen's mit Kraft Schutzsper gen. Milcheling. **1946**

1423.

— Creditiv Rotenburg's an der Tauber an Fft. **1947**

— Francke v. Cronenberg bittet um Geleite für einen Juden. **1948**

— Der Reichs-Erbkämmerer schreibt an Fft wegen des Gerichtes in Oberrad, der Reichssteuer und der königl. Münze. **1949**

— Beraubung eines dem Ffter Bartholomäus-Stift angehörigen Mannes durch Eberh. v. Heusenstamm. **1950**

— Fehde Fft's mit Heimann oder Heinemann Klobelauch, einem nassauischen Diener. **1951**

— Beraubung eines aus Aachen durch Dietr. v. Hattstein. **1952**

— Schreiben der von Fft auf den Heidelberger Städtetag Abgeordneten. **1953**

— Vergebl. Gesuch eines Mannes aus Arheilgen, in Fft Wein schenken zu dürfen: 1423—1424. **1954**

— Der Reichs-Erbkämmerer schreibt an Fft betr. seine Bemühungen beim König und bei dem Herrn v. Hanau um die Lösung der Vogtei zu Oberrad. **1955**

— Fft bescheinigt, dass sein Bote eine Vorladung Mehrerer vor das Hofgericht abgegeben habe. **1956**

— Die Protonotarien und der Notar des Königs zeigen der Stadt Fft an, was sie auf deren Bitte beim König ausgerichtet haben. **1957**

— Kümmerung von Strassburgern zu Freiburg wegen etlicher Ffter. **1958**

— Friedberg berichtet über einen in Fft begangenen Diebstahl. **1959**

— Der Junker v. Eppstein bittet um Sendung des Ffter Züchtigers nach Butzbach. **1960**

— Fft wendet sich, zum Behuf der Zahlung der Reichssteuer, an ein Handelshaus. **1961**

— Schreiben Fft's an den Herrn zu Hanau, betr. Beraubung von Ffter Metzgern. **1962**

— Graf Phil. zu Nassau bittet Fft um Geleite für Dieter von Isenburg. **1963**

— Vorladung Kilianstädten's vor das Hofgericht durch Fft. **1964**

— Corr. Fft's mit Erzbischof Konrad zu Mainz, betr. den Rechtsstreit der Stadt Dieburg mit dem Ffter Diener Heinz Romer. **1965**

— Zwist Henne's v. Beldersheim mit Rud. v. Rückingen wegen eines Korngülte zu Sulburg: 1423—1424. **1966**

— Fehde Fft's mit Eberh. Rude v. Kollenberg. **1967**

— Fehde des Reisigen Peter Issvogel mit der Stadt Speier. **1968**

— Corr. Fft's mit Stadt und Bisthum Salzburg, sowie mit Ludw.

1423.

Brand v. Buseck, betr. Beraubung eines Messefremden von Salzburg. **1969**

— Beraubung des Ffters Conr. Scheyde durch Emmerich v. Wilnauwe. **1970**

— Corr. Fft's mit Ludwig Brand v. Buseck betr. einen Ueberfall bei Seligenstadt. **1971**

— Verzeichniss der Acten und Urkunden, die man dem Ffter Abgeordneten Walter Schwarzenberger nachgeschickt hat. **1972**

1424.

— Kümmerung von Fftern in Steden. **1973**

— Weinraub begangen durch Walter v. Cronenberg an dem Ffter Reinh. Goldschmidt. **1974**

— Kümmerung Rudolf's v. Rückingen in Bonames. **1975**

— Der Erzbischof v. Mainz bittet um den Ffter Schultheissen und Syndikus zu einer Tagleistung. **1976**

— Zwist des Grafen Johann zu Nassau mit Landgraf Ludwig zu Hessen. **1977**

— Kümmerung von Fftern zu Kilianstädten durch Ulr. v. Rudingheim. **1978**

— Beraubung von Breslauer Kaufleuten bei Ober-Erlenbach durch Henne v. Delkelnheim, Ruprecht, Albrecht Kursener, Pet. Mule, Heinr. v. Reifenberg, Hrn. Emerich Kubels Sohn und Diet. v. Hattstein: 1424—1433. **1979**

— Stadt Mainz bittet Fft um Auskunft über den Widersagebrief, welchen Rheingraf Philipp im Städtekrieg ihm geschickt haben soll, und um dessentwillen er von Rheingraf Otto und Andern bedrängt wird. **1980**

— Stadt Mainz bittet um Ffter Rathsfreunde. **1981**

— Dieselbe bittet Fft um Verwendung bei dem ihr ungnädigen Bischof v. Mainz. **1982**

— Fft bittet den Reichs-Erbkämmerer, sich zu verwenden, dass in der Messe auch die Oberächter Geleite haben dürfen, und dass Fft nach zweimaliger Theilnahme am Zug gegen die Hussiten in Betr. der Judengelder geschont werde (betr. auch Gülten der Stadt Speier). **1983**

— Fft nimmt 2 Eppsteinische und Nassauische Hörige wegen Missethat auf dem Kirchhof zu Weisskirchen gefangen. **1984**

— Der Ffter Joh. Weissbrod verklagt die Burg Friedberg wegen deren Gemeinschaft mit einem gebannten Mann. **1985**

1424.

— Kümmerung eines Burg-Friedbergers durch den Ffter Heinz Konig. **1986**

— Heinr. Linig (Linning, Lennecke) fragt an, ob er Fft gegenüber sicher sei. **1987**

— Gilbr. Weise v. Furbach vertheidigt sich gegen die Behauptung Dietrich's v. Hattstein, er habe gesagt, dass er zu seiner Gefangennehmung der Landgräflichen auch die Ffter habe zuziehen wollen. **1988**

— Der Ffter Henne v. Leipach gen. Rodeheim leiht Geld auf Pferde, welche Juden zu Umstadt gestohlen worden waren. **1989**

— Stadt Mainz beschwert sich bei Fft wegen des Saugviehs. **1990**

— Tagleistung Fft's mit Henne v. Voitzberg: 1424—1425. **1991**

— Dem Ffter Guntram Henkel wird in Seligenstadt ein Erbe und ein Enkel vorenthalten. **1992**

— Gesuch um Zollfreiheit in Fft für Wein des Erbischofs v. Trier. **1993**

— Fürstlich Jülich'scher Geleitsbrief für die Ffter Clas Becker, Zillis Rokoch, Hugo Schelm und Pet. v. Bacharach. **1994**

— Schreiben an den Ffter Stadtschreiber Heinr. Arnoldi betr. einen Zehnten des Stiftes zu Sulnhofen in einem Dorfe bei Nördlingen. **1995**

— Gefangennehmung der nach Heiligenblut wallfahrenden Ffter Mengel, Matern Seiler, Wigel v. Ortenberg, Henne v. Rückingen und Herm. Weisshaar, sowie zweier Nürnberger bei Magdeburg, und deshalb Fehde Herm. Hanzel's v. Rückingen mit den Städten Magdeburg, Braunschweig, Halberstadt und Lüneburg: 1424—1433. **1996**

— Misshandlung Heidelberger Bürger durch den Ffter Richter Henne Erwin. **1997**

— Geldforderung eines aus Assenheim an den Ffter Henne Palmstorfer. **1998**

— Geldforderung des Landsiedels der Wittwe des Ffters Henne Winther zu Mittelbuchen an diese. **1999**

— Ansprüche des Henne und Ulrich v. Rudingkeim an einen Ffter Juden. **2000**

— Rechtsstreit der Stadt Landshut und Herzogs Heinrichs zu Baiern mit Franz Syntmann. **2001**

— König Siegmund schreibt an Fft wegen des durch Walt. Schwarzenberger bei ihm Vorgebrachten, und trägt Letzterem eine Botschaft an die Reichsstädte auf. **2002**

— Schreiben Fft's an Mainz betr. die Einung des Erzbischofs v.

1424.
Mainz mit Herzog Ludwig und den Städten Mainz, Worms, Speier und Fft. **2003**
— Fehde Dieter's v. Isenburg mit Henne und Conne v. Reifenberg. **2004**
— Vorladung Dieter's v. Isenburg vor den König wegen Bedrängung Fft's mit dem heimlichen Gericht. **2005**
— Gefangennehmung eines aus Neumarkt durch Gotz Dusterwald und Bischofs-Hennichin und seine Ueberbringung zu Frowin v. Hutten. **2006**
— Absicht Gottfried's von Eppstein, Steinheim zu verkaufen. **2007**
— Zwist Fft's mit den Mainzer Geistlichen Heinr. und Wigand Stalburg, betr. eine durch den Ffter Conz Pluger begangene Verwundung und die Hinterlassenschaft des Ffters Fritz Rymann: 1424—1430. **2008**
— Corr. zwischen Fft und Cöln betr. das Haus eines Ffter Juden in Cöln. **2009**
— Strassburg bittet Fft um Rathsfreunde für einen Tag in Heidelberg. **2010**
— Verhandlungen Fft's mit Anderen, betr. die Acht, in welche Burggraf Friedrich zu Nürnberg die niederländischen Städte St. Druden, Lüttich, Hassel, Maastricht u. A. gebracht hat: 1424—1434. **2011**
— Beraubung eines von Mecheln durch Phil. v. Hattstein. **2012**
— Ffter Schreiben an Lübeck betr. den Rechtsstreit des Ffters Herbord Frauenstein mit Cölnischen Kaufleuten. **2013**
— Streitigkeiten Fft's mit Eberhard von Eppstein, betr. Verbeedung von Fftern und Bonamesern in Haarheim, den v. Eberhard beabsichtigten Brückenbau zu Eschersheim und Ansprache Fft's an Vilbel: 1424—1425. **2014**
— Beraubung eines Knechtes des Ffters Lorenz v. Gelren durch einen Knecht des Hans v. Waldenstein. **2015**
— Rechtsstreit eines Strassburgers mit einem Ffter. **2016**
— Rechtsstreit Friedrich's v. Montfort mit Henne v. Breidenborn. **2017**
— Corr. zwischen Fft und Butzbach betr. Kornmaasse, welche dieses in Fft hat machen und aichen lassen. **2018**
— Kümmerung eines Burg-Friedbergers in Fft. **2019**
— Berathung der wetterauischen Städte über eine königl. Botschaft. **2020**
— Zwist des Erasm. Forstmeister zu Gelnhausen mit Fft. **2021**
— Fehde Fft's mit Peter v. Rendel: 1424—1425. **2022**
— Erzbischof Konr. zu Mainz schreibt wegen des verpfändeten Ffter Ungeldes. **2023**

1424.

— Ebenderselbe schreibt in Betr. der Geldforderung seines Dieners Adolf v. Hirzenhain an die Ffter Guntram Henkel und Clese Lemchin. **2024**

— Notiz über eine Tageleistung Fft's mit denen v. Isenburg. **2025**

— Franke v. Cronenberg gibt seinen Hörigen, den Ffter Heilchin zum goldenen Bären, los. **2026**

— Ffter Rathsschreiben an Herm. v. Rodenstein betr. eine Gülte desselben, in Fft. **2027**

— Corr. Fft's mit dem Herrn zu Weinsberg betr. dessen verzögerte Abreise zum König und die Verhandlungen wegen der Juden und der Aberacht. **3369**

— Schreiben der Städte Mainz und Speier betr. den Krieg des Markgrafen v. Baden mit Herzog Ludwig und den Städten und Besetzung des Schlosses Mulnberg. **3370**

1425.

— Rechtsstreit Gilbrecht's v. Schönborn mit Erzbischof Otto v. Trier und Ueberfall der Stadt Limburg durch Ersteren. **2028**

— Rechtsstreit der Ffter Heubthenne und Conz Lusser mit einem aus Sprendlingen. **2029**

— Zwist Eberhard's v. Heusenstamm mit Wortwin v. Babenhausen. **2030**

— Angebliche Feindschaft Hermann's v. Moschenheim mit dem Ffter Hauptmann Winther v. Rödelnheim. **2031**

— Beraubung eines Kaufmannes durch Eberh. v. Heusenstamm. **2032**

— Verwundung von Steinheimern durch die Ffter Diener. **2033**

— Ansprache Rudolf's v. Cleen an die Stadt Mainz von der Zerstörung des Schlosses Bommersheim her. **2034**

— Beraubung der Ffter Heinz Mirre und Henne Lamsheim durch Fried. v. Papinheim. **2035**

— Beraubung des Ffters Henne zum Krachbein durch Henne Hunspach. **2036**

— Eberh. Kirchherr gen. v. Sickingen warnt Fft vor einem von Ungenannten beabsichtigten Ueberfall. **2037**

— Beschlagnahme von Geld des Ffters Claus Melius durch Hademar von Laber, weil des Letzteren Sohn Ulrich, wegen der Zerstörung Tannenberg's, Ansprüche an Fft machte: 1425—1427. **2038**

— Strassburg schreibt über Verhandlungen mit dem König, über des Ffters Walter Schwarzenberg Bemühungen dabei und über einen Strassburgischen Process beim Vehmgericht. **2039**

1425.

— Corr. Fft's mit dem Erzbischof v. Mainz betr. die Schulden von Fuldaern bei Fftern. **2040**

— Sühne Fft's mit Ecke Schweigerer. **2041**

— Erzbischof Konr. v. Mainz kündigt der Stadt Fft die Verpfändung ihres Ungeldes auf. **2042**

— Leibrenten-Forderung des Ffters Hans Keller an Erfurt. **2043**

— Geldforderung des Ffters Heinr. Wicksteter an einen von Leipzig. **2044**

— Pfändung Ffter Fischer durch die Herren v. Eppstein bei Griesheim. **2045**

— Angeblicher Diebstahl des Ffter Züchtigers in der Dreieich. **2046**

— Conrad Roseler von Speier überschickt Copieen seiner Corr. in seinem Zwist mit Speier: 1425 –1426. **2046b**

— Beschwerde des gewesenen Amtmanns v. Bonames, Henne v. Beldersheim, über einen Bonameser. **2046c**

— Stadt Miltenberg leiht den Ffter Züchtiger. **2047**

— Vorladung der Leute vom Hain und von Wolnstatt nach Erfurt durch den früheren Ffter Endres Snider, sowie Beschwerde der Steinheimer über die Ffter Fischer: 1425—1426. **2048**

— Bernh. und Werner v. Keseberg kündigen allen Juden die Fehde an wegen eines Steinheimer Juden. **2049**

— Pferderaub bei Wiesbaden durch den Junker v. Westerburg. **2050**

— Zwist Fft's mit Gottfried und Eberh. von Eppstein, betr. die Herrschaft Falkenstein, die Oeffnung der Eppsteinischen Schlösser, die Zerstörung v. Bommersheim und Schotten, die der Sachsenhäuser Warte, Vilbel, einen im Main getödteten Hirsch, Bedrängung von Fftern in Nieder-Eschbach (hier des Wern. Cluss) und in Haarheim: 1425—1426. **2051**

— Zwist Fft's mit Konr. v. Hattstein gen. Philips. **2052**

— Stadt Mainz leiht den Ffter Scharfrichrer. **2053**

— Fehde Fft's mit Henne Hunspach, Henne v. Delkelnheim, Henne v. Hornau und Bernh. v. Mengerskirchen. **2054**

— Verhaftung der Ffter Mart. v. Bibra und Jost v. Laufdorf in Cronenberg. **2055**

— Feindschaft Fft's mit denen v. Reifenberg. **2056**

— Feindschaft Fft's mit Wilh. v. Spanheim gen. v. Bacharach, wegen Beschädigungen in Studernheim zur Zeit des Städtekrieges. **2057**

— Einforderung der Hinterlassenschaft einer Cronenbergerin von dem Ffter Craft für die Pfarrkirche zu Cronenberg. **2058**

— Kümmerung einer Ffterin in Hofheim. **2059**

1425.

— Corr. zwischen der Stadt Mainz und Fft betr. den einem Mainzer beim Einkauf abgenommenen Unterkauf. **2060**

— Zwist Fft's mit Graf Bernh. v. Solms, betr. die Verhaftung Hermann Oppenheimers, eines Dieners v. Bernhard, der sich an den Richtern vergriffen hatte: 1425—1426. **2061**

— Schreiben Fft's an die Stadt Mainz, betr. die Stadt Cöln und den Schultheissen v. Jülich. **2062**

— Kümmerung des Ffters Herm. Hochgesang in Bingen. **2063**

— Fehde Fft's mit Eberh. Rude v. Collenberg: 1425—1428. **2064**

— Erhebung des zehnten Pfennigs von Fftern im Katzenelnbogischen, nämlich v. Luckel zu Ortenberg, Herm. v. Steinheim und Henne Wixhuser: 1425—1426. **2065**

— Corr. Fft's mit Joh. v. Loen Herrn zu Heinsberg, betr. gegenseitige Beschwerden in Sprendlingen. **2066**

— Beraubung der Ffter Henne Beier und Heinz Schutze durch Marsilius v. Reifenberg. **2067**

— Corr. Fft's mit dem Abt v. Fulda und der Stadt Fulda, betr. Verschuldung der Letzteren bei Fftern: 1425—1431. **2068**

— Kümmerung von Mühlhäusern in Fft wegen nichtbezahlter Zinsen ihrer Stadt. **2069**

— Geldforderung eines Burg-Friedbergers an den Ffter Heinz Krug. **2070**

— Fehde Fft's mit Wigand und Wilh. v. Steinbach und mit Daniel (Deniger) v. Mudersbach: 1425—1426. **2071**

— Wegnahme von Schafen der Ffter Mengos v. Lindheim und Frau Anna v. Budensheim in Rendel durch den Mainzischen Amtmann zu Seligenstadt. **2072**

— Geldforderung des Ffters Joh. Schoenemann an Reinh. v. Schwalbach. **2073**

— Geldforderung des Ffters Meister Heinr. Welder an Hermann v. Carben: 1425—1426. **2074**

— Geldforderung eines Friedbergers an die Ffter Conz Knypping und Peter Grunwalt. **2075**

— Beraubung des Ffter Amtmannes zu Nieder-Erlenbach, Thomas v. Schwalbach, in Schwalbach durch Conr. v. Treyse, Hartmud v. Münster und die Brüder Heinrich und Philipp v. Hattstein und Conrad gen. Philipp's v. Hattstein: 1425—1427. **2076**

— Rechtsstreit des Ffters Wigel Hofemann mit einem von Gelnhausen: **2077**

— Zänkerei und Streit zweier Leute (wie es scheint aus Rade). **2078**

1425.

— Sühne Fft's mit Endres Voigt v. Rienecke. **2079**
— Rechtsstreit des Ffters Peter v. Bienheim mit Conrad Krieg v. Altheim betr. Korngulden in Schweinheim und Götzenhain: 1425 bis 1426. **2080**
— Corr. Fft's mit Lübeck, betr. Zollerhebung von Lübeckern in Fft und Beeinträchtigung von Fftern im Pelz- und Fischhandel, sowie nachgemachten Wein, welchen diese verkauften: 1425—1427. **2081**
— Fehde Fft's mit Endres Zobel v. Hohenberg: 1425—1426. **2082**
— Angabe der Mitglieder des Messegeleites 1425 und 1426 und der Zahlung an sie. **2088b**

um 1425.

— Pfalzgraf Ludwig bittet Fft, einem Mainzer, welcher in Diensten des englischen Königs ist, sein in Fft gegebenes Unterpfand wieder zukommen zu lassen. **2083**
— Berathung und Entwurf eines Landfriedens der Kurfürsten v. Mainz, Trier und Pfalz und der Städte Mainz, Worms, Speier, Heilbronn, Wimpfen, Fft, Friedberg, Gelnhausen und Wetzlar. **2084**
— Elsgin v. Hattstein bittet den Ffter Rath zu bewirken, dass Winther v. Rödelheim sich als Geisel für Heinr. und Henne gen. v. Klettenburg stelle. **2085**
— Theilnahme des Eckart Kluppel und des Fritag an einem Raube. **2086**
— Ulrich v. Rudenkeim bietet der Stadt Fft seinen Dienst zum Zug gegen die Hussiten an. **2087**
— Besteuerung der Grundstücke von Fftern in Wonnecke. **2088**

1426.

— Fehde Bernh. Kalp's v. Rinheim mit der Stadt Mainz. **2089**
— Zwist der Stadt und der Burg Friedbergwegen des Ungeldes. **2090**
— Bedrängung des Ffters Conr. Wener auf seinem Gute zu Haarheim durch einen aus Caldebach. **2091**
— Kümmerung eines aus Kebel durch den Ffter Henne Beyer. **2092**
— Angelegenheit eines dem Ffter Wernher Claus gehörenden Gutes in Eschbach. **2093**
— Kümmerung des Ffters Casp. Zingel zu Odernheim. **2094**
— Fft rechtfertigt einen Cronenberger gegen den Verdacht, dass er Verrätherei an Diet. v. Hattstein begangen habe. **2095**
— Zollerhebung von den Cölnern in der Ffter Messe. **2096**
— Verhandlungen Fft's mit Gottfr. und Eberh. v. Eppstein betr. die Oeffnung ihrer Schlösser und Anderes: 1426—1427. **2097**

1426.

— Corr. Fft's mit dem Erzbischof v. Mainz betr. Tageleistungen mit diesem. **2098**

— Zwist der Stadt Speier mit Conr. Roseler. **2099**

— Forderung eines Fuldaers an den Ffter Winrich. **2100**

— Mainz fragt bei Fft wegen zweier Mörder an. **2101**

— Geldforderung einer Baselerin an den Ffter Hans Gutgemach. **2102**

— Ansprüche Philipp's v. Dune, Herrn zu Oberstein, an Fft, wegen des seinem Schwager, dem Raugrafen Philipp, im Städtekrieg zugefügten Schadens. **2103**

— Beschwerde des Ffters Henne Herhorn wegen des Zolles in Miltenberg. **2104**

— Zwist des Ffters Heinz Leup mit einem Knecht Eberhard's v. Heusenstamm. **2105**

— Kümmerung eines Cölners durch den Ffter Vois von der Winterbach. **2106**

— Stadt Oppenheim will in Fft Geld leihen. **2107**

— Erbansprüche des Joh. Frankenfurter, Schreibers der Herzogin Anna v. Braunschweig, an die Hinterlassenschaft des Ffters Heinr. v. Gelnhausen. **2108**

— Entwurf eines Schuldbriefes der Stadt Oppenheim für den Ffter Clese Ecke. **2109**

— Fft bittet die Stadt Nördlingen, seine dessen Messe besuchenden Bürger im Kaufhause neben einander stehen zu lassen. **2110**

— Gefangennahme des Ffters Conz vom Stege durch Wigand und Henne v. Drahe und deshalb Fehde Fft's mit den Letzteren, sowie mit Conrad Dogel: 1426—1429. **2111**

— Aufträge für den von Fft nach Ungarn an den König geschickten Boten, bes. das Kaicher Gericht betr. **2112**

— Kümmerung des Ffters Henne Brucker zu Limmersbuhl und zu Hausen unter der Sonne: 1426—1428. **2113**

— Stadt Mainz leiht von Fft den Scharfrichter. **2114**

— Speier bittet Fft um Unterstützung in seinem Zwiste mit den Deutschherren und mit dem Ffter Stadtpfaffen Heinr. Welder. **2115**

— Fft bittet Mainz, zu gestatten, dass der Ffter Hans Lorberer während der heil. Aachener Fahrt in Mainz feilhalten darf. **2116**

— Schreiben Fft's an Kraft v. Drahe betr. einen von Selbold. **2117**

— Pfalzgraf Johann bittet Fft um Zollfreiheit für 450 nach dem Rhein zu führende Ochsen, welche der König ihm als Abtrag seiner Schuld gegeben hat. **2118**

1426.

— Verhandlungen, betr. den Hussiten-Krieg, sowie Fft's Fehde mit Eberh. Rude v. Kollenberg, Deniger v. Mudersbach und Wigand v. Steinbach: 1426—1428. **2119**

— Die Ffter Bürgermeister bescheinigen, dass Wigand Voigt v. Richelsheim dem Winther v. Rödelheim ein königl. Schreiben verlesen hat, durch welches den Ganerben v. Rödelheim, wegen Lehen von Rudolf v. Sachsenhausen her, ein Tag beschieden wurde. **2120**

— Friedrich's v. Stein gen. Schaub Fehde mit Fft und Wegführung eines geraubten Kaufmanns nach Neu-Falkenstein: 1426—1428. **2121**

— Die Grafen Heinr. und Walraff v. Waldeck nehmen die an Landgraf Ludwig v. Hessen verpfändete Hälfte der Grafschaft Waldeck weg. **2122**

— Beedeerhebung von Fftischen Grundstücken in Wonnecke und deshalb Kümmerung eines von da durch den Ffter Petermann Gilbrecht. **2123**

— Muthwillige Fehdeankündigung Emmerich's v. Sauwelnheim an die Stadt Strassburg. **2124**

— Gefangennehmung von Fftern auf dem Main durch Henne Dieme v. Langenawe. **2125**

— Strassenraub Heinrich's v. Husen, Centgrafen zu Steinheim, aus Rache gegen den Landgrafen v. Hessen und den Grafen v. Ziegenhain: 1426—1427. **2126**

— Tageleistung Fft's mit dem Erzbischof v. Mainz (worüber?). **2127**

— Raub von Schafen bei Fft und Ueberbringung derselben nach Cronenberg. **2128**

— Verdächtigung des Simon v. Slitz gen. v. Hoenburg in Bezug auf Fft. **2129**

— Fehde Sulzbach's mit Clas v. Schwalbach. **2130**

— Geldforderung eines Würzburger Juden an einen Ffter Juden: 1426—1427. **2131**

— Butzbach leiht den Ffter Züchtiger. **2132**

— Fehde Fft's mit Engelbracht oder Engelhard und Wernher v. Ruckirshusen: 1426—1427. **2133**

— Henne Beldersheim, Amtmann zu Bonames, bittet um Urlaub. **2133b**

— Verzeichniss der Ausgaben und Einnahmen der Stadt Mainz: **2133c**

1427.

— Der Isenburgische Kaplan zu Assenheim beansprucht einen Zehnten in Kaichen von der Wittwe des Ffters Mengos. **2134**

— Beschuldigung eines aus der Stadt Limburg durch den Ffter Conz v. Isenbach. **2135**

1427.

— Der Amtmann zu Eppstein bittet, ihm den Wagen des Gutleuthofes zu leihen. **2136**
— Kümmerung des Ffters Lorenz v. Gelren in Gerau. **2137**
— Zwist des Bisthums und der Stadt Fulda mit ihrem Vormund, dem Erzbischof v. Mainz. **2138**
— Gesuche um Geleite im Rheingau für die daselbst Handel treibenden Ffter. **2139**
— Sendung von Wetzlarer Schöffen nach Fft, um sich von den dortigen Schöffen unterweisen zu lassen. **2140**
— Stadt Mainz bittet um Erlass des Ffter Ungeldes für gekauftes Korn. **2141**
— Kümmerung eines von Sprendlingen durch eine Ffterin die Richtern genannt. **2142**
— Fehde Fft's mit Conrad v. Hattstein gen. Philipps. **2143**
— Bingen bevollmächtigt zwei mit Kornkauf Beauftragte bei Fft. **2144**
— Mainz leiht den Ffter Scharfrichter. **2145**
— Eberh. von Eppstein bittet um Geleite für einen seiner Unterthanen. **2146**
— Fehde Claus Tubener's und Wolf's v. Bommersheim mit Erfurt und Fft: 1427—1429. **2147**
— Ueberfall der Ffter Diener durch die Kur-Mainzischen zwischen Fft und Oppenheim. **2148**
— Graf Johann zu Katzenelnbogen verwendet sich bei Fft für seinen Schneider. **2149**
— Kümmerung eines Burg-Friedbergers durch einen Ffter Juden. **2150**
— Verfolgung des in Fft befindlichen Mörders eines Hörigen von Eberh. v. Buchenawe. **2151**
— Pfalzgraf Ludwig schreibt an Wortwin v. Babenhausen, betr. die pfälzisch-fuldaischen Lehen Wilh. Weise's v. Fauerbach. **2152**
— Kümmerung der Mutter Winther's v. Rödelheim durch Hertchin v. Holzhausen. **2153**
— Stadt Mainz bittet Fft, ihr einen Werkmann, welcher die Wege steinen kann, für den Sommer zu leihen. **2154**
— Geldschuld des Ffter Bartscheerers Bechtold Landose und Diebstahl seines Sohnes Joh. Landose. **2155**
— Geldforderung eines Juden des Eberh. von Eppstein an einen Juden in Fft. **2156**
— Ludwig Weise v. Fauerbach bittet Fft, ihm den Richter der Stadt zu leihen. **2157**

1427.

— Tageleistung des Klosters Erbach mit Eberh. Weise v. Fauerbach. **2182**
— Gefangennehmung Conrad's v. Romrode durch die Ffter. **2183**
— Berathungen der Fürsten und Städte in Fft über den Landfrieden. **2184**

1428.

— Rechtsstreit eines Rotenburgers mit einem Cölner. **2185**
— Wegführung der Hinterlassenschaft des Ffters Fritz Ryman nach Mainz durch den Mainzer Scholaster Wig. Stalberg und den Ffter Drechsler Conz Pfluger, sowie Zwist Fft's mit der Wittwe des Grafen v. Nassau und der Stadt Wiesbaden: 1428—1430. **2186**
— Zwist des Ffters Jekel Sydensticker mit einem von Hofheim wegen dortiger Güter. **2187**
— Entschädigungsforderung des Henne Erckenstein an Fft vom Städtekrieg her, sowie Kümmerung von Zehnten des Ffters Heinr. vom Rhein in Albich durch jenen: 1428—1431. **2188**
— Reinh. Herr zu Hanau will zum Ffter Rath kommen. **2189**
— Fehde Fft's mit Adam v. Hoenstein gen. Hube: 1428—33. **2190**
— Fehde Fft's mit Dietr. und Anderen v. Hattstein und Adolf v. Reifenberg. Dabei auch Belagerung von Hattstein 1429, Beschädigung Friedrich's vom Stein gen. Schaube bei Hattstein durch die Ffter und Mitkampf Gilbrecht's v. Busek und Gerlach's v. Londorf beim Kampfe mit den Hattsteinern, sowie Stellung des Erzbischofs v. Mainz und der Brüder Gottfried und Eberh. von Eppstein: 1428 u. 1429. **2191**
— Beleidigung des Pastors v. Eschbach durch den Ffter Diener Hans Suwer (Sure). **2192**
— Vergehen eines von Friedberg gegen den Eppsteinischen Schultheissen v. Schweinheim. **2193**
— Tagleistung des Erzbischofs v. Mainz in Mainz. **2194**
— Forderung Philipp's v. Frankenstein an die Stadt Bonn wegen einer von dieser verbürgten Geldschuld des Erzbischofs v. Cöln. **2195**
— Geldforderung zweier Diener des Herzogs Adolf zu Jülich an Brabant. **2196**
— Forderung zweier Mainzer an den Ffter Henne Slyche. **2197**
— Geleite für den Mainzer Henne Milwer. **2198**
— Stadt Mainz bittet Fft um einen Rathsfreund. **2199**
— Fehde Fft's mit Henne Monch v. Buseck: 1428—1429. **3000*)**
— Geldforderung des Fft's Clas Fedder an einen Burg-Friedberger. **3001**

*) Fehler Kriegk's im Numeriren.

1428.

- — Corr. Fft's mit Graf Joh. zu Katzenelnbogen betr. Belangung des Ffters Henne Welle vor dem Gericht von Bischofsheim. **3002**
- — Geldforderung eines von Hofheim an den Ffter Sifr. Nachtschade. **3003**
- — Zwist der Stadt Strassburg mit ihrem Bischof Wilhelm: 1428 bis 1429. **3004**
- — Corr. Fft's mit Worms und Mainz, betr. Berathung der Städte über die Flösser auf dem Rhein, die Hussiten-Gelder, eine Botschaft an den König, das Nürnberger Landgericht, die Vehmgerichte und einen Landfrieden-Bund: 1428 u. 1429. **3005**
- — Ffter Empfehlungsschreiben nach Nürnberg für den Schöffen Conr. Birbaum v. Friedberg. **3006**
- — Zwist zwischen den Pfalzgrafen Ludwig und Stephan, dem Markgrafen Bernhard v. Baden und dem Grafen Joh. v. Spanheim. **3007**
- — Die Geisel und Bürgen für die Schulden des Bischofs v. Würzburg und seines Stiftes bitten den Ffter Rath um seinen Rath und um Verwendung beim Bischof für Herstellung einer Ordnung in seinen Finanzen. **3008**
- — Fehde Philipp's v. Cronenberg mit der Gräfin Marg. zu Nassau. **3009**
- — Rechsstreit eines Strassburgers an die Gattin des Ffters Peter Kursener. **3010**
- — Kümmerung des Ffters Conz Eckenheimer in Ober-Eschbach. **3011**
- — Schiedsspruch des Ffter Rathes im Streite des Hrn. v. Hanau mit Konr. und Rud. Krieg über das Amt zum Hain und den Zehnten von Astheim. **3012**
- — Gefangennehmung Wenzel's v. Erlenbach, eines Knechtes von Cuno v. Reifenberg durch die Frankfurter. **3013**
- — Fft beklagt sich wegen der Abgaben, welche auf dem Albans-Markt in Mainz seine feilhaltenden Leinweber zahlen müssen. **3014**
- — Gefangennehmung des im Dienste Gilbrecht's v. Busek reisenden Ffter Boten Folz zu Neu-Falkenstein. **3015**
- — Speier bittet Fft um Verwendung für zwei bei Fft gefangene Pilger. **3016**
- — Geldforderung eines Braunschweiger Juden an einen Juden in Fft. **3017**
- — Geldforderung des Ffters Henne v. Schaffheim an einen von Darmstadt. **3018**
- — Hagenau empfiehlt einen Bürger an Fft. **3019**
- — Stadt Friedberg bittet Fft um Gnade für Joh. Mentzer, sowie nach dessen Hinrichtung um Auslieferung seiner Hinterlassenschaft an seine Gattin: 1428 u. 1429. **3020**

1428.

— Corr. betr. einen Zwist der Herren von Hanau und von Isenburg und des Erzbischofs von Mainz. **3021**

— Copie einer Corr.: die von Hattstein rufen den Herrn zu Hanau um Hülfe an wider den Erzbischof v. Mainz, welcher vor Hattstein ziehen will. **3022**

— Geldschuld der Stadt Friedberg an die Ffter Jac. Brune, Brand Klobelauch's Kinder und Heinrich Hexstadt. **3023**

— Zwist Konrad's v. Cleen mit dem Ffter Diener Henne Scheffer wegen persönlicher Beleidigung. **3024**

— Der Herr v. Hanau schreibt an Fft wegen einer vor Escherheim zu errichtenden Landwehr. **3025**

— Tagleistung Fft's mit Gottfr. von Eppstein und seinem Bruder. **3026**

— Copie eines königlichen Schreibens an den Kardinal H. v. England, betr. die bessere Betreibung des Hussiten-Krieges. **3027**

— Corr. der Stadt Mainz mit Fft, betr. die 2 Marktschiffe auf dem Main. **3028**

— Zollfreiheit der Gelnhäuser in Fft. **3029**

— Stadt Mainz lässt durch ihren Werkmeister die Schläge an den Ffter Stadt-Pforten besehen. **3030**

— Beraubung des Beichtigers v. Himmelthal durch Henne v. Reifenberg gen. Lure und durch Cleschin v. Lorch gen. Kitsch. **3031**

— Angriff der Ffter auf Eckard v. Elkirhusen gen. Kloppel bei Cronenberg. **3032**

— Joh. v. Cronenberg, Domherr zu Mainz, bittet Fft um Geleite, um sich vor dem Dechant zu St. Barthol. als Kur-Mainzischem Richter wegen eines Vorfalles vor Mainz zu verantworten. **3033**

— Feindschaft des Ffters Henne Sack mit Bechtold Koch, Cronenbergischem Kellner zu Habitzheim (Hatzheim): 1428—1429. **3034**

— Creditiv des Pfalzgrafen Johann für einen nach Dänemark gesendeten Rath. **3035**

— Berathung der Städte Fft, Worms und Speier wegen des Zwistes zwischen Rath und Gemeinde von Mainz: 1428—1429. (Dabei auch betr. den Schreiber Joh. Mentzer und den Rechtsstreit zwischen Mainz und Henne Gelthus zum Echzeler.) **3036. 3080**

— Geleite Fft's für Joh. v. Gyrse. **3037**

— Wetzlar fragt bei Fft an wegen des Anschlages der Gelder zum Hussiten-Krieg. **3038**

— Kümmerung eines Burg-Friedbergers durch die Ffter Kydtz und Conz Murer. **3039**

1428.

— Geldforderung eines Katzenelnbogeners an 2 Ffter Metzger. **3040**
— Beraubung und Gefangennehmung des Ffters Conz Riegeler durch Horneck v. Hornberg: 1428—1429. **3041**
— Ffter Rathsschreiben an den Amtmann v. Seligenstadt und Steinheim, betr. die Sicherung der Strassen durch Kur-Mainzische und Fftische Söldner. **3042**
— Erfurt bittet Fft um Geleite für seine Kaufleute. **3043**
— Isenburgisches und Loen-Heinsbergisches Verbot an Fft, im Wildbann Landwehren zu errichten: 1428—1429. **3044**

um 1428.

— Heinczente, der Schreiber des Junkers Ludwig Weise, bittet die Ffter Stadtschreiber, ihm in Fft eine Stelle zu verschaffen, da er nicht gerne auf den Dörfern wäre. **3046**

1429.

— Ffter Schreiben an den König: Verwendung für den Friedberger Eigel v. Sassen in seinem Zwist mit anderen Friedbergern und mit der Burg Friedberg. **3047**
— Anspruch Dietrich's v. Hattstein an Hörige Gerhard's v. Stockheim. **3048**
— Geldforderung des Ffter Ofenmachers Mengoss an die Stadt Oppenheim. **3049**
— Geldforderung zweier v. Lich an den Ffter Ockelhenne. **3050**
— Der Erzbischof von Mainz bittet Fft, statt seiner eine Ulmer Waarensendung von Arheilgen aus geleiten zu lassen. **3051**
— Geldforderung des Ffters Vois von der Winterbach an den Mainzer Rudolf zum Humbrecht. **3052**
— Friedberg bittet um den Ffter Züchtiger. **3053**
— Feindschaft des Cronbergers Henne v. Nesen mit Fft. **3054**
— Schreiben des Bischofs von Eichstetten, betr. einen Gefangenen, dessen sich der alte Hornecke annimmt. **3055**
— Injurien des Ffter Dieners Hans Suer v. Obirkeim gegen Heinr. v. Selbold, Ganerben von Friedberg und Cronenberg. **3056**
— Gefangenhaltung und Misshandlung Wernher's v. Erbstadt durch Graf Johann zu Solms, dessen Keller er gewesen war, wegen Untreue im Dienst: 1429—1430. **3057. 3082**
— Zwist der Stadt Saalmünster mit ihrem Stifte wegen der Grundzinsen und Seelgeräthe. **3058**
— Fft warnt den Zollschreiber zu Höchst wegen eines beabsichtigten Angriffes auf dem Main. **3059**

1429.

— Sühne Fft's mit Peter Cluge v. Eppstein. **3060**
— Bescheinigungen, dass zwei genannte Leute aus Fulda Hörige des dortigen Abtes sind. **3061**
— Fft ladet Friedberg und Gelnhausen zu einer Besprechung ein. **3062**
— Streit Peter Hesse's mit einem Kur-Mainzischen Hörigen. **3063**
— Beraubung zweier Cronenbergischen durch die Ffter Diener Kielehenne gen. Ruterhenne und Wigelchin. **3064**
— Geldforderung eines Friedbergers an den Ffter Conrad Goldschmidt. **3065**
— Beraubung eines Eppsteinischen durch die Ffter. **3066**
— Streit der Grafen Adolf und Heinr. v. Weilnau mit Gottfr. und Eberhard von Eppstein über die Grafschaft Dietz und die Herrschaft Trimberg: 1429—1433. **3067**
— Kümmerung eines Ditzenbachers durch den Ffter Conz Godewalt. **3068**
— Fehde der Stadt Speier mit Ruprecht v. Carben. **3069**
— Geldforderung eines Mainzers an die Wittwe des Ffters Heinr. Palmar. **3070**
— Angebl. Wortbruch des Ffters Clas Furste gegen Gottfr. und Eberh. von Eppstein. **3071**
— Schreiben Strassburgs betr. Waaren seiner Bürger im Ffter Kaufhaus. **3072**
— Speier empfiehlt einen seiner Bürger der Stadt Fft. **3073**
— Zwist eines Eppsteinischen Hörigen mit dem Ffter Heil Findeeisen wegen Grundstücken zu Königstein. **3074**
— Schuldforderung eines Umstädters an den Ffter Conzchin Heupt. **3075**
— Privatverhandlung des Ffters Jekel v. Hofheim am Gericht zu Hofheim. **3076**
— Corr. Fft's mit Graf Bernhard zu Solms betr. Beschädigung des Ersteren durch 2 Knechte des Letzteren. **3077**
— Rechtsstreit der Stadt Augsburg und ihrer Juden mit einem Juden von Ingolstadt. **3078**
— Pfändung von Holzfrevlern und deshalb Kümmerung eines Offenbachers zu Fft. **3079**
— Copie eines Schreibens der Stadt Speier an Worms wegen des Streits zw. Mainz und Gelthus (vgl. 3036). **3080**
— Anmuthungen des Erzbischofs von Mainz an die Städte. **3081**
— Fehde des Hans vom Hutten zu Stolzenberg mit Hans und Gerlach Schelm v. Bergen. **3083**

1429.

— Kurfürsten-Tag in Aschaffenburg. **3084**

— Geldforderung der Stadt Mainz an den Ffter Conr. v. Glauburg als früher in jener ansässig Gewesenen. **3085**

— Stadt Mainz verwendet sich für einen in Fft verhafteten Mainzer. **3086**

— Schuldforderung des Ffters Henne Kreiss an einen Mainzer. **3087**

— Speier beschwert sich über den Zoll in Fft. **3088**

— Stadt Mainz zeigt in Fft grosse Versammlungen um Reifenberg und Creuznach an. **3089**

— Mainz leiht von Fft den Scharfrichter. **3090**

— Städtetag für Speier, Worms, Mainz und Fft, um die Ergebnisse des Städtetages zu Esslingen zu vernehmen. **3091**

— Zwist des Abtes von Fulda mit Walter v. Cronenberg und des Grafen Phil. zu Nassau mit Hans v. Ebersberg und Berlt v. Manspach. **3092**

— Der Vitzthum im Rheingau bittet Fft um Geleite für den mit Fft verfeindeten Franke v. Cronenberg. **3093**

— Leibgedings-Forderung der Ffterin Kath. Liesch, Gattin des Henne v. Hoenstad, an die Stadt Mainz. **3094**

— Feindschaft Fft's mit Franke v. Cronenberg. **3095**

— Strassburg schickt an Fft einen Brief vom königl. Hofe an Fft. **3096**

— Friedberg bittet Fft, seine Sachen am königl. Hofe durch Walter Schwarzenberger mit besorgen zu lassen. **3097**

— Stadt Mainz schickt nach Fft, um wegen ihrer Sachen mit mehreren dortigen Bürgern zu reden. **3098**

— Verfolgung des Eberh. von Eppstein durch Ffter Diener, als er durch Fft geritten war. **3099**

— Zwist des Ffter Dieners Hans Suer mit einem Juden in Seligenstadt wegen eines Unterpfandes: 1429—1430. **3100**

— Protestation des Ffter Rathes gegen die Vorladung von Fftern vor das Landgericht zu Langen. **3101**

— Gottfried und Eberh. von Eppstein senden ihren Amtmann von Vilbel, Sifr. Fickel, an Fft: 1429 und 1430. **3102**

— Schuldforderung des Ffter Katharinen-Klosters an die Stadt Mainz. **3103**

— Die Baumeister der St. Quentins-Kirche in Mainz bitten Fft, Steine für diese zollfrei passiren zu lassen. **3104**

— Friedberg schreibt an Fft über einen angeblich in Friedberg hingerichteten Mann. **3105**

1429.

— Kümmerung eines aus Dreieichenhain in Fft um Sprendlingens willen. **3106**
— Anfrage Oppenheims bei Fft wegen der Fleisch-Taxe. **3107**
— Anspruch Wigand's v. Hatzfeld an einen Mainzer Juden und Beziehung des Ffter Juden-Hochmeisters Simon dazu. **3108**

um 1429.

— Bericht des Ffter Gesandten Walter Schwarzenberg aus Ofen über die Ereignisse dort und am königl. Hofe. **3109**

1430.

— Fehde des Grafen Bernh. zu Solms mit Adolf und Marsil. v. Reifenberg, Diet. v. Hattstein und Ludw. v. Ottenstein. **3110**
— Schreiben des N. N. (der Name ist herausgeschnitten) an Gerlach v. Londorf betr. einen Raub, begangen durch Diet. Sasse und Eckard Kloppel's Knecht. **3111**
— Verhandlungen Fft's mit Conr. v. Hattstein gen. Philipp, zwei anderen Phil. v. H., Wolf und Heinr. v. H., betr. Oeffnung des Schlosses Hattstein, Räubereien und Fehde Dietrich's v. H. und Gefangennehmung eines Weissenburgers durch Phil. v. H.: 1430 und 1431. **3112**
— Ffter Rathsschreiben an Herm. v. Hohenwissel, betr. einen Raub bei Okarben. **3113**
— Zoll-Defraudation eines Mainzers in Fft. **3114**
— Graf Bernh. zu Solms öffnet den die Strassen sichernden Ffter Söldnern seine wetterau. Schlösser. **3115**
— Verpachtung von Land, das zur Brücke in Nied gehört. **3116**
— Rechtsstreit des Ffters Schuer Henne mit dem Müller zu Born. **3117**
— Beraubung der Ffter Wicker zu Schadeck, Diele Klein und Henne Koch bei Bretzenheim und Verwendung Philipps zu Gerolzstein für sie. **3118**
— Sühne Fft's mit Rule Fischer von Mainz, einem früheren Diener Dietrich's v. Hattstein. **3119**
— Beschuldigung des Clas Lunen Sohnes, an einem Morde beim Goldstein Theil genommen zu haben. **3120**
— Speier bittet Fft um Rathsfreunde zu einer Tagleistung vor dem König. **3121**
— Geldforderung des Mainzer Domstiftes an die Stadt Wetzlar. **3122**
— Zwist einer Anzahl Städte mit dem Reichs-Erbkämmerer Konr. zu Weinsberg, von einer Geschichte zu Sunsheim her. **3123**

1430.

1430.

1430.

— Befehl an Walter Schwarzenberg, mehrere 100 Büchsen (in Nürnberg) giessen zu lassen. **3174b**

um 1430.

— Der Bischof von Würzburg bittet Fft um Geleite für einen Juden. **3167**
— Brief des königl. Schreibers Casp. Slick an den Ffter Stadtschreiber über die primariae preces für Rudolf's v. Sachsenhausen Nichte, nebst politischen Nachrichten. **3168**
— Landgraf Ludwig zu Hessen schreibt in Betr. derer von Ruckershusen. **3171**
— Mainz bittet Fft um Zusendung von Rathsfreunden. **3172**
— Der Amtmann zu Bonames schickt dem Ffter Rath einen an diesen geschriebenen Brief des Weigand v. Buches. **3174**

1431.

— Der Abt v. Fulda beklagt sich, dass die von Buchenau sein Schloss Fürsteneck an Reinh. v. Hune überlassen haben. **3175**
— Vollmacht Fft's für s. Vertreter am königl. Hofgericht. **3176**
— Beraubung Richwin's und Friedrich's v. Bubenheim durch die Ffter. **3177**
— Rechtsstreit eines Gerauers mit dem Ffter Rulen Sohn zum Ulner und deshalb Bekümmerung Ffter Güter durch Ersteren in Rüsselsheim und Ginsheim: 1431—1433. **3178**
— Der Abt von Fulda bittet Fft um Geleite für seinen Schreiber. **3179**
— Von Fft ausgetragener Streit der Stadt Speier mit deren Bürger Conr. Rosseler, betr. dessen Nicht-Wiederzulassung in Speier, weil er dem Wilh. v. Eberstein und einem anderen Herrn verhasst war, weil er den Krieg mit dem Bischof veranlasst, die Zünfte aufgehetzt und die Stadt beim König verklagt hatte: 1431—1432 (nebst Beilagen von 1423, 1424 und 1430). **3180**
— Creditiv des Pfalzgrafen Stephan. **3181**
— Botschaft Oppenheim's an den König wegen der Burg Friedberg und wegen Henne Foid's zu Ursel. **3182**
— Kümmerung des Clas v. Ortenberg, Schulth. zu Bonames, in Eppstein. **3183**
— Creditiv der Stadt Speier. **3184**
— Schuldforderung eines Knechtes des Ritters Herm. Riedesel an Wolf v. Bommersheim. **3185**
— Raubanfall bei Friedberg und Bruchenbrücken und Ueberbringung des Geraubten nach Staden. **3186**

1431.

— Rathschlagung der Städte zu Nürnberg, betr. die Hülfe derselben zum Hussiten-Krieg, einen Bund der Städte und die Vermittelung bei inneren Zerwürfnissen einer Stadt. **3187**

— Ffter Rathsschreiben an Wilhelm N. N., betr. die Einlassung der Ffter Diener Henne Sosenheimer und Conzgin Kotze in Hattstein anstatt des Hauptmannes und Oberstrichters von Fft. **3188**

— Gottfr. und Eberh. von Eppstein bitten um Geleite für einen Juden. **3189**

— Friedberg schickt eine Botschaft an den König und bittet Fft, seinen Abgesandten durch die von Fft rathen zu lassen. **3190**

— Fft fordert, wegen des Zuges gegen die Hussiten, Philipp v. Katzenelnbogen, Engelbrecht und Wernher v. Ruckershusen und Leonhard von der Nuwenstadt auf, die Feindschaft gegen Fft einzustellen. **3191**

— Philipp v. Katzenelnbogen schliesst Frieden mit Fft. **3192**

— Streit derer von Eppstein mit Graf Michel zu Wertheim wegen der Theilung der Herrschaft Breuberg. **3193**

— Johann v. Loen und Anna von Solms lösen Pfänder bei Ffter Juden aus. **3194**

— Schuldforderung eines Pfeddersheimers an Ffter. **3195**

— Geheime Berathung Fft's mit dem Erzbischof v. Mainz wegen Hattstein's. **3196**

— Fehde Peter's v. Bissenbach gen. Mule mit dem Erzbischof v. Mainz (dabei Gefangennehmung des Conzchin Schultheiss, eines Knechtes v. Peter, in Fft). **3197**

— Tageleistung Walter's v. Cronenberg mit der Stadt Mainz. **3198**

— Gelnhausen bittet Fft, seinem gegen die Hussiten ziehenden Diener Cune v. Reifenberg Geld zu leihen. **3199**

— Ansprüche Hermann's v. Buna an Fft und an Henne v. Holzhausen. **3200**

— Geldforderung eines Erfurters an den Ffter Joh. Wixhuser und deshalb Feindschaft dieses mit Erfurt. **3201**

— Tageleistung des Mainzer Domstiftes mit dem dortigen Domherrn Schenk Eberh. zu Erbach. **3202**

— Berichte Walter's v. Schwarzenberg und der Stadt Nürnberg über den Hussiten-Krieg. **3203**

— Feindschaft des Henne v. Hoenwissel mit den Mainzer Capiteln zu St. Peter und Unserer Frauen zu den Greden um des Ffters Bingel Radeheimer willen: 1431—1433. **3204**

— Fehde Fft's mit Ludw. v. Hutten um des Königs, sowie um des Ffters Ulrich Rosstuscher willen (dabei auch Beraubung des Ffters Heinr. Hexstadt durch Jorge Fritze): 1431—1437. **3205**

1431.

— Tagleistung Gottfried's und Eberhard's von Eppstein in Fft. **3206**
— Mainz fragt bei Fft wegen eines Weinknechtes an, welcher in Fft gefangen gesetzt und gefoltert worden war. **3207**
— Sittenzeugniss des Amtmannes zu Staden für Diele Kessler, einen Knecht der dortigen Ganerben. **3208**
— Gefangennehmung der Ffter Henne Bischof und Heubthenne durch Karle v. Carben und deren Gefangenhaltung in Staden. **3209**
— Tagleistung der Stadt Gelnhausen in Fft. **3210**
— Fürbitte Fft's bei Graf Gerh. v. Cleve für die aus dessen Land gebürtige Ffterin Gertr. v. Witten in einer Erbschaftssache. **3211**
— Beraubung Merseberger Kaufleute bei Friedberg durch Gilbr. Weise und Ueberbringung des Geraubten nach Staden. **3212**
— Fft beschwert sich bei der Stadt Trier über dort erhobenen Pfundzoll. **3213**
— Tagleistung des Erzbischofs v. Mainz mit Fft. **3214**
— Friedberg bittet Fft um Verwendung, damit der Graf v. Schwarzburg die Reichssteuer Friedberg's um die Hälfte vermindere. **3215**
— Viehübertrieb in die Gemarkung v. Hausen, durch Henne v. Prumheim gen. v. Clettenberg: 1431—1432. **3215b**
— Streit Rotenburg's an der Tauber mit Walter und Hartrad v. Cronenberg wegen des in Rotenburg ansässig gewesenen Webers Peter Ebel oder Peter v. Fft: 1431—1432. **3216**
— Beraubung des Ffters Henne Clus durch Groppe v. Fleckenboel: 1431—1433. **3217**
— Erfurt bittet Fft um ein Darlehen für seinen Abgesandten. **3218**
— Streit zweier Leute v. Munheim (Monheim) mit zwei Anderen wegen eines Kaufes in der Ffter Messe. **3219**
— Mehrere von Hoenstadt haben von dem Ffter Heinz zum Isale eine Geldsumme zu empfangen. **3220**

1432.

— König Siegmund zeigt der Stadt Strassburg seine Krönung zu Mailand an und fordert deren Truppensendung zu seinem Römerzug. **3221**
— König Siegmund zeigt der Stadt Fft seine Krönung zu Mailand an und schreibt über des Pabstes Absicht, das Baseler Concil nach Bologna zu verlegen (nebst Antwort). **3222. 3227**
— Erbschaftsstreit der Ffterin Rothar mit einer Ober-Erlenbacherin. 1432—1433. **3223**
— Angeblicher Verrath Emrich's v. Weilnau an Diet. Sasse und Verhältniss des Ruterhenne zu Dietr. v. Hattstein. **3224**

1432.

— Forderung eines Mainzers an den Ffter Wilhelms Henne. **3225**
— Verläumdung Eberhard's v. Heusenstamm durch den Ffter Herbord Benckir. **3226**
— Corr. betr. den Städtetag zu Strassburg, das vom Concil und von Herzog Wilhelm an die Städte gerichtete Ersuchen, sich bittweise an den Pabst zu wenden, und das von Seiten Fft's an den König zu sendende Geld. **3228**
— Kümmerung des Ffters Hans Sneyder in Ober-Eschbach. **3229**
— Kümmerung Fried.'s v. Wasen, welcher als Helfer seines Bruders geraubt hatte, durch den Ffter Henne zum Krachbein. **3230**
— Phil. v. Cronberg leiht den Ffter Fürsprechen Glockhenne. **3231**
— Injurien-Streit eines Mainzers mit Peter zum Juckeln (Guckeln) gen. zum Jungen. **3232**
— Kümmerung Gerlach's v. Rynberg durch den Sachsenhäuser Peter v. Eberbach. **3233**
— König Siegmund schreibt an Fft, betr. das Kaicher Gericht, die ihm entrichtete Stadtsteuer und seine zu beginnende Römerfahrt. **3234**
— Geldforderung des Mainzers Wilkin Salman an die Stadt Wetzlar. **3235**
— Zwist Fft's mit Rud. und Wenzel v. Cleen, Gernand v. Swalbach, Emrich v. Carben, Georg Brendel v. Hoenberg und Henne v. Beldersheim wegen eines Handels dieser Herren mit den Dienern von Speier, bei Sachsenhausen: 1432—1434. **3236. 3275**
— Verhandlung Fft's mit dem Erzb. v. Mainz über vorige Nr. **3237**
— Strassburg verkündigt der Stadt Fft die Vorschriften für seine wiederhergestellte Messe. **3238**
— Dietrich's v. Hattstein Zahlung von zehn Gulden an Fft und sein Verhältniss zu den anderen Hattsteinern wegen des Schlosses Hattstein. **3239**
— Rechtsstreit des Peter Rude gen. Issvogel mit der Stadt Speier wegen Vorenthaltung seines Eigenthums und wegen Ehrenkränkung: 1432—1459. **3240**
— Tagleistung des Mainzers Wilkin Salman mit einem von Friedberg. **3241**
— Corr. Fft's mit Conrad Herr zu Weinsberg betr. eine in Fft geschlagene zu geringhaltige Goldmünze. **3242**
— Basel schreibt über des Königs Römerzug und über das Concil. **3243**
— Erbschaft eines Minzenbergers in Fft. **3244**
— Beschädigung der Ginheimer Landwehr. **3245**

1432.

— Ffter Sicherheitserklärung für Conr. und Wiffrid Dugel. **3246**

— Creditiv Dieter's v. Isenburg. **3247**

— Graf Reinh. zu Hanau bittet Fft, einem Hörigen die Busse zu erlassen. **3248**

— Fft bittet Gottfr. und Eberh. von Eppstein, in Vilbel Steine für Nieder-Erlenbach brechen zu dürfen. **3249**

— Fehde der Stadt Cöln mit Joh. v. Bensberg und Joh. v. Voizberg. **3250**

— Eroberung des Schlosses Hattstein durch den Erzbischof v. Mainz, Diether v. Isenburg, Fft, Joh. Boss v. Waldeck und Wilhelm v. Staffel; Verhalten Gilbrecht's v. Buseck dabei; Anordnungen dieser neuen Herren des Schlosses; Fftischer Raubangriff in Langen-Ansbach beim Zuge nach Hattstein; Zurückforderung des Schlosses durch Konrad und Andere v. Hattstein; Beschwerden derselben beim Landgrafen v. Hessen; Gefangenschaft Philipp's v. H. zu Fft; verschiedene Angelegenheiten des Schlosses von 1432 bis 1440; beabsichtigtes Verrathen desselben durch einen Mainzer Söldner; Angabe wie man in das Schloss Hattstein gelangen kann (o. J. Nr. 3045); Verhandlungen mit Heinr. v. H. wegen der Wegnahme des Schlosses; Oeffnungsrecht in H. für Gottfr. und Eberh. von Eppstein; der Burgfrieden; das durch Georg und Richwin v. Sulzbach in Besitz genommene Hattstein'sche Gut in Sulzbach und Soden; Zwist mit Emrich v. Reifenberg wegen der Fischerei bei H.; Verrätherei von Usinger Bürgern; Raub Dietrich's v. H. und Verhältniss Gilbr. Riedesel's dazu: 1432—1433. — Die Fortsetzung s. in 1434 Nr. 3342. **3045. 3251**

— Tagleistung der Grafen zu Hanau mit denen von Rödelheim betr. Bockenheim. **3252**

— Ueberfall des Ffter Münzmeisters Stephan Scherff durch Diener Francke's v. Cronenberg. **3253**

— Verhandlungen Fft's mit Gelnhausen und Diether v. Isenburg über die Abkaufung der Gelnhäuser Reichspfandschaft von Günther v. Schwarzburg: 1432—1434. **3253**b

— Rechenbuch der Verwaltung v. Hattstein: 1432—1468. **3253**c

— Rechtsstreit eines Solms'schen Juden mit dem Ffter Juden Meister Simon. **3254**

— Mainz fragt Fft um Rath wegen des königl. Befehles, Truppen zum Römerzuge zu schicken. **3255**

— Der Erzbischof v. Mainz bittet den Erzbischof v. Trier, die vom Würzburger Bischof gegebenen Processe für die Ffter Messe etwas

1432.

zu mildern, namentlich in Betr. der Trierer Messefremden, damit durch das Begraben Vieler auf dem Felde kein Nachtheil entstehe. **3256**

— Zwist der Stadt Cöln mit dem Ritter Johann Oberstolz. **3257**

— Friedberg warnt Fft wegen eines Gewerbes an der Lahn. **3258**

— Creditiv Dieter's v. Isenburg an Fft. **3259**

— Beraubung des Ffters Henne v. Altheim und Ueberbringung des Geraubten nach Hirzenhain. **3260**

— Verwendung Strassburg's für einen seiner Bürger bei Fft. **3261**

— Sendung der Stadt Mainz an die Kurfürsten zu Fft. **3262**

— Beraubung eines Knechtes der Wittwe des Ffters Haubthenne und Ueberbringung des Geraubten nach Dorheim. **3263**

— Gefangennehmung zweier nach Hirzenhain pilgernder Nürnberger durch Dietr. v. Morle gen. Beheim und gesessen zu Orczel. **3264**

— Verhinderung der Ehe eines aus Götzenhain durch die Sachsenhäuser Karesel, Henne Wust und Herm. Dentzel. **3265**

— Der Graf zu Hanau bittet Fft um Gnade für einen Angehörigen. **3266**

— Zwist des Grafen zu Hanau mit Rud. Humbrecht. **3267**

— Dieter v. Isenburg bittet Fft, ihm 12 Gewappnete für seine Vermählung mit Francke's v. Cronenberg Tochter zu leihen. **3268**

— Aussendung der Ffter Diener nach Ober-Eschbach. **3269**

— Verhaftung des Madern v. Radeheim zu Butzbach, weil er einen Ladebrief an einen dortigen Priester überbracht hat: 1432—1433. **3270**

— Geldforderung Johann's v. Dinslake an die Stadt Wetzlar und deshalb Aechtung der Letzteren: 1432—1433. **3271**

— Sühne Fft's mit Curt v. Romrode: 1432 — 1433. **3272**

— Schreiben Eberhard's von Eppstein, betr. Erbschaftsansprüche eines Hörigen an den ermordeten Ffter Gerlach v. Steden. **3273**

— Geldschuld Philipp's v. Isenburg an einen in Fft anwesenden fremden Kaufmann. **3274**

— Corr. zwischen Fft und Speier betr. die einst beim Kampfe vor Sachsenhausen betheiligt gewesenen Diener Speiers. **3236. 3275**

— Reinhard Herr zu Westerburg warnt Fft vor Diet. v. Bubenheim, welcher den Ganerben v. Cleberg einen Juden weggefangen, mit Eckart v. Elkirhusen gen. Kluppel das Schloss Schadeck angegriffen, die Geheimnisse eines heimlichen Rathes verrathen und einen Westerburger gefangen habe. **3276**

— Feindschaft des Mainzers Rule Kresel mit der Stadt Mainz und sein Verhältniss zum Ffter Hans Nuwemeister. **3277**

1432.

— Oppenheim kündigt dem Spital zu Sachsenhausen einen Wiederkauf auf. **3277b**

1433.

— Streit zwischen Bischof Raban und Ulrich v. Manderscheid über den bischöflichen Stuhl von Trier; Zwist der Trier'schen Städte mit Letzterem; Bann der Bewohner des Stiftes Trier durch das Concil: 1433—1436. **3278**
— Rechtsstreit des Trier'schen Notars Joh. Ortenberg mit Lotz Weiss vom Wedel. **3279**
— Mainz bittet um Ffter Rathsfreunde. **3280**
— Der Herzog v. Burgund beschwert sich bei Fft, dass fremde Kaufleute in der Ffter Messe sein Wappenzeichen an ihre Waaren setzen und dadurch seine Kaufleute benachtheiligen. **3281**
— Botschaft der Stadt Mainz an Fft wegen einer heimlichen Sache. **3282**
— Der Ffter Anselm vom Heyne bittet Friedberg um Geleite. **3283**
— Der Ffter Rath bescheinigt, dass die verstorbenen Richter Schonheinze und Heinr. Grefenheine, welche den Schuldbrief eines von Bacharach besiegelt haben, glaubwürdige Leute gewesen sind. **3284**
— Ffter Creditiv für Joh. Guffer, welcher zur Wiedererlangung des Gesanges an den Erzbischof v. Trier geschickt wurde. **3285**
— Ffter Geleite für Mainzer und Geldschuld der Stadt Mainz an Ffter. **3286**
— Fftisches Schreiben betr. ein von Mainz in Fft zu machendes Anlehen. **3287**
— Schreiben der Stadt Mainz an Fft betr. eine grosse bewaffnete Versammlung, welche bei Fft Statt finden soll. **3288**
— Verhältniss des Ffter Dieners Hans Sure zu Henne v. Beldersheim. **3289**
— Gefangennahme des Ffters Jekel Glocke durch Guntram v. Urffe. **3290**
— Creditiv von der Burg Friedberg. **3291**
— Fehde Fft's mit Henne v. Elkerhusen gen. Kluppel und mit Phil. v. Katzenelnbogen. **3292**
— Geldforderung eines aus Eisenach an die Ffter Conz Kanngiesser, Büchsenmeister und Joh. Wixhuss. **3293**
— Kümmerung einer Burg-Friedbergerin in Fft. **3294**
— Mainz schreibt wegen eines durch Herzog Ludwig nach Fft ausgeschriebenen Tages. **3295**

1433.

— Geldforderung des Ffters Clese Blankenberg an die Stadt Mainz. **3296**
— Stadt Bamberg beschwert sich über Verläumdung des Bamberger Kapitels betr. eine durch den König erwirkte Bulle. **3297**
— Geldforderung eines aus Oberingelheim an den Knecht des Ffters Heinz Ducke. **3298**
— Würzburg beschwert sich, dass sein Werkmeister Conr. Sommer in Ffter Dienste getreten sei. **3299**
— Der Erzbischof v. Mainz leiht den Ffter Werkmann Lenhard. **3300**
— Stadt und Bischof v. Speier bitten Fft um seine Vermittelung im Zwist des Letzteren mit zwei Speierern. **3301**
— Zwist Ingelheim's mit dem Ffter Diener Peterchin. **3302**
— Feindschaft Henne's v. Beldersheim mit Graf Michel zu Wertheim. **3303**
— Graf Reinh. zu Hanau verspricht den Fftern, die Wälder bei Hohenstadt zu verschlagen. **3304**
— Die Ffter Wollenweber klagen über zu wenigen Platz auf der Nördlinger Messe. **3305**
— Ueberfall des Ffter Schöffen Joh. Glauburg in seinem Garten zwischen Sachsenhausen und Oberrad durch die Sachsenhäuser Peter und Clese Gast und Verhältniss Dieter's v. Isenburg dazu. **3306**
— Eberh. von Eppstein bittet Fft, ihm den Büchsenwagen zu leihen, um einen Baum zu transportiren. **3307**
— Ffter Geleite für Diener des Herrn v. Virnburg in Mainz nach Friedberg. **3308**
— Eberh. von Eppstein bittet um Wiederzulassung des flüchtigen Ffters Conz Kesseler. **3309**
— Geldforderung des Gelnhäuser Burgmannes Siegewin Erphe an den Ffter Diener Henchin Schusseler. **3310**
— Der Potesta v. Tarvisium (Treviso) empfiehlt dem Ffter Rath den nach Fft reisenden jüdischen Rabbi Simon. **3311**
— Geleite für Mainzer Rathsfreunde in Fft. **3312**
— Gefangennehmung des Schultheissen v. Erlenbach durch Cuno v. Reifenberg. **3313**
— Beraubung des Armbrüsters v. Friedberg. **3314**
— Zwist Gelnhausen's mit Folk Echtern. **3315**
— Oppenheim bittet um Abschrift des Briefes, welchen der Kaiser über seine Krönung zu Rom an Fft geschrieben hat. **3316**
— Schreiben des schwäb. Städtebundes, betr. die Belangung der Stadt

1433.

Rotenburg am Neckar vor dem Vehmgericht durch einen von Wertheim. **3317**

— Zwist der Stadt Mainz mit ihrer Pfaffheit: 1433—1435. **3318**

— Geldforderung des Ffters Joh. Wixhuser an Gilbr. und Henne Weise von Fauerbach. **3319**

— Kümmerung einer Frau aus Cleburg durch Stobenrauch's Frau in Fft. **3320**

— Pfalzgraf Otto bittet Fft um Geleitsverlängerung für Jekel Knobelauch von Fft zu dessen Verhandlung mit seinen dortigen Widersachern. **3321**

— Fehde des Bopp v. Alletzhein mit Gottfr. und Eberh. von Eppstein. **3322**

— Beschädigung eines v. Kirchdorf durch die Ffter. **3323**

— Schreiben Johann's Maissheim v. Hoenberg, betr. eine Waarensendung nach Fft. **3324**

— Beschwerde Speier's wegen des Zolles in Fft. **3325**

— Verhandlung Fft's durch Pfalzgraf Ludwig beim Erzbischof von Trier wegen des Gesanges in der Messe. **3326**

— Anlehen des zur Kaiserkrönung nach Rom gesandten Ffter Stadtboten. **3327**

— Ansprüche der Friedberger Pfarrkirche-Fabrik an eine Ffterin. **3328**

— Anfrage der Stadt Mainz bei Fft wegen angeblich bedenklicher Läufte. **3329**

— Gefangennehmung eines Ffters durch Frau Anna v. Heusenstamm. **3330**

— Gefangensetzung des Ffters Eberh. v. Weldorff in Cöln: 1433—1439. **3331**

— Zwist eines v. Caldebach mit einem v. Eschersheim. **3332**

— Die Stadt Trier bittet Fft vergeblich um ein Gelddarlehen. **3333**

— Burggraf Friedrich zu Nürnberg bittet Fft, einen seiner Leute nach Westfalen geleiten zu lassen. **3334**

— Feindschaft des Hans Suer von Oberkeym mit Wolf von Bommersheim. **3335**

— Gefangennehmung von Leuten des Joh. Spiegel von Desenberg durch Ganerben v. Lindheim. **3336**

— Zwist des Ortes Wasserlos und der Märker in der Wolmetzheimer Mark mit dem Ort Horste: 1433—1434. **3337**

— Stadt Mainz bittet Fft um das Geleit für ihre Gesandtschaft. **3338**

— Fehde Johann's v. Löwenstein mit den Grafen Bernhard und Joh. zu Solms. **3339**

— Henne v. Beldersheim bittet Fft um Briefe für seinen Vetter. **3340**

1434.

— Friedberg, vom Kaiser wegen seiner Burgmannen vorbeschieden, bittet Fft, ihm den Walt. Schwarzenberger zu leihen. **3341**

— Angelegenheiten des durch den Erzbischof von Mainz, Diether v. Isenburg, Frankfurt, Joh. Boss v. Waldeck und Wilh. v. Staffel im Besitz gehaltenen Schlosses Hattstein; Fehde deshalb mit Conrad, Johann, Philipp und Wittekind v. Hattstein; Eingriff Diether's v. Hattstein durch Einsetzung eines Försters; Geldschuld der Besitzer Hattsteins an den Ffter Jak. Stralenberg; Zinsen, welche dem Schlosse H. in Rossbach gehören; Einlager des Kellers zu Hattstein, Werner Mauchin oder Malcheimer, in Fft: 1434—1440. (Fortsetzung von 3251.) **3342**

— Gefangenhaltung des Henne v. Delkelnheim durch Heinr. v. Rudinkeim. **3343**

— Geldanlehen Erfurts und des Grafen Heinr. zu Schwarzburg bei Fftern. **3344**

— Sendung Fft's an (Diether von) Isenburg. **3345**

— Mainz leiht Ffter Rathsfreunde. **3346**

— Lebensbescheinigung einer Cölnerin für ihr Ffter Leibgedinge. **3347**

— Oppenheim bittet Fft um Geleite für einen Juden. **3348**

— Zwist zwischen Stadt und Burg Friedberg: 1434—1435. **3349**

— Rechtsstreit Fritzchin's v. Buches mit der Wittwe Cleschin's v. Rückingen und Gattin Eberhard's v. Cronenberg. **3350**

— Kaiser Siegmund bittet Fft, zu bewirken, dass die Ffter Gläubiger der Stadt Mainz Nachsicht haben. **3351**

— Streit der Wittwe Eberhard's v. Heusenstamm mit dem Ffter Schüler Idel Melius ihrem gewesenen Hauslehrer. **3352**

— Erzbischof Konr. zu Mainz dankt dem Ffter Rath für dessen Theilnahme bei seiner Krankheit. **3353**

— Wig. Voit v. Richelsheim berichtet von Mainz aus dem Ffter Rath über Verhandlungen Fft's mit dem v. Isenburg und Anderer mit dem Bischof von Mainz. **3354**

— Desgl. von Basel über eine Lothringen betr. Verhandlung des Herzogs v. Bar und des Grafen v. Wydemunt vor dem Kaiser, sowie über einen von Cöln und die Stadt Wetzlar. **3355**

— Gewaltthätigkeiten der Diener Henne's v. Beldersheim zu Bonames. **3356**

— Zwist des Erzbischofs von Magdeburg mit der Burg Friedberg. **3357**

— Schuldforderung Henne's v. Beldersheim an den Sachsenhäuser Heinz Risse. **3358**

1434.

1434.

— Fördernissbrief Strassburgs für einen Mitbürger. **3383**
— Desgl. der Stadt Speier. **3384**
— Nicht bezahlter Wiegerlohn eines Cölners in Fft. **3385**
— Beraubung eines v. Hausen durch Leute Damme's v. Prumheim. **3386**
— Geldforderung eines v. Ursel an den Ffter Henne v. Stege. **3387**
— Fehde Ruprecht's v. Buches mit Eberh. v. Eppstein. **3388**
— Eberh. v. Rosenberg und Wiprecht v. Helmstadt nimmt die von Regensburg heimkehrenden Ffter Gesandten Walter v. Schwarzenberg, Jak. Stralenberg und Hug Schelm, sowie Eberh. Lewe, Friedr. v. Stein und die Gesandten Aachen's und Friedberg's gefangen. **3389**
— Pfändung einer Frau, welche im Wald von Sprendlingen Eicheln gelesen hatte. **3390**
— Ansprache des Ffters Hans Weissenberg an Leute in Nordhausen. 1434—1435. **3391**
— Verwendung des Schenk Hans v. Erbach für seine Hintersassen in Zimmern gegen einen Dieburger Juden und den Ffter Müller Henne Hayn. **3392**
— Einsprache des Grafen Dietr. zu Sayn gegen die Errichtung von Thürmen und Landwehren auf dem Grund und Boden des Dreieicher Wildbannes. **3393**
— Stadt Mainz schreibt an Fft betr. den Streit zweier Antoniter wegen des Antoniter-Hauses in Rossdorf. **3394**
— Beraubung des Ffters Pet. Kreye oder Kreiche in der Markgrafschaft Baden. **3395**
— Gefangennehmung des Ffters Reinh. Sledorn durch Hans v. Irlekeim und Gerichtsverhandlungen darüber: 1434—1437. (Mithelfer des Hans waren Engelbrecht und Werner v. Ruckershusen.) **3396**
— Bemerkungen zu den Artikeln, welche der Kaiser den Ständen in Reichsangelegenheiten vorgeschlagen hat. **3458**

1435.

— Raubanfall bei Bochholz auf zwei Pyrmonter und den Marschall Joh. v. Eltze. **3397**
— Dieter v. Isenburg will zw. Fft und Heinr. v. Vilbel vermitteln. **3398**
— Corr. Fft's mit dem Kloster Ilbenstadt betr. den durch Wigand Vogt v. Richelsheim erkauften Hof zu Tottenfeld: 1435—1438. **3399**
— Oppenheim schreibt an Fft betr. die Verkündigung eines kaiserl. Briefes. **3400**

1435.

— Kümmerung des Ffters Heilmann vom Heyn durch einen Butzbacher zu Ober-Mörle. **3401**

— Darlehen Eberhard's Weise's v. Feuerbach an Graf Philipp zu Nassau und darüber entstandene Fehde des Letzteren mit Eberhard und Herm. Weise v. F.: 1435—1437. **3402**

— Graf Joh. zu Spanheim bittet Fft um Rath in seinem Streite mit Pfalzgraf Ludwig. **3403**

— Fft nimmt dem einst beim Kampfe vor Sachsenhausen gefangenen Hans v. Ostheim gen. Hofmeister, einem Knechte Reinhard's v. Sickingen, eine Verpflichtung ab. **3404**

— Ffter Sendung an den Markgrafen v. Baden in Betr. Reinhard's v. Sickingen. **3405**

— Feindschaft Rudolf's v. Cleen mit Oppenheim von der Zerstörung Rückingen's her. **3406**

— Ansprüche eines Strassburgers auf die Hinterlassenschaft des Ffters Walt. Menger. **3407**

— Lübeck schreibt für einen Gläubiger des Ffters Mekelhenne. **3408**

— Corr. Fft's mit Herzog Otto zu Braunschweig betr. die Beraubung des Ffters Heinr. Furstenauwe. **3409**

— Drohender Angriff auf die Main-abwärts fahrenden Kaufleute, sowie Beeinträchtigung des Rhein-Handels durch einen neuen Zoll zu Wesel. **3410**

— Acten betr. die Pfandschaft betr. die Friedberger Reichssteuer*) und die Fehde der Stadt Friedberg mit Hans Walborn und Phil. v. Hattstein: 1435—1437. **3411**

— Geldforderung von Strassburgern an die Ffter Vois v. Winterbach und Heinr. Heckenstadt. **3412**

— Corr. Fft's mit Kur-Köln betr. den Münzmeister des Letzteren und den Zwist Fft's mit Engelbrecht v. Orsebecke. **3413**

— Schuldforderung eines Augsburgers an den Ffter Heinz Ilbenstad. **3414**

— Ffter Geleite für einen Mainzer. **3415**

— Fehde Strassburgs mit Philipp's v. Cronenberg Knechten Henne Knosse v. Büdingen und Fritz v. Monster. **3416**

— Beraubung der Leute Gottfried's v. Reifenberg durch Knechte aus Hattstein. **3417**

— Schuldforderung eines Strassburgers an die Ffter Fuhrleute Wolf, und Claus v. Berstett. **3418**

---

*) Weitere Acten darüber in der Abtheilung Reichssteuer Friedberg.

1435.

— Nicht-Theilnahme Gottfried's v. Hatzfeld an der Fehde Fft's mit Werner und Engelbr. v. Ruckershusen. **3419**

— Eckard v. Fischborn verwendet sich für Erbansprüche eines Mannes in Fft. **3420**

— Bedrohung Fft's (und Hattstein's) von jenseit der Höhe. **3421**

— Geldforderung eines Friedbergers an den Ffter Henne v. Bibra. **3422**

— Feindschaft der Stadt Cöln mit Phil. v. Cronenberg wegen des Ffter Münzmeisters Steph. Scherff: 1435—1439. **3423**

— Streit zwischen der Wittwe des Ffter Dieners Sim. v. Hoenberg und dem Ffter Diener Hans v. Buchen. **3424**

— Feindschaft der Stadt Gelnhausen mit Friedr. v. Soden gen. Morsteder. **3425**

— In Nieder-Erlenbach begangener Frevel eines v. Ober-Erlenbach. **3426**

— Rechtsstreit Wetzlar's mit Joh. Lichtmud v. Bacharach wohnhaft zu Nuyss: 1435—1437. **3427**

— Schreiben eines Anonymus an Walther (v. Cronberg) betr. einen Mann in Wecksheim. **3428**

— Verhandlungen Fft's mit Conr. und Henne v. Hattstein, bes. in Betr. von Grundstücken in Nieder-Erlenbach. **3429**

— Legat des Joh. Doring zu Cronenberg für die Dominikaner, Karmeliter und Barfüsser zu Fft sowie für das Sachsenhäuser Dreikönigs-Spital. **3430**

— Corr. Fft's mit Pfalzgraf Stephan betr. Zollüberfahrung (in der Nähe von Speier) durch den Ffter Henne Honne v. Altheim. **3431**

— Fehde Herm.'s und Eberh.'s Weise v. Fauerbach mit Graf Bernhard zu Solms, Graf Phil. zu Nassau und den beiden Francke v. Cronenberg. **3432**

— Francke's v. Cronenberg Geleitsknechte nehmen den Fftern Geleitsgeld auf dem Main ab. **3433**

— Schreiben Fft's an Pfalzgraf Stephan, betr. die Zollüberfahrung des Ffters Conr. Bart zu Hergsheim. **3434**

— Tag Fft's zu Königstein gehalten mit Eberh. v. Eppstein. **3435**

— Gefangennehmung des Ffters Richard durch Richard v. Vilbel. **3436**

— Beeinträchtigung Wolf's v. Bommersheim durch den gleichnamigen Ffter Amtmann, in Hedernheim. **3437**

— Feindschaft des Ffters Heinr. v. Hexstadt mit der Stadt Doornick: 1435—1436. **3438**

— Francke v. Cronenberg nimmt einen Ffter Hörigen in Suddel oder Soedel für sich in Anspruch. **3439**

1435.

— Zwist des Erzbischofs v. Mainz mit Curt v. Romerode gesessen zu Folkirshusen. **3440**

— Aufhaltung des Ffter Marktschiffes durch Henne Gelthus zum Echzeller wegen der Feindschaft desselben mit der Stadt Mainz. **3441**

— Corr. Fft's betr. die Verkaufung der Reichspfandschaft Gelnhausen an die Pfalz und Hanau. **3442**

— Bericht der städtischen Gesandten Walt. v. Schwarzenberg und Heinr. vom Rhein aus Regensburg, betr. des Kaisers Reise und den Tod des Herzogs Wilh. v. Baiern. **3443**

— Gerücht, dass die Diener Eberhard und Herm. Weise's v. Fauerbach Strassenraub treiben. **3444**

— Zwist Rudolf's v. Cleen mit Ludw. Brand v. Buseck und Verhandlungen Fft's darüber mit dem Pfalzgrafen Ludwig: 1435—1437. **3445**

— Feindschaft Ginheim's mit einem Manne zu Lindheim. **3446**

— Zwist Fft's mit den Herren zu Eppstein. **3447**

— Raub von Waaren des Wolf Blume von Fft durch Wilh. Ostheimer, Hans v. Fillenbach und Georg, Heinr. und Thomas v. Schwangau: 1435—1436. (Dabei ist ein kaiserl. Schreiben betr. auch den Zwist Fft's mit dem Grafen v. Schwarzburg.) **3448**

— Beraubung eines Ffter Hörigen durch Eckard v. Elkerhusen, Cune v. Reifenberg und Conr. Schitz. **3449**

— Schuldforderung des Ffter Stadtschreibers Sifr. Smalcz an den früher zu Sachsenhausen und nachher zu Pfungstadt wohnenden Clas Kesemenger. **3450**

— Graf Heinrich v. Schwarzburg bittet die Friedberger Burggrafen, sich dafür zu bemühen, dass Fft ihm die rückständige Reichssteuer entrichte. **3451**

— Gefangennehmung eines Ffter Hörigen durch Richwin v. Vilbel. **3452**

— Beschwerde Miltenberg's über zu hohen Getreidezoll in Fft. **3453**

— Erklärung des Sprendlinger Gerichtes über die Zeit, bis zu welcher ein Wirth Pfänder für Wein behalten muss. **3454**

— Die Stadt Karlstadt beklagt sich über Junker Bastian von der Thann, der anstatt sie zu beschützen, sie beschädigt. **3455**

— Gülte des Ffter Stadtkoches zu Godelauwe. **3456**

— Tagleistung Herm. und Eberh. Weise's v. Fauerbach mit dem Erzbischof v. Mainz. **3457**

— Bemerkungen zu den Artikeln, welche der Kaiser den Ständen in Reichsangelegenheiten vorgeschlagen hat. **3458**

um 1435.

— Beraubung des Karthäuser-Klosters bei Strassburg. **3458b**

1436.

— Fehde des Cune und Johann v. Pirmont mit Joh. Boss v. Waldeck. **3459**
— Pfändung der Weine der Ffter Jekel Zan und Henne zum Eber durch die Fergen zu Weissenau. **3460**
— Schreiben Dieter's v. Isenburg an Fft betr. Gelnhausen. **3461**
— Aschaffenburg bittet Fft, einem seiner Bürger den Züchtiger zu leihen. **3462**
— Fft fragt bei Eberh. Weise v. Fauerbach über einen verschwundenen Diener nach. **3463**
— Fft bittet Eberh. von Eppstein um Freilassung eines gefangenen Hörigen. **3464**
— Zwist Gottfried's von Eppstein mit Graf Bernh. zu Solms wegen der vom Letzteren übernommenen Bürgschaft für Ulr. v. Manderscheid, Bischof zu Trier: 1436—1437. **3465**
— Kümmerung des Ffters Joh. Ocstad zu Sossenheim durch einen Königsteiner. **3466**
— Geldforderung Siegmund's v. Lichtenberg an den Friedberger Conr. Birbaum. **3467**
— Zwist eines Burg-Friedbergers mit (dem Ffter) Peter Gast. **3468**
— Fehde Fft's mit Phil. v. Katzenelnbogen: 1436—1437. **3469**
— Schreiben des Pfalzgrafen Otto an Fft betr. üble Nachrede, welche gegen ihn entstanden war wegen seines Benehmens bei der Regierungsunfähigkeit seines Bruders Ludwig. **3470**
— Corr. und Berathschlagungen der Städte, bes. Strassburg's, Basel's, Worms' und Fft, über die Rechte, welche Kaiser Siegmund den Häfnern und Sattlern gewährt hat. **3471**
— Kümmerung der Wittwe des Ffters Craft v. Swapach zur alten Waage zu Cronenberg, Sulzbach, Soden, Neuenhain und anderwärts: 1436—1441. **3472**
— Beraubung eines von Ulm bei Bensheim. **3473**
— Der Ffter Joh. Uebelacker verklagt einen Juden von Mainz beim geistl. Gericht. **3474**
— Sendung Fft's und Oppenheim's an den Kaiser wegen des Zwistes Fft's mit dem Herrn v. Hanau. **3475**
— Creditiv für den Ffter Stadtschreiber Wigand. **3476**
— Kümmerung des Ffters Walt. v. Schwarzenberg zu Ockstadt. **3477**
— Geldforderung eines Katzenelnbogners an d. Ffter Henne Nase. **3478**

1436.

— Schreiben des Burggrafen Friedr. zu Nürnberg, betr. Geldforderung von Kulmbachern an den Ffter Wicker zum Rade. **3479**

— Verbeedung von Fftischen Grundstücken in Rödelheim. **3480**

— Fehde Strassburg's mit Hans v. Cronenberg. **3481**

— Verwendung Wolf's v. Bommersheim für einen Fftischen Hörigen zu Haarheim. **3482**

— Beschwerde Cöln's über Zoll und Ungeld in Fft. **3483**

— Absicht des Ffters Hans Hesse, eine Frau von Babenhausen nach Basel vorzuladen. **3484**

— Beraubung von Nürnbergern und Fftern bei Königshofen durch Eberh. Rude v. Kollenberg, Ratz v. Wesinbach und Wolf Meyss, desgl. Raub bei Crailsheim und Corr. darüber zwischen Ulm und Fft. **3485**

— Beraubung von Weissenburgern bei Mersefeld um des Pfalzgrafen Ludwig willen. **3486**

— Gefangennehmung eines Knechtes des Ffters Petermann Gilbrecht durch Leute des Grafen Bernh. zu Solms. **3487**

— Gesandtschaftl. Berichte vom kaiserl. Hofe an Fft von Dieter Friderici v. Alzei, Walt. v. Schwarzenberg, Jac. Stralnberg, Nicol. Offstein und Gefangennehmung Walter's v. Schwarzenberg dabei: 1436—1437. **3488**

— Schreiben des Erzbischofs v. Cöln an Fft, betr. Kümmerung eines Cölners durch den Ffter Pet. Bacharach. **3489**

— Schreiben über einen in Fft und anderwärts verschuldeten Leiningischen Unterthan von Dorickeim. **3490**

— Feindschaft des Grafen Reinh. zu Hanau mit Friedr. v. Soden gen. Morsteder und Joh. Kellen v. Wartenberg. **3491**

— Unrechtmässige Zollüberhebung zu Hofheim betr. den Ffter Weber Mart. v. Bibra: 1436—1437. **3492**

— Räuberei bei Thron durch Henne v. Gaudern. **3493**

— Schreiben der Stadt Corbach betr. Geldforderung des Ffter Stadtschreibers Sifr. Smalz an einen aus Frankenberg. **3494**

— Fft ertheilt seinem Stadtschreiber Wigand (Voit v. Richelsheim), der bisher im Dienste des kaiserl. Hofschreibers gewesen, Urlaub, um noch am Hofgericht zu arbeiten. **3495**

— Verkauf des dem Joh. Prusse gehörenden Glauburg'schen Gutes zu Kiliansteden. **3495**b

— Kümmerung eines Fuldaers durch den Ffter Heinr. vom Riede. **3496**

— Beraubung von Strassburgern durch Heinr. Schenk zu Schweinsberg. **3497**

1436.

— Dieter zu Isenburg sagt dem Ffter Conzchin Felczmann einen Urtheilsspruch wider einen von Selbold zu. **3498**
— Rechtsstreit des Grafen Johann zu Katzenelnbogen mit seinem Schreiber Gipel Rabe. **3499**
— Geldforderung einer Strassburgerin an den Ffter Heinz Lebkucher. **3500**
— Fft bittet Worms, die bei diesem hinterlegten Briefe des Ffters Conz v. Gelnhausen zurückzugeben. **3501**
— Graf Phil. zu Katzenelnbogen leiht von Fft Schützen. **3502**
— Geldforderung des Ffters Hans Smyt zu den Predigern an den Oppenheimer Burgmann und Stadt-Oppenheimer Rathsgesellen Wigand v. Stockheim. **3503**
— Fft bescheinigt, dass Wolf v. Bommersheim von Stadt wegen nach Coblenz geschickt worden sei. **3504**
— Graf Philipp zu Katzenelnbogen erhält die Erlaubniss, in Fft Kalksteine zu seinem Bau kaufen zu dürfen. **3505**
— Sittenzeugnisse aus Staden für Diele Kessler. **3506**
— Mainz bittet um Ffter Rathsfreunde. **3507**
— Beschwerde Lübeck's über den Ffter Zoll in der Messe. **3508**
— Stadt Herentals in Brabant empfiehlt einen Bürger an die Stadt Fft. **3509**
— Desgleichen Strassburg. **3510**
— Fehde Henne's v. Beldersheim mit Conr. und Phil. v. Hattstein. **3511**
— Zwist der Stadt Wetzlar mit Pet. Silberberg, einem Knechte des Grafen zu Virnburg. **3512**
— Der Erzbischof v. Cöln bittet Fft um Zollfreiheit für gekaufte Waaren. **3513**
— Dieter v. Isenburg antwortet der Stadt Fft in Betr. der Kune zum Schelhorn und eines Briefes an den v. Eppstein wegen Dietrich's v. Hattstein. **3514**
— Bescheinigung einer zu Gelnhausen gemachten Abrechnung eines Tuchhandels-Geschäftes. **3515**
— Zwist der Stadt Alsfeld mit dem Ffter Joh. v. Holzhausen und deshalb Kümmerung von Fftern in Grünberg: 1436—1437. **3516**
— Geldforderung eines Gelnhäusers an den Ffter Conz zum Ulner. **3516b**
— Beraubung des Ffters Hauenstein durch Leute Philipp's v. Cronenberg. **3517**

1436.

— Rechtsstreit Starkard's v. Haarheim mit dem Ffter Heinr. Gast gen. Grifenstein, betr. ein Pferd und Grundstücke in Haarheim: 1436—1438 (nebst beigelegten Schriftstücken von 1434—1437). **3518**

— Rechtsstreit des Mainzer Liebfrauen-Dechanten Wigand v. Stalberg mit Wentze v. Eemes, Diener des Schenk Ludwig zu Erbach. **3519**

— Dem Ffter Kathedralen (Stuhlschreiber) Bechtold wird ein von dem Ffter Kathedralen Joh. Dringstobe erkauftes Messebuch in Cleeberg vom Knechte Philipp's v. Katzenelnbogen geraubt. **3520**

— Gefangennehmung eines von Höxter durch Hans und Engelbrecht von Rodenstein und Lisberg. **3521**

— Fehde des Conz Ackerpferd mit Fft wegen eines dortigen Plattners, welchen Joh. Schonam, Wirth zum Sacke, kennt. **3522**

— Gefangenhaltung Ludwig's v. Dernbach, durch Dietrich Herrn zu Ronkel und deshalb Feindschaft des Letzteren mit Philipp v. Isenburg Herrn zu Grensau. **3523**

— Rechtsstreit des Ffters Joh. Palmstorffer mit Ernst Rodenbecher, einem Diener des Grafen Adolf v. Weilnau, wegen verkaufter Wolle. **3524**

— Fehde Dieter's v. Isenburg mit Graf Phil. zu Nassau, sowie Kümmerung eines Ffters durch Diet. v. Hattstein und Phil. v. Katzenelnbogen. **3525**

— Rechtsstreit des Gelnhäusers Ernst Rodenbecher mit den Fftern Conz v. Gelnhausen und Rodehenne. **3526**

— Wolf v. Bommersheim bittet seinen Schwager Jac. zu Stralnberg zu einer Tagleistung. **3527**

— Beraubung der Ffter Metzger Petermann, Gilbrecht und der Wittwe von Pet. Not in Minzenberg. **3528**

— Zollerhebung von Fftern in Hoenstat. **3529**

— Mordbrennereien Engelhard's v. Rodenstein gegen Landgraf Ludwig zu Hessen: 1436—1437. **3530**

— Feindschaft der Gemeinde Eschersheim mit dem Ffter Henne Kulen Sohn. **3531**

— Rechtsstreit des Försters zu Königstein mit der Gadenfrau zur Viole in Fft. **3532**

— Beschädigung der Weingärten des Ffters Clas zu Schonau in Hoenstad. **3533**

— Gefangennehmung Cune's v. Buches durch die von Hansleben um Philipp's v. Cronenberg willen: 1436 u. 1437. **3534**

1437.

1437.

1437.

Melpach und Heyenheim an die Herren v. Carben, Ablösung derselben und Verhältniss Friedberg's dazu. **3581**

— Geldforderung des Ffter Werkmeisters Conr. Sommer an einen von Cöln. **3582**

— Stadt Fulda bittet Fft, ihr einige Centner Speise zu einer Büchse zu leihen. **3583**

— Creditiv des Grafen Joh. zu Spanheim. **3584**

— Gefangennehmung des Ffters Henne Kutter durch Johann v. Löwenstein und seine Gefangenhaltung in Westerburg. **3585**

— Fehde Philipp's von Frankenstein mit Graf Dieter zu Sayn. **3586**

— Feindschaft der Vettern Wolf v. Bommersheim des Alten und des Jungen: 1437—1443. **3587**

— Misshandlung eines Seckbachers durch Eberh. Schelm v. Bergen. **3588**

— Gegenseitige Verständigung Fft's und der Eilchin v. Vilbel, Tochter Bechtram's v. Vilbel und Einhändigung des mütterlichen Bewidmungsbriefes der Eilchin an Fft. **3589**

— Treffen des Grafen v. Sayn im Wildbann der Dreieich mit Engelhard von Rodenstein, Diet. Landschade v. Steinach, Phil. von Frankenstein, Hans Kalb v. Rinheim u. A. und Gefangennehmung von genannten Einwohnern durch die Letzteren. **3590**

— Gefangennehmung des Ffters Engel Henne durch Fulbrecht und Knechte Friedrich's v. Pfaffendorf. **3591**

— Beraubung der Ffter Hans Ferber und Henne v. Altheim durch Leute Johann's v. Löwenstein: 1437—1438. **3592**

— Zwei Gelnhäuser Schöffen warnen Fft wegen eines beabsichtigten Ueberfalles der Nürnberger Messefremden. **3593**

— Zwist der Ffter Joh. v. Glauburg und Joh. v. Holzhusen mit Engelbr., Werner und Heinr. v. Ruckershusen, Corr. darüber mit Landgraf Ludwig zu Hessen und Zwist Fft's mit Dietr. v. Hattstein: 1437 bis 1438. **3594**

— Der wegen Unsittlichkeit vom Gutleuthof verjagte Pet. Gausshirt will sich in Schwanheim niederlassen, um daselbst die Schiffe anzubetteln. **3595**

— Kränkung eines Eppsteinischen durch die Gattin des Ffters Wigand Heyn. **3596**

— Mühlhausen bezieht bei Fft hinterlegtes Geld. **3597**

— Fft zeigt dem Erzbisch. v. Mainz an, dass in der Messe Anschläge auf die Kaufleute und ihre Waaren im Werk seien. **3598**

— Fürschreiben an die Stadt Trier betr. ein Leibgedinge des Ffter Karmeliters Joh. v. Hillessheim. **3599**

1437.

— Der Mainzer Stadtschreiber schreibt an den Fftischen in Betr. Jeckel Wyde's, und zeigt die Niederbrennung Mombach's durch Bernh. Esel an. **3600**
— Zwei Ffter Schreiben an Dietr. v. Isenburg, betr. Verpfändung der Stadt Gelnhausen an die Grafen v. Schwarzburg und Verhandlung Fft's mit dem Landgrafen v. Hessen wegen Dieter's v. Hattstein. **3601**
— Schuldforderung eines Strassburgers an den Ffter Kärcher Wolf. **3602**
— Verhandlungen Ffts mit anderen Städten, betr. den vom Baseler Concil gegen Venedig ausgesprochenen Bann, sowie einen Bund der Städte. (Beiliegen die Artikel der Städte vom 17. Jan. 1423). **3603**
— Mainz bittet Fft um Rathsfreunde. **3604**
— Verhandlungen Fft's mit Landgraf Ludwig v. Hessen wegen des Geleites, welches Fft dem Dutsche, einem Knecht Johann's v. Löwenstein, gegeben hatte: 1437—1445. Nr. 4 enthält das Spottbild des umgekehrt an den Galgen gehängten Landgrafen. **3605**
— Fft bittet die Pfalz um Zollfreiheit für im Elsass erkauftes Getreide **3606**
— Kümmerung eines von Büdingen in Fft. **3607**
— Fft lässt sich von Mainz ein geaichtes Simmer oder Firnzale schicken. **3608**
— Unrechtmässige Beedeerhebung vom Ffter Schreiber Joh. Bechtenhenne in Wullenstadt. **3609**
— Angabe der Schulden der Stadt Mainz und der Mittel, sie zu tilgen. **3610**
— Das Recht Friedberg's, die Gerichte Melpach, Heyenheim, Oxstadt und Hollar einzulösen. **3611**
— Beraubung eines v. Grünberg durch Henne v. Beldersheim und Heinz Schelle. **3612**
— Mainz bittet Fft um Rathsfreunde. **3613**
— Gefangenhaltung eines Hörigen Eberhard's von Eppstein durch Fft. **3614**
— Forderung der Ffter Scheerer und Aerzte an die Wittwe eines v. Minzenberg. **3615**
— Kümmerung eines Mainzers durch den Ffter Reinh. Sliedhorn. **3616**
— Fft's Verhältniss zur Feindschaft des Erzbischofs v. Mainz mit Graf Michel v. Wertheim. **3617**
— Raubanfall des Ritters Ruprecht v. Carben auf einen Haarheimer. **3618**
— Zwist zw. Graf Dietr. zu Sayn und Philipp von Frankenstein. **3619**
— Zwist Philipp's v. Reifenberg mit einem seiner Knechte. **3620**

1438.

— Friedensverhandlungen der Besitzer des Schlosses Hattstein mit Dietr. v. Hattstein (dabei auch die Verwaltung Wilhelms v. Staffel, Amtmannes zu Hattstein, und einen geheimen Anschlag auf das Schloss betr.). **3643**

— Mainz schickt seinen Stadtschreiber nach Fft. **3644**

— Erbschaft, welche dem Diele Ruting, Knechts des Herrn v. Than und des Dieter Kemmerer, von dem Ffter Froschin zugefallen ist. **3645**

— Corr. Fft's mit Anna, der Wittwe Eberhards v. Heusenstamm, betr. Waldfrevel. **3646**

— Schuldforderung eines v. Clingenburg an ungenannte Ffter. **3647**

— Bischof Magnus von Hildesheim bittet Fft um Geleite für einen Diener und dankt für erwiesene Freundlichkeit. **3648**

— Beschwerde Fft's über den Brückenzoll in Strassburg. **3649**

— Verzichtleistung Fft's in Betr. der Räubereien Henne's v. Elkirhusen gen. Kloppel. **3650**

— Kümmerung der Heusenstammer Grundstücke der Ffter Henne Glauburg und Heinr. Wisse zum Wissen. **3651**

— Verhandlungen der Fürsten und Städte (hauptsächlich zu Nürnberg) über den Landfrieden, die Gerichte (besonders die heimlichen) und über die Münze (wobei auch Städtetag in Bacharach): 1438—1439. **3652**

— Graf Georg von Sayn bittet Fft, den Zwist zwischen Joh. v. Dermbach und Conz Herford von Butzbach zu entscheiden. **3653**

— Rechtsstreit zwischen Gottfried von Eppstein und seinem Vetter von Königstein. **3654**

— Rechtsstreit der Stadt Landau mit Friedr. Wiperti, früher Schul-Rector zu St. Barthol. in Fft. **3655**

— Rechtsstreit des Ffters Henne Heller mit Henne Lewe von Steinfurt: 1438—1439. **3656**

— Anfrage der Stadt Mainz in Fft betr. einen in ihr Verhafteten und die Geldschuld der Stadt bei dem Ffter Henne Wiele. **3657**

— Eberh. von Eppstein schreibt wegen eines aus Butzbach. **3658**

— Gerichtl. Belangung eines Gelnhäusers durch 2 Ffter Juden. **3659**

— Kümmerung eines Mannes v. Lorch in Fft. **3660**

— Mainz bittet Fft um Rathsfreunde. **3661**

— Der Hofschreiber Gysler zeigt der Stadt Fft die Ernennung des Herzogs Wilh. v. Braunschweig zum Hofrichter an, sowie seine eigene zum Hofschreiber, und gibt Nachrichten über den König und die Böhmen. **3662**

1438.

— Raubangriffe Wilh. Weise's und etlicher Knechte des Grafen Adolf v. Weilnau. **3663**

— Bevorstehender Städtetag zu Worms. **3664**

— Zwist zwischen Gerlach von Isenburg und Gottfried von Eppstein wegen der Hinterlassenschaft des Herrn zu Eppstein, ihres Vaters und Schwiegervaters. **3665**

— Bürgschaft mehrerer v. Wonnecke für die Ffter Jac. und Conz Lusser und Heuptgin bei einem Juden. **3666**

— Mainz bittet um Ffter Rathsfreunde. **3667**

— Conrad zu Bickenbach bittet Fft um dessen Büchsenmeister zur Beschützung seines Schlosses Hohenberg beim Zuge des Würzburger Bischofs und Anderer gegen Russenberg. **3668**

— Fördernissbrief der Stadt Cöln. **3669**

— Kümmerung des Ffter Steinmetzen Michel Kurze, Werkmann bei St. Barthol., in Mainz. **3670**

— Die Stadt Hildesheim und ihr Bischof verwenden sich bei Fft in Betr. der Waaren eines Hildesheimers. **3671**

— Feindschaft des Ffters Clas Snyder mit Oppenheim, Nierstein und Dexheim: 1438—1440. **3672**

— Fehde der schwäbischen Reichsstädte, denen die Herrschaft Hohenberg verpfändet ist, mit Konr. Schultheiss und dem Junker Georg v. Geroldseck. **3673**

— Schuldforderung eines v. Limburg an ungenannte Ffter. **3674**

— Phil. v. Beldersheim macht sich bei dem Ffter Conz Diele durch Raub bezahlt. **3675**

— Fehde Heinrich's v. Rödelnheim mit Hans Kalb v. Rinheim. **3676**

— Anspruch des Hans von Rodenstein an den Zehnten, welche Henne Hane, Wicker Frosch's Eidam, zu Seckbach hat. **3677**

— Francke v. Cronenberg erhebt auf dem Main Geleitsgeld von den Fftern Henne Stedefelder, Joh. Engel und Nic. Scheide. **3678**

— Zwist Oppenheim's mit Rudolf v. Cleen. **3679**

— Kümmerung eines Hörigen Dieter's v. Isenburg in Fft. **3680**

— Fft warnt Mainz, Worms und Speier vor einer grossen Rüstung von Fürsten und Herren. **3681**

— Feindschaft Erfurt's mit einem Cronenberger Juden und den von diesem gewonnenen Henne v. Voitsberg und Phil. v. Hattstein. **3682**

— Schenk Eberh. zu Erbach bittet Fft um Geleite für einen Juden. **3683**

— Fördernissbrief der Stadt Hagenau. **3684**

— Verhandlung Fft's mit den Pfalzgrafen Ludwig und Otto. **3685**

1438.

1439.

— Kümmerung eines Gelnhäusers durch Henne v. Horwyler in Fft. **3705**
— Augsburg schreibt über Waaren, welche zu Fft im gold. Hirsch liegen. **3706**
— Beraubung von Fftern durch Knechte des Hans Kalb v. Rinheim. **3707**
— Zollbelästigung von Fftern in Worms. **3708**
— Acten betr. den gemeinschaftl. Besitz des Schlosses Hattstein, in specie Vertrag mit Dietr. v. Hattstein und das von Fft an Phil. Wedekind v. Hattstein zu zahlende Martinigeld. **3709**
— Zwist über ein Mannlehen in Kaichen, welches Conr. zu Bickenbach dem Ffter Hartm. Becker, Ulrich zu Bickenbach dem Conz Geiling v. Altheim übertragen hat. **3710**
— Kümmerung des Ffters Heilm. zum Haine durch einen von Morle. **3711**
— Friedberg bittet um den Züchtiger Fft's. **3712**
— Zwist des Ffter Dieners Emrich More v. Sauwelnheim mit dem Mainzer Domstift wegen Güter zu Nuheim. **3713**
— Rechtsstreit des Ffters Eberh. Budener mit Cune und Henne v. Buches. **3714**
— Gottfr. von Eppstein will Schloss Hoenberg veräussern. **3715**
— Creditiv des Erzbischofs v. Cöln. **3716**
— Zahlung der Friedberger Stadtsteuer an Fft. **3717**
— Der Erzbischof v. Trier will Romany in Fft kaufen, erhält aber blos Malvasier. **3718**
— Feindschaft der Schenken zu Schweinsberg mit der Stadt Friedberg wegen der Zerstörung des Schlosses Schotten. **3719**
— Fördernissbrief Strassburg's. **3720**
— Ffter Geleite mehrerer Gelnhäuser gegen ihre Gläubiger. **3721**
— Drohender Angriff aus der Buchen auf die Kaufleute. **3722**
— Kundschaftsbrief Strassburg's. **3723**
— Verhandlungen über Repartition der Zehrung Adam Ryff's v. Strassburg als Abgeordneten der Städte zur Ausgleichung des Zwistes zwischen dem Pabst und dem Baseler Concil. **3724**
— Oppenheim will in Fft 2000 fl. leihen. **3725**
— Zwist mit Hanau wegen des Mühlwehrs zu Eschersheim. **3725b**
— Zollbelästigung v. Miltenbergern in Fft. **3726**
— Sifr. Fickel, Amtmann zu Vilbel, bittet um Erlaubniss, das Haus des verstorbenen Pfarrersconze in Fft zu kaufen. **3727**
— Der Secretär des Erzbischofs v. Cöln bittet Fft um ein Geschenk zu seiner ersten Messe. **3728**

1439.

— Der Erzbischof v. Trier will Geld in Fft leihen. **3729**
— Rechtsstreit eines Hörigen des Conr. zu Bickenbach mit dem Ffter Ysenslegel. **3730**
— Fft lässt sich von Miltenberg das Brennholz-Maass kommen. **3731**
— Fördernissbrief der Stadt Landau. **3732**
— Kümmerung der Wittwe des Ritters Ruprecht v. Carben in Fft durch ihren Diener Fritag. **3733**
— Conr. zu Bickenbach bittet Fft um Zollfreiheit für zu Wasser durchpassirendes Korn und Wein. **3734**
— Rechtsstreit des Henne Geiling v. Altheim mit Friedberg. **3735**
— Beraubung der Ffter Heinz zum Kolben und Conz zur Schuwern durch Bertold, Henne und Conr. v. Linsingen. **3736**
— Dem Ffter Koch Henne Altheim werden auf dem Albans-Markt in Mainz Gänse als in einem der Gesundheit schädlichen Zustand weggenommen. **3737**
— Zwist eines von N.-Erlenbach mit den Fftern Nyme Henne und Heinz Kolenmesser. **3738**
— Fft bittet Mainz, ihm einige Bäcker zum Brodbacken zu schicken. **3739**
— Kümmerung des Ffters Herte Wisse zum Kranche auf seinem Gute Peterweil. **3740**
— Kümmerung von Miltenbergern durch die Ffter Adolf Klobelauch und Henne v. Holzhusen. **3741**
— Corr. Fft's mit Burg Friedberg betr. das Kaicher Gericht und die Kümmerung Wigand's v. Rendel durch die Ffterin Gudchen Wisse. **3742**
— Wesel bittet Fft, Abschriften von Privilegien zu versiegeln. **3743**
— Rechtsstreit eines Strassburgers an den Ffter Sumesnit. **3744**
— Fördernissbrief der Stadt Friedberg. **3745**
— Rechtsstreit des Ffter Krämers Jost Smalcz mit Wigand Dorr v. Marburg und die daraus hervorgegangenen Fehden: 1439—1468. **3746**
— Rechtsstreit des Mainzer Karthäusers Henne Sack v. Fft mit dem Koch des Grafen Joh. zu Katzenelnbogen. **3747**
— Bedrängung des Ffters Joh. Drutman auf seinem Gute zu Peterweil. **3748**
— Geleite für die Gesandten der Ffter Judenschaft nach Mainz. **3749**
— Raub von Ochsen, welche von Nürnberg nach Fft gebracht wurden, im Offenbacher Wald. **3750**
— Geldforderung des Ffters Sifr. v. Glauburg an den Friedberger Rathsherrn Peter v. Marburg. **3751**

1439.

— Fehde Peter's v. Stedenberg und Hans Schelme's mit Arnold, Eberh., Ulrich und Jorge v. Rosenberg. **3752**

— Rückgabe eines unrechter Weise erhobenen Pferdezolls in Fft an den pfälzischen Vogt in Germersheim. **3753**

— Speier durch Herm. Weise v. Furbach und Guntram Schenke, dessen Eidam, wegen Bommersheim's u. Schotten's beteidingt. **3754**

— Miltenberg bittet um Zollfreiheit für durchgehende Schiefersteine zu seiner Kirche. **3755**

— Kümmerung der Wittwe des Ffters Gilhenne in Hoenstatt. **3756**

— Rechtsstreit des Ffter Rosstuschers Leonh. Heile mit Ungenannten. **3757**

— Küheraub durch Eberh. v. Rorbach, Diet. Landschade, Hans Kalp, Phil. zu Frankenstein und Raban v. Helmstadt (Vgl. 1440 Nr. 3780). **3758**

— Gelnhausen leiht den Ffter Scharfrichter. **3759**

— Oppenheim bittet Fft um Zollfreiheit für Steine zum Bau seiner Sebastians-Kirche: 1439 u. 1440. **3760**

— Zwist des Oppenheimers Rüdiger zur alten Münze mit der Ffter Familie Brun von seiner Gattin her: 1439—1440. **3761**

— Feindschaft des Grafen Johann zu Nassau mit Erzbischof Dieter v. Mainz wegen Lahnstein's. **3762**

— Ansprüche Cune's v. Reifenberg an Fft vom doppelten Zuge derselben gegen Hattstein her, sowie von ihrem Zuge gegen Bommersheim, Tannenberg, Höchst und Carben: 1439—1440. **3763**

— Rechtsstreit der Wittwe Eberhard's v. Heusenstamm mit Junker Dieter v. Isenburg wegen des Niederhofes zu Wachenbuchen, eines Eppsteinischen Lehens. **3764**

— Gesuch Dieter Kemmerer's an Fft, seinen Feinden Walrabe von der Jare und Clas Kesseler kein Geleite zu geben. **3765**

— Corr. Fft's mit anderen Städten und mit Pfalzgraf Ludwig betr. die von Letzterem als Reichs-Vicar eingeforderte Reichssteuer: 1439—1440. **3766**

— Speier zeigt bei Fft den Verlust seines Secretsiegels an. **3767**

— Geldforderung Wiprecht's v. Helmstadt an das Stift Trier: 1439 bis 1440. **3768**

— Nürnberg erhält von Fft Nachricht über die Beschlüsse des zu Arnsberg gehaltenen Capitels wegen der Vehmgerichte. **3769**

— Corr. Fft's mit Strassburg und Mainz betr. den Städtetag, welchen Strassburg wegen der Zeitläufte und der Strassenräubereien vorgeschlagen hat: 1439—1440. **3770**

1439.

— Pfälzischer Fördernissbrief für einen von Alzei. **3771**

— Kümmerung eines von Wonnecke durch einen von Bonames. **3772**

— Gefangenhaltung eines Hörigen Gottfried's von Eppstein v. Griesheim auf Anordnung des Bornheimer Berges: 1439—1440. **3773**

— Friedr. und Burkhard v. Pappenheim bieten der Stadt Fft ihren Dienst als Söldner an. **3774**

— Fft verwendet sich für seinen Werkmann Conr. Sommer beim Markgrafen v. Baden, als Miterben der Grafschaft Spanheim, wegen vorenthaltenen Dienstlohnes. **3775**

— Corr. Fft's mit Gottfr., Eberhard und Werner v. Eppstein betr. die Oeffnung des Schlosses Breuberg: 1439—1441. **3776**

— Der Mainzer Dom-Dechant gibt eine Erklärung wegen der zu Flörsheim Statt gefundenen Verhaftung des Ffters Henne v. Ostheim. **3777**

1440.

— Fft bittet den König, ihm wegen der Zahlung der Reichssteuer Nachsicht zu gewähren. **3778**

— Corr. Fft's mit Anna Wittwe v. Heusenstamm betr. Holzunterschlagung durch den Knecht Sifried's zum Burggrafen. **3779**

— Fehde Fft's mit Dieter Landschad v. Steinach, Hans Kalb v. Reinheim, Eberhard v. Urbach, Conr. und Raban v. Helmstadt und Phil. von Frankenstein wegen eines Viehraubes (vgl. 1439 Nr. 3758); (dabei auch Beraubung eines Mannes von Lich): 1440—1442. Vgl. auch Nr. 3782, 83 u. 86 u. 3803, 3837. **3780**

— Fehde Fft's mit Conz Echter wegen eines Viehraubes. **3781**

— Fehde Fft's mit Erphe v. Lusstadt wegen der Theilnahme des Letzteren an einem Vieheraub Eberhard's v. Urbach: 1440—1441. **3782**

— Fehde Ffts mit Jorg v. Rosenberg wegen der Fehde des Ersteren mit Phil. von Frankenstein und mit Eberhard v. Urbach (dabei auch der Ffter Leonh. Holtubel erwähnt). **3783**

— Fehde Fft's mit Hans von Frankenstein: 1440—1441. **3784**

— Schreiben Heinr. Ruckuss an Fft betr. dessen Dienstanerbieten wider Fft's Feinde. **3785**

— Schreiben des Herm. Rot an seinen Vetter Jost im Steinhuse zu Fft betr. die Fehde Fft's mit Eberh. v. Urbach u. A. **3786**

— Entwurf einer Ausfertigung, durch welche Fft dem Fritz Echterding bescheinigt, dass er sich nicht an dasselbe wider dessen Feinde verkauft hat. **3787**

1440.

— Feindschaft des Grafen Friedr. zu Leiningen mit dem Antoniter-Orden. **3788**
— Corr. Fft's mit Anna v. Heusenstamm und Joh. v. Rödelheim, betr. Oeffnung des Schlosses Heusenstamm für Fft. **3789**
— Creditiv Gottfried's von Eppstein. **3790**
— Der erwählte Bischof v. Strassburg beklagt sich über die Verläumdung, dass er einen Anschlag auf Morssmünster gemacht habe. **3791**
— Theilnahme Hans Hornecke's v. Heppenheim an dem an Fft begangenen Küheraub. **3792**
— Der Erzbischof v. Trier bittet Fft um Zollfreiheit für gekauftes Korn. **3793**
— Verlängerung der Zahlungsfrist für das Geld, welches Adam Kemmerer wegen eines Raubes an Fft zahlen muss (3860). **3794**
— Schreiben Swicker's v. Sickingen zu Schuerburg an Fft, betr. die Feindschaft Fft's mit Hans und Conr. v. Ernberg. **3795**
— Fft bittet Worms um Auskunft über Hans v. Odernheim und Jac. v. Sickingen gen. Schrode, die ihren Dienst angeboten haben. **3796**
— Fft fragt bei Heinz Schelm v. Gundersheim wegen eines Dieners an. **3797**
— Theilnahme Philipp's v. Wissheim bei einem Kühraub, begangen gegen Fft. **3798**
— Arnold Kreiss v. Lindenfels fordert Heppelhenne zu Hirtzberg, der sich durch Verläugnung des Ffter Bürgerrechtes seiner Gefangenschaft entzogen hatte, auf, dies wieder gut zu machen. **3799**
— Pfälzischer Ankauf von Hafer in Fft. **3800**
— Mainz legt vertragsgemäss den Städten Fft, Worms, Speier und Oppenheim Rechnung über seine Schulden ab. **3801**
— Bann der Stadt Butzbach und deshalb Nicht-Zulassung der Butzbacher zur Ffter Messe. **3802**
— Fehde Fft's mit Hans v. Hadamar gen. Fulbach. **3803**
— Königin Elisabeth v. Ungarn zeigt Fft die Geburt eines Sohnes an. **3804**
— Schuldforderung der Ffter Conz Heger und Heile Schutten an Gross-Carbener. **3805**
— Rotenburgisches Geburtszeugniss für den eine Ffterin heirathenden Thomas Straus. **3806**
— Bescheinigung über die Beute, welche ein Pfälzer von Fftern gemacht hat. **3807**

1440.

— Schuldforderung eines Strassburgers an den Ffter Hans Versumes nit. **3808**
— Zwist der Stadt Worms mit Schenk Ludwig zu Erbach, Domherrn in Worms. **3809**
— Berathungen und Verhältnisse betr. den gemeinschaftlichen Besitz des Schlosses Hattstein, ferner Verhältniss der Besitzer zu Dietr. v. Hattstein, die Hattstein'schen Güter zu Erlenbach, Verhältniss Henne's v. Beldersheim zu den Gütern jenes Dietr. in Nodgestal und zu Oberndorf in der Emsse, Oeffnung von Hattstein für Meffart v. Brambach: 1440—1466. **3810**
— Creditiv des Grafen Bernh. zu Solms. **3811**
— Geldschuld Wetzlar's an den verstorbenen Arzt Peter in Fft. **3812**
— Der Ritter Heinr. Graisslock schreibt in Betr. eines zu Sickenhofen geraubten Pferdes. **3813**
— Anspruch Cune's v. Reifenberg an Fft wegen eines Pferdes. **3814**
— Schuldforderung eines Pfälzers an den Ffter Heilm. Schildknecht: 1440—1441. **3815**
— Pfalzgraf Otto bittet Fft um Zollfreiheit für das für Pfalzgraf Ludwig gekaufte Getreide. **3816**
— Zwist Rudolf's und Wenzel's v. Cleen mit Richard v. Oberstein, Domherrn zu Mainz, wegen des Zehnten zu Ockstadt: 1440 bis 1441. **3817**
— Geldforderung des Ffters Clas Hochhuss an den Mainzer Henne Gensefleisch. **3818**
— Beleidigung des Schneiders und Unterkellners des Junkers von Katzenelnbogen in Fft. **3819**
— Schreiben Fft's betr. Joh. Reifenberg und Gerlach v. Ergersheim. **3820**
— Mainz zeigt der Stadt Fft an, dass viele Reisige bei Waldaff (nach der Dorsalnotiz bei Ellfeld) gegen Fft über den Rhein gesetzt seien. **3821**
— Bestellung der Burg (von Nieder-Erlenbach). **3822**
— Strassburg fragt an, wie es mit den von den Städten wegen der Dienstknechte gefassten Beschlüssen zu Fft gehalten werde. **3823**
— Födernissbrief Lübeck's. **3824**
— Mainz klagt über den Ffter Werkmann Meister Eberhard, welcher einen Wasserbau übernommen hatte. **3825**
— Fft bittet Worms, seiner dahin fahrenden Gesandten wegen die Sicherheit auf dem Rhein zu untersuchen. **3826**
— Kümmerung von Treisaern durch den Ffter Meister Foss. **3827**

1440.

— Der Erzbischof v. Trier beschwert sich wegen Ueberbauung an seinem Hof in Fft. **3828**
— Mainz beschwert sich wegen Verzollung eines Miltenberger Kohlenschiffes bei Fft. **3829**
— Ulm beglückwünscht Fft wegen eines angeblichen Sieges über seine Feinde. **3830**
— Rechtsstreit der Ffterin Meckel zur alten Waage beim Eppstein'schen Gericht zu Sulzbach. **3831**
— Fft protestirt gegen die Vorladung seines Bürgers Henne Ecke nach Nieder-Wöllstadt. **3832**
— Die Wittwe v. Heusenstamm beschwert sich über die Zulassung ihres Feindes Schaub in Fft und die Bedrohung ihrer Knechte durch die Blutzappen in Sachsenhausen. **3833**
— Reinhard v. Schwalbach klagt, dass Fft in seinem vor 18 Jahren mit ihm gehabten Zwist noch keinen Ausspruch gethan habe. **3834**
— Angebliche Feindschaft Gross-Johann's, eines Knechtes v. Schenk Eberhard zu Erbach, mit Fft. **3835**
— Zwist des Ffter Orgelmachers Liebing Sweis mit dem Kloster Erbach wegen einer Orgel der Oppenheimer Barfüsser. **3836**
— Angebliche Theilnahme eines Knechtes des Grafen v. Wertheim an einer Beraubung von Fftern. **3837**
— Geldforderung des Ffters Junghenne v. Kebel an einen in Nördlingen verhafteten Augsburger. **3838**
— Strassburg bittet in einem Rechtsstreit Fft um Vernehmung des Hennichin v. Soden. **3839**
— Rechtsstreit des Ffter Münzmeisters Stephan Scherff mit dem pfälzischen zu Bacharach. **3840**
— Antwort des Erzbischofs v. Mainz an Fft, seine Gesandtschaft ankündigend. **3841**
— Graf Bernh. zu Solms lässt um Zollfreiheit für durch Fft passirende Steine bitten. **3842**
— Rud. Humbrecht warnt Fft in Betr. einer Reisigen-Schaar, welche die von Medeburg oder die Henschen Städte überfallen will. **3843**
— Heinr. vom Rhein zu Mainz warnt Fft vor dem daselbst anwesenden Schel Wiprecht v. Helmstadt. **3844**
— Fördernissbrief Gelnhausen's **3845**
— Fft bescheinigt, dass Hans v. Hademar gen. Fulbach nicht sein Fünfschilling-Mann und heimlicher Diener ist. **3846**
— Speier bittet Fft um Rathsfreunde. **3847**
— Hans v. Leymbach bietet Fft seinen Dienst an. **3848**

1440.

— Corr. Fft's mit der Wittwe v. Heusenstamm, Waldfrevel betr. **3849**

— Kestenhenn v. Edersheim betheuert, dass er am Brande Schweinheim's nicht Theil genommen habe. **3850**

— Erbitterung des Grafen Joh. v. Oettingen, weil Nördlingen einige seiner Leute hingerichtet hat. **3851**

— Angebl. Feindschaft Peter's v. Witzstad mit Fft. **3852**

— Wernher v. Eppstein bittet Fft um Zollfreiheit für durchpassirende Steine. **3853**

— Henne Schenk zu Schweinsberg bietet sich den Fftern zum Hauptmann an. **3854**

— Zwist Fft's mit Katzenelnbogen'schen Dienern zu Zwingenberg. **3855**

— Corr. Fft's mit Lübeck, Hamburg, Lüneburg und Wismar, betr. die gemachten Weine, welche Ffter in diese Städte bringen. **3856**

— Mainz bittet Fft um Buchenholz zu einem Bau. **3857**

— Hans Eyerer zu Heilbronn bietet Fft seinen Dienst zur Beilegung der Feindschaften an. **3858**

— Fördernissbrief der Stadt Speier. **3859**

— Verhandlung Fft's mit Dieter Kemmerer betr. des Letzteren Sohn Adam: 1440—1441. Vgl. 3794. **3860**

— Mainz bittet Fft um Zollfreiheit für durchgehende Bockenheimer Steine. **3861**

— Jorg Hussschlag bietet seine Dienste als Spion an. **3862**

— Ein Sprendlinger, welcher Fft gewarnt hatte und dafür durch die Junker Sayn und Isenburg bestraft worden war, wird dafür von Fft entschädigt. **3863**

— Heilbronn's und Weinsberg's Kampf mit den Rittern und Weinsberg's Abkommen mit den Pfalzgrafen. **3864**

— Corr. Fft's mit Hermann v. Rodenstein betr. Durchlassen derer, welche Letzteren beraubt hatten, durch Fft. **3865**

— Beraubung der Ffter Peter Winck's Sohn und Peter Kreich durch Leute Engelhard's und Johann's von Rodenstein. **3866**

— Zwist des Ffters Rud. Ernst mit einem von Seulburg. **3867**

— Rud. Humbrecht warnt Fft vor einer Schaar, welche am Heupt (bei Mainz) übergesetzt ist. **3868**

— Vermeintliche Feindschaft Ulrich's von Birkhane (Birckumme) gen. v. Sweden mit Fft. **3869**

— Feindschaft Fft's mit Hans Bramme v. Erlenbach. **3870**

— Verhältniss des Hans v. Borne zu Fft. **3871**

— Tagleistung Wigand's v. Buches mit Herm. und Eberh. Weise. **3872**

1440.

— Karl v. Tungen zum Russenberg bittet Fft, ihm Geld und 2 Centner Salpeter zu leihen. **3873**
— Hans vom Hutten bittet Fft, ihm Gewappnete nach Saalmünster zu schicken. **3874**
— Der Schreiber Peter Rabe warnt v. Holzkirchen aus Fft wegen eines Anschlags auf dessen Diener und wegen Rüstungen in Franken. **3875**
— Kümmerung eines Babenhäusers durch Pet. Wysse in Fft. **3876**
— Corr. Fft's mit den Schenken zu Erbach betr. den in Dieburg gefangen gehaltenen Pet. Morolf. **3877**
— Geldforderung des Mainzers Heinr. zum Jungen an den Ffter Hans v. Odernheim. **3878**
— Feindlicher Zusammenstoss Friedrich's v. Schwabach mit Hans Walborn gen. Gans und deshalb Feindschaft des Letzteren mit Fft. **3879**
— Tageleistung der Stadt Mainz mit Joh. Marschalk v. Waldeck. **3880**
— Geldschuld der Ffter Jac. und Kunz Lusser an einen Hörigen des Henne, Eberh. und Wilh. Weise v. Fauerbach. **3881**
— Peter v. Raheim empfiehlt einen Meissenischen Büchsenmeister. **3891**b
— Geldforderung eines Hörigen Philipp's von Frankenstein an den Ffter Conz Bender. **3883**

um 1440.

— Verzeichniss der Mitglieder des fränkischen Adels. (Dasselbe lag bei einem Fehde-Fascikel von 1439 und 1440; daher diese Zeitbestimmung). **3882**
— Der Erzbischof v. Cöln will Frucht in Fft lagern. **3884**
— Desselben Schreiben betr. Forderung der Gele zum Paradies an den Ffter Rath und Liebfrauenstift. **3885**
— Beraubung des Ffters Wolf Blume auf der Venediger Strasse durch Hans Smerbenzeller gen. Narr. **3886**
— Verwendung des Graf Bernh. zu Solms für einen von Boppart. **3887**
— Födernissbrief des Landgrafen Ludwig zu Hessen. **3888**
— Schreiben Joh. Guffer's an den Stadtschreiber Joh. Bechtenhenne, betr. Angelegenheiten beim Kaiser. **3889**
— Der Erzbischof v. Cöln lässt Söldner mit Handbüchsen anwerben. **3890**

1441.

— Fft sucht Söldner durch Peter Marsteller anzuwerben. **3892**
— Hagenau bittet Fft um einige Copien. **3893**

1441.

— Kümmerung des Gelnhäuser Burgmannes Fritz Klemme durch den Ffter Conz Glune in Bonames. **3894**

— Butzbach bittet um Angabe, wie man es in Fft mit dem Gewinn der Müller beim Mahlen halte. **3895**

— Francke v. Cronenberg bittet um Ffter Rathsfreunde. **3896**

— Mainz bittet Fft um Verhaftung des früheren Ffter Werkmannes Heinrich Sommer und Anderer wegen schwerer Verbrechen. **3897**

— Verhandlungen betr. die den Pfandherren Friedberg's zu leistende Huldigung der dortigen Burgmannen, den Streit derselben mit der Stadt Friedberg, die gewünschte Zulassung Francke's v. Cronberg zu jener Pfandschaft, die zu Erfurt hinterlegten Friedberger Pfandbriefe und das Schloss Hattstein. **3898**

— Fördernissbrief Aschaffenburg's. **3899**

— Corr. Fft's mit Burg Friedberg betr. Kümmerung eines v. Erlenbach durch den Ffter Peter Bender. **3900**

— Die Schöffen v. Dietz bitten die von Fft um Urtheilfindung. **3901**

— Erlassung des Geleitsgeldes auf dem Main für den Ffter Jac. Heller. **3902**

— Der Abt zu Fulda beglückwünscht Fft wegen der Ernennung Apel's v. Wiehers zu seinem Hauptmann. **3903**

— Kümmerung des Ffters Heinr. Rosenberg zu Peterweil. **3904**

— Creditiv der Stadt Speier. **3905**

— Feindschaft der Stadt Cöln mit Graf Joh. v. Nassau. **3906**

— Francke v. Cronberg und Herzog Ludwig vermirteln einen Frieden Fft's mit seinen Feinden. **3907**

— Wunsch des Anthis Kuche v. Dornburg, aus der Feindschaft mit Fft zu kommen. **3908**

— Aufnahme des Grafen Johann zu Katzenelnbogen unter die Ganerben v. Hattstein, Saumseligkeit einiger Ganerben in Zahlungen und Fuhren, Verwaltungssachen Hattstein's. **3909**

— Friedberg beschwert sich durch Fft beim Erzbischof v. Cöln über das Vehmgericht. **3910**

— Verhandlung des Erzbischofs v. Mainz mit den Dörfern Flanstadt und Flanstadt (sic) und den Ganerben zu Staden wegen des Testaments der Kath. v. Holzhausen. **3910**b

— Viehraub an den Fftern Pet. Judenspies und Joh. Clus durch Henne Hirzbecher. **3911**

— Fördernissbrief Schenk Conrad's zu Erbach für einen Oppenheimer. **3912**

— Angebl. Aufnahme eines Hanauischen Hörigen in Fft. **3913**

1441.

— Beraubung des Ffters Honnhenne durch Leute Walter's v. Reifenberg. **3914**
— Creditiv der Stadt Bingen. **3915**
— Corr. Jost's im Steinenhuse zu Fft mit einem Vetter in Hall betr. Fehde dieser Stadt und Fft's mit denen v. Meyenfels. **3916**
— Geldforderung eines Pfälzers an den Ffter Jacob Schrode. **3917**
— Beraubung von Bürgern der Städte Schwäbisch-Hall und Dinkelsbühl durch Kur-Mainzische, Zerstörung der Kur-Mainzischen Feste Nuwenfels, Kämpfe schwäbischer Herren mit den Städten, besonders bei Kottenhain und Maienfels. **3918**
— Graf Bernh. zu Solms bittet Fft um Zollfreiheit für durchgehende Gegenstände. **3919**
— Creditiv der Stadt Wissenburg. **3920**
— Tagleistung der schwäbischen Bundesstädte mit ihren Beschädigern. **3921**
— Fft befiehlt der Gattin Gerlach's v. Londorf, die Stadt zu verlassen, weil derselbe durch Räubereien sie in Verlegenheit bringe. **3922**
— Fehde Fft's mit Peter v. Berbach: 1441—1442. **3923**
— Fördernissbrief der Stadt Strassburg. **3924**
— Antwort des Grafen Bernhard zu Solms auf einen Fördernissbrief für die Ffterin Else Kolin. **3925**
— Verdächtigung des Heinz Wolf v. Adlezhein, dass er ein heimlicher Diener Fft's sei und mit Pet. Messerschmidt einen Anschlag auf Hans v. Eichelzheim verabredet habe. **3926**
— Geldforderung des Dutsche, eines Knechtes von Hans und Engelh. v. Rodenstein, an den Ffter Diener Pet. Messerschmidt. **3927**
— Creditiv Fft's an Wetzlar betr. Herm. Grumpel. **3928**
— Geldforderung eines Marburgers an Friedr. v. Beldersheim, Joh. v. Odernheim und Schrode. **3929**
— Wernh. v. Eppstein bittet Fft um Zollfreiheit für Ausfuhr von Wein. **3930**
— Die Ganerben von Cronberg bitten Fft um Zollfreiheit für durchgehenden Offenbacher Kalk zur St. Johanns-Kirche in Cronberg. **3931**
— Zwist des Grafen Johann zu Nassau mit Graf Dietr. zu Sayn und Francke v. Cronberg. **3932**
— Geldforderung Dietrich's v. Hattstein an den Erzbischof v. Mainz. **3933**
— Berichte des Ffter Stadtschreibers Bechtenhenne aus Nürnberg und Regensburg über der Kurfürsten Absichten wegen eines Land-

1441.

friedens, über eine darauf bezügliche Uebereinkunft zwischen Kur-Mainz, Kur-Trier und Herzog Otto, über die Befehdung Fft's durch des Letzteren Freunde und den Grafen v. Nassau. **3934**

— Ansprache eines Ingolstädters an den Ffter Conr. Schyt betr. einen hinterlegten Brief. **3935**

— Markgraf Friedrich zu Brandenburg bittet Fft wegen seiner Hochzeit seinen Pfeifer und Trumeter zu beschenken. **3936**

— Der Kanzler Dr. Leubing schreibt von Wien aus an Walt. v. Schwarzenberg über den König und die Stadt Friedberg. **3937**

— Entwurf für ein von den Städten zu Constanz in Aussicht genommenes Schutzbündniss. **3938**

— Verbeedung der Fft Hartm. Griff und Mulehenne in Monster-Liederbach. **3939**

— Mainz leiht den Ffter Büchsenmeister. **3940**

— Zwist Eberhard's v. Eppstein mit den Burgmannen Friedberg's betr. einen von diesen abgehauenen Wald bei Morle. **3941**

— Unrechtmässige Geleitsgeld-Erhebung von Fftern durch die Herren von Cronberg bei der Reise zum Markt in Strassburg. **3942**

— Schreiben Conrad Krieg's v. Altheim betr. einen mit Fft verfeindeten Knecht. **3943**

— Friedberg bittet Fft um Frist zur Zahlung seiner Schuld. **3944**

— Zwist der Stadt Schwäbisch-Hall mit dem Erzbischof v. Mainz. **3945**

— Mainz bittet um Ffter Rathsfreunde. **3946**

— Gelnhausen bittet um den Ffter Scharfrichter. **3947**

— Corr. Fft's mit Lübeck betr. Beraubung von pilgernden Lübeckern durch Ulr. v. Cronenberg. **3948**

— Gesuch Friedr.'s v. Beldersheim, in Fft wohnen zu dürfen: 1441 bis 1442. **3949**

— Geständnisse des in Aschaffenburg gefangen gehaltenen Mathis v. Zile oder v. Eger. **3950**

— Zwist des Joh. von Wied, Herrn zu Isenburg, mit der Stadt Cöln und deren Bürger Ditm. Bomgart wegen des Dieners des Ersteren Joh. van Nuyse. **3951**

— Entschädigungsansprüche des Sifried v. Rosbach an Fft wegen des seinem Vater bei der Eroberung Hattstein's zugefügten Schadens: 1441—1444. **3952**

— Schreiben Rotenburg's und der Städteboten über die Eroberung von Maienfels durch die Städte. **3953**

— Der Erzbischof v. Trier bittet Fft um Geld. **3954**

1441.

— Pfalzgraf Stephan bittet Fft um Zollfreiheit für gekaufte Küchen-Provision. **3955**
— Mainz schreibt an Fft wegen eines Reisigenzuges im Rheingau und eines den Main herab. **3956**
— Burg Friedberg bittet um Ffter Rathsfreunde. **3957**
— Feindschaft Sifried's v. Glauburg mit der Stadt Göttingen. **3958**
— Verbeedung Fftischer Weingärten in Hohenstadt: 1441—1443. **3959**
— Der Graf v. Hanau bittet Fft um Geleite für einen Juden. **3960**
— Verwendung Wenzel's v. Cleen für seine Hörigen in Dornmassenheim gegen den Ffter Hans Phile. **3961**
— Verhandlung der Stadt Mainz mit ihrem Erzbischof. **3962**
— Verhandlungen betr. den Krieg der schwäbischen Städte mit der Ritterschaft. **3963**
— Forderung der Gelchin Stauffenberger, Wittwe des Procurators Joh. Budingen an Fft für Arbeiten und Reisen desselben im Zwist mit der Pfaffheit. **3964**
— Verhältniss Ulrich's v. Cronberg zu Fft. **3965**
— Fehde Gottfried's von Eppstein mit Ulrich v. Cronenberg und der Stadt Cronenberg und Beraubung des Dorfes Born durch Ulrich. **3966**
— Schenk Ott v. Erbach empfiehlt der Stadt Fft den Procurator Peter Trucker zu Miltenberg. **3967**
— Geldforderung eines Strassburgers an den Ffter Hans Sumesnit. **3968**
— Zwist Jacob's von der Wieden mit der Stadt Mainz (dabei auch Zwist der Letzteren mit den Patriciern: 1441—1446. **3968b**
— Ffter Tageleistung zu Erlenbach. **3969**
— Beraubung des Ffters Joh. Schonman durch seine nach Schloss Buchenau entwichene Gattin. **3970**
— Corr. betr. die durch die Hattsteiner Ganerben an Dietr. v. Hattstein zu machende jährliche Zahlung. **3971**
— Conr. Nuhus und Wolf Blume zu Fft kaufen in Speier Backsteine. **3972**
— Zwist Fft's mit dem Bischof v. Metz, weil einer von Briey Geld des Letzteren in Fft bekümmert hatte: 1441—1442. **3973**
— Messegeleite für Stadt Friedberg.*) **3973b**
— Fehden Fft's mit Michel von Bickenbach, Gerh. Forstmeister und Phil. von Frankenstein: 1441—1474. **3974**

*) Einzelnes Stück. Die Messegeleitsschreiben bilden eine eigene Abtheilung.

1442.

der von Adam v. Erlenbach gen. von Wylebach zu Lehen getragenen Vogtei in Ober-Erlenbach. **3996**

— Die Schöffen zu Usingen holen ein Urtheil in Fft. **3997**

— Tageleistung der Stadt Mainz mit Heinr. v. Theerse (Ders). **3998**

— Speier und Mainz zeigen der Stadt Fft die Anhäufung von Reisigen zu Trachenfels an. **3999**

— Unrechtmässige Erhebung von Geleitsgeld auf dem Main durch die Cronenberger von dem Ffter Joh. Sneppenstein. **4000**

— Creditiv des Herzogs Albrecht zu Oestreich. **4001**

— Corr. Fft's mit Gelnhausen und Schweinfurt betr. die Reise des Königs. **4002**

— Bericht Walter's v. Schwarzenberg über die Anwesenheit des (zu krönenden) Königs in Aachen und über dessen Rückkehr nach Fft. **4003**

— Der schwäbische Städtebund berichtet über die durch Konr. v. Bebenburg bestrittene Kriminalgerichtsbarkeit der Stadt Hall und die in Folge davon allen Reichsstädten drohende Gefahr. **4004**

— Gefangennehmung des Ffter Procurators Heinr. Herdan durch Gerhard Wildgrafen zu Dune. **4005**

— Geldforderung Fft's an den Nachlass des Friedberger Stadtschreibers. **4006**

— Schreiben Fft's an die Wittwe Anna v. Heusenstamm betr. einen dortigen Landsiedel Henne's v. Glauburg. **4007**

— Zwist der Stadt Speier mit Worms und Mainz wegen der ihr im Kriege mit dem Speierer Bischof Raban geleisteten Hülfe: 1442 bis 1445. **4008**

— Schuldforderung Walter's und Emmerich v. Reifenberg an Graf Heinr. zu Nassau, Junker Gerlach und Valentin zu Isenburg. **4009**

— Vor Sachsenhausen Statt gehabter Angriff auf die Wittwe Anna v. Heusenstamm. **4010**

— Mühlhausen bittet Fft um ein Geldanlehen. **4011**

— Schweinfurt bittet Fft um Rathsfreunde. **4012**

— Herm. Weise v. Furbach bittet Fft um Geleite für seinen Knecht Peter v. Ruden gen. Isvogel. **4013**

— Forderungen des Wildgrafen Friedr. zu Dune an den Erzbischof v. Mainz. **4014**

— Schreiben betr. die ganerbschaftliche Verwaltung des Schlosses Hattstein: 1442—1450. **4015**

— Geldforderung eines von Kaufbeuren an den Ffter Jekel Klobelauch. **4016**

1442.

— Conr. v. Solms warnt Fft wegen eines Anschlages auf Bonames. **4034**
— Fehde Fft's mit Phil. von Frankenstein und Georg Schanz v. Harten, wegen des 1413 bei Gerau Statt gehabten Angriffes der Ffter auf die Knechte von des Ersteren Vater: 1442—1444. **4035**
— Beraubung Ffter Knechte durch die Reifenbergischen. **4036**
— Fördernissbrief der Stadt Mühlhausen. **4037**
— Heilbronn bittet Fft um Nachricht über das jenseit des Rheins Statt habende Gewerbe. **4038**
— Fehde des Grafen Johann zu Nassau mit Henne Monch v. Buchsecke: 1442—1443. **4039**
— Graf Phil. zu Nassau bittet den Herm. v. Hohenwissel um Theilnahme an einer Tagleistung. **4040**
— Zwist der Stadt Mainz mit Volpr. v. Deers: 1442—1443. **4041**
— Speier schreibt an Fft über des Königs Reise, sowie über seinen Zwist mit Mainz und Worms. **4042**

1414.

— Forderungen Dieter's v. Hattstein an Dieter v. Isenburg. **4043**
— Beraubung des Henne Wyle und anderer Ffter bei Wolfersheim unter Solms'schem Geleite durch Ulr. v. Cronberg, Walter v. Reifenberg, Joh. v. Erlebach und Emr. v. Hoewyssel. **4044**
— Zwist Fft's mit der Stadt Neumarkt. **4045**
— Zwist der Gemeinde Heusenstamm mit dem Ffter Henne v. Glauburg, weil Letzterer in Betreff seiner Güter zu Heusenstamm das Heusenstammer und Bibraer Gericht nicht anerkennt. **4046**
— Tageleistungen des Schenk Conr. zu Erbach. **4047**
— Der Graf v. Solms bietet Fft den Verkauf des Schlosses Ortenberg an. **4048**
— Der Ffter Huse Rorichen kümmert einen Büdinger. **4049**
— Rechtsstreit eines Burg-Friedbergers mit dem Ffter Berne Welder. **4050**
— Empfehlung des Herte Zauwer v. Ortenberg zum Ffter Diener. **4051**
— Fehde Fft's mit Henne Brudegam. **4052**
— Fehde Fft's mit Dietr. v. Hattstein und Phil. v. Katzenelnbogen. **4053**
— Feindschaft Cöln's mit Conr. Weidelich, einem Diener Eberhard's v. Eppstein. **4054**
— Fördernissbrief Strassburg's. **4055**

1419.

— Warnung Fft's vor feindlichen Angriffen, bes. von Breuberg her. **4056**

— Zwist der Stadt Mainz mit ihrem Erzbischof: 1443—1444. **4057**

— Verhältniss Johann's v. Rudinkeim zu Fft. **4058**

— Beraubung des Ffters Hans Mengel durch Emrich v. Rinberg. **4059**

— Oppenheim bittet Fft um Zollfreiheit für Steine zu seiner Sebastians-Kirche. **4060**

— Fft belehrt Friedberg, wie man Friedebruch und Frevel bestrafe. **4061**

— Geldforderung des Ffters Conz Niclas an einen Wetzlarer. **4062**

— Fehde Fft's mit Heinr. Kune v. Braunschweig: 1443—1445. **4063**

— Fördernissbrief Strassburg's. **4064**

— Verklagung der Stadt Löwen vor dem Hofgericht. **4065**

— Zwist des Katzenelnbogeners Clas Bender in Fft mit seinem Sohne. **4067**

— Verhältniss des Henne und Heinz Budensheimer gen. zum Eber zu Fft: 1443—1444. **4068**

— Der Graf v. Solms bittet Fft um Zollfreiheit für durchpassirende Dielen. **4069**

— Schuldforderung von Strombergern an die Ffter Joh. Mengel. **4070**

— Betheiligung Emrich's v. Ockenheim bei der Beraubung von Fftern bei Nuheim. **4071**

— Rechtsstreit Fft's mit Hans Stengel v. Strassburg wegen unerlaubten und deshalb zurückgenommenen Weinverkaufes an einen Ffter Juden in Fft: 1443—1446. **4072**

— Burg Friedberg nimmt einen Ffter Juden in Anspruch. **4073**

— Mainz bittet Fft, ihm einen Steinmetzen und einen Büchsenmeister zu leihen. **4074**

— Lucern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug und Glarus rechtfertigen sich bei Fft gegen das von den östreich. Herzögen und von Zürich ausgegangene Gerücht, dass sie vom Reich abfallen und den König Fried. bekriegen wollen. **4075**

— Feindschaft Henne's v. Hohenwissel mit dem Ffter Schultheissen Herm. v. Hohenwissel. **4076**

— Betheiligung des Herb. Wecheholder und Henne Budensheim gen. zum Eber bei dem Raube zu Nuheim: 1443—1444 (Vgl. 4068 und 4071). **4077**

— Franke v. Cronenberg bittet um Freilassung eines in Fft verhafteten Cronenberger Hörigen. **4078**

— Fft bescheinigt, dass Henne v. Erlebach nicht sein Vermecher sei. **4079**

1443.

— Fft leiht einem Getreuen Grafen Phil.'s von Nassau den Stadtschultheissen zu einer Tagleistung. **4080**
— Pfalzgraf Stephan bittet Fft um Zollfreiheit für gekaufte Küchen-Provision. **4081**
— Creditiv Friedberg's. **4082**
— Bedrängung der Leute v. Hoenberg durch Hans Richenbach in Fft. **4083**
— Mainz bittet Fft um Rathsfreunde zu einer Tagleistung. **4084**
— Henne Monch v. Buseck schreibt über einen Raub bei Grünberg. **4085**
— Schuldforderung eines Bensheimers an den Ffter Peter Messerschmidt. **4086**
— Geldforderung des Ffters Heinz Lose v. Glyperg an die Stadt Friedberg. **4087**
— Fördernissbrief Strassburg's. **4088**
— Desgl. der Stadt Mainz. **4089**
— Creditiv Francke's v. Cronenberg. **4090**
— Zwist der Lisa v. Holzhausen, Wittwe Rüdiger's zur alten Münze in Oppenheim, mit einem Oppenheimer wegen gewisser Briefe des Ersteren. **4091**
— Einsprache des Erzbischofs von Mainz in einen Rechtsstreit Martin's v. Bieberauw mit Fritz Helt und Ulr. Apotecker. **4092**
— Kümmerung einer Mühle in Fft, welche Mainzer von dem Ffter Harpe erkauft hatten. **4093**
— Beschwerde des Landgrafen v. Hessen über Reinh. v. Dalwig und Fried. v. Hertingshusen. **4094**
— Bericht des Ffter Stadtschreibers Joh. Bechtenhenne von Nürnberg her, betr. den König, Ffter Geldanlehen in Nürnberg, die Reichssteuer, den bevorstehenden Nürnberger Reichstag und Fft's Fehde mit Phil. von Frankenstein. **4095**
— Schreiben der Stadt Dieburg an Fft betr. schlechte Ziegel der dortigen Ziegelmacher. **4096**
— Kümmerung von Mainzern durch den Ffter Wig. Gast. **4097**
— Vergleich des in Fft verhafteten Heinz Falrode mit den Verwandten eines von ihm getödteten Friedbergers. **4098**
— Graf Reinh. zu Hanau bittet um den Ffter Hauptmann zu einer Tagleistung. **4099**
— Streit des Sifr. v. Glauburg mit Friedr. v. Schwappach und Friedr. v. Beldersheim wegen eines Grundstückes in Ober-Wöllstadt. **4099b**

1444.

1444.

— Fehde Fft's mit Emmerich v. Rynberg: 1444—1445. **4117**

— Geldschuld Friedberg's an das Sachsenhäuser Spital: 1444—1454. **4118**

— Creditiv der Grafen Joh. und Phil. zu Katzenelnbogen. **4119**

— Der Schneider des Erzbischofs von Mainz will Wein in Fft niederlegen. **4120**

— Zwist zwischen Stadt und Burg Friedberg. **4121**

— Aufstellung eines Baum- (Holz-)Hauses im Eppsteiner Hof zu Sachsenhausen. **4122**

— Büssung des Ffters Wig. Heger, Besitzers eines Hofes zu Assenheim, durch das dortige höfische Gericht, weil er auf einem ungebotenen Ding nicht erschienen war: 1444—1447. **4123**

— Corr. Fft's mit dem Abt zu Fulda betr. Belastung der Ffter Krämer auf dem Ablass zu Fulda. **4124**

— Fördernissbrief für einen Heppenheimer. **4125**

— Unrechtmässige Geleitsgeld-Erhebung zu Hofheim vom Ffter Clas Thomas. **4126**

— Ffter Fördernissbrief für den Ffter Jac. Zarre an die Stadt Schletstadt. **4127**

— Betheiligung Henchin's v. Ockstadt, eines Knechtes Heinrich's v. Rudenkeim, an einem Raube bei Friedberg. **4128**

— Corr. Fft's mit Mainz betr. den veränderten Standort der Ffter Leineweber auf dem St. Albans-Markt in Mainz. **4129**

— Verhältniss Johann's v. Rudenkeim zu Fft, besonders in Betr. der Raubanfälle bei Nuheim und bei Wolfersheim. **4130**

— Verhältniss zweier Leute Eberh. Schelm's v. Bergen zu Fft. **4131**

— Verhältniss Kraft Halber's zur Stadt Fft. **4132**

— Kümmerung des Ffters Henne Stedefelder durch Hans Stengel in Strassburg. **4133**

— Mainz bittet Fft um Rathsfreunde zur Rechnungsablage gemäss der Rachtung. **4134**

— Rechtsstreit des hessischen Münzmeisters Niclas von der Nyss und seines Schwagers mit den brabantischen Städten. **4135**

— Fehde Diet. Hoemberger's mit dem Erzbischof von Trier. **4136**

— Auf Beschluss des Mainzer Städtetags erlassenes Schreiben der Stadt Mainz über den Fischhandel an Lübeck. **4137**

— Heilbronn bittet Fft, wegen der Feinde der schwäbischen Städte im Odenwald u. s. w. die Furten am Main und an der Höhe zur Messezeit zu verschlagen. **4138**

— Corr. Gelnhausen's mit Fft über des Königs Reise von Nürnberg nach Fft. **4139**

1444.

— Beabsichtigte Uebertragung der Eschersheimer Gutleuthofsgüter an das Ffter Heiliggeistspital und Zwist Damm's v. Prumheim mit Henne v. Prumheim gen. v. Klettenberg. **4140**

— Angebl. Zollfreiheit der Stadt Würzburg in Fft. **4141**

— Betheiligung Herb. Schemer's, eines Knechtes von Gottfr. Lesche, an einem Raube bei Nuheim. **4142**

— Zwist der Geschlechter und der Gemeinde zu Mainz: 1444—1447. **4143**

— Raubangriff auf Sifr. v. Glauburg durch den Ffter Diener Friedr. v. Schwabach. **4144**

— Die Ganerben v. Lindheim leihen Ffter Rathsfreunde. **4145**

— Oppenheim erkauft in Fft Kupfer. **4146**

— Geldschuld des Ffters Conz v. Stege an einen Katzenelnbogener und Kümmerung dieses Geldes durch den Ffter Pet. Melius. **4147**

— Speier macht ein Geldanlehen bei Fft. **4148**

— Rechtsstreit des Ffters Joh. Aldenlocze mit Joh. v. Siberg: 1444 bis 1445. **4149**

— Kümmerung der Gattin des Ffters Jost Smalcz in Gelnhausen. **4150**

— Beeinträchtigung des zu Steinfurt gelegenen Gutes des Ffters Henne Glipperg. **4151**

— Der Trierer Karmeliter Joh. Humbrecht berichtet seinem Vetter Rud. Humbrecht über den Angriff des Herzogs v. Lothringen und des Königs von Frankreich auf die Stadt Metz und ihren Kampf mit dem Stift Trier. **4152**

— Der von Fft nach Friedberg gesandte Walt. v. Schwarzenberg hat seinen Auftrag daselbst vollzogen. **4153**

— Besiegung der Geldern'schen durch den Herzog v. Berg und den Grafen v. Sayn. **4154**

— Die Ffterin Hille Folder, jetzt Gattin Joh. Hanhuser's, wird in Bingen gekümmert: 1444—1445. **4155**

— Kümmerung mehrerer Ffter zu Waldaffe durch Gerlach v. Ergersheim in Bingen und Ansprüche des Letzteren an Frau und Tochter des Ffters Jekel zu Schwanau. **4156**

— Fft leiht von Erfurt einen Büchsenmeister. **4157**

— Phil. v. Cronenberg bittet Fft um Zollfreiheit für durchpassirenden Hafer. **4158**

um 1444.

— Rechtsstreit des Ffters Rüdiger zur alten Münze mit einem Oppenheimer. **4159**

1445.

1445.

— Zwist Wetzlar's mit dem Landgrafen v. Hessen und mit Kraft, Heinemann und Conzmann Klobelauch wegen der Hinrichtung Emrich Klobelauch's, eines Bruders der Letzteren. **4185**
— Kümmerung des Ffters Clas Breidenbach auf seinem Gute zu Urba. **4186**
— Der Erzbischof v. Mainz leiht das Ffter Rathsschiff. **4187**
— Friedberg trägt seine Geldschuld an Fft ab. **4188**
— Rechtsstreit Heilbronn's mit Hans Mangenmeister v. Miltenberg, vor dem Vehmgericht verhandelt. **4189**
— Basel schreibt an Fft über seine Feindschaft mit Oesterreich. **4190**
— Rechtsstreit des Ffters Joh. v. Ascheburg oder v. Asche mit einem zu Fulda. **4191**
— Verhandlungen Gelnhausen's mit dem Pfalzgrafen und dem Herrn v. Hanau wegen seiner Burgmannen. **4192**
— Absicht des Grafen Gerhard zu Sayn, Assenheim und Wulnstadt an Fft zu verkaufen oder zu verpfänden. **4193**
— Fft erkundigt sich, ob der Graf v. Katzenelnbogen in Darmstadt anwesend ist. **4194**
— Beraubung der Ffterin Cune zu Liechtenstein, Wittwe Johann's v. Holzhausen, durch Herren von Lindheim. **4195**
— Rechtsstreit eines aus Massenheim und eines aus Friedberg miteinander. **4196**
— Confiscirung von Wein des Ffters Hans Mengil in der Stadt Lübeck: 1445—1446. **4197**
— Geldschuld Basel's bei Fftern. **4198**
— Geldforderung eines Nürnberger Hauses an einen aus Aachen. **4199**
— Beraubung von Speierern beim guten Mann auf dem Main. **4200**
— Schuldforderung eines Lübeckers an den Ffter Homme Henne: 1445—1446. **4201**
— Beraubung von Leuten aus Rehe im Westerwald durch Henne v. Hoenwiessel zu Fft. **4202**
— Erbschaft eines Isenburger Hörigen in Fft. **4203**
— Fehde des Gottfr. Schenk zu Schweinsberg mit Fft und mit Wenzel v. Kleen: 1445—1446. **4204**
— Nicht-Theilnahme Kaspar's v. Rosenbach an dem durch Henne v. Wasen bei Niederrad begangenen Raub und Zwist des Ersteren mit dem Ffter Jost Ferber. **4205**
— Lehens-Anspruch Engelhard's v. Rodenstein an den Antheil, welchen die Ffter Gipelhenne, Frosch, Joh. Hane und Clas v. Bodenheim am Zehnten von Seckbach haben: 1445—1446. **4206**

1445.

— Rechtsstreit Speier's mit Pet. v. Rude gen. Issfogel. **4207**
— Anlehen Fft's bei Nürnbergern: 1445—1446. **4208**
— Wetzlar bittet Fft um Gnade für einen straffälligen Mitbürger. **4209**
— Beleidigung des Grafen v. Katzenelnbogen vor seiner Herberge in Sachsenhausen durch den Ffter Henne Osterling: 1445—1446. **4210**
— Raub bei Friedberg durch Leute von Lindheim begangen an den Fftern Henne im Eichener Hof, Conz Zimmermann, Henne Zehener und Hans Lonis. **4211**
— Mainz leiht Wormser, Speierer und Ffter Rathsfreunde. **4212**
— Geldschuld eines Friedbergers an den Ffter Conz Luperger. **4213**
— Rechtsstreit Friedberg's mit Junker Karl v. Carben. **4214**
— Beraubung des Ffters Conr. v. Stege zwischen Fft und Mainz. **4215**
— Beraubung des Ffters Gotzenhenne durch Emr. v. Ockenheim: 1445—1447. **4216**
— Gefangennehmung eines Friedbergers beim Angriff der von Peterweil auf Ffter und Friedberger Diener. **4217**
— Fehde Sifried's v. Glauburg mit Eberh. von Eppstein und Gefangenhaltung Schelchin's oder Henne Schele's, eines Knechtes von Sifried, in Fft: 1445—1446. (Betrifft auch Clas Breidenbach.) **4218**
— Gefangennehmung Ducker's durch die Ffter und Verwendung Eberh. Weise's v. Fuerbach für ihn. **4219**

1446.

— Rechtsstreit der Burg Friedberg mit der Stadt Friedberg und deren Pfandherren Kur-Mainz, Isenburg, Eppstein und Fft. **4220**
— Kümmerung des Ffters Honghenne in Arheilgen durch einen von Hergershausen. **4221**
— Stellung Job's v. Merlau zur Stadt Fft. **4222**
— Ffter Leumundszeugniss für Gerhard, den Sohn Bosehenne's. **4223**
— Corr. Fft's mit Phil. v. Cronenberg betr. Verzollung von Leuten aus Birgel in Fft. **4224**
— Rechtsstreit Gelnhausen's mit zweien seiner Bürger: 1446—1447. **4225**
— Der Erzbischof v. Cöln bittet Fft um Büchsensteine. **4226**
— Graf Reinh. zu Hanau nimmt den in Fft Bürger gewordenen Peter Ruppel als seinen Hörigen in Anspruch. **4227**
— Kümmerung des Ffters Honghenne in Gerau und Arheilgen durch einen von Guntershausen. **4228**
— Der Abt zu Fulda leiht Ffter Rathsfreunde. **4229**

1446.

— Angebliche Beraubung des Ffters Gotzenhenne durch Wenzelhenne und Henne Stegemann gen. v. Thudelsheim. **4230**
— Fürschreiben Dieter's von Isenburg. **4231**
— Fft warnt Friedberg wegen eines ihm drohenden Ueberfalls. **4232**
— Berichte Walter's v. Schwarzenberg und Joh. Bechtenhenne's aus Wien, betr. die Schwaben, Schweizer, Herzog Siegmund, die Böhmen, die Ungarn, Oestreich, die Absetzung der Erzbischöfe von Cöln und Trier, die Pfandschaft Friedberg's und dessen Zwist mit den Burgmannen, die Absicht jener Bischöfe, das Reich an die Franzosen zu bringen, und die Ffter Reichssteuer. **4233**
— Fehde Gerlach's v. Löwenstein mit Graf Phil. v. Katzenelnbogen. **4234**
— Ffter Briefe, welche in Oppenheim nicht angelangt sind. **4235**
— Schuldforderung Hertwin's v. Ergersheim an einen Strassburger. **4236**
— Geldforderung eines gräflich Hennebergischen an den Ffter Nikol. Scheide. **4237**
— Geldforderung eines Wetzlarers an den Ffter Rud. v. Schonenberg. **4238**
— Bund der 4 rheinischen Kurfürsten zur Sicherung der Strassen. **4239**
— Verbindung der 4 rhein. Kurfürsten und des Herzogs Dietrich (Friedrich?) v. Sachsen zur Festhaltung ihrer bisherigen Stellung zur Kirche. **4240**
— Städtetage zu Mainz. **4241**
— Kümmerung von Speierern in Fft. **4242**
— Aufkündigueg einer Gülte Francke's v. Cronenberg bei der Stadt Friedberg. **4243**
— Angriff der Ffter durch Kraft Halber bei Eschbach. **4244**
— Schenk Conr. zu Erbach leiht den Ffter Züchtiger. **4245**
— Zinsforderung Friedrich's v. Beldersheim an den Ffter Conz v. Buseck Schuhmacher. **4246**
— Ulr. v. Cronenberg leiht Ffter Rathsfreunde. **4247**
— Cöln kann, wegen seiner Feindschaft mit dem Grafen v. Virneburg, keine Rathsfreunde nach Mainz schicken. **4248**
— Der Graf v. Solms lässt Fft um Zollfreiheit bitten für durchpassirende Steine. **4249**
— Geldforderung eines Butzbachers an eine Ffter Jüdin. **4250**
— Phil. von Franckenstein nimmt die Hinterlassenschaft Gerlach's v. Ergersheim in Fft, welche Wicker Frosch und Jekel zu Schwanau in Besitz genommen haben, in Anspruch: 1446—1447. **4251**

1446.

— Pfändung eines Knechtes der Ffterin Meckel zur alten Waage im Sayn'schen Wald wegen Holzfrevels. **4252**
— Fehlerhafte Verfertigung des Faches eines Katzenelnbogeners durch den Ffter Pfaffenhenne. **4253**
— Die Ffter Sifr. Heilbecher, Tonges Klockener, Hans Moen und Johann v. Asch bitten um Diener zur Sicherung ihrer Heimreise. **4254**
— Rechtsstreit des Ffters Joh. Quentin v. Ortenberg mit dem Butzbacher Herb. Wechhulder, auch vor dem Vehmgericht verhandelt, und Fehde des Letzteren mit Fft: 1446—1456. **4255**
— Copie dreier kaiserl. Schutzbriefe für Fft in Betr. des vom Erzbischof Dieter v. Cöln geführten Krieges. **4256**
— Corr. betr. einen Anschlag auf Schloss Hattstein und den Austritt des Grafen Phil. zu Katzenelnbogen aus der Hattstein'schen Ganerbschaft. **4257**
— Mainz leiht Ffter Rathsfreunde. **4258**
— Die Gattin des Ffters Joh. Königstein bezeugt, dass Graf Phil. v. Katzenelnbogen nicht zu ihr gesagt habe, die Fürsten hätten sich vereinigt. **4259**
— Cöln beschwert sich über die Zölle in Fft. **4260**
— Gefangennehmung von Ffter Knechten durch den Solms'schen Amtmann Helfrich v. Trahe. **4261**
— Schreiben der Stadt Breisach betr. Erbschaftsanspruch einer Breisacherin an das Erbe ihres Bruders Nicol. Brutlin in Fft. **4262**
— Geleite in Fft, welches auf königl. Ermächtigung hin der in die Rotweiler Acht gerathenen Stadt Mainz und den rhein. Kurfürsten ertheilt ward. **4263**
— Fördernissbrief der Stadt Landau. **4264**
— Feindschaft des Hans v. Waldenstein mit Cunz Echter und Hans v. Cronenberg. **4265**
— Bekümmerung des Gutes der Ffter Henne Mirre und Hans Schramme in Giessen (vgl. 4281). **4266**
— Corr. mit Phil. zu Frankenstein, betr. Schafraub begangen am Ffter Clese Dolde auf dem Sandhof. **4267**
— Beraubung der beiden Ffter Gebrüder Henne Berstad und Betheiligung der Ganerben v. Lindheim dabei: 1446—1447. **4268**
— Zwist des Ffter Bäckers Jorg v. Rudinkeym mit einem aus Gelnhausen. **4269**
— Zwist Gernand's v. Schwalbach mit der Stadt Mainz. **4270**
— Fördernissbrief Speier's. **4271**

1446.

— Wig. und Kraft v. Drahe leihen Gilbr. v. Buchseck, Amtmann in Bonames, zu einer Tagleistung. **4272**
— Fehde Ffts mit den Herren v. Plesse, veranlasst durch Gerlach v. Ergersheim, des Letzteren Rechtsstreit mit der Gattin Jekel's zu zu Schwanau (auch Kümmerung des Ffters Schramme) und Einmischung Göttingens und der Herzogin v. Braunschweig: 1446 bis 1448 (vgl. 4281). **4273**
— Mainz bittet Fft um einen Schiedsspruch in seinem Zwiste mit Kraft v. Beldersheim. **4274**
— Corr. Fft's mit Joh. v. Rödelheim, Convent-Herrn zu Seligenstadt, betr. Verkauf des Schlosses Heusenstamm: 1446—1447. **4275**
— Fft beschwert sich bei Metz über unrechtmässigen Zoll, den man von dem Ffter Appel Hattenbach erhoben hat. **4276**
— Zwist der Stadt Rheinfelden mit Oesterreich und Absicht des Letzteren, sie vom Reich abzuziehen. **4277**
— Speier zeigt den Fftern die Beilegung seines Zwistes mit seinem Bischof an. **4278**
— Privatschreiben eines Anonymus an den Ffter Stadtschreiber Joh. Bechtenhenne, Begleitbrief von Weihnachtsgeschenken. **4279**
— Verzeichniss der Güter, Gefälle und Hörigen zu Alsbach und im Hene, welche dem Conr. zu Bickenbach bei der Theilung mit Adam Kemerer zugefallen sind. **4280**
— Gedächtnisszettel betr. Henne Mirre und Schramme (s. Nr. 4266) und Gerlach v. Ergersheim (s. Nr. 4273). **4281**
— Corr. zum Behuf einer für den Ankauf der Dreieich zu machenden Anleihe. **4281b**
— Messegeleit-Gesuche der Stadt Friedberg: 1446—1520. **4281c**

1447.

— Zwist des Markgrafen Albrecht v. Brandenburg mit Herzog Ludwig v. Baiern-Ingolstadt. **4282**
— Feindschaft Gottfr.'s von Eppstein mit dem Ffter Schneider Conz Gilbrecht. **4283**
— Creditive des Erzbisch. Dieter v. Mainz, betr. die angebl. vom Ffter Rath aufbewahrten Freiheiten des Mainzer Stiftes. **4284**
— Feindliches Verhältniss Budelhenne's v. Wolfersheim zu Fft. **4285**
— Entwurf eines Schreibens aus Nürnberg an den Ffter Rath betr. Verhandlung mit dem Markgrafen von Brandenburg über den Zwist Fft's mit Stephan Smyt und Hans Schorre, sowie mit der Stadt Neumarkt. **4286**

1447.

— Corr. und Acten betr. die Pfandschaft der Stadt Friedberg, ihr Verhältniss zur Burg Friedberg, zu Francke v. Cronenberg, zu Hans Walborn gen. Gans und zu Emrich v. Reifenberg: 1447 bis 1450. **4287**
— Tagleistung der Stadt Mainz mit Hirte v. Sauwelnheim. **4288**
— Fehde des Grafen Georg zu Sayn mit Phil. v. Reifenberg, Herm. und Ebert Weise v. Fuerbach, Rud. und Henne v. Cleen, Henne v. Beldersheim, Gernand v. Schwalbach, Diet. und Karl v. Carben und Henne v. Buchis. **4289**
— Geldforderung Friedr's v. Beldersheim an den Ffter Conz v. Buchseck. **4290**
— Wegnahme von Ffter Waaren durch Francke v. Cronenberg. **4291**
— Francke v. Cronenberg, Vorsteher des kurmainzischen Geleites, nimmt unrechtmässiger Weise von den Fftern Geleitsgeld auf dem Main. **4292**
— Kümmerung des Ffters Erwin Voys auf seinem Gute zu Ostheim. **4293**
— Rechtsstreit (vor dem Vehmgericht) zwischen Wetzlar und einem aus Cronberg. **4294**
— Corr. Fft's mit Cöln betr. die Ffter Unterkäufer Conr. Riegeler und Wigel Salman, welche ihren Mitbürgern Clas Kruder und Nic. Jeger Cölnische Salmen als verdorben weggenommen haben. **4295**
— Beraubung des Ffters Hans Reinhard bei Wulnstad. **4296**
— Beraubung eines Ffters durch einen Knecht des Hans v. Cronberg. **4297**
— Vollmacht Strassburg's in einem Rechtsstreit. **4298**
— Fft bittet Oppenheim um ein Modell seiner Backsteine. **4299**
— Gülten Basel's in Fft, Mainz und anderen Städten. **4300**
— Aussöhnungsversuch Herzogs Wilhelm zu Sachsen mit seinem Bruder Friedrich. **4301**
— Wortbuch Eberh. Rude's v. Kollenberg und seiner Söhne in Betr. des dem Landgrafen Ludwig zu Hessen gelobten Gefängnisses. **4302**
— Beschlagnahme der Forderung des Clas More an das Kloster zum Thron durch die Herren des Schlosses Werheim. **4303**
— Feindschaft von Kur-Mainz mit Peter Messerschmidt, Ffter Amtmann zu Hausen, und mit dem Müller zu Bonames. **4304**
— Geldforderung eines von Bingen an den Ffter Henne Mengel. **4305**

1447.

— Feindschaft Friedrich's v. Beldersheim mit dem Erzbischof v. Mainz und dessen Marschall Henne v. Beldersheim und mit dem Pfarrer v. Friedberg, und Beraubung eines Dieburgers durch Friedr. v. Beldersheim und Kasp. v. Rosenbach. **4306**

— Bericht des Kampfes des Pfalzgrafen, des Grafen Joh. v. Nassau und der Stadt Speier um die Stadt Bitsch. **4307**

— Kümmerung der Besitzungen des Ffters Henn Blarock in Mossenheim und in Arnspurg im Haine durch Solms'sche. **4308**

— Zwist Fft's mit Offenbach wegen der Waldscheidung. **4309**

— Kümmerung des Eigenthums des Ffters Joh. v. Asche zu Arnsburg im Haine durch einen Friedberger. **4310**

— Zollüberhebung gegen Ffter in Nördlingen. **4311**

— Beraubung eines Hildesheimers durch Cune Rudel und Henne v. Reifenberg. **4312**

— Erlaubniss für den Hanauischen Hörigen Wigel Ackermann, in Fft Bürger zu werden. **4313**

— Nymwegen schreibt wegen des in Fft als falsch verbrannten Oels. **4314**

— Mainz bittet bei seiner Sendung zum König Fft um Unterstützung. **4315**

— Zwist Friedrich's v. Beldersheim mit Friedrich von Schwapach, wegen des diesem von jenem als Lehen übertragenen Zehntens zu Ober-Wolnstadt: 1447—1457. **4316**

— Zug Herzogs Wilhelm v. Sachsen mit Böhmen gegen Soest und Belagerung dieser Stadt durch ihn und den Erzbischof v. Cöln. **4317**

— Beleidigung der Gattin Friedrich's v. Beldersheim durch dessen Gläubiger, die Sachsenhäuser Clas v. Diczenbach und Diel Conze. **4318**

— Salarirung Conrad's v. Schwalbach, Amtmannes v. Hattstein, und dessen Geldforderung an den Herrn v. Isenburg von seines Amtes wegen. **4319**

— Aufstand in Schweinfurt und Absetzung des dortigen Rathes. **4320**

— Erzbischof Diet. v. Mainz leiht den Ffter Schultheissen Herm. v. Hoenwissel. **4321**

— Wetzlar bittet Fft um dessen Büchsenmeister und um Büchsenpulver. **4322**

— Gefangennehmung von Dienern Adam's v. Erlebach gen. Wilbach durch Sachsenhäuser Deutschherren. **4323**

— Geldforderung eines aus Grossgerau an mehrere Ffter. **4324**

1447.

— Bescheinigung des Ffter Rathes gegenüber dem Herrn v. Königstein, dass Sifr. v. Glauburg einen gewissen Bösewicht nicht deswegen, weil er dafür von Fft Geld erhalten, gehenkt habe. **4325**
— Graf Reinh. zu Hanau leiht den Ffter Züchtiger. **4326**
— Verschuldung der Stadt Mainz bei Fftern. **4327**
— Die Ffterin Kath. v. Winheim kümmert in Bonames mehrere Friedberger. **4328**
— Zwist der Elchin (Alheid) v. Vilwel, Tochter Bechtram's v. Vilwel, mit Francke v. Cronenberg, Henne v. Delkelnheim und mit Fft (mit Letzterem wegen der Hinrichtung und sonstigen Behandlung ihres Vaters, wegen angeblicher Rechtsverweigerung in ihrem Streit mit Francke v. Cronenberg, und weil Elchin sich an auswärtige Gerichte gewandt hatte): 1447—1466. **4329**
— Zwei königliche und ein pfalzgräfliches Schreiben betr. den Zwist Wiprecht Kessler's und der Seinen mit Rath und Ritterschaft von Oppenheim: 1447—1448. **4330**
— Kümmerung eines Burg-Friedbergers durch den Ffter Hans Beyer als Mompar Henne Gensefleisch's v. Mainz. **4331**
— Geldforderung eines v. Mühlhausen an den Ffter Herm. Henckel. **4332**
— Tagleistung Gelnhausen's mit dem Junker v. Isenburg. **4333**
— Kümmerung von Cölnern durch Engelbr. v. Harpe. **4334**
— Fft bittet die Stadt Cöln, ihm die päpstl. Confirmationen ihrer Freiheiten abschriftlich mitzutheilen. **4335**
— Fehden derer v. Cleen mit Ulr. und Hans v. Cronenberg und Beraubung des Ffters Clas Feist: 1447—1449. **4336**
— Corr. Fft's mit dem Herrn zu Weinsberg betr. den geringen Werth der Apfelgulden. **4337**
— Gottfried von Eppstein bittet Fft um Freilassung eines verhafteten Hörigen, des Müllers zu Niederursel. **4338**
— Feindschaft Sifried's v. Glauburg mit Fft wegen seiner Theilnahme am Kampfe bei Radeheim. **4339**
— Fördernissbrief an Hagenau für den Ffter Barth. Sarwerde. **4340**
— Gesandtschaft Gelnhausen's an den König. **4341**
— Schreiben des Cristen Gans in Büdingen betr. Verhandlung mit Gefangenen. **4342**
— Schuldforderung eines von Lüneburg an die Ffter Joh. Mengel, Heinz Elbestadt, Zipelhenne und Meckelhenne. **4343**
— Kümmerung etlicher Ffter durch eine Frau von Speier: 1447 bis 1448. **4344**

1447.

— Beeinträchtigung eines einem Priester übertragenen hessischen Lehens in Büdingen durch die Ffter Henne Sasse gen. Engel, Clas Breidenbach und Wig. Wassmut: 1447—1448. **4345**

— Graf Diet. v. Sayn bittet Fft um ein Gelddarlehen: 1447—1448. **4346**

— Bewerbung des Müllers zu Nieder-Ursel um Verlängerung der Mühlpacht bei Fft. **4347**

— Tagleistung Gelnhausen's mit dem Erzbischof v. Mainz. **4348**

— Graf Reinh. v. Hanau bittet Fft, den Schwarzen Ulr. Huwer wieder zum Pferdeunterkäufer zu machen. **4349**

— Mainz bittet um Zollfreiheit für durchgehendes Bauholz. **4350**

— Fehde Eberhard's von Eppstein mit dem Ffter Schultheissen Hermann v. Hoenwissel und dessen Sohn Henne: 1447—1448. **4351**

— Unrechtmässige Kur-Mainzische Geleitsgeld-Erhebung von den Fftern Heile Milber, Nikol. Jeger und Henne Schick. **4352**

1448.

— Herzog Albrecht v. Oestreich schickt an Fft seinen Vertrag mit dem Herzog v. Savoyen, betr. Freiburg im Uechtland, und empfiehlt diese Stadt. **4353**

— Graf Phil. v. Katzenelnbogen will, wegen seiner Ansprüche an den Herzog v. Burgund, dessen Unterthanen nicht in sein Land einlassen und den Handel mit ihnen nicht dulden. **4354**

— Anspruch Eberhard's von Eppstein an Kathar. Marsteller v. Soden, Gattin des Ffters Hans v. Grünberg, als seine Hörige. **4355**

— Basel beschwert sich über die Kümmerung eines Baselers in Fft. **4356**

— Graf Reinh. v. Hanau bittet Fft um Rath für die Stadt Ortenberg. **4357**

— Födernissbrief des Ortes Caynburg. **4358**

— Geldforderung des Ffters Nicl. v. Ingelheim an einen v. Hildesheim. **4359**

— Verhältniss Hartmann Waldmann's zu Fft. **4360**

— Erbschaft der Ffter Pet. Flecke, Heil Schenk in das Glas und Heinr. Fronhofer in Dackenheim (vgl. 4365). **4361**

— Lebenszeugniss für eine Cölnerin, welche in Fft Leibgedinge hat. **4362**

— Beeinträchtigung von Lüneburgern in Höchst. **4363**

— Beraubung eines Hessen bei Fft. **4364**

— Räuberei des Hans Piffer (Piper) v. Bechtelsheim, Tödtung des

1448.

Ffters Pet. Stuczel und Kümmerung der Ffter Chstn Urgeler, Henne Osterlin, Oswald v. Hergershusen, Conz Stompe, Henslin Zollner, Pet. Flecke, Heil Schenk in das Glas und Heinr. Fronhofer in Dackenheim: 1448–1449 (vgl. 4361). **4365**

— Ganerbschaftl. Verwaltung des Schlosses Hattstein. **4366**

— Tagleistung Speier's mit Herm. Weise v. Furbach und Guntram Schenk zu Schweinsberg. **4367**

— Fördernissbrief der Stadt Worms. **4368**

— Mart. Forstmeister v. Gelnhausen meldet der Stadt Fft, dass die Stadt Würzburg in der Acht ist. **4369**

— Fördernissbrief der Stadt Werde in der Geldforderung eines ihrer Bürger an Gerl. Aufgeber oder Offdinger und den Schwarzen Ulrich. **4370**

— Zwist Gelnhausen's mit Dieter v. Isenburg: 1448—1451. **4371**

— Schuldforderung Ruprecht's v. Carben an Fried. von Bellersheim und Diet. v. Gonss. **4372**

— Mainz bittet Fft um Zollfreiheit für durchpassirende Steine. **4373**

— Pfändung eines Gutes des Ffters Wigel Heiger in Haarheim. **4374**

— Schuldforderung des Wirthes zu Schweinsberg und des Reinhard Monchfient an Gropp v. Beldersheim und Gottfr. v. Guntirskirchen gen. Strebekatze, gesessen zu Ubirnhoben: 1448–1449. **4375**

— Fft verweigert das Geleite für Mainz zum Behufe des Holzkaufens, weil Mainz in der Acht ist. **4376**

— Kümmerung von Aschaffenburgern in Fft durch den Ffter Friedr. Stauff. **4377**

— Zollbelästigung von Fftern in Worms. **4378**

— Zwist des Junkers Oswald v. Rodenhusen mit dem Knecht Hans Hane in Fft. **4379**

— Das Stadtgericht zu Hanau bittet um Angabe des Ffter Wollengewichtes. **4380**

— Officielle Anzeige an Fft, dass die Verhandlungen des königl. Kammergerichtes auf einige Wochen suspendirt sind. **4381**

— Kümmerung von Ffter Gut in Büdingen durch die frühere Ffterin und jetzige Lindheimerin Kath. Winheimer. **4382**

— Beraubung des Ffters Heinr. Rorbach angebl. durch Leute des Ulr. und Hans v. Cronenberg. **4383**

— Rechtsstreit Gelnhausen's mit dem Ffter Henne v. Dorfelden wegen eines Leibgedinges. **4384**

— Fft fragt bei Speier an wegen eines Reisigen-Zuges nach dem Oberrhein. **4385**

1448.

— Die Ffter Diet. v. Alzei und Joh. Bechtenhenne statten aus Wien Bericht ab. **4386**

— Erfurt will bei Fft Geld leihen. **4387**

— Verhandlung Gelnhausen's vor dem Vehmgericht zu Dortmund. **4388**

— Gelnhausen zeigt eine Sammlung von Reisigen in Franken und Hessen an. **4389**

— Räubereien Diele's v. Waldenstein, Sifried's v. Glauburg und Groppe's von Beldersheim, bes. gegen die Ffter Hans Lorberer, Heinr. Winck und Erwin Voys, sowie Fehde Heinrich's v. Löwenstein mit Fft um Herb. Wecholder's willen. **4390**

— Rud. v. Cleen beklagt sich über die Verläumdungen eines Mainzer Domherrn gegen Wenzel v. Cleen, und bittet um den Ffter Diener Conr. Buruss. **4391**

— Zwei Leute zeigen von Würzburg aus einen grossen Reisigenzug gegen Friedberg, Gelnhausen oder Wetzlar hin an. **4392**

— Verhältniss des Pet. v. Marbsheim in Werheim zu Fft. **4393**

— Verhaftung von Leuten, welche für den Bau der Ffter Pfarrkirche im Main bei Offenbach Steine gebrochen hatten. **4394**

— Kümmerung von Fftern durch die Selbolderin Kath. Winheimer. **4395**

— Henne Rode ladet den Ffter Schultheissen Hrm. v. Hoenwissel zu einer Tagleistung und zu seines Sohnes Hochzeit ein. **4396**

— Rechtsstreit eines aus Münster bei Bingen mit dem Ffter Pauels v. Hengstberg. **4397**

— Gelnhausen bittet die vom König zurückgekehrten Ffter Gesandten um Auskunft über die seinigen. **4398**

— Wenzel v. Cleen berichtet über den Krieg des Herzogs v. Braunschweig mit dem Landgrafen, mit Göttingen und andren Städten. **4399**

— Erfurt berichtet über den beabsichtigten Einfall der Böhmen in das Land Meissen. **4400**

— Ulm zeigt den Fftern den Aufbruch der Böhmen nach dem Walde zu an. **4401**

— Geldforderung eines von Schlettstadt an einen Tuchhändler aus Mecheln. **4402**

— Mainz bittet Fft um Zollfreiheit für Holz und Steine zu seinem neuen Krahnen. **4403**

— Fft warnt Franke v. Cronberg vor Reitern, welche von Hachenburg her dem Ulrich v. Cronberg zuziehen sollen. **4404**

1448.

— Stadt und Domstift Mainz schreiben wegen des in Fft entwichenen Eidams eines Mainzers. **4405**
— Schafraub Gernand's v. Schwalbach in Wolfersheim und deshalb Fehde desselben mit Graf Bernh. zu Solms. **4406**
— Creditiv des Grafen Bernh. zu Solms. **4407**
— Verhältniss Johann's v. Rudinkeim zu Fft und Fehde Hausen's mit Pet. Fischer und Mollerhenne. **4408**
— Verhältniss Phil. Rabenolt's zu Fft. **4409**
— Dietr. v. Angloch bietet vermittelst der Stadt Speier den Fftern seinen Dienst als Söldner an. **4410**
— Spannung zwischen Fft und Henne v. Beldersheim. **4411**
— Clas zu Horn und Pet. v. Rückingen warnen Fft wegen eines Reisigenzuges über 200 Mann stark, welcher bei Weissenau über den Rhein gesetzt ist. **4412**
— Gekel Koresel warnt Fft vor Brandstiftung und Viehraub durch Leute von Bickenbach her. **4413**
— Fehde Conrad's von Frankenstein mit Hans Hohenberger, Dietr. v. Brunsberg und den Ganerben v. Reifenberg. **4414**
— Empfehlung des Swarcz Conz und des Wendel v. Klingenberg als Diener an Fft durch Heilbronn. **4415**
— Kümmerung von Erfurtern durch die Ffterin Kath. Bleichenbach. **4416**
— Butzbach leiht den Ffter Züchtiger. **4417**
— Beschlagnahme von Kupfer des Ffters Junge Albrecht in Mainz. **4417b**
— Betheiligung des Hans Kreiss v. Lindenfels bei einem Raube: 1448—1449. **4418**
— Verhältniss Conr. Kriegk's von Altheim zu Fft. **4419**
— Fft bittet den Grafen Bernh. zu Solms, die Ffter Diener bei Weissenau ungehindert hinüber- und herübersetzen zu lassen. **4420**
— Corr. Darmstadt's mit Fft, betr. Nichtbetheiligung des More im Dienst derer v. Rosenburg bei einem Raube. **4421**
— Gefangennehmung von Fftern durch Schenk Philipp von Erbach: 1448—1449. **4422**
— Johann v. Rödelheim, Conventherr zu Seligenstadt, zeigt den Fftern ein grosses Gewerbe im Lande an. **4423**
— Corr. Fft's mit Katzenelnbogen, betr. die Sicherung der Strassen durch Ffter Söldner, die Ueberreitung Emrich Rudel's durch diese und die Gefangennehmung eines aus Schneppenhusen: 1448 bis 1450. **4424**

1448.

— Betheiligung Gaphenne's v. Ockstadt, eines Knechtes des Wilh. v. Ockenheim gen. von Ingelheim, bei der Gefangennehmung von Fftern. **4425**

— Feindschaft Philipp's von Frankenstein mit Fft und mit Hans Walborn (Letzterem wegen einer Gülte in Ober- und Nieder-Beerbach). **4426**

— Klage des alten Raths zu Schweinfurt über den neuen. **4427**

— Verhältniss Heile's v. Eschborn zu Fft. **4428**

— Desgleichen Philipp's v. Riedern. **4429**

— Fehde Fft's mit Gerh. Forstmeister v. Gelnhausen: 1448—1454. **4430**

— Creditiv des Erzbischofs von Cöln für seinen Gesandten an den König. **4431**

— Bedrohung der in Worms befindl. Ffter Söldner Hans v. Alzei gen. Stube in die Hecke und Conr. v. Geilnhusen durch Phil. v. Frankenstein und den v. Bickenbach. **4432**

— Gefangennehmung von Fftern durch Knechte Raban's von Helmstadt und Verwendung Heilbronn's und Wimpfen's für Letzteren. **4433**

— Rechtsstreit des Ffters Hubschdanze mit der Gattin des Ffters Glockhenne vor dem Gericht zu Bingen. **4434**

— Zwist Eberhard's von Eppstein mit Eberh. Weise v. Furbach, Wenzel v. Cleen und Henne v. Stockheim. **4435**

— Verhältniss Philipp's v. Winheim zu Fft. **4436**

— Betheiligung des Hans v. Ramburg und des Hans v. Than an einem Raube. **4437**

— Desgl. des Grafen Emich v. Lyningen. **4438**

— Beschlagnahme von Sachen der Kath. v. Winheim in Fft von Ungelds wegen. **4439**

— Unklare Liste wegen Bommersheim Fehdender. **4440**

— Verhältniss Heinr. Krug's, eines Knechtes von Rud. Krieg v. Altheim, zu einem Raube: 1448—1449. **4441**

1449.

— Geldforderung eines Leiningischen an einen Ffter. **4442**

— Conr. von Frankenstein als Burggraf zu Starkenberg beschwert sich, dass Ffter im Mainzer Geleite Büchsen tragen. **4443**

— Phil. Ulner v. Dieburg versichert, dass er nicht bei einer Beraubung von Fftern gewesen sei. **4444**

— Beraubung Jorg's v. Sulzbach durch Gottfr. von Eppstein. **4445**

1449.

— Betheiligung von Knechten des Hans und Wernher v. Hartheim bei einem Raube vor Fft. **4446**

— Diet. und Adam Kemmerer erklären sich vor Fft über ihre mit Michel zu Bickenbach gemeinschaftl. Güter. **4447**

— Verhältniss des Dieburgers Hans Spitzbart zu Fft. **4448**

— Feindschaft Fft's mit Michel von Bickenbach und Philipp von Frankenstein. **4449**

— Rechtsstreit eines aus Bingen mit seinem Ffter Mompar Rud. v. Schonenberg. **4450**

— Henne v. Erhalden und Henne Dragus geloben dem Joh. Rorbach zu Egelsbach Feinde zu fangen und die Umgegend zu durchspüren **4451**

— Geldforderung der Ffter Joh. Biss und Heinz Schanze an einen Schweinheimer. **4452**

— Joh. v. Nydecke gen. Snyder bietet der Stadt Fft an Söldner zu werben. **4453**

— Verhältniss des Hans Piffenmecher zu Fft. **4454**

— Schuldforderung des Ffters Hans Happe an einen aus Ebersgonsse bei Cleeberg. **4455**

— Betheiligung Jorge's v. Bach an einem Raube vor Fft. **4456**

— Rechtfertigung Herzogs Wilhelm zu Sachsen in Betr. seines Streites mit dem Bischof v. Würzburg. **4457**

— Zwei Berichte des Ffter Gesandten Diet. v. Alzei vom königl. Hofe. **4458**

— Erzbischof Jac. v. Trier bittet Fft um ein Geldanlehen. **4459**

— Corr. Fft's mit Hans von Frankenstein betr. einen Hörigen des Letzteren in Arheilgen. **4460**

— Verhältniss Phil. Barppe's aus Babenhausen zu Fft. **4461**

— Desgl. Craft Halbir's, Henne's v. Bleichenbach, Hench. Hesse's und Pet. Isenberg's. **4462**

— Erbschaft des Ffters Hans Dertinger zu Donauwörth. **4463**

— Heinr. v. Beldersheim und Emmrich v. Rynberg (nach der Dorsalnotiz v. Riffenberg) bitten um Urlaub für ihren Schwager, Herm. v. Hoenwissel, Amtmann zu Erlenbach. **4463b**

— Zwist Martin's v. Bibra mit dem Ffter Eberh. Schadecker und Kümmernng vom Gut des Letzteren in Gonzenheim. **4464**

— Feindschaft eines Hrn. v. Heusenstamm mit dem Ffter Wicker Frosch. **4465**

— Verhältniss des Hans Adam, eines Knechtes Schenk Philipp's v. Erbach, zu Fft. **4466**

1449.

— Nürnberg fragt wegen zweier Bauern an, welche Fft im Kampfe mit den Frankensteinern gefangen genommen hat. **4467**
— Mainz bittet Fft um Zollfreiheit für vorbeipassirende Steine. **4468**
— Fft lässt, auf Bitten des Hans v. Helmstadt, Hans v. Michelfeld und Pet. v. Kurnbach gen. Petsch aus Sorgen. **4469**
— Geldforderung eines Würzburgers an die Ffter Glockhenne und Wigel Salman. **4470**
— Schuldforderung Gottschalk Juppen's, hessischen Amtmannes, an Groppe und Friedr. v. Beldersheim: 1449—1452. **4471**
— Schreiben Schenk Otto's v. Erbach betr. seinen Gefangenen den Ffter Milcher. **4472**
— Jorg Huselin v. Heilbronn bietet Fft Söldner an. **4473**
— Schuldforderung von Hintersassen Gottfried's, Henne's und Heinrichs Schenken zu Schweinsberg an die Ffter Diener Lotz v. Orff (Olff oder Ulffe) und Sifr. v. Rossbach. **4474**
— Bürgschaft eines Isenburgischen für den Ffter Feistheupt. **4475**
— Verkauf von falschem Tuch eines Aacheners an den königl. Diener Casp. Gutentag. **4476**
— Zwist des Ffter Knechtes Hans Stumpe mit einem Knecht Schenk Philipp's v. Erbach. **4477**
— Forderungen des Conz Odenwelder an Ffter. **4478**
— Pfalzgraf Ludwig hält den Fftern einen Tag zu Heidelberg. **4480**
— Augsburg bittet Fft um Nachricht über feindliches Gewerbe und den Kaufleuten drohende Gefahren. **4481**
— Wimpfen will in der Ffter Messe Kleinode des v. Winsberg verkaufen. **4482**
— Fft bittet Mainz um Freigebung des verhafteten Ffters Henne Bersteder. **4483**
— Fft verwendet sich bei Herzog Albrecht zu Oestreich für eine Ffterin wegen der Hinterlassenschaft ihres Bruders, des herzoglichen Wappenmeisters Friedr. Zylsheimer. **4484**
— Geldforderung des Ffters Sifr. zum Burggrafen an Graf Dieter zu Sayn. **4485**
— Verdächtigung des Meckelnheinze, dass er heiml. Diener Fft's gewesen sei. **4486**
— Fft schreibt an den Mainzer Marschalk Henne v. Beldersheim, weil dieser mit seinen Leuten öfters vor Fft hält. **4487**
— Fördernissbrief der Stadt Bingen. **4488**
— Kümmerung e. Isenburgischen durch einen getauften Juden in Fft. **4489**
— Geldschuld der Ffter Diener Fried. v. Beldersheim und Diet. v.

1449.

Mitte an Rupr. v. Carben und Henne v. Hattstein: 1449 bis 1452. **4490**
— Jost v. Venningen Meister des Deutscherren-Ordens bietet sich Fft zur Beilegung von dessen Fehden an. **4491**
— Geldschuld Groppe's v. Beldersheim an Lewe v. Steinfurt: 1449 bis 1450. **4492**
— Betheiligung Karl's v. Dottenheim an einem Viehraub bei Fft. **4493**
— Gefangennehmung des Fft's Fritz Hofemann durch Hans Steinbach v. Unter-Wassenstein. **4494**
— Feindschaft Fft's mit Hans von Frankenstein. **4495**
— Bericht Fritz Junge's an den Ffter Rath über Verhandlungen des Kammergerichtes in der Hanauischen Sache. **4496**
— Zwist Nürnberg's und Conrad's von Heideck mit Markgraf Albrecht v. Brandenburg: 1449—1450. **4497**
— Aufkündigung der von Erzbischof Jacob v. Trier empfangenen Lehen durch Graf Heinrich v. Nassau und Feindschaft Beider. **4498**
— Betheiligung Pet. Klaiber's v. Heilbronn an einem Viehraube bei Fft. **4499**
— Gefangennehmung eines Hörigen der Herren v. Wolfskehl durch die Ffter: 1449—1450. **4500**
— Corr. Fft's mit Kur-Mainz betr. eine gegen die Burg Friedberg an die Stadt Friedberg zu machende Pfandschaft, sowie die Bestellung eines neuen Amtmannes in Hattstein. **4501**
— Fft weigert sich, den mit Bewilligung des Erzbischofs v. Mainz in den Besitz des Marktschiffes gelangten Wenz Eichhorn zuzulassen, weil derselbe in der Acht ist. **4502**
— Tagleistung Fft's, Friedberg's u. A. wegen der Stadt Friedberg. **4503**
— Corr. betr. Truppensammlungen am Rhein und in Meissen für Markgraf Albrecht v. Brandenburg, Krieg desselben mit Nürnberg und Corr. zwischen Fft und Strassburg über die Armagnaken: 1449—1450. **4504**
— Fft zeigt der Stadt Basel an, dass deren Stadtbote bei Friedberg beraubt worden sei. **4505**
— Rechtsstreit des Ffters Conz Worme mit einem aus Königstein. **4506**
— Creditiv des Pfalzgrafen Ludwig. **4507**
— Manifest des Ffter Rathes, veranlasst durch das von seinen Feinden (v. Frankenstein) ausgesprengte Gerücht, dass er Leute ausgesandt habe, um sie vergiften zu lassen. (4524. 4582.) **4508**
— Ansprüche eines Leiningischen an die Wittwe des Ffters Sib. Jakus wegen Geleitbruches durch diesen. **4509**

1449.

— Kümmerung ebenderselben Frau in Mainz. **4510**
— Gefangennehmung einiger Räuber von Stockstadt durch die Ffter. **4511**
— Schuldforderung eines aus Berstadt an Fried. v. Beldersheim. **4512**
— Verhältniss Gerhard's v. Bracht zu Fft. **4513**
— Nördlingen verkauft Leibgedinge in Fft: 1449—1450. **4514**
— Kümmerung des Ffters Heile Dosel in Erbach. **4515**
— Verhältniss des Conrad Snijder v. Osteringen zu Fft. **4516**
— Fft fragt bei Hans v. Waldenstein an, ob es zwischen Fft und Altenstadt sicher sei. **4517**
— Geldforderung eines von Maastricht an zwei Frankfurter. **4518**
— Ungerechte Bestrafung des Ffters Henne zur Schuwern durch Isenburgische Förster. **4519**
— Conr. v. Glauburg verleiht seinem gleichnamigen Vater das Recht, über die ihm gehörenden Flecken in Mainz zu verfügen. **4520**
— Fehde Siegm. Auwer's v. Swindauwe mit Gilbr. und Henne v. Buchseck: 1449—1450. **4521**
— Aussöhnung Herm. Heiger's, eines Knechtes des Walt. v. Eppstein, mit Fft. **4522**
— Geldforderung eines v. Mecheln an einen Nürnberger. **4523**
— Phil. zu Frankenstein beschuldigt die Ffter, dass sie ihn haben vergiften wollen. (4508. 4582.) **4524**
— Ulr. und Hans v. Cronberg beschweren sich bei den Ffter Zünften, dass sie durch die v. Cleen von Fft aus befehdet werden, und dass Hans Dorse in Fft ihren Boten angefallen habe. **4525**
— Graf Wilh. zu Virnburg unterhandelt mit der Stadt Fft wegen der Oeffnung von Schlössern desselben. **4526**
— Geldforderung von Ffter Messefremden an einen aus Colmar. **4527**
— Friedensschluss Fft's mit Hans v. Wasen und Heinz v. Wyler. **4528**
— Fft leiht den Erfurter Werkmann und Büchsenmeister Heinr. Molner: 1449—1450. **4529**
— Fördernissbrief an Strassburg für den Ffter Jac. Kappe. **4530**
— Feindschaft des Ffter Dieners Lotz v. Fulda mit Henne v. Prumheim gen. v. Clettenberg. **4531**
— Briefe betr. die ganerbschaftliche Verwaltung Hattstein's. **4532**
— Fehden Fft's mit Joh., Adam und Bernhard v. Kirtorf gen. von Liederbach: 1449—1465. **4533**
— Lübeck beklagt sich über schlechte und gemachte Weine aus Fft. **4534**

1449.

— Creditiv der Stadt Erfurt. **4535**
— Rechtsstreit des Kaplans in Cronberg mit einem von Bonames. **4536**
— Graf Phil. zu Nassau bittet Fft, Herm. v. Hohenwissel, Amtmann zu Erlenbach, länger bei ihm bleiben zu lassen. **4537**
— Ein Reichs-Procurator forscht bei Fft nach dem Cölnischen Schöffen Joh. Canus nach. **4538**
— Mainz bittet Fft um Zollfreiheit für durchpassirende Steine. **4539**
— Anspruch eines Creuznachers an die Hinterlassenschaft des Ffters Pet. Herpe. **4540**
— Krieg der schwäbischen Städte mit den Fürsten: 1449—1450. **4541**
— Zwist des Grafen Heinrich zu Nassau mit Erzbishof Jacob zu Trier. **4543**
— Fft bittet den Mainzer Kämmerer um Geleite für seinen Abgeordneten. **4544**
— Walter v. Eppstein bittet um Zusendung des Ffter Dieners Dietr. v. Mitte. **4545**
— Dieter v. Isenburg bittet um Zollfreiheit für Fft passirenden Wein. **4546**
— Gelnhausen leiht den Ffter Züchtiger. **4547**
— Fehde Walter's v. Eppstein mit Eberh. Weise v. Fuerbach. **4548**
— Geldforderung eines Wetzlarers an den Ffter Peter Duchscherer. **4549**
— Geleitsbrief vom Oppenheimer Amtmann. **4550**
— Katzenelnbogen'sches Geleitsgesuch in Fft für eine Frau aus Alten-Weilnau. **4551**
— Der schwäbische Städtebund bittet Fft, dem Heidelberger Tag seiner und der mit ihm verfeindeten Städte beizuwohnen. **4621**

1450.

— Mehrere Vorschreiben für die Wittwe des Ffters Wolf Blume, betr. Raub von (angeblich den schwäbischen Städten gehörenden) Waaren durch Graf Alwig zu Sulze im östreichischen Geleite. **4552**
— Stadt Hall bittet Fft um ein Anlehen und um Beistand zur Anwerbung von Reisigen. **4553**
— Ebendieselbe bittet um ein Anlehen zur Entschädigung der Erben des in ihrem Dienst gefallenen Henne Bube. **4554**
— Der Ffter Rath beauftragt Dieter v. Alzei, ihn in Betreff des Krieges von Markgraf Albrecht zu Brandenburg bei diesem zu verantworten. **4555**

1450.

— Landau will in Fft Salpeter kaufen. **4556**

— Corr. Fft's mit Ant. Spalter zu Wien, betr. Zahlung der Reichssteuer. **4557**

— Feindschaft Fft's mit Erzbischof Dieter v. Mainz: 1450—1451. **4558**

— Erzbischof Dieter v. Mainz, Markgraf Albrecht v. Brandenburg, Markgraf Jakob zu Baden und Graf Ulrich zu Würtemberg begehren, dass Fft ihre Feinde nicht unterstütze (betrifft zugleich Beraubung von Mainzern auf dem Rhein). **4559**

— Nicl. v. Almssheim begehrt, dass der Ffter Rath die Sache eines seiner Juden nicht in die Hand nehme, weil der Markgraf v. Nieder-Baden sich mit derselben befassen wolle. **4560**

— Zollbeeinträchtigung der Ffters Pet. Ugelnheimer in Strassburg. **4561**

— Graf Walrad zu Waldeck bittet Fft, ihm ein Stechgeräth machen zu lassen. **4562**

— Der Schlettstatter Arzt Georius Blasbalgk zeigt seinem Schwager, dem Ffter Joh. Monis, an, dass Graf Albick v. Solcze, Diener des Herzogs Albr. v. Oestreich, Feind der Stadt Fft sei. **4563**

— Raub von Cölner Waaren durch Graf Alwig v. Solcze. **4564**

— Beilegung der Fehde Fft's mit Michel von Bickenbach und Phil. v. Frankenstein und Brandschatzung der Letzteren zu Sulzbach und Soden: 1450—1452. **4565**

— Schreiben Fft's an Friedberg, betr. Erbschaftsansprüche der Ffter Conr. Karle, Conz Niclas und Clese Monch. **4566**

— Zinszahlung der Stadt Mühlhausen an Ffter. **4567**

— Corr. Fft's mit den Herren von Eppstein, betr. das wegen der kriegerischen Zeiten nöthige starke Geleite für die Ffter Messefremden von Butzbach, Minzenberg und Grüningen. **4568**

— Graf Phil. zu Nassau bittet Fft, seinen Unterthanen wegen der Kriegsläufte zu erlauben, dass sie über die Messezeit hinaus in Fft bleiben dürfen. **4569**

— Der Hanauer Henne Heckwolf bewirbt sich um das Ffter Bürgerrecht, hat Zwist mit dem Ffter Jac. Stuler wegen der Wohnungsmiethe vom Affen in Sachsenhausen, und beschwert sich über das Verbot, in Oberrad einen Kalkofen zu machen. **4570**

— Gefangenhaltung des Ffters Dielmann von der Winterbach in Wesel. **4571**

— Beilegung der Fehde Fft's mit Hans v. Gundersheim, einem Verbündeten des Conz Phijle. **4572**

— Fördernissbrief Strassburg's. **4573**

1450.

— Der Amtmann von Büdingen schreibt an Fft über die 500 fl. des Herrn v. Isenburg, die Anwerbung des Hans Walborn, die Empfehlung Wilhelm's v. Schönborn zum Schultheissen, die Feindschaft des v. Isenburg mit Trubenbach und über Peterweil. **4594**
— In Mainz anhängiger Rechtsstreit der Wittwe des Sibold Jncus von Fft. **4595**
— Der Amtmann v. Büdingen bittet Fft, ihm Fackeln und Fackelringe zu leihen. **4596**
— Hans Brune, Büchsenmeister zu Erfurt, dass Fft ihn und seinen Gesellen Heinr. Molner für gelieferte grosse und kleine Büchsen bezahlt habe. **4597**
— Fft lässt in Wien eine Geldsumme an Albrecht von Hessl bezahlen. **4598**
— Dem Gropp v. Beldersheim wird vorgeworfen, dass er Craft Halber an Fft verrathen habe. **4599**
— Fördernissbrief der Stadt Speier. **4600**
— Fft bittet die Stadt Strassburg und ihren Bischof, den im Dienste des Grafen v. Lupfen gefangenen Ffter Henne Kolenmesser freizulassen. **4601**
— Schreiben des Markgrafen Jac. zu Baden, betr. die Fehde Sim. Mauchenheimer's und Heinr. Holzapfel's v. Hergesheim mit Hans und Wiprecht v. Helmstadt und Verfehmung des ersteren. 1450 bis 1451. **4602**
— Corr. Fft's mit Erfurt betr. Hinterlegung von Geld in Fft: 1450 bis 1452. **4603**
— Fehde Fft's mit Henne Richard v. Marköbel, einem Knechte Heinrich's v. Rudinkheim. **4604**
— Ansprache eines aus Cronberg an Fft. **4605**
— Mainz zeigt der Stadt Fft ein Reisigen-Gewerbe im Rheingau an. **4606**
— Conr. von Bickenbach's Bote hat eine Geldsumme bei dem Ffter Michel Schurer verspielt. **4607**
— Rechtstreit des Ffters Clese Becker mit einem Sponheim'schen. **4608**
— Zollbelästigung des Ffters Wig. zu Grunauwe in Schlettstadt: 1450 bis 1452. **4609**
— Der Amtmann zu Büdingen schreibt über Sulzbach und über Fft's Fehde mit Phil. v. Frankenstein. **4610**
— Gefangennehmung des Ffter Dieners Hans Reinhard durch Eckard Kluppel v. Elkerhusen. **4611**
— Fft greift Henne v. Bleichenbach an und nimmt Craft Halber gefangen. **4612**

1450.

— Brief eines Ungenannten an (Fft) über eine unbekannte Sache. **4613**
— Schreiben des Amtmannes v. Büdingen über Fft's Fehde mit Gerh. Forstmeister. **4614**
— Weil die Stadt empfiehlt den Fftern einen Diener. **4615**
— König Friedrich III. befiehlt dem Pfalzgrafen Friedrich, den Handel Fft's in den obwaltenden Kriegen zu beschützen. **4616**
— Creditiv des Grafen Phil. v. Katzenelnbogen, Geldanlehen betr. **4617**
— Graf Walrad v. Waldeck stellt dem Conr. Eierdanz einen Geburts- und Leumundsbrief aus. **4618**
— Schuldforderung eines aus Cronberg an Fried. v. Beldersheim. **4619**
— Fft versagt dem Phil. v. Wasen das Geleite. **4620**

um 1450.

— Graf Schaffrad v. Leiningen setzt Fft von der Land-Theilung zwischen ihm und seinem Bruder Emicho in Kenntniss. **4622**
— Verzeichniss der Einkünfte der Junker Ulrich und Conr. von Bickenbach in Alsbach, im Hene und zu Tribenfurt. **4624**
— Bewerbung eines Mannes um den Wächterdienst in Hattstein durch Vermittlung Henne's von Babenhusen. **4625**
— Concept eines Briefes an Phil. v. Geroldstein (oder von Hohenstein) die Verzichtleistung einiger Knechte Conrad's von Hattstein auf ihre Beute fordernd. **4626**
Schuldforderung des früheren Ffter Stadtschreibers Nik. Offsteiner an einen aus Kirchberg. **4627**
— Schreiben des aus dem Ffter Dienst getretenen Cleschin Glinder v. Hoenstad. **4628**
— Tagleistung Fft's mit Francke v. Dorfelden. **4629**
— Karl v. Thungin zum Russenberg will Büchsen und Gezeug von Fft haben. **4630**
— Anspruch des Ffters Wigel Düncze gen. Hoiffmann an einen Gelnhäuser Juden. **4631**
— Phil. von Frankenstein, der ältere, beklagt sich wegen des ihm und seiner Frau durch den Ffter Hugo Schelm in Sachsenhausen abgepfändeten Korns. **4632**
— Ein Anonymus warnt Fft vor Phil. v. Frankenstein. **4633**
— Beraubung von Weissenburgern durch Rud. v. Cleen. **4634**

1451.

— Kümmerung eines Pfälzers in Fft. **4635**
— Craft Halber, ein Mann Walter's v. Eppstein, wünscht als Diener Fft's, dass ihm ein drittes Pferd gehalten werde. **4636**

1451.
- — Geldschuld von Rotenburger Dienern an Fft. **4637**
- — Beschuldigung des Hanauers Hensel Spengeler, dass er ein Fftscher Fünfschillinger oder heimlicher Knecht sei. **4638**
- — Strassburg bittet, den Ffter Rule Deckelecher als Zeugen zu vernehmen. **4639**
- — Fehde Fft's mit Phil. v. Frankenstein. **4640**
- — Födernissbrief Speier's. **4641**
- — Rechtsstreit des Ffters Joh. Schonmond mit einem Gelnhäuser. **4642**
- — Kümmerung von Butzbachern in Fft. **4643**
- — Ungeschlichtete Feindschaft des Nördlinger Hauptmannes Eberh. v. Urbach mit Fft. **4644**
- — Die Ganerben von Cronberg bitten Fft um Zollfreiheit für dort gekaufte Pflastersteine. **4645**
- — Empfehlungsbrief für einen Pfälzer. **4646**
- — Fft bittet Wipr. v. Helmstad, sich beim Pfalzgrafen für eine Sache zu verwenden. **4647**
- — Schwäbisch-Gemünd will Geld in Fft leihen. **4648**
- — Konr. Erer (Eierer) fragt bei Wicker Frosch an, ob Fft nicht mit Pfalzgraf Friedrich in Einung treten wolle. **4649**
- — Durch Fft ausgetragener Rechtsstreit der Wittwe Nese v. Castel zu Strassburg (deren Procurator Claus Giesebrecht v. Hagenau war) mit der Stadt Cöln: 1451—1456. **4650**
- — Geldforderungen des Ffters Joh. Dorfelden in Heidelberg. **4651**
- — Kampf der Ffter Diener mit denen des Gottfr. von Eppstein bei Dorfelden. **4652**
- — Feindschaft des Schenken Conr. zu Erbach mit Leonh. Schmitt zu Fft. **4653**
- — Rud. Krieg v. Altheim klagt über Betrug bei einem Tuchkaufe in Fft. **4654**
- — Vor den Schöffen von Cöln verhandelter Rechtsstreit eines aus Memmingen mit einem aus Bingen. **4655**
- — Beraubung eines Priesters durch Lindheimer beim guten Mann zwischen Peterweil und Erlebach. **4656**
- — Beraubung der Wittwe Anna v. Heusenstamm in ihrer Wohnung zu Mainz. **4657**
- — Zeugenaussage der Ffter Pet. Rabe und Ulr. Urban auf Requisition von Strassburg. **4658**
- — Fehde des Albr. Lenyng, Schultheissen zu Cronberg, mit dem Landgrafen v. Hessen. **4659**

1451.

— Rechtsstreit eines Gelnhäusers an Heinr. v. Schaffhausen in Fft. **4660**

— Walter v. Eppstein bittet um Mittheilung der Ffter Brodmaasse. **4661**

— Mainz bittet Fft um Mittheilung der Bestimmungen über die Fahr-Taxe der Marktschiffe. **4662**

— Zwist des Markgrafen Jakob v. Baden und des Erzbischofs von Mainz mit dem Pfalzgrafen Friedrich und Notiz über den Markgrafen v. Brandenburg: 1451—1452. **4663**

— Rechtsstreit des Ffters Conz Licher mit dem Junker Caspar Sutzel von Mergentheim. **4664**

— Feindschaft der Stadt Gelnhausen mit dem Burggrafen Kraft v. Trahe: 1451—1452. **4665**

— Rechtsstreit des Heinr. Walborn v. Homburg mit dem Ffter Bertold Luczelnberg. **4666**

— Kümmerung des Eberh. Riedesel in Kaldebach durch den Ffter Paul Hengssberger. **4667**

— Zwist des Wetzlarer Rathsgesellen Heinr. Busch mit dem dortigen Wollenweber-Handwerk. **4668**

— Der Ffter Cunz Lange greift bei Fft einen aus Cronberg an. **4669**

— Beschädigung des Ffters Conzchin Lonis durch Francke v. Cronberg. **4670**

— Bitte um Abschrift eines Gerichtsbriefes, welchen der Ffter Paul Hingstberger besitzt, für einen Falkensteinischen Unterthan. **4671**

— Fehde Fft's mit Adam und Bernh. v. Kirdorf gen. von Liederbach: 1451—1465. **4672**

— Fördernissbrief Strassburg's. **4673**

— Fördernissbriefe v. Truchsess Jac. zu Waldburg, der Stadt Ulm und dem schwäb. Städtebund für Jos Studlin von Memmingen. **4674**

— Fördernissbrief Strassburg's. **4675**

— Fehde Fft's mit Herm. Gruppel v. Eimkerode. **4676**

— Lehensbrief Henne's v. Hattstein über das Ffter Mannlehen (Entwürfe und Copien). **4677**

— Rechtsstreit des Phil. Schurenslois mit dem Ffter Hauptmann Henne Schenk zu Schweinsberg: 1451—1453. **4678**

— Fehde Fft's mit Hans Schadeck und (später) dessen Sohn Gilbr. Schadeck: 1451—1459. **4679**

— Beraubung des Ffters Henne Rusch durch Henne Bleichenbach und Halbverloren, Ganerben v. Lindheim (bei Nuweheim). **4680**

1451.

— Beraubung des Ffters Joh. v. Asche durch Ruppel Krut und seine Mitreiter bei Nuweheim. (4703. 4708.) **4681**
— Beraubung Joh. Wynrich's. **4682**
— Fehde Job's v. Merlauwe mit Graf Phil. von Nassau. **4683**
— Verleumdung Johann's v. Scheuen, Kellners zu Dietz, als eines Verräthers durch den Ffter Söldner Eberhard Joh. v. Babenhausen. **4684**
— Justiz-Verweigerung zu Vilbel, als der Ffter Cleschin von Clopp-heim daselbst eine Geldschuld einklagen wollte. **4685**
— Beraubung des Ffters Gipel von Ofenbach und der Gattin des Ffters Heinz Schupe durch die Schenken v. Schweinsberg Johann und Heiderich gen. Fusche. **4686**
— Kümmerung des Ffters Sifr. Folcker in Seckbach: 1451—1452. **4687**
— Geldforderung einer Göttingerin an den Ffter Herm. Lebkucher. **4688**
— Gottfr. von Eppstein bittet Fft um Hülfe gegen Feinde, die sich diesseits des Maines sammeln. **4689**
— Schuldforderung eines Dieners des Eberh. v. Eppstein an den Ffter Mengoss zum Rindsfuss. **4690**
— Creditiv des Grafen Walrab zu Waldeck. **4691**
— Durch den päbstl. Legaten veranstaltete Tagleistung Speier's mit Niclaus Vogt Herrn zu Hunolstein. **4692**
— Craft Halber leistet bei Conr. v. Elkerhusen Bürgschaft für Gropp v. Beldersheim selig. **4693**
— Rechtsstreit Eberhard's v. Eppstein mit dem Ffter Sifr. Folcker. **4694**
— Fehde Fft's mit Gerh. v. Buchseck gen. Russer (Russel) und mit Conr. v. Waldenstein, sowie Gefangennehmung des Ffters Reinh. Sedeler: 1451—1453. **4695**
— Eberh. v. Heusenstamm leiht den Ffter Hauptmann zu einer Tagleistung. **4696**
— Unrechtmässige Geleitsgeld-Erhebung von dem Ffter Clas v. Breidenbach durch Francke v. Cronberg. **4697**
— Geldforderung eines nassauischen Hintersassen in Hofheim an Ffter: 1451—1452. **4698**
— Friedr. v. Beldersheim klagt über die Ffter Hans Francke und Freitag den Richter, betr. Geldforderung. **4699**

1452.

— Angelegenheit der Greta v. Arheilgen vor dem Gericht zum Hain. **4700**

1452.

— Die ganerbschaftl. Verwaltung des Schlosses Hattstein betr. Acten und Correspondenzen: 1452—1453. **4701**

— Schuldforderung des Ffters Wenzel Kolenmesser an einen Butzbacher. **4702**

— Fehde Fft's mit Wilh. Wolfskel, Henne Rudel v. Reifenberg, Gilbrecht v. Schonenberg, Conr. v. Hattstein, Cone und Heinr. von Nuwenrot. (4681. 4708.) **4703**

— Graf Friedr. zu Sayn bittet Fft um ein Geldanlehen. **4704**

— Rechtsstreit eines Hörigen Hartmud's v. Cronberg mit dem Ffter Diener Conz Lange. **4705**

— Tagleistung Kraft's v. Swappach mit Eppich v. Prumheim. **4706**

— Belästigung des Ffters Hans Reinhard in Nordhausen. **4707**

— Beraubung des Ffters Joh. v. Asch durch Conr. v. Hattstein und Fritz Menchin zu Voizberg. (4681. 4703.) **4708**

— Eberh. v. Heusenstamm wünscht von Fft eine Abschrift der Briefe zu erhalten, durch welche dieses von seinen Vorfahren die Zölle abgelöst hat. **4709**

— Schuldforderung eines v. Hoenwissel an den Ffter Joh. Hane. **4710**

— Schuldforderung eines bischöflich Bambergischen Unterthans an einen Ffter. **4711**

— Desgl. eines Gelnhäusers an den Ffter Mengel. **4712**

— Desgl. Henne's v. Hattstein, Conrad's Sohn, an Friedr. v. Beldersheim, Dielen Sohn. **4713**

— Beeinträchtigung des Marktschiffes des Wildgrafen Gerhard auf dem Rhein zwischen Mainz und Bingen durch das Ffter Gärtnerschiff Palmenhenne's. **4714**

— Beraubung des Ffters Clas Ulner, angeblich durch Hans zu Rodenstein. **4715**

— Bemühung des Ffter Knechtes Adolf v. Bracht, mehrere Ffter Knechte von ihren Schulden zu befreien. **4716**

— Ffter Geleite für Henne von Beldersheim. **4717**

— Creditiv Basel's. **4718**

— Verhältniss Hartmann Waldmann's und Hans Waldmann's zu Fft. **4719**

— Verhaftung eines Knechtes Eberh.'s v. Heusenstamm in Fft. **4720**

— Creditiv des Grafen Joh. zu Solms. **4721**

— Erbansprüche der Ffter Wernh. v. Erbstad (Priesters zu St. Peter) und Heilm. Schildknecht an die Hinterlassenschaft des zu Memmingen gestorbenen Ffters Hartm. Rabe. **4722**

— Verhältniss der Stadt Friedberg zu ihren Pfandherren und zur Burg Friedberg: 1452—1453. **4723**

1452.

— Gerichtliche Angabe über die frühere Ansässigkeit Heil's v. Kaichen in Götzenhain. **4747**

— Verhältniss Henne's v. Prumheim gen. v. Klettenberg zur Beraubung Heinz Sure's und Leonhard's v. Spiessheim. **4748**

— Tagleistung der Stadt Mainz wegen Adam Kemmerer's. **4749**

— Nichtbetheiligung des Emrich v. Dietsch und Fritz Florer beim Angriff Henne Rudel's v. Reifenberg und Gilbrecht's v. Schönborn auf die Ffter. **4750**

— Anspruch des Ffters Hertw. v. Ergersheim auf die Hinterlassenschaft Henne Vitzthum's in Mainz. **4751**

— Franck v. Cronberg leiht Ffter Rathsfreunde zu einer Tagleistung. **4752**

— Frau Kath. von Cronberg bittet Fft um Bauholz. **4753**

— Phil. v. Rödelheim wird beschuldigt, einen Pfaffen beraubt zu haben. **4754**

— Betheiligung des Job v. Merlauwe, Wilh. Lewe v. Steinfurt, Craft Halber und Heinrich Clebiss beim Angriff auf Nieder-Erlenbacher. **4755**

— Kümmerung einer Strassburgerin durch den Ffter Gerlach. **4756**

— Ulrich von Bickenbach zeigt der Stadt Fft den Tod seiner Gattin an und bittet um Zollfreiheit für durchzuschickendes Geräthe. **4757**

— Fördernissbrief Speier's. **4758**

— Festnehmung eines Beamten des Hartmud v. Cronberg wegen des Weggeldes in Fft. **4759**

— Christian Gans und Philippshenne, der Kellner zum Hain, bitten um Zulassung ihrer Schweine in die Ffter Eckern. **4760**

— Desgleichen Phil. v. Beldersheim. **4761**

— Ermordung eines Mainzers durch Rud. v. Molhofen zu Nierstein. **4762**

— Beraubung der Ffter Heinz Schube, Hans v. Steinheim und Lor. Gliche durch die Hessischen. **4763**

— Unklares Ersuchen des Grafen Bernh. zu Solms an den Ffter Rath. **4764**

— Gefangennehmung des Ffter Bilddruckers Hans Ernst durch Hamman Echter. **4765**

— Fördernissbrief Gelnhausen's. **4766**

— Beraubung von Gelnhäusern durch Hans Gabel. **4767**

— Klage Fft's bei Mainz über zu spätes Ankommen der Marktschiffe. **4768**

— Schuldforderung eines Wormsers an einen Ffter. **4769**

1452.

— Fehde Fft's mit Gerh. v. Buchseck gen. Russer: 1452—1453. **4770**
— Erbschaft der Kunze Schlechtbeckern, einer Nonne zu Altenberg, in Fft. **4771**
— Kümmerung der Ffterin Else v. Dettingen durch den Oppenheimer Henne Gensfleisch: 1452—1453. **4772**
— Mainz hat, wegen der Krankheit seines Züchtigers, den von Fft geliehen und leiht ihn dem Fürsten v. Katzenelnbogen. **4773**
— Fft berichtet an Speier über den kaiserlichen Hof. **4774**
— Gefangennehmung des Sachsenhäusers Hans Frank durch Leute des Hans v. Cronberg und Einmischung von Fftern in die Fehde des Letzteren und Emrich's v. Reifenberg mit den Hessen und denen von Heusenstamm. **4775**
— Kampf der Ffter Diener mit Phil. v. Wasen. **4776**
— Fehde Fft's mit Sifr. v. Hoenwissel, Peter v. Gons und Wilh. Wolfskehl und Beraubung des Ffters Kellerhenne: 1452—1454. **4777**
— Beraubung von Fftern durch Herm. Beer und Steph. Greber, Knechte Jacob's v. Cronberg: 1452—1453. **4778**
— Bürgschaftsleistung Richard's v. Buchseck für Friedr. v. Beldersheim. **4779**
— Schreiben Henne Schenk's zu Schweinsberg an seinen Vetter Heidenreich Sch. zu Schw., betr. einen Raub bei Erlenbach. **4780**
— Walter v. Eppstein bittet um Zusendung des Ffters Dieners Siegm. Rineck. **4781**
— Abschrift von Beglaubigungen und Erlassen des Conservators der Strassburger Kirche, betr. das Baseler Concil, den Herrn Conr. zu Weinsberg und den Ffter Münzmeister Conr. vom Stege. **4782**
— Jac. v. Cronberg bittet Fft, eine Ffter Jüdin verhaften zu lassen. **4783**

1453.

— Acten und Corr. betr. die ganerbschaftl. Verwaltung des Schlosses Hattstein. **4784**
— Feindschaft derer v. Reifenberg und Cronberg mit Hessen und Sachsen und Verhältniss Fft's dazu. **4785**
— Fehde Ditmar's v. Liederbach mit der Gemeinde Soden. **4786**
— Ebenderselbe bittet um Zollfreiheit für erkauften Wein. **4787**
— Gefangenhaltung des Ffters Henne v. Steinheim durch die Hessen. **4788**
— Rechtsstreit des Schultheissen zu Vilbel mit dem Ffter Sifr. Folcker. **4789**
— Tagleistung Gelnhausens mit seinen Burgmannen. **4790**

1453.

— Feindschaft Hermann's v. Hoenwissel mit Gilbr. und Henne v. Buchsecke. **4791**

— Schreiben Fft's an Gottfr. von Eppstein betr. Korngülten, welche auf dessen Gut zu Liederbach od. zu Husen bei Monster zu Gunsten des Ffter h. Geistspitales gezahlt werden: 1453—1458. **4792**

— Kümmerung von Butzbachern in Fft. **4793**

— Gefangennehmung des Sohnes des Ffters Joh. Espach durch die Hessen. **4794**

— Beraubung des Ffters Georg Schuwerhenne durch die Hessen. **4795**

— Verhältniss eines Isenburgischen Hörigen zu Fft. **4796**

— Rechtsstreit des Hans Ferber zu Wonnecke mit Fft wegen zweier seinem Vater geraubten Pferde. **4797**

— Beraubung des Ffters Schepphenne durch die Hessen. **4798**

— Beraubung eines Eppsteinischen durch Endres v. Harnawe. **4799**

— Mainz, Worms und Speier zeigen in Fft den drohenden Einfall v. Walen am Oberrhein an. **4800**

— Rechtsstreit Wetzlar's mit Job v. Merlauwe. **4801**

— Ansprache Ditmar's v. Liederbach und Eberhard's v. Heusenstamm an den Ffter Gutleuthof wegen eines entlaufenen Hundes. **4802**

— Zwist Hans Sterner's mit dem Bornheimer Scheppehenne und mit Speth. **4803**

— Beraubung des Ffters Peter v. Rendel durch die Hessen. **4804**

— Gefangenhaltung eines Juden des Guntram Schenken zu Schweinsberg in Fft. **4805**

— Die Ffter Fischer bitten Fischer von Aschaffenburg um eine Zeugenaussage. **4806**

— Fehde des Witzen Henne v. Königstein mit Gottfr. von Eppstein. **4807**

— Fft leiht den Katzenelnbogen'schen Amtmann Hans Walborn zu einer Tagleistung. **4808**

— Die Gräfin Margar. zu Hanau dankt Fft für das ihr geliehene Rathsschiff. **4809**

— Fft wird um Zollfreiheit gebeten für einen durchpassirenden Mühlstein des Hrn. zu Eppstein. **4810**

— Rechtsstreit Fft's (vor dem Vehmgericht) mit Eberh. v. Wickede betr. des Letzteren Knappen Wilh. v. Dungerode (Dungel Rode): 1453—1454. **4811**

— Geldforderung Joh. Butrich's an Würzburg. **4812**

— Creditiv Erzbischofs Dieter v. Mainz. **4813**

— Bescheinigung für einen aus Schwalbach, dass er nicht Ffter Bürger ist. **4814**

1453.

— Beziehung des Hans v. Rottenstein und des Hans Gabel, eines Dieners Dyetzen v. Thungen, zur Beraubung des Ffter Münzmeisters Conz vom Stege. **4815**

— Beeinträchtigung des Rhein-Marktschiffes des Wildgrafen Johann durch die Ffter Heile und Kremer, welche die Zwiebeln der Ffter Gärtner nach Mainz und Bingen fahren. **4816**

— Schuldforderung des Ffter Schreibers Joh. Herburd an Eberh. v. Heusenstamm. **4817**

— Wildgraf Gerhard beschwert sich wegen Ueberfahrung seines Geisenheimer Zolles durch die Schiffer auf dem Rhein: 1453 bis 1454. **4818**

— Beraubung der Ffter Metzger Karbenhenne, Rupe Bijsse und Henne Kruder durch Karle v. Luder und Wilh. v. Hune: 1453—1468. **4819**

— Beschädigung auf dem Gute der Mutter des Sifr. Muss zu Gronau in einer Fehde durch Friedr. v. Beldersheim und durch Schuwerhenne. **4820**

— Geldforderung des Ffters Wernh. Rudiger v. Dudelsheim an Eberh. v. Buchenau. **4821**

— Betheiligung des Fried. Kobelnberger an der (abgethanen) Fehde Fft's mit Phil. v. Frankenstein. **4822**

1454.

— Corr. Fft's mit Lübeck, Cöln und Speier, betr. den Stockfisch-Handel. **4823**

— Corr. betr. die ganerbschaftl. Verwaltung des Schlosses Hattstein. **4824**

— Kaiserl. Massregeln zur Vertreibung der Türken aus Europa, sowie Reichs- und Städtetag zu diesem Zwecke in Fft. **4825**

— Ulm zeigt die Erfolglosigkeit der Verhandlungen mit seinen Feinden und des kaiserl. Friedensgebotes an und bittet Fft um Nachrichten. **4826**

— Aermliche Lage der Stadt Friedberg, deren Zwist mit der Burg Friedberg und die Empörung ihrer Bürger gegen den Rath: 1454 bis 1456. **4827**

— Geldforderung eines Cölners an Leute aus Schmalkalden. **4828**

— Erzherzog Albrecht v. Oestreich schreibt über seinen Zwist mit Ulm und anderen Reichsstädten, welchen die Herrschaft Hohenberg, Rotenburg am Neckar, Schonberg und Pinzdorf versetzt sind. **4829**

— Schlichtung der Fehde Fft's mit Sib. v. Hoewissel und Fritz Mennichen. **4830**

1454.

— Anspruch Rudolf's v. Cleen an Worms betr. Entschädigung für die 1404 Statt gehabte Zerstörung des Schlosses Rückingen. **4831**

— Rechtsstreit des Baselers Erhard Montforter v. Sennheim mit Joh. Kiste v. Mainz betr. des Letzteren gestohlene Edelsteine: 1454 bis 1466. **4832**

— Geldschuld des v. Königstein an Graf Ludwig v. Isenburg. **4833**

— Gesuch des Grafen Phil. zu Hanau, das Gewicht der Stadt Hanau in Fft rechtfertigen zu lassen. **4834**

— Zwist Philipp's v. Rudekeim mit einem aus Kiliansteden. **4835**

— Verhältniss Herm. Bere's zu Fft. **4836**

— Heimfall von Unterpfändern in Rodeheim an den Ffter Peter Gast. **4837**

— König Ladislaus v. Ungarn hält mit dem Herzog v. Burgund einen Tag in Fft wegen seines Fürstenthums Luxemburg. **4838**

— Betheiligung Clas Behems, eines Knechtes von Walth. Behem, bei einem Raube. **4839**

— Creditiv Erzherzogs Albrecht zu Oestreich. **4840**

— Zwist des Stiftes Fulda mit Karl v. Luder. **4841**

— Anspruch an Fft von Seiten der Wittwe Jobst Kapffers zu Nürnberg, früheren Fftschen Procurators am kaiserl. Hof: 1454—1456. **4842**

— Fft bittet den Erzbischof v. Mainz um Erlaubniss, einen Kirchendieb, welcher in der Bornheimer Kirche ein Asyl gefunden, verhaften zu dürfen. **4843**

— Fehde Fft's mit Dietmar v. Liederbach um des Schöffen Joh. Hane willen. **4844**

— Beraubung von Friedbergern und des Ffters Donges: 1454—1455. **4845**

— Zwist Fft's mit den rheinischen Kurfürsten, Wilh. Nachtrabe und den Herren von Weinsberg, weil Fft des Ersteren Bruder, den Reichs-Münzmeister Friedr. Nachtrabe, wegen Verfertigung von zu leichten Goldgulden verhaftet und in Strafe genommen hatte: 1454—1463. **4846**

— Feindschaftserklärung Eberhard's v. Eppstein wider alle Juden. **4847**

— Fehde Cölns mit Lor. Pirkheimer v. Nürnberg. **4848**

— Zwist des Ffters Claus v. Breidenbach mit Henne Lesche v. Molnheim: 1454—1471. **4849**

— Bingen weist Fft mit seiner Beschwerde wegen Belästigung der nach Bingen Handel treibenden Gärtner an das Mainzer Dom-Kapitel. **4850**

1455.

— Worms bittet Fft um Nachricht über die Städte-Botschaft an den Kaiser. **4851**
— Städtetag von Mainz, Speier und Worms zu Mainz wegen der Münzen. **4852**
— Ffter Schreiben an den Bischof v. Hildesheim und an die Stadt Braunschweig, betr. Buntwerk, welches dem Niclas und Kraft Stalburg zwischen Lübeck und Halle verschwunden ist. **4853**
— Einer von Gugenheim warnt Fft vor Raubanschlägen von Männern unter der Führung des Hans v. Sobernheim. **4854**
— Zwist des Ffters Nic. Dornbusch mit der Stadt Hammelburg wegen Erbschaften und anderen Geldangelegenheiten des Ersteren. **4855**
— Corr. Fft's mit Augsburg, dem Kurfürsten v. Cöln, dem Henne und Guntram Schenken v. Schweinsberg, Phil. v. Biedenfeld und dem Freistuhl zu Zuschen, betr. die von Letzterem verlangte Nichtzulassung der Augsburger zur Ffter Messe: 1455—1456. **4856**
— Zollübernahme zu Cöln gegen die Ffter Joh. Aldenlocze und Luc. und Casp. zur Kanne. **4857**
— Pfalzgraf Friedrich bittet um Straferlass des zu einer Geldbusse verurtheilten Ffters Hans Schicke. **4858**
— Rechtsanfrage der Schöffen zu Cöln an die zu Fft. **4859**
— Verhandlungen der Reichsstädte mit dem Kaiser und den Fürsten zu Wienerisch-Neustadt über die Hülfe wider die Türken. **4860**
— Creditiv der Stadt Schweinfurt. **4861**
— Fft bittet die Stadt Cöln um Aufnahme und Stipendium im dortigen Collegium (Universität) für Theoderich, den Sohn des Ffter Werkmannes Hans Hochgesang v. Cube. **4862**
— Forderung eines Bambergers an den Ffter Wig. Voit. **4863**
— Verhandlung Fft's mit Kur-Mainz über die Amtmannes-Stelle in Hattstein. **4864**
— Fördernissbrief des Mainzer Domstiftes. **4865**
— Vor dem Fehmgericht verhandelter Rechtsstreit Erfurt's mit dem kaiserl. Diener Hans Kreygenberg: 1455—1456. **4866**
— Der Landschreiber zu Darmstadt leiht in Fft Wollenwieger. **4867**
— Fft bittet die Räthe des Markgrafen Albrecht zu Brandenburg um Wiederherstellung des Geleites in seinen Landen. **4868**
— Schuldforderung Emrich More's v. Sauwelnheim und des Oppenheimer Stadtbüttels an Friedr. v. Beldersheim. **4869**
— Erzbischof Dieter v. Mainz schreibt an Fft um 2000 Achtel Frucht. **4870**
— Berichte des Ffter Rathsherrn Hartm. Becker und des Kaplans

1455.

Fried. Decklecher aus Wien über die Angelegenheiten in Ungarn und in Steiermark. **4871**

— Der Ffter Amtmann Henne Schenk zu Schweinsberg bittet um seinen fälligen Gehalt. **4872**

— Beraubung von Fftischen und anderen Kaufleuten zwischen Vils und Nesselwang (im Geleite derer v. Hoenecke) durch Fried. v. Friburg zu der Hoenfriburg und (29. Aug.) Fehde mit Gilbert Schadecke: 1455—1456. **4873**

— Aufstand und Auszug der Mainzer Bäckergesellen, Verrufung der Stadt Mainz durch eine Versammlung der Bäckergesellen von zehn Städten in Castel und Berufung eines Städtetages nach Mainz zu Beschlüssen über die Handwerksknechte. **4874**

— Corr. zwischen Fft und Mainz betr. die Verschuldung des Letzteren bei Fftern. **4875**

— Fördernissbrief Strassburg's. **4876**

— Oppenheimer Geleite für den Ffter Walt. Molsberg. **4877**

— Beschwerde der Ffter Gärtner über Beeinträchtigung ihres Handels nach Bingen. **4878**

— Gefangenhaltung des Amtmannes zu Hattstein, Berlt v. Merla, durch Conr. v. Hattstein, Adam v. Ottenstein und Meffrid v. Brambach: 1455—1456. **4879**

— Corr. Fft's mit Graf Adolf v. Nassau und mit dem Gericht zu Wiesbaden, betr. gerichtl. Beeinträchtigung des Conz v. Herborn: 1455—1456. **4880**

— Walter von Eppstein bittet Fft um Zollfreiheit für durchgehenden Wein. **4881**

1456.

— Rotenburg entrichtet eine Geldschuld an Fft. **4882**

— Verabredungen der Städte zu Mainz und zu Strassburg über gleichmässige Vorschriften für die Handwerksknechte und Dienstknechte. **4883**

— Corr. betr. die ganerbschaftliche Verwaltung des Schlosses Hattstein. **4884**

— Graf Johann zu Nassau klagt über die Treulosigkeit Johann's v. Schönborn und Otto Walpode's. **4885**

— Ludwig v. Waldeck erklärt seine Feindschaft allen Juden. **4886**

— Corr. betr. die grosse Verschuldung der Stadt Mainz. **4887**

— Corr. Fft's mit Friedberg betr. den Bann und das Messegeleite der letzeren Stadt. **4888**

1456.

— Miltenberg leiht den Ffter Züchtiger. **4889**
— Corr. Fft's mit Gibel Kranch v. Lamssheim betr. die Gefangennehmung des Nikol. Hoen v. Lindenfels. **4890**
— Beraubung Cölnischer Kaufleute auf dem Rhein (vor Mainz) und Ueberbringung des Geraubten in das Schloss Kaldenfels. Die Räuber waren: Herm. Boss v. Waldeck, Lor. Pirckamer v. Nürnberg und Wilh. Schram. **4891**
— Forderungen Hartmann's v. Cronberg an die Wissen zum Kranch und andere Erben zum Berne, wegen der durch sie verweigerten Abgaben von Gütern in Rödelheim. **4892**
— Der Junker v. Isenburg lässt Fft bitten, seinen Hörigen Getreide verabfolgen zu lassen. **4893**
— Einer aus Giessen klagt über Knechte des Junkers Wernher zum Ziegenberg. **4894**
— Walter v. Eppstein bittet Fft um Zollfreiheit für erkaufte Dielen zu seinem Bau in Ortenberg. **4895**
— Pferderaub des Ritters Daniel v. Mudersbach und des Hans Waldmann, aus Feindschaft gegen Kur-Mainz verübt an einem Ffter Geistlichen: 1456–1458. **4896**
— Zwei Mainzer Domherren bitten Fft um Geleite für den heimkehrenden verschuldeten Ffter Joh. zum Krebs. **4897**
— Anspruch Hermann's v. Hoenwissel an Fft wegen Beschädigungen in Hattstein, wegen des Clas Breidenbach und wegen der Ermordung eines Erlenbachers: 1456—1457. **4898**
— Fehde Fft's mit Conr. v. Hattstein: 1456—1457. **4898**
— Geleite für einen Göttinger Juden in Fft. **4899**
— Geldschuld des Ffters Clas Scheffer zu Haarheim an einen von Büdingen. **4900**
— Kümmerung eines Strassburgers in Fft. **4901**
— Rechtsstreit des Henne Lesch mit dem Ffter Clas Breidenbach. **4902**
— Oppenheim bittet um Mittheilung der Ffter Bäcker- und Müller-Ordnung. **4903**
— Berichte des Ffter Büchsenmeisters Heinr. Moller über des Kaisers Krieg mit den Türken und Ungarn. **4904**
— Stadt Mainz will Korn von Fft leihen. **4905**
— Rechtsstreit eines von Freiburg im Breisgau mit einem Strassburger. **4906**
— Fördernissbrief Butzbach's. **4907**
— Der Ffter Maler Sebald verfertigt Engel an einen Altar für Schenk Philipp v. Erbach. **4908**

1456.

— Zwist des Grafen Schaffridt v. Leiningen mit dem Pfalzgrafen Friedrich bei Rhein. **4909**
— Stadt Boppart bittet Fft um Rath wegen Versiegelung von Copieen. **4910**
— Kaiser Friedrich III. bestätigt die Privilegien des Grafen v. Hanau und überträgt dem Vormund desselben die Hanauischen Reichslehen, deren Verzeichniss beigegeben ist. **4911**
— Fördernissbrief des Abtes v. Fulda für einen in Fulda. **4912**
— Fördernissbrief Strassburg's. **4913**
— Wernher von Eppstein bittet um Freilassung des in Fft verhafteten Erwin Steinheimer. **4914**
— Der Ffter Schreiber Pet. Rabe bittet Fft um Geleite. **4915**
— Fördernissbrief Frank's v. Cronberg. **4916**
— Beschwerde Fft's bei Strassburg wegen Belästigung des Ffters Pet. Moller am Zoll zu Gondertheim. **4917**
— Richard v. Kube warnt wegen eines Anschlages auf Ffter, die nach Wiesbaden reisen. **4918**
— Entwurf einer Verschreibung des Grafen Bernh. v. Solms für von Fft geliehene 1000 fl. **4919**
— Gelnhausen bittet, sich durch den Ffter Werkmann Hans v. Cube eine Fruchtwaage machen lassen zu dürfen. **4920**
— Der Erzbischof v. Mainz lässt Fft um Zollfreiheit für auszuführenden Wein. **4921**
— Schuldforderung eines aus Lich an den Ffter Diener Fried. v. Beldersheim. **4922**
— Graf Phil. zu Hanau bittet Fft, für die Stadt Hanau eine Brodwaage machen zu lassen. **4923**
— Mainz bittet Fft und Worms um Rathsfreunde zur Ordnung seiner Regierungsangelegenheiten. **4924**
— Beleidigung Friedrich's v. Beldersheim durch seinen Lehensträger Fried. v. Swappach. **4925**
— Der Oppenheimer Ort Gelthus von der Jungen Abend wird beeinträchtigt durch das Geleite, welches Fft den Mainzern trotz der Acht derselben gegeben hat. **4926**
— Schuldforderung eines Ffter Juden an einen Gelnhäuser. **4927**
— Kriegerischer Einfall Wetzlar's in das Land des Grafen Gerh. zu Sayn. **4928**
— Gefangensetzung des Ffter Sattlers Herm. Frolich wegen Vergehens gegen den Pfalzgrafen Friedrich und die Stadt Heidelberg. **4929**

1456.

— Walter v. Eppstein bittet um Zusendung des Ffter Dieners Dietr. v. Mytte. **4930**
— Fft's und des Ffters Clas v. Breidenbach Fehde mit Frowin v. Hutten und seinen Helfern (Walter v. Morle gen. Beheim, Mart. Ziech, Wipr., Diez und Wolf v. Thungen zu Reusenberg, Hans und Adam v. Kirchdorf gen. Liederbach, Hans v. Ebersberg gen. Weyers, Wilh. und Asmus v. Eberstein, Ecke Schweigerer, Heinz Bickenbach, Phil. v. Habern, Wolf v. Gudenberg, Heidenreich Schenk zu Schweinsberg u. A.): 1456—1458. **4931**

1457.

— Fft ersucht den Kaiser, den ihm geliehenen Büchsenmeister Heinr. Molner wieder zurückkehren zu lassen. (S. Nr. 4904. 4948.) **4932**
— Die beiden Kellner im Hain zahlen Geld an einen von Erfurt. **4933**
— Gesuch des Pfalzgrafen um ein Geldanlehen in Fft. **4934**
— Walt. v. Eppstein bittet Fft um Zollfreiheit für durchpassirende Weine. **4935**
— Gefangensetzung von Augsburgern auf Hatzfeld und Anklage derselben vor der Vehme 1457—1458. **4936**
— Rotenburg in Hessen bittet Fft um ein Halbzentner-Gewicht und ein Cludergewicht. **4937**
— Phil. Berger bietet sich Fft als Reisigen an. **4938**
— Hans v. Cronberg, Amtmann zu Oczberg, bittet Fft um den Züchtiger. **4939**
— Rechtsstreit des Ffters Joh. Hane mit einem aus Grydel wegen einer Geldforderung an den Ffter Peter Voiss. **4940**
— Kümmerung von Friedbergern durch den Ffter Conr. v. Glauburg. **4941**
— Fehde Fft's mit Graf Phil. zu Rinecke dem Jungen: 1457—1461. **4942**
— Tagleistung Franck's v. Cronberg mit Emrich v. Reifenberg. **4943**
— Schuldforderung eines Schreibers des Walt. v. Eppstein an Gerlach v. Londorf. **4944**
— Feindschaft Emich's und Schaffrid's v. Leiningen mit dem Grafen Jacob v. Mörs, wegen des Burgfriedens zu Saarwerden und der Beeinträchtigung der Ersteren in der Grafschaft Saarwerden. **4945**
— Cöln bittet Fft um Geleite für seine Bürger auf ein Jahr. **4946**
— Corr. Fft's mit Mainz betr. eine Gülte des Ffters Joh. Brun in Mainz. **4947**
— Kaiser Friedrich III. dankt der Stadt Fft für den ihm geliehenen Büchsenmeister (Heinrich Molner). (S. Nr. 4904. 4932.) **4948**

1457.

— Henne Schenk zu Schweinsberg, Amtmann zu Bonames, zeigt in Fft an, dass Anschläge auf Kaufleute zwischen Praunheim und Eschborn drohen. **4949**

— Ein Friedberger bittet im Namen des dortigen alten Rathes um Aufhebung der demselben auferlegten Beschränkung. **4950**

— Der Isenburgische Kellner zum Hain bittet Fft um Freilassung eines Isenburgischen Todtschlägers. **4951**

— Rechtsansprüche eines aus Hausen an Heinr. und Reinhard Wysse zum Kranch. **4952**

— Streit Pet. Ysenslegil's mit Engel Frosch über Zinsen in Bornheim. **4952b**

— Fehde Fft's mit Dietrich v. Hattstein. **4953**

— Födernissbrief der Stadt Zürich. **4954**

— Verwendung Conrad's v. Beldersheim bei Fft für seinen Bruder Friedrich wegen der Schulden desselben. **4955**

— Zwist des Eppstein'schen Kellners in Butzbach mit dem Ffter Leonhards-Stift. **4956**

— Verwendung Ulrich's von Bickenbach für einen von Klingenburg. **4957**

— Creditiv Adam Kemmerers zu Dalburg. **4958**

— Creditiv Strassburg's. **4959**

— Miltenberg bittet Fft um den Züchtiger. **4960**

— Mainz bittet Fft um Zollfreiheit für vorbeigehende Steine. **4961**

— Friedberg bittet Fft um Geleite für seinen Diener. **4962**

— Mainz schreibt an Fft wegen eines drohenden Zuges zur Hülfe für die Deutschherren und wegen Joh. Brun's. **4963**

— Warnung Fft's von Mainz aus wegen drohender Angriffe zwischen Castel und Wiesbaden. **4964**

— Geldforderung eines aus Trier an einen aus Höchst. **4965**

— Vorschreiben des Abtes v. Fulda für den Probst zum Nuwenberg. **4966**

— Geldforderung des Ffters Heinrich Rorbach an Hans Kemmerer: 1457—1458. **4966b**

— Schreiben betr. die ganerbschaftliche Verwaltung des Schlosses Hattstein. **4967**

— Schuldforderung des Heinz Rose zu Luter, Diener des Fuldaischen Marschalls und des Heinr. v. Slitz gen. v. Görz an den Ffter Diener Friedr. v. Beldersheim. **4968**

— Zollbelästigung von Fftern in Worms. **4969**

— Gülte-Schuld des Cölner Domstiftes an den Ffter Jac. Jeuch. **4970**

1457.

— König Ladislaus zu Ungarn beschwert sich, dass der Kaiser ihm die ungarische Krone und die Grafschaft Cilly vorenthalte. **4971**

— Beraubung des Ffters Joh. Schutze zwischen Fft und Mainz im Cronberger Geleite. **4972**

— Der Mainzische Kellner zu Höchst erhält Holz vom Ffter Rath. **4973**

— Butzbach bescheinigt einem Manne, dass er sich nicht um das Henker-Amt beworben habe. **4974**

— Zwist des Ffters Heinr. Wixhuser mit Strassburg wegen Leibgedinge: 1457—1458. **4975**

— Kur-Mainz bittet Fft um Erlaubniss, dass sein Büchsenmeister in der Schleif- und Drehmühle zu Fft etwas schleife und drehe. **4976**

— Clas v. Rumpenheim empfiehlt an Fft seinen Schwager Conz v. Stockheim gen. Gobel zum Reisigen. **4977**

— Anspruch Gilbr. Weise's v. Furbach an einen Ffter Harnischer. **4978**

— Kümmerung der Gattin des Ffters Conr. Grundeise in Oppenheim. **4979**

— Heinr. v. Merlaw bewirbt sich um den Söldnerdienst in Fft. **4980**

— Excommunication der Stadt Friedberg. **4981**

— Mainz fragt an, ob man in Fft das gepfundete Eisen zu wiegen pflege. **4982**

— Schuldforderung eines aus Lich an den Ffter Henne Wolff. **4983**

— Gerh. v. Buchseck bittet Fft um Geleite. **4984**

— Geldforderung eines Leiningischen an den Ffter Cunz Stumpf. **4985**

— Fördernissbrief Marburg's. **4986**

— Gelnhausen entschuldigt sich, dass es Leuten, welche Fft beraubt hatten, Geleite gegeben habe. **4987**

— Joh. Kolhase, Stadtschreiber in Gelnhausen, macht an Fft Anzeige von feindlichen Betreibungen, besonders des Herzogs v. Oestreich derer von Schweinsberg und der mit dem Würzburger Bischof verfeindeten von Hutten, und bittet zugleich um ein Geldanlehen. Vgl. No. 5014. **4988**

— Geldforderung des Spitals zu Boppart an den Sachsenhäuser Ulins-Henne. **4989**

— Fehde Fft's mit Cune Herr zu Westerburg, Jacob v. Cronberg, Meffrid v. Brambach, Hamman Waldmann, Joh. v. Mossbach und Phil. Roide, wegen eines auf dem Main Statt gehabten Raubangriffes auf Cölnische Kaufleute: 1457—1462. **4990**

— Gilbr. Weise v. Furbach bittet um Geleite für Herm. v. Hoenwissel. **4991**

1457.

— Wetzlar leiht Ffter Rathsfreunde. **4992**

— Geldforderung eines Gelnhäusers an den Ffter Clese Welcker. **4993**

— Rechtsstreit eines Marburgers mit dem Ffter Goldschmied Arnd. **4994**

— Durch Jac. Heller gehinderte Geldzahlung des Ffters Heinr. Herdan an Peter Drache, Diener des Schenk Phil. v. Erbach. **4995**

— Wetzlar fragt in Fft an, durch wen und warum es in die Acht gebracht worden sei. **4996**

— Oppenheim verspricht, einenGeleitsknecht nachFft zu schicken. **4997**

— Verhältniss des Leonh. Smyd von Konich zu einem Pferderaub bei Rüsselsheim: 1457—1458. **4998**

— Stadt Würzburg will für ihre Pfarrkirche eine Glocke kaufen. **4999**

— Ein Anonymus warnt Fft vor einem Angriff von Mettelsynne oberhalb Rienecke her. **5000**

— Desgl. Franck v. Cronenberg vor einem Angriff. **5001**

— Fehde Friedbergs mit Gerh. v. Buchseck gen. Russer. **5002**

— Beraubung der Ffter Pet. Eschborn, Conz Schucze und Bysshenne bei Liesberg. **5003**

— Verwendung Wernher's, Eberhard's und Walter's v. Eppstein für den Butzbacher (früheren Ffter) Heinr. Kürssener. **5004**

— Raub von Pferden und Ueberbringung derselben nach Rockenberg. **5005**

— Verhältniss des Ffters Wig. Holzschuher zu seinem Pächter in Kaldebach. **5006**

— Beeinträchtigung von Leuten aus Limburg in Fft. **5007**

— Ursel bittet Fft, Steine zu seinem Kirchenbau durch Hausen passiren zu lassen. **5008**

— Graf Phil. zu Nassau bittet Fft, seinem in Fft wohnenden Kaplan Joh. Reinhard ein geistliches Lehen zu geben. **5009**

— Geldforderung eines aus Steinau an die Ffter Henne Schaup und Henne Heppeger. **5010**

— Corr. Fft's mit Mainz betr. die Schulden des Letzteren in Fft, besonders bei Joh. Brune. **5011**

— Erzbischof Dietrich zu Mainz bittet, dem Dr. Humery den Aufenthalt in Fft, ohne Bürger zu werden, zu gestatten. **5012**

— Feindschaft der Grafen Emich und Bernh. v. Leiningen mit Jac. und Ludwig zu Lichtenberg. **5013**

— Kohlhase (in Gelnhausen) schreibt an Pet. v. Marpurg in Fft über No. 4988. **5014**

— Gottfr. von Eppstein verwendet sich bei Fft für eine ausgewiesene Frau. **5015**

1457.

— Henne Schenke zu Schweinsberg, Amtmann zu Bonames, schreibt wegen des Zwistes etlicher Diener mit dem Hauptmann. **5015b**
— Weihbischof Heinrich empfiehlt einen Mann zur Stadtwaage. **5015c**

1458.

— Schuldforderung des Ffters Jost Ecke an einen Büdesheimer. **5016**
— Miltenberg leiht den Ffter Züchtiger. **5017**
— Zollüberhebung in Wetzlar am Ffter Richw. Wyssgerber. **5018**
— Ffter Geleitsgesuch in Oppenheim. **5019**
— Durch Fft ausgetragener Rechtsstreit Hartlieb's v. Blechen aus Cöln mit Strassburg wegen verweigerter Justiz gegen Schuldner: 1458—1460. **5020**
— Angebl. Beraubung des Katzenelnbogen'schen Fruchthauses zu Kamberg durch die Ffter Reisigen. **5021**
— Schreiben des Mainzer Domdechanten an Fft über eine bevorstehende Gesandtschaft des Erzbischofs. **5022**
— Fördernissbrief Gelnhausen's für Adolf v. Braichte, einen getauften Juden, der Ffter Einspänniger werden will. **5023**
— Graf Georg v. Sayn als Inhaber eines Freistuhles fragt in Fft nach Hans Busch nach. **5024**
— Michel zu Bickenbach beglaubigt Phil. v. Wasen beim Ffter Rath. **5025**
— Mainz bittet dreimal Fft um Zollfreiheit für vorbeifahrende Steine. **5026**
— Der Abt von St. Jacob in Regensburg und der Prior der dortigen Peters-Kirche zeigen einen Ablass in Letzterer an. **5027**
— Fördernissbrief der Kellner v. Butzbach. **5028**
— Wolf Kemmerer v. Dalberg bittet um Fft's Beistand bei Tagleistungen: 1458—1459. **5029**
— Rechtsstreit eines Katzenelnbogeners mit dem Ffter Gipel Snore oder Gipel v. Offenbach. **5030**
— Fft's Verhältniss zu Herm. v. Hoenwissel. **5031**
— Beschlagnahme des Vermögens der beiden Fried. v. Beldersheim Vaters und Sohnes in Fft durch Henne Incus und den Richter Herte v. Espach. **5032**
— Frank v. Cronberg schreibt an Fft über Hans Mosebach. **5033**
— Ebenderselbe will Fft eine vertrauliche Mittheilung machen. **5034**
— Schuldforderung von Fftern an einen v. Dachau. **5035**
— Wernher v. Eppstein verwendet sich für seinen Caplan Volbrecht Stoppelnberg, einen Erben des Ffters Hartm. Wicker. **5036**

1458.

— Die Schenken und Ganerben v. Schweinsberg, Wernh. v. Elben, die Ganerben v. Dermbach, die v. Hotzfeld, sowie Heinr. und Conr. v. Eringishusen und Joh. und Arnold v. Breidenbach und die Ganerben zu Hatzfeld bitten Fft um Beurlaubung Henne Schenk's v. Schweinsberg, Amtmann zu Bonames. **5037**

— Kur-Mainz bittet Fft um Zollfreiheit für vorbeifahrende Steine. **5038**

— Fft's Gesuch an den Grafen zu Hanau, Ffter auf den Markt zu Fulda zu geleiten. **5039**

— Verschuldung der Stadt Mainz an Ffter. **5040**

— Stephan Smyt zu Heidelberg warnt Fft vor einem Ueberfall. **5041**

— Fördernissbrief der Burg Gelnhausen. **5042**

— Beraubung des in Bergen wohnenden Königsteinschen Hörigen Matern Riffenberger, dessen Frau Ffter Hörige ist. **5043**

— Zwist und Krieg des Pfalzgrafen mit dem Bischof von Mainz, mit Albrecht v. Brandenburg und mit Ulr. v. Würtemberg, Zerstörung von Widern durch die beiden Letzteren und ihre Bedrohung von Stolzeneck und Heilbronn. **5044**

— Schuldforderung des Ffter Dieners Pet. Rabe an Erwin Lewe v. Steinfurt und Conr. Ketzeler. **5045**

— Schuldforderung Gerhard's v. Fechenbach an den Ffter Kraft zur alten Waage. **5046**

— Herman Bere erhält von Fft Geleite. **5047**

— Corr. Fft's mit dem Pfalzgrafen Albrecht über einen bei Straubing am Ffter Heinr. Wackerbold durch den Ritter Hans Gewolf v. Deckenberg (weil die Tücher Nürnbergisch seien) begangenen Tücherraub. **5048**

— Zwist Fft's mit Henne v. Hattstein wegen eines Erlenbachers. **5049**

— Ein Oppenheimer bittet um den Ffter Fürsprechen Clas Meye. **5050**

— Kümmerung eines v. Berkheim in Fft. **5051**

— Creditiv Basels betr. den Münzmeister und die alte Schuld des v. Weinsberg. **5052**

— Schuldforderung eines Cölners an die Ffterin Enchin Frosch. **5053**

— Kur-Mainz lässt Fft um ein grosses Bambergisches Holz für seinen Bau in Aschaffenburg bitten. **5054**

— Fördernissbrief Strassburgs. **5055**

— Unklarer Brief Frank's v. Cronberg. **5056**

— In Nierstein verhandelter Rechtsstreit des Ffters Lor. Snerre. **5057**

— Conr. v. Beldersheim bittet Fft, seinen Sohn Heinz aus dem Ge-

1458.

fängniss zu entlassen: desgleichen Henne Schenk v. Schweinsberg und Andere. **5058**

— Rechtsstreit eines Gelnhäusers mit dem Ffter Joh. Stolle. **5059**

— Gelnhausen empfiehlt an Fft Conz v. Steden zum Diener. **5060**

— Mainz schreibt an Fft wegen des Geleites für seine Bürger und zeigt an, dass der Kaiser es auf 2 Jahre aus der Acht gethan habe. **5061**

— Rechtsstreit des Georg Hutmacher aus Fulda mit dem Ffter Heinr. Huseler und dadurch entstandene Fehde Fft's mit dem Ersteren: 1458—1464. **5062**

— Die Weise v. Furbach, Henne Specht v. Bubenheim, Eberh. Lewe v. Steinfurt, Emrich und Heinr. v. Carben und Mengos v. Schwalbach bitten Fft, den wegen Diebstahls verhafteten Hans Ferber frei zu lassen. **5063**

— Wenzel v. Cleen und Gerl. v. Londorf verbürgen sich beim Freigrafen zu Zuschen für den durch Herm. Weise v. Furbach angeklagten Ffter Joh. Hane. **5064**

— Corr. betr. den Ulmer Städtetag zur Berathung von Mitteln gegen Losreissung einer freien Stadt vom Reiche. **5065**

— Rechtsstreit des Ffters Merkel v. Breidenbach mit Henne v. Buches. **5066**

— Rechtsstreit eines Strassburgers mit dem Ffter Liederbach. **5067**

— Fehde Fft's mit Heinzchin v. Brubach gen. Zosseler: 1458 bis 1459. **5068**

— Zwietracht der Erben des Werkmannes Eberhard (Friedberger) in Friedberg: 1458—1459. **5069**

— Miltenberg leiht den Ffter Züchtiger. **5070**

— Frank v. Cronberg bittet Fft, ihm 18—20 Gewappnete zu leihen. **5071**

— Verhältniss Fft's zum Erzbischof von Mainz. **5072**

— Schenk Phil. v. Erbach lässt Fft um Gewappnete bitten. **5073**

— Geldforderung einer aus Lindheim an die Ffter Buchseck (Söldner) und Heinz Moller. **5074**

— Der Amtmann zu Oppenheim bittet Fft, dem Pfalzgrafen Söldner bereit zu halten. **5075**

— Einforderung des rückständigen Dorkelweiler Zehnten durch Graf Cune zu Solms. **5075b**

— Messegeleite für die Stadt Friedberg. **5075c**

1459.

— Zwist Joh. Brune's mit Brand Clobelauch über Grundstücke in Ober-Liederbach. **5075c**

— Frank v. Cronenberg kündigt sich in Fft an. **5076**

— Gefangenhaltung des Ffters Pet. Fasant. **5077**

— Michel von Bickenbach fordert den in Fft verbürgerten Peter Bone als seinen Leibeigenen zurück. **5078**

— Eberhard's v. Heusenstamm Gattin klagt über Waldfrevel von Fftern. **5079**

— Walter v. Eppstein bittet Fft um Zollfreiheit für durchpassirenden Wein. **5080**

— Der Gelnhäuser Stadtschreiber Joh. Kolhase warnt Fft vor Brandstiftern. **5081**

— Verhältniss Hermann's v. Hoenwissel und Gerhard's v. Buchsek zu Fft. **5082**

— Der Amtmann zu Oppenheim bittet um Schutzmassregeln für das nach Fft abgehende Messegeleite. **5083**

— Injurien-Streit Friedrich's v. Beldersheim mit dem Ffter Henne Glauburg. **5084**

— Wilh. Wolfskehl kündigt seinen Vertrag mit Fft auf. **5085**

— Ein Mainzer warnt Fft vor einer ihm vom Schloss Wartenberg her drohenden Gefahr. **5086**

— Burgfrieden von Neu-Falkenstein. **5087**

— Zwist Friedrich's v. Beldersheim mit Else zum Hinterhorn wegen des von Letzterer bewohnten Hauses. **5088**

— Pfalzgraf Friedrich will von Fft Geld leihen. **5089**

— Fehde Fft's mit Conr. v. Hattstein: 1459—1460. **5090**

— Kümmerung eines Mainzers in Fft durch Hamman Boel. **5091**

— Corr. Fft's mit Mainz betr. Geleite für Mainzer in Gemässheit der kaiserl. provisorischen Aufhebung der Mainzer Acht. **5092**

— Theilnahme des Phil. Doring v. Luder an der Beschädigung des Dorfes Hausen: 1459—1464. **5093**

— Schuldforderung des Bisthums Würzburg an den in Fft wohnenden Heinz Hirthe. **5094**

— Fehde Fft's mit Hans vom Stein oder Hans Ungelter v. Heidelberg: 1459—1461. (Forts. s. 10. Okt. 1462 u. s. w. bei der Fehde mit Bickenbach.) **5095**

— Kümmerung der Gattin des Ffters Henne v. Friedberg in Cöln. **5096**

— Rechtsstreit des Ffters Clas Scheid mit dem Grafen Heinr. v. Schwarzburg: 1459—1461. **5097**

1459.

— Beraubung des Ffters Wigand v. Buchsecke durch Knechte Rudolf's v. Cleen und Jacob's v. Cronberg. **5098**
— Stadt Kitzingen verwendet sich für einen in Fft verhafteten Mitbürger. **5099**
— Mainz bittet Fft um Zollfreiheit für vorbeipassirende Steine. **5100**
— Fehde des Ffters Brand Klobelauch mit Wigelnhenne v. Vilbel. **5101**
— Berichte des Amtmannes zu Hattstein an Fft. **5102**
— Drei aus Assenheim bieten Fft ihre Dienste als Fussknechte an. **5103**
— Kümmerung des Ffters Paul Henssberg zu Bingen. **5104**
— Anlehen des Mainzer Domstiftes beim Ffter Rath. **5105**
— Ein Würzburger empfiehlt dem Joh. Han einen Mann für Fft's Krieg mit dem v. Rieneck. **5106**
— Corr. Fft's mit Pabst Pius II. betr. Fft's Sendung zu den in Mantua, Nürnberg und am kaiserl. Hof gehaltenen Berathungen wider die Türken. **5107**
— Beraubung von Fftern im Grubenhagenschen, weil sie Lüneburgische Waare führten und Lüneburg in Bann und Acht war. **5108**
— Kümmerung eines Oppenheimers zu Offenbach durch den Ffter Bechtolf Suweleffel. **5109**
— Der Zollschreiber zu Höchst zeigt der Stadt Fft die Erwählung eines Erzbischofs v. Mainz an. **5110**
— Graf Diether v. Isenburg überschickt Nachrichten aus Wien über die Angelegenheit Fft's und des Erzbischofs v. Mainz. **5111**
— Betheiligung Conrad's v. Hutten zu Trymperg, sowie eines Knechtes des Johanniter-Comthurs zu Rudenkeim bei einem Angriff auf Ffter vor Hanau. **5112**
— Herzog Ludwig v. Baiern lehnt sich im Namen des Hauses Baiern gegen Markgraf Albrecht v. Brandenburg und gegen die Versuche auf, Baiern vor das Nürnberger Landgericht zu ziehen. **5113**
— Verhandlung Friedbergs mit dem von Isenburg. **5114**
— Nürnberg berichtet über die Nürnberger Tagleistung des Legaten, der Herzöge v. Oestreich und Baiern, des Bischofs v. Eichstätt und des Deutschordensmeisters. **5115**
— Gelnhausen will einen aus Gernsbach in Fft kümmern. **5116**
— Bemühung Fft's die nach dem Treffen bei Hanau dorthin und nach Kesselstadt gebrachten Ffter Waffen und Geräthe zurückzuerhalten. **5117**
— Graf Cune zu Solms leiht von Fft ein Zelt. **5118**
— Die Wittwe Eberhard's im Steinhuse zu Gelnhausen bittet Fft um Abschrift des Testaments ihres gleichnamigen Sohnes. **5119**

1459.
— Geldschuld des Henne Schenk zu Schweinsberg beim Ffter Rath. **5120**
— Verschuldung des Ffters Conz v. Zelle an einen v. Eisenach. **5121**
— Bescheinigung, dass Henne Sijdenkrulle und Hans Spede gen. Grans nicht Fftische Fünfschillinger oder heimliche Diener sind. **5122**
— Feindschaft des Cunz v. Hochheim, als Helfers v. Hammann Waldmann, mit Fft und mit Francke v. Cronberg. **5123**
— Zwist des Ffters Henne Glauburg mit Schenk Phil. v. Erbach und dessen Diener Henne Stoffel betr. den Zehnten zu Nieder-Eschbach: 1459—1460. **5124**
— Corr. Fft's mit dem Hessen Conr. v. Woyneburgk (Wonnenberg) über die Anwerbung von Rittern für Fft. **5125**
— Der Fftische Amtmann Henne Schenk zu Schweinsberg bittet als Mann des v. Isenburg um kurzen Urlaub. **5126**
— Geldanlehen des Erzbischofs Diether v. Mainz bei Fft. **5127**
— Wernher v. Eppstein bittet Fft, die Kaufleute v. Butzbach, Münzenberg und Grunyngen in der Messe gegen ihre Gläubiger zu schützen. **5128**
— Eberh. und Wernh. v. Eppstein bitten Fft um Freilassung eines Verhafteten. **5129**
— Beraubung von Braunschweigern, Göttingern und Hildesheimern durch Gernand v. Schwalbach und in Folge davon Beschlagnahme Ffter Güter durch Herzog Wilhelm v. Braunschweig: 1459 bis 1460. **5130**
— Zwist des Gelnhäuser Stadtschreibers Joh. Kolhase mit den Fftern Wenzel v. Cleen, Schultheissen, und Adolf Wijsse, aus Anlass seines Rechtsstreites mit einem Pergamenter. **5131**
— Graf Philipp zu Hanau leiht Ffter Rathsfreunde. **5132**
— Instruction für den Fftischen Aufseher an dem zum dritten Theile durch den Erzbischof v. Mainz verpfändeten Höchster Zoll. **5133**
— Fft entschuldigt sich beim Erzbischof v. Mainz wegen des dem Heilmann v. Beldersheim aufgedrungenen Urfriedens. **5134**
— Corr. Fft's mit der Stadt Cöln und mit Kur-Mainz, betr. den Betrug im Häringshandel. **5135**
— Die Gelnhäuser Burgmänner Hans Voyt, Mart. Ziech und Heinz Risch berauben Ffter Kaufleute. **5136**
— Fft schlägt der Stadt Mainz wegen ihrer Acht das Geleite ausserhalb der Messe ab. **5137**
— Anlehen der Stadt Erfurt bei Fft: 1459—1460. **5138**

1459.

— Rechtsstreit der Ffter Hans Nachtschade und Heinz mit Henne Heinz v. Glene, Dienern Heidenreich's Schenk zu Schweinsberg und des Grafen Walrabe v. Waldeck: 1459—1460. **5139**

— Beeinträchtigung Gilbr. Weise's v. Furbach durch Eberh. Weise v. Furbach. **5140**

— Kümmerung eines Gelnhäusers durch den Ffter Ewald. **5141**

— Ueberfahrung des Höchster Zolles durch die Gattin des Ffters Conr. Gilbrecht. **5142**

— Beraubung von Fftern durch Mart. Zieche, Hans Voyt, Henchin Wener, Heinz Pfiffer und Beczheupt. **5143**

— Zwist und Fehde Philipp's v. Wasen mit Fft und mit dem Ffter Heinrich Seckepach: 1459—1464. **5144**

— Schuldforderung eines Dieners von Herm. Riedesel an den Ffter Joh. Schonemann. **5145**

— Befehdung des Ortes Ruwenheim am Main durch die Ffter Harnischer Albrecht und Gosswin: 1459—1460. **5146**

— Verschuldung der Stadt Mainz in Fft, besonders bei den dortigen Deutschherren. **5147**

— Rechtsstreit eines aus Cronberg mit ungenannten Fftern. **5148**

— Miltenberg leiht den Ffter Züchtiger. **5149**

— Ursel bittet, Steinfuhren für seine Pfarrkirche über die Brücke zu Hausen fahren zu lassen. **5150**

— Beraubung eines Ffter Juden durch Diener der Stadt Friedberg. **5151**

— Verzeichniss des Drittels der Höchster Zollgefälle, welches der Erzbischof v. Mainz für das ihm von Fft geliehene Geld zu zahlen hatte: 1459—1463. **5152**

— Bericht des Procurators Bertold Happe über den Rechtsstreit Fft's mit Pawls Bürger und über den kaiserl. Hof: 1459 (oder 1464). **5153**

1460.

— Beraubung und Gefangennehmung der Ffter Heinr. Degen, Kraft Stalburg und Wolf Blume im würtembergischen Geleite durch Knechte Simon's v. Mülhoffen und Phil. Snideloch's v. Kestenburg: 1460—1469. **5154**

— Engelhard von Rodenstein verwendet sich für den entlassenen Ffter Diener Sifr. v. Rospach. **5155**

— Fft bittet den Grafen Otto zu Solms, dem Ffter Joh. Grossjohann seine Lehen brieflich zu verleihen. **5156**

1460.

— Creditiv des Schenk Phil. v. Erbach. **5157**

— Aufbewahrung einer Brieflade des Wolf und Phil. Kämmerer v. Dalburg durch den Ffter Rath. **5158**

— Tonges Ulner fordert eine dem Ffter Rath geliehene Armbrust zurück. **5159**

— Die Kur-Mainzischen, welche die Ffter Heinr. Degen, Kraft Stalburg und Wolf Blume durch die Bergstrasse geleiten, nehmen dabei Pfalzgräfliche gefangen. **5160**

— Krieg des Markgrafen Albrecht Achilles v. Brandenburg mit Baiern. **5161**

— Die Stadt Würzburg nimmt Zollfreiheit zu Fft in Anspruch. **5162**

— Erzbischof Dieter v. Mainz bittet Fft, den Grafen Konrad zum Rietberg, seinen Feind, nicht durch Fft ziehen zu lassen. **5163**

— Besorgniss von Butzbachern, dass die Ffter Messe nicht gehalten werde, und dass sie mit ihrer dortigen Waare in Verlegenheit kämen. **5164**

— Rechtsstreit Wetzlar's mit den Fftern Joh. und Heinr. Buss. **5165**

— Kümmerung eines Gelnhäusers durch den Ffter Herpen Peter. **5166**

— Geldschuld eines Paderborners an die Gattin des Ffters Joh. Bromm. **5167**

— Beraubung von Nürnbergern bei Hanau. **5168**

— Beraubung des Ffters Joh. Kongstein bei Heppenheim. **5169**

— Beraubung der Ffter Henne zu Hirzberg und Pet. Molle durch Leute aus dem Dorf Eychen. **5170**

— Corr. Fft's mit Worms betr. den zu Worms durch die Fürsten v. Baden und Würtemberg, die Herzogin v. Oestreich und die Bischöfe v. Mainz und Speier gehaltenen Tag, sowie die Uebergabe der Stadt Eichstätt an den Herzog v. Baiern. **5171**

— Zahlungsaufschiebung der Stadt Speier für Gülten in Fft. **5172**

— Der Erzbischof v. Mainz leiht das Ffter Rathsschiff. **5173**

— Creditiv des Erzbischofs Dieter v. Mainz Büchsen betr. **5174**

— Rechtsstreit des Ditmar Frowin, Burgmannes zu Lutternbach, mit dem Ffter Paul Hengsberg und Andren. **5175**

— Stadt Mainz leiht den Ffter Werkmann. **5176**

— Corr. Fft's mit Friedberg betr. Geldschuld des Letzteren an Ersteres: 1460—1461. **5177**

— Verhandlung des Erzbischofs Dieter v. Mainz mit Fft. **5178**

— Gelnhausen benachrichtigt Fft, dass die Rieneckischen bei Bibra liegen und einen Angriff vorhaben. **5179**

<u>1460.</u>

— Geldforderung Philipp's v. Beldersheim an den Sachsenhäuser Diele Conze. **5180**
— Beraubung des Ffters Clas Rietpusche durch Friedberger. **5181**
— Beschwerdeführung des Grafen Phil. zu Rieneke über den Ffter Keyser. **5182**
— Rechtsstreit eines Gelnhäusers mit dem Ffter Henne Herdan gen. Kommelhenne: 1460—1461. **5182b**
— Bürgschaftleistung eines Mainzers für einen Nürnberger. **5183**
— Schreiben Fft's an Geisenheim und Rüdesheim betr. die dortigen an den Ffter Stephanshenne verpfändeten Güter des Joh. Boess v. Waldeck. **5184**
— Angebliche Beeinträchtigung des Ffters Culmann Regenbogen in Bingen. **5185**
— Kümmerung der Ffter Clas v. Bonemes und Conz Dorre zu Offenbach. **5186**
— Rechtsstreit des Ffters Diel Schiltmann mit der Stadt Friedberg. **5187**
— Der Ffter Rath bestreitet, dass er wider den Pfalzgrafen Büchsen zur Belagerung von Nieder-Ingelheim geliehen habe. **5188**
— Stadt Trier fragt bei Fft an, ob sie wegen eines Oppenheimer Goldschmiedes in der Acht sei. **5189**
— Zwist des Amtmannes zu Hattstein mit dem den Frohndienst verweigernden Dorf Arnshain. **5190**
— Anhaltung von Ffter Waaren beim Zoll zu Ehrenfels. **5191**
— Der Ffter Clas Hirzebecher und die Gattin Hermann Nebenzahl's verkaufen Eppsteinische Lehen an einen Butzbacher. **5192**
— Lübeck bittet Fft, ihm einen kaiserl. Brief an Wetzlar zu schicken. **5193**
— Die Gemeinde Grevenhusen bittet Fft um Aufnahme eines krüppelhaften Waisenkindes in das h. Geistspital. **5194**
— Stadt Mainz kann aus Mangel an Geleite keine Sendung an den Kaiser in Betr. der Türken machen. **5195**
— Geldforderung Henne's v. Beldersheim an Henne v. Glauburg. **5196**
— Wetzlar schickt durch Fft's Vermittlung ein Schreiben an den Kaiser. **5197**
— Zwist einer Wetzlarerin mit dem Ffter Clas Breidenbach. **5198**
— Acten betr. die gemeinschaftliche Verwaltung des Schlosses Hattstein. **5199**
— Eberh. und Ludw. Weise v. Fuerbach bitten Fft um Zusendung Wenzel's v. Cleen. **5200**

1460.

— Graf Phil. zu Hanau leiht den Ffter Züchtiger. **5201**
— Kümmerung eines von Büdingen durch einen von Grindau. **5202**
— Vorschreiben des Bischofs v. Würzburg für seinen Arzt. **5203**
— Rechtsstreit eines Mainzers mit dem Ffter Clas Hochhus. **5204**
— Gelnhausen leiht den Ffter Züchtiger. **5205**
— Creditiv der Stadt Oppenheim. **5206**
— Geldschuld des Ffter Söldners Dietr. v. Mitte (od. Dietr. v. Ortenberg) an einen Isenburgischen. **5207**
— Fördernissbrief Strassburg's. **5208**
— Graf Phil. zu Hanau bittet Fft um Geleite. **5209**
— Kümmerung des Ffters Pet. Ugelnheimer durch einen Mainzer. **5210**
— Fft bescheinigt, dass Heinz Würzburger nicht sein heimlicher Diener ist. **5211**

um 1460.

— Antwortsentwurf Fft's auf die kaiserl. Aufforderung zur Theilnahme am Reichszug gegen den Pfalzgrafen Wilhelm. **5212**
— Gedicht des Jacobus Bauernfeind betr. den Kampf der Reichsstädte mit den Rittern, bes. mit Eberh. Rude v. Kollenberg, Wilh. Switzer und Hasenkross; Niederlage der von Wimpfen. **5213**
— Fft verwendet sich durch Joh. Brune dafür, dass, wenn Dieter v. Isenburg einen Theil der Stimmen für das Bisthum Mainz erhält, der Kaiser sich beim Pabst für ihn verwende. **5214**
— Fft monirt beim Erzbischof Dieter v. Mainz die Auszahlung des ihm verschriebenen Drittels vom Höchster Zoll. **5215**
— Geldforderung des Ffters Pet. Ugelnheimer an einen Mainzer. **5216**
— Tagleistung des Martin Forstmeister v. Gelnhausen vor dem Pfalzgrafen. **5217**
— Schreiben ebendesselben an den Ffter Hauptmann Otte Winters über Hans v. Ebersberg. **5218**
— Notizen zur Verhandlung mit dem Herrn v. Hanau betr. einen Verhafteten. **5219**
— Burgfrieden des Erzbischofs Dieter v. Mainz und der Stadt Fft mit den Herren v. Hattstein Heinr., Phil., zwei Henne und zwei Conrad und Abtretung eines Drittels vom Schloss Hattstein an sie. (Vgl. 5525. 5554.) **5220**

1461.

— Rückkehr Sifr. Folcker's nach Fft. **5221**
— Schuldverschreibung des Pfalzgrafen an Fft. **5222**

1461.

— Ffter Vorschreiben für einen Hörigen zu Kelsterbach. **5223**

— Gülteforderungen von Fft an Leute zu Flerssheim. **5224**

— Verhandlungen wegen eines aus Minzenberg, der sich in Fft vergangen hatte. **5225**

— Graf Dieter v. Isenburg leiht den Ffter Rathsfreund This v. Rensstorff. **5226**

— Corr. zwischen Fft und Mainz betr. die Appellation etlicher Reichsfürsten wider Beschwernisse des Pabstes und des Kaisers gegen die deutsche Nation. **5227**

— Fft bittet Cöln um Zusendung des Gewichtes der kurfürstl. Münzen. **5228**

— Ffter Geleite für die durch dass Rottweiler Gericht in die Acht gekommenen Butzbacher Kaufleute. **5229**

— Graf Dieter v. Isenburg bittet Fft, ihm den Unterkäufer Glockhenne zum Pferdekaufen zu schicken. **5230**

— Butzbach leiht den Ffter Züchtiger. **5231**

— Unrechtmässige kurmainzische Geleitsgeld-Erhebung von dem Ffter Wig. zu Grunauwe. **5232**

— Der Stadt Friedberg wird von Fft wegen dessen Feindschaft mit Phil. v. Swalbach das Messegeleite versagt. **5233**

— Colmar beschwert sich über den in Fft erhobenen Pfundzoll. **5234**

— Steinfuhren zum erzbischöflichen Bau in Höchst. **5235**

— Beraubung des Ffters Brand durch einen Isenburger Seits Verhafteten. **5236**

— Kümmerung von Friedbergern in Bonames durch einen von Assenheim. **5237**

— Pfalzgraf Ludwig rechtfertigt sich wegen seines Benehmens gegen Graf Philipp zu Nassau. **5238**

— Rechtsstreit eines aus Cronberg und eines aus Königstein mit dem Ffter Henne Glauburg wegen Grundstücke zu Sossenheim und die damit zusammenhängende Feindschaft Fft's mit Peter Wigel und Jostenhenne: 1461—1464. **5239**

— Rechtsstreit der Stadt Würzburg mit einem Würzburger vor der Vehme. **5240**

— Die Grafen Dieter und Ludwig v. Isenburg empfehlen an Fft den Hune Henne zum Eber für ein Unterkäuferamt. **5241**

— Kümmerung eines von Hessen-Kassel durch den Ffter Paul v. Henssberg. **5242**

— Beabsichtigter Zug des Herzogs Ludwig, des Herzogs Albrecht

1461.

und des königlichen Schwagers Zelta v. Böhmen vor Rute oder Swabach. **5243**
— Feindschaft Jacob's v. Kronburg mit dem deutschen Orden. **5244**
— Corr. Fft's mit dem Secretär Herzogs Ernst v. Braunschweig über die Gefangennehmung dreier Leute zwischen Herzberg und Osterrode. **5245**
— Verhältniss eines von Voitzberg zu Fft: 1461—1463. **5246**
— Beraubung des Ffters Moritz Berckamer und dessen Bestrafung wegen des Miltenberger Zolles. **5247**
— Kurmainzische Instruction für den Zollschreiber zu Höchst in Betreff des von Fft zu beziehenden Drittels des dortigen Zolles. **5248**
— Kümmerung der Zinsen des Ffters Niclas Dornbusch im Würzburger Land. **5249**
— Abschluss eines Sühnevertrages zwischen Pfalzgraf Ludwig und den Grafen zu Leiningen. **5250**
— Acten betreffend die Verwaltung des Schlosses Hattstein. **5251**
— Mainz bittet Fft um Zollfreiheit für passirende Steine. **5252**
— Erbschaftsansprüche eines aus Ortenberg in Fft. **5253**
— Rechtsstreit eines von Marköbel mit einem in Bergheim. **5254**
— Rechtsstreit der Gebrüder Idel und Ludwig Weise v. Furbach mit den Gebrüdern Gilbr. und Henne Weise: 1461—1462. **5255**
— Schenk Phil. zu Erbach leiht von Fft den Bonameser Amtmann Eberhard Rude. **5256**
— Corr. Fft's mit Graf Wilh. v. Wertheim über den Ffter Zoll vom Miltenberger Brennholz. **5257**
— Der Ffter Züchtiger wird nach Büdingen verliehen. **5258**
— Fehde Rich. Zolner's mit Stadt und Burg Friedberg. **5259**
— Rechtsstreit des Ffters Pet. Ugelnheimer mit Joh. Aptecker zu Mainz. **5260**
— Graf Wilh. zu Wertheim leiht den Ffter Züchtiger. **5261**
— Creditiv der Stadt Mainz. **5262**
— Rechtsstreit eines Cölners mit dem Ffter Conzchin Ernst. **5263**
— Geleitsgesuch eines aus Ortenberg in Fft. **5264**
— Beraubung des früheren Ffter Dieners Hans Sterner durch Hans v. Cronberg. **5265**
— Graf Diet. von Isenburg erkundigt sich nach einem Ffter Uhrmacher. **5266**
— Beraubung von Cölnern in Bacharach: 1461—1463. **5267**
— Rechtsstreit eines aus Hergern mit dem Ffter Henne v. Glauburg. **5268**

1461.

— Rechtssreit des Ffters Sifr. Folcker mit Walter v. Vilbel über Korngülten zu Berkersheim. (Forts. s. im Jahr 1464.) **5269**
— Rechtsstreit eines aus Ortenberg mit dem Landgrafen zu Hessen wegen des Waldschmidts bei Nidda. **5270**
— Geldschuld Friedberg's an Fft. **5271**
— Der Probst zu Nuwenberg schreibt für seine Schwester in Fft. **5272**
— Graf Dieter v. Isenburg ersucht Fft um Verabfolgung von Mehl. **5273**
— Creditiv des Grafen Cune zu Solms. **5274**
— Beraubung von Erfurtern durch Graf Hans v. Hoenstein. **5275**
— Fördernissbrief der Stadt Speier. **5276**
— Creditiv des Grafen Phil. zu Katzenelnbogen. **5277**
— Kundschaft des Cölner Rathes für einen seiner Bürger. **5278**
— Gefangennehmung Henne's v. Glauburg und anderer Ffter durch die Hanauischen. **5279**
— Creditiv Gelnhausen's an Fft. **5280**
— Kümmerung eines aus Bergen in Fft. **5281**
— Rechtsstreit Gottfried's v. Eppstein mit Berlt v. Merlau. **5282**
— Beraubung eines Katzenelnbogeners durch den Ffter Benderhenn. **5283**
— Geldanlehen Fft's bei Anton Baumgartner zu Nürnberg und Corr. darüber zwischen Fft und der Stadt Salzburg. **5284**
— Beraubung der Ffter Clas Gijseler, Nothenne und Conz Graus. **5285**
— Beraubung eines Erfurters durch die von Rodenstein. **5286**
— Fft verwendet sich für Gerlach v. Londorf, welchen Erzbischof Dieter v. Mainz als einen Anhänger Adolf's v. Nassau gefangen hält. **5287**
— Ffter Schutzbrief für Weine, welche der Ffter Joh. Selczer nach Lübeck bringen will. **5288**
— Beraubung des Ffters Henne zu Palmenecke durch die Hessischen. **5289**
— Gefangensetzung des Ffters Herte Steinchin, weil er dem Erzbischof v. Mainz nicht gedient hat. **5290**
— Bescheinigung an Erzbischof Adolf v. Mainz, dass gewisse im Rheingau lagernde Weine Eigenthum der Ffter Wigel zu Grunauwe, Heinr. zum Riesen, Pet. v. Steden und Henne Glyperg sind. **5291**
— Zwist Walter's v. Schwarzenberg mit Sifr. Völker über Grundstücke in Hausen, Rödelheim und Bockenheim: 1461—1462. **5292b**
— Entsetzung des Mainzer Erzbischofs Dieter v. Isenburg und Erwählung Adolf's v. Nassau, sowie Eroberung der Stadt Mainz und Ffter Vertheidigungsmassregeln auf die Nachricht, dass Mainz erobert sei: 1461—1465. **5293**

1461.

— König Georg Podiebrad von Böhmen zeigt dem Ffter Rath an, dass er den Krieg Kaisers Friedrich III. mit dem Kurfürst von Sachsen, Albrecht von Oestreich und anderen Fürsten beigelegt habe und deshalb einen Tag in Znaim halten werde. **5352**

um 1461.

— Angabe von Gefangennehmungen und Tödtungen durch die Leiningischen bei Haselach, durch Wirtenberg und durch Markgraf Albrecht (durch Letzteren bei Amberg und gegenüber dem Pfalzgrafen). **5292**

1462.

— Streitsache eines aus Kronberg vor dem Bonameser Gericht. **5294**

— Geldforderung eines Göttingers an den Ffter Hentz Negeler. **5295**

— Der Junker v. Eppstein bittet Fft, ihm im gegenwärtigen Krieg einen Büchsenschützen zu leihen. **5296**

— Gelnhausen leiht den Ffter Nachrichter. **5297**

— Fehde Fft's mit Heinz Haberacker, einem Knechte Peter's vom Stein, welcher um Bernhard's v. Liederbach willen Feind geworden war. **5298**

— Ludwig v. Isenburg beklagt sich über Eberh. v. Eppstein und Graf Phil. zu Rieneck wegen ihrer Fehde mit seinem Vater und ihm, sowie wegen Vorenthaltung des Schlosses Ortenberg und Verhandlungen darüber durch Landgraf Ludwig v. Hessen: 1462 bis 1464. **5299**

— Feindschaft Hermann's v. Hoewissel und Clas Breidenbach. **5300**

— Angriff von Isenburgischen auf Waaren der Ffter Walter v. Schwarzenberg, Peter Kreiche, Wittwe Hans Bromm, Nicl. Stalburg, Joh. Grünwalt zum Riesen, Walter v. Grunberg, Conz Licher, Filius Henne, Heinr. Fronhofer, Salmans Henne und Henne v. Riedern, weil diese Waaren für hessische gehalten wurden. **5301**

— Verhältniss des Hans Gipel v. Schelkrippe zu Fft. **5302**

— Aufschub der Belehnung Johann's v. Holzhausen mit einem kurmainzischen Hofe in Fft. **5303**

— Verschiedene Vorschreiben für Elsasser Weine, welche die Ffter Wigel zu Grunau, Pet. Molle, Walter Grüneberger, Muntschelhenne und Clas zum Rindsfuss erkauft hatten. **5304**

— Mainz bittet Fft um Zollfreiheit für eingekauftes Kupfer, Eisen und Salpeter. **5305**

— Eberh. Rude, welcher Truppen nach Wertheim führt, bittet den Grafen v. Hanau vergebens um Oeffnung des Schlosses Babenhausen auf eine Nacht. **5307**

1462.

- — Speier bittet um Zahlungsaufschub für seine Gülten in Fft. **5308**
- — Wimpfen bittet Fft, ihm zu einem Anlehen zu verhelfen. **5309**
- — Der Ffter Stadtbote wird durch Katzenelnbogen'sche beraubt. **5310**
- — Strassburg hinterlegt Geld beim Ffter Rath: 1462—1463. **5311**
- — Graf Ludw. v. Isenburg warnt Fft vor einem Anschlage der Feinde von Isenburg und Kur-Mainz. **5312**
- — Anspruch eines Butzbachers an die Hinterlassenschaft des Ffters Hartm. Wicker. **5313**
- — Beraubung des Ffters Conz v. Sulzbach durch Mainzer Bürger. **5314**
- — Feindschaft des Dure Classe oder Clesschin mit Fft. **5315**
- — Gefangennehmung des Ffters Montschelhenne durch Pfalzgräfliche. **5316**
- — Vorübergehendes Verbot Fft's, an die Mainzer Reifen zu verkaufen. **5317**
- — Corr. Fft's mit Strassburg betr. Gülten, welche genannte Ffter auf der letzteren Stadt stehen haben. **5318**
- — Gesuch an Fft um Zollfreiheit für Steine, welche für die Kapelle im Forst bei Umstadt erkauft worden sind. **5319**
- — Berichte über die Besiegung des Markgrafen v. Baden, des Grafen v. Würtemberg und des Bischofs von Metz durch den Pfalzgrafen und den Erzbischof Dieter von Mainz (bei Seckenheim) und über die Besiegung Albrecht's v. Brandenburg und seiner Verbündeten durch den Pfalzgrafen bei Heidenheim. **5320**
- — Säumige Zahlung der Gülten, welche Gottfried von Eppstein mit Verpfändung von Hoenberg an Ffter verschrieben hatte: 1462 bis 1463. **5321**
- — Weinraub begangen an den Fftern Henne Sure und Henne Wissphert durch Eberh. von Eppstein: 1462—1470. **5322**
- — Beraubung Eberhard Rudde's, Ffter Amtmannes in Bonames, durch den Ffter Hauptmann Otte Winters. **5323**
- — Der päbstl. Subdiakonus Franciskus schreibt dem Ffter Rath über das widerspenstige Benehmen Dieter's Herrn v. Isenburg in seinem Streit mit Adolf v. Nassau. **5324**
- — Geldforderung eines v. Wesel an den Münzmeister Erwin v. Stege in Fft. **5325**
- — Feindschaft der Söhne Eberh. Rude's v. Collemberg mit dem Erzbischof von Mainz (auch den Zehnten zu Nieder-Eschbach betreffend). **5326**
- — Der Erzbischof von Mainz beschuldigt den Ffter Hauptmann Otte Winthers der Verläumdung. **5327**

1462.

— Graf Ludwig v. Isenburg bittet Fft, für seine Verhandlungen am kaiserlichen Hofe ihm die dort zu beschenkenden Beamten anzugeben. **5328**

— Feindschaft des Ffter Amtmannes Eberh. Rude mit Sifr. v. Hohenwyssel. **5329**

— Feindliches Verhältniss des Schreibers von Phil. Graslag mit Fft. **5330**

— Gesuch, die Ffter Main-Brücke zu öffnen für Freunde des Erzbischofs von Mainz, welche den Main herabfahren. **5331**

— Corr. Fft's mit Strassburg, Speier, Mainz, Worms, Cöln und Lübeck, betr. den Stockfischhandel. **5332**

— Kirchenraub zu Nied, angeblich durch Leute von Sossenheim. **5333**

— Corr. Fft's mit Graf Cune zu Solms betr. das Bürgerrecht des Meisters vom Gutleuthof. **5334**

— Fehde Fft's mit Dietz Rabenolt v. Danburg wegen Conrad's v. Hattstein. **5335**

— Der v. Hanstein und Otte Winter beschuldigen den Ffter Wolfe Henne eines am Hrn. v. Isenburg begangenen Raubes. **5336**

— Gefangennehmung des Ffter Fischers Peter Gaumann durch Katzenelnbogen'sche. **5337**

— Geldforderung eines aus Diebach an einen von Umstadt. **5338**

— Beraubung des Ffter Katharinen-Klosters und der Ffter Peter Kreich (Wincke) und Emrich Henne bei Gerau. **5339**

— Kümmerung eines Burg-Friedbergers in Bonames durch den Sachsenhäuser Diele Conz. **5340**

— Geldforderung des Ffters Diele Conz an die Stadt Friedberg. **5341**

— Begnadigung eines Strassenräubers in Fft auf Fürbitte Erzbischofs Dieter von Mainz. **5342**

— Beraubung der Ffter Clas Peffer und Glockhenns Conze bei Gontheim. **5343**

— Geldforderung des Ffter Schöffen Hartm. Becker an die Stadt Rotenburg in Hessen. **5344**

— Fft empfiehlt seinen Bürger Henne Scholle an den Pfalzgrafen Friedrich. **5345**

— Geheime Sendung Fft's an Erzbischof Dieter von Mainz. **5346**

— Hans v. Waldenstein rechtfertigt sich wegen der Ausstossung des Erzbischofs Dieter von Mainz aus dem Schlosse Lindheim. **5347**

— Geldforderung Hans Burckart's v. Sickershusen genannt Smalz an den Ffter Hauptmann Hamman Waltmann und deshalb Fehde des Ersteren mit Fft: 1462—1467. **5348**

1462.

— Oppenheim bittet wegen der Zeitläufte, den dahin gehenden Fftern Pässe zu ertheilen. **5349**
— Städtetage zu Worms und Speier veranlasst durch die Ueberrumpelung der Stadt Mainz: 1462—1463. **5350**
— Fehde Fft's mit Sifried v. Hoewissel: 1462—1464. **5351**
— Geldforderung eines v. Wimpfen an den Ffter Lonis. **5353**
— Verhältniss des Pet. Wederauwer zu Fft. **5354**
— Corr. Fft's mit Sifried v. Hoewissel betr. einen Raubangriff und Injurien durch Conz Metzeler. **5355**

1463.

— Pabst Pius II. beglaubigt bei Fft den Agenten des Rhodiser-Ritterordens, Joh. v. Cordova, welcher Hülfe gegen die Türken suchen soll. (Mit Siegel.) **5306**
— Fehde Fft's mit Adam v. Ottenstein, Joh. v. Borscheheit, Volbrecht Schenk v. Schweinsberg, Joh.'s v. Weldenrode, Bertram's v. Herssbach und Hermann's v. Milin als Verbündeten Conrad's v. Hattstein. **5356**
— Gefangennehmung des Ffters Henne Rose durch einen aus Königstein. **5357**
— Festhaltung einer Salzfuhr des Ffters Henne Liseman durch den Abt v. Fulda, weil diese für den Erzbischof Dieter v. Mainz bestimmt sei. **5358**
— Schenk Phil. v. Erbach leiht Eberh. Rude v. Fft. **5359**
— Beraubung der Ffter Clas und Hans Offsteiner im Wertheim'schen. **5360**
— Fft bittet die Gemeinde Waldaff um Geleite durch den Rheingau für Hartm. Becker. **5361**
— Der Arzt des Bischofs v. Würzburg warnt Fft vor Anschlägen von Franken her. **5362**
— Fft beschwert sich über die Duldung seiner Feinde Henne Lesche und Hans Sure im Hessischen. **5363**
— Rechtsstreit des Heinz Ysenach, eines Knechtes von Fried. v. Beldersheim, mit dem Ffter Grossjohann. **5364**
— Corr. Fft's mit Friedberg, betr. das dortige Einlassen der Ffter Diener. **5365**
— Fehde Fft's mit Hermann v. Hoewissel: 1463—1465. **5366**
— Miltenberg will von Fft Büchsen leihen. **5367**
— Fft bittet Oppenheim um Nachricht über die zu O. gehaltenen Verhandlungen wegen des Zwistes über das Erzstift Mainz. **5368**

1463.

— Landau beschwert sich über den Zoll in Fft. **5369**

— Knechte Philipp's v. Wasen nehmen die Ffter Wernher Budeler und Heinz Strohecker gefangen und rauben Vieh in Dortelweil. **5370**

— Gülten der Ffter Heinr. zum Weissen, Conr. u. Hans von Holzhausen, Ort zum Jungen, Gerbrecht v. Glauburg, Ulrich und Conr. v. Nuhauss, Herm. Rosenberg, Hans Salmann, Hans Offstainer, Heinr. Wixhauser und Kunig. zu Liechtenstain auf die Stadt Augsburg. **5371**

— Beraubung eines aus Siegen durch Isenburgische. **5372**

— Erzbischof Dieter v. Mainz bittet um ein Ffter Rathsglied wegen einer geheimen Sache. **5373**

— Kümmerung von Hoenbergern durch den Ffter Broder Clas zum Steinwonberg. **5374**

— Beraubung von Cölnern durch Ganerben v. Voitzberg. **5375**

— Ansprüche des Herrn v. Königstein an ein Gut Brand Knoblauch's in Bonames. **5375b**

— Joh. Wackerwalt berichtet dem Ffter Rath über feindselige Gesinnung des Schultheissen v. Radeheim. **5376**

— Hans v. Waldenstein berichtet über das Verhältniss des hess. Landgrafen zum Schlosse Lindheim. **5377**

— Kümmerung eines Oppenheimers in Fft. **5378**

— Fft nimmt Katzenelnbogen'sche Knechte als Berauber eines Cölners gefangen. **5379**

— Das Gericht zu Bonames macht Fft auf eine dem dortigen Schlosse drohende Gefahr aufmerksam. **5380**

— Beraubung eines Nassauers angeblich durch Ffter: 1463—1466. **5381**

— Gefangennehmung des Ffters Gerlach Kremer durch Katzenelnbogen'sche. **5382**

— Beraubung des Ffters Walter v. Grüneberg durch Leute von Rodheim. **5383**

— Einige Schweizer bewerben sich von Gerau aus um den Dienst in Fft. **5384**

— Acten betr. den ohne Urlaub aus Ffter Diensten entwichenen und die Stadt Fft beschädigenden Clas Dude v. Ober-Ramstadt, auch Cleschin v. Dieburg genannt: 1463—1464. **5385**

— Ffter nehmen Hans v. Bibra und Peter und Heinz v. Lichtenstein, Katzenelnbogen'sche Diener, gefangen. **5386**

— Fft beschädigt Daniel v. Mudersbach am Schlosse Voitsberg. **5387**

— Fehde Fft's mit Wilh. Smedt und Heinz Feind: 1463—1465. **5388**

1463.

— Verhältniss Hartmann Ulner's zu Fft. **5389**
— Stadt Oppenheim gibt Nachricht über die Vergleichsversuche in Betr. der Irrungen im Stift Mainz. **5390**
— Fehde Fft's mit Henne Lesche zu Molnheim: 1463—1464. **5391**
— Zwist Fft's mit Dietz Rabenolt wegen der Gefangennehmung zweier Knechte des Letzteren. **5392**
— Fördernissbrief der Stadt Passau. **5393**
— Hans v. Emersshofen bietet Fft seinen Dienst als Reisiger an. **5394**
— Fehde Fft's mit Volprecht Schenk zu Schweinsberg. **5395**
— Beeinträchtigung der Ffter Joh. und Nicol. Dornbusch im Würzburgischen durch Pet. Lamprecht und Heinz Budener, deshalb Fehde Fft's mit Pet. Lamprecht, dem Arzt Joh. v. Westfaln und Lamprecht's Söhnen und Verurtheilung der Frankfurter durch die Vehme: 1463—1482. (Vgl. 5549.) **5396**
— Friedr. v. Reifenberg bescheinigt als Amtmann zu Hattstein den Empfang seines Gehaltes von Fft. **5397**
— Bitte um Zollfreiheit für Mühlensteine und Dielen, welche für Butzbach und Griedel Fft passiren sollen. **5398**
— Kümmerung einer Oppenheimerin durch den Ffter Matern Junge. **5399**
— Schreiben des Gerichtes zu Caynburg an das Ffter Schöffengericht. **5400**
— Oppenheim meldet, dass der dort gehaltene Fürstentag verlegt worden sei. **5401**
— Hinterlegung einer Lade mit Briefen beim Ffter Rath durch Hans v. Wallbrunn den Aelteren, Corr. darüber zwischen dem Rath und Hans, sowie dessen Kindern, und Streit Fft's mit Wilhelm v. Wallbrunn wegen der Auslieferung jener Lade an andere Glieder der Wallbrunnischen Familie: 1463—1506. **5402**
— Fehde Fft's und des Ffters Erwin vom Stege gen. Münzmeister mit Henchin v. Dannenfels und Kasp. v. Gebesatel: 1463—1465. **5403**
— Kümmerung des Grafen Joh. v. Hoenstein in Fft: 1463—1464. **5404**
— Schuldforderung der Wittwe des Höchster Zollschreibers an die Hinterlassenschaft des Schenken Philipp v. Erbach. **5405**
— Fft bittet den Landgrafen v. Hessen, die Grafen v. Solms und Eberhard v. Eppstein, die in ihren Landen ansässigen Ffter gegen Strassenraub zu schützen. **5406**
— Unklares Schreiben des Grafen Otto zu Solms. **5407**
— Fehde Fft's mit Mertin Ziech: 1463—1466. **5408**
— Kümmerung des Ffters Paul und Conrad Petzbrij zu Schwalbach. **5409**

1463.

— Erzbischof Dieter v. Mainz beschwert sich über die Ganerben v. Lindheim, bes. über Philipp v. Wasen und Henne v. Merlau. **5410**
— Ausdehnung der Cronberger Gerichtsbarkeit über eine Meile um Cronberg und Eingriff des Urseler Gerichtes in sie. **5411**
— Wormser Bericht über Raubschaaren am Rhein. **5412**
— Fördernissbrief der Stadt Speier. **5413**
— Der Ffter Joh. v. Langstorff will das Hanauer Landgericht in Rottweil verklagen. **5414**
— Hans Wegman bewirbt sich in Fft um den Dienst eines Büchsenmeisters. **5415**
— Anspruch des Grafen Johann zu Eberstein auf Entschädigung an den Ffter Kraft v. Schwapach zur alten Waage. **5416**
— Aufforderung Fft's an einen Oppenheimer über Aeusserungen des Mainzer Erzbischofes, des Pfalzgrafen und des v. Katzenelnbogen betr. Fft zu berichten. **5417**
— Herm. v. Hoewissel schreibt an Fft über Beraubung eines Boten. **5418**
— Beraubung eines Nürnbergers durch Kur-Mainzische in ihrer Fehde mit Schloss Lindheim. **5419**
— Fördernissbrief Strassburg's. **5420**
— Geldforderung eines Cronbergischen an den Ffter Schneider Peter gen. Kremerhennen Eyden. **5421**
— Fft beschwert sich über Begünstigung seiner Feinde durch die Ganerben v. Lindheim. **5422**
— Erzbischof Dieter v. Mainz bittet Fft, ihm für diesmal das Ffter Drittel vom Höchster Zoll zukommen zu lassen. **5423**
— Beraubung der Ffter Peter Bure, Henne Sure und Federhenne durch das Mainzer Dom-Kapitel: 1463—1466. **5424**
— Schuldforderung Henne's v. Beldersheim gen. Groppe an den Ffter Platener Keiser. **5425**
— Der Erzbischof v. Cöln will Geld von Fft leihen (Dorsalnotiz). **5426**
— Vergewaltigung eines Hörigen v. Idel und Ludwig Weise v. Furbach durch den Ffter Diele Cunze. **5427**
— Rechtsstreit eines Niersteiners mit den Fftern Heilm. Schildknecht und Herte v. Ergersheim. **5428**
— Beraubung von Leuten zu Gugenheim, Alsbach, Balkhausen und Ober-Beerbach durch die Ffter bei der Zerstörung des Schlosses Bickenbach, sowie in Folge davon Kümmerung der zu Erfelden gelegenen Güter der Ffter Heilm. Schildknecht und Herte v. Ergersheim durch den Schultheissen von Zwingenberg: 1463—1467. **5429**

1463.

— Zwist des Grafen Ludw. v. Isenburg mit Eberhard v. Eppstein und Landgraf Heinr. v. Hessen, betr. den Besitz von Ortenberg. **5430**
— Schreiben an und von dem Zollschreiber zu Höchst, betr. die bis dahin an Fft gezahlte Summe vom dortigen Zoll. **5431**
— Fehde Fft's mit Gerh. v. Buchseck gen. Russer: 1463—1464. **5432**
— Verhältniss des Hans Beheim zu Fft. **5433**
— Amtsaufkündigung des Zollschreibers zu Höchst aus Anlass des zwischen Adolf v. Nassau und Dieter v. Isenburg, Erzbischöfen v. Mainz, geschlossenen Vergleiches. **5434**
— Schuldforderung des Ffters Tyel Conze an Friedberg. **5435**
— Schuldforderung des Pfarrers v. Birstadt an den Ffter Pederchins Eiden. **5436**
— Rechtsstreit des Ffters Riebschheinze zu Arheilgen. **5437**
— Fürschreiben für 2 Offenbacher. **5438**
— Fürschreiben Hartmud's v. Cronberg für einen Hörigen. **5439**
— Creditiv des Erzbischofs Adolf v. Mainz, betr. den Münzmeister Friedr. Nachtrabe zu Fft. **5440**
— Fürschreiben des Landgrafen Ludw. v. Hessen für denselben Friedr. Nachtrabe. **5441**
— Adolf Wysse meldet nach Fft, dass 1000 Mann nach Massenheim und Vilbel ziehen. **5442**
— Brief Wicker Frosch' eine Tagleistung zu Höchst betr. **5443**

1464.

— Die Pfarrkirche zu Nierstein bescheinigt für die Ffter Heilm. Schildknecht und Herte v. Ergersheim, dass dortige Aecker mit Seelgeräthe rechtlich an die Familie zur alten Münze in Oppenheim gekommen sind. **5444**
— Verhältniss des Huthenne, eines Knechtes des Hermann v. Carben, zu Fft. **5445**
— Gelnhausen leiht den Ffter Nachrichter. **5446**
— Rechtfertigung Fft's wegen des Gerüchtes, dass es Leute zur Besichtigung des Schlosses Lindheim ausgesandt habe. **5447**
— Fft schlägt einen Städtetag vor, um wegen der Gefahr zu berathen, dass Mainz dem Reiche entzogen bleibe. **5448**
— Graf Dieter v. Isenburg leiht Ffter Rathsfreunde. **5449**
— Schuldforderung des Grafen Phil. zu Isenburg an den Münzmeister Erwin vom Stege zu Fft. **5450**

1464.

— Corr. Fft's mit Graf Dieter v. Isenburg, gewesenem Erzbischof v. Mainz, betr. Rückzahlung des ihm geliehenen Geldes. **5451**

— Walter v. Vilbel beeinträchtigt den Ffter Sifr. Folcker in seinem Gute zu Cloppheim: 1464—1467. **5452**

— Rechtsstreit des Strassburgers Hug Worm mit dem in der Eiche wohnenden Albrecht v. Nieder-Wesel: 1464—1473. **5453**

— Der Amtmann v. Urburg leiht den Ffter Züchtiger. **5454**

— Kümmerung des Oppenheimer Burgmannes Sifr. v. Dienheim in Fft durch einen Mainzer. **5455**

— Fried. v. Riffenberg als Amtmann zu Hattstein bescheinigt den Empfang seines Gehaltes von Fft. **5456**

— Sendung Friedberg's nach Fft wegen seinen Schulden. **5457**

— Graf Ludw. zu Isenburg will eine Kornbühne in Fft miethen. **5458**

— Aussöhnung Henchin's v. Grünenberg mit Fft. **5459**

— Bergen op Zoom ertheilt eine Bescheinigung im Rechtsstreit eines Strassburgers mit dem Ffter Henn Stralnberg. **5460**

— Pfälzisches Geleite für einen Ffter Anonymus. **5461**

— Der Kaiser hebt die Commission wieder auf, welche er im Streite Fft's mit Burg Friedberg ernannt hatte. **5462**

— Ein Unbekannter warnt den Ffter Stadtschreiber Nikolaus Uffsteiner vor Anschlägen, welche am Hofe gegen dasselbe gemacht werden. **5463**

— Kümmerung des Grafen Joh. v. Hoenstein in Fft. **5464**

— Angriff Ffter Diener auf Herm. v. Carben. **5465**

— Raub zu Limburg begangen durch Diele Hartung und Pfingsthenne. **5466**

— Abdankung Friedrich's v. Riffenberg als Amtmannes zu Hattstein. **5467**

— Feindschaft Fft's mit Diet. Foile v. Irmtrode um Conrad's v. Hattstein willen. **5468**

— Gefangennehmung des Isenburger's Conz Niclas als vermeintl. Ffters durch die Feinde Fft's. **5469**

— Kümmerung eines Oppenheimers in Fft durch den Priester Jost Widenpusch. **5470**

— Fehde Fft's mit Joh. v. Walderdorf. **5471**

— Schuldforderung eines Juden an den Ffter Gipel Snorr gen. v. Ofenbach und dessen Gattin, Zwist Gipel's mit seinen Schwägern Jost Ecke und Steffanshenne und Kümmerung der Gipel-Ecke'schen Güter in Grosskarben, Akarben und Kleinkarben und deshalb Zwist Fft's mit Burg Friedberg: 1464—1467. Vgl. 5475. **5472**

1465.

- — Gefangennehmung von Sachsen, welche nach Aachen wallfahrteten, durch Conr. Tugel zu Carben und Festhaltung derselben durch Jac. v. Cronberg als einen Freund Friedrich's v. Fleckenstein. **5473**
- — Gefangennehmung des Ffters Clas v. Hochheim durch Peter Murer v. Königstein und Ant. Nachtrabe, die Bürgschaft des Peter Kolp v. Nieder-Josbach für Ersteren und der darüber entstandene Rechtsstreit mit dem Letzteren: 1465—1466. **5474**
- — Kümmerung des Ffters Jost Ecke auf seinen Gütern zu Gross- und Klein-Carben. Vgl. 5472. **5475**
- — Verhältniss Wilh. Hack's v. Brethein zu Fft. **5476**
- — Ffter Geleite für einen in der Acht befindlichen Hanauischen Juden. **5477**
- — Fft bescheinigt dem früher in Fft, jetzt in Büdingen wohnenden Joh. Guffer, dass er keine falschen Notariats-Instrumente gemacht habe. **5478**
- — Corr. Fft's betr. das Schloss Hattstein unter dem Amtmann Henne v. Fleckenboil. **5479**
- — Feindschaft Walter's v. Reifenberg mit Erzbischof Adolf v. Mainz und in Folge davon Bedrohung des Schlosses Hattstein. **5480**
- — Verhältniss des Cunz v. Fft und des Dietz zu Fft. **5481**
- — Fehde Johann's v. Schonborn, Abtes zu Blidenstadt, mit den Fftern Endres v. Kobburg, Dyl Kremer und Fullerheim. **5482**
- — Schuldforderung eines Aschaffenburger Juden an den Nicht-Ffter Gipel Snorre (v. Ofenbach). **5483**
- — Ansprüche des Landauers Hans Thyss an Fft wegen des Zolles. Vgl. 5498. **5484**
- — Fehde des Hans Odenwald mit Fft um Bernhard's v. Liederbach willen. **5485**
- — Graf Dieter v. Isenburg warnt Fft vor einem heranziehenden Gewerbe. **5486**
- — Graf Ludw. v. Isenburg bittet den Ffter Schultheissen, seine Vorladung des Klosters Marienborn weiter hinauszuschieben. **5487**
- — Acten betr. die bei Hattstein gelegenen Grundstücke des Henne v. Beldersheim: 1465—1466. **5488**
- — Verhältniss Philipp's v. Drahe und Jorg Dogel's v. Karben zu Fft. **5489**
- — Verhältniss des Sippe v. Assenheim, eines Knechtes des Grafen v. Katzenelnbogen und Hartmann's v. Cronberg, zu Fft: 1465 bis 1466. **5490**

1465.

— Kümmerung von Aschaffenburgern, Miltenbergern und Dieburgern durch den Ffter Peter v. Marpurg. **5491**
— Kümmerung eines von Eddersheim durch den Ffter Johannes Glune. **5492**
— Stadt Bacharach und Steg bittet Fft, einige Leute auf den Aussatz hin untersuchen zu lassen. **5493**
— Der junge Wicker Frosch in Fft nimmt, beleidigt, einem aus Bergen seinen Kittel auf dem Römerberg. **5494**
— Durch Georg Pfeffer zu Mainz geführte Verhandlung Fft's mit dem Pabste betr. Bestätigung der städtischen Privilegien und Verleihung eines Conservators der Privilegien. **5495**
— Kümmerung des Ffters Bechtold zu Kidrich. **5496**
— Schuldforderung eines Landauers an den Ffter Stocker Mathis v. Wissenburg. **5497**
— Fehde Fft's mit dem Landauer Hans Thyss, einem nachherigen Strassburger, in specie Beraubung des Ffters Melchior Blume und Ueberbringung des Raubes nach Scharfenberg. (Desgl. daraus entstandene Fehde Fft's mit Fried. v. Oberstein): 1465—1470. **5498**
— Kümmerung Heinrich's v. Drahe durch den Ffter Heinz Seckbach: 1465—1466. **5499**
— Der Kellner zu Sonnenburg schreibt an Fft wegen eines Vidimus der Freiheiten seines Herrn. **5500**
— Rechtsstreit eines Strassburgers mit einem Cölner. **5501**
— Graf Cune zu Solms bittet, seine Leute Briefe sehen zu lassen, die er in Fft hinterlegt hat. **5502**

1466.

— Corr. Fft's mit Worms und Ulm, betr. den Reichstag zu Ulm. **5504**
— Verhandlungen betr. eine zu Rodelnbach gelegene Gülte zu Gunsten des Schlosses Hattstein. **5505**
— Fft zeigt dem Grafen Cune v. Solms an, dass in dieser Gegend Reisige im Anzug seien. **5506**
— Nördlingen schickt an Fft Abschrift des neuen Landfriedens, welcher auf dem Nördlinger Reichstag erlassen worden ist. (Die Abschrift ist Reichssachen-Urkunden Nr. 252.) **5507**
— Bischof Ulrich v. Passau lässt in Fft Kleidung einkaufen und Geld leihen. **5508**
— Aussöhnung Fft's mit Clas Clobelauch, einem Diener Walter's v. Reifenberg, welcher dem Conr. v. Hattstein und Herm. v. Hoenwissel gegen Fft gedient hat, sowie Walter's v. R. mit Hartm.

1466.

Russe, welcher dessen Feind um des Erzbischofs Adolf v. Mainz willen geworden war. **5509**

— Zwist Fft's mit seinem früheren Schöffen Gipel Snorre oder von Offenbach, Beisassen zu Burg Friedberg, wegen eines Lehenhofes Gipel's in Oberrad und Gefangenhaltung des Letzteren (auch vor der Vehme verhandelt): 1466—1475. Vgl. 5556. **5510**

— Rechtsstreit des Eckargus (Eckarius) Wollensleher mit dem Ffter Hans Thomas über ein Pferd, soviel daraus erwachsend **5511**

— Verhandlungen mit dem Mainzer Erzstift betr. Häringe, welche den Fftern Konr. Kreber und seinem Eidam Hans Thomas zu Miltenberg weggenommen wurden: 1466—1469. **5512**

— Rechtsstreit des Ffters Sifr. Folcker mit Eberhard Riedesel wegen eines Gutes in Seckbach. **5513**

— Fehde Hartmann's v. Cronberg mit Dieter. v. Dietze, Conr. Mussenest und Eckard und Hilliger v. Langenauwe. **5514**

— Schuldforderung eines Lübeckers an den Ffter Hune Henne. **5515**

— Wetzlar bittet, weil es die Freiheiten Fft's erlangt hat, um Abschrift der dortigen Privilegien. **5516**

— Anspruch Gerlach's, Arnold's und Joh.'s v. Breidenbach an den Rath von ihrem Vorfahren Joh. v. Breydenbach gen. Breydenstein her, Fehde Fft's mit Gerlach v. Breydenbach und deshalb Klage vor einem Freistuhl: 1466—1470. **5517**

— Fehde Fft's mit Conr. Schenk zu Schweinsberg und mit Albrecht v. Voitzberg gen. Holzappel wegen einer Schuldforderung an die Ffter Johann und Jac. Heller: 1466—1476. **5518**

— Beschädigung eines Cölners in Fft. **5519**

— Fehde Fft's mit Jac. Smaldinst v. Kaltenwesten (West) wegen einer Schuldforderung des Letzteren an den Ffter Hauptmann Hamann Waldmann: 1466—1467. **5520**

— Ansprüche von Hanauern (Stadt-Hanauern) an eine Erbschaft in Hanau und dadurch entstandener Rechtsstreit derselben mit dem Ffter Henne Ganss. **5521**

— Zollbelästigung von Fftern in Worms. **5522**

— Fördernissbrief der Stadt Creuznach. **5523**

— Verhältniss Johann's v. Beldersheim zu Fft. **5524**

— Corr. Fft's mit Erzbischof Adolf v. Mainz, betr. die Verwaltung des Schlosses Hattstein und die von Adolf beabsichtigte Abtretung seines Antheils daran an die von Reifenberg. **5525**

— Fördernissbrief Memmingen's. **5526**

1466.

— Hans Stengel v. Strassburg erhält von Fft einen Gulden wegen seiner Bemühungen in Betr. der Venediger. **5527**
— Zwist der Stadt Speier mit ihrem Bischof. **5528**
— Rechtsstreit des Ffters Henne v. Glauburg mit den Herren von Eppstein und dem Grafen Otto zu Solms, betreffend des Ersteren Gerechtigkeiten in Butzbach. **5529**
— Gelnhausen leiht den Ffter Nachrichter. **5530**
— Fehde Fft's mit Hans Sprenckenring: 1466—1467. **5531**
— Speier kauft Salpeter in Fft. **5532**
— Der Abt zu Fulda bittet Fft um ein Gelddarlehen. **5533**
— Rud. v. Cleen bittet Fft um Zollfreiheit für erkaufte Dielen und schreibt über seine Feindschaft mit dem Ffter Diele Conz: 1466 bis 1467. **5534**
— Verhandlungen mit Gottfried von Eppstein, betr. die denen von Eppstein jährlich von Fft zu zahlenden 100 Gulden: 1466—1467. **5535**
— Henne v. Eschbach klagt über die Wortbrüchigkeit von genannten Herren, welche ihm für Gottfried von Eppstein Bürgschaft geleistet hatten. **5536**
— Der Bischof von Augsburg bittet Fft, den wider die Türken nach Nürnberg ausgeschriebenen Tag zu beschicken. **5537**
— Böswillige Veranstaltungen der Stadt Augsburg gegen Herzog Ludwig v. Baiern: 1466—1468. **5538**
— Zwist des Ffters Gipel Snorre v. Offenbach mit einem Hörigen Hermann's v. Carben. **5539**
— Kümmerung der Ffter Heinz Halgans und Herte Ort in Rüsselsheim durch den Pfarrer zu Gerau. **5540**
— Heinr. v. Bache bittet Fft, der Stadt Aschaffenburg, die ihm seine Geldschuld nicht zahle, kein Geleit zu geben. **5541**
— Schreiben der Stadt Villingen, betr. ein Theil eines Hauses in Fft, welches ein Villinger an den Ffter Dubech verkauft hat. **5542**
— Bestrafung des Ffters Peter Kreiche (auch Pet. Wincke) durch die Leute des Grafen Dieter v. Isenburg, weil er zu Höchst das Wegegeld überfahren habe. **5543**
— Corr. Fft's mit Nürnberg, betr. die Zollfreiheits-Recognitions-Gebühren des Ersteren in Nürnberg: 1466—1467. **5544**
— Graf Gerhard zu Sayn bietet der Stadt Fft an, etwaige Angelegenheiten derselben durch seinen an den Kaiser geschickten Gesandten besorgen zu lassen. **5545**
— Kümmerung eines von Selbold in Fft. **5546**

1467.

— Der Landmarschall zu Oestreich meldet der Kaiserin und den Räthen zu Wien die Ueberwindung und Bestrafung der böhmischen Rebellen (Abschrift). **5548**

— Corr. Fft's mit Heinz Butener v. Oberwolkach, betr. die Dornbusche: 1467—1468. Vgl. 5396. **5549**

— Gelnhausen bittet Fft, es auf dem kaiserlichen Tage zu Nürnberg zu vertreten. **5550**

— Fehde des Ort Landeck mit Friedberg und Verhältniss des Dietze gen. Faut zu Fft. **5551**

— Kümmerung eines Mainzers durch Spitzeholze in Fft. **5552**

— Bedrohung des Schlosses Hattstein durch Konr. v. Hattstein und Eroberung desselben durch Walter v. Reifenberg unter Gefangennahme des Fftischen und Kur-Mainzischen Amtmannes Henne von Fleckenboil. (Vgl. 5577.) **5553**

— Fft tritt seinen Antheil am Schlosse Hattstein an Grafen Johann v. Nassau, Eberhard v. Eppstein, Phil., Henne und Conrad v. Hattstein unter der Bedingung ab, dass diese innerhalb 6 Jahren die Befestigung des Schlosses bewerkstelligen, und dass Fft gegen das Baugeld seinen Antheil wieder erhalten kann: 1467—1468. (Vgl. 5220. 5525.) **5554**

— Fft ersucht Graf Dieter v. Isenburg, dem Joh. Rode seine geleistete Bürgschaft zurückzuerstatten. **5555**

— Zwist Fft's mit der Burg Friedberg wegen Gipel's v. Offenbach gen. Snorre und 1475 Stattgehabte Freilassung des Letzteren aus seiner langen Haft in Fft: 1467—1475 (auch vor der Vehme verhandelt und hervorgegangen aus einem Zwiste Gipel's mit Oberrad). (Vgl. 5510.) **5556**

— Strassburg bittet Fft um ein Zeugenverhör. **5557**

— Der Ffter Schultheiss Bernh. Kreiss berichtet von Heidelberg aus über Rüstungen des Markgrafen Albrecht und im Würtembergischen, über Michel v. Bickenbach, über des Pfalzgrafen Verhalten in Betr. des Juden Hirtz, über ebendesselben beabsichtigte Reise nach Nürnberg und über die Dinge in Böhmen. **5558**

— Kümmerung eines Cölners durch den Ffter Joh. v. Melenheim (Mulheim). **5559**

— Fördernissbrief der Stadt Wien. **5560**

— Erzbischof Adolf v. Mainz will 1000 fl. von Fft. leihen. (Dorsalnotiz.) **5561**

— Kümmerung des Schreibers des Grafen Phil. v. Hanau durch den Ffter Diener Clas Schirpe. **5562**

1467.

— Geldforderung eines v. Alzei an einen unbekannten Ffter. **5563**
— Fördernissbrief der Stadt Cöln. **5564**
— Verwendung des Grafen Cune zu Solms für einen aus Caldebach, der das dortige Gericht beleidigt hatte. **5565**
— Schreiben Henne's v. Hattstein, betr. zwei Kelche, von denen der eine zu Heimershusen in der Grafschaft Diez, der andere zu Born in der Höhe bei Königstein aus Kapellen gestohlen worden ist. **5566**
— Aufforderung Fft's an einen Ungenannten, sich zum Dienst zu rüsten und demnächst in Albich bei Alzei zu sein. **5567**
— Die Gemeinde Astheim raubt dem Ffter Scherer-Henne Vieh. **5568**
— Friedr., Henn, Conr. und Hartmann v. Beldersheim fordern von den Sachsenhäusern Elschin Hunermenger und Conrad Moller Erbgut, welches bei denselben hinterlegt sei. **5569**
— Speier bittet Fft, es auf dem (Städte-?) Tag in Regensburg zu vertreten. **5570**
— Betheiligung eines aus Alzei und eines aus Kronberg an der Verwundung des Sohnes des Ffters Jekel Koch: 1467—1469. **5571**

1468.

— Krieg des Landgrafen Ludwig v. Hessen mit dem Abt von Fulda. **5572**
— Beraubung Siegm. Rienecker's, eines Knechtes des Münzmeisters Erwin zum Stege, durch Heinz Ackermann, Heinz Krebs, Mich. Speck, Pet. v. Goldstein, Henne Kole, Michel Gunlin, Gerlach Leffel's Knaben und Hans Speck: 1468—1469. **5573**
— In der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts verfasste Geschichte des Schlosses Hattstein von 1379—1468. **5574**
— Rechtsstreit des Ffters Hans Schumecher mit einem aus Steinheim. **5575**
— Die Grafen Johann und Ludwig zu Helfenstein empfehlen dem Ffter Rath einen Rechtsstreit ihres Dieners Joh. Landeck. **5576**
— Feindschaft Walter's v. Reifenberg mit Erzbischof Adolf von Mainz und mit Fft, wegen seiner Eroberung des Schlosses Hattstein: 1468—1471. Vgl. 5553. **5577**
— Bekundung Friedberg's in Betr. des Ffters Heilehenn. **5578**
— Kümmerung von Leuten aus Darmstadt durch den Ffter Wig. Smydt, wegen einer Geldschuld des verstorbenen Grafen v. Katzenelnbogen. **5579**
— Rechtsstreit des Ffters Sifr. v. Spire mit einem aus Hoenburg. **5580**
— Corr. Fft's mit Landgraf Ludwig zu Hessen, betr. die Beraubung des

1468.

Kaiserlichen Zollschreibers zu Mainz durch Hans v. Wysental auf Orssberg. **5581**

— Geldschuld des Abtes von Fulda an Hermann und Georg Riedesel und Bürgschaft der Städte Grünberg und Marburg für dieselbe. **5582**

— Jedesmalige Ernennung eines Strassburger Kürschners durch die dortigen Kürschner zum Pelzwaaren-Unterkäufer in der Ffter Messe. **5583**

— Creditiv der Stadt Würzburg. **5584**

— Zwist Wenzel's v. Cleen mit den Erben Emrich's v. Carben. **5585**

— Rechtsstreit Gerlach's v. Londorf mit einem aus Hoiffheim. **5586**

— Festhaltung von Tuch der Ffter Heinr. Wijsse und Georg Blume auf Befehl des Abtes zu Fulda. **5587**

— Graf Ludw. v. Isenburg leiht den Ffter Züchtiger. **5588**

— Graf Otto zu Solms leiht den Ffter Meister Joh. Geldhus zu einer Verhandlung vor dem Kammergericht. **5589**

— Geldforderung eines v. Keyserslutern an eine ungenannte Ffterin. **5590**

— Rechtsstreit Henne Kemmerer's mit Jorg Brendel über den Schaaftrieb zu Seulburg. **5591**

— Betrügung einer Dienerin aus Buchen durch den Ffter Sattler Henne Sprendlingen. **5592**

— Beraubung des Ffter Münzmeisters Conz v. Stege durch Stamme v. Görtz gen. v. Slytze und Einige von Thungen. **5593**

— Beraubung eines aus Anwiller bei Fft. **5594**

— Der Ffter Rath erlaubt dem Grafen Ludw. v. Isenburg, Kornbühnen in Fft zu miethen. **5595**

— Wilhelm v. Schonborn und Philipp v. Landau nehmen in ihrem Rechtsstreit Fft zum Schiedsrichter an. **5596**

— Rechtsstreit des Ffters Sifr. Folcker mit den Centgrafen zu Eschersheim über dortige Grundstücke. **5597**

— Der Ffter Sifrid Folcker weigert sich gegen die Centgrafen zu Ginheim, die Landwehr an seiner dortigen Wiese herstellen zu lassen: 1468—1469. **5598**

— Gelnhäuser verwenden sich bei Fft betr. Ansprüche der Gele Schecze an Hartm. Dude. **5599**

— Die zwei Marktschiffer zwischen Fft und Mainz beschweren sich über Beeinträchtigung durch die Frühschiffer. **5600**

— Eberh. v. Heusenstamm bittet Fft um Vidimirung eingesandter Lehenbriefe. **5601**

1468.

— Gelnhausen bittet um den in Ffter Diensten stehenden Meister Hans Knor zur Reparatur seiner Mühle. **5602**
— Phil. v. Eppstein bittet um Gnade für seinen in Fft bussfällig gewordenen Diener. **5603**
— Beraubung eines Hrn. v. Eppstein durch Clas Clobelauch, Heinr. Leschenbrand, Axhenne und Fritz v. Riffenberg. **5604**
— Creditiv der Stadt Oppenheim. **5605**
— Ein Wormser hat eine Oppenheimerin, gegen die Oppenheimischen Privilegien, in Fft gerichtlich belangt. **5606**
— Händel des Ffters Henne v. Soden mit einem Knecht des Gilbr. Weise v. Fuerbach. **5607**
— Gelnhausen bekundet eine gerichtliche Aussage des Ffters Bernh. Rorbach betr. eine Gülte einer Gelnhäuserin zu Gunsten Heinr.'s Rorbach. **5608**
— Die Baumeister der Kirche zu Kronberg bitten Fft um Steine. **5609**
— Zwei Pfalzgrafen am Rhein bitten Fft, Quecksilber aus deren Gruben wiegen zu lassen. **5610**
— Schuldforderung des Grafen Otto zu Solms an die Stadt Grünberg. **5611**
— Schiedsspruch des Pfalzgrafen Friedrich zwischen Simon von Balsshoffen (und Idel Schelm) und Graf Phil. zu Hanau betr. Simon's (und Schelm's) Rechte zu Seckbach und Bornheim. **5612**
— Fördernissbrief der Stadt Speier. **5613**
— Angabe der Zeugen bei einem durch Junker Friedr. v. Stein begangenen Viehraub. **5614**
— Der Ffter Schultheiss Bernh. Kreyss warnt Fft wegen Anschlägen auf das Vieh beim Goldstein und berichtet, dass der Grosssultan dem Türken über 100,000 Mann erschlagen habe. **5615**
— Rechtsstreit zweier Pfälzer vor dem Ffter Reichsgericht. **5616**
— Ansprüche Jorg und Erwin Dugel's v. Carben wegen der angeblichen Theilnahme Fft's an der Zerstörung des Schlosses (Klein-) Carben unter König Ruprecht: 1468—1470. **5617**
— Rechtsstreit des Giessener Rentmeisters mit dem dortigen Pfarrer Joh. Sile, Kanonikus zu St. Leonhard in Fft. **5618**
— Zollbelästigung des Ffters Veltin Vese in Worms. **5619**
— Viehraub begangen an den Fftern Schererhenne, Pet. Graus und Rule Swab durch den Katzenelnbogen'schen Zöllner zu Algesheim. **5620**
— Kümmerung von Friedbergern durch den Ffter Diele Conze. **5621**
— Geldforderung des Ffters Heinr. Rode an Wetzlarer. **5622**

1468.

— Graf Phil. zu Hanau verlangt von Fft. die Losgebung des Bürgers Isernhenchin und seiner Gattin als Hanauischer Hörigen, welche einen Rechtsstreit mit dem Centgrafen v. Bischofsheim haben. **5623**
— Fft mahnt den Erzbischof Adolf von Mainz an die Rückzahlung seines Anlehens. **5624**
— Desgl. den früheren Erzbischof von Mainz Dieter v. Isenburg. **5625**
— Fft's Corr. mit Graf Johann v. Nassau betr. einen Erbzins, welcher zwischen der Mutter Ort Landeck's und ihren Stiefsöhnen Jacob und Johann streitig ist. **5626**
— Fft schlägt des Grafen Otto zu Solms Bitte, ihm Büchsen und Pulver zu leihen, ab. **5627**
— Herm. Laubengel, Diener Hermann's v. Hoenwissel, berichtet über eine Beraubung von Fftern durch diesen und ihn. **5628**

1469.

— Beraubung des Ffters Hans Thomas und Verhältniss des Grafen Albrecht zu Sulz dazu. **5629**
— Verhältniss Johann's v. Beldersheim zu Fft. **5630**
— Jac. v. Cronenberg leiht den Ffter Diener Wilbald. **5631**
— Schuldverschreibung Friedrich's vom Oberstein zu Gunsten Phil. Lusser's zu Lamsheim. **5632**
— Verhältniss des Marx Knebel v. Katzenelnbogen an der Beraubung von Fftern. **5633**
— Creditiv der Stadt Gelnhausen. **5634**
— Rechtsstreit des Dorfes Seckbach und des Ffters Engel Frosch, betr. ein dortiges Grundstück des Letzteren, sowie des Letzteren und des gräflich Hanauischen Schreibers, betr. Beleidigungen. **5635**
— Rechtsstreit der Gelnhäuser Tuchhändler mit Friedr. v. Glauburg wegen einer Mühle. **5636**
— Corr. Fft's mit Antwerpen betr. Leibgedinge von Fftern in Antwerpen. **5637**
— Fördernissbrief Strassburg's. **5638**
— Rechtsstreite von Seckbachern, Birgelern, Eschersheimer, dem Ffter Gutleuthof und dem Ffter Heil. Geist-Spital, betr. Grundstücke in den zuerst genannten Orten: 1469—1471. **5639**
— Rechtsstreit des Ffter Schultheissen Bernh. Kreis mit Wipr. Rabenolt v. Tannenberg, betr. ein verkauftes Pferd: 1469—1470. **5640**
— Kümmerung eines Niersteiners durch die Ffterin Else Becker. **5641**

1469.

— Graf Otto zu Solms bittet, ihm den Doctor (Gelthus?) länger zu leihen. **5642**

— Corr. Fft's mit Joh. v. Schoneborn betr. abhanden gekommene Turnier-Waffen des Letzteren: 1469—1479. **5643**

— Herm. und Georg Riedesel bitten Fft um Geleite für ihren Caplan. **5644**

— Kümmerung eines aus Wonnecke durch die Ffterin Else Bruer. **5645**

— Berichte von Dr. Gelthus, Dr. Ludw. zum Paradies, der Stadt Nürnberg, der Stadt Olmütz und des Obersthofmeisters v. Böhmen über die Verhältnisse Kaisers Friedrich III. zu Georg Podiebrad v. Böhmen, zu Baumkircher und zu Matthias v. Ungarn, sowie über des Letzteren Verhältniss zu Podiebrad. **5646**

— Gilbr. Weise v. Furbach nimmt ein durch Gottfr. v. Fleckenbol bewohntes Haus zu Fft in Anspruch, und führt einen Rechtsstreit mit dem Ffter Joh. Sasse über eine Korngülte: 1469—1482. **5647**

— Geldforderung der Gräfin Anna v. Katzenelnbogen an die Erben des Ffter Hauptmannes Hamman Waldmann. **5648**

— Der Ffter Hauptmann Mich. zu Bickenbach bittet um Urlaub wegen seiner Angelegenheit mit dem von Eppstein, und schreibt über einen Strassenangriff seines Knechtes Axhenne. **5649**

— Phil. und Hans v. Cronberg bitten Fft um Aufnahme eines aussätzigen Dieners in den Gutleuthof. **5650**

— Miltenberg leiht den Ffter Züchtiger. **5651**

— Rechtsstreit einer Ffterin mit der Stadt Steinheim. **5652**

— Festhaltung zweier Hoenburger in Fft wegen des Junkers v. Eppstein. **5653**

— Gobel Kranch v. Lamsheim macht einen Verbund mit Fft und berichtet, dass der Herzog v. Burgund dem Herzog v. Oestreich das Sundgau, Breisgau und Taubergau abgekauft, sowie über das Verfahren des Königs v. Frankreich gegen den Card. von Anjou und den Bischof von Verdun. **5654**

— Beraubung des Ffters Conz Bolender durch Henchin v. Hanxleiden zu Scharpenberg. **5655**

— Rechtsstreit eines Oppenheimers mit dem Ffter Wolffhenne: 1469 bis 1471. **5655b**

— Ein Wirth zu Mainz berichtet nach Fft über Briefe. **5656**

— Der Procurator Bertold Happ berichtet an Fft über die Sache Unckel's am westfälischen Gericht. **5657**

— Beraubung eines Ffters durch Herm. v. Siegen gen. Pannkuche,

1469.

einen Knecht des Bernh. v. Kirchdorf gen. Liederbach: 1469 bis 1470. **5658**

— Creditiv des Erzbischofs Adolf v. Mainz. **5659**

— Kümmerung derer v. Waldenstein durch einen aus dem Schlosse Lindheim und durch Gottfr. Fleckenboil. **5660**

— Graf Dieter v. Isenburg leiht von Fft den Büchsenmeister und Glockengiesser Martin für eine Arbeit an einem Bergwerk. **5661**

— Geldforderung eines Sprendlingers an den Ffter Schwarzhenn v. Offenbach. **5662**

— Creditiv Oppenheim's betr. einen Barfüsser und eine Brandstifterin. **5663**

— Herzog Wilhelm v. Sachsen verwendet sich bei Fft für einen Unterthan, welchen Jorg v. Landau benachtheiligt hat. **5664**

— Graf Dieter v. Isenburg leiht den Ffter Stadt-Advokaten Dr. Joh. Gelthuss. **5665**

— Corr. betr. den Städtetag zu Schwäbisch-Gemünd und die Beschwerden der Reichsstädte über den kaiserl. Hof. **5666**

— Michel und Anna von Bickenbach empfehlen Henne Kluppel und Axhenne zur Aufnahme als Ffter Diener. **5667**

— Beraubung des Lautenschlägers des Herzogs Albrecht v. Braunschweig durch Gernand Leffel, Heinr. Krebs und Wingarter. **5668**

— Beraubung des Jost Amper durch des Sprengers v. Fils Knechte. **5669**

— Fehde des Ffter Söldners Pet. v. Babenhausen gen. Goldstein mit Ott v. Buchenau, Probst zu Fulda. **5670**

— Beraubung von fünf kaiserl. Pfeifern bei Nieder-Erlenbach und deshalb Gefangennehmung Heinrich's v. Drahe durch Ackermann und andere Ffter Söldner: 1469—1470. **5671**

— Conr. Fft's mit Gottfried von Eppstein betr. die von Ersterem jährlich an die Herren zu Eppstein zu zahlenden 100 fl. **5672**

— Schuldenwesen des nach Ursel übersiedelten Ffters Peter Stoffels. **5673**

— Graf Ludwig v. Isenburg bittet Fft um Zollfreiheit für durchpassirenden Wein. **5674**

— Fördernissbrief des Abtes Joh. v. Fulda. **5675**

— Erzbischof Adolf v. Mainz bittet Fft um Geleite für heimkehrende Schwarzburgische Gesandte. **5676**

— Festhaltung von Waaren des Ffters Steph. Smyd zu Treise. **5677**

— Beraubung eines von Aachen und des Ffters Steph. Smyd durch Kassel-Henchin, Lor. Budener und Eppelchin: 1469—1470. **5678**

1469.

— Beraubung oder Gefangennehmung der Ffter Schererhenne, Rule Swab, Conz v. Soden und Joh. Wissgerber durch Clas v. Born gen. Machleyt, Hans und Curt v. Boyneburg, Helwig v. Ruckershusen, Eberh. v. Hollingshusen, Ludw. und Conr. v. Hattenbach und Joh. v. Treisbach, sowie Fehde Fft's mit Joh. v. Nordeck zu Rabenau: 1469—1489. **5679**

— Graf Cune zu Solms verwendet sich für den Trompeter der Ffter. **5680**

— Der päpstliche Legat fordert Fft von Regensburg aus auf, den Reichstag zu Nürnberg gegen die Hussiten zu beschicken. **4479**

1470.

— Creditiv des Mainzer Domstiftes. **5681**

— Berathung zwischen Fft, Cöln, Mainz, Strassburg, Antwerpen und andren niederländ. Städten über den Handel mit Häringen und Bückingen. **5682**

— Geldschuld der Gebrüder Herm. und Georg Riedesel an einen Cölner und an den Ffter Conr. zur Smytten oder Conr. v. Gelnhusen. **5683**

— Zwist Kraft's v. Beldersheim mit dem Ffter Sifr. Folker wegen eines v. Solms'schen Lehens. **5684**

— Erzbischof Adolf v. Mainz bittet Fft um Geleite für einen Herrn des Domstiftes. **5685**

— Beraubung eines aus Hanau durch den zum Freienstein in Fft. **5686**

— Födernissbrief des Hanauischen Amtmannes zu Ortenberg. **5687**

— Bescheinigung, dass der in Giessen wohnende Ffter Heinr. Fuest nicht vorflüchtig ist. **5688**

— Födernissbrief der Stadt Speier. **5689**

— Schuldforderung der Grafen Johann zu Nassau und Gerhard zu Sayn an den Erzbischof Adolf und das Stift zu Mainz, herrührend von einer Geldschuld der zwei Letzteren an Graf Wilh. v. Virneburg. **5690**

— Beraubung eines gräfl. Hanauischen Boten durch Conz Kriegk v. Altheim. **5691**

— Fehde des Bischofs Rudolf v. Würzburg mit Michel, Arnold und Jorge v. Rosenberg. **5692**

— Der Ffter Rath warnt seine Mitglieder Gilbr. v. Holzhusen, Walter Schwarzenberg und Heinr. Wisse vor den neuen Feinden Wipr. Rabenolt und Herm. v. Siegen. **5693**

1470.

— Memmingen hat beim Ffter Ulr. Nuwhus Geld hinterlegt zur Zurückzahlung eines von Jacob Brun, Wicker Welder und Irmel v. Spannenberg erkauften Gülte. **5694**

— Burg Gelnhausen bittet Fft um Rechtsunterweisung für einen Mann. **5695**

— Feindschaft des Grafen Otto v. Waldeck mit Erzbischof Adolf v. Mainz wegen nicht bezahlter Geldschuld. **5696**

— Wimpfen will Salpeter in Fft kaufen. **5697**

— Kur-Mainzischer Fördernissbrief. **5698**

— Einer aus Gudensberg warnt vor einer Reiterschaar, welche von der Mosel her nach dem Westerwald ziehen will. **5699**

— Fördernissbrief des Grafen Phil. zu Hanau. **5700**

— Räuberei des Heinz v. Wenichs, eines Knechtes des Landgrafen v. Hessen und der Gebrüder Herm. und Georg Riedesel. **5701**

— Katzenelnbogen bittet Fft um Zollfreiheit für Quadern zur Kirche in Gerau. **5702**

— Ffter Rathsschreiben an die zum Kaiser geschickten Dr. Joh. Gelthus und Gilbr. v. Holzhusen, betr. die Ffter Judenschaft und den Krieg der beiden Pfalzgrafen miteinander. Vgl. 5709. **5702b**

— Stadt Cöln verlangt, dass die Ffter mit den Leuten des geächteten Landes Geldern nicht Handel treiben. **5703**

— Rechtsstreit von Wormsern mit einem Juden. **5704**

— Geldforderung eines Juden im Fürstenthum Anhalt an einen Juden in Fft. **5705**

— Fftische Instruction für die Sendung von Dr. Gelthus und Gilbr. Holzhusen an den Kaiser, betr. den Reichszoll in Mainz, die Verhältnisse der Ffter Judenschaft, die Vorladung Heinr. Krencker's vor die Vehme, die Landwehr und Warten zu Fft, die Versagung einer Messe zu Mainz, Herzog Wilh. v. Braunschweig, die Kur-Mainzische Münze, Burg Friedberg, den Pfalzgrafen Ludwig und die Reichssteuer. Vgl. 5702b. 5709. **5706**

— Beschuldigung, dass Friedr. v. Usingen dem Kloster Spanheim Pferde geraubt habe. **5707**

— Erzbischof Adolf v. Mainz stellt das Stapelrecht der Stadt Mainz wieder her. **5708**

— Ffter Rathsschreiben an die zum Kaiser gesandten Deputirten, betr. den Krieg der beiden Pfalzgrafen, Ffts Reichshilfe, den Widerstand der Herren des Dreieicher Wildbannes gegen die Erbauung der Sachsenhäuser Warte, die Vorladung Heinr. Krenckers vor einen Freigrafen und die Juden. Vgl. 5702b. 5706. **5709**

1470.

— Geldforderung eines Ffter Juden an einen Mainzer. **5710**

— Belangung des Ffters Idenwijgel vor der Vehme durch einen Hanauischen. **5711**

— Rechtsstreit zweier Fechenheimer, Hörigen Hartmann's v. Cronberg, mit dem Ffter Wigel Gast. **5713**

— Der Schultheiss zu Ompstadt (Omstadt) berichtet dem Ffter Rath über die Eroberung von Wald-Böckelheim, Sobernheim, Monzig und Monsheim durch den Pfalzgrafen. **5714**

— Beraubung der vom Kaiser heimkehrenden Ffter Hans v. Ergersheim, Hartm. Becker und Walter Schwarzenberg durch Georg und Mich. v. Rosenberg und Hülfegesuch Fft's deshalb bei Markgraf Albrecht v. Brandenburg: 1470—1478. **5715**

— Kaiser Friedrich III. fordert Fft zur Verantwortung auf, weil es dem Pfalzgrafen Friedrich wider den kaiserl. Hauptmann Pfalzgrafen Ludwig Hülfe geleistet. **5716**

— Beraubung des Ffters Wigel Marckel im Badischen: 1470—1471. **5717**

— Die Herzöge v. Braunschweig lassen zu Nordheim Lübeck'sche und Fftische Waaren wegnehmen, weil dieselben durch die geächtete Stadt Lüneburg gefahren worden waren; Kaiser Friedrich befiehlt vergebens, den Fftern ihre Waaren zurückzugeben: 1470—1475. **5718**

— Zollbelästigung der Ffter Wigel Markel gen. zu Grünau, Eckart und Walter v. Grünberg in Schlettstadt: 1470—1483. **5718b**

— Die Stadt Fft lässt ein Notariats-Instrument machen, um zu protestiren gegen die von Markgraf Karl zu Baden an die Ffter Judenschaft gemachte Forderung, den Opferpfennig, die halbe Judensteuer und den zehnten Pfennig dem Kaiser zu entrichten. **5719**

— Anordnung von Sicherheitsmassregeln für die Herbstmesse von 1470, sowie um die Zeit von 1470 herum. **5720**

um 1470.

— Von Seiten des Grafen zu Solms wird dem Ffter Walther Schwarzenberger geboten, das Haus zu Wecksheim zu bauen, widrigenfalls man seinen dortigen Pacht einhalten wird. **5721**

— Verhandlung mit dem Grafen v. Hanau wegen der Landwehr. **5722**

1471.

— Corr. Fft's mit Gottfried von Eppstein, betr. die von Fft an die Herren v. Eppstein jährlich zu zahlenden 100 fl: 1471—1475. **5723**

— Michael von Bickenbach, Ffter Stadthauptmann, bittet um Urlaub. **5724**

1471.

— Creditiv der Stadt Nordhausen. **5725**

— Desgleichen des Bischofs Ulrich zu Passau. **5726**

— Corr. zwischen Fft und Cöln über den Reichstag, welcher wegen der Türken in Regensburg gehalten werden soll. **5727**

— Der Gouverneur zu Luxenburg, Markgr. Rudolf v. Hochberg schreibt über die Kaufleute v. Brügge, welche um der Herren v Burgund willen gefangen worden seien. **5728**

— Gelnhausen leiht den Ffter Scharfrichter. **5729**

— Belangung Fft's vor westfälischem Gerichte durch Heinr. Krenker, einen Ffter. Vgl. 5706. 5709. **5730**

— Kümmerung von Gütern des verstorbenen Mich. v. Bickenbach durch Marg. Forstmeister, Hanauische Hofdienerin. **5731**

— Geldforderung Philipp's von Hohenstein an Graf Phil. zu Nassau und Versetzung v. Reichelsheim und Wehen dafür. **5732**

— Ffter Geleite für die Statthalter v. Kur-Mainz und deren Abgesandten. **5733**

— Belehnung Philipp's v. Hattstein mit den Ffter Lehen zu Hattstein. **5734**

— Acten betr. die Hinterlassenschaft Michael's von Bickenbach und dessen Geldschuld an den Ffter Rath. **5735**

— Geldschuld des Gottfried-Henne an Fft und Verdacht seiner Betheiligung an einem Raube. **5736**

— Stadt Trier bittet Fft um Mittheilung seiner Ordnung über die Benutzung der Mühlen. **5737**

— Acten betr. die zu Fft gehaltenen Städtetage (hauptsächlich wegen der Hülfe wider die Türken): 1471—1473. **5738**

— Anspruch des Grafen zu Hanau Namens des Bornheimer Berges an den Sachsenhäuser Heinz Reidel, welcher Heinz Henhuser ermordet hatte; ferner Zwist Fft's mit ihm wegen eines Grabens im Rieder Bruch, wegen des Gutleuthofs-Gutes in Eschersheim, wegen der vor die Vehme gebrachten Streitsache der Ffter Diet. Specht und Hans Wisse, und wegen der Gerechtigkeit in Hausen; ferner Fürbitte Dieter's v. Isenburg für Heinz Reidel und für die ausgewiesene Hessin; endlich Streit über die Gerechtigkeit zu Fechenheim (dabei die Ffter Herte Wiss und Sifr. v. Spire). Hieran knüpfen sich noch, von 1474 an, Streitigkeiten Fft's mit Hanau wegen des Zwistes der Wittwe des Ffters Pet. Winck mit Wilh. Schonenberg und wegen der Gerichtsbarkeit in Seckbach, sowie Verkauf Seckbach's und der Schelm'schen Rechte zu Bornheim an die Stadt Fft: 1471—1476. **5739**

1471.

— Fftische Rathschlagungen, betr. die Beschlüsse des Regensburger Reichstages über den Türken-Krieg, den Landfrieden und Anderes, sowie betr. das auf dem Ffter Städtetag darüber zu Beschliessende. **5740**

— Bericht der von dem Ffter Städtetag wegen des Anschlages zum Türken-Kriege an den Kaiser abgeordneten Gesandtschaft. **5741**

— Kaiser Friedrich III. hebt die vom Rottweiler Gericht ausgesprochenen Achtserklärungen gegen die im Mainzer Stift wohnenden Schuldner auf. **5742**

— Verhältniss des Dieter v. Lutter in Mainz zu Fft: 1471—1472. **5743**

— Fftische Sicherung Wernher's von der Reben, Schwagers von Herm. und Georg Riedesel, in deren Feindschaft mit dem Erzbischof v. Mainz: 1471—1472. **5744**

— Verzeichniss aller deutschen Reichsstände von 1471 ab (der Schrift nach im 17. Jahrhundert verfertigt). **5745**

1472.

— Aachen bittet Fft um ein Darlehen. **5746**

— Kaiser Friedrich III. fordert den Grafen v. Hanau auf, Eberhard v. Heusenstein (Heusenstamm) seinem abgefertigten Gesandten Georg Hessler beizugeben. **5747**

— Oppenheim zeigt die Verlegung seiner drei Jahrmärkte von dem Sonntag auf Montag und Dienstag an. **5748**

— Copie des Schreibens, durch welches der Ffter Städtetag der Stadt Augsburg seine Beschlüsse mittheilt. **5749**

— Corr. Fft's mit Nürnberg und Schweinfurt betr. den damaligen Städtetag. **5750**

— Fehde Fft's mit Niclas Bingeler gen. v. Hocheim, einem Helfer des Hans Thiss v. Strassburg. **5751**

— Corr. Fft's mit Friedberg, betr. die von Friedberg an seine Pfandherren zu zahlende Steuer: 1472—1473. **5752**

— Fft schreibt an Strassburg betr. eine Bürgschaft, welche der Ffter Bereiter Heilm. v. Wolpach für einen Strassburger bei dem Ffter Joh. zum Raben geleistet hat. **5753**

— Zwist der Wittwe Hamann Waldmann's mit Friedr. v. Beldersheim und deshalb Fehde des Letzteren mit Fft: 1472—1473. **5754**

— Fehde Hermann's v. Siegen gen. Pfankuch mit Fft. **5755**

— Der Schultheiss v. Ortenberg glaubt sich durch die Wittwe des Ffters Ulrich Swarz betrogen. **5756**

— Ansprüche eines Fuhrmannes aus Sula an den Ffter Joh. v. Melleym (Melem). **5757**

1472.

— Corr. Fft's mit seinen an den Kaiser abgeordneten Gesandten Dr. Joh. Gelthus und Ludw. Waldeck, betr. 1) den Türkenkrieg und den Reichsanschlag dafür, 2) die Sache des in Schuldhaft genommenen Claus Bauari, 3) die Sachsenhäuser Warte, 4) einen Zwist Fft's mit Graf Phil. v. Hanau, 5) desgleichen mit dem Landgrafen v. Hessen, 6) die Ffter Judenschaft, 7) die Lehen: 1472 bis 1474. (Eine Fortsetzung befindet sich in der Abtheilung Bornheimer Berg.) **5758**

— Die Stadt Nuys beklagt sich, dass Erzbischof Ruprecht v. Cöln sich insgeheim ihrer habe bemächtigen wollen. **5759**

— Verhältniss des Hans Meyenberg, eines Knechtes des Wild- und Rheingrafen Friedrich zu Dhune, zu Fft. **5760**

— Eingriffe Heilmann's v. Prumheim in Gericht und Verwaltung von Rödelheim. **5761**

— Fördernissbrief der Stadt Schlettstadt. **5762**

— Zwist des Fftrs Friedr. Nebenzel (Nebenzeil) mit seiner Mutter in Gelnhausen. **5763**

— Geldforderung Ludwig's v. Rumpenheim, eines Dieners des Grafen Heinr. v. Henneberg, an den Ffter Clas Lewe. **5764**

— Kümmerung eines Ffter Juden in Oppenheim. **5765**

— Fördernissbrief des Grafen Cune zu Solms. **5766**

— Verhaftung eines Ffter Juden in Mainz wegen Ausgabe verbotener Münzen. **5767**

— Fördernissbrief des Bischofs Ruprecht v. Strassburg für eine Frau aus Zabern. **5768**

— Feindschaft des Erzbischofs Adolf v. Mainz mit Herm. und Georg Riedesel, Heinr. v. Bach und Axhenne v. Schweinheim: 1472 bis 1473. **5769**

— Verhaftung des Ffters Diele Kremer als des Jagens im Wildbann verdächtig. **5770**

— Das Mainzer Domstift versagt dem Junggrafen Joh. v. Nassau den ihm von Graf Johann v. Nassau abgetretenen Antheil am Zoll zu Ehrenfels: 1472—1473. **5771**

— Rechtsstreit von Ffter Juden mit einem von Orba. **5772**

— Der Ffter Hans Esel hat den Schreiber Conrad's v. Bickenbach verläumdet. **5773**

— Schreiben Fft's an Graf Dieter v. Isenburg betr. Verhandlungen wegen des Geleitsgeldes am Main. **5774**

— Aussagen v. Fftern über das ihnen auf dem Main abgenommene Geleitsgeld. **5775**

1472.

— Angabe der Pferde und Knechte, mit welchen Fft gerüstet ist, oder der sogen. Stärkung (der gewöhnlichen Söldner). **5776**

1473.

— Beschwerde der Ffter Fischer Henne Kürschener und Joh. Wigel über das Verbot der Benutzung der durch sie von Katzenelnbogen und Isenburg bestandenen Main-Fache zu Kelsterbach und am Hollerreyn. **5777**
— Vorbescheidung des Zollschreibers zu Höchst nach Fft, wegen eines Hofmannes zu Schweinheim. **5778**
— Geldschuld des Domstiftes zu Mainz an den Grafen Joh. zu Nassau. **5779**
— Schreiben Conrad's v. Swalbach an Gernand v. Swalbach, betr. ein undeutliches Verhältniss zu Joh. von der Rabenauwe. **5780**
— Geldforderung des Ffters Steph. Smit an Leute in Saarbrücken. **5781**
— Fehde Fft's mit Max Knebel v. Katzenelnbogen. **5782**
— Henne v. Stockheim bittet Fft um Geleite für einen Juden. **5783**
— Schreiben Göttingen's betr. die Geldforderung eines Hintersassen Friedrich's v. Hardenberg an den Ffter Conz Bolender. **5784**
— Schuldforderung des Ffters Jorge Osterich an Leute in Grünberg. **5785**
— Kümmerung der Wittwe des Ffters Joh. Drutmann, einer geborenen Wisse, in Steinheim. **5786**
— Der Caplan Joh. Vach warnt von Gratz her Fft vor einem Ueberfall, und gibt Nachrichten über Vorfälle in München, den König von Ungarn und die Türken. **5787**
— Stadt Würzburg beansprucht Zollfreiheit in Fft. **5788**
— Gleichzeitiger Bericht über die Reise des Kaisers Friedrich III. von Gratz bis Coblenz, nebst Beschreibung seines Aufenthaltes in einzelnen Städten dabei. **5789**
— Zwist eines gräflich Hanauischen Juden mit einem Fftischen. **5790**
— An die Stadt Metz gerichteter Bericht (im Entwurf von der Hand eines Fftischen Schreibers) über die Ueberfallung einer ungenannten Stadt durch den Herzog v. Lothringen und dessen dabei erlittene Niederlage. **5791**
— Geleite für zwei gräflich Wertheimische Juden, welche in Fft studiren wollen. **5792**
— Die Stadt Zürich berichtet der Stadt Fft aus Anlass der Züricher, welche in der Ffter Messe gewesen waren und sich vor Eberhard's Brunen Knecht und einem gegen Zürich ergangenen kaiser-

1473.

lichen Erlass fürchteten, über einen in ihr durch Eberh. Brun begangenen Mord. **5793**

— Hans Erer und ein Anonymus melden dem Ffter Rath von einer vorgehabten Zusammenkunft des Kaisers mit dem Herzog v. Burgund, von einem Zuge des Herzogs v. Mailand, von einem Zuge des Pfalzgrafen, von Truppenbewegungen aus dem Sundgau durch den Canton Basel nach Italien. **5795**

— Geleitsgesuch von Fft für einen Rieneck'schen Juden. **5796**

— Copie eines Verbundbriefes Wigel's v. Uffhoffen mit Hans v. Cronberg und Dienst-Instruction für den Kellner in Cronberg. **5797**

— Schuldforderung des Junkers Phil. Fulhaber zu Wächtersbach an den Ffter Wigand Ackermann. **5798**

— Bericht aus Udenheim an Dr. Gelthaus und Ludwig Waldeck in Fft, betr. den Kaiser, die Schweizer, Burgund, Frankreich, Oestreich, Mülhausen (i. Elsass), Italien, den Pfalzgrafen, Friesland, das Verhältniss v. Basel, Colmar und Schlettstadt zum Kaiser. **5799**

— Fft gibt seinem Abgeordneten Joh. Gelthus Nachrichten und Befehle betr. den Reichstag zu Augsburg, den Kaiser, die Sache Treisbach's und die von anderen Reichsstädten dem Kaiser gemachten Geschenke. **5800**

— Beraubung eines Hörigen des Grafen Joh. zu Nassau. **5801**

— Verhältniss des Melch. Ripprecht v. Büdingen zu Fft und zu Machleit. **5802**

— Reidemeister-Buch von 1473—1485, enthaltend Annahme und Aussendung von Söldnern im Kriege Fft's mit Macheleit (1473), mit denen von Rabenau (1473), mit Friedr. Honigk (1475), mit Diez Rabenold (1478) und mit Anderen, welche Dortelweil gebrannt haben (1485). **5803**

— Unberechtigte Dienstforderung der Vormünder von Hartm.'s v. Cronberg Kindern an Leute zu Hausen wegen ihrer Güter in Rödelheim: 1473—1474. **5804**

— Warnende Anzeigen des Asmus Buckseck an Fft, betr. die Feindschaft Fft's mit denen von Rabenau. **5805**

— Fft bittet den Grafen Dieter v. Isenburg um Zollfreiheit für durch Höchst zu passirenden Wein. **5806**

— Kaiser Friedrich III. bittet Fft, ihm 4000 fl. zu leihen. **5807**

— Berichte vom kaiserlichen Hofe (aus Cöln) an Dr. Gelthus in Fft. **5808**

— Berichte der Ffter Gesandten (Dr. Gelthus, Arn. v. Holzhusen

1473.

und Ludwig Waldeck) vom Niederrhein her über den Kaiser: 1473 u. 1474. **5809**

— Fftisches Rathsschreiben an die zum Kaiser gesendeten Dr. Gelthus, Arn. v. Holzhusen und Ludwig Waldeck, betr. Anforderungen des Grafen Albr. zu Mansfeld (für Conr. von Bickenbach und Schenk Phil. zu Erbach), wegen des Schlosses Bickenbach. **5810**

— Corr. Fft's mit Nürnberg, betr. des Kaisers Reise am Rhein. **5811**

— Fft überschickt einen kaiserlichen Brief an Eberh. v. Eppstein. **5812**

— Friedr. v. Reifenberg bittet Fft, Phil. v. Hattstein mit dem Hattsteiner Lehen zu belehnen. **5813**

— Angabe der Schutzmaassregeln, welche Fft in seiner Fehde mit Landgraf Heinrich v. Hessen und mit Joh. von der Rabenau zu Bonames, Erlenbach und Sulzbach traf. **5814**

— Empfang des Bonameser Lehens durch Fft. **5814**a

1474.

— Reichskrieg gegen Karl den Kühnen von Burgund und Theilnahme Fft's an jenem Zuge, auch an der Belagerung von Neuss: 1474 bis 1476. **5814b. 5838—43**

— Corr. Fft's mit Schwäbisch-Hall wegen der Reise des Kaisers. **5815**

— Gesandtenberichte und Corr. Fft's betr. des Kaisers Reise von Wiesbaden nach Fft, Aschaffenburg, Rotenburg a. Tauber und Nürnberg. **5816**

— Fehde des Ffter Dieners Heinrich v. Prumheim gen. Kecke mit Joh. Brendel v. Hoenburg. **5817**

— Fehde Fft's mit Gerh. v. Buchseck gen. Russer. **5818**

— Adolf Knoblauch bittet seinen Schwager, Matern Folker, Zolldiener in Mainz, zu ihm zu kommen. **5819**

— Georg, Conr. und Erwin Togel v. Carben verwenden sich für den in Fft gefangen gesetzten Henne Buchseck, ihren Verwandten. **5820**

— Der Hofmann zum Gutleuthof rechtfertigt sich wegen Ueberfahrens von Verdächtigten über den Main. **5821**

— Geldschuld des Erzbischofs und Domstiftes von Mainz an Herm. und Georg Riedesel und Bürgschaft des Grafen Siegmund v. Gleichen für sie. **5822**

— Verhandlungen des Städtetages zu Esslingen. **5823**

— Kaiserlicher Befehl an Fft im Rechtsstreite Conr. Aspach's mit Friedr. Nachtrabe. **5824**

— Wimpfen ertheilt Kundschaft im Rechtsstreit eines Ffter Juden. **5825**

1474.

— Der Ffter Hans Offsteiner schreibt an Pet. Gamp beim kaiserlichen Hofe in Betr. seines Bruders Jacob. **5826**
— Ansprache Philipp's v. Wasen an Fft. **5827**
— Markgraf Albrecht v. Brandenburg beschuldigt die Stadt Fft, dass sie dem Phil. v. Weinsberg sein Kammerrecht vorenthalte. **5828**
— Kümmerung eines Speierers durch den Ffter Joh. Segwin: 1474 bis 1475. **5829**
— Peter Gamp berichtet dem Ffter Stadtschreiber Ludw. Waldeck von Augsburg aus über den einen Graben betr. Streit Fft's mit dem Grafen v. Hanau, über die Türken, Ungarn und Oestreich. **5830**
— Kaiser Friedrich III. fordert Fft auf, ihm Truppen zur Bekriegung des Herzogs v. Burgund zu schicken. (Copie.) **5831**
— Acten betr. den Städtetag zu Speier. **5832**
— Kur-Mainz beschwert sich bei Fft wegen der Beschädigung eines Faches bei Kelsterbach. **5833**
— Der Ffter Heinrich Seckpach verklagt die Herren des Schlosses Lindheim zu Rottweil. **5834**
— Ein Kürschner von Gelnhausen bittet den Kaiser, sich beim Ffter Rath dafür zu verwenden, dass er, welcher wegen Schlägerei vor Jahren von Fft entflohen war, wieder dahin zurückkehren dürfe. **5835**
— Fördernissbrief Wetzlar's. **5836**
— Gottfr. v. Stockheim bittet Fft um Zollfreiheit für seinen dort lagernden Wein. **5837**
— Bericht der Ffter Abgesandten über die Reichsbeschwerden gegen Karl den Kühnen v. Burgund und über des Reiches und der Schweizer Kriege mit ihm: 1474—1476. **5838**
— Nachtrag zu einem Berichte der Stadt Cöln über die Belagerung von Neuss durch Karl v. Burgund. **5839**
— König Mathias Corvinus von Ungarn Antwort an die kaiserlichen Sendboten, betr. dessen ganzes bisheriges Verhalten besonders in Bezug auf Kaiser Friedrich III.: um 1474. (Abschrift). **5840**
— Verzeichniss der durch Fft zum Kriege gegen Burgund ausgerüsteten Wagen. **5841**
— Verzeichniss der durch Fft zum Kriege gegen Burgund geworbenen Fussknechte und Reisigen und Berechnung der Kosten für sie. **5842**

1475.

— Berechnung der Kosten Fft's in diesem Krieg durch dessen Abgeordnete Ludwig Waldeck, Joh. Greiff und Joh. v. Glauburg. **5843**

1475.

— Strassburg berichtet an Fft über die Eroberung von Mandier durch die Mümpelgarder, über die Eroberung von Alaretzscha durch den Bischof von Basel, sowie über die Gefangennehmung und Hinrichtung von Lombarden vor Ellikort. **5844**

— Kümmerung eines von Husen durch die Wittwe des Ffters Wigelhenne. **5845**

— Kümmerung eines Juden aus Cronberg in Fft. **5846**

— Eberh. von Eppstein nimmt den Ffter Fischern Lempenhenn und Leckerboben Peter ein ihnen gelichenes Fach zu Sundlingen. **5847**

— Fft ersucht den Abt zu Limburg, bei der bevorstehenden Limburgischen Belehnung Philipp's v. Eppstein die Irrung beizulegen, welche dieser mit Sulzbach über die Wälder, den Stauf, Schneidhain und Anderes hat. **5848**

— Verwundung Heinr. Sasse's, Pfarrers in der Friedberger Burgkirche, in Fft durch den Söldner Heinz Phile. **5849**

— Kaiserliche Befehle an Fft betr. die Vormundschaft, welche zwei Ffter Juden sich über das Kind eines anderen Juden angemasst haben. **5850**

— Schuldforderung des herzoglich Lüneburgischen Knechtes Gunzel v. Grone und seines Knechtes Gevehard Snelrad an den Ffter Kunz Lonis und deshalb Fehde Fft's mit Geveh. Snelrad und mit Wernher v. Hanstein: 1475—1477. **5851**

— Creditiv der Stadt Halle. **5852**

— Mühlhausen empfiehlt an Fft seine zum Reichsheer ziehenden Truppen. **5853**

— Beraubung des Ffters Casp. Komes gen. zu der Kanne durch Knechte Heinrich's v. Bach und Henne's v. Buches, sowie durch Henne v. Wyxheim, Joh. v. Schönborn, Gern. Leffel, Henchin v. Ockstatt, Phil. v. Elkerhusen gen. Kloppel, Henne v. Riffenberg gen. Werheim und Joh. v. Schönborn und deshalb Feindschaft Fft's mit Diez Rabenold: 1475—1483. **5854**

— Schuldforderung eines von Fft nach Heilbronn ausgewanderten Juden an die Ffter Henne Stralberg, Henne Sperber's Wittwe, Val. und Claus Bischofshenne. **5855**

— Schreiben Fft's an Gottfr. von Eppstein und an die Stadt Oppenheim betr. die von Fft jährlich an die Herren zu Eppstein zu zahlenden 100 fl. **5856**

— Schuldforderungen eines markgräflich Brandenburgischen Juden an ungenannte Ffter. **5857**

1475.

— Corr. Fft's mit der Hanauischen Regierung, betr. den Ffter Heinr. Kornwobel, welcher wegen Jagens im Wildbann verhaftet worden war. **5858**

— Ffter Schreiben an Graf Ludwig zu Isenburg, betr. angehaltenen Wein desselben. **5859**

— Geldforderung eines aus Buches an die Ffter Walters Henne und Pet. Heckbecher. **5860**

— Kümmerung von Gut der Mainzer Dom-Fabrik in Fft. **5861**

— Beraubung des getauften Juden Friedr. Mey durch Knechte des Grafen v. Hanau. **5862**

— Vollmacht von Cölner Bürgern in Betr. ihres Erbanspruches an die Ffter Häuser zum Raben (in der Schnurgasse) und Schlüchtershof vor St. Antonius. **5863**

— Forderungen des Ffters Cunz v. Offenbach an einen aus Steinheim und deshalb Kümmerung des Ffters Stengelhenne daselbst: 1475—1476. **5864**

— Bericht der Ffter Abgeordneten Joh. Gelthuss und Walt. v. Schwarzenberg aus Cöln, betr. einen neuen Zoll Cöln's, Einladung des Kaisers zur Hochzeit Herzog Georg's v. Baiern, die Stadt Mainz und die Hanse. **5865**

— Graf Phil. zu Hanau bittet Fft um Zollfreiheit für Schiefersteine, welche für die neue Pfarrkirche zu Babenhausen bestimmt sind. **5886**

— Berichte der Nr. 5865 erwähnten Abgeordneten aus Cöln, betr. die Huldigung der Stadt Friedberg und des Kaisers bevorstehende Reise nach Fft. **5867**

— Anspruch Johann's v. Reifenberg an die nach Fft gebrachten Pfänder eines Juden aus Cronberg. **5868**

— Worms überschickt die Copie eines Schreibens der Stadt Basel an Colmar betr. einen Raubmord in Basel. **5869**

— Fehde Fft's mit Hans Ungelter aus Heidelberg. **5870**

— Fft bittet das Mainzer Domstift, den Fftern dasjenige, was ihnen bei der Eroberung von Mainz entkommen ist, wieder zukommen zu lassen. **5871**

— Rechtsstreit eines Mainzers mit dem Ffter Hans Furster: 1475 bis 1476. **5872**

— Schuldforderung eines Juden aus Falkenstein an den Ffter Mart. Zimmermann. **5873**

— Corr. mit Graf Philipp zu Katzenelnbogen über die Aufnahme eines seiner Leibeigenen in Fft. **5875b**

1475.

— Anzeige aus einem ungenannten Orte, dass daselbst Vieh zu kaufen sei. **5875c**

um 1475.

— Privatschreiben an den Ffter Stadtschreiber Joh. Brune von dessen Sohn Nicolaus. **5874**
— Belehnung der Wittwe des Ffter Schöffen Conr. Glauburg mit einem Kur-Cölnischen Lehensgut in Mainz. **5875**

1476.

— Forderung eines Falkensteinischen Juden an einen aus Birnheim (Bornheim). **5876**
— Die von Hoenstad erheben widerrechtlich Beede vom Weingarten des Ffters Herte zu Stralenberg. **5877**
— Schreiben der Stadt Deventer an Fft: Beraubung von zweien ihrer Bürger bei Rosbach und Bergung des Geraubten auf dem hessischen Schloss zu Mühlenstein. **5878**
— Corr. Fft's und Berichte über den Kampf der Schweizer mit den Lombarden und mit dem Herzog v. Burgund. **5879**
— Gefangennehmung eines Ffter Fischers durch die Gemeinde Eschersheim wegen Forstfrevels. **5880**
— Rechtsstreit eines von Akrüftel mit einem Ffter Juden. **5881**
— Nürnberg beklagt sich, dass die Ffter seit mehreren Jahren dort das Zollrecht nicht entrichtet haben. **5882**
— Corr. Fft's mit Gottfried und Phil. von Eppstein und mit dem Amtmann von Oppenheim, betr. die den Herren von Eppstein jährlich zu zahlenden 100 fl.: 1476—1477. **5883**
— Ueberfahrung des Zolles zu Ehrenfels durch den Ffter Clas Breydenbach. **5884**
— Stadt Lindenfels beschwert sich, dass der Ffter Casp. Schneider v. Lichtenberg ihre Bürger ausserhalb Lindenfels gerichtlich belangt habe. **5885**
— Die Kurfürsten von Mainz und Pfalz bitten um Zusendung des Ffter Münzmeisters Hans Hugk zur beabsichtigten Probirung der Münzen. **5887**
— Stadt, Bischof und Kapitel zu Würzburg schicken, um eine neue Main-Brücke in Würzburg zu erbauen, Werkleute zur Besichtigung der Ffter Brücke und Mühle ab. **5888**
— Beschwerde des Grafen zu Hanau über das Jagen von Fftern in Enkheim, Seckbach, Bischofsheim und Dörnigheim. **5889**

1476.

— Zwist Fft's mit Graf Phil. zu Hanau, betr. den Bornheimer Berg und die erzwungene Huldigung von Hanauischen Hörigen in Bornheim und Seckbach. **5890**

— Vertretung Cöln's durch den Ffter Stadt-Advokaten beim Erzbischof v. Mainz. **5891**

— Beraubung des Ffters Wigel Frijenstein und Theilnahme von Burg- und Stadt-Friedbergern dabei. **5892**

— Versicherung eines Nürnbergers, dass das von ihm in der Ffter Messe gekaufte Blei ihm allein gehöre. **5893**

— Geldforderung eines Ffter Juden an Leute in Nastätten. **5894**

— Streit des Ffters Hert Stralnberg mit Gottfr. v. Waldenstein über ein Gut zu Heddernheim. **5895**

— Zwist der Bürger v. Mainz mit ihrem Erzbischof und Domstift. **5896**

— Fft empfiehlt den Wildgrafen Johann zu Daun, welcher wegen etlicher Lehen am kaiserl. Hof zu thun hat. **5897**

— Corr. Fft's mit den Kurfürsten v. Mainz und Pfalz und mit den Herren v. Weinsberg, betr. das Trahiren der Goldmünze. **5898**

— Dr. Joh. Gelthus und Ludw. Waldeck berichten vom kaiserlichen Hofe her nach Fft über die Angelegenheit der Landwehr. **5899**

— Ffter Bescheinigung für einen aus Oberwesel, dass er in seinem Schiff keine einem Cölner gehörende Waare gehabt habe. **5900**

— Schuldforderung des Schulmeisters vom Mainzer Domstift an den Ffter Ringkhenne. **5901**

— Zwist Philipp's v. Eppstein mit den Gemeinden Sulzbach und Soden. **5902**

— Verhältniss Fft's zu den Grafen v. Isenburg. **5903**

— Corr. Fft's mit Graf Phil. zu Hanau, betr. des Letzteren Ausbesserung und Verstärkung der Mauern von Bergen als gegen das Privileg von den burgl. Bauen um Fft streitend. **5904**

— Kümmerung eines Burg-Friedbergers in Fft. **5905**

— Beraubung des Ffters Heinr. Gurteler durch Ludw. v. Swalbach: 1476—1477. **5906**

— Corr. Fft's mit Graf Cune zu Solms, betr. die Beedefreiheit der Güter der Wittwe des Ffters Grossjohann in Nieder-Wöllstadt: 1476—1477. **5907**

— Notizen für den Dienstbrief eines Ungenannten in Fft. **5908**

— Corr. Fft's mit dem Abt zu Fulda betr. die Erbschaft des Ffters Jost Ecke von Gütern im Fuldaischen: 1476—1477. **5909**

— Fehde Fft's mit Graf Phil. zu Rienecke: 1476—1477. **5910**

1476.

— Geldforderung des Ffters Jac. Nuhuss an Leute in Grüningen: 1476—1477. **5911**

— Kümmerung des Ffter Dieners Clas Hulheck in Cronberg. **5912**

1477.

— Berichte Ludwig Waldeck's aus Wien, betr. Verhandlung wegen der Acht, den Herzog v. Mailand, den Türken-Krieg, die Heirathsverhandlung zwischen Oestreich und Burgund, Krieg der Schweizer mit Burgund und einen Brand zu Wienerisch-Neustadt. **5913**

— Rechtsstreit Fft's mit Heilm. v. Prumheim, betr. den Pfarrer zu Hoenstadt, das Ffter Leonhards-Stift, die Ffter Dorfelder, Renstorf und Rudiger, den Riedhof, einen Raub in Dorfelden, Marköbel und Kesselstadt: 1477—1478. (Die Forts. s. beim Jahr 1484 Nr. 6240). **5914**

— Kümmerung der Ffter Kraft Stalberg und Gebrüder Hans und Daniel Bromm in Strassburg. **5915**

— Zwist des Gerichtes zu Eppstein mit einem aus Lorsbach. **5916**

— Kaiser Friedrich III. fordert Fft auf, sich zu rüsten, damit man nach Karl's v. Burgund Tode dessen Länder wieder ans Reich ziehen könne. **5917**

— Rechtsstreit Fft's mit Phil. Gans v. Otzberg: 1477—1480. (Die Fortsetzung s. beim Jahre 1484 Nr. 6240.) **5918**

— Verhaftung des Ffters Erwin von Stege in Cöln wegen einer Geldschuld. **5919**

— Erbanspruch eines aus Bingen in Fft. **5920**

— Ansprüche der Hanauischen Regierung an den Ffter Peter Duchscherer. **5921**

— Geldforderung des Ffters Wolfhenne an einen in Bingen. **5922**

— Ludwig Waldeck, Ffter Stadtschreiber, empfiehlt von Wien aus den Diener des Ulrich Arzt zu Augsburg. **5923**

— Kaiserl. Erlass im Rechtsstreit Philipp's v. Eppstein mit Jac. v Cronberg und Rudolf v. Swalbach. **5924**

— Der Kaiser bescheidet eine Anzahl Fürsten, Herren, Prälaten und Städte nach Fft, um seinen Sohn Maximilian zu dessen Braut Maria v. Burgund zu geleiten. **5925**

— Corr. und Acten betr. die Bemühungen der Kurfürsten v. Mainz, Trier und Pfalz und des Herzogs Wilh. zu Jülich, dem im Münzwesen eingerissenen Unfug ein Ende zu machen. **5926**

— Geldforderung des Ffters Heinz Seckbach an die Ganerben v. Lindheim. **5927**

1477.

— Injurien des Ffters Henne v. Schlicze gegen Gelnhausen. **5928**
— Erbschaftsansprüche des Ffters Hans zum Riesen an einen Nachlass in Lübeck. **5929**
— Der Kaiser verlangt vom Mainzer Domstift Ersatz und Entschädigung wegen eines im burgundischen Krieg vom Ersteren verlangten Flosses, und beauftragt Fft mit der Execution. **5930**
— Beraubung des Ffters Jac. Seifenmacher in Antwerpen, Romün und Tricht. **5931**
— Schuldforderung eines aus Neustadt an der Eysch an den Ffter Conr. Lenung. **5932**
— Landgraf Hermann zu Hessen bittet Fft um Geleite für den nach Einsiedel wallfahrenden Herzog Wilh. v. Braunschweig. **5933**
— Fördernissbrief der Stadt Speier. **5934**
— Waffenstillstand Fft's mit Veltin v. Unsleben. **5935**
— Der gräflich Hennebergische Kaplan Thom. Blassbalg verlangt den Brautlauf-Brief des Ffters Heinr. Weiss mit Else Glauburg (oder mit Else Schelm). **5936**
— Erzbischof Dieter zu Mainz bittet Fft, zum Schutz der Seinen Söldner nach Höchst zu schicken. **5937**
— Ffter Vollmacht des Ludwig zum Paradies an den päpstl. Hof und an die Stadt Siena. **5938**
— Verwundung eines aus Langen durch die Ffter Dietrich an der Porten und Reydelheinze. **5939**
— Pfalzgraf Philipp verlangt die Auslieferung von Briefen, welche dem Ritter Gotz v. Adletzen im Elsass gehören, aus der Hinterlassenschaft des Ffters Eberh. Buttener. **5940**
— Schuldforderung des Ffters Conz Bruhart an einen Mann im Hain. **5941**
— Gefangennehmung eines Göttingers durch Rupr. v. Carben und Ludw. Weyse v. Fuerbach und deshalb Gefangenhaltung Ruprecht's in Fft: 1477—1478. **5942**
— Verhandlung des Herrn von Isenburg zu Cleburg mit Geo. Brendel v. Hoenburg wegen eines Silberbergwerkes zu Eysp. **5943**
— Jac. v. Cronenberg bittet Fft, ihm vier Hakenbüchsen zu leihen. **5944**
— Notiz über die Fftische Gefangenhaltung und Freilassung des Heinz Rabenolt, eines Knechtes des Marqu. v. Hattstein. **5945**
— Der Zollschreiber zu Höchst warnt Fft wegen eines starken Reisigen-Zuges. **5946**
— Fehde Gottfried's von Eppstein mit dem Grafen Otto zu Solms. **5947**

1477.

— Der Landschreiber zu Oppenheim empfiehlt an Fft zwei Niersteiner. **5948**
— Zwist Nürnberg's mit Nördlingen wegen der Messe, welche das Erstere einführen will. **5949**
— Anspruch Reinhard's v. Schwalbach an die Gebrüder Gernand und Conrad v. Schwalbach, wegen der einstigen Gefangenhaltung seines Bruders Mengoss durch der Letzteren Vater Gernand. **5950**
— Graf Phil. zu Hanau zeigt seine bevorstehende Ankunft in Fft an. **5951**

1478.

— Corr. Fft's mit Gottfr. von Eppstein über einen durch dessen Knechte Junghenne und Eppstein begangenen Strassenraub. **5952**
— Creditiv des Kaisers für Gut, welches dem Erzherzog Maximilian nach Brabant überbracht wird. **5953**
— Vollmacht für einen Grünenberg zur Erhebung einer Gülte des Strebenhenne v. Massenheim. **5954**
— Aschaffenburg bittet um den Ffter Werkmeister Mart. Moller zum Giessen einer Glocke. **5955**
— Zeugenaussage der Ffter Jacob Offsteiner, Hans Ritter v. Oppenheim und Lemchin Wittwe v. Hans Offsteiner für einen Strassburger. **5956**
— Rechtsstreit eines Butzbachers mit dem Ffter Herm. Wetzel. **5957**
— Mittheilung von und an Kur-Mainz betr. ein Gewerbe von Foizberg her. **5958**
— Geleitsgesuch eines Katzenelnbogeners. **5959**
— Feindschaft des Ffters Hans Planck mit dem Pfarrer zu Eschersheim. **5960**
— Hans Lopstein warnt den Ritter Rud. v. Endingen in Strassburg vor Ott von der Molsburg. **5961**
— Mastricht will von Fft den Büchsenmeister Friedrich leihen. **5962**
— Kümmerung des Ffters Lor. Schmyt im Rheingau. **5963**
— Jac. v. Cronberg bittet Fft um Zollfreiheit für durchpassirenden Kalk. **5964**
— Fördernissbrief nach Urbe für die Wittwe des Ffters Folz Drach. **5965**
— Fördernissbrief Wetzlar's. **5966**
— Desgl. Strassburg's. **5967**
— Speier leiht Ffter Rathsfreunde. **5968**
— Der Ffter Joh. Grunewald beansprucht Waaren, welche zur Zeit der Niederlage bei Pfeddersheim der pfälzische Vogt ihm genommen hatte. **5969**

1478.

— Wetzlar in der Rottweiler Acht. **5970**
— Die Gräfin Walpurg zu Solms empfiehlt Tielm. Vogeler an Fft zum Diener. **5971**
— Die Stämme von Cronberg bitten, in ihrem wegen der Wälder und Mark geführten Zwist, mit den Stämmen von Reifenberg, um den Ffter Hauptmann Gernand v. Swalbach. **5972**
— Pfalzgraf Philipp schreibt für die Gräfin Barbel zu Eberstein in Betr. von Briefen, welche zu Fft aufbewahrt sind. **5973**
— Zwist der Stadt Dünkelsbühl mit Wilh. Rude v. Rudigheim. **5974**
— Feindschaft der Gebrüder Conz und Leonh. Swappe mit dem Ffter Schultheissen Russe v. Thungen. **5975**
— Feindschaft Wygant's v. Ilbenstadt mit Erben (Erwin), Pfarrer zu Dortelweil. **5976**
— Graf Phil. zu Hanau bittet Fft um Zollfreiheit für auszuführende Butter. **5977**
— Rechtsstreit des Grafen Otto zu Solms mit der Gräfin Walpurg zu Solms. **5978**
— Gefangennehmung Emrich's v. Hoenwissel und des Burg-Friedbergischen Büchsenmeisters durch Fftische Diener. **5979**
— Stadt Zürich empfiehlt einen seiner Bürger zum Unterkäufer in Fft. **5980**
— Feindschaft des Grafen Otto zu Henneberg mit Rud. v. Rudenkem. **5981**
— Fürsprache Rotenburg's an der Tauber für einen in Fft verhafteten Mitbürger. **5982**
— Cöln macht Fft auf Häringe aufmerksam, welche zu Wagen den Rhein herauf gekommen sind. **5983**
— Beraubung Gilbr. Weise's v. Furbach durch den Ffter Diener Clas Hulheck. **5984**
— Hans v. Walbronn bittet Fft um Zollfreiheit für durchpassirendes Hausgeräthe. **5985**
— Conr. Schenk zu Schweinsberg, Amtmann zu Lich, verwendet sich bei Fft für einen aus Lich. **5986**
— Conr. von Bickenbach leiht den Ffter Schultheissen. **5987**
— Beraubung Joh. Wolfkele's v. Voitzberg und Gerlach's v. Rodeheim. **5988**
— Gelnhausen warnt vor einer Gefahr, welche die auf dem Fuldaer Markt befindl. Ffter bedroht. **5989**
— Fördernissbrief Strassburg's. **5990**
— Rechtsstreit des Ffters Henne v. Sassen mit Gilbr. Weise v. Fuerbach. **5991**

1479.

— Drei Edelleute bescheinigen, dass Phil. v. Hoenstein nicht vor dem Landgrafen v. Hessen über Fft und dessen Hauptmann Uebeles geredet habe. **5992**

— Hans v. Cronberg bittet um Ffter Beamte zu einer Tagleistung zwischen Ulrich v. Eltze und Emrich und Marsil. v. Riffenberg. **5993**

— Gefangennehmung des Begleiters eines an Gottfr. v. Eppstein geschickten kaiserl. Boten. **5994**

— Fehde Fft's mit Eberh. v. Brandenstein: 1479—1480. **5995**

— Pfalzgraf Philipp bittet Fft um Ludwig zum Paradies und den Hauptmann Gern. v. Swalbach im Streite Phil. Forstmeister's v. Gelnhusen mit Wig. v. Dienheim. **5996**

— An Fft übertragene kaiserl. Commission im Zwiste der Stadt Speier, ihres Spitals und ihrer Sondersiechen mit der Wittwe Adam Walpron's. **5997**

— Gelnhausen leiht den Ffter Scharfrichter. **5998**

— Schuldforderung des Ffters Wilh. Leydermann an den Strassburger Hans v. Putlingen: 1479—1480. **5999**

— Kümmerung des Ffters Joh. Grossjohann in Friedberg. **6000**

— Nachrichten über kriegerische Bewegungen der Nassauischen Herren. **6001**

— Kirchendiebstahl in dem Solms'schen Dorfe Waltgyrmiss. **6002**

— Geldforderung der Wittwe des Ffters Stephan Schmidt an einen in Saarbrücken. **6003**

— Der Stadt Fft drohende Feindschaft des Erzbischofs v. Mainz, des Pfalzgrafen, des Grafen v. Hanau und des Hrn. v. Rieneck. **6004**

— Flörsheimer und Hochheimer werden durch die Tochter des Ffters Nik. Hupprecht vor fremde Gerichte geladen. **6005**

— Rechtsstreit der Stadt Mecheln mit dem Ffter Jac. Senffemecher wegen einer Nahme durch den v. Hunrikort. **6006**

— Bitte um Freigebung eines in Fft verhafteten Isenburgischen. **6007**

— Creditiv Nördlingens. **6008**

— Graf Otto zu Solms bittet Fft, ihm Dr. Joh. Gelthus zu einer Tagleistung mit der Frau v. Eppstein zu leihen. **6009**

— Zwist Erfurt's mit dem Erzbischof v. Mainz: 1479—1480. **6010**

— Der Schöff Joh. v. Glauburg tritt freiwillig unter die Ffter Reisigen um am kaiserlichen Kriege Theil zu nehmen. **6011**

— Gelnhausen leiht den Ffter Züchtiger. **6012**

— Rechtsstreit eines Gelnhäusers mit dem Ffter Briczius Kauffenstein. **6013**

1479.

— Geldforderung eines aus Giessen an einen Ffter Juden. **6014**
— Erfurt leiht den Ffter Büchsenmeister Friedr. Hoffmann, worüber der Erzbischof v. Mainz erbittert ist: 1479—1480. **6015**
— Zahlung der Friedberger Stadtsteuer an Fft. **6016**
— Kümmerung eines Babenhäusers in Fft. **6017**
— Gedrucktes Manifest, durch welches Kaiser Friedrich III. die Stadt Bibrach gegen die Landgerichte zu Maurstetten und Weissenhorn in Schutz nimmt. **6018**
— Schuldforderung des Ffters Joh. v. Königstein an mehrere in Lich: 1479—1480. **6019**
— Appenzell bittet Fft, dem Hauptmann Ulin Appenzeller gen. Huser einen kurzen Urlaub zu gewähren. **6020**
— Kaiserl. Creditiv für Graf Hans zu Werdemberg. **6021**
— Kaiser Friedrich III. nimmt dem Erzbischof Bernhard v. Salzburg wegen seiner schlechten Verwaltung dieses Stift und gibt dasselbe dem Erzbischof v. Gran. **6022**
— Jac. v. Cronberg wird durch Leute aus Soden beleidigt. **6023**
— Erzbischof Dieter zu Mainz will von Fft Mehl leihen. **6024**
— Oppenheim bittet um Ffter Rathsfreunde zu einer Tagleistung. **6025**
— Ewald Fulhaber, Domherr zu Mainz, ist eines Todtschlages beschuldigt, wird aber freigesprochen. **6026**
— Kurfürstlich sächsische Ordnung für das Bergwerk zu Schneeberg und für andere des Erzgebirges. **6027**
— Verkauf einer Gülte zu Rendel an das Ffter Liebfrauenstift. **6028**

1480.

— Gefangennehmung der zwei Ffter Hengin v. Langestorffe und Wolf zum Sterne durch Dietz Rabenold und ihre Gefangenhaltung im Isenburgischen: 1480—1482. **6029**
— Fft wird vor Heinz v. Iringeshusen und Joh. Wolfskel gewarnt. **6030**
— Gelnhausen leiht den Ffter Scharfrichter. **6031**
— Bescheinigung, dass die Tochter Conr. Gersperger's noch am Leben ist und sich im Kloster zur Himmelspforte in Wien befindet. **6032**
— Memorial über Fft's Aussöhnung mit Erzbischof Dieter v. Mainz. **6033**
— Abschied des Städtetages zu Esslingen. **6034**
— Mühlhausen bittet Fft um Mittheilung dieses Abschieds. **6035**
— Schreiben Fft's an mehrere Städte betr. den Esslinger Städtetag und enthaltend Einladung zum Städtetag in Speier. **6036**

1480.

— Verhandlungen des Städtetages zu Speier. **6037**

— Abschrift eines kaiserl. Schreibens an Ulm: Bericht über den letzten Reichskrieg mit Karl dem Kühnen von Burgund, über den Türkenkrieg und über den zu unternehmenden Krieg mit Ungarn sowie Aufforderung, Truppen für diesen zu schicken. **6038**

— Verhandlung Fft's mit Hans v. Cronberg betr. den Verkauf des dem Letzteren gehörenden Gutes in Sulzbach an die Antoniter oder an das Ffter Heil. Geist-Spital: 1480—1482. **6039**

— Geldforderung Wigand's v. Lutter an den Ffter Schultheissen Russe v. Thungen: 1480—1482. **6040**

— Graf Reinhard zu Leiningen beglaubigt Cuno v. Riffenburg bei Fft. **6041**

— Verwundung eines Friedbergers in Fft. **6042**

— Dem Ffter Bürger und Buchdrucker Pet. Scheffer v. Gernsheim, und Conr. Henckus werden aus Schweden bezogene Waaren in Lübeck gekümmert. **6043**

— Rechtsstreit des Ffters Herm. Wetzel mit Butzbach. **6044**

— Kelch-Diebstahl in Ober-Steden. **6045**

— Ffter Schreiben an den Rath zu Rosheim, Geld für den Kaiser betr. **6046**

— Verhältniss des Becker Hans zur Fehde Fft's mit Phil. v. Rudickeim. **6047**

— Die Stadt Eltvil will den Ffter Büchsenmeister und Glockengiesser Martin (Molner) leihen. **6048**

— Schreiben des Pabstes Sixtus IV. an Kaiser Friedrich III., in welchem Ersterer erklärt, er wolle den der Stadt Fft ertheilten Indult bestehen lassen, jedoch mit Beschränkung auf blosses Milch- und Butter-Geniessen (in der Messe?): Original und Copie (Die Bullen in der Abtheilung Geistliche Privilegien). **6049**

— Gottfried von Eppstein sendet ein von Fft geliehenes Zelt zurück. **6050**

— Creditiv Oppenheim's wegen Abschriften von päbstl. Privilegien. **6051**

— Geldforderung des Ffters Joh. Konigistein an Wetzlarer. **6052**

— Der Ritter Balths. v. Ostheim bescheinigt dem Wilh. v. der Kere, welcher am Mainzer Turnier Theil nehmen will, dass er von edlen Vorfahren abstamme. **6053**

— Schreiben Conrad's v. Beldersheim von undeutlichem Inhalt. **6054**

— Der Ffter Joh. Walt warnt Fft vor 600 Reisigen von der Lahn her. **6055**

1480.

— Ein Gelnhäuser gibt an, wie sich die Gelnhäuser Burgmannen verhalten, wenn einer von ihnen mit jemand in Fehde kommt. **6056**
— Creditiv Herm. Riedesel's. **6057**
— Erzbischof Dieter zu Mainz bittet Fft, ihm 20 Tonnen Pulver zu leihen. **6058**
— Fft bittet Isenburg, zu gestatten, dass mehrere Offenbacher in einem Rechtsstreit des Ffters Adam v. Offenbach beim Gericht in Oberrad Zeugniss ablegen. **6059**
— Schuldforderung des Ffter Scharfrichters Paulus an einen Trierer **6060**
— Friedberg bittet Fft um einen längeren Termin für seine Schuldzahlung. **6061**
— Zwist eines von Bonames mit einem von Molnheim. **6062**
— Kümmerung eines aus Ulrichstein durch den Ffter Conz Kremer. **6063**
— Ffter Rathsschreiben an den an den kaiserl. Hof gesendeten Ludwig zum Paradies, betr. den Zwist mit Hanau, die Reichssteuer, den Nürnberger Reichstag und das Geld, welches die Elsassischen Städte für den Kaiser in Fft hinterlegt haben. **6064**
— Schreiben der Stadt Ober-Ehenheim betr. in Fft hinterlegtes Geld. **6065**
— Corr. Fft's mit Strassburg, Nordhausen, Cöln, Lübeck, Mühlhausen, Friedberg und Gelnhausen, betr. die auf dem Nürnberger Reichstag beschlossenen Beiträge zum Türkenkrieg und zur Sendung nach Frankreich: 1480—1481. **6066**

um 1480.

— Schreiben Fft's an den Pfalzgrafen Albrecht, betr. das vom Cölnischen Erzbischof zu empfangende Geld. **6067**
— Acht und Bann gegen Erzbischof Ruprecht zu Cöln. **6068**
— Der Ffter Clas Schijt gelobt, die 200 fl., welche Fft dem Rath zu Mühlhausen für den burgundischen Reichskrieg geliehen hat, zu verbürgen: Entwurf. **6070**
— Joh. de Rore, Caplan des Ffter Rathes schreibt aus Strassburg, an den Ffter Stadtschreiber Heinrich über Geldangelegenheiten. **6071**

1481.

— Anspruch eines von Bacharach an den Ffter Claus Schyt. **6072**
— Vorschreiben für den Ffter Hans Schope an den Erzbischof v. Mainz. **6073**

1481.

— Rathserklärung über Geld, welches die elsassischen Städte in Fft hinterlegt und jetzt für den Kaiser bestimmt haben. **6074**
— Creditiv der Stadt Wetzlar. **6075**
— Unterhandlung der Städte in Wien betr. den Anschlag für den türkischen und ungarischen Krieg. **6076**
— Abschied des Esslinger Städtetages. **6077**
— Friedberg bittet Fft um Zuwendung eines Vermächtnisses für den Bau seiner Pfarrkirche. **6078**
— Verhältniss des Hans v. Oberstein zu Fft. **6079**
— Hans v. Cronberg bittet um Ludw. zum Paradies und den Rathschreiber für eine Tagleistung. **6080**
— Verhandlungen und Verträge mit dem Grafen v. Hanau betr. die Theilung des Bornheimer Berges. **6081**
— Anspruch eines von Hagenau an den Ffter Wernher v. Meytkemmern. **6082**
— Creditiv der Stadt Cöln. **6083**
— Fördernissbrief der Stadt Oppenheim. **6084**
— Streitigkeiten und Verhandlungen zwischen Fft und den Landgrafen v. Hessen, betr. die Verstrickung des Grafen Phil. v. Katzenelnbogen und des Landgrafen Heinrich III. mit Fft 1450 u. 1476: 1481—1502. **6085**
— Der Kaiser lässt sich von Fft 200 fl. vom Mainzer Zoll geben. **6086**
— Speier leiht Ffter Rathsfreunde zu seinen Verhandlungen mit dem Speierer Bischof. **6087**
— Kümmerung eines Oppenheimers durch einen Bornheimer Juden. **6088**
— Graf Otto zu Solms leiht Dr. Ludw. zum Paradies für eine Tagleistung. **6089**
— Rechtsstreit des Ffters Carlishenne mit einem aus Lorsbach. **6090**
— Rechtsstreit des Ffters Briccius Kauenstein (Kauffenstein) mit einem Gelnhäuser. **6091**
— Rechtsstreit des Mainzer Domdechanten Rich. v. Obernstein mit Pet. v. Marburg gen. Lump wegen Beraubung des Letzteren auf seinem Gut zu Erbach im Rheingau während des Krieges der beiden Erzbischöfe v. Mainz. **6092**
— Berichte des Peter Gampp in Wien über die ungarischen und türkischen Angelegenheiten. **6093**
— Erbschaftsstreit zwischen einem zu Baden und dem Ffter Muschel Henchin. **6094**

1481.

— Verhandlungen des Städtetages zu Esslingen. **6095**

— Anspruch eines aus Speier an die Ffter Elenden-Bruderschaft bei den Karmelitern. **6096**

— Rechtsstreit des Joh. Weddel wegen seiner Grundstücke zu Treise und Minzenberg. **6097**

— Beglaubigung des Mainzer Domstiftes für seinen wetterauischen Zehnden-Erheber. **6098**

— Corr. mit Landgraf Heinrich v. Hessen, betr. einen durch seine Räthe wegen Gilbr. Weyse's erlassenen Abschied. **6099**

— Cöln zeigt an, wie es fernerhin die Häringstonnen bezeichnen lassen will. **6100**

— Antwort Lübeck's an Fft auf die Anzeige vom bevorstehenden Reichstage zu Nürnberg. **6101**

— Erzherzogin Mathilde v. Oestreich wünscht den in Fft ansässigen Meister Sixt Kammenschmid zu erhalten, um sich seines Rathes zu bedienen. **6102**

— Zwist Bernhard's v. Muderspach gen. Wonsdorff mit denen von Ottenstein: 1481—1484. **6103**

— Mühlhausen entschuldigt sich für den auf 21. Sept. nach Esslingen ausgeschriebenen Städtetag. **6104**

— Pfalzgraf Philipp bittet um ein Zeugenverhör für den Heidelberger Konrad v. Fft. **6105**

— Rechtsstreit eines Sulzbachers mit seinem Stiefbruder zu Ober-Rossbach. **6106**

— Abschied des Esslinger Städtetages. **6107**

— Schreiben des Grafen Hugo v. Werdenberg betr. die Entrichtung des Reichsanschlages Fft's. **6108**

— Rathsschreiben an Kardinal Franciskus: Empfehlung des nach Rom reisenden Ambros. v. Glauburg. **6109**

— Mühlhausen empfiehlt seinen Gesandten zum Speierer Städtetag. **6110**

— Abschied des im Okt. 1481 zu Speier gehaltenen Städtetages. **6111**

— Geldforderung eines von Hesenrad an den Ffter Thies Holtzforster. **6112**

— Gerh. zu Eppstein beglaubigt seinen Caplan bei Fft. **6113**

— Protokoll des im Nov. 1481 zu Ulm gehaltenen Städtetages. **6114**

— Kaiser Friedrich III. nimmt die Stadt Bibrach gegen fremde Gerichte in Schutz. **6115**

— Geldanspruch des Hans v. Cronberg an den Ffter Diener Scherer-Henchin, Gatten der Bastard-Schwester von Hans: 1481—1482. **6116**

1481.

— Konr. Schenk zu Schweinsberg, Solms'scher Amtmann zu Lich, wird von Fft zu einer Besprechung begehrt. **6117**
— Rechtsstreit eines Wetzlarers mit dem Ffter Maghenne. **6118**
— Amtliches Ersuchen der Wollenweber zn Selgenstadt, sie von ihrem messentl. Mieth-Contract mit Agnes Wisse zum Wedel zu entbinden. **6118b**

1482.

— Bericht zweier nach Cöln gesendeter Ffter Rathsglieder. **6119**
— Mühlhausen fragt um Rath wegen einer kaiserlichen Anforderung. **6120**
— Feindschaft Johann Wolfskehl's v. Voizberg mit Russe v. Thungen und mit Fft wegen der Gefangenhaltung seines Dieners Bernh. Jnkus in Fft. **6121**
— Lübeck bittet um Mittheilung der auf dem Ulmer Städtetag im Oktober gefassten Beschlüsse, und schickt Schreiben des ungarischen Königs Mathias. **6122**
— Verhandlung Arnold's v. Holzhausen mit Hanau wegen Fechenheim's. **6122b**
— Copie des Schreibens, durch welches Kaiser Friedrich III. von Hagenau und anderen elsassischen Städten die rückständige Reichssteuer einfordert. **6123**
— Rechtsstreit der Stadt Bibrach mit Heinr. v. Palswyl, Hans Stöcklin v. Augsburg u. A. **6124**
— Würzburg bittet um den Ffter Barfüsser Leonhard, der ein Orgelmacher ist. **6125**
— Creditiv des Herzogs Heinr. v. Braunschweig. **6126**
— Der Cölner Rath berichtet über einen Aufruhr in seiner Stadt: 1482—1485. **6127**
— Corr. mit Stadt Friedberg über die Entrichtung der an Fft zu zahlenden Steuer dieser Stadt. **6128**
— Kümmerung eines Hörigen des Grafen Phil. zu Rieneck durch die Ffterin Grede Ulner. **6129**
— Bescheinigung Fft's, dass es von Hagenau die Reichssteuer der elsassischen Städte von den letzten zwei Jahren für den Kaiser empfangen habe. **6130**
— Graf Phil. zu Hanau nimmt seine Seckbacher Hörigen gegen Fft in Schutz. **6131**
— Stadt Brüssel schreibt wegen Korallen, welche ein Brüsseler in Fft verloren hat. **6132**

1482.

— Vermächtniss der Else vom See an eine Fuldaerin. **6133**
— Corr. mit Landau betr. Vernichtung einer Tonne Oel als falsches Oel in Fft. **6134**
— Graf Phil. zu Nassau bittet um Ludwig zum Paradies für eine Tagleistung, welche wegen Wetzlar's zu halten ist. **6135**
— Abschied des im Mai zu Speier gehaltenen Städtetages und Einladung zu einem anderen im Juni daselbst zu haltenden. **6136a**
— Bericht Walther Schwarzenberger vom kaiserlichen Hofe in Wien. **6136b**
— Speier bittet, einen den Speierer Städtetag betr. Brief nach Gelnhausen zu besorgen. **6137**
— Schreiben der Stadt Corbach betr. für Fft zu kaufende Pferde. **6138**
— Schreiben Lübeck's betr. Sendung desselben zum Speierer Städtetag. **6139**
— Abschied des Speierer Städtetages im Juni. **6140**
— Zwist Fft's mit einem Knechte des Asmus Echter. **6141**
— Geldforderung des Ffter Dieners Gerl. Noltze v. Herde an Gottfr. von Eppstein. **6142**
— Rechtsstreit des Anton Wecker mit der Stadt Würzburg. **6143**
— Abschrift des kaiserlichen Mandats, durch welches die Stadt Friedberg wegen Ungehorsams vorgeladen wird. **6144**
— Geldforderung eines aus Lüneburg an Walt. Grünenberg. **6145**
— Fördernissbrief der Stadt Gelnhausen. **6146**
— Sühne Fft's mit Ernst und Hans Grafen zu Honstein, Herrn zu Lare und Klettenberg: 1482—1486. **6147**
— Schreiben Phil. Kemmerer's v. Dalburg betr. den Geldstreit der Ffter Lor. Dor und Donges Rudiger mit Leuten desselben. **6148**
— Ffter Fördernissbrief für den Ffter Hans Homberger. **6149**
— Beabsichtigte Berathung der Pfandherren Friedberg's wegen des Zwistes dieser Stadt mit ihren Burgmannen. **6150**
— Hans v. Walborn bittet um Ludwig zum Paradies in seinem Zwist mit Hans v. Hardenau. **6151**
— Schuldforderung des Wilh. v. Furbach gen. Weise an den Ffter Pet. Holzer. **6152**
— Schuldforderung eines Lübeckers an den Ffter Walter Grünenberg. **6153**
— Fördernissbrief der Stadt Strassburg. **6154**
— Aberacht der Städte Fulda und Hammelburg. **6155**
— Fördernissbrief der Stadt Kaiserslautern. **6156**

1482.

— Schuldforderung eines von Coblenz an Beckerhenne gen. Boesses. **6157**
— Schreiben des Pfalzgrafen Phil. betr. das zum deutschen Hause in Fft zu zahlende Schatzgeld. **6158**
— Schreiben Mühlhausen's betr. den Esslinger Städtetag. **6159**
— Feindschaft Fft's mit Jac. Monch zu Speier, einem Helfer des Hans This. **6160**
— Graf Phil. zu Hanau bittet, die Juden seines Landes beim Rechte der Beerdigung in Fft zu lassen. **6161**
— Bericht des Hans vom Rhein vom kaiserlichen Hofe über den Krieg mit den Ungarn. **6162**
— Vertrag Richard's von der Kere mit Kath. v. Hessperg Erbschaft betr. **6163**
— Fördernissbrief Strassburg's. **6164**
— Fördernissbrief des Abts v. Fulda. **6165**
— Rechtsstreit eines Flörsheimers mit Conz Fasset. **6166**
— Schuldforderung der Ffter Tonges Rudiger und Hans Hesse an Hans v. Hoenstein: 1482—1483. **6167**
— Geldforderung eines Friedbergers an den Ffter Heinz Weissgerber. **6168**
— Rathsschreiben an die Ganerben zu Voizberg betr. einen Schafraub zu Sossenheim. **6169**
— Friedberger Entlassungszeugniss für einen Züchtiger. **6170**
— Notiz über den Reichsanschlag für Strassburg. **6171**
— Acten und Rechnungen betr. den Zug der Ffter zum Reichskriege mit den Ungarn und Türken: 1482—1483. **6172**

1483.

— Kümmerung eines Hochheimers durch Henchin Strohecker. **6173**
— Hans vom Rhein berichtet über die Ffter Reichssteuer und über den Krieg in Ungarn. **6174**
— Bingen bittet um Mittheilung der Ordnung der Ffter Wage. **6175**
— Fehde gegen die Stadt Ortenberg wegen Peter Wolf's. **6176**
— Schuldforderung der Stadt Grünberg an Conr. Heckbecher. **6177**
— Eckard v. Langenau leiht den Meister Joh. Reise zu einer Tagleistung. **6178**
— Geldschuld eines Hochheimers an einen Ffter Juden. **6179**
— Stadt Ueberlingen schreibt wegen eines Wechselbriefes. **6180**
— Geldforderung des Thom. Lonis an einen Mainzer. **6181**
— Wetzlar bittet um Aufnahme eines Blinden in Fft. **6182**

1483.

— Gelnhausen leiht den Ffter Scharfrichter. **6183**
— Kaiser Friedrich behält die Ffter Truppen länger bei sich zurück. **6184**
— Ffter Vollmacht für einen von Brügge zu seiner Vertretung in einem Rechtsstreit wegen der Bergwerke auf dem Schneeberg in Sachsen. **6185**
— Der Erzbischof v. Cöln bittet um Nachricht über den Kaiser. **6186**
— Verhandlung betr. einen von Hoenberg wegen versessener Zinsen an das heil. Geistspital und das Leonhard-Stift. **6187**
— Geldforderung der Wittwe des Waffenschmidts Heinrich an Leute in Usingen. **6188**
— Bitte um Zollfreiheit für Steine zum Kirchenbau in Rodheim. **6189**
— Erbfall Königsteinischer Hörigen von Clas v. Hoeste in Fft. **6190**
— Rechtsstreit Wicker Frosch's mit einem Diener des Grafen Bernhard zu Leiningen und Henne Hoenberger wegen Güter zu Mundenheim. **6191**
— Beeinträchtigung des Dorfelder Gutes v. Wicker Frosch durch Heilm. v. Prumheim. **6192**
— Peter Gampp schreibt von Cöln über die Unzufriedenheit mancher Städte mit dem Reichsanschlag. **6193**
— Bitte an Fft um Zahlung des dem Landgrafen Wilh. zu Hessen schuldigen Geldes. **6194**
— Geldforderung eines Oppenheimers an Mich. Gabler. **6195**
— Markgraf Albrecht zu Baden empfiehlt an Fft den einen Elephanten mit sich führenden Hans Filsshover, welchen der Kaiser ihm empfohlen hat. **6196**
— Der Amtmann zu Bonames zeigt ein grosses Gewerbe in Buchen an. **6197**
— Schuldforderung Jacob's v. Cronberg an Conr. v. Beldersheim. **6198**
— Schuldforderung eines Nürnbergers an Peter Altenhenn. **6199**
— Der Ort Sauwelnheim bittet um den Stadtschmidt Wernher v. Buchen für eine Glocke. **6200**
— Rechtsstreit eines von Oppenheim mit einem Anonymus. **6201**
— Zwist des Mainzer Kanzlers Jorg v. Hell gen. Pfeffer mit der Stadt Fft. **6202**
— Die durch Mathias Slick, nach Einäscherung ihrer Stadt, vertriebenen Einwohner von Elnbogen bitten um eine Beisteuer. **6203**
— Gedrucktes kaiserliches Mandat gegen Angelus Bischof zu Sweden, welcher die Stadt Basel mit dem Bann belegt hat, weil sie nach

1483.

des Kaisers Befehl dem Erzbischof v. Krain nicht gestattete, in ihr gegen des Pabstes Willen ein Concil zu halten. **6204**

— Fördernissbrief des Probstes zu Ellwangen. **6205**

— Das Mainzer Domstift verwendet sich für die Freilassung eines in Fft Verhafteten. **6206**

— Geldforderung eines Hessen an einen Ffter. **6207**

— Fördernissbrief der Stadt Alzei. **6208**

— Wittwe Agnes v. Bickenbach, geb. Gräfin v. Nassau, leiht den Ffter Schultheissen. **6209**

— Schuldforderung des Henne und Ebert Weise v. Furbach an den Ffter Henne Diemer gen. Stachemshenne: 1483—1484. **6210**

— Graf Joh. zu Nassau leiht Ludwig zum Paradies. **6211**

— Peter Gamp berichtet aus Nürnberg über die Bedrohung Neustadt's durch die Feinde und über Anderes. **6212**

— Rechtsstreit Gottfried's von Eppstein mit Hert Stralenberg. **6213**

— Gelnhausen leiht den Ffter Scharfrichter. **6214**

— Schuldforderung eines Mainzers an die Wittwe des Wernher Armbruster. **6215**

— Corr. mit Wetzlar betr. eine bei dem Ffter Uhrenmeister Hans Kucheler bestellte Uhr: 1483 u. 1484. **6216**

— Erbschaft eines Dieburgers in Fft: ohne Tages-Datum. **6217**

— Beschwerde eines Bornheimers über eine Kornschuld der Gemeinde an Arn. v. Holzhausen. **6217b**

1484.

— Schuldforderung des Ant. Rudiger gen. Schnider an Leute zu Bischofsheim vor der Rhön. **6218**

— Bürgschaft des Ffters Hans v. Diedenbergen für eine Gemeindeschuld Massenheim's. **6219**

— Geldforderung der Kinder des Waltmanshusen an die Burg Friedberg. **6220**

— Zwist Hert Stralenbergers mit einem Pächter zu Bommersheim. **6220b**

— Geldanleihen Gottfried's von Eppstein in Fft mit Verpfändung von Schweinheim, Langenhain und Diedenbergen: 1484—1485. **6221**

— Geldschuld des pfälzischen Ritters Simon v. Balshofen an die Stadt Fft: 1484—1492. **6222**

— Graf Joh. zu Nassau leiht Ludw. zum Paradies. **6223**

— Rechtsstreit eines Juden aus Cronberg mit der Ffter Judenschaft. **6224**

— Der Erzbischof v. Cöln schickt durch den Ffter Rath Geld an den kaiserlichen Protonotarius Joh. Waldener. **6225**

1484.

— Erbschaftsanspruch des Endres Bierbruwer an Leute zu Ode bei Kempen im Stift Cöln. **6226**
— Privatschreiben eines Oppenheimers an den Ffter Stadtschreiber Heinr. Ortenberg. **6227**
— Creditiv der Stadt Aachen. **6228**
— Creditiv des Amtmannes zu Büdingen für den Schultheissen von Selbold. **6229**
— Gesuch des hanauischen Kellners im Hain um Zollfreiheit für Frucht. **6230**
— Rechtsstreit des Hans Hoemberger mit einem von Speier. **6231**
— Der Erzbischof v. Cöln fragt wegen einer kaiserlichen Botschaft an. **6232**
— Fördernissbrief des Herzogs Wilh. v. Jülich. **6233**
— Zwist Johann's v. Beldersheim mit Graf Phil. zu Solms. **6234**
— Rechtsstreit von Butzbachern mit Ant. Rödiger und Herm. Michel. **6235**
— Geldforderung Herm. Weise's v. Furbach an einen Anonymus. **6236**
— Fördernissbrief des Grafen Wallraf v. Zweibrücken. **6237**
— Gefangennehmung eines aus Haarheim durch Joh. Wolfskehl v. Voizberg. **6238**
— Gülten des Kraft Swappach zur alten Waage und des Hert Stralenberger in Ober- und Nieder-Liederbach. **6239**
— (Fortsetzung von 1477 Nr. 5914 u. 5918.) Rechtsstreit Fft's mit Heilm. v. Prumheim, Phil. Gans v. Otzberg, Ludw. v. Schwalbach und Anderen, sowie mit den Ganerben von Lindheim (betr. auch Misshandlung Dortelweil's, Zwist des Fftischen Hauptmannes mit dem v. Wolfskehl und Zwist Wernher's v. Waldenstein mit Adam Wisse: 1484—1487. (Vgl. 6260 u. 1489 Nr. 6448.) **6240**
— Geldforderung eines von Gemunden an der Waher an Georg Breidenbach. **6241**
— Colmar preist das vom Ffter Werkmeister Wernh. v. Buchen ihm verfertigte Uhrwerk. **6242**
— Rechtsstreit des Conzchin Duchscherer mit einem von Erfurt. **6243**
— Rechtsstreit eines Katzenelnbogeners mit Herm. Seifenmecher. **6244**
— Zollübernahme an Wigel zu Grunawe begangen im Bisthum Strassburg. **6245**
— Beschwerde Wolffhenn's, dass die Königsteiner Geleitsgeld für sein Vieh fordern. **6246**
— Schuldforderung von Speierern an Daniel v. Thungen. **6247**
— Der Hauptmann in Schweidnitz und Jauer verlangt von Beutelsack

1484.

in Fft die Rückgabe des Pfandes, welches ein Diener des Königs v. Ungarn und Böhmen ihm gegeben hatte. **6248**

— Irrthümliche Beholzung eines von Bonames in der hohen Mark. **6249**

— Gefangennehmung des Ffters Wigand v. Rückingen durch Reinhard Swapp von der Nuwenstadt am Koch: 1484—1485. **6250**

— Auszüge aus den Verträgen Fft's mit den Grafen v. Hanau von 1484 und 1504, betr. Bornheim, Seckbach und Eschersheim. **6250a**

1485.

— Zwist des Adam Weiss mit Ort Reise und Wicker Klobelauch über Güter in Bonames. **6250b**

— Kümmerung des Jac. Nuhuss auf seinen Gütern zu Ursel. **6251**

— Corr. mit Lübeck betr. den Reichstag in Fft. **6252**

— Corr. mit Nördlingen betr. die Feindschaft dieser Stadt mit Herzog Georg v. Baiern. **6253**

— Feindschaft des Damm v. Bommersheim mit den Ganerben des Schlosses Tannenberg. **6254**

— Geldschuld des Jeckel Prudermeister an einen Diener des Abtes zu Fulda. **6255**

— Fft zahlt an Gottfr. von Eppstein das von mehreren Jahren rückständige Geld der 100 fl. und gibt ihm ein auf das verpfändete Schweinheim zu schlagendes Anlehen von 700 fl. **6256**

— Geldforderung des Andr. v. Oide an einen aus Neuss. **6257**

— Camberg leiht den Ffter Züchtiger. **6258**

— Kümmerung von Waaren des Melchior und Wolf Blome zu Cassel, weil es Lübecker Gut sei. **6259**

— Fünzehn Fehdeankündigungen an Fft durch Hans v. Wyhers gen. Ackerhans, Georg v. Ebersberg gen. v. Wihers, Wernher v. Reckrod, Phil. Gans v. Otzberg, Heilm. v. Prumheim, Ludw. v. Swalbach, Wernher v. Waldenstein u. A. und Fehde mit denselben, sowie mit dem Abt v. Fulda: 1485—1489. Dabei Mordbrand und Raub in Dortelweil und Oeffnung des Schlosses Lindheim für die Gegner Fft's. Vgl. 6240. **6260**

— Gottfr. von Eppstein schreibt wegen der Nutzniessung der hohen Mark durch die von Dortelweil. **6261**

— Eberh. Weise v. Fuerbach empfiehlt an Fft einige Söldner. **6262**

— Einer aus Gelnhausen wünscht als Büchsenschütz in den Ffter Dienst zu treten. **6263**

— Die Burggrafen v. Gelnhausen schreiben über Fft's Verhältniss zum Schloss Lindheim. **6264**

1485.

— Emmerich v. Reifenberg lässt einen beabsichtigten Anschlag auf Fft anzeigen. **6265**
— Corr. mit Hessen, betr. die Dienstannahme von Clas Moller und Henchin Busch, welche das hessische Geleite angegriffen hatten, sowie Unterstützung der Ffter im Kampf mit ihren Feinden. **6266**
— Verhältniss von Fftern zu Wasserlos. **6267**
— Verhalten Gottfried's v. Eppstein zur Feindschaft Fft's mit den Ganerben von Lintheim. **6268**
— Verhaftung eines Hanauischen Hörigen aus Peterweil in Fft. **6269**
— Stadt Wesel lässt eine unreine Frau in Fft besichtigen. **6270**
— Adam Wisse hinterlegt bei dem Wechseler Joh. Engelender gen. Guldenlewe vertragsmässig 200 fl. für seine zwei Töchter, Conventualinnen im Kloster Engelthal zu Bonn: 1485—1486. **6271**
— Fördernissbrief der Stadt Speier. **6272**
— Die Stadt Wien beschreibt ihre Belagerung durch König Mathias von Ungarn und ihre Uebergabe an ihn. **6273**
— Creditiv des Erzbischofs v. Cöln. **6274**
— Fft's Gesuch um Erlassung der eilenden Reichshülfe und Bitte des Königs, dem Herzog Erich. v. Braunschweig Geld zu leihen. **6275**
— Sühne eines aus Fulda mit Fft wegen eines 1479 bei Eisenach begangenen Raubes. **6276**
— Klage eines Eppsteiner Sichelschmidtes, dass der Ffter Steinmetz Peter Hundt seine Schleifsteine verdorben habe: 1485—1486. **6277**
— Schriften des Erzbischofs v. Mainz und Anderer über Einäscherung des Hofes Neustadt und Jost Frund's Verhältniss dazu. **6278**
— Privatverhältniss des Ffter Fussknechtes Winter mit Leuten im Hain. **6279**
— Schuldforderung von Speierern an Junkerhenn: 1485—1486. **6280**
— Der Frühschiffer Henne Ryetpusch beklagt sich, dass er vor 6 Uhr Morgens abfahren soll. **6281**
— Geldforderung des von Rolsshusen an die Stadt Braunschweig. **6282**
— Festhaltung eines Nassau-Saarbrücken'schen Hörigen durch Ulrich v. Thann. **6283**
— Corr. mit Graf Phil. zu Hanau, betr. das Anliegen der Feinde Fft's, die Ffter nicht zu geleiten, und die Beraubung derer v. Ottershusen durch Ffter. **6284**
— Gefangenhaltung eines v. Hungen. **6285**
— Ueberfall von Leuten des Eberh. Weise v. Furbach durch die Ffter. **6286**
— Hessen bittet Fft um Schonung des Dorfes Nuwenkirchen bei Huneck in einer Fehde. **6287**

1485.

— Pfalzgraf Philipp verwendet sich für die Tochter Haman's Wirthes zum Steinhaus in Sachsenhausen, deren Schwager, der Rathsherr Peter Becker, ihr ihre Kleinode und Zugift vorbehalte. **6288**

— Wesel lässt einen Aussätzigen in Fft besehen. **6289**

— Schreiben des Erzbischofs von Mainz, betr. einen Vorfall auf dem Rhein bei Mainz und einen Rechtsstreit des Joh. zum Jungen sowie der Elschin und Grete Glauberger mit Mainzern. **6290**

— Verhältniss Fft's zu Wilh. v. Mossbach, einem Stiefsohn des Anton von der Thann. **6291**

— Elschin und Gredechin Glauberger verwenden sich für einen in Mainz verhafteten Notar. **6292**

— Tagleistung Johann's v. Cronberg mit Eberh. Weise. **6293**

— Gelnhausen leiht den Ffter Schárfrichter. **6294**

— Gottfried von Eppstein bittet um Entschädigung für einen durch einen Ffter Verwundeten. **6295**

— Fehdeerklärung von Simon Schrybber u. A. an Fft. **6296**

— Verabredung Fft's mit Graf Phil. zu Hanau wegen der Beedefreiheit Ffter Bürger in Bockenheim. **6297**

— Beeinträchtigung eines Rödelheimers durch Clas Uffsteiner. **6299b**

1486.

— Ludwig zum Paradies warnt von Friedberg aus vor einem Angriffe. **6298**

— Gefangennehmung des Joh. Molarck des Jungen gen. Wissenborg durch Meffert v. Brambach. **6299**

— Fürbitte der Stadt Wonnecke für einen Armen bei Fft. **6300**

— Streit der Herren v. Arrenburch gen. von der Marcken mit dem Bischof v. Lüttich und seinen Brüdern, den Grafen zu Horne. **6301**

— Bericht über die Belagerung von Gerhardsecke durch den Pfalzgrafen. **6302**

— Creditiv des Bischofs Johann v. Lüttich. **6303**

— Das Mainzer Domstift klagt, dass der Ffter Ziegeler Michel nicht, wie er versprochen, die Ziegelhütte zu Flörsheim übernehme. **6304**

— Graf Phil. zu Hanau will sich, von des Bornheimer Gerichtes wegen, in Seckbach huldigen lassen. **6305**

— Phil. Kämmerer v. Dalburg schreibt nach Fft über einen von Nuhusen. **6306**

— Creditiv des Hermann Riedesel. **6307**

— Bescheinigung der ehelichen Geburt der nach Fft verheiratheten Nürnbergerin Clara Buhler. **6308**

1486.

— Augsburg bittet Fft um Auskunft über die Zeitläufte. **6309**

— Rechtsstreit des Gerhard v. Soden mit einem Cölner. **6310**

— Stadt Friedberg schreibt über seine an Fft zu zahlende Steuer. **6311**

— Vorschreiben des Grafen Heinrich zu Schwarzburg, betr. einen aus Frankenhausen. **6312**

— Joh. Wolfskel v. Voizberg gibt Auskunft über den Fftischen Diener Clas Müller. **6313**

— Schuldforderung eines Lübeckers an die Wittwe Jacob's v. Frankfurt. **6314**

— Abschrift des Landfriedens von Kaiser Friedrich III. **6315**

— Sicherheitsbrief Ebert Weise's v. Furbach für einen v. Haarheim. **6316**

— Schuldforderung des Heinzchin v. Seckbach an Leute in Ortenberg. **6317**

— Schuldforderung des Georg v. Breidenbach und der Wittwe des Joh. Mülem an den Vogt zu Bingen. **6318**

— Schuldforderung des Joh. Stutzel an mehrere Mainzer Domherren. **6319**

— Corr. mit dem Hanauer Amtmann betr. die Feindschaft des Phil. Hoelin mit Fft. **6320**

— Die Baumeister zu Neu-Falkenstein bitten um Zollfreiheit für Kalk. **6321**

— Klage der zwei Marktschiffer über Beeinträchtigung durch den Frühschiffer. **6322**

— Hans vom Rhein berichtet vom kaiserl. Hof über Fft's Verhältniss zu Fulda und Mainz, Geldbeschwerung der Ffter Juden durch den Kaiser, den Markt zu Lorch, den Reichsanschlag Fft's, die Verständigung zwischen Lothringen und dem Kaiser, die beabsichtigte Badereise des Letzteren nach Aachen oder Wiesbaden. **6323**

— Ffter Rathsschreiben an Walter v. Schwarzenberg betr. den Reichsanschlag Fft's gegen die Ungarn. **6324**

— Mahnung an Fft, die 100 Gulden Vertragsgeld wegen Katzenelnbogen an Landgraf Wilhelm zu Hessen zu entrichten. **6325**

— Corr. mit den an den kaiserl. Hof gesendeten Hans vom Rhein und Ludwig zum Paradies, betr. Minderung des Reichsanschlages gegen Ungarn für Fft. **6326**

— Corr. mit Nürnberg, Esslingen, Lübeck, Nordhausen, Mühlhausen und Worms, betr. das kaiserl. Begehren einer eilenden Hülfe gegen Ungarn. **6327**

— Rechtsstreit eines Bischofsheimers mit Zinkhenne. **6328**

1486.

— Schuldforderung eines Oppenheimers an Eberh. Metzler. **6329**

— Verwundung des Ffter Hörigen Zimmerhenne durch Leute aus Eschersheim. **6330**

— Hans v. Cronberg leiht den Ffter Schultheissen. **6331**

— Zwei Wormser schicken den Abschied des Esslinger Städtetages. **6332**

— P. G. (Peter Gamp) berichtet von Worms aus über den Kaiser, das Verhältniss zu Frankreich, England und Friesland, sowie die Lage in Ungarn. **6333**

— Bericht des zum Bischof von Gran gezogenen Ffter Dieners Ulrich Appenzeller von Nürnberg aus. **6334**

— Rechtsstreit des Pfälzer Joh. Raucheymer mit Hans v. Dorenberg und Dietr. Gemsler. **6335**

— Creditiv des Grafen Phil. zu Solms. **6336**

— Der neu ernannte Ffter Hauptmann der Fussknechte Clas Odenwald bittet um Bestallung. **6337**

— Peter Gamp berichtet über Kriegsbegebenheiten in Ungarn. **6338**

— Unterwerfung Regensburg's unter Herzog Albrecht v. Baiern: 1486 bis 1492. **6339**

— Creditiv des Grafen Phil. zu Solms. **6340**

— Abschied des Speierer Städtetages im August. **6341**

— Desgleichen im September. **6342**

— Fft bittet Gottfr. von Eppstein, einen Sulzbacher Juden frei zu lassen. **6343**

— Amtliche Schreiben über einen Diebstahl in Glauberg. **6344**

— Erzbischof Bertold v. Mainz bittet um ein Ffter Rathsglied. **6345**

— Rechtsstreit des Peter Isenberg mit Heckbecher. **6346**

— Lübeck entschuldigt sich für den Speierer Städtetag des Nov. **6347**

— Creditiv des Hans v. Cronburgk. **6348**

— Schreiben Wetzlar's und Lübeck's betr. die Städtetage zu Speier im December 1486 und zu Heilbronn im Februar 1487. **6349**

— Verhaftung eines Eppsteiner Unterthans aus Sulzbach durch Fft, weil er beim Vehmgericht geklagt hatte. **6350**

— Berichte über die Verhandlungen des Speierer Städtetages mit dem Kaiser. **6351**

— Privatangelegenheit des Arnold v. Holzhausen in Fft mit seinem Schwiegersohn Itelfritz in Speier. **6352**

— Worms zeigt an, dass der Kaiser nächster Tage nach Worms komme und von da nach Speier reisen wolle. **6353**

— Holzfrevel von Kelsterbachern im Ffter Walde. **6354**

1487.

— Belehnung Hamman's v. Stralenberg mit seinen Lehen von der Abtei Fulda. **6355**
— Abschied des Heilbronner Städtetages. **6356**
— Belangung eines Eppsteinischen beim Vehmgericht durch den Ffter Ybinger. **6357**
— Mühlhausen dankt für die Uebersendung des Abschiedes des Heilbronner Städtetages. **6358**
— Zwist des Sayn'schen (später Fftischen) Juden Hitzing von Cronenberg mit der Ffter Judenschaft, sowie nachher mit Seligman zu Vallendar und dessen Eidam Fifelmann (wobei auch Verklagung des Letzteren beim Vehmgerichte), und deshalb Irrung Fft's mit dem Grafen v. Sayn: 1487—1493. **6359**
— Beraubung von Fftern bei Vach durch Phil. v. Rudigheym und Verhältniss des Walter v. Fischborn dazu. **6360**
— Protokoll des Heilbronner Städetages im März. **6361**
— Bitte um zollfreie Ausfuhr von Blei für Nürnberger. **6362**
— Hans v. Cronberg leiht den Ffter Züchtiger. **6363**
— Corr. über eine der Stadt Nürnberg schuldige Geldsumme, welche Erzbischof Johann v. Trier beim Ffter Rath hinterlegt. **6364**
— Graf Phil. zu Hanau leiht Ffter Rathsherren. **6365**
— Fürschreiben der Landgräfin Elisabeth v. Hessen. **6366**
— Schuldforderung des weltlichen Richter Sewalt Raubendisch an einen Gelnhäuser. **6367**
— Bernh. Heupach v. Oczberg und Jost Eck bitten Joh. v. Cronberg um Zahlung einer rückständigen Gülte. **6368**
— Jorg v. Fechenbach fordert den rückständigen Lohn für seinen Knecht Heinzchin Fysser, sowie dass ein gewisser Jude demselben sein Eigenthum herausgebe. **6369**
— Creditiv des Phil. Kämmerer v. Dalburg. **6370**
— Beerbung der Ffterin Paternoster durch Leute v. Ober-Rossbach. **6371**
— Ein Nürnberger schreibt nach Fft über Verhaltungen wegen des Reichsanschlages. **6372**
— Instruction (Fftische) für den Esslinger Städtetag und Verhandlungen desselben. **6373**
— Schuldforderung eines bischöflich-Osnabrückischen Pastor zu Brakel an Joh. v. Holzhausen. **6374**
— Rechtsstreit Rotenburgs an der Tauber mit Wilh. Rude v. Rudigkeim. **6375**
— Zwist der Kathar. Wisse mit einem Eppsteinischen Hörigen zu Bornheim. **6376**

1487.

— Corr. Fft's mit Graf Phil. zu Hanau, betr. Irrungen im Gericht zu Seckbach. **6377**
— Fft beschwert sich über die Zölle in Speier. **6378**
— Erzherzog Siegmund zu Oestreich lässt durch den Ffter Rath bekannt machen, dass er, trotz seines Krieges mit Venedig, allen dahin Handel treibenden Kaufleuten freies Geleite gebe. **6379**
— Beraubung des Jak. Degenhard durch Phil. v. Rüdigheim bei Eisenach. **6380**
— Zahlung des Reichsanschlages durch Wetzlar. **6381**
— Stadt Gelnhausen fragt an, wie es in Fft mit dem Fleischkaufe der Juden gehalten werde. **6382**
— Geldforderung des Diele Eppelmann an einen in Limburg. **6383**
— Reichskriege in Flandern, gegen Frankreich, gegen Regensburg und die Schweizer: 1487—1499. **6384**
— Antwort des Prämonstratenser-Klosters zu Selbold auf des Rathes Bitte, Joh. Reinheym aufzunehmen. **6385**
— Verständigung des Erzbischofs Berthold v. Mainz mit dem gräflichen Hause Mansfeld, betr. 1) den von Letzterem an Schenk Asmus zu Erbach verkauften Theil des Schlosses Bickenbach, 2) Klingenberg und Krausenbach, 3) die 2 Burglehen zu Aschaffenburg und Miltenberg. **6386**
— Feindschaft des Hans Kremer mit dem Ffter Joh. v. Heilbronn und mit Fft. **6387**

1488.

— Corr. betr. den Esslinger Städtetag. **6388**
— Der Graf v. Hanau schreibt wegen des Frohnens der Seckbächer. **6389**
— Zollbeschwerden Fft's und Speier's gegen einander. **6390**
— Verhandlungen mit der Pfalz, betr. den Streit Fft's mit Graf Ludw. v. Isenburg wegen der Warte und des Landgrabens. **6391**
— Bekümmerung eines Pfälzers. **6392**
— Corr. mit Lübeck, betr. den kaiserlichen Befehl, wider die Ungarn gerüstet vor Augsburg zu erscheinen. (Der Befehl in 6384.) **6393**
— Corr. betr. die Gefangenschaft des Königs zu Brügge. **6394**
— Rechtsstreit des Joh. Bronner mit einem aus Giessen. **6395**
— Geldforderung eines Pfälzers an Fft. **6396**
— Der Graf v. Solms leiht von Fft ein Zelt. **6397**
— Corr. betr. eine Geldsumme, welche der Nürnberger Rath von Fft zur Anschaffung von Proviant für einen Reichs-Kriegszug entliehen hat. **6398**

1488.

— Altes Herkommen der Stadt Minzenberg, das Fruchtmaass, die Aiche und das Gewicht sich von Fft geben zu lassen. **6399**

— Joh. Bumeister schreibt an den Ffter Stadtschreiber in einer persönlichen Angelegenheit. **6400**

— Dieburg lässt sein Wollengewicht in Fft prüfen. **6401**

— Rechtfertigung des Grafen Oswald zu Dierstein wegen eines wider ihn ergangenen kaiserlichen Mandats. **6402**

— Belästigung von Fftern in Cöln. **6403**

— Der Richter Conr. Belwyn bescheinigt, von einem Cölner 100 fl. für den Ffter Rath erhalten zu haben. **6404**

— Geldschuld des Heinz Seyler an eine Würzburgerin. **6405**

— Betrug eines Schreibers des Herm. Riedesel. **6406**

— Creditiv der Stämme zu Cronberg. **6407**

— Achtserklärung Swicker's v. Sickingen, wegen Beraubung von Cölnern und Verhältniss des Joh. v. Cronberg dazu. **6408**

— Instandsetzung der Ffter Schlösser Bonames, Erlenbach und Goldstein wegen drohender Gefahr. **6409**

— Beraubung Hanauischer Höriger durch Joh. v. Walterdorf und Mengel Holzappel, Beide von Schloss Voizberg. **6410**

— Corr. mit Pfalzgraf Phil. über den schwäbischen Bund. **6411**

— Zollfreiheit in Fft für Hafer des Pfalzgrafen Phil. **6412**

— Schuldforderung des Jost Eck und Adolf Knoblauch an den Grafen Joh. v. Wertheim und die Stadt Wertheim. **6413**

— Fehde des Erzbischofs Joh. zu Trier mit Pfalzgraf Philipp wegen Bielstein, Schoneck und Wunnenberg. **6414**

— Hans Rappolt berichtet (von Nürnberg aus?) über das Verhältniss des Herzogs Georg mit dem von Würtemberg. **6415**

— Mittheilung des Mainzer Vizthums über einen bei den dortigen Karmelitern geborgenen Dieb. **6416**

— Fft bittet, auf Andringen des Landgrafen zu Hessen, den Hans Lindensmydt und Heinr. Nuwrodt, sich von der Gegend Fft's fern zu halten. **6417**

— Fft berichtet an Strassburg und Nürnberg über das, was in Flandern von Seiten der Fürsten geschehen ist. **6418**

— Nürnberg bittet, einem seiner Bürger den Unterkauf in den Ffter Messen zu erlauben. **6419**

— Manifest des Pfalzgrafen Philipp über Waaren, welche Schwicker v. Sickingen denen von Cöln weggenommen hat. **6420**

— Joh. v. Cronberg beschwert sich, dass Fft ihm und den Seinen um der von Cöln willen das Geleit versage. **6421**

1488.

— Sicherstellung des Cunz Lampssheupt durch Fft. **6422**
— Geburtsbescheinigung für einen aus Wesel. **6423**
— Ansprüche des Pet. Lonyss in Betr. der Mertzgüter im Nieder-Wöllstädter Gericht. **6424**
— Ffter Vorschreiben an den Grafen Joh. v. Isenburg für Hans Hesse's Tochter, Wittwe des Melch. Tile. **6425**
— Gottfried von Eppstein leiht Ludw. zum Paradies. **6426**
— Rechtsstreit Heilmann's v. Prumheim mit Rodiger Schnider. **6427**
— Ffter Rathserklärung über einen Schuldbrief, welchen Schenk Asmus v. Erpach beim Kauf eines Theiles des Schlosses Bickenbach ausgestellt hatte. **6428**
— Schreiben von Mühlhausen und Lübeck, betr. den Reichstag zu Speier. **6429**
— Rechtsstreit des Joh. Rutlinger und seiner Schwester mit einem zu Cronberg. **6430**
— Ansprüche des Jost Frund an die Hinterlassenschaft des Fritz Junge im Widerspruch mit dem Mainzer Herm. zum Bock. **6431**
— Schreiben des Grafen zu Solms wegen Nieder-Ursel's. **6431b**

1489.

— Verwendung des Rathes von Fft für die zu Bingen wegen einer Mishandlung verhaftete Kunig. Humbrecht. **6432**
— Auflehnung der Kurfürsten von Pfalz, Mainz und Trier gegen einen neuen Zoll in Cöln und Bestrafung Johann's v. Melem wegen Ueberfahrung dieses Zolles: 1489—1492. **6433**
— Phil. v. Dorfelden leiht den Fürsprechen Hans Hesse. **6434**
— Zollbestrafung eines Isenburgischen aus Offendal in Fft. **6435**
— Zwist der Stadt Cöln mit Schwicker v. Sickingen: 1489—1492. **6436**
— Copie eines königlichen Schreibens an Regensburg, Augsburg, Ulm und Nürnberg, betr. die geschenkten Handwerke. **6437**
— Rechtsstreit des Rodeheim mit einer Friedbergerin. **6438**
— Rechtsstreit des Ritters Gilbr. Weise mit einem Richelsheimer. **6439**
— Rechtsstreit eines Ffter Juden mit einem Mainzer Bürger. **6440**
— Fehde Henne Hoelin's mit Fft. **6441**
— Fehde Fft's mit Michel und Siegmund Herren zu Schwarzenberg: 1489—1495. **6442**
— Kümmerung des Lorenz Bruling in Cöln. **6443**
— Fft leiht der Stadt Limpurg Geld. **6444**
— Creditiv der Markgrafen Friedr. und Siegmund v. Brandenburg. **6445**

1489.

— Fft leiht dem Ritter Dietr. v. Harras, dem Herzog Albrecht v. Sachsen zu gefallen, 2000 fl. **6446**

— Rechtsstreit von Fftern mit dem früheren Diener der Stadt, Jorg Büchsenmeister zu Eppstein. **6447**

— Schlimme Lage Fft's in Betr. seiner Sicherheit, und Beschwerden desselben über die Ganerben von Lindheim, besonders über Gottfr. v. Waldenstein und Heilm. v. Prumheim (vgl. 1484 Nr. 6240). **6448**

— Kaiserlicher Befehl an das Schloss Lindheim, den Landfrieden zu halten. **6449**

— Schreiben des städtischen Schreibers Phil. Francke an seinen Vater in Privatangelegenheiten. **6450**

— Rechtsstreit Schwicker's v. Sickingen mit den Fftern Joh. Babst und Joh. Comes. **6451**

— Erzbischof Bertold zu Mainz bestellt in Fft Herberge auf den Reichstag. **6452**

— Fördernissbrief für den Ffter Georg Lindenbolz. **6453**

— Fft meldet nach Mühlhausen und Nordhausen, dass der König und die Fürsten demnächst nach Fft kommen. **6454**

— Creditiv der Stadt Nordhausen. **6455**

— Rechtsstreit eines zu Rendel mit dem Sachsenhäuser Rule v. Rendel und Vorladung des Letzteren vor das Vehmgericht. **6456**

— Lübeck bittet, es auf dem bevorstehenden Ffter Reichstag zu entschuldigen. **6457**

— Creditiv des Pfalzgrafen Philipp. **6458**

— Fft berichtet an Lübeck über den Speierer Städtetag. **6459**

— Geldforderung Fft's an Wetzlarer. **6460**

— Zollübernehmungen an Fftern in Cöln. **6461**

— König Max I. schärft den Burggrafen der Schlösser den Landfrieden ein. **6462**

— Zwist Wetzlar's mit der Pfaffheit. **6463**

— Beraubung von Nürnbergern durch Schwicker v. Sickingen und Joh. v. Cronberg. **6464**

— Den Städtetag zu Speier betreffende Papiere. **6465**

— Fft bittet den Landgrafen v. Hessen um Verwendung beim Grafen Gerlach zu Isenburg für einen gefangenen Ffter. **6466**

— Friedr. und Phil. Kämmerer v. Dalburg verwenden sich für einen ihrer Hörigen. **6467**

— Fft bescheinigt den Empfang des Geldes, welches Lübeck, Wetzlar und Rotenburg an der Tauber für Fussknechte zur eilenden Hülfe nach Flandern zu zahlen hatten. **6468**

1489.

— Creditiv des Joh. v. Cronberg. **6469**
— Geldforderung eines Strassburgers an Melch. Fronhofer. **6470**
— Rechtsstreit eines Oppenheimers mit Pet. v. Massenheim. **6471**
— Ansprache von Thom. und Cunz Sossenheimer an Lübecker: 1489 bis 1494. **6472**
— Jac. v. Cronberg verwendet sich für Phil. v. Cronberg. **6473**
— Schloss Lindheim bescheidet den Ffter Hauptmann Fried. v. Feilss vor sich. **6474**
— Manifest Fft's betr. Zollbelästigungen in Cöln. **6475**
— Fft bittet Joh. Waldener, zu verhüten, dass Stadt und Burg Friedberg beim Kaiser ein Recht zum Nachtheil ihrer Gläubiger erlangen. **6476**
— Jac. v. Cronberg schreibt wegen eines verhafteten Kalbächers. **6477**
— Hartm. Griffe und Jac. vom Stege bescheinigen eine Abschlagszahlung des Gottfried von Eppstein. **6478**
— Fft bittet den Würzburger Bischof um Erlaubniss, Getreide in Franken kaufen zu lassen. **6479**
— Kaiser Friedrich III. fordert Fft auf, seine Rüstungen zum ungarischen Feldzug zu machen. **6480**
— Rechtsstreit des Henr. von . . . degessen mit dem Ffter Unterkäufer der kleyne Casper genannt. **6481**
— Streit mit Solms, betr. Henne Kole's und seiner Gattin Anna v. Ovenbach Lehenhof zu Oberrad: 1489—1490 (vgl. die besonderen Akten in der Abth. Oberrad). **6481b. 6542c. 6619**

1490.

— Ffter Entschuldigung beim Erzbischof v. Mainz wegen Nichtbegrüssung desselben beim Vorüberfahren. **6482**
— Schuldforderung eines Juden in Cronberg an Ffter. **6483**
— Schreiben Goslar's und Lübeck's betr. die Beschlüsse des Speierer Städtetages vom December 1489. **6484**
— Fördernissbrief für Claus Schijt an den Herzog v. Jülich. **6485**
— Irrungen mit dem Grafen v. Hanau wegen Seckbach's. **6486**
— Jac. v. Cronberg will von Fft 30 fl. leihen. **6487**
— Corr. und Verhandlungen für den Speierer Städtetag von 1490 (auch betr. den Zwist der Stadt Cöln mit den Kurfürsten v. Mainz, Trier und Pfalz und die dadurch beeinträchtigte Strassensicherheit). **6488**
— Schreiben Nürnberg's über die Versperrung des Rheines. **6489**

1490.

— Geldforderung Heinrich's v. Seckbach an Herm. v. Carben zu Burggrafenrode. **6490**
— Schuldforderung eines zu Ortenberg an Friedr. Messersmydt. **6491**
— Vorladung von Butzbachern vor das geistl. Gericht durch den Ffter Heinr. Rode v. Sulzbach. **6492**
— Mühlhausen bittet um Nachricht, ob in den Niederlanden Frieden geschlossen worden ist, sowie um Rath wegen der vom Kaiser geforderten Hülfe gegen Ungarn. **6493**
— Rechtsstreit des Oswald Grosslak mit der Gattin des Herm. Weise (v. Fauerbach). **6494**
— Peter Gamp berichtet über Verhandlungen am kaiserlichen Hofe, über den Stand der Dinge in Ungarn u. A. **6495**
— Widerrechtliche Dienstforderung des Joh. v. Cronberg an die Güter der Ffter Bromme, v. Alzei, Knoblauch, Weiss und Völker von ihren Gütern zu Rödelheim, sowie Pfändung eines zu Hausen durch ihn: 1490—1492. **6496**
— Zwist Fft's mit Phil. v. Cronberg wegen eines seinen Leuten geraubten Pferdes. **6497**
— Besteuerung von Leuten in Dortelweil, Kloppenheim, Burggrafenrode und in den zwei Karben durch d. Grafen v. Hanau: 1490—1491. **6498**
— Creditiv Nordhausen's. **6499**
— Geldforderung eines Strassburgers an einen Schuhflicker. **6500**
— Wiederkaufgülte des Hert Wisse bei der Stadt Ulm. **6501**
— Der Amtmann zu Erlenbach, Erwin Dogel, zeigt ein bevorstehendes Gewerbe an. **6502**
— Nürnberg überschickt einen kaiserlichen Befehl zur Hülfe gegen Ungarn. **6503**
— Ausgaben des Walt. v. Schwarzenberg auf den Städtetagen von 1489 u. 1490. **6504**
— Wetzlar empfiehlt an Fft den Michel Essler zum Werkmann. **6505**
— Anzeige von einem Gewerbe in Hessen gegen das Stift Mainz, von den Absichten des Landgrafen auf Schlösser des Grafen Hans v. Wertheim und über Herzog Georg. **6506**
— Corr. über die vom Kaiser beim Tode des ungarischen Königs begehrte Reichshülfe zur Eroberung Ungarn's und über den deshalb angesetzten Städtetag zu Speier. **6507**
— Der Kaiser sendet den Kammer-Procurator-Fiskal nach Fft. **6508**
— Erbansprüche eines Pfälzischen in Fft. **6509**

1490.

— Schreiben Johann's v. Gorz gen. v. Schlitz an Bonames wegen seiner Fehde mit dem Abt v. Fulda. **6510**

— Creditiv des Schlosses Lindheim. **6511**

— Geldforderung Peter's von Dornigheim an einen zu Königstein. **6512**

— Die Edelfrau Clara v. Cronberg bittet Fft um Geleite bei der Reise zu einem Tanze. **6513**

— Ueberfall des Ffters Gyse v. Miltenberg durch Mainzische. **6514**

— Bitte um Holz zur Mauer von Höchst. **6515**

— Anspruch des Henne Kolenmesser an einen in Butzbach Verhafteten. **6516**

— Schreiben der Stadt Antwerpen über einen Rechtsstreit. **6517**

— Strassenraub des Joh. v. Beldersheim an Gobel Henne, Henchin Budeler und Peter v. Lorch und Ueberbringung des Geraubten in das Schloss Lindheim, Anspruch des Herm. Seifenmechers (Dieners des Joh. v. Beldersheim) an Henchin zum Slegel und Rechtsstreit Johann's v. Beldersheim mit Joh. Hane: 1490—1494. **6518**

— Schreiben Fft's an den Pfalzgrafen Philipp wegen der Beraubung zweier Mailänder durch Jacob v. Windeck auf dem Rhein. **6519**

— Manifest der Stadt Cöln: Beschwerde über Beeinträchtigung ihres Zolles durch die Fürsten. **6520**

— Rechtsstreit des Ant. Zirkelstein mit einem aus Orba. **6521**

— Copie eines königl. Schreibens: Verleihung der preces primariae am Johanns-Stift zu Würzburg. **6522**

— Gefangennehmung eines Knechtes des Doll Weise v. Furbach durch die Ffter. **6523**

— Rechtsstreit Fft's mit Joh. Herrn zu Schwarzenberg und Johann v. Cronberg. **6524**

— Feindschaft des Eitel Schelm v. Bergen mit Johann Lindensmyd und Zerstörung des Schlosses Nypshain. **6525**

— Rathsschreiben an Volpr. Schenk zu Schweinsberg, Amtmann zu Rheinfels, über einen Rechtsstreit zu Hasselt. **6526**

— Creditiv der Stadt Aachen. **6527**

— Vorbeizug feindlicher Reisigen vor Sachsenhausen. **6528**

— Schreiben der Burg Friedberg an den Amtmann zu Bonames, betr. nach der Dorsalnotiz die angesonnene Copie des Bündnisses etlicher Schlösser. **6529**

— Ueberfall Philipp's v. Cronberg durch Ffter. **6530**

— Flucht eines handthätigen Hayners aus Fft. **6531**

1490.

— Verhandlungen betr. Beraubung eines aus Fulda durch Klas Swarz v. Manbach (oder v. Winterheim): 1490—1491. **6532**
— Creditiv Nordhausen's. **6533**
— Beschwerde eines aus Fulda in seinem geistl. Process vor dem Schulmeister zu St. Barthol. **6534**
— Zwist der Stadt Worms mit ihrer Pfaffheit: 1490—1507. **6534b**
— Hans v. Hartheim bietet seine Dienste an. **6539**
— Rechtsstreit mit Solms über den der Anna v. Ovenbach als Lehen gehörenden Hof in Oberrad.*) **6481b. 6542c. 6619**
— Fehde mit Jost Freund: 1490—1497. **6543**

um 1490.

— Bericht über König Max, die Ungarn und die Türken. **6535**
— Angabe der Schuldforderungen Jac. Heller's an die Stadt Erfurt. **6536**
— Rechtsstreit des Jac. Offsteiner v. Oppenheim mit einem Nürnberger. **6537**
— Notizen über Strassenraub: 1) des Joh. v. Saunsheim Herrn zu Schwarzenberg und 2) des Joh. v. Cronberg. **6538**
— Rechtsstreit des Erzbischofs Joh. zu Trier mit Jacob Steinhuser. **6540**
— Zeugniss für den aus Ffter Diensten getretenen Söldner Hans Edelmann. **6541**
— Rathschreiben an Pet. Gamp wegen der Berichte vom kaiserlichen Hof. **6542**
— Ffter verkaufen an Dr. Joh. v. Glauburg Grundstücke zu Ginsheim. **6542b**

1491.

— Landgraf Wilhelm zu Hessen leiht den Ludw. zum Paradies. **6544**
— Geldforderung des kaiserl. Astronomen und Leibarztes Joh. v. Lynden an Ffter. **6545**
— Wilh. v. Bomersheim bittet um die Familien-Documente, welche 1490 bei der Zerstörung des Schlosses Bommersheim in Fft's Hände kamen. **6546**
— Verhandlungen betr. allerlei Forderungen Philipp's vom Wasen an Fft: 1491—1495. **6547**
— Jac. v. Cronberg schreibt wegen Versorgung des Schlosses Cronberg. **6548**

*) Die dazu gehörigen Acten in der Abtheilung Oberrad, Strahlenberger Hof.

1491.

— Creditiv des Pfalzgrafen Philipp. **6549**

— Verhandlung mit dem Grafen v. Hanau wegen Verletzung des von Fft an zwei hanauische Juden ertheilten Geleites. **6550**

— Geschäftlicher Bericht Ludwig's zum Paradies über seine Reise nach Ulm und Augsburg. **6551**

— Rückzahlung der 1000 fl., welche Fft von Augsburg geliehen hatte. **6552**

— Holzdiebstahl im Ffter Wald durch Leute aus Sindlingen und Edersheim. **6553**

— Creditiv des Kaisers betr. Reichshülfe gegen Ungarn. **6554**

— Königl. Mandat, betr. die Auflehnung der Landsknechte im ungarischen Kriege wegen des rückständigen Soldes. **6555**

— Widerrechtliche Verzollung von Nürnbergischen Metallen in Fft. **6556**

— Verwendung Fft's für Boppart beim Kaiser im Zwiste Boppart's mit dem Erzbischof v. Trier und dem Landgrafen v. Hessen. **6557**

— Schreiben von Hagenau und Strassburg wider in Fft vorgenommene gerichtliche Belangung ihrer Bürger durch einen Mainzer. **6558**

— Strassburg bescheinigt die Ernennung eines Unterkäufers für Tuch. **6559**

— Geleite für Heinr. Rietesel, Amtmann zu Eppstein, in die Ffter Messe. **6560**

— Geldanlehen der Stadt Limburg bei Fft: 1491—1498. **6561**

— Jac. v. Cronberg und Erwin Dogel schreiben wegen der Stellung des Hans Behem zu Fft und wegen Karpfen, welche Joh. v. Cronberg zu verkaufen hat. **6562**

— Ffter Creditiv für Heinr. Leidermann und einen von Nieder-Wesel. **6563**

— Eppstein leiht den Ffter Scharfrichter. **6564**

— Fördernissbrief für Hans Glyme nach Basel. **6565**

— Zwist der Stadt Worms mit Juden. **6566**

— Rechtsstreit Joh. Bronner's mit Hartm. Esel v. Giessen: 1491 bis 1492. **6567**

— Correspondenzen mit Städten und Anderen, betr. die begehrte Reichshülfe gegen Ungarn und Frankreich, den Reichsanschlag auf die Ffter Juden, Irrung des Speierer Rathes mit den Münzern, Verhältniss von Worms zum Vehmgericht, Geldanlehen der Stadt Nürnberg. **6568**

— Gülte des Joh. Holzhusen zum Goldstein in Assenheim. **6569**

1491.

— Erbschaft des Ffters Carleshenne in Rheinfelshausen. **6596**

— Reichsverhältnisse betr. Stück eines Schreibens. **6597**

1492.

— Geldschuld des Heinr. Ryepusch an den Johanniter Friedr. Nebenzal. **6598**

— Kümmerung eines aus Hessen-Cassel durch den Mompar Hartmann's Melebecher. **6599**

— Geldforderung des Mainzer Domherrn Volpr. v. Dhers an Clas Schijt. **6600**

— Geldforderung des Ffters Clas v. Rückingen an einen Baseler. **6601**

— Desgl. eines v. Ursel an diesen Clas v. Rückingen. **6602**

— Zwist des Ffters Hans Rusche mit seinem Vater in Gelnhausen. **6603**

— Stellung eines zu Steden gegen Fft. **6604**

— Schreiben Herm. Schenk's zu Schweinsberg wegen der Schuldforderung eines Hessen in Fft. **6605**

— Erbanspruch eines Pfälzers an die Hinterlassenschaft der Kath. Wisse. **6606**

— Corr. betr. die Erhebung der Reichsanschläge durch Fft. **6607**

— Verläumdung Nürnberg's wegen der Hülfe, welche es dem Herzog Albr. v. Baiern wider Siegm. v. Sattelbogen und Ulr. Elsenbeck geleistet hat. **6608**

— Beeinträchtigung der Marg. Stralnberger in Ursel. **6609**

— Belangung eines Eppsteinischen vor geistl. Gericht durch den Ffter Heil v. Nydd. **6610**

— Beerbung des Scholchin durch einen Diedenberger. **6611**

— Rechtsstreit eines Urselers mit Wolf Steinmetz. **6612**

— Geldforderung eines Wetzlarers an Henne Bechtolff. **6613**

— Zwist des Rathes zu Speier mit den Münzern und Hausgenossen daselbst: 1492—1493. **6614**

— Anstalten zur Wiedereroberung Regensburg's durch den kaiserl. Hauptmann Markgraf Friedr. zu Brandenburg. **6615**

— Geldforderungen des Steph. Grunenberger an und in Speier: 1492 bis 1493. **6616**

— Graf Otto v. Solms bittet Fft um Zollfreiheit für einen Mühlstein. **6617**

— Steueranspruch der Ffter Judenschaft an einen (früher zu Fft gewohnt habenden) Juden zu Eppstein. **6618**

1492.

— Graf Otto zu Solms schreibt an den Erzbischof zu Mainz über ein Eppsteinisches Lehen des Hans Kole in Oberrad. (6481b) **6619**
— Geldforderung des Crysten Steube an einen zu Büdingen. **6620**
— Pet. Gamp schreibt vom kaiserl. Hofe über den Rechtsstreit Fft's mit den Herren v. Isenburg, Hanau und Solms. **6621**
— Die Stämme zu Cronberg schreiben über den Ritter Emrich v. Nassau. **6622**
— Zwist des Conz Schutz mit einer Speiererin. **6623**
— Beraubung von Augsburgern, Montferratern und Aachenern im Wald am Hirschsprung bei Sprendlingen und Beschuldigung des Ffter Söldners Hans Rysche gen. Henslin Burlin als Thäters. **6624**
— Graf Phil. zu Hanau rechtfertigt sich wegen angebl. Beeinträchtigungen des Eberh. v. Eppstein und des Henne v. Vilbel und Ortenberg. **6625**
— Geldforderung eines aus Cöln an Joh. Palm. **6626**
— Rechtsstreit des Ambros. Glauburg mit einem Butzbacher. **6627**
— Widerrechtl. Verzollung von Nürnbergischem Galmei in Fft. **6628**
— Corr. und Beschlüsse betr. die Städtetage zu Speier und Esslingen im März, Mai, Juli, Aug., Nov. und December, namentlich auch Städtebeschluss wegen der städtischen Beschwerden gegen den König, der deshalb zu ergreifenden Maassregeln und der Leitung derselben durch Strassburg, Nürnberg und Fft. **6629**
— Manifeste (gedruckte) der niederländischen Städte und der römisch-königl. Statthalter der Niederlande wider die Treulosigkeit der Franzosen. **6630**
— Geldforderung eines aus Büdingen an Joh. Gra. **6631**
— Fördernissbrief der Stadt Speier. **6632**
— Burggräfl. Zeugniss für einen Thurmhüter in der Burg Friedberg. **6633**
— Verhandlungen wegen der Zurückbringung Regensburg's an das Reich und der Hereinziehung Fft's in künftige Züge. **6634**
— Rechtsstreit Peter's v. Dornkheim in Fft mit Leuten aus Ursel. **6635**
— Rechtsstreit eines Wormsers mit Wig. v. Heringen: 1492—1493. **6636**
— Rechtsstreit eines Cronbergischen zu Eschborn mit Pet. Muerer. **6637**
— Beeinträchtigung eines aus Büdingen an seinen Zehnten zu Haarheim. **6638**
— Bedrohung von Bonames durch die Feinde. **6639**

1492.

— Fft bittet Gottfr. v. Eppstein, zweien Bonamesern, welche in fremden Bächen gekrebst hatten, Gnade zu gewähren. **6640**
— Constanz, in welcher Stadt der König damals weilte, schreibt in Betr. der Angelegenheiten desselben mit Frankreich. **6641**
— Creditiv der Stadt Oppenheim. **6642**
— Graf Joh. Ludw. zu Nassau hinterlegt einen Gültbrief in Fft. **6643**
— Rechtsstreit zweier Butzbacher am Vehmgericht. **6644**
— Geldforderung Henne Glopharn's an einen Nassauischen. **6645**
— Rechtsstreit des Daniel Bromme und des Hert Ergersheimer mit Bernh. v. Liederbach, betr. Grundstücke in Mainz und Gonsenheim. **6646**
— Geldforderung des Henne Schutzbret an einen in Weisskirchen und Beeinträchtigung von Fftern dort und in Schwalbach. **6647**
— Zwist der Bonameser mit Andr. Wisse. **6647b**
— Zwist Karl's v. Henssberg mit seinem Pächter in Berkersheim. **6647c**
— Geldforderung eines Nassauischen an Mart. Sasse: 1492—1493. **6648**
— Beraubung eines Ffters durch einen Knecht des Ritters Hans v. Vechenbach. **6649**
— Feindschaft der Stadt Cöln mit Melch. v. Dhune Hrn. zum Obernstein. **6650**
— Rechtsstreit des Barth. Landfaut mit einem Nassauischen über Güter in Melpach. **6651**
— Berichte über Bewegungen im Odenwald und in Franken betr. den Bischof v. Würzburg, die Schwarzburger, die Thöngeschen, den Landgraf zu Hessen, Frowin v. Hutten, Phil. v. Rudigheim und Phil. Ganss. **6652**
— Fehde zwischen Henne Wulffe v. Rockenberg und Heinr. v. Eppstein. **6653**
— Erbansprüche eines aus Trier an den Nachlass des Herm. Barchenweber. **6654**
— Verkauf eines Hauses in Fft durch den Mainzer Henne Emich und Rechtsstreit des Letzteren mit Clas Scheyt: 1492—1494. **6655**
— Geldforderung des Ffter Lorenz an Henr. Kriegk v. Altheim. **6656**
— Ein Königsteinischer beschwert sich über Walter Armbroster. **6657**
— Geldforderung des Joh. Beldersheim an den Ffter Rath. **6659**
— Rechtsstreit eines Mainzers mit Nicl. Lieber v. Geissen. **6660**
— Kümmerung eines Burg-Friedbergers mit Peter Nase oder Dudenheimer. **6661**

1493.

— Rechtsstreit des Wernh. v. Waldenstein mit Erwin Dogel v. Karben. **6680**

— Rechtsstreit der Wittwe Peter's v. Flersheim mit einem Burg-Friedberger. **6681**

— Zwist der Stadt Strassburg mit Georg Truchsess v. Baldersheim. **6682**

— Gefangennehmung eines Mainzischen Knechtes durch Ffter. **6683**

— Beraubung des Henselin v. Zweibrücken im Solms'schen. **6684**

— Abgabenerhebung von Fischen, welche die Ffter Fischer zu Speier gekauft haben, in Speier: 1493—1494. **6685**

— Beraubung des Conr. v. Schwabach vor dem Stadtwalde. **6686**

— Walter und Phil. v. Fischborn bieten ihre Reiterdienste an. **6687**

— Verhältniss des Ffter Knechtes Halbverlorn zur Pfalz. **6688**

— Kundschaften von Speier und Fft über den Kürschner-Unterkäufer Blasius von Nördlingen oder von Leipzig. **6689**

— Schuldforderung eines Nürnbergers an Hans Tiermann: 1493 bis 1495. **6690**

— Nürnberger Rathsschreiben betr. in Fft niedergelegte Sensen. **6691**

— Beschwerde eines Eppsteinischen wegen von ihm bebauter Grundstücke in Nieder-Erlenbach, welche Arnold im Nürnberger Hof (Arnold v. Glauburg) in nicht rechter Form verkauft habe. **6692**

— Beschwerden des Grafen Phil. zu Hanau, betr. seine Hörigen in Dortelweil, Beeinträchtigung der Preungesheimer, die Landwehr zu Seckbach und den Schlag auf der Vilbeler Brücke. **6693**

— Verdienste des Strassburger Uhrmachers Wernher v. Buchen und Bitte Fft's, denselben ihm zu leihen. **6694**

— Verhältniss des (Edelmannes) Henne Drappe v. Grosslach zu Fft. **6695**

— Friedr. Kesseler bietet sich zum Reisigen-Dienst an. **6696**

— Frau Irmel v. Cronberg bittet, einen verhafteten Bonameser freizulassen. **6697**

— Creditiv des Isenburgischen Amtmannes v. Büdingen. **6698**

— Corr. mit Isenburgischen Beamten, betr. die Geldforderung eines Bornheimers an einen Isenburg. Hörigen in Bornheim. **6699**

— Graf Phil. zu Hanau bittet, die bei der Feuersbrunst in Rodenbach umgekommenen Juden in Fft begraben zu lassen. **6700**

— Geldforderung des Joh. Bronner (Bronnel) an Eppsteinische in Massenheim. **6701**

— Verhältniss des Joh. v. Bibera zu Fft. **6702**

1493.

- — Anspruch der Liebfrauen-Kapelle in Büdingen an den Nachlass des Heinr. Koch. **6703**
- — Schuldforderung des Wolf Blome an Baseler und Strassburger. **6704**
- — Joh. v. Holzheimer berichtet über Räubergefahren im Heusenstammer Wald und über Vorfälle in Ursel. **6705**
- — Angriff von zwei Schweinheimern auf einen Hörigen Phil.'s von Frankenstein. **6706**
- — Schuldforderung eines Ostheimers an den Ffter Knecht Hans Buchener. **6707**
- — Zwist des Phil. v. Stockheim mit dem Ffter Knecht Giersshans. **6708**
- — Corr. mit Mühlhausen, Aachen und Strassburg, betr. den kaiserlichen Befehl, kriegsgerüstet in Strassburg zu erscheinen. **6709**
- — Anspruch einer Hintersassin des Grafen zu Morse und Saarwerden an den Nachlass Malterbrod's. **6710**
- — Einer v. Ogersheim bietet seinen Reisigen-Dienst an. **6711**
- — Rathschreiben an den Amtmann zu Bonames, Jac. v. Cronberg, betr. Aufnahme neuer Ganerben in Hattstein. **6712**
- — Bedrängung eines Cronbergischen in seinem Hause zu Sulzbach. **6713**
- — Geldforderung eines aus Bamberg an einen aus Costnitz und im Ffter Wechsel hinterlegtes Geld des Letzteren. **6714**
- — Anspruch eines aus Staden an den Nachlass der Frau des Schwartz Friedrich. **6715**
- — Corr. mit Graf Phil. zu Hanau über eine Weide gen. die Solz. **6716**
- — Gottfried von Eppstein bittet Ludw. zum Paradies, zu bewirken, dass Fft der Oberhof für Kirdorf werde. **6717**
- — Schreiben über den Zehnten zu Volkersheim. **6718**
- — Verwundung eines Mainzischen durch Ffter. **6719**
- — Worze Hans berichtet über Bewegungen und Rüstungen um Gelnhausen. **6720**
- — Rechtsstreit des Hans v. Zweibrücken mit einem aus Würzburg. **6721**
- — Beschuldigung des Conz Fock zu Weisskirchen, dass er in der Hutten'schen Fehde den Grafen v. Hanau und die Stadt Fft beraubt habe. **6722**
- — Beraubung einer Ffterin bei Gelnhausen durch Leute aus Rückingen. **6723**
- — Geldforderung Holzheimer's an einen Strassburger und des Letzteren an den Söldner Hans v. Fft. **6724**

1493.

— Verhaftung eines Isenburgischen in Fft. **6725**

— Ulm empfiehlt an Fft zwei genannte Reisige. **6726**

— Schuldforderung von Fftern an Leute in Rotenburg, Hall, Heilbronn, Wimpfen und Schweinfurt. **6727**

— Ffter Corr. mit Schweinfurt, Rotenburg a. Tauber, Halle, Heilbronn und Wimpfen wegen des gegen Fft gerichteten Gewerbes im Oberland. **6728**

— Verhältniss Johann's v. Stockheim zu Fft. **6729**

— Rechtsstreit des Gerichtes zu Wicker mit einem Nassauischen in Sonnenberg. **6730**

— Schreiben an das Gericht zu Cronberg wegen des Walt. Armbroster. **6731**

— Graf Adolf zu Nassau verwendet sich für den aus Fft vertriebenen Juden Hitzing. **6732**

— Cöln bittet Fft um ein Darlehen. **6733**

— Vollmacht des Strassburger Hauptmannes zur Einziehung eines zum Nachlass der Wittwe des Hans v. Cronberg gehörenden Hauses in Fft. **6734**

— Schreiben an und von dem Ffter Münzmeister Hans Sasse betr. einen Mann zu Fft und einen zu Langen. **6735**

— Graf Adolf zu Nassau fragt über den Tod des Kaisers an. **6736**

— Rope enthält dem heil. Geistspital Geld vor, welches einer aus Wicker für erkaufte Schweine bezahlt hatte. **6737**

— Zollbelästigung des Ffters Thys v. Ode zu Schlettstadt: 1493 bis 1494. **6738**

— Ein Ffter Jude verfolgt Eppsteinische mit Rottweil'schem Gericht. **6739**

— Rechtsstreit des Cölners Math. von der Birken mit Barthol. Bencker: 1493—1494. **6740**

— Warnung vor Bewegungen im Odenwald. **6741**

— Desgleichen am Taunus dies- und jenseits. **6742**

— Bericht über eine Rittergesellschaft des Jorg v. Rosenberg zu Boxperg und eine Gesellschaft, welche zu Ehren des Herzogs Friedr. v. Meissen zu Neustadt an der Eysch gehalten wurde. **6743**

— Graf Adolf zu Nassau leiht von Fft Geld. **6744**

— Bewegungen im Gerauer Lande. **6745**

— Schuldforderung der Wittwe des Richwin Cleschin an eine Frau im Solms'schen. **6746**

— Corr. mit Graf Adolf zu Nassau, betr. eine Sendung zum König und die Reichssteuer. **6747**

1493.

— Friedberg bittet Fft, ihm die Hälfte der Stadtsteuer zu erlassen. **6748**
— Quittung über eine Zahlung Fft's für einen in Strassburg. **6749**
— Rechtsstreit eines Wormsers mit den Erben Wigand's v. Heringen: 1493—1494. **6750**
— Corr. mit Joh. v. Lune, gen. More, betr. die Bestellung des Amtes zu Bonames. **6751**
— Worms beschwert sich über Peter Junker. **6752**
— Verwendung Fft's für seinen Bürger Eckard v. Gross-Busek, der im Nassauischen gefangen gehalten wird. **6753**
— Hert Stralberger's Wittwe bringt Massenheim wegen nicht bezahlter Geldschuld in die Acht. **6754**
— Geldforderung des Ludwig Hage an einen in Alt-Weilnau. **6755**
— Geldforderung des Barth. Landfaut an Burg-Friedbergische. **6756**
— Geldforderung des Hans v. Ytzstein an einen aus Langen. **6757**
— Schlägerei in Okarben. **6758**
— Der König gebietet dem Clas Offsteiner, den Nachlass des Nikl. Offsteiner, welchen der König dem Grafen Phil. zu Nassau geschenkt hat, herauszugeben. **6759**
— Schuldforderung eines zu Neuenhof im Fuldaischen an Hans Schmidt: 1493—1494. **6760**
— Angabe von Raubthaten und Brandstiftungen, welche durch Phil. v. Bibra und Peter Kreucker begangen wurden. **6761**

1494.

— Verwendung des Amtmannes zu Hofheim für einen, welcher einst gegen Fft gedient habe. **6762**
— Fft schickt an Lübeck und Goslar den Abschied des Speierer Städtetages. **6763**
— Kümmerung des Fried. Messerschmidt zu Ortenberg. **6764**
— Schuldforderung einer Isenburgischen Leibeigenen in Flörsheim an Melchior. **6765**
— Ehezwist von Leuten in Kaldebach. **6766**
— Ansprüche eines zu Husen an die Gemeinde Rödelheim und Corr. darüber mit Joh. v. Cronberg. **6767**
— Rechtsstreit Nürnberg's mit den dortigen Burggrafen Fried. und Siegmund. **6768**
— Rechtsstreit eines Isenburgischen mit Guldenschaff. **6769**
— Klage eines Sachsen aus Sulza über Geleitsbruch in Fft. **6770**
— Der Graf Adolf zu Nassau fordert von Fft die rückständige Reichssteuer. **6771**

1494.

— Erbschaftsstreit Wilhelm's v. Cleberg mit Kremsser. **6772**
— Graf Adolf zu Nassau bittet Fft um eine Abschrift der goldenen Bulle. **6773**
— Geldforderung eines Friedberger Juden an einen Fftischen. **6774**
— Erbschaftsansprüche eines Pfälzers in Fft. **6775**
— Geldforderung eines zu Büdingen an Heinr. Riepusch. **6776**
— Geldforderung des Clas v. Rückingen und des Jac. Heller an einen zu Basel: 1494—1508. **6777**
— Creditiv der Stadt Braunschweig. **6778**
— Kümmerung eines Cölners in Fft. **6779**
— Schreiben Balthasar's v. Espach an den Amtmann zu Bonames über die Bestellung des Schlosses Vilwel. **6780**
— Verschuldung des Grafen Joh. v. Wertheim in Fft. **6781**
— Jac. v. Cronberg entschuldigt sich wegen angebl. Schmähungen und bittet um Geleite für den Ffter Heil v. Bornheim. **6782**
— Speier bittet in seinem Rechtsstreit mit seiner Pfaffheit um den Ffter Stadt-Advokaten. **6783**
— Gefangennehmung des Cölners Joh. Bechtolf, eines Dieners von Wicker v. Sickingen, in Fft. **6784**
— Creditiv Eberhard's von Eppstein. **6785**
— Schuldforderung eines Nürnbergers an Arn. v. Holzhausen. **6786**
— Zwist zwischen dem Pfalzgrafen Philipp und dem Erzbischof Berthold zu Mainz, betr. den Handel von Bingen, die Sperrung der Strassen und das Kloster Ruprechtsberg. **6787**
— Schuldangelegenheit eines Ffters in Gelnhausen. **6788**
— Wilh. v. Cleberg bittet um Gnade für Hans und Pet. Kolbenach, welche einen Schaarwächter verwundet hatten. **6789**
— Warnung des Schultheissen Ludw. z. Paradies und des Rathsherrn Joh. zum Jungen vor einem Anschlag der Feinde. **6790**
— Rechtsstreit des Hans v. Zweibrücken mit der Stadt Nierstein. **6791**
— Verläumdung eines Strassburgers durch den Ffter Söldner Henslin Buwerlin. **6792**
— Ansprüche eines Juden des Jorg v. Buchenau und Velten v. Buches an Wolf Bronner. **6793**
— Fehde des Pfalzgrafen Phil. mit Idel Schelm v. Bergen und mit Ulrich Wolf v. Flehingen. **6794**
— Creditive des Pfalzgrafen Phil., betr. Hans Halbverloren. **6795**
— Herzog Albr. zu Sachsen leiht das Ffter Rathsschiff zur Fahrt in die Niederlande. **6796**

1494.

— Nordhausen bittet um Nachricht über den König. **6797**
— Schuldforderung des Loy Jostenhofer an einen v. Thane. **6798**
— Warnung vor einem Gewerbe zu Salmonster. **6799**
— Zwist zwischen Speier und Cöln wegen des Fanges und Handels der Häringe. **6800**
— Gefangenhaltung eines Mannes in Aschaffenburg. **6801**
— Nachricht über den Grafen v. Wertheim und einen Reisigen-Zug gegen Eisenbach. **6802**
— Gefangenhaltung eines Mainzischen Knechtes in Fft. **6803**
— Vorkehrungen in Sachsenhausen, Bonames, Erlenbach und Dortelweil auf erhaltene Warnung hin. **6804**
— Warnung wegen eines Gewerbes bei Salmonster. **6805**
— Die Müller zu Hausen und Nieder-Erlenbach fechten die Mühle zu Eschersheim an. **6806**
— Berichte über ein grosses Gewerbe bei Speier. **6807**
— Geldforderung Conrad's zum Infall an einen von Ursel. **6808**
— Angebl. Theilnahme des Math. Spede zu Lindheim an einem durch Jost Frund begangenen Raube: 1494—1495. **6809**
— Händel eines Nürnbergers mit einem Straubinger in Fft. **6810**
— Belangung der Janne v. Offenbach vor dem Gericht zu Schwalbach. **6811**
— Gefangennehmung Johann's v. Görz durch Ffter. **6812**
— Der Bischof zu Würzburg bittet um Bescheinigung über das an Ludw. zum Paradies überschickte Geld. **6813**
— Warnung wegen eines Gewerbes in den Buchen. **6814**
— Jac. v. Cronberg bittet um eine Feuerpfanne und 20 Fackelringe. **6815**
— Anzeige einer Werbung im Mainzischen. **6816**
— Fft versagt dem Gottfr. von Eppstein seinen Züchtiger, weil ihm im betr. Falle die Strafe zu hart dünkt. **6817**
— Geldforderung des Joh. v. Ostheim gen. Schefferhenn an Leute in Königstein und Ursel. **6817b**
— Verschuldung des Heinr. Krieg v. Altheim bei Lorenz, Peter und Martin. **6818**
— Creditiv Fft's zum Besehen von Kleinoden in Cöln. **6819**
— Rechtsstreit eines Ffter Juden mit einem Mann zu Grassloch. **6820**
— Geldforderung Peter's v. Randersacker an Henslin Buerlein. **6821**
— Schweinetrieb der Sprendlinger in den Ffter Wald. **6822**
— Kümmerung des Hans Gerste in Hochheim. **6823**
— Zwist des Kaplans zu Nieder-Erlenbach mit seinem Glöckner und

1494.

Bürgschaftsleistung für den Letzteren durch »den Maler auf dem Weckmarkt«. **6824**

— Gewerbe in den Buchen gegen die Pfälzer. **6825**

— Beschuldigung durch Jost Frund, dass ein Knecht Herm. Rietesel's heimlicher Diener Fft's sei: 1494—1495. **6826**

— Zwist eines aus Wächtersbach mit Jac. Herttrich. **6827**

— Rechtsstreit Lor. Dorre's mit einem Urseler. **6828**

— Schuldforderung Joh. Bronner's an Leute in Wicker. **6829**

— Acten betr. die Gelder, welche für die eilende Reichshülfe nach Italien und in die Niederlande bewilligt wurden: 1494—1498. **6830**

— Verhältniss Martin's v. Sickingen zu Fft. **6831**

— Gefangenhaltung von Feinden Fft's durch Eberh. von Eppstein. **6832**

— Schreiben des Erzbischofs v. Trier für seinen Kaplan Jac. Donner v. Fft, betr. dessen Erbansprüche und sein Haus gen. das neue Haus. **6833**

— Uebertrieb des Offenbacher Hirten. **6834**

— Verweisung eines Seckbächers aus Fft wegen der Feindschaft seines Bruders mit der Stadt. **6835**

1495.

— Geldforderung des Amtmannes Phil. v. Cronberg an Leute aus Hausen. **6836**

— Abhandenkommen eines auf die Stadt Ulm ausgestellten Gültbriefes des Reinh. Wisse und der Agnes Prusse. **6837**

— König Max begehrt von Mühlhausen und Fft die Theilnahme an seinem Römerzug: 1495—1496. **6838**

— Worms sagt Herberge für die Ffter Abgeordneten zu. **6839**

— Ffter Fördernissbrief für Jost v Lanstein an die Stadt Cöln. **6840**

— Creditiv der Stadt Braunschweig. **6841**

— Nürnberger gerichtl. Beeidigung des Wolfgang Planck in seinem Rechtsstreite mit einem Ffter Juden. **6842**

— Geldforderung eines Leipzigers an Hans Momler. **6843**

— Beraubung des früheren Ffters, jetzigen Aschaffenburgers Ant. Rode im Werthheimischen Geleite. **6844**

— Rechtsstreit eines Butzbachers mit Ambros. v. Glauburg. **6845**

— Feindschaft Jacob's v. Cronberg mit Erzbischof Johann v. Trier. **6846**

— Schweinfurter Creditiv, betr. ein Gewerbe. **6847**

— Fft zeigt dem Grafen Phil. zu Hanau ein Gewerbe an. **6848**

1495.

— Schreiben eines Syndikus der Stadt Cöln an den Ffter Stadtschreiber Melch. Schwarzenberger. **6849**
— Schuldforderung eines Nürnbergers an einen Aachener. **6850**
— Verhältniss eines Hörigen des Phil. Lewe v. Steinfurt zu Fft. **6851**
— Belangung eines Isenburgischen beim geistlichen Gerichte durch Kolertal. **6852**
— Creditiv der Stadt Wetzlar. **6853**
— Geldforderung eines aus Nordhausen an Wetzlarer. **6854**
— Geldforderung eines Kursachsen an Wolfgang Heller. **6855**
— Erwin Dogel, Amtmann zu N.-Erlenbach, entzieht einem aus Lindheim sein Weib. **6856**
— Anspruch des Herm. Riedesel an einen zu Engelroit. **6857**
— Geldforderung eines Massenheimers an Wolff Parentes oder Johann Bronner. **6858**
— Verhältniss des Heinz Doring zu Lindheim zu Fft. **6859**
— Verwendung der Burg Friedberg für einen ihrer Hörigen. **6860**
— Kümmerung der Tochter des Hans Ingram zu Lucern. **6861**
— Ein Jude zu Cronberg schickt seinen Sohn nach Fft in die Juden-Schule. **6862**
— Geldforderung des Joh. v. Ostheim gen. Schefferhenn an Leute zu Ursel. **6863**
— Einer aus Lutzelnburg verliert Geld in der Ffter Messe. **6864**
— Abstellung einer wegen Philipp's v. Wasen zu haltenden Tagleistung in Aschaffenburg. **6865**
— Kümmerung eines Egelsbachers durch Else Hengen auf dem Sandhof Ehefrau. **6866**
— Fft begnadigt einen auf Fürbitte des Grafen Phil. zu Hanau und bittet diesen um Erlaubniss, seinen Graben zu Dottenfeld an der Nidda im Krieg öffnen zu dürfen. **6867**
— Verhaftung eines Mannes in Fft und Verwendung von Alten-Weilnau und von der Stadt Cöln für ihn. **6868**
— Verhältniss eines Eppstein'schen zu Fft. **6869**
— Herzog Erich zu Braunschweig bekundet, die ihm vom König auf Fft angewiesenen 3000 fl. empfangen zu haben. **6870**
— Vorladung von Isenburgischen vor geistl. Gericht durch Stockhennes Henne oder Joh. Demer: 1495—1497. **6871**
— Räubereien im Spessart. **6872**
— Gelnhausen leiht den Ffter Nachrichter. **6873**
— Schreiben in Betr. eines Wiederkaufsbriefes der Stadt Bingen zu Gunsten der Marg. Furstenburger und des Clas v. Rückingen. **6874**

1495.

— Corr. mit dem Abt v. Fulda betr. dessen Feind Clas Schwarz v. Winterheim oder Manbach, welcher früher auch den Heinz Knauf beraubt hatte. **6875**
— Irrung Fft's mit dem Grafen zu Hanau wegen Seckbach's. **6876**
— König Max I. bittet Fft um ein Darlehen von 500 fl. **6877**
— Nördlingen, Memmingen und Ravensburg bitten Fft, ihm ihren Beitrag zur eilenden Hülfe vorzustrecken. **6878**
— Herzog Erich v. Braunschweig bescheinigt den Empfang von 500 fl., welche der König ihm auf Fft angewiesen hatte. **6879**
— Angebliche Beraubung des Stadtfeindes Phil. v. Bibra durch Ffter. **6880**
— Ein Aschaffenburger Goldschmidt fordert das rückständige Lehrgeld des Wendel v. Hagens. **6881**
— Warnung vor einem Gewerbe auf dem Westerwald. **6882**
— Rechtsstreit des Henne Heckbecher gen. Messer mit Peter v. Dornkheim und Wigel Zincke. **6883**
— Geldforderung eines aus Wertheim an Strassburger. **6884**
— Dr. Val. v. Dorckheim (beim Kammergerichte) bestellt sich eine Wohnung in Fft. **6885**
— Fftische Beraubung des Peter Kreucker gen. Krolle, eines Stadtfeindes und Uebertrieb derer von Sprendlingen und Kelsterbach. **6886**
— Verhältniss des Hofmeisters Thom. Rudde v. Collenberg zu Fft. **6887**
— Zwist des Erzbischofs Johann zu Trier mit Jacob Steinhuser, wegen des Schlosses Wildenstein, ausgetragen durch Fft: 1495 bis 1500. **6888**
— Augsburg bittet Fft, ihm sowie Kaufbeuren und Wörth 1000 fl. zur Reichshülfe zu leihen. **6889**
— Betheiligung eines Knechtes des Ritters Georg v. Rosenberg bei einem Raube von Dorckelweil. **6890**
— Phil. v. Rudickeim empfiehlt Lor. Hennenberger als Reisigen. **6891**
— Rechtsstreit des Klosters Eberbach mit Hamann v. Holzhausen wegen Zinsgüter zu Ginsheim. **6892**
— Corr. mit Graf Adolf zu Nassau wegen der 200 fl., welche er für die Reichshülfe an Fft zu zahlen hatte: 1495—1510. **6893**
— Verhältniss eines aus Urba zu Fft. **6894**
— Verhältniss des Johann v. Carben zu Fft. **6895**
— Empfehlung des Apel v. Westhusen zur Aufnahme als Diener in Fft. **6896**

1495.

— Der Erzbischof v. Magdeburg zahlt an Fft für die Reichshülfe 1200 fl., welche der Kurfürst v. Sachsen in Anspruch nimmt. **6898**
— Seband v. Bischussen wünscht Söldner in Fft zu werden. **6899**
— Injurien-Streit des Thomas v. Wien zu Dieburg mit Hans v. Zweibrücken und die daraus hervorgegangene Fehde des Ersteren mit Fft: 1495—1496. **6900**
— Corr. mit Kur-Mainz, betr. Zollfreiheit auf dem Main für Holz, welches Fft in Mainz gekauft hat. **6901**
— Zwist Heinr. Leidermann's mit einem aus Cöln. **6902**
— Injurien-Streit des Wolf Blume mit Mich. Knoblauch, Bürger zu Stromberg. **6903**
— Rathsschreiben betr. die Ermiethung einer Wohnung für den Kammerrichter in Fft. **6904**
— Bernh. Wyss v. Lympurg bittet den Stadtschreiber Heinr. Ortenberger, ihm in Worms Pelze zu kaufen. **6905**
— Geldforderung eines Isenburgischen an Jorg Regeller. **6906**
— Schuldforderung der Stralburgerin und des Reinhard v. Staffel an Graf Adolf zu Nassau. **6907**
— Henn und Eberh. Weyse v. Fuerbach schreiben wegen eines in Fft Verhafteten. **6908**
— Corr. mit dem Pfalzgrafen Philipp über die Geldforderung eines Juden zu Münster an den Juden-Hofmeister zu Fft: 1495—1496. **6909**
— Einer von Heddernheim bittet um Gnade für einen in Fft Verhafteten. **6910**
— Verhaftung von Ffter Vogelfängern durch Isenburgische. **6911**
— Gefangennehmung des Conr. Kachel durch Isenburgische. **6912**
— Schreiben an Gottfr. von Eppstein, betr. die an die Eppsteiner jährlich bezahlten 70 fl., die Pfandschaft zu Schweinheim und zu Langenhain. **6913**
— Geldforderung eines Untersassen von Phil. und Joh. v. Drahe, sowie von Macharius und Phil. Monch v. Buchseck an einen Ffter. **6914**
— Verzeichniss derer, welche um 1495 wegen Eitel's v. Vilbel, Frowin's von Hutten und Jost Frund's Feinde Fft's waren. **6915**

1496.

— Peter Kreucker v. Sachsenhausen, ein Feind Fft's, bittet dieses um Geleite. **6916**
— Bericht von Arnold Schwarzenberg aus Lindau über den König, den Lindauer Reichstag und den Lindauer Städtetag. **6917**

1496.

— Geldschuld des Heinr. Krigk v. Altheim an einen Ffter. **6918**
— Waffenstillstand Fft's mit Diet. Specht v. Bubenheim und Henne v. Werheim. **6920**
— Geldforderung einer Frau zu Würzburg an den von Jost Frund gefangenen Hans v. Zweibrücken. **6921**
— Der Erzbischof v. Mainz schreibt wegen eines Dieburgers. **6922**
— Schreiben an Eberhard von Eppstein betr. Vorfälle in Kaldebach. **6923**
— Schuldforderung eines Nürnbergers an Paul Funffer in Fft. **6925**
— Rechtsstreit eines Juden zu Cronberg mit einem zu Fft. **6927**
— Entwurf einer Bescheinigung, dass Friedr. von der Lauwich die Zahlung für gelieferte Kleinode von Herzog Erich zu Braunschweig erhalten habe. **6928**
— Acten betr. den Speierer Städtetag von Juni und Juli 1496. **6929**
— Rechtsstreit des Henchin Schnyder oder Schnyder Henne mit einem Burg-Friedberger. **6930**
— Rechtsstreit des Schefferhenne mit einem Duernheimer. **6931**
— Fördernissbrief der Stadt Dünkelsbühl. **6932**
— Schuldforderung einer Nürnbergerin an Hamman Maselhart. **6933**
— Zwist der Gemeinde Heusenstamm mit Mart. und Eberh. v. Heusenstamm wegen des Weisthumes des Heusenstammer Gerichtes. **6934**
— König Maximilian weist Fft an, die eingehenden Geldanschläge der Reichsstände in Empfang zu nehmen. **6935**
— Creditiv der Stadt Nordhausen. **6936**
— Rechtsstreit eines aus Cöln mit einem Ffter Juden. **6937**
— Rechtsstreit eines Hoffheimers mit einem Lorsbacher. **6938**
— Rechtsstreit eines zu Mainz mit der Wittwe des Weisshen und mit einem Weber zu Bonames. **6939. 7003**
— Verdächtigung eines aus Büdingen, dass er um Frowin's v. Hutten willen Fft's Feind sei. **6940**
— Geldschuld eines Büdingers an einen Juden in Fft. **6941**
— Manifest des Erzbischofs Johann zu Trier betr. die in Acht und Bann befindl. Stadt Boppart. **6942**
— Festhaltung eines Miltenberger Kohlenschiffes in Fft. **6943**
— Nürnberg überschickt zwei königl. Schreiben an Schweinfurt und Nürnberg. **6944**
— Kümmerung des Mainzischen Kellners zu Aschaffenburg. **6945**
— Landgraf Wilhelm v. Hessen bittet Fft, ihm Bausteine zu verkaufen. **6946**

1496.

— Ffter Creditiv für die Wittwe von Herm. Gippus an die Stadt Cöln. **6947**
— Nürnberger Creditiv bei Gelegenheit des in Fft gehaltenen Tages. **6948**
— Jac. v. Cronburg leiht den Ffter Züchtiger. **6949**
— Kur-Mainzische Beschwerde wegen Belästigung der Schifffahrt in Fft. **6950**
— Schuldforderung eines Nürnbergers an einen Ffter. **6951**
— Vermischte Papiere betr. Verschuldung der Stadt Erfurt bei Ffter Bürgern: 1496—1523. **6952**
— Helfrich v. Rüdickeim bittet um Geleite für einen seiner Juden. **6953**
— Besetzung der Stadtthore beim Einzug des Pfalzgrafen. **6954**
— Geldforderung der Gattin des Heinr. Herbstein an Butzbacher. **6955**
— Herzog Erich zu Braunschweig schreibt wegen eines Pferdes, welches Fft ihm geliehen hatte. **6956**
— Corr. der Städte Fft, Schwäbisch-Hall, Heilbronn, Nürnberg, Dinkelsbühl und Worms, betr. die Erhebung des gemeinen Pfennigs. **6957**
— Ffter Geleite für einen Namens Rübenhenne. **6958**
— Schlettstadt beschwert sich über unrechtmässige Zölle in Fft. **6959**
— Geldforderung eines Juden zu Lindheim an den Ffter Söldner Hans Rutlinger. **6960**
— Zwist eines zu Wylnauwe mit Conr. Wielant zum Infall wegen eines Hausverkaufes. **6961**
— Stadt Cöln lässt in Fft die Schiesspforten besehen. **6962**
— Corr. mit dem Markgrafen Friedr. zu Brandenburg, betr. die einst in Brabant Statt gefundene Beraubung des Jac. Seiffenmacher: 1496 bis 1497. **6963**
— Das Zollamt zu Höchst lässt den Frühschiffer Heinr. Rippusch nicht bis Cöln fahren. **6964**
— Die Ffter Fischer beschweren sich über Zollbelästigung in Speier. **6965**
— Der Graf zu Nassau lässt Fft um Fristverlängerung für die Zahlung seiner Geldschuld bitten. **6966**
— Fördernissbrief des Pfalzgrafen Johann. **6967**
— Erbschaftsanspruch des Liebfrauenklosters bei Fulda an einen Nachlass in Fft. **6968**
— Zwist des Wig. und Joh. v. Stockheim mit Gottfrieds Henne wegen des diesem eingeräumten Stockheim'schen Hauses in Sachsenhausen. **6969**

1496.

— Corr. mit Eberhard von Eppstein, betr. den Reisenden eines Ffter Juden. **6970**
— Gilbr. Weise v. Furbach verlangt die Ausweisung seines Feindes Clos v. Enttenfels aus Fft. **6971**
— Corr. mit Landgraf Wilhelm zu Hessen und Gottfried von Eppstein, betr. die Auslösung des an Fft verpfändeten Langenhain durch den Letzteren: 1496—1497. **6972**
— Geldforderung des Fried. Foyt an Gilbr. Weise v. Fuerbach und Fehde des Letzteren mit Claus v. Entenfels: 1496—1497. **6973**
— Verkauf eines Weingartens in Sulzbach an Joh. v. Glauburg. **6973b**

1497.

— Rechtsstreit eines Eppsteinischen mit einem Juden zu Sulzbach. **6974**
— Berichte Arnold's v. Schwarzenberg über den Lindauer Reichstag. **6975**
— Zwist Fft's mit dem Grafen zu Hanau wegen des Ffter Oberhofes für die Dörfer des ehemaligen Bornheimer Berges, wegen der Weidenbäume im Königsbruch und wegen des Haingerichts zu Seckbach. **6976**
— Geldforderung des Steffan Grunenberger an einen Hagenauer. **6977**
— Landgraf Wilhelm zu Hessen zieht Ludw. zum Paradies zu Rath. **6978**
— Creditiv Eberhard's von Eppstein, einen seiner Unterthanen in Bornheim betr. **6979**
— Zwist des Erzbischofs Joh. v. Trier mit Joh. v. Els und der Stadt Boppart: 1497—1501. **6979b**
— Schuldforderung eines Nürnbergers an Lienhard Mair. **6980**
— Stellung Christof Besserer's zu Fft. **6981**
— Geleite für einen aus Mainz. **6982**
— Vernichtung von Häringen, welche ein Cölner an Otto v. Belle geschickt hat. **6983**
— Privatangelegenheit des Pet. Staffel und der Else v. Constanz. **6984**
— Zwist Herzogs Eberhard v. Würtemberg mit seinen Ständen. **6985**
— Zwist des Gilbr. Weise v. Fuerbach mit Frd. Faugt wegen des durch jenen an diesen verkauften Hauses in der Predigergasse. **6986**
— Geldforderung eines Strassburgers an die Wittwe Arnold's von der Wide. **6987**
— Augsburg bittet Fft um ein Darlehen. **6988**
— Geldforderung Kasp. Schott's an einen Butzbacher. **6989**
— Geldforderung des Abtes v. Fulda an Luk. Schott. **6990**

1497.

— Rechtsstreit Wolf Blume's mit einem Speierer. **6991**
— Feindschaft Erwin Dogel's v. Carben mit Heinr. Honig v. Rodenbach. **6992**
— Geldforderung Anton Seiler's an Egelsbacher. **6993**
— Leumundszeugniss für einen aus Brensbach. **6994**
— Rechtsstreit der Wittwe Johann's v. Nesen mit den Schiffern zu Bingen. **6995**
— Gelnhausen leiht den Ffter Züchtiger. **6996**
— Beeinträchtigung eines aus Cöln zu Fft beim Handel. **6997**
— Rechtsstreit zwischen Hans v. Wallbrunn und Joh. Brendel v. Hoenberg über Reichslehen zu Fft, Eschersheim und Ginheim. **6998**
— Rechtsstreit eines aus Grünberg mit Gerh. Lindenbolz. **7000**
— Zwist des Krämers Rübenhenne mit der Frau von Spangenberg und Conz v. Riffenberg betr. das Haus zum schwarzen Hermann: 1497—1498. **7001**
— Rechtsstreit der Anna v. Offenbach mit dem Gericht zu Schwalbach. **7002**
— Rechtsstreit eines Mainzers mit der Wittwe Weisshenn's und einem Weber zu Bonames. **6939. 7003**
— Der Krämer Rulhen bittet um Geleite. **7004**
— Uebergriff des Isenburgischen Kellners im Hain beim Holzhauen. **7005**
— Schwäbisch-Gemünd bittet Fft um einen Rechtsgelehrten in seinem Zwist mit den Nachbarn wegen seines Forstes. **7006**
— Geldforderung Ulrich's v. Schaffheym an einen Hintersassen des Grafen zu Zweibrücken. **7007**
— Ueberfälle auf Phil. v. Prumheim gen. Clettenberg durch die Ffter Diener unter Rosenberg. **7008**
— Geldforderung eines aus Glauberg an den Schwager von Steffan Gronberger. **7009**
— Beeinträchtigung Heinrich's vom Rhein auf seinen Aeckern in Bergen. **7010**
— Rechtsstreit des Conr. Nuhuss mit einem zu Peterweil: 1497 bis 1499. **7011**
— Beschwerde Nürnberg's über Zollbelästigung in Fft. **7012**
— Gelnhausen bittet Fft um Rechtsbeistände. **7013**
— Der Frühschiffer Heinr. Rietbusch beschwert sich über die Marktschiffer. **7014**
— Schuldforderung des Jak. Nuhus an einen Antwerpener und an die Stadt Antwerpen. **7015**

1497.

— Speier bittet um den Ffter Stadt-Advokaten. **7016**
— Beinträchtigung eines Colmarer Kaufmannes in Fft. **7017**
— Corr. mit Kur-Mainz, betr. Bekümmerung auf dem Marktschiff durch Fft, das unentgeltliche Mitfahren der Ffter Boten und das vom Marktschiff erhobene Krahnengeld. **7018**
— Uebertrieb von Isenburgischen in den Ffter Wald. **7019**
— Rechtsstreit des Custos zu St. Stephan in Mainz mit den Gerichten in Sulzbach, Alten- und Neuenhain. **7020**
— Gefangennehmung des Ffter Söldners Clas v. Entenbach (Entenfels?) und Festhaltung im Schlosse Kaltenfels. **7021**
— Rechtsstreit einer Nassauischen Untersassin mit Joh. Regenboge, Wirth im Hainer Hof. **7022**
— Rathserklärung über Güter des Jorg Frosch in Gross-Karben. **7022b**

1498.

— Zwist Fft's mit den Grafen zu Hanau, betr. die Verhältnisse Seckbach's und (1503) auch den Rieder Bruch: 1498—1503. **7023**
— Geldforderung Johann's v. Glauburg und Arnold's v. Schwarzenberg an einen Hagenauer. **7024**
— Geldforderung des Nikol. Eschborn an eine Butzbacherin. **7025**
— Henrich Krregk v. Altheym bittet um Geleite. **7026**
— Nördlingen bittet um Adam v. Heymbach zum Rechtsbeistande. **7027**
— Zwist Johann's v. Drahe mit Clas Stalburg wegen der Fischerei bei Rödelheim. **7027b**
— Vorschreiben des Bischofs zu Würzburg, betr. Geldforderung eines v. Gemunden an einen Leipziger und einen Aachener. **7028**
— Creditiv des Pfalzgrafen Philipp. **7029**
— Erbschaftsstreit eines Juden zu Fulda mit einem Fftischen. **7030**
— Acten betr. Zwistigkeiten zwischen den Marktschiffern und Frühschiffern, sowie Fftische Gerichtsbarkeit innerhalb der Marktschiffe. **7031**
— Die Burg Friedberg bittet die Ffter Schöffen, Pet. Orte zum Esel und Sieb. Rabendisch als Zeugen zu vernehmen im Rechtsstreit eines Gross-Carbeners mit der Altburgfrau Kryne zu Klopheim. **7032**
— Markgraf Kasimir zu Brandenburg dankt im Namen seines Vaters für die Begnadigung Gottfr. Seifenmacher's. **7033**
— Ansprache eines zu Carben an den Bereiter Gyse betr. die Kinder eines Dortelweilers. **7034**

1498.

— Rechtsstreit eines Mainzers mit Nikol. Steinmetz. **7035**
— Desgleichen eines zu Carben mit Conr. Nuhuss. **7036**
— Geldforderung eines Ffter Juden an einen Mann in Cöln. **7037**
— Westphälischer Tag des Heinz v. Habel mit Gelnhausen. **7038**
— Die Stadt Braunschweig hinterlegt Geld bei Fft. **7039**
— Reclamation eines Göttingers an Mich. Koler wegen Leinwand. **7040**
— Der Amtmann zu Usingen leiht den Ffter Büchsenmeister Conr. Otter. **7041**
— Die Ganerben von Hattstein kaufen Bausteine. **7042**
— Citation durch den burgundischen Commissär in Brüssel. **7043**
— Rechtsstreit zweier Friedberger mit Jekel Scheerer. **7044**
— Auskunft der Stadt Worms über einen in Fft verhafteten Holländer. **7045**
— Friedberg lässt in Fft einen Visirer probiren. **7046**
— Anspruch eines Nürnbergers an Hans Thiermeier. **7047**
— Anspruch eines Mainzers und eines Bambergers an den Nachlass des Hans Diermaier. **7048**
— Geldforderung der Wittwe Stefan Grünberger's an einen Coblenzer. **7049**
— Creditiv des Bischofs Lorenz zu Würzburg. **7050**
— Gelnhausen hinterlegt Geld in Fft. **7051**
— Bezollung von Wetzlarern in der Ffter Messe. **7052**
— Gefangennehmung eines Ulmers durch Hartmud v. Cronberg. **7053**
— Landgräfin Anna zu Hessen überschickt ihr Manifest betr. Beeinträchtigung durch ihre Brüder, die Herzoge Erich und Heinrich zu Braunschweig. **7054**
— Beeinträchtigung des Hans vom Rhein beim Zehnten zu Lützenlindau und Leitgestern in Hessen. **7055**
— Rathschlagung für den Wormser Städtetag. **7056**
— Eberh. von Eppstein gestattet, dass Fft Schweinheim vom Abt zu St. Jacob in Mainz löse. **7057**
— Der Amtmann zu Eppstein leiht den Ffter Nachrichter. **7058**
— Beeinträchtigung von Unterthanen des Herzogs zu Jülich in der Ffter Messe: 1498—1499. **7059**
— Rechtsstreit des Claus Kolenmesser mit Henne Weisse v. Fuerbach. **7060**
— Rechtsstreit eines Vilbelers mit einem Dortelweiler und Belangung beim westphälischen Gerichte. **7061**
— Rechtsstreit eines Mainzers mit Buben Conz: 1498—1496. **7062**

1498.

— Eingriff der Kurmainzischen Zöllner in die Ffter Gerichtsbarkeit auf einem Schiffe. **7063**

— Abschriften und Acten betr. die Vertreibung der Juden aus Nürnberg 1498, desgl. aus Nördlingen und Ulm 1516, sowie königliche Gebote sie aus dem Stifte Mainz, aus der Pfalz und aus Fulda zu vertreiben: 1498—1516. **7064**

1499.

— Fft bittet Kur-Mainz um Erlaubniss, noch mehr Steine in Steinheim brechen zu dürfen. **7065**

— Zwei v. Walbrunn überschicken ein Manifest betr. die Ermordung des Hans v. Walbrunn durch seinen gleichnamigen Bruder. **7066**

— Die Eppsteiner leihen den Ffter Züchtiger. **7067**

— Eberh. v. Heusenstamm und Hans v. Ryne bemächtigen sich der Güter des Peter Bacharach v. Mainz. **7068**

— Schlägerei eines aus Hausen mit Clas zu Eschborn, einem Ffter. **7069**

— Creditiv des Grafen Adolf zu Nassau. **7070**

— Beschlüsse des Wormser Städtetages im Februar 1499. **7071**

— Raub von Ffter Waaren der Gebrüder Bender im Herzogthum Braunschweig. **7072**

— Geleite für Rübehenne. **7073**

— Schreiben über die unglückliche Verheirathung der Tochter des Joh. Stommel mit Conr. Monis. **7074**

— Speier schreibt über des Königs Zug gegen den Bischof v. Chur und die Eidgenossen. **7075**

— Der Erzbischof zu Mainz verbietet dem Frühschiffer Heinr. Rijtbusch ein Jahr lang das Fahren. **7076**

— Corr. mit der Stadt München und dem Herzog Albrecht in Baiern betr. Geldforderung eines Müncheners an Jac. Wysse. **7077**

— Stadt Goslar schreibt wegen des gemeinen Pfennigs. **7078**

— Fft berichtet an Augsburg über des Königs Reise von Cöln nach Brabant und dessen Aufenthalt in Brabant. **7079**

— Nürnberg schreibt über die ihm vorgeworfene Unterstützung der Eidgenossen mit Kriegs-Material. **7080**

— Reichskriegszug des Königs Max wider die Graubündner und die Schweizer. **7081**

— Rechtsstreit des Dorfes Neuenhain mit Lor. Steinmetz. **7082**

— Bericht des Clas v. Rückingen über Nachrichten, die er von Leuten des zu Wesel befindlichen königlichen Hofes vernommen. **7083**

1499.

1499.
— Rechtsstreit des Lor. Beyer mit Leuten in Vilbel. **7109**
— Rechtsstreit des pfälzischen Münzmeisters mit dem Ffter Münzmeister Joh. Guldenlewe gen. Engel(länder). **7110**
— Rechtsstreit eines in Cronberg mit Walter Armbroster: 1499 bis 1504. **7111**
— Rechtsstreit der Tochter des Grosshenn mit einem Urseler. **7112**
— Graf Adolf zu Nassau verspricht, den Empfang der Reichssteuer Fft's bescheinigen zu lassen und der Stadt zur Rückzahlung einer Geldschuld des Königs behülflich zu sein. **7113**
— Corr. mit Mühlhausen betr. die Reichstage zu Ueberlingen und zu Worms. **7114**
— Beschädigung eines Offenbachers durch Henn Bessheimer: 1499 bis 1500. **7115**

Druckfehler-Berichtigung.

S.	Nr.	lies:	statt
S. 5	Nr. 60	lies: Ryfenberg	statt Rysenberg.
» 15	» 214	» stiftfuldaischen	» bischöflichen.
» 20	» 300	» Rudensheim	» Budensheim.
» 28	» 438	» Emrich	» Eurich.
» 40	» 650c	» Hohnstein	» Hanstein.
» 49	» 829	» Lemchins	» Lemchius.



Druckerei von August Osterrieth in Frankfurt a. M.

INVENTARE

DES

FRANKFURTER STADTARCHIVS.

Mit Unterstützung der

Stadt Frankfurt am Main

herausgegeben

vom

Vereine für Geschichte und Alterthumskunde

zu

Frankfurt am Main.

Zweiter Band

eingeleitet von Dr. **R. Jung.**

FRANKFURT A. M.

K. TH. VÖLCKERS VERLAG.

1889.

Die einleitenden Bemerkungen zum zweiten Bande der »Inventare des Frankfurter Stadtarchivs« dürfen kurz ausfallen, nachdem Herr Archivrath Dr. Grotefend in dem Vorworte zum ersten Bande ausführlich über die Entstehung des Unternehmens, die Zusammensetzung der Bestände des Stadtarchivs und die bisher in demselben befolgten Methoden der Ordnung berichtet und Inhalt wie historische Bedeutung der zunächst zur Veröffentlichung bestimmten Archivbestandtheile — der politischen Archivalien bis zum Jahre 1500 — kurz gekennzeichnet hatte.

Wie dort versprochen, bringt dieser zweite Band die Verzeichnisse der Reichssachen-Urkunden als Ergänzung zu den im ersten Bande veröffentlichten Reichssachen-Akten, ferner die Verzeichnisse der Rachtungen, Verbundbriefe, Verzichtbriefe, Urfehden, sodann die Dienstbriefe der Reisigen, Hauptleute und Amtleute auf den städtischen Dörfern und endlich die Reichssachen-Nachträge. Die zeitliche Grenze ist bei allen diesen Repertorien das Ende des 15. Jahrhunderts; die Gründe für die Wahl dieses Endzeitpunktes hat Herr Dr. Grotefend in seiner Einleitung näher ausgeführt.

Die Repertorien, welche dem Drucke dieses Bandes zu Grunde gelegen haben, sind das Werk Kriegks und seiner Mitarbeiter; nur das Verzeichniss der Reichssachen-Nachträge ist zum grössten Theile meine Arbeit; ich habe die Stücke in der Ordnung verzeichnet, welche Kriegk auch für diese Nachträge gewählt und begonnen hatte. Das Verzeichniss musste sich als Fortsetzung und Ergänzung auch in der Form an Kriegks Arbeit anschliessen, welche im ersten Bande veröffentlicht wurde; bei den einzelnen Inhaltsangaben habe ich mich, vielfach weitergehend, als im Kriegk'schen Verzeichniss geschehen, bestrebt, in möglichst kurzer Fassung den Betreff der einzelnen Schreiben, aus welchen zum grössten Theile diese Nachträge bestehen, oder der Gruppen von Aktenstücken anzugeben. Ich denke, die richtige Mitte getroffen zu haben: einerseits lag es mir fern, erschöpfende Regesten zu geben, und andrerseits dürfte die von mir gewählte knappe Fassung genügen, den Benutzer ersehen zu lassen, ob er in dem einzelnen Stücke oder in den zu einer Gruppe vereinigten Stücken Material für seine Zwecke zu erwarten hat oder nicht. Diese kurzen Angaben haben lediglich den Zweck, auf den Inhalt der Stücke aufmerksam zu machen: sie sollen dem Benutzer, der in ihnen vielleicht

etwas finden könnte, nicht die Einsichtnahme in die Aktenstücke selbst ersparen. Die von Dr. Quidde in der Deutschen Literatur-Zeitung getadelte Weglassung der — nur für einen kleinen Theil — von Kriegk angegebenen Zahl der vorhandenen Aktenstücke bei den einzelnen Nummern ist eine wohlbedachte und berechtigte gewesen. Der ernsthafte Benutzer, und nur an einen solchen darf gedacht werden, muss versuchen, auch das geringste ihn interessierende Aktenstück einzusehen oder kennen zu lernen.

Die in den Reichssachen-Nachträgen massenhaft vertretenen undatierten Stücke konnten nur zum geringsten Theile bestimmt datiert und an ihren Orten eingefügt werden; die übrigen wurden zu grösseren Gruppen vereinigt, aber getrennt verzeichnet und ungefähr (z. B. »ca.« 1400, ca. 1410, ca. 1420 u. s. w.) den Jahrzehnten zugewiesen, zu denen sie nach ihren äusseren oder inneren Merkmalen gehörten.

Auch diesen zweiten Band lassen wir noch ohne Register hinausgehen; erst der dritte Band, welcher mit den Kaiserbriefen, Reichstagsakten, Wahltagsakten, Kopialbüchern und anderen Beständen von geringerem Umfange und von geringerer Bedeutung die politischen Archivalien bis 1500 abschliesst, soll das Gesammtregister zu den drei ersten, eine in sich geschlossene Archivaliengruppe umfassenden Bänden der »Inventare« bringen. Die Berechtigung dieses Verfahrens begründen die Schlussworte der Einleitung zum ersten Bande.

In den kritischen Besprechungen über den ersten Band hat es an Anerkennung und auch an Ausstellungen nicht gefehlt. Die letzteren liessen sich voraussehen; handelte es sich doch um ein Archivrepertorium, welches vor zwei Jahrzehnten entstanden ist und dessen Verfasser niemals an eine Veröffentlichung desselben gedacht hatte. Dass diesem, lediglich zur Orientierung des Archivars bestimmten Repertorium mancherlei Mängel anhafteten, war dem Herausgeber, wie aus der Einleitung des ersten Bandes zu ersehen, vollkommen klar. Eine Umarbeitung bezw. Neubearbeitung aber wäre, wie dort näher ausgeführt, mit grossen Schwierigkeiten verknüpft gewesen, und so schritt Herr Dr. Grotefend mit kurz entschlossenem »sint ut sunt, aut non sint« zur Veröffentlichung. Ueber die einzelnen Ausstellungen der Kritik an der von Kriegk gewählten Form lässt sich streiten; eine Erörterung der erhobenen kritischen Bedenken im Allgemeinen fällt ausserhalb des Rahmens dieser Einleitung. Eine Besprechung (Historische Zeitschrift N. F. Bd. XXV, S. 320 ff. von Wanbald) hat eine Reihe von Berichtigungen gebracht, welche, wie nachfolgende Zusammenstellung zeigt, nur zum Theil berechtigt sind.

Nr. 15 ist statt »merklicher Bau« mit W. ein »burglicher« zu verstehen.

Nr. 22 ist Rosin die Akkusativform, wie W. mit Recht bemerkt, Nominativ: Rose.

„ 24 ist Drude Clobelauch richtig und nicht mit W. in Dude zu verbessern.

„ 36c ist Frauentürlin (Orig. Frowinturlin) richtig; es ist ein Mann, der mit der jüdischen Pfandleiherin Zurline nichts zu schaffen hat, mit der ihn W. irrig zusammenbringt.

„ 96 ist Kobel v. Reifenberg richtig; nicht Rodel, wie W. meint. Ebenso ist Nr. 1919 Kübel richtig.

„ 111 heisst die Frankfurterin Engel Wibe, Ortwins Tochter, nicht mit W. Engelwib; im Verlauf des Schreibens wird von der »egenant Engel« gesprochen.

„ 178 hat W. richtig Waltmanshusen für Waltmanshus verbessert. Es ist ein Versehen des Herausgebers, der sonst das von Kriegk beständig missverstandene lange s mit Schlusshaken stets in das richtige »sen« aufzulösen sich angelegen sein liess.

„ 431 ist mit W. der Grafentitel des Westerburgers zu tilgen.

„ 576 ist Witthem nicht Wirthem (Wertheim), wie W. meint; der Herr unterzeichnet: Johan jonghe heer zu Witthem.

„ 613 gehört zu 1400, nicht zu 1430, wie W. will; Nr. 613 und 3135 sind allerdings inhaltlich ähnlich, gehören aber nicht zusammen, das erstere liegt 30 Jahre vor dem letzteren.

„ 668 ist mit W. Morll statt Moll zu lesen.

„ 688 u. 1064 (S. 83) desgleichen Laudenburg statt Landenberg.

„ 912 ist mit W. vor Schwarzenberger das »von« zu tilgen; es ist die bekannte Friedberger, später Frankfurter Patrizierfamilie, die sich allerdings später auch von Schwarzenberg schrieb.

„ 1041 ist Eleschin natürlich Druckfehler für Cleschin.

„ 1248 ist statt Aff mit W. Olffe zu lesen.

„ 1686 ist mit W. Nenninger statt Nemminger zu verbessern; das königliche Schreiben nennt Anselm v. Nenningen »der Nenninger«.

„ 3046 muss Heinczente (in einem Worte, nicht Heincz Ente) stehen bleiben; so unterzeichnet sich H. selbst.

„ 3104 trifft W.'s Verbesserung St. Quintin statt St. Quentin zu.

„ 3491 ebenso seine Lesung Kolbe v. Wartenberg für Kelle v. W.

„ 3630 tadelt W. mit Recht ein »Schreiben des Erzbischofs v. Mainz unklaren Inhalts«. Der ganz klare Sinn des Schrei-

bens ist der: Erzbischof Diether v. Mainz antwortet auf eine Anfrage Ffts, falls Briefe von einem gewissen, nicht näher bezeichneten Inhalte an die Stadt kämen, solle sie ihm und denen, die es angeht, diese Briefe zur weiteren Verfügung und Beendigung der nicht näher bezeichneten Angelegenheit geben. Kriegks »unklar« bezieht sich nicht auf den Inhalt des Schreibens, sondern auf die darin erwähnte Angelegenheit.

Nr. 3687 ist die Schreibung Hennerden (in einem Worte, nicht mit W. Henn Erde) der Urkunde selbst entnommen; auf der Rückseite derselben hat der Frankfurter Stadtschreiber den Namen ebenfalls in einem Worte geschrieben.

„ 3956 und sonst ist W.'s »reisiger Zug« der Kriegk'schen Schreibung »Reisigenzug« vorzuziehen.

„ 4693 beanstandet W. mit Recht die »Bürgschaftsleistung für einen Verstorbenen«. Es ist zu verbessern »Schreiben etc. betr. die Bürgschaft Kraft Halbers für den inzwischen verstorbenen etc.«

„ 4773 ist mit W. aus dem »Fürst« v. Katzenelnbogen ein »Jungherr« zu machen.

„ 5125 wollte Kriegk in dem Zusatz »(Wonnenberg)« hinter Conr. v. Woyneburg nicht etwa dessen Herkunft mit einem heutigen Ortsnamen erklären, sondern lediglich die abweichende, in einem Frankfurter Schreiben an Konrad v. W. gewählte Schreibart anführen. Dieses bedeuten immer die in () angeführten Abweichungen, z. B. 5714, 5763, 6091 u. a. m.

„ 5134 ist mit W. natürlich Urfehde für Urfrieden zu verbessern; letzteres war Kriegks ursprüngliche, dann aber verlassene Schreibart.

„ 5285 ist Grans für Graus mit W. zu verbessern.

„ 5301 steht richtig Filius Henne, und es ist nicht mit W. Filins Henne zu lesen; das mehrfach vorkommende us-Zeichen, mit welchem dieser Name in der Urkunde geschrieben wird, beseitigt hier jeden Zweifel über u und n. Der Name Filius lebt heute noch in der Wetterau und Nassau.

„ 5327 ist Erzbischof Diether v. Mainz zu verstehen, während Nr. 5331 der Name des Mainzer Erzbischofs nicht genannt wird.

„ 5745 ist das »Verzeichniss aller deutschen Reichsstände von 1471 ab« von Kriegk zu 1471 gelegt worden, wenn es auch erst im 17. Jahrhundert entstanden ist, weil als Quelle das 1471 auf dem Regensburger Reichstage von

Friedrich III. aufgestellte Verzeichniss der Reichsstände in unserem Stück ausdrücklich genannt wird.

Nr. 5961 ist mit W. Malsburg statt Molsburg (Orig. Molsburch) zu verstehen.

„ 6546 gehört bestimmt zu 1491, nicht wie W. glaubt, zu 1391; das Stück gibt nur die mindere Jahrzahl (91), das Jahrhundert ist aber nach der Schrift des Briefes selbst und der Dorsualnotiz des Frankfurter Stadtschreibers zweifellos das 15. Wilhelm v. Bommersheim sagt in seinem Schreiben, Schloss B. sei »in vergangen jaren dorch verwandten des richs erstort« worden; die vermissten Dokumente hätten seinen Eltern gehört. Das »in vergangen jaren« verführte Kriegk zu dem Zusatz 1490.

„ 6761 ist Kreucker richtig, nicht, wie W. will, Krencker; letztere Lesung ist in Nr. 5709 zu verbessern.

„ 7055 verbessert W. richtig Lützellinden statt Lützenlindau; im Orig. steht Lutzellindauwe.

„ 7100 ist mit Loyjust Nover genau die Schreibung des Venediger Briefes gegeben; gemeint ist, wie W. richtig angibt, und der Herausgeber, als selbstverständlich zu erklären absichtlich unterliess, der öfter vorkommende Frankfurter Grosskaufmann Loy Jostenhofer.

W.'s Berichtigungen sind hier so ausführlich besprochen worden, weil die stattliche Reihe derselben leicht ein schiefes Licht auf die Zuverlässigkeit unseres Inventars werfen könnte. Wie aus obiger Zusammenstellung hervorgeht, sind sie nur zur Hälfte begründet; viele dieser wirklichen Fehler sind nur Druckfehler oder leichte Versehen, die der kundige Benutzer sofort selbst verbessern kann. Kriegks Arbeit im Einzelnen ist, wie W. selbst anerkennt, eine recht tüchtige und zuverlässige, wenn auch sein gerade bei diesen Reichssachen befolgtes, die verschiedenartigsten Archivbestandtheile zusammenschweissendes Ordnungsprinzip keinen Beifall verdient.

Der Herausgeber des ersten Bandes, Herr Archivrath Dr. Grotefend in Schwerin i. M., hat mir für die Drucklegung dieses zweiten Bandes in liebenswürdigster Bereitwilligkeit seinen Beistand durch Rath und That geliehen. Mit meinem herzlichsten Danke für seine Bemühungen verbinde ich den des hiesigen Vereins für Geschichte und Alterthumskunde, welcher diese Inventare aus dem Frankfurter Stadtarchiv der Oeffentlichkeit übergibt.

Frankfurt a. M., im Juni 1889.

Dr. R. Jung,
Stadtarchivar.

INHALTSVERZEICHNISS.



A. Reichssachen-Urkunden 1170—1499.

1170 Juli 25. Freibrief K. Friedrichs I. für die neugegründete Stadt Gelnhausen. Abschrift. **1**

1252 Dez. 18. Ulrich v. Münzenberg bekundet, dass Werner v. Köbel nebst Gattin bei Köbel gelegenes Eigenthum ihm abgetreten und als Lehen zurückerhalten, nämlich dafür, dass er ein ebenso grosses Münzenbergisches Lehen bei Kaichen an Alheid, Wittwe Reinhards v. Erbstadt, verkauft habe, und willigt in Letzteres ein. Original und Abschrift. **2a u. b**

1254 Jan. 13. u. 1256 März 17. Verpflichtung der rheinischen Städte und anderer Städte zur Haltung des Landfriedens. Abschrift. **3**

1286 April 17. Kg. Rudolf I. belehnt den Oppenheimer Schultheissen Werner mit acht Mark vom Ffter Zoll. Vidimus von 1405. **3b**

1299 Nov. 20. Johann Herr v. Limburg verleiht dem Hartmud v. Elkirhusen die Wiese Leichnauwe im Walde genannt Wyss Karswalt zum Mannlehen. Deutsche Uebersetzung und 1428 ausgestellte Beglaubigung des Ffter Rathes darüber. **4a u. b**

1303 Febr. 2. Kg. Albrecht I. verleiht dem Herrn v. Hanau die Rechte und Freiheiten der Ffter, sowie noch einen Wochenmarkt in Hanau. Abschrift. **5**

1311 Juli 27. Philipp v. Falkenstein gibt den Hof bei Rode (Niederrad), welchen Culmann und Hermann v. Ovenbach als Münzenbergisches Lehen besessen hatten, an deren Töchter zu Lehen. Abschrift. **6**

1320—1385. Verzeichniss von Urkunden, welche Sifried v. Biedenkapp betreffen. **7c**

1327 April 30. Aufnahme des Klosters Bronnbach in das Ffter Bürgerrecht. **7b**

— Mai 20. Schutz- und Trutzbündniss der Städte Mainz, Worms, Speier, Strassburg, Basel, Freiburg, Konstanz, Zürich, Lindau, Ueberlingen und des Grafen Eberhard v. Kyburg. Gleichzeitige Abschrift. **7**

1329 Aug. 11. Abt Heinrich v. Fulda ernennt den Ritter Berthold v. Wiesentpheld und die Edelknechte Herting gen. Sleitsberg und Dietzelo v. Tasta zu seinen erblichen Officiaten in Fürsteneck. **9**

1330 Mai 16. Die Stadt Wetzlar klagt bei der Stadt Fft über Verfolgung durch die Stadt Friedberg, weil drei genannte Friedberger

sich beeinträchtigt glaubten, welche im Rechtsstreit Wetzlars mit Ritter Emmelrich von Reifenberg Bürgen gewesen waren. **10**

um 1330. Landfrieden des erwählten Erzbischofs Balduin von Mainz, des Grafen Gerlach v. Nassau, Ulrichs v. Hanau, Gottfrieds v. Eppstein, Lothars v. Isenburg, Kunos v. Falkenstein, der Söhne Philipps v. Falkenstein und der Wetterauischen Städte. Abschrift oder Entwurf, verschieden von dem bei Boehmer S. 543 abgedruckten von 1337 und vielleicht ein Entwurf zu diesem. **12a**

1332 Aug. 4. Vertrag zwischen Rath und Gemeinde von Mainz. Abschrift v. 1428. **12b**

1333 Okt. 31. Vertrag der Stadt Mainz mit den aus ihr ausgewanderten jungen Leuten. Abschrift. **12c**

1334 März 14. Ausspruch Syfrid Froyschs und Gyples v. Holtzhusin als Mitschiedsrichter im Zwiste der ausgezogenen und der zurückgebliebenen Speierer Bürger. **13**

— Nov. 24. Erklärung Gottfrieds v. Eppstein als Landvogts der Wetterau betr. die Brüche Kunos v. Reifenberg gegen den Landfrieden und Fft und dessen Zwist mit Gerlach Schelm. **14**

um 1335. Schreiben Kg. Johanns v. Böhmen an Fft betr. des Ersteren Zwist mit den Herzögen v. Oesterreich und den dadurch gestörten Handelsverkehr. **15**

1335 April 7. Die Ganerben v. Stockheim machen eine Richtung mit den Wetterauischen Städten und öffnen ihnen ihr Haus Stockheim. **16**

1337 Mai 4. Landfrieden Gottfrieds v. Eppstein, Landvogts der Wetterau, Luthers v. Isenburg, Ulrichs v. Hanau, Philipps v. Falkenstein zu Münzenberg, Philipps und Kunos v. Falkenstein und der Wetterauischen Städte. Original und Abschrift. **17a** u. b

1338 Juli 29. Erklärung der Stadt Osnabrück, dass sie für ihren Bischof nicht pfandbar sei. **14a**

— Juli 29. Zwei genannte Domherren von Osnabrück bekunden, dass die Burg von Osnabrück nicht pfandbar ist von wegen des Bischofs von Osnabrück. **14b**

1340 Okt. 12. Verstrickung der Wetterauischen Städte gegen ihre Feinde. **19**

1344 April 24. Bündniss des Grafen Johann v. Nassau mit den Wetterauischen Städten in deren Krieg mit Gerlach und Kraft v. Isenburg und dem Burggrafen Johann v. Rynecke. **22**

— Sept. 29. Kaiserlicher Befehl an Fft, Friedberg und Wetzlar, die Rechte der Stadt Gelnhausen zu wahren. Beglaubigte Abschrift. **22b**

1345 Okt. 13. Burgfrieden der Brüder Konrad, Wolf, Johann und Heilmann v. Bommersheim. Abschrift. **23**

1346 Dez. 21. Vertrag Kunos v. Falkenstein und Ulrichs v. Hanau als Momparen ihrer Neffen, Ulrichs v. Hanau für sich selbst, Philipps v. Falkenstein und Gottfrieds v. Eppstein mit Fft, Friedberg und Gelnhausen wegen der Pfahlbürger. **24**

1347 Dez. 13. u. 19. Die Kurfürsten v. Mainz, Trier und Köln zeigen den Wetterauischen Städten Karls IV. Erwählung zum römischen König an und fordern sie auf, demselben zu huldigen. **25**a—c

1348 April 19. Graf Johann v. Nassau bescheinigt den Empfang der Juden-Steuer von Neu-Weilnau. **27**b

— Sept. 20. Das Augustiner-Kloster zu Friedberg bekundet einen Vertrag zwischen ihm und der Mutter seines Bruders Johann, eines Sohnes des Lynung v. Reydilshoven, betr. Grundstücke zu Bruchenbrücken und Friedberg. **28**

— Dez. 13. Schutzbündniss Johanns und zweier Philipp v. Falkenstein mit der Stadt Wetzlar mit Angabe, unter welchen Bedingungen man auch Fft in dasselbe aufnehmen würde. Gleichzeitige Abschrift. **26**

1349 Febr. 6. Ein Schreiben des Erzb. Heinrich v. Mainz, eines des Pfalzgrafen und Hzs. Rudolf, drei des Pfalzgrafen und Hzs. Ruprecht und drei des Markgrafen Ludwig v. Brandenburg an die vier Wetterauischen Städte betr. Anzeige von der Erwählung Günthers zum Römischen König und Sicherung der ihn anerkennenden Städte. **29**a—h

— Febr. 7. Pfalzgraf Rudolf macht die Erwählung Günthers zum römischen König bekannt. **30**

— Mai 26. Kg. Karl IV. versetzt an Günther v. Schwarzburg und an genannte vier Grafen v. Hohenstein die Städte Gelnhausen, Nordhausen und Goslar, den Reichszoll zu Mainz, die Reichsgefälle zu Mühlhausen und die Reichssteuer zu Fft. Abschrift des 15. Jahrh. **32**

— Juni 13. Erzb. Heinrich v. Mainz, Pfalzgraf Rudolf und Markgraf Ludwig v. Brandenburg erklären sich in einem Manifest über die Abdankung Günthers und die Erwählung Karls IV. und entbinden Fft des dem Ersteren geleisteten Eides. **31**a—c

— Juni 27. Eberhard und Gottfried v. Eppstein verzichten auf die Güter und Steuer zu Fft, welche Kg. Karl IV. ihnen ertheilt hatte. **33**

— Aug. 31. Erneuerte Strickung Ffts, Friedbergs und Gelnhausens mit einander. Original und nahe gleichzeitige Abschrift. **34** u. **35**

1350, 1400 u. 1444. Gnadenbriefe und Privilegien - Bestätigungen Karls IV., Ruprechts und Friedrichs III. für die Stadt Gelnhausen. Beglaubigte Abschrift v. 1458. **36**

1351 Juli 29. Fft stellt der Stadt Aachen eine Schuldverschreibung aus für die Geldsumme, welche diese an Johann v. Falkenstein für die ihm zu Butzbach angehaltenen Gewande gezahlt hatte. **37**

— Sept. 17. Kuno v. Falkenstein, Dompropst und Vormund des Stiftes zu Mainz, verbündet sich für dieses und für sich mit der Stadt Fft. **38**

— Okt. 19. Vertrag Philipps v. Falkenstein des Aeltesten mit Fft betr. die in seinem Land wohnenden Ffter Ausbürger. **39**

1352 März 1. Papst Clemens VI. ertheilt dem Dylo Kepeler und seiner Gattin das Recht, dass ihr Beichtvater ihnen beim Sterben einen vollen Sündenerlass gewähren dürfe. **39b**

— Aug. 22. Erzb. Balduin v. Trier, Pfalzgraf u. Hz. Ruprecht der Aeltere, Markgraf Wilhelm v. Jülich, Kuno v. Falkenstein als Vormund des Mainzer Stiftes, Dietrich v. Lon und Graf Gerhard von dem Berge nehmen die vier Wetterauischen Städte in den von ihnen gemachten Landfrieden auf. Abschrift. **40**

1354 Jan. 28. Der von Kg. Karl IV., Kuno v. Falkenstein und anderen genannten Herren und den vier Wetterauischen Städten gemachte Landfrieden und die königliche Bestätigung desselben. Gleichzeitige Abschrift. **42**

— März 11. Kg. Karl IV. theilt Fft mit, dass er die Bewohner von Prag von allen Zöllen und Geleiten im Reiche befreit habe. **40a**

— März 23. Manifest Kg. Karls IV., da zwei Brüder Putrich von München durch Räuber gefangen und die Schatzungssumme für sie nach Köln gebracht worden ist, diese Stadt aber dieselbe nicht wieder herausgibt, so sollen die Kölner und ihr Eigenthum überall gekümmert werden. Gleichzeitige Abschrift. **43**

— Mai 3. Die Stadt Mainz macht bekannt, dass nach einer von Kg. Karl IV. gemachten Vermittelung zwischen ihr und Kuno v. Falkenstein der Letztere keinen burglichen Bau in Hassloch mehr machen darf, und dass, wenn es doch geschehe, sie und die vier Wetterauischen Städte diesen Bau brechen dürfen. **41**

1355 Aug. 13. Erzb. Gerlach v. Mainz bestätigt den durch Brune zur Wynreben geschehenen Erkauf der einst durch Gerlach zum Hohenhaus vom Mainzer Stift erkauften 100 Pfd. Hell. vom Ffter Ungeld. **44**

1356 Okt. 7. Erklärung und Zusicherung Genannter über die Abtretung des Schlosses Ehrenfels von Seiten Kunos v. Falkenstein an den Erzb. von Mainz. **45**

1358 Juni 2. K. Karl IV. verbietet dem Eberhard v. Eppstein, von den Fftern zu Steinheim Zoll zu erheben. Gleichzeitiges Vidimus. **46**

— Nov. 22. Ulrich v. Hanau bekennt, dass die Stadt Fft ihm urkundlich zugesagt hat, den 1266 Sept. 28. zwischen ihr und dem Herrn Reinhard v. Hanau geschlossenen Vertrag über die Aufnahme seiner Leute zu Bürgern zu halten. Original und Abschrift. **51**a u. b

1362 Juli. 24. Ulrich v. Hanau bekundet seine Einwilligung dazu, dass Heinzchin Russ v. Umstadt die Bürgerschaft zu Fft empfange, aber, wenn er aus Fft zieht, in das alte Verhältniss zurücktreten soll. **47**

1363 Dez. 19. Johann v. Vilbel Edelknecht erklärt seine Einwilligung dazu, dass Ritter Frank von Cronberg die Hälfte des Fischwassers und des Weerdes zu Vilbel von Herrn Richard von Vilbel gekauft habe. Abschrift. **48**

1364 April 25. Erneuerung des Bundes der vier Wetterauischen Städte von 1340. **49**

1364, 1366 u. 1367. Krieg Philipps v. Falkenstein des Aeltesten mit Erzb. Kuno v. Trier, Ulrich v. Hanau, Johann und Philipp v. Falkenstein und den vier Wetterauischen Städten. 6 Abschriften von Urkunden, eine Original-Urkunde und ein Transsumpt. **50**a—h

1368 Febr. 2. Landfrieden K. Karls IV. am Rhein und in der Wetterau. Original u. Abschrift. **53**a u. b

— Juli 11. Die Stadt Wetzlar verpflichtet sich, den von Fft wegen der 5 Groschen zum Landfrieden gegebenen Brief zu halten. Original und Abschrift. **54**a u. b

— Sept. 27. Eberhard v. Eppstein und Gattin erklären, dass sie die für beide zu Geiseln Ffts gewordenen Konrad u. Wolf v. Bommersheim für jeden aus der Geiselschaft ihnen entstandenen Schaden schadlos halten wollen. **52**

— Dez. 13. u. 1396 Mai 26. Die genannten Herren v. Rückingen und (später) drei Herren v. Rüdigheim öffnen dem Ulrich v. Hanau und seinen Erben das Schloss Rückingen. Abschrift. **55**

1369 Sept. 7. Raugraf Philipp, Herr zu der Neuen Beimburg, tritt seinen Antheil an den Schlössern Rockenhausen, Geisweiler und

1380 April 29. Kg. Wenzel erlaubt dem Erzstift Mainz, in Höchst einen Zoll von allen passirenden Handelsgütern zu erheben. — Nahe gleichzeitige Abschrift. **70**

1381 März 21. Anhang zum Bundesvertrag der Städte Mainz, Strassburg, Worms, Speier, Fft, Hagenau und Weissenburg betr. Feindschaft der im Vertrag Ausgenommenen. Abschrift. **71**

— Juni 17. Bundesvertrag der Städte Mainz, Strassburg, Worms, Speier, Fft, Hagenau, Weissenburg und Pfeddersheim mit den schwäbischen Städten. Nahezu gleichzeitige und spätere Abschrift. **72a u. b**

1382 Juni 6. Erneuerungsvertrag des Bundes der Städte Mainz, Strassburg, Worms, Speier, Fft, Hagenau, Weissenburg, Schlettstadt, Ehnheim und Pfeddersheim. Original u. Abschrift. **74. 75**

— Juli 17. Graf Simon v. Spanheim erklärt seinen Eintritt in den unter Nro. 74 verzeichneten Städtebund. Abschrift. **76**

— Sept. 18. Johann v. Buches und Ruprecht, Wolf, Konrad und Johann Schenk zu Schweinsberg thun ihre Feindschaft mit dem Rheinischen Bunde in Betreff ihres Hauses zu Höchst ab. **84**

— Sept. 24. Verschreibung der Stadt Wetzlar bei ihrer Aufnahme in den Rheinischen Städtebund. **83**

— Okt. 26. Bundesvertrag des Schenk Eberhard zu Erbach mit den verbündeten Städten Mainz, Strassburg, Worms, Speier, Fft, Hagenau, Schlettstadt, Weissenburg, Ehnheim und Pfeddersheim. Abschrift. **82**

— Nov. 8. Desgleichen der Stadt Gelnhausen. **81**

— Nov. 15. Gelöbniss der Stadt Friedberg bei ihrer Aufnahme in den Rheinischen und Schwäbischen Bund. **80**

— Nov. 17. Durch die Städte Mainz, Fft und Friedberg gemachte Beglaubigung einer Urkunde, nach welcher die Wetzlarer in den drei genannten Städten für die Schuld ihrer Stadt Geleite haben sollen. **79**

1383 Okt. 17. Manifest, durch welches Kg. Wenzel seine Anhänglichkeit an Pabst Urban VI. verkündet. Abschrift. **85**

1384 Mai 9. Kardinal Lukas ertheilt dem Konrad v. Linne einen bevollmächtigten Beichtvater. **86b**

— Juli 28. Schuldverschreibung der Städte Worms, Speier, Fft und Gelnhausen zu Gunsten des Erzstiftes Mainz. Abschrift. **86**

— Sept. 21. Erzb. Adolf v. Mainz bescheinigt den Empfang der ihm von Fft, Worms, Speier und Gelnhausen wegen des Höchster Zolles verschriebenen Geldsumme. **87**

1385 Mai 7. Erklärung des Rheinischen Städtebundes über die Verbindung der Schweizer Städte mit dem Rheinischen u Schwäbischen Städtebund. Abschrift. **89**

— Sept. 22. Gelnhäuser gerichtliche Erklärung über Eppelin und seine Tochter und Hermann Prinzsche. **89b**

— Dez. 29. u. 1386 Jan. 6. Vertrag zwischen Erzb. Adolf von Mainz und der Stadt Fft auf vier Jahre, betr. den Schutz der Strassen und das den Fftern im Mainzer Land gewährte Geleite. Abschrift. **88**

1387 Juni 11. Gelöbniss der Städte Fft, Hagenau, Schlettstadt, Weissenburg, Wetzlar, Friedberg, Gelnhausen, Ober-Ehnheim und Selz, dem Kg. Wenzel gegen jeden beizustehen, der ihn vom Königreich verdrängen will. **91**

— Sept. 7. Frank v. Cronberg und Klaus Bern v. Friedberg übertragen der Stadt Fft die Entscheidung ihres Streites wegen der Kümmerung des Ersteren durch Letzteren zu Friedberg und wegen der Beschädigung eines dem Letzteren gehörigen Gartens in der Niedenau bei Fft durch Ersteren. **90**

1389 Nov. 30. Gnadenbrief des Papstes Bonifacius IX. für Würzburg. Abschrift. **92**

1390 Sept. 17. Urkunde Kg. Wenzels betr. Tilgung aller Juden-Schulden in Franken. Gleichzeitige Abschrift. **96**

1391 Sept. 13. Beglaubigte Abschrift des Privilegs, durch welches Kg. Wenzel die Burgmannen und die Bürger von Friedberg aller Schulden, die sie bei Juden gemacht haben, ledig erklärt. **98**

1391 u. 1396. Schuldverschreibungen Gilbrecht Weises von Fauerbach und seines Sohnes Gilbrecht an Fft betr. eine bei seiner Gefangennehmung in Böhmen aufgenommene Schuld. **99a** u. b

1392 März 10. Kg. Wenzel erklärt die Zerstörung Bommersheims durch Fft für gerechtfertigt. **102**

— Juni 11. Bundesvertrag zwischen Erzb. Konrad v. Mainz, dem Pfalzgrafen Ruprecht dem Aelteren und den Städten Mainz, Worms, Speier und Fft zur Unterhaltung einer bewaffneten Macht, welche in Verbindung mit dem Landvogt des Landfriedens am Rhein den Landfrieden aufrecht erhalten soll. Gleichzeitige Abschrift. **103**

1393 Mai 6. Auszahlung des Nachlasses eines Lübeckers an Hans und Conz Lüneburg, Heinrich Wisse zum Rebstock und Bernhard Nygebur. **105b**

— im Juli. Gelöbniss der Gefangenen Hamman Waltman, Conz v. Breitenbach, Herburd von Isenbach und ihrer Bürgen, sich in Fft als Gefangene zu stellen. **105**

1393 Aug. 15. Gelöbniss Hamman Waltmanns und seines Bürgen Henne v. Renbach, sich in Fft als Gefangene zu stellen. **106**

— Aug. 24. Gelöbniss Conzchins v. Breidenbach und seiner Bürgen Ulrich Furholz v. Arheilgen und Wortwin Korp v. Homburg, sich in Fft als Gefangene zu stellen. **107**

1394 Mai 21. Sicherheitserklärungen Ulrichs v. Hanau und Marquards v. Rödelheim für Fft in Betreff des von diesem zu schlichtenden Rechtsstreites beider. **108** u. **109**

um 1395. Vertrag zur Sicherung der Strassen, des Feldes, der Kirchen etc., geschlossen zwischen Erzb. Konrad v. Mainz, Erzb. Friedrich v. Köln, Bischof Johann v. Paderborn, Landgraf Balthasar v. Thüringen und Herzog Otto v. Braunschweig. **110**

1396 Okt. 13. Beglaubigte Abschrift des Schiedsspruches in dem Streite Johanns v. Cronberg mit Graf Diether v. Katzenelnbogen, Graf Philipp v. Nassau und Philipp v. Falkenstein. **110**a

1397 Okt. 8. u. 10. Urkunden, durch welche Kg. Wenzel Philipp v. Falkenstein in den Grafenstand erhebt, ihm erlaubt, beim Maiding zu Langen einen Stellvertreter einzusetzen, und ihm die Befugniss verleiht, auf seinen Märkten zu Ziegenberg, Grüningen, Laubach, Ruprechtsburg und Peterweil Halsgerichte, Stöcke und Galgen zu haben. Abschriften. **113**a—d

— Nov. 16. Erklärung der Stadt Schmalkalden, enthaltend Angabe dessen, was Bürgern derselben zu Zeiten der Reise zur Ffter Messe von Bommersheim aus geraubt worden ist. Original und Abschrift. **114**a u. b

— s. d. Vertrag, durch welchen Erzb. Johann II. v. Mainz 2000 fl. Wiederkaufsgülte von Fft erkauft. Entwurf oder Abschrift. **116**

1398 Jan. 4. Erklärung des Edelknechtes Wortwin v. Homburg gen. Korp und seiner Gattin bei der Schlichtung ihres ehelichen Zwistes. Abschrift. **117**d

— Jan. 17. Privileg Kg. Wenzels, durch welches dieser erklärt, dass die Stadt Fft durch die Zerstörung des Schlosses Bommersheim kein Unrecht gethan habe. Eine beglaubigte und zwei andere Abschriften **117**a—c

— März 3. Der in Folge von Wenzels Ffter Landfrieden geschlossene Landfriedensvertrag der Erzbischöfe v. Mainz und Trier, des Kurfürsten v. der Pfalz und der Städte Mainz, Worms, Speier, Fft, Friedberg, Gelnhausen und Wetzlar. Original sowie beglaubigte und andere Abschrift. **118**a—c

1398 März. 17. Gelöbniss des Grafen Philipp v. Nassau als Obmannes und Hauptmannes des neuen Landfriedens am Rhein und in der Wetterau. **119**

— Mai 14. Richterspruch in einem Streite des Frank v. Cronberg mit Hans v. Ebersberg betr. Geleit. **119a**

— Juni 5. Landfrieden Kg. Wenzels. Abschrift. **120**

— Okt. 2. Erwin Hartrad und Idel Drutman erklären, in ihrem Rechtsstreit mit Heinrich v. Kolmenach sich dem Spruche des Ffter Rathes unterwerfen zu wollen. **121**

1399 März 4. Akte der Verlandfriedung des Grafen Philipp v. Falkenstein. **123**

— Juli 24. Rechtfertigungserklärung des Landfriedensgerichtes für die Stadt Fft wegen der Theilnahme derselben am Zuge gegen Tannenberg. Original u. zwei beglaubigte Abschriften. **124a—c**

— Dez. 30. Verlandfriedung des Walther v. Vilbel, Werner Meiss, Henne Wolff und Heilmann v. Eschbach. **125**

um 1400. Entwurf eines Erbbestandsbriefes eines Gutes zu Nieder-Dorfelden. **127b**

1400 Febr. 23. Uebereinkunft vor dem Hofgericht zwischen der Stadt Metz und Friz Hoffmann von Nürnberg. Beglaubigte Abschrift. **127**

— Aug. 10. Henne v. Beldersheim, Amtmann zu Bingenheim, gelobt, den Landfrieden der Wetterau zu halten. **126**

— Nov. 24. Schiedsspruch des Landgrafen Hermann v. Hessen im Streite Volprechts v. Biedenfeld mit Winter v. Vilmar genannt Wissenheim, welcher Streit wegen des Verhältnisses von Fft zu Sifried zum Paradies entstanden war. Abschrift. **130**

— Nov. oder Dez. Bündniss der Stadt Mainz mit Erzb. Johann II. v. Mainz. Abschrift. **131**

1401 April 6. Graf Philipp v. Nassau bescheinigt, von Fft dessen Antheil an dem ihm als Hauptmann des Wetterauischen Landfriedens zu zahlenden Gelde empfangen zu haben. **132**

— Aug. 1. Schenk Eberhard v. Erbach bescheinigt den Empfang des von Fft noch rückständigen Geldes, das er als früherer Landvogt des Landfriedens zu beziehen hatte. **133**

— Okt. 31. Schiedsspruch im Streite Ffts mit der Gattin von Ruprecht Galle von Sonnenberg, Tochter des Heinr. Motz, betr. Schaden, welchen Letztere im Herzogischen Kriege zu Wachen- und Mittelbuchen erlitten hatte, und auswärtige Kümmerung von Fftern durch Ruprecht. **134**

1402 Juni 14. Verhandlung zwischen Fft und der Wittwe Ruprechts von Sonnenberg betr. Brandschaden zu Wachenbuchen, im Herzogischen Kriege durch die Ffter angerichtet. Notariats-Instrument. **135**

1403 April 10. Vertrag der Landgrafen Johann, Balthasar und Friedrich v. Thüringen über gemeinschaftliche Schirmung der Städte Eschwege und Sontra und ihres Burgfriedens für die dortigen Schlösser. Gleichzeitige Abschrift. **136**a u. b

— Aug. 26. Königlicher Landfrieden in Franken nebst Notizen darüber. Abschrift. **137**

1404 Jan. 2. Schuldverschreibung v. Gottfried und Eberhard v. Eppstein zu Gunsten Hartmann Ulners v. Dieburg. Abschrift. **138**

1405 Juni 16. Kg. Ruprechts Landfrieden in der Wetterau. Zwei Abschriften. **139**

— Juni 30. Konrad v. Spiegelberg und Henne Forstmeister beschwören den königlichen Landfrieden in der Wetterau. **140**

— Juli—Sept. Desgleichen die Burggrafen v. Gelnhausen, die Burg Friedberg, Henne v. Bünau, Heinrich v. Schwalbach, Henne v. Wasen, Georg v. Sulzbach, Johann v. Linden, Hamman v. Rinheim, Konrad Pfeffersack, Hartmann v. Drahe, Werner Krieg v. Altheim, Mengos v. Dudelsheim, Adolf Riedesel, Johann v. Werle, Eberhard Weise v. Fauerbach, Friedrich Forstmeister, Joel Weise, Gilbrecht Weise v. Fauerbach, Winter v. Vilmar, Henne v. Cleen, Gottfried v. Stockheim, Konrad v. Cleen, Henne v. Selbold und Johann v. Stockheim (dieser wegen des freien Gerichts zu Kaichen), Hermann v. Carben. **141—160**

— Sept. 22., Dez. 22. Quittungen Eberhards v. Hirschhorn, Hauptmann des Wetterauischen Landfriedens, über seinen erhaltenen Antheil an den Landfriedens-Zöllen. **161 162**

1406 Febr. 1. Hermann v. Rodenstein erklärt, dass er auf königlichen Befehl Eigenthum des Ffter Bartholomäus-Stiftes als ein Landvogt der Wetterau eingezogen habe, und dass der Custos Klaus Gerstung den Ffter Rath mit Unrecht in Rom verklagt habe. **166**

— März 8., Juni 7., Dez. 20. Quittungen Eberhards v. Hirschhorn, Hauptmann des Wetterauischen Landfriedens, über den Empfang des ihm zukommenden Antheiles an den Landfriedens-Zöllen. **164 167 168**

— Mai 4. Heidelberger Universitäts-Zeugniss für den Aachener Canonicus Gottfried Durtzant. **169**

1415 April 6. Privileg, durch welches Kg. Siegmund der Stadt Köln die Befreiung von auswärtigen Gerichten verleiht. Abschrift und Uebersetzung. **185a** u. b

— Mai 18. Richterspruch zwischen Erwin v. Schwalbach und Bechtram v. Vilbel betr. einen Zehnten zu Dortelweil. Abschrift. **184a**

1417 Jan. 15. Kg. Siegmund ernennt den Erzb. Johann v. Mainz zum Landvogt der Wetterau unbeschadet des Rechtes des Grafen Philipp v. Nassau an die Vogtei zu Wetzlar. Abschrift. **187**

1418 Sept. 18. Rachtung des Erzb. Johann v. Mainz und der Stadt Fft betr. gerichtliche Verfolgung von Ffter Juden und Christen wegen Wuchers u. A., Erlaubniss für den Rath, den Gutleuthof selbstständig zu verwalten, sowie die Gaden auf Kirchhöfen, die Entsagung des Erzb. auf eine eigene erzbischöfliche Herberge in Fft und die Zulassung des Ffter Advokaten zum geistlichen Gerichte in Mainz. **188**

1419 April 1. Manifest des Herzogs Adolf v. Cleve betr. dessen Feindschaft mit seinem Bruder Gerhard v. Cleve. Abschrift. **190**

— Sept. 4. Kaufbrief, in welchem Gottfried und Eberhard v. Eppstein eine auf dem Schlosse zu Ober-Ursel gelegene Korngülte an Leute von Cronberg verkaufen. Beglaubigte Abschrift. **191**

1420, 1422, 1430, 1431 u. 1512. Den Zwist der Stadt Speier mit ihrer Pfaffheit betr. Urkunden. Druck von 1512. **192**

1421 Sept. 2. Gilbrecht v. Schönborn erklärt, dass er, als er gegen Fft gedient habe, nicht Hauptmann gewesen sei und nichts vom Ihrigen empfangen habe. **193**

1422 Sept. 24. Schuldverschreibung des Erzbischofs Konrad v. Mainz an die Stadt Fft für 2000 geliehene Gulden. **194**

— Dez. 1. Papst Martin V. fordert Fft zur Theilnahme an dem Feldzuge gegen die Hussiten auf. **194a**

1423 April 23. Verschreibung Pauls v. Brakel zu Fft, dass er seinen Zwist mit Göttingen der Stadt Fft zur Entscheidung überlasse. **195**

— Mai 16. Diether v. Isenburg bekundet, dass er, der Erzb. v. Trier und andere Verwandte der Gräfin v. Sayn dieser und deren Kindern zuerkannt haben, dass dieselben mit den Schulden der Grafschaft Sayn nichts zu schaffen und auch von dem Bau zu Königstein nichts empfangen haben. **196**

1424 Juni 9. Paul v. Brakel bekundet, dass er, als er Ffter Bürger gewesen, geschworen habe, so lange er dies sei, gegen Fft und die Seinen nur in Fft Recht zu nehmen. Original u. Abschrift. **197a** u. b

1424 Juni. 26. Paul v. Brakel verpflichtet sich, an die Stadt Fft wegen dessen, was sie in seinem Streite mit Göttingen als Schiedsrichter sprechen werde, keine Ansprache zu machen. **198**

1425 Jan. 12. Privileg Kg. Siegmunds, die Gefälle zu mehren und zu mindern, sowie das Ungeld vom Stift Mainz abzulösen. Gleichzeitige Abschrift. **199**

1425 März 6. Paul v. Brakel gelobt, an die Stadt Fft keinen Anspruch zu machen wegen der Entscheidung, die sie in seinem Streite mit Göttingen geben wird. **201**

— März 22. Ebenderselbe gelobt, seinen Streit mit den Frankfurtern Michel dem Richter, Sifried Nachtschade, dem Fürsprech Diele, Joh. Guffer, Richard auf dem Kornmarkt und Joh. Lene innerhalb einer gewissen Zeit vor dem Ffter Reichsgericht vorzubringen. Original und beglaubigte Abschrift. **202a u. b**

— April 22. Schuldverschreibung des Dompropstes zu Mainz, Grafen Wilhelm v. Nassau, und des Vizthums im Rheingau an den Ffter Wolf v. Balterdorf und an einen Nürnberger. **200**

1428 Mai 6. Kg. Siegmund bestätigt die Verpfändung von 4½ Pfd. Heller, die vom Reiche als Lehen dem Ffter Schultheissenamt zustehen, an die Stadt Fft. **203a**

— Sept. 11. Manifest Kg. Siegmunds betr. Aufrechthaltung des Rechtes, dass der Ffter Schultheiss einen jeden (auch Burg-Friedberger) wegen Eigen und Erbe sowie wegen Schulden vorladen darf. Abschrift. **204**

1430 März 28. Rachtung und Sühne zwischen den alten Geschlechtern und dem Rath der Stadt Mainz. Gleichzeitige Abschrift. **205**

— Sept. 15. Papst Martin V. verkündet Fft, dass er dem Bischof Raban v. Speier das Erzbisthum Trier übertragen habe. **205a**

1431 April 27. Vollmacht Hennes v. Holzhausen für genannte Ffter als seine Vertreter am Hofgericht in seinem Rechtsstreit mit Johann v. Bünau, Schultheissen zu Gelnhausen. **206**

— Mai 11. Papst Eugen IV. erklärt Bischof Raban v. Speier als rechtmässigen Erzbischof v. Trier und fordert Fft auf, gegen Ulrich v. Manderscheid Partei zu nehmen. **206a**

— Mai 16. Rachtung des Mainzer Rathes mit den alten Geschlechtern. Gleichzeitige Abschrift. **207**

1432 Aug. 14. Landfriedensbund, welchen Fürsten, Herren u. Städte zu Mergentheim schliessen. Gleichzeitige Abschrift. **208**

1433 Jan. 24. Bescheinigung der Stadt Speier über das ehrliche Verhalten ihres Dieners Friedrich Morsteder von Soden im Kriege Speiers mit Hermann Weise v. Fauerbach und Peter Issfogel. **209**

1434 Mai 10. Privileg, durch welches K. Siegmund der Stadt Köln ihre Freiheiten und Rechte bestätigt. Gleichzeitige Abschrift. **210**

— Mai 25. Vollmacht Ffts für Wigand Vogt v. Reichelsheim zu den Verhandlungen am kaiserlichen Hofgericht über die Gefangennehmung des Ffters Reinhard Sledorn durch Hans v. Erlekeim. **212**

— Juni 14. Das Konzil zu Basel verkündet Fft, dass es im Streite zwischen Raban und Ulrich v. Manderscheid um das Erzbisthum Trier sich für letzteren entschieden habe. **210a**

— Juni 15. Privileg, durch welches K. Siegmund den Unterthanen des Grafen zu Hanau Freiheit von fremden Gerichten ertheilt. Gleichzeitige Abschrift. **211**

— Juni 26. Der kaiserliche Hofrichter verweist die in Nr. 212 erwähnte Sache an den Markgrafen Jakob v. Baden. Zwei Abschriften, wovon eine beglaubigt. **213a u. b**

— Aug. 16. bis Sept. 3. Desgleichen mit den Erklärungen von Fft und Mainz. Beglaubigte Abschrift. **215**

— Aug. 16. Urtheilsspruch des Markgrafen Jakob in dieser Sache. Original und Abschrift. **214a u. b**

— Sept. 10. Ffter Vollmacht für Wortwin v. Babenhausen u. Gerlach Krakauwer zu den weiteren markgräflichen Verhandlungen in dieser Sache. **216**

— Sept. 15. Gerichtsverhandlung über diese Sache zu Durlach. Beglaubigte Abschrift. **217**

1435 Jan. 19. Hofgerichtliche Einsetzung Wigand Vogts v. Reichelsheim in den von ihm erkauften Hof zu Dottenfeld. Original. **226**

— Jan. 27. Desgleichen zu Baden. Original und zwei Abschriften. **218a—c**

— Febr. 10. Reinhard Sledorns sen. Wittwe, Wigand Sledorn und 2 Mainzer verbürgen sich, die von Fft für Reinhard Sledorn jun. gestellte Kaution, wenn sie verfalle, erstatten zu wollen. Original und Entwurf. **219a u. b**

— Febr. 11. Der Ffter Rudolf Geiling, Wortwin v. Babenhausen, Wolf v. Bommersheim und Gerlach v. Londorf, welche für die Kautions-Summe des Reinhard Sledorn bürgen wollen, erhalten vom Ffter Rath die Versicherung der Schadloshaltung bei etwaigem Verlust ihres Geldes. **220**

— Febr. 16. Oppenheim verbürgt sich für die zu Gunsten Reinhard Sledorns gestellte Kaution. **221**

— Febr. 19. Desgleichen die Stadt Speier. **222**

— Febr. 20. Desgleichen Diether Kämmerer, Schultheiss zu Oppenheim. **223**

1440 Juni 16. Brief, durch welchen Fft das Hattsteinische Mannlehen von jährlich 10 Gulden für 100 Gulden zurückkauft und dagegen Heinrich und Philipp v. Hattstein der Stadt Grundstücke zu Nieder-Erlenbach abgeben, welche dann Fft ihnen wieder zu Mannlehen ertheilt. Entwurf. **238**

— Aug. 24. Erzb. Jakob v. Trier erklärt, dass er von Graf Philipp v. Katzenelnbogen 17000 Gulden gegen eine Jahresgülte von 850 Gulden empfangen habe. Nebst 2 Bürgschaftsurkunden von 1449. **238a**

— Okt. 28. Vermächtniss von Gütern des Heinz Starcke zu Ostheim. **236b**

1441 Febr. 27. Entscheidung von Schiedsrichtern über einen Gartenverkauf in Friedberg. **236c**

1442 Aug. 1. Erzb. Jakob v. Trier verkauft gegen 1000 fl. eine Jahresgülte von 50 fl. an Graf Philipp v. Katzenellenbogen. **238e**

— Aug. 14. Reformation Kg. Friedrichs. Nebst 2 Abschriften. **238b—d**

1444 März 6. Vergleich, welchen Schiedsrichter zwischen Wolf dem Alten und Wolf dem Jungen von Bommersheim über die Besitzungen von deren Familie in Bommersheim, Ursel, Gattenhofen, Weisskirchen, Stierstadt, Crombstadt, Griesheim, Eschborn, Gerau, Lindheim, Heitersheim, Wolfskehl, Holzhausen, Höchst, Heddernheim und Seligenstadt abgeschlossen haben. Abschrift aus Anfang des 16. Jahrh. **239**

1445—1448. Prozess der Burgmannen von Friedberg mit der Stadt Friedberg und deren Pfandherren Mainz, Isenburg, Fft, Eppstein. **239a—v**

1446 März 15. Kardinal Ludwig von Arles, Legat des Baseler Konzils in Deutschland, gestattet dem Ffter Johann Quentin von Ortenberg und seiner Gattin, sich einen Beichtvater zu wählen, der ihnen 5 Jahre lang Absolution ertheile. **240**

1447 Mai 1. Notariats-Instrument über die Zugehörigkeit zum Bibraer Märkergericht. **240b**

— Rachtung zwischen Stadt und Burgmannen zu Gelnhausen. **240c**

1450 Mai 20. Ermahnung Kg. Friedrichs III. an Erzb. Diether v. Mainz, seine Feindschaft mit Fft abzustellen. Gleichzeitige Abschrift. **241**

— Mai 20. Ermahnung Kg. Friedrichs III. an Erzb. Diether v. Köln, in dem Streite des Erzb. v. Mainz mit Fft den ersteren nicht zu unterstützen. **241a**

1451 Juni 18. Erzb. Diether v. Köln als kaiserlicher Kommissar spricht das Urtheil in der Klage des Ffter Rathes gegen Philipp den Jungen v. Frankenstein, Michel v. Bickenbach und Gerhard Forstmeister v. Gelnhausen, welche drei, nachdem sie den Fftern vor ihrer Stadt Vieh geraubt, einige Bürger gefangen nahmen und diese zu der Aussage nöthigten, der Ffter Rath habe die genannten drei Herren vergiften lassen wollen. **241**c

1459 Sept. 4. Schuldverschreibung Erzb. Diethers v. Mainz an Fft für 7000 fl. mit Anweisung auf den Höchster Zoll. **244**

— Sept. 4. Sühnebrief Erzb. Diethers v. Mainz betr. den Zwist seines Vorgängers mit Fft wegen des Abtes v. Seligenstadt, des Hauses Geiselbach und des Schlosses Rödelheim. Original u. zwei Entwürfe. **245**a—c

1460 Jan. 30. Papst Pius II. gebietet dem Ffter Rath, dem in Bann befindlichen Hz. Siegmund v. Oestreich den Eintritt in die Stadt zu versagen. **246**

1461 Mai 10. Erneuerung der Schuldverschreibung des Erzb. Diether v. Mainz an Fft, aus Anlass der Ernennung des Fftischen Zollaufsehers in Höchst zum erzbischöflichen Kellner in Hofheim. Original u. Abschrift. **247**a u. b

— Sept. 17. Vertrag Ffts mit Philipp v. Schwalbach zum Behuf der Bekämpfung und Gefangennehmung Henne Lesches v. Molnheim. **242**

— Dez. 19. Theilungsvertrag der Brüder Gottfried, Kuno und Eberhard v. Stockheim. Abschrift. **248**

1462 März 31. Markgraf Albrecht v. Brandenburg und Graf Ulrich v. Württemberg als kaiserliche Hauptleute im Krieg wider den Pfalzgrafen Ludwig schlagen zum Dank für die von Fft geleistete Hülfe alle gegen Fft vom Kaiser oder seinem Fiskal angestrengten Prozesse nieder. **249**

— März 31. Ebendieselben versprechen, dass Fft in diesem Kriege nicht dem Reiche entfremdet, für seinen etwa erlittenen Verlust entschädigt und beim Friedensschluss belohnt werden solle. **250**

1464 Febr. 14. Vollmacht des Stadtschreibers zur Verantwortung beim Kaiser wegen der Richtigkeit der Stadtwaage. **250**c

1465 Aug. 21. Schiedsspruch des Grafen Philipp v. Hanau in der Streitsache Ffts mit Henne Lesche v. Molnheim. Abschrift. **251**

1466 März 22. Der auf dem Nördlinger Reichstag erlassene Landfrieden. Abschrift. **252**

1466 Juli 15. Papst Paul II. fordert Hülfe gegen die Türken. **252a**

1467 Mai 13. Papst Paul II. bittet Fft, den Nürnberger Reichstag wider die Türken zu beschicken. **253**

— Aug. 18. Schuldverschreibung des Erzb. Adolf v. Mainz an Fft über geliehene 1000 fl. **254**

1469 Mai 27. Erzb. Johann v. Trier sichert Fft freies Geleite zu. **254a**

1470 Aug. 25. Papst Paul II. fordert Fft auf, zur Beseitigung der Türkengefahr nach Kräften beizutragen. **254b**

1471 März 16. Ueberbringung eines kaiserlichen Mandats an die Stadt Nordheim betr. die dort mit Unrecht belegten Waaren von Ffter Kaufleuten durch den Ffter Stadtboten. Notariats-Instrument in vierfacher Ausfertigung. **255a—d**

— Mai 10. Pfalzgraf Ludwig, welchem die Stadt Fft 1500 fl. geliehen hat, gelobt dafür als kaiserlicher Hauptmann, dass er diese Stadt wegen nichtgeleisteter Reichshülfe nicht angehen, sowie auch fernerhin Reichshülfe von ihr nicht beanspruchen will. **257**

— Sept. 15. K. Friedrich III. befreit die Herren v. Eppstein von den Vehm- und Reichsgerichten ausser dem kaiserlichen Kammergerichte. Abschrift. **256**

— Nov. 2. Machleyt vergleicht sich mit Fft und dem Ffter Metzger Schyndfriedrich in Betreff seiner Beraubung des Letzteren. **258**

1472 Febr. 23. Päpstlicher Indulgenz-Brief für die Wiederherstellung zweier Kirchen in Erfurt. Abschrift. **259**

1473 Febr. 25. Entscheidung des kaiserlichen Kammergerichtes in einer das Ortenberger Landgericht und Anderes betr. Streitsache Eberhards v. Eppstein mit Kaspar Ryprecht. Abschrift. **260**

1474 Dez. 12. Offener Brief des Ffter Rathes an die Amtleute und Zöllner den Main und Rhein hinab bis Engers, enthaltend Aufforderung, die Proviant-Sendungen an die gegen Neuss gezogenen Ffter Truppen zollfrei durchgehen zu lassen. **262a** u. b

1475 Dez. 23. Erzb. Diether v. Mainz gibt den Ffter Bürgern auf unbestimmte Zeit Geleite in die Stadt Mainz. **263**

1476 Okt. 2. Landgraf Heinrich v. Hessen ertheilt Fft einen Schutzbrief gegen Zahlung von 3000 fl. **264**

— Okt. 2. Derselbe verspricht, den Schutzbrief auch als Vormund seiner Vettern Wilhelm I. u. II. halten zu wollen. **264**

1478 Jan. 9. Graf Philipp v. Hanau sagt gut für das Geld, welches Balthasar Forstmeister und Dr. Johann Steinberg in Fft aufnehmen. **264d**

1480 Febr. 21. Aussöhnung und Vertrag des Erzb. Diether v. Mainz mit Fft. Original mit 5 Abschriften und mit dem Entwurf des Ffter Reversbriefes darüber. **265a—g**

— März 1. Landgraf Heinrich v. Hessen übernimmt den von dem verstorbenen Grafen Philipp v. Katzenelnbogen Fft ausgestellten Schutzbrief und dessen Geldforderungen an die Stadt. **264c**

1484 Aug. 30. Indulgenz-Brief für die Kapellen zu Rotelsehe, Frankenberg und Bibra. Beglaubigte Abschrift. **266**

1485 Jan. 7. Schuldverschreibung des Erzb. Berthold v. Mainz zu Gunsten Ffts. **267**

— Nov. 9. Notarielle Beglaubigung einer Urkunde betr. eine Streitigkeit der Stadt Fft mit den Westfälischen Freigerichten. **267b**

1486 Febr. 24. Bescheinigung der theilweisen Zurückzahlung einer dem Erzb. v. Mainz geliehenen Geldsumme. Entwurf. **267c**

— Juni 24. Bescheinigung der Zahlung von 5000 fl. durch Fft an den Kaiser für den ungarischen Krieg. **268**

— Juli 10. K. Friedrich III. bescheinigt den Empfang des Ffter Antheils an dem vom Reiche bewilligten Gelde gegen Ungarn. **269**

1487 Okt. 15. Erfurt verkauft 70 fl. jährliche Wiederkaufsgülte an einen Kölner Bürger. **269a**

1489 Mai 24. Erfurt verkauft an denselben weitere 50 fl. jährliche Wiederkaufsgülte. **269b**

1490 Jan. 2. Königliche Entscheidung in dem Rechtsstreite betr. zu Fft hinterlegtes Geld des Georg Rotaler mit Dietrich v. Harras. Beglaubigte Abschrift. **270**

1491 Febr. 1. K. Friedrich III. erklärt die Stadt Fft, im Fall sie aus Unwissenheit oder Ungefähr handle, der Strafe nicht unterworfen, welche er gegen diejenigen angeordnet hat, die den Zoll und Stapel der Stadt Köln umgehen. **271**

1492 April 4. Verschreibung des Erzbischofs Johann v. Trier in Betreff des Vertrages, welchen er mit Fft über die Verhältnisse des Trierischen Hofes in Fft abgeschlossen hat. Mit einer Abschrift, Gegenverschreibung im Entwurf und Notizen über jene Verhältnisse. **272a—d**

— Okt. 21. Privileg K. Friedrichs III. für die Stadt Butzbach gegen fremde Gerichte. **273**

1495 Aug. 7. Gedrucktes und gesiegeltes Exemplar des königlichen Landfriedens. **274**

— Sept. 14. Die Grafschaft Isenburg gelobt, Fftische Schweine von Michaelis an bis Andreä in den Wald der Dreieich gegen je 6 Schillinge zuzulassen und zu behüten. **275**

1496 Febr. 7. Manifest Kg. Maximilians I. gegen die Münzverschlechterung. Original u. Abschrift. **276**a u. b

— ff. Urkunden Kg. Maximilians, des Erzb. Berthold v. Mainz etc. betr. die Erhebung und Zahlung des gemeinen Pfennigs. **276**c

1497 Mai 29. Beglaubigte Abschrift eines päpstlichen Schutzbriefes für Klöster in Köln, Leiden und Utrecht gegen Vergewaltigung. **277**

1498 April 9. Gedrucktes Manifest der Württembergischen Landstände enthaltend Bestrafung der schlechten Räthe des Herzogs Eberhard, Bestätigung des zu Esslingen geschlossenen Vertrages über Vereinigung und Untheilbarkeit Württembergs und Anordnung eines neuen Regiments. **278**

— Aug. 26. Bevollmächtigung eines Stellvertreters der Gattin des geistesirren Jakob Jeuch am Gericht zu Carben im Rechtsstreit mit Philipp v. Praunheim gen. v. Klettenberg. **279**

B. Rachtungen, Urfehden, Verbund- und Verzichtbriefe.

(R. = Rachtung, Uf. = Urfehde, Vb. = Verbundbrief, Vzb. = Verzichtbrief.)

1328 März 30. Vzb. des Bischofs Wolfram v. Würzburg wegen der Gefangenhaltung des Ritters Andreas de Tungeden durch die Ffter.

1329 Nov. 28. u. 1331 Juli 22. Vzb. und Schuldbrief des in Ffter Gefangenschaft gewesenen Ritters Friderich Stayl v. Bigin und Schuld-Quittung der Stadt Fft.

1330 Nov. 22. Sühnebrief des Edelknechts Wolffin v. Arde.

1334 Nov. 18. Sühnebrief des Ritters Cune v. Rifinberch in Betreff seiner Vergehungen gegen den Landfrieden, Fft und Gerlach Schelm.

1336 Jan. 31. Bescheinigung der Ganerben Ebirh. Weyse u. dreier v. Stockheim, dass Herm. v. Ovenbach gen. Clabelouch u. Syfrid Froysch für Gelnhausen ihnen eine schuldige Summe bezahlt haben.

1337 Aug. 7. Die Brüder Craft, Heinrich und Volprecht Schaben machen eine Sühne mit Fft betr. ihren der Juden wegen geführten Krieg in ihrem und in Guntrams v. Wertheim Namen.

1341. Vb. des Heinrich und Wolf v. Haczichstein.

— Nov. 14. Vb. der Ritter Walter, Hartmud, Franke und Johann v. Cronenberg und des Edelknechts Ulrich v. Cronenberg.

— Dez. 16. Dreifacher Vertrag Ffts mit Cuno Dugel zu Karben, durch welchen Dugel der Stadt sein Haus und Feste zu Karben öffnet.

1342 Juni 25. Mit einem Verbund verbundene Erklärung des Ritters Berchtram v. Velwil, seiner Söhne Berchtram und Richart und seines Eidams Heinczechen v. Langête, dass die Ffter an dem Tode Rudolfs, Pastors der Kirche zu Velwil, eines Sohnes des Ersteren, unschuldig sind.

— Nov. 14. Jutte Glesern verzichtet auf alle Ansprüche an ihres verstorbenen Bruders Joh. Gleser Vermögen.

ca. 1350. Vzb. Ffts und des Arnold zur Bumeystern und Henne Lotzen Bruder zu dem Widel in Betreff der Gefangenschaft der

Letzteren durch Emmerich Menkeshorn, einen Wappener von Flamborn.

1350 Juli 15. Vzb. des Conrad v. Nelle und seiner Schwester Danyse.

— Juli 19. Frowin v. Hutten, Edelknecht, erklärt, dass er die Schlichtung seiner und seiner Geschwister Conrad, Ludwig, Hedwig und Irmele Zweiung mit der Stadt Gelnhausen dem Rath zu Fft übertragen habe für den Fall, dass die bereits von ihm gewählten Schiedsrichter die Sache nicht beilegen könnten.

1351 Okt. 20. Vb. und Hülfevertrag des Philipps v. Falkinstein des Aeltesten mit der Stadt Fft.

— s. d. Sühnebrief zweier von Regensburg und eines von Nürnberg mit Conr. v. Wynsperg wegen seines Angriffes auf sie und Erklärung über den damit verbundenen Verzicht von Friedberg, Wetslar und Gelnhausen.

1352 Juni 7. Gerlach Herr v. Isenburg versteht sich zu einem Waffenstillstand in der Fehde, welche er wegen seiner Forderung an Kg. Karl IV. mit Fft, Friedberg und Gelnhausen begonnen hatte.

1353 Jan. 17. Gerlach Herr v. Isenburg erklärt seine Fehde mit Fft für aufgehoben.

— Febr. 5. Herman Graf v. Hennenberg stellt der Stadt Fft einen Verzichtleistungsbrief aus in Betreff der von ihr vorgenommenen Gefangenhaltung eines seiner armen Leute.

1356 Jan. 21. Vzb. der Wittwe des Ritters Ruprecht v. Sunnenberg und ihres Sohnes Galle.

— Juni 15. Vb. des Galle v. Sunnenberg.

1360 Okt. 14. Vzb. des gefangen gewesenen Edelknechtes Ludewig Mul v. Fouczperg.

1362 März 16. Notiz über das Ausschwören der colinschudir Contze, Macken Sohn, und Geselle aus der Stadt.

1363 März 30. Ulrich III. v. Hanau entsagt seinen Ansprüchen an die in Fft aufgenommenen Hörigen.

1364 Jan. 31. Ebirhard Herr zu Eppinstein verzichtet auf den Schaden, welchen seine Leute beim Zuge der Ffter mit Günther zu Swarczburg gegen Eylteffil erlitten haben, sowie auf die 25 Mark der Ffter Judenbeede, welche seit dem Untergang der Ffter Juden versessen waren.

— Juli 12. Otto der Junge, Landgraf v. Hessen bezeugt, dass der von Fritz v. Slitese dem Jungen an Dentzersfeldern geschehene Strassenraub ohne vorherige Klage erfolgt sei. Abschrift.

1365 Sept. 6. Schuldverschreibung des Ebirhard Herren zu Eppinsteyn zu Gunsten des Ulrich Zehemeister (?) und Liebel v. Doitenfeld.

1366 Juni 13. Durch Erzb. Gerlach v. Mainz vermittelter Sühnevertrag der 4 Wetterauischen Städte mit Friedr. u. Heinr. Holczappel, Synerlin u. Hermann Geyss betr. die Gefangenschaft des Gelnhäusers Syfrid v. Breydenbach.

— Juli 11. Richolf v. Kintzenbach, Johann v. Hatzfeld der Junge, des alten Johann Sohn, Hermann Roub, Hans Bocfeld, Hennechin Kelner, Heinrich Keiser von Esschefeld, Emmerich und sein Bruder, die man nennt v. Swalbach, Rule v. Bockenheim erklären betreffs ihrer Fehde mit Fft wegen Herrn Heinrich Beyer von Ursel gesühnt zu sein.

— Nov. 17. Vzb. des Edelknechtes Cune v. Ryffinberg in Betreff der Ansprüche seines verstorbenen Bruders Emerich.

1367 Juli 15. Sühne- und Verzichtbrief des Edelknechts Heincze Gudende.

— Dez. 6. Vzb. des Reisigen Herman von Kaldebach.

1368 Mai 24. Eberhard Herr zu Eppinstein und Agnes, seine Gattin, öffnen Fft ihre Burgen Eppinstein, Bruberg, Orthenberg, Steynheim, Schotten, Braynbach, Hohenberg, Cleberg um 100 fl. jährlicher Gülte. Original u. Transsumpt v. 1422.

1369 Febr. 2. Sühnebrief der Edelknechte Gebrüder Herman, Johan und Anshelm v. Hofewissel.

— Febr. 7. Ruprecht, Graf von Nassau, öffnet Fft seine (ungenannten) Burgen. Original u. Abschrift.

— Juni 3. Schuldverschreibung der Stadt Fft zu Gunsten des Ffter Juden Symon von Selgenstaid über eine Geldsumme, welche für Friedberg, Wetzlar, Gelnhausen und Oppenheim geliehen wurde.

1370 Okt. 18. Vzb. des Gefangenen Ortwin Cloppil v. Cronenberg für sich und seinen Sohn Conrad.

— Nov. 5. Der Edelknecht Jeckel Jost von Flersheym bekennt, Gefangener Ffts zu sein und sich auf einen bestimmten Tag als solcher im Schloss zu Bonames zu stellen.

— Nov. 15. Vb. des Edelknechts Gumprecht v. Hoenfels.

1371 März 29. Vb. des Ritters Heinrich v. Haczichestein, der wonet zu Solczbach.

— März 29. Vb. des Edelknechtes Godefrid v. Delkelnheim.

— März 29. Vb. des Edelknechtes Heinrich v. Haczichestein.

— März 29. Vb. des Edelknechtes Jorge v. Haczichestein.

1371 Sept. 8. Vb. des Edelknechtes Sibel Munxhorn.
— Dez. 10. Der Edelknecht Conr. v. Sulczbach theilt Güter mit seinem Schwager Dyle Keppeler u. A.

1372 Febr. 11. Peter Swynd v. Sweynheim verzichtet auf alle Ansprüche gegen Fft und die Guten Leute.
— März 10. Vb. und Vzb. des Edelknechtes Wintter vom Wasen.
— Mai 6. Vzb. der Ritter Gebrüder Francke und Walter v. Cronenberg.
— Juli 8. Vb. und Vzb. des Grafen Diether v. Katzenelnbogen. Original u. beglaubigte Abschrift von 1422.
— Juli 8. Graf Diether v. Katzenelnbogen leiht von Fft 1000 fl. gegen eine jährliche Gülte von 100 fl. und versetzt dafür das Dorf Arheilgen. Zwei Verschreibungen und zwei beglaubigte Abschriften von 1439.
— Juli 15. Durch Emich Schultheyzze zum Heyne vermittelte Rachtung zwischen Fft und Henne Wolf von Segen.
— Dez. 20. Philipp Herr zu Falkenstein und Münzenberg verbindet sich mit Fft gegen einmaliges Darlehen von 1000 fl., wogegen er Offenbach zum Pfande setzt. Original u. 6 Abschriften etc.
— Dez. 20. Philipp von Falkenstein und zu Münzenberg bekennt, 1000 fl. von Fft laut eines Verbundbriefes geliehen zu haben, wofür er an sie Offenbach versetzt hat. Original u. 2 Abschriften.

1373 Mai 28. Vzb. und Vb. des Edelknechtes Ebirhard v. Rorbach, besonders in Betreff auf schuldige Busse, die noch von seinem Vater als Ffter Schultheissen zu fordern war.
— Juni 8. u. 1389 Juni 25. Vzb. und Vb. des Ritters Eckard von Elkirhusen und seines Bruders, des Edelknechtes Conrad v. Elkirhusen, und Wiederaufsagebrief.
— Juli 16. Vzb. und Vb. des Ritters Gödefred v. Didenshusen und der Edelknechte Gunctram und Conrad v. Didenshusen, besonders in Betreff der Beraubung ihrer Hörigen uff der Steyngrubin in dem Buchwalde im Kriege Ffts mit Phil. v. Falkinsteyn.

1374 Febr. 25. Vzb. des Merckel von Friedeberg, welcher durch Wercher Koling, Voigt zu Hanau, in Fft gefangen gesetzt worden war.
— Juni 19. Vzb. der Edelknechte Gebrüder Jacob und Johan vome Hene.
— Juni 19. Vb. des Edelknechtes Jacob vome Hene.
— Juli 14. Vzb. des gefangenen Edelknechtes Jekil Jost v. Flersheim und Vb. desselben sowie der Edelknechte Schotte von

Wachinheim, Dyderich von Kydinheim und Henne Hase von Sawelnheim.

1374 Juli 14. Schuldverschreibung des Edelknechtes Jeckel Jost von Flersheym für seine Freilassung aus der Ffter Gefangenschaft.

— Juli 16. Vzb. des Gefangenen Merckel Wolff v. Segen.

— Juli 18. Vzb. und Vb. von Diether, Sifrid u. Friedrich v. Runkel und von Friedrich Holzappel wegen der Niederlage, die sie bei Radheim vor der Höhe durch die Burg und Stadt Friedberg, den Herrn Ulrich v. Hanau und die Stadt Fft erlitten hatten.

— Juli 22. Vzb. und Vb. des durch die Burgmannen von Friedberg bei Rodeheym gefangenen Johan v. Haczinsteyn gegen jene Burgmannen, Ulrich v. Hanau und die Stadt Fft.

— Nov. 23. Schuldverschreibung des Edelknechtes Hirman v. Hoewyssel des eldesten zu Gunsten der Stadt Fft.

— Dez. 14. Vzb. des Gefangenen Emmerich Suselebin.

1375 Jan. 18. Vb. des Ebirhard Kyp.

— Jan. 25. Vzb. des Anshelm v. Hovewyssel des Jungen für sich, seinen Vater Anshelm und seine Brüder Hirman und Henne wegen aller Ansprüche von Reise oder Auszugs wegen.

— März 30. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Johannes Lumpe.

— April 5. Vzb. des Ritters Herden v. Buches in Betreff seiner Ansprüche auf die Judenschule und den Judenkirchhof zu Fft.

— Juni 29. Vzb. und Vb. des Heyncze Wypade, besonders in Betreff der Niederlage des Dyderich v. Runckel bei Radeheym.

— Juni 29. Vb. des Johan Speyde gnand Lynse.

— Juli 3. Vzb. und Vb. des Ritters Markulff v. Lyndauwe.

— Aug. 10. Vb. des Edelknechtes Wolff v. Haczstein.

— Aug. 10. Vb. des Edelknechtes Cune v. Haczstein.

— Aug. 14. Vzb. des Gerhard v. Weybelin von Helprun, besonders in Betreff der Freilassung seines Bruders Hartman v. Weybelin, welcher in einem Kampfe zu Omstaid mit Gerh. v. Hulshofen gefangen worden war.

— Aug. 14. Uf. des um Girhard v. Hulshoffen willen gefangenen Hartman v. Weybelin von Helprun.

— Aug. 24. Vzb. des Wernher Kalb von Rynheym, namentlich auch in Bezug auf Henne von Cleberg gen. Stoez, Hartmud Scheffers Sohn.

— Aug. 27. Vb. des Wernher Kalb von Rynheym.

— Dez. 19. Sühne- und Verzichtbrief des Edelknechtes Richard v. Lundorff in Betreff der Gefangennehmung und Schatzung der

Ffter Gerlach Krauwel und Concze Hoppener durch ihn und Gerlach v. Drahe.

1375 Dez. 23. Vzb. des Edelknechtes Conrad Erenbold.

1376 Juli 22. Sühnebrief des Clesechen Marsteller.
— Dez. 21. Vzb. des durch Heinrich v. Morle genand Beheim in Fft gefangenen Edelknechtes Ryng v. Bechtoldisheim und des Ritters Thyle v. Beldirsheim.
— Dez. 31. Sühne- u. Verzichtbrief des Conr. v. Konigisteyn gnand Molnswin.

1377 Febr. 2. Heinrich v. Neysen, Vogt von Königsberg, entsagt der Fehde, die er mit Fft wegen des Landgrafen hatte.
— März 17. Sühne des Streites zwischen Clase Castelan von Alsfeld und der Wittwe des Syfrid v. Rodenbach. Notariats-Instrument.
— April 19. Vzb. des Syfrid gen. Leuffer v. Fulde in Betreff seiner Ansprüche an den Ffter Heintze Schappel und in Betreff seiner Gefangenhaltung in Fft. Notariats-Instrument.
— Mai 30. Vb. des Edelknechtes Winther v. Vilmar.
— Aug. 9. Der auf eine Zeit lang entlassene Merckeln von Fredeberg gelobt, sich wieder als Gefangener zu stellen.
— Okt. 11. Sühne- und Verbundbrief des Edelknechtes Godefrid von Dorndorff in Betreff seiner Theilnahme an der Feindschaft Ebirhards v. Langisdorff mit Fft.
— Nov. 14. Erklärung eines Anonymus über den in Fft gefangenen Ebirhard v. Langesdorff und dessen Gefangenen (den Anonymus). Abschrift.
— Nov. 18. Ulrich Herr zu Vynstyngen bescheinigt, dass Pauwel Hune aus Fft bei der Nahme nicht betheiligt war, welche Hans Anstrauwe gemacht und nach Eppstein geführt hat.
— Dez. 17. Silze Zugkemantel gelobt Urfehde wegen eines zu Fft erlittenen Gefängnisses.

1378 Jan. 11. Vzb. des Edelknechtes Richwin v. Bergen.
— Febr. 15. R. zwischen Heile Ruting und seinen Kindern über Vermögensverhältnisse.
— April 24. Vzb. des Henne Moche vonen Gyessin in Betreff seines Gefängnisses in Fft.
— Juli 1. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Hertwin Hochud.
— Dez. 26. Vzb. des Sattlers Heile Husgemach auf die Wittwe Henne Rudolfs in Betreff des Todes des Henne Rudolf.

1379 Jan. 18. Vb. des Henne Reme.

1379 Febr. 25. Vzb. und Vb. des gefangenen ehemaligen Dieners von Fft Beyming von Loynstein.

— Aug. 17; 1383 Juli 7; 1431 Sept. 9. R. sowie Vzb. und Vb. folgender Herren v. Haczsteyn: Gebrüder Diederich und Johan, Gebr. Wolff u. Cune, Gebr. Heinrich u. Jorge, Johan Wilne, Herrn Margkolffes Sohn und Johan Wilne Frederichs Sohn mit dem Kg. Wenzel, dem Erzb. v. Trier, Pfalzgraf Ruprecht bei Rhein, zwei Herren Philips zu Falkenstein, dem Herrn Ulrich v. Hanau, den Städten Mainz, Fft, Friedberg, Gelnhausen und Lympurg, sowie daran sich anknüpfende (per transfixum beigegebene) Vb. des Edelknechtes Conrad v. Haczstein und des Edelknechtes Diederich v. Haczsteyn.

— Sept. 8. Der dem Ffter Gefangenen Ebirhard v. Langisdorff zu Liebe gemachte Vb. der vier Edelknechte Henne und Diederich v. Langisdorff, Jacob Klebies und Gernand von Bessinbach.

— Okt. 1. Uf. und Vb. des von den Fftrn gefangenen Ebirhard v. Langisdorff gen. Schelecrappe.

— Dez. 16. Vzb. des Johan v. Musschinheym, Pastors zu Bryczenheym, und seines Bruders, des Edelknechtes Heinr. v. Musschenheym, nebst Erklärung der Beede-Freiheit von ihren in Fft gelegenen Grundstücken.

1380 Jan. 31. Dienstentlassungs- und Vb. des Reisigen Heinrich v. Wertdorff.

— Juni 1. Vzb. des entlassenen Ffter Dieners Museln v. Norenberg.

— Juli 2. Vzb., Vb. und Schuldbrief des Culeman Scherremole.

— Aug. 19. Erzb. Adolf v. Mainz verspricht, als Schiedsrichter den Zwist Ffts mit denen von Cronenberg und denen von Reifenberg in einer bestimmten Zeit zu schlichten.

— Aug. 19. Zwiefache Einleitung der durch Erzb. Adolf v. Mainz zu machenden Sühne Ffts mit denen von Cronenberg und denen von Reifenberg.

— Nov. 12. Durch Erzb. Adolf v. Mainz vermittelte Sühne Ffts mit denen von Cronenberg und denen von Reifenberg.

— Nov. 29. Vb. des Ritters Johan v. Rifenberg.

— Dez. 2. Fft verpflichtet sich in Folge seiner Sühne mit den Cronenbergern und Reifenbergern, dem Ritter Joh. v. Cronenberg jährlich 50 fl. zu zahlen.

— Dez. 2. Vzb. und Vb. des Edelknechtes Cune v. Ryffenberg des Eldisten.

1381 Jan. 23. Vzb. des Henrich v. Hulshofin und seines Sohnes Henne für den im Städtekrieg erlittenen Schaden.

— Okt. 10. Vzb. und Vb. des Brendel, Sohnes vom Ritter Joh. Brendel, besonders in Betreff seiner Pfandschaft an der Herrschaft von Eppinsteyn mit Namen Hohenberg und des Fischwassers zu Bonemess.

— Okt. 30. Vzb. und Vb. des Diether Hune, Ffter Dieners, welcher vor Cronenberg gefangen genommen wurde.

— Okt. 30. Desgl. der Ehefrau des Dyther Hune.

— Nov. 17. Vb. des Ritters Frederich v. Beldersheim und des Edelknechtes Heinrich v. Beldersheim.

— Dez. 2. Vzb. des Gefangenen Henne Spenseczer von Folde.

— Dez. 21. Vzb. des wegen an Heinr. v. Buren, der Stadt Werkmann, gethanen Frevels gefangen gewesenen Clawes, Meister Walthers steinmeczen eiden.

1382 Jan. 16. Friedrich und Johann Waltmann, Brüder, Heilmann v. Praunheim, Johann v. Rudingheim, Johann Dugel, Edelknechte, und Gertrud Dugel, Conrad Dugels Wittwe, erneuern der Stadt Fft einen 1341 Dez. 16. von dem Pastor zu Carben, Herrn Cune Dugel sel., ausgestellten Brief über die Oeffnung seines, nun ihres Hauses Carben.

— Febr. 17. Vzb. des Gefangenen Heincze Ballenburg, Junker Hennels Knecht, von Bensheim.

— März 12. Vzb. des Gefangenen Heinrich v. Erlebach genannt vom Steine.

— März 13. Heinrich v. Erlebach genannt vom Steine entsagt seiner Fehde mit der Stadt Mainz.

— März 27. Johann Stoz von Kleberg, Hardmut Scheiffers Sohn, entsagt der Feindschaft gegen Fft.

— Aug. 18. Sühne- und Verbundbrief des Ebirhard v. Birgstad.

— Aug. 23. Dank- und Verpflichtbrief des gefangenen Edelknechtes Johan Huser v. Homberg und seines Bruders Burghart Huser v. Homberg.

— Aug. 23. Uf. und Vb. der Edelknechte Gebr. Johan und Burghart Huser v. Homberg in Betreff der Gefangenschaft des Ersteren.

— Sept. 6. Bertholt gen. Schriber v. Rotemburg gelobt, die von ihm in die Acht gebrachten Ffter Diener Heinrich v. Gryndowe und Fryderich Holczappel wieder aus der Acht zu bringen.

— Sept. 13. Johann v. Buches, Edelknecht, Grede, seine Gattin, Ruprecht, Wolff, Conrat und Johann Schenken, Gebrüder zu

Schweinsberg, Edelknechte, und Heileke, Ruprechts Gattin, öffnen der Stadt Fft ihr Steinhaus zu Hoeste. — Zettel: 1382 Sept 16. Joh. Schenke der Aelteste zu Schweinsberg und Johann, Wernhers Sohn, v. Beldersheim bescheinigen die Siegelung für Heileke, ihre Schwester.

1382 Okt. 31. Vzb. des Edelknechtes Godefrid gen. Strebekacze in Betreff der Gefangenhaltung seines Knechtes Henne Rissche.

— Nov. 13. Vzb. und Vb. des begnadigten Kürschners Dolde Slag, der sich bei seinem Streite mit dem Kürschener Heincze Kote gegen das Gericht und den Rath vergangen hatte.

1383 Febr. 12. Die Wittwe und Söhne des Ritters Rudolf v. Sachsenhausen schliessen eine Rachtung mit den Ffter Juden Moysse, Berne und Sauwel, Söhnen Symonis von Selginstad, über eine Geldschuld an dieselben. Notariats-Instrument von 1392.

— März 2. Cristine, Wittwe des Ritters Rudolff v. Sachsenhusen, und ihre Söhne Rudolf, Friderich und Wolff söhnen sich mit den Ffter Juden Moysze, Bern und Sauwel, Söhnen Symons von Selginstat, in Betreff ihrer Zweiung, Ansprüche und Forderung zu ihnen aus. Mit notarieller Beglaubigung von 1392.

— Juni 5. Vzb. und Vb. des Edelknechtes Johan v. Maspach.

— Juni 5. Vzb. und Vb. des Edelknechtes Balthasar Stargkrat.

— Juni 18. Erneuerter Vb. folgender Herren v. Haczstein: Gebrüder Diederich und Johan, Gebr. Wolff und Cune, Gebr. Heinrich und George, Conrad, Johan, Herrn Marckolffis Sohn, und Henne, Fryderichs Sohn, mit Fft.

— Juli 25. Vb. des Jeckel v. Eschebach, Henne v. Winckelsesze, Wencze v. Rudinsheim, Herman v. Haczstein, Gerhart v. Usungen und Henne v. Arnshen gegen die Städte Mainz und Fft.

— Nov. 12. Vb. des Edelknechtes Frederich, Johans Sohn des Eldisten v. Stogheim.

— Nov. 13. Gorige v. Kungestein, Edelknecht, bekennt, von der Stadt Fft für sein halbes Burglehen zu Königstein Bezahlung erhalten zu haben.

1384 Mai 4. Vzb. zweier in Fft Gefangenen aus Metz.

— Dez. 31. Freundschaftsvertrag des Erzb. Adolf v. Mainz mit Fft.

1385 März 10. Uf. und Vb. der Edelknechte Wernher und Henne v. Velwel, von denen der Erstere wegen seiner Verbindung mit Udin v. Vilmar und wegen seiner Beschädigungen aus und in das Schloss Bomersheym gefangen gewesen war.

— März 22. Vzb. des Clas Wertheym.

1385 April 13. Sühnebrief des Henne v. Bergen wegen der den Fftern abgenommenen Beute.
— Mai 13. Der Edelknecht Heinrich von Mosschinheym wird Ffter Bürger und Diener und öffnet der Stadt seinen Antheil am Hause Groszen-Carben.
— Juli 13. Uf. des Gefangenen Wapeners Johan v. Carbin.
— Aug. 4. Uf. des von Fft aus dem Gefängniss entlassenen Büchsenmeisters Conrad, Pedir Heinczenbergers Sohn, v. Robbern.
— Aug. 24. Henne Folrat v. Selgenstat wird Ffter Diener u. Bürger und öffnet der Stadt seine Besitzungen (Niddern-Rodda, Urbruch u. A.).
1386 Jan. 19. Vb. Johanns Herrn zu Rodinstein.
— Febr. 15. Vb. der Edelknechte Adolf Rietesel v. Kungisberg und Eckehard von Buchesecke des Jungen.
— April 25. Vzb. des Gefangenen Henchin Buding, Dieners des Junker Wygand von Maydorff.
— Mai 7. Dienstbrief des Richters Jacob Nuhus.
— Mai 19. Dienstbrief von Johann Colner, Gerkin Golde und Peter Schelchir von Ortenberg.
— Juni 7. Phil. v. Falkinstein und Emmerich v. Riffenberg übertragen die Entscheidung ihres Streites dem Ffter Rathe.
— Juni 8. Durch Philips v. Falkinstein gemachte Rachtung zwischen der Stadt Fft und Heile Hulde und Locze Meczeler.
— Juni 16. Dienstbrief der Edelknechte Friderich u. Rudolf Gebrüder von Bobinhusen und des Herte Hasenstap von Bobinhusen.
— Juni 19. Vb. und Dienstbrief des Edelknechtes Heinrich Geiling von Altheim.
— Juni 23. Der durch den Ritter Joh. v. Lynden vermittelte Sühnevertrag zwischen Fft und Conczíche v. Nydahe.
— Aug. 2. Durch Johan v. Stugheym eingeleiteter gegenseitiger Vzb. der Stadt Fft und Locze Hode v. Hemershusz.
— Aug. 23. Sühnebrief der Stadt Weczflar mit Graf Johan v. Solms und seinem Sohne.
— Sept. 6. Vzb. des Edelknechtes Ude v. Vilmar in Betreff des Schlosses Bomersheim.
1387 Jan. 3. Vb. des Edelknechtes Marckolffe v. Haczstein, Marckolffes Sohn.
— Febr. 12. Vb. und Dienstbrief des Albracht v. Hoenar.
— April 26. Vzb., Vb. und Dienstbrief des Ernst v. Cloppheim.
— Aug. 22. Vb. des zum Bürger aufgenommenen George v. Dudelnsheim.

1387 Nov. 23. Dienstbrief des Sigfrid Fycke.

— Dez. 12. Johan Herr zu Ysenburg und Budingen bescheinigt die Verzichtleistung eines in Fft gefangenen armen Mannes von ihm.

— Dez. 20. Sühnebrief und Vzb. des Ritters Volpracht Hose, seiner Söhne Volpr. und Sifrid, der Gebrüder Heinrich und Crafft v. Londorff und Wigand Kesselrings, Edelknechte, betr. die zu Wetzlar geschehene Gefangenhaltung des durch die Ffter vor Brunenfels gefangenen Gerlach Hose.

1388 Febr. 2. Vb. des Johan Herrn zu Rodinstein.

— Aug. 10. Vzb. der Gebrüder George u. Heinr. v. Haczstein.

— Aug. 13. Vb. des Conr. v. Kungestein gen. Molenswin.

— Aug. 15. Dienstbrief des Edelknechtes Gernand v. Swalbach.

1389 Febr. 3. Quittung des Edelknechtes Marckolff v. Haczstein über seine Bezahlung für seinen auf ein Jahr eingegangenen Dienst in Fft.

— Febr. 3. Quittung der Edelknechte Gebrüder George und Heinrich v. Hatstein über ihre Bezahlung für ihren auf ein Jahr eingegangenen Dienst in Fft.

— März 7. Verpflichtung des Henne Culman von Langendiepach, während des Städtekrieges nichts gegen Fft und seine Eidgenossen zu thun.

— April 8. Vb. des Ritters Winther v. Reddilnheim.

— Mai 13. Vb. des Philips v. Falkenstein nebst einer zu Gunsten Ffts ausgestellten Schuldverschreibung desselben.

— Mai 13. Philipp v. Falkenstein, Herr zu Münzenberg, verbindet sich mit Fft gegen ein Darlehen von 1600 fl., wogegen er der Stadt Mersefeld (Mörfelden) versetzt. Mit einer gleichzeitigen Abschrift und zwei Transsumpten von 1422.

— Mai 29. Vb. des Edelknechtes Gilbrecht Weisze v. Furbach.

— Aug. 19. Sühnebrief und Vzb. des Rathes von Lutern betr. den Angriff der Ffter Diener auf zwei Bürger desselben im Herzogischen Kriege.

— Aug. 28. Vzb. des Edelknechtes Sybolt Schelme v. Bergen und seines Bruders Gerlach Schelme, als sie des aus Anlass des Ffter Angriffes auf ihre Feste zu Bergen gen. Gruckauwe eingegangenen Verbundes entledigt wurden.

— Okt. 9. Die Pfalzgrafen Ruprecht der Aeltere und der Jüngere bescheinigen den Empfang von 1777 fl. 14 ß als Abschlag der 10,000 fl., welche Fft und andere Städte ihnen schuldig sind.

1389 Nov. 11. Pfalzgraf Ruprecht der Aeltere, Ulrich v. Hanau, Johann, Walther und Francke v. Cronenberg bescheinigen den Empfang von 13,000 fl. als Abschlag der 73,000 fl., welche Fft ihnen schuldig ist.

— Dez. 8. Vzb. und Vb. des früheren Ffter Hauptmannes und Amtmannes zu Bonemess, vor Cronenberg aber gefangenen Henne Fickel v. Klopheim des Alten.

— Dez. 8. Dienstentlassungs- und Vb. des Reisigen Henne Fickel v. Klopheim des Jungen.

— Dez. 15. Pedir Bache v. Reibach quittirt die Stadt Fft, deren Diener er war, wegen aller Ansprüche und verspricht, gegen Zahlung von 30 fl. nie gegen sie etwas zu unternehmen.

— Dez. 18. Vzb. und Vb. des Ritters Erwin Krieg v. Voytzberg.

— Dez. 27. Die Pfalzgrafen Ruprecht der Aeltere und der Jüngere bescheinigen den Empfang von 7010 fl. 4 Groschen als Abschlag der 40,000 fl., welche Fft ihnen schuldig ist.

— Dez. 29. Uf. der Gefangenen Rucker Hepchin v. Breidenbach und Claves Cyrckel v. Marpurg.

1390 Jan. 14. Vzb. des Gefangenen Heile Sur v. Ursel.

— Jan. 14. Henne Schelris, Edelknecht, bekennt durch den edlen Herrn Schenke Eberhard Herrn zu Erbach, Landvogt des Landfriedens am Rhein, mit der Stadt Fft vertragen zu sein.

— Jan. 27. Bechtram v. Vilwil bewittumt seine Gattin mit Gut zu Dorckelwyle. Beglaubigte Abschrift aus dem Jahre 1461.

— Febr. 4. Vzb. und R. des Johan Herrn zu Rodinstein mit Fft mit Ausnahme seines Verhältnisses zu dem Ffter Orte Beckir.

— Febr. 5. Vzb. und Vb. der Ffter Diener und Edelknechte Diethmar und Godfrid v. Girmsse, Johann v. Ferse, Diederich v. Wertdorff, Rüsschade Düring und Emmelrich vom Hepinberge, welche im Herzogischen Kriege gefangen worden waren.

— Febr. 5. Vzb. und Vb. des Richwin Breder und Wigand Rilind, welche im Herzogischen Kriege als Ffter Diener gefangen und losgekauft worden waren.

— Febr. 9. Vzb. des im Herzogischen Kriege gefangenen Ffter Dieners Happel Kaczmann.

— Febr. 25. Vzb. der Ffter Diener und Edelknechte Osswalt v. Rudenhusen, Marqward v. Reddelnheim, Bechtold v. Selbold, Volprecht Rytesel des Jungen und Henne Flemyng, welche im Herzogischen Kriege gefangen und losgekauft worden waren.

— März 4. Vzb. und Vb. des Edelknechtes Henne Russe, welcher als Ffter Diener im Herzogischen Kriege gefangen worden war.

1390 April 12. Vzb. des Edelknechtes Alhelm Rosta v. Alczey für den Schaden, der ihm im Herzogischen Kriege zu Studernheim, Esschelborn und Eppelnsheim zugefügt worden war.

— April 21. Vzb. des im Herzogischen Kriege gefangenen Ffter Dieners Richwin Breder.

— April 21. Sühnebrief und Vzb. der Edelknechte Diedrich und Conrad v. Haczstein.

— Mai 1. Pfalzgraf Ruprecht der Aeltere, Ulrich v. Hanau, Johann, Walther und Francke v. Cronenberg bescheinigen den Empfang von 12,000 fl. als Abschlag der 73,000 fl., welche Fft ihnen schuldig ist.

— Mai 11. Vzb. des Claus Dyerlin v. Isenburg für den ihm im Herzogischen Kriege zu Isenburg zugefügten Schaden.

— Mai 13. Vzb. des Edelknechtes Bechtolff v. Wissen für den ihm im Herzogischen Kriege zu Lutersheim zugefügten Schaden.

— Mai 14. Vzb. der Hedewig Wikel v. Lamsheim für den im Städtekrieg zu Studenheim und anderswo erlittenen Schaden.

— Mai 19. Vzb. der Wittwe des Ritters Emmelrich v. Carben wegen des ihr im Herzogischen Kriege zu Kesselstad zugefügten Schadens.

— Juni 15. Vzb. und Vb. des Ritters Rudolff v. Ruckingen in Betreff des ihm zu Kesselstad und zu Bruchkebil zugefügten Schadens.

— Juni 15. Vzb. und Vb. der Gebrüder Johan, Elbrecht Holczappel, Heydenrich, Girhart und Issfrit gen. v. Voiczberg.

— Juni 24. Sifrid v. Lyndauwe, Ritter, verzichtet auf alle Ansprüche gegen die Stadt Fft wegen des Schlosses Bomersheim. Original und Abschrift.

— Juni 24. Sifrid v. Lyndauwe, Ritter, Vitzthum im Rheingau, und sein ältester Sohn Sifrid v. Lyndauwe bekennen, mit Fft wegen der Nahme und Brand in Buchen während des Krieges mit den Pfalzgrafen und verbinden sich mit der Stadt gegen eine Leibgedingsgülte. Original u. Abschrift.

— Juni 24. Stadt Fft sagt Herrn Sifrid v. Lyndauwe, Vitzthum im Rheingau, und Sifrid seinem ältesten Sohne freie Niederlage ihrer Früchte und Gülten in Fft zu. Abschrift.

— Juni 25. Vzb. des bei Pfedersheim gefangenen Ffter Dieners Rucker v. Heynauwe wegen dieser Gefangenschaft.

— Juni 28. Vzb. des Conrad v. Konigestein gen. Molenswin, Herte Hochud, Conrad Schnuring und Henne Mul v. Oiczberg, welche von Herzog Ruprecht dem Aelteren, dem v. Hanau und denen v. Cronenberg gefangen und von Fft wieder ausgelöst worden waren.

1390 Juli 13. Vzb. des Ffter Dieners Henne Beheim, welcher im Herzogischen Kriege gefangen und losgekauft worden war.

— Juli 21. Vzb. des Pifferhenne v. Wunecke.

— Juli 25. Henne v. Hatstein gen. v. Hastenfels bezeugt, die Sühne, die er und Gilbrecht Weise v. Fuerbach, Burggraf v. Bonames, gemacht hat zwischen Fft und Haselin v. Hatstein dem Jungen gen. Rümslant und seinen Helfern Henne v. Rodeheim gen. Pastor v. Cleberg, Heincze v. Nassau, Henne Specht v. Bubenheim dem Aeltesten, Diederich v. Bubenheim, Wetzel v. Selters, Peder v. Kedderich, Henne v. Rodde, Henne v. Lachin, Hennchin v. Bergen, Henne v. Grunenberg, Vitze v. Hoeste, Bechtram v. Richinstein, Isfried von dem Graben, Henne v. Westhofen, Henne v. Zweinbrogken, Mertin v. Wasserlos, Henne v. Derenbach, Johann Sneyse v. Grens, Henne v. Ebersbach, Henne v. Wede, Diele v. Dartheim, Henchin v. Kirheim, Hermann v. Humbach.

— Juli 25. Vzb. des Ritters Johan Wolfskele.

— Juli 25. Vb. des Ritters Johan Wolfeskele.

— Aug. 12. Henne Dieme v. Langenauwe Edelknecht und die Jüdin Zorline, Wittwe Fyfelins v. Diepurg, erklären in zwei Urkunden, dass sie sich der Entscheidung des Rathes in ihrem Streite wegen eines Briefes über 3000 fl. unterwerfen wollen.

— Aug. 18. Vzb. des Edelknechtes Eghard Kolling wegen des ihm zu Bruchkebel zugefügten Schadens.

— Aug. 25. Vzb. des Ritters Emmelrich v. Riffenberg in Betreff von Gefangenen, Pferden, Harnischen u. A.

— Aug. 27. Henne Reme v. Bomersheim verkauft seine Ansprüche an zwei Griessheimer dem Ffter Rath.

— Sept. 2. Vzb. von Gunther v. Bleichinbach, Schultheiss zu Nydde, seinen Söhnen Henne und Bechtram v. Bleichinbach und den Gebrüdern Bechtram, Henne, Concze und Fryderich gen. Quydenbaum, Edelknechte, für den ihnen zu Buchen zugefügten Schaden.

— Sept. 13. Vzb. des Edelknechtes Karl Fudersack vom Stege für den ihm im Herzogischen Kriege vor Worms zugefügten Schaden.

— Sept. 14. Vzb. und Vb. des Edelknechtes Ebirhard v. Rorbach in Betreff des ihm im Herzogischen Kriege zugefügten Schadens.

— Sept. 30. Vzb. des gefangenen Edelknechtes Gerhard Rose v. Wylnauwe.

— Okt. 2. Vb. des Ritters Herman v. Hoenwiessel.

— Okt. 7. Vzb. von Conrad Cleyman und den Gebrüdern Henrich und Henne gen. v. Riede in Bezug auf den ihnen im Herzogischen Kriege zu Wallauwe zugefügten Schaden.

1390 Okt. 7. Vzb. des Klosters zu Blidenstat in Betreff des ihm im Herzogischen Kriege zu Wallawe zugefügten Schadens.

— Okt. 7. Vzb. des Clawes v. Buchen wegen des im Herzogischen Kriege ihm zu Mittelbuchen zugefügten Schadens.

— Okt. 20. Vzb. des Hartwin v. Winspach für den ihm im Herzogischen Kriege zu Wallauwe zugefügten Schaden.

— Nov. 17. Vzb. des Diether Ganss des Aelteren für den ihm zugefügten Schaden.

— Dez. 10. Vzb. des Cunrad v. Konigestein gen. Molenswin für den ihm im Herzogischen Kriege zugefügten Schaden.

— Dez. 15. Verzichtleistung des Girlach, Pastor der Kirchen zu Wachenbuchen, für den ihm in Wachenbuchen zugefügten Schaden. Notariats-Instrument.

1391 Jan. 1. Vzb. des Edelknechtes Henne v. Lynne in Betreff der ihm verabfolgten Hinterlassenschaft seines Bruders, des Stadtschreibers Conrad.

— Jan. 14. Vzb. des Rucker v. Eppilnsheim für den ihm im Herzogischen Kriege zugefügten Schaden.

— Febr. 14. Der Edelknecht Emmerich vom Hepinberge bescheinigt, dass in der Schlacht zwischen Fft und Cronenberg Wigel Widenbusch bei dem Banier gestanden und niedergestochen worden sei.

— Febr. 19. Vzb. des Ebirhart v. Monczenheym für den ihm im Herzogischen Kriege zugefügten Schaden.

— März 9. Schiedsrichterlich gemachter Sühne- und Vb. der Ritter Walther und Francke v. Cronenberg.

— März 9. u. April 23. Sühne- und Vb. des Ritters Johann v. Cronenberg und seiner Söhne Hartmud des Alten u. Jungen und Johann v. Cronenberg mit Fft nebst per transfixum beigegebener Zustimmung des Letzteren.

— April 8. Vzb. des Ritters Ebirhard v. Scharpinstein für den ihm im Herzogischen Kriege zu Wallauwe zugefügten Schaden.

— April 13. Vzb. des Johan, Pastors zu Frymersheim, für den ihm im Herzogischen Kriege zu Frymersheim zugefügten Schaden.

— April 15. Vb. der Gebrüder Gerlach (Ritter), Johann und Godefrid (Edelknechte) v. Breydinbach.

— Mai 1. Pfalzgraf Ruprecht der Aeltere, Ulrich v. Hanau, Johann, Walther u. Francke v. Cronenberg bescheinigen den Empfang von 12,000 fl. als Abschlag der 73,000 fl., welche Fft ihnen schuldig ist.

— Mai 11. Vzb. des Cappellans Johann Hunt für den ihm zu Walheim im Herzogischen Kriege zugefügten Schaden.

1391 Mai 25. Vzb. des Rucker v. Eppelnsheym vom Herzogischen Krieg her.

— Juni 8. Vzb. des Wilhelm Perrer zu Dorfelden für den ihm im Herzogischen Kriege zu Dorfelden zugefügten Schaden.

— Juli 3. Vzb. und Vb. des Conrad v. Dunczenbach.

— Juli 6. Vzb. und Vb. der Gebrüder Henne und Diele Ruting. Vidimus von 1406.

— Juli 10. Henne v. Riffinberg Edelknecht bekennt, mit der Stadt Fft gesühnt zu sein wegen deren Nahme und Brand zu Rödelnheim und der Ansprüche, die er gegen die Stadt wegen Conrad v. Dunzenbach hatte.

— Juli 13. Vzb. der Wittwe des Wernher Schaden v. Dirmstein für den im Herzogischen Kriege zu Schieverstat, bei Agersheim, Ruchheim, zu Friesenheim und Studernheim erlittenen Schaden.

— Aug. 7. Sühnebrief des Mainzer Domherrn Ulrich v. Cronenberg, des Aschaffenburger Canonicus Diedrich v. Cronenberg, Pastors zu Eschborn, und des Johan, Pfarrers zu Eschborn, wegen des ihnen von Fft zu Eschborn und Wallau zugefügten Schadens.

— Aug. 7. Vzb. und Vb. des Culman Scherremole.

— Aug. 14; 1392 Mai 8. Vzb. und Vb. des Henne v. Wyde gen. Kitsch.

— Aug. 26. Vzb. des Edelknechtes Heinrich v. Musschenheim für den ihm und dem Johan v. Musschenheim, Pastor zu Briczenheim, zu Lieche zugefügten Schaden.

— Sept. 2. Vzb. der Else Birckenfeldern für den ihr im Herzogischen Kriege zugefügten Schaden.

— Sept. 26. Vzb. der Edelknechte Wilde Wernher v. Heppenheim und Beymong v. Dalsheim dem Jungen für den ihnen im Herzogischen Kriege zu Heppenheim und bei Alczey zugefügten Schaden.

— Sept. 27. Notariats-Instrument zur Beglaubigung eines Notariats-Instrumentes von 1391 Januar 6., in welchem eine Schuldverschreibung der Wittwe und Söhne des Ritters Rudolf v. Sachsenhausen an die Juden Moyze u. Bern, Symons von Seligenstad Söhne, von 1383 März 1. beglaubigt wird.

— Nov. 30. Vzb. des Benediktiner-Klosters zu Selginstad für den ihm im Herzogischen Kriege in Bruchkebil zugefügten Schaden.

— Dez. 13. Agnes v. Buchen bekennt wegen der Nahme und des Brandes in dem Kriege mit den Herzögen und dem Jungherrn von Hanau mit Fft durch ihren Sohn Henne v. Buchen gerichtet zu sein.

1391 Dez. 30. Rule Heinze Kornmitters Sohn v. Friedberg leistet Uf. wegen zu Fft erlittenen Gefängnisses.

1392 Jan. 3—14. VierVerzichtleistungsbriefe in Betreff eines dem Edelknecht Frowin v. Hutten zugehörigen, in Fft gefangenen Mannes aus Selbolt.

— Jan. 20. Vzb. und Vb. des George, den man nennt Henne Russe v. Elwinstad.

— Jan. 21. Vzb. des Edelknechtes Henne v. Hattinheim für den ihm im Herzogischen Kriege zugefügten Schaden.

— März 6. Hartmud v. Drahe, Amtmann zu Lieche, bekennt, mit der Stadt Fft über seine Fehde mit ihr der Juden wegen ausgesöhnt zu sein.

— April 1. Vzb. des Jacob Altariste in der Burg zu Hexstad für den ihm im Herzogischen Kriege zugefügten Schaden.

— April 8. Vzb. des Edelknechtes Brendiln v. Kydinheim für den ihm im Herzogischen Kriege zu Kydenheim zugefügten Schaden.

— April 30. Vzb. des Edelknechtes Erwin Lewe v. Steinfurt.

— Mai 1. Ritter Francke v. Cronenberg, welcher sein Siegel verloren und sich ein neues angeschafft hat, erklärt, dass seine mit Ersterem versiegelten Quittungen über Ffts Zahlungen an den 73,000 fl. für die v. Cronenberg, Ulrich v. Hanau und Herzog Ruprecht den Aelteren gültig bleiben sollen.

— Mai 1. Pfalzgraf Ruprecht der Aeltere, Ulrich v. Hanau, Johann, Walther u. Francke v. Cronenberg bescheinigen den Empfang von 12,000 fl. als Abschlag der 73,000 fl., welche Fft ihnen schuldig ist.

— Mai 17. Uf. des Hartmud vom Nuwenheyn.

— Mai 21. Sühnebrief des Edelknechtes Johan v. Haczstein des Aeltesten mit Fft wegen Kriegsbeschädigungen zu Dorffelden im Herzogischen Kriege.

— Mai 21. Vzb. des Edelknechtes Johan v. Rudingheim für den ihm im Herzogischen Kriege zugefügten Schaden.

— Juni 5. Vzb. des Pauwel Felkener v. Rudensheim des Jungen für den ihm im Herzogischen Kriege zu Wallauwe zugefügten Schaden.

— Juni 6. Vzb. des Edelknechtes Burghard Huser v. Hoenberg, welcher im Herzogischen Kriege gefangen und von Fft wieder losgekauft worden war.

— Juni 23. Uf. des durch Hartmud Rabe in Fft gefangen gewesenen Karl Fudersack des Jungen vom Stege.

— Juni 29. Vzb. mehrerer Genannter für den im Städtekrieg zu Nyddern Steden erlittenen Schaden.

1392 Juli 16. Uf. und Vb. der Gebrüder Heincze Merckiln und Ytel Merckiln v. Santbach, welche wegen einer Sache zwischen Ersterem und Herte Hochud im Gefängniss waren.

— Juli 30. Vzb. und Vb. von Conrad v. Cleen Ritter und Eppchin v. Cleen Edelknecht in Bezug auf den ihrem Vater und ihrem Oheim Eppchin v. Dorfelden im Kriege und sonst zugefügten Schaden.

— Sept. 2. Vzb. des Gefangenen Henne Wisse v. Span.

— Sept. 21. Vzb. des Priesters Wernher v. Moxstad, Frühmesser der Kirche zu Kilgensteden, für den ihm im Herzogischen Kriege zugefügten Schaden.

— Okt. 1. Vzb. des Johan vom Wasen, Pastors zu Diczinbach, für den ihm im Herzogischen Kriege zugefügten Schaden.

— Nov. 9. Vzb. eines wegen eines Pferdediebstahls gefangenen Mannes von Wissel.

— Nov. 16. Zwei Notariats-Instrumente enthaltend einen Gültbrief der Stadt Fft zu Gunsten des Ritters Cune v. Riffenberg und die Bescheinigung, dass diesem die betr. Summe ausbezahlt worden sei.

— (5152) Dez. 23. Meister Meiher von Erfurt, Jude, schwört Uf. wegen eines zu Fft erlittenen Gefängnisses, aus dem er durch Befehl Kg. Wenzels befreit wurde, mit genannten Bürgen. (Hebräisch und Deutsch.)

1393 Jan. 18. Conrad und Hartmann v. Arde gen. die Gule, Gebrüder und Edelknechte, bekennen, dass sie mit der Stadt Fft und Gilbrecht Weise v. Fuerbach, Amtmann zu Bonames, wegen ihrer Fehde gerichtet sind.

— Jan. 24. Die Stadt Fft bekennt, mit Conrad und Hartmann v. Arde gen. Gule und Henne Doring wegen ihrer Fehde gänzlich gerichtet zu sein.

— Febr. 28. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Benders Henne Kaltofen.

— März 23. Vzb. des Johan Cremer, Pfarrers zu Rostorff und Cappelan zu Mittelnbuchen, für den ihm im Herzogischen Kriege zu Mittelnbuchen zugefügten Schaden.

— März 31. Vzb. des Gefangenen Heincze v. Leupach gen. Peuse.

— März 31. Vzb. dreier Brüder v. Drydorff, welche im Ffter Wald als Uebelthätige gefangen worden waren.

— Mai 1. Pfalzgraf Ruprecht der Aeltere, Ulrich v. Hanau, Johann, Walther und Francke v. Cronenberg bescheinigen den Empfang von 12,000 fl. als Abschlag der 73,000 fl., welche Fft ihnen schuldig ist.

1393 Mai 22. Vzb. des Friedrich Selbolder, Priesters zu Dorfelden, für den im Städtekrieg erlittenen Schaden.

— Juli 10. Vzb. des Priesters Johann Sipel für den im Städtekrieg erlittenen Schaden.

— Aug. 8. Vzb. eines gefangenen Knechtes des Junker Marckolff v. Haczstein.

— Aug. 28. Sühne- und Vzb. der Christine v. Sassinhusen und ihres Sohnes Rudolf mit Fft in Betreff des Juden Bern und seiner Familie.

— Sept. 3. Vzb. des Schmiedes und Ffter Bürgers Johan Solczbecher in Betreff einer vermeintlichen Schuld des Rathes an ihn.

— Okt. 18. Vzb. des Henne Mul v. Oczberg.

— Nov. 7. Uf. und Vb. der Gebrüder Fryderich und Peder v. Redelnheim, Friczen Sohne zum Rebenstog, von denen der Erstere in Fft Gefangener gewesen war.

— Dez. 30. Vzb. des Johan Lewe v. Siegin.

1394 Jan. 4. Zwei Vzbe. des gefangenen Edelknechtes Raben Rode und für diesen des Ritters Wilderich v. Vilmar.

— Febr. 7. Vzb. des Pedir Freude v. Assinheim in Betreff seines Soldes und seiner Unkosten.

— Febr. 8. Uf. des in Fft gefangenen Gerlach v. Buchen und Vb. seiner und seines Bruders Concze v. Buchen.

— März 31. Sühne- und Vzb. des Heinrich v. Erbenhusen.

— Mai 1. Pfalzgraf Ruprecht der Aeltere, Ulrich v. Hanau, Johann, Walther und Francke v. Cronenberg bescheinigen den Empfang von 12,000 fl. als Abschlag der 73,000 fl., welche Fft ihnen schuldig war.

— Mai 9. Vzb. und Vb. des Herman Gademar v. Dudenhusen.

— Juni 10. Vzb. des George v. Kungestein in Bezug auf den ihm im Herzogischen Kriege zu Wallauwe zugefügten Schaden.

— Juni 10. Vzb. der Gebrüder Wernher und Ulrich v. Langte für den ihnen im Herzogischen Kriege zu Kensheim zugefügten Schaden.

— Juni 15. Vzb. und Vb. des Henne gen. Gumpe.

— Juni 20. Vzb. des Priesters Johann Glocke für den ihm im Herzogischen Kriege zu Redilnheim zugefügten Schaden.

— Juni 26. Uf. des Hartung gen. Rasche, welcher auf Belangung durch den Bischof von Paderborn und die v. Warperg im Gefängniss war.

— Juli 15. Vzb. des Gefangenen Herman v. Kaldebach.

1394 Aug. 12. Vzb. des Ritters Herman v. Carbin, namentlich auch in Bezug auf Bomersheim.

— Aug. 21. Sühne- und Vb. des Emmerich Rudel v. Riffenberg mit Fft, veranlasst durch die Tödtung seines Stiefbruders Cune und durch Beschädigungen beim Zuge gegen Haczstein.

— Aug. 21. Vzb. und Vb. des Henne Deme v. Langenauwe.

— Okt. 13. Philipp Herr zu Falkenstein und zu Münzenberg leiht von Fft 1100 fl., wofür er der Stadt Peterweil öffnet. Original, Abschrift und Transsumpt von 1422.

— Okt. 30. Bundesvertrag Ulrichs V. v. Hanau mit Fft betr. Kümmerung im Hanauischen, Oeffnung der Hanauischen Schlösser, gegenseitige Kriegshülfe, Bommersheim, das Geleits- und Gerichtswesen.

— Nov. 9. R. mit Winther vom Wasen und seinen Söhnen Winther und Henne vom Wasen, besonders in Bezug auf Bomersheim.

— Nov. 11. Vb. des Winther vom Wasen und seiner Söhne Winther und Henne vom Wasen.

1395 März 4. Sühnebrief des Henne v. Werberg, besonders Schloss Bomersheim betr.

— März 12. Vb. des Ritters Johann v. Cronenberg des Alten.

— März 12. R. des Ritters Rudolf v. Sassenhusen als Mompar seiner Mutter Christine mit den Kindern des Juden Ber wegen einer Schuldforderung an diesen.

— März 25. Vzb. des Sifrid Dumebeyn v. Lurche, wohnhaft zu Gisenheym, auf die Juden Gotschalck v. Bacherache zu Oppenheym und David v. Bacherache zu Fft.

— Juni 3. R. zwischen den Truwenhändern des Heinrich Schure und Hartmud v. Solczbach und Henchin Bocke.

— Juni 23. Vb. des Ritters Fryderich v. Sassenhusen, Amtmann zu Cobelencze.

— Sept. 10. Aufsage des Verbundes des Johan Mertze v. Krofftel.

— Sept. 30. Johann v. Cronenberg der Alte verzichtet in Folge einer Verständigung Ffts mit dem Mainzer Erzbischof auf alle Ansprüche an Fft in Betreff der Niederlage, welche sein Diener Henne Crafft von Langstorff beim Messegeleite durch den Mainzer Vitztum zu Aschaffenburg erlitten hatte.

— Okt. 2. Dank- und Vzb. von Heinrich v. Czitersshusen gen. v. Grefinhain, Conrad Rietesil, Fryderich Mene v. Budengin, Sifrid v. Glauburg, Henne v. Wisseke, Hermann Schelhorn, Diele v. Mencze, Conrad v. Aldenstad, Henne Monthebur, Heinrich v. Selbach gen. Schuderem, Hermann v. Caldebach, Henne Mul, Harpel Lincze,

Ruckir v. Heymau, Henne Crauwel, Conrad Morung, welche vom Vitztum zu Aschaffenburg auf dem Schlachtfeld gefangen und von Fft ledig getedingt worden waren.

1395 Nov. 10. Vzb. des Gefangenen Conrad v. Monchen.

— Nov. 11. Gilbrecht Rietesil, Hauptmann zu Fft, verzichtet auf alle Ansprüche, welche er wegen der von seinem Bruder Crafft durch den Mainzer Vitzthum erlittenen Niederlage an das Bisthum Mainz machen könnte.

— Nov. 19. Vzb. des Nicolaus Brendel von Frankenforte uff der Odeir in Betreff seiner im Streit mit der Pfaffheit geleisteten Dienste.

— Dez. 4. Vzb. des Heinrich Nuwewirt v. Worms und Vzb. und Vb. desselben und seines Bruders Henne zur Kannen wegen der Gefangennehmung des Ersteren vor Cronenberg und wegen seiner Gefangensetzung in Fft.

1396 s. d. Sühne-Erklärung des Heylchin Symmeler betr. Zwist wegen eines Tuches.

— Jan. 1. Hartmud v. Cronenberg der Aelteste, Burggraf zu Bonemese, verzichtet gegen Geld auf die Verluste, welche sein der Stadt Fft geliehener Diener Heinrich Fleming bei Aschaffenburg durch den Mainzer Vitztum erlitten hat.

— Jan. 5. Ritter Francke v. Cronenberg sagt den alten Verbund mit Fft auf und schliesst einen neuen.

— Jan. 12. Sühne- und Vb. mit dem Ritter Francke v. Cronenberg. Entwurf.

— Febr. 26. Vzb. und Vb. des Canonicus zu St. Leonhard Conrad Kuecz in Betreff seines geistlichen Krieges mit den Fftern Herburd zur Duben und Henne gen. Gensebein.

— Febr. 26. R. desselben mit den Fftern Herburd gen. zur Duben und Henne gen. Gensebein in seinem Rechtsstreite mit ihnen.

— März 22. Sühne- und Vb. des Johan v. Haczstein des Jungen gen. Rumeland.

— Mai 1. Vzb. des Ffters Wenczel Kauwirczin und seiner Frau in Bezug auf das ihnen von Seiten des Rathes für ein bei der Niederlage von Cronenberg gemachtes Anleben schuldige Geld, wofür ihnen ein Schuldbrief des Wernher v. Ortenberg uff dem Heissensteyn gegeben wurde.

— Mai 2. Vb. des Arztes Oisswalt v. Dillingen.

— Mai 27. Vzb. und Vb. des im Dienste von Bruno v. Scharppinstein zu Fft gefangenen Hennechin v. Gospach.

1396 Juli 13. Vzb. des Edelknechtes Winther v. Vilmar für den auf einer Sendung nach Böhmen erlittenen Schaden.

— Juli 24. Uf. des Clese, eczwann Pedir Leuffirs seligen Sohn, gen. Dringstobe, und seiner Gattin, nachdem der Erstere auf Belangung des Henne Ubelacker im Gefängniss gewesen war.

— Aug. 26. Vzb. des Gefangenen Hartmud Rode v. Wetter gen. Happel.

— Aug. 30. Vzb. des Edelknechtes Henne v. Werberg in Betreff der Ausgaben für die von ihm gefangenen Ffter Diener.

— Sept. 5. Vzb. des Gefangenen Henne Schriber v. Nydernerllebach.

— Nov. 11. Vb. des Ritters Johann v. Stogheim.

1397 Jan. 5. Engelhard und Conrad v. Frankenstein, Gebrüder, vergleichen sich mit Fft wegen des von ihrem Vater seligen Herrn Engelhard v. Frankenstein Ritter geltend gemachten Schadens zu Zimmern und Habeczem. Original und Abschrift.

— Jan. 9. Sühne- und Vb. der Edelknechte Gebrüder Wolff und Cune v. Haczstein.

— Jan. 25. Sühne- und Vb. der Edelknechte Gebrüder George, Heinrich und Cune v. Haczstein.

— Febr. 16. Vb. des Henseln Beder v. Spir des Alten.

— März 3. Clesichin gen. zu Lützenloch v. Mainz schwört Uf. wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses.

— März 17. Uf. und Vb. des wegen eines an Eimer Kremer v. Colne, Bürger zu Alssfeld, begangenen Strassenraubes in Fft gefangenen Arnold v. Margpurg.

— März 25. Vzb. des Dielman Gast v. Sassinhusen wegen seiner in städtischem Auftrage gemachten Reisen nach Rom. Vgl. 1400, März 11.

— April 9. Sühne- und Vb. des Conrad v. Haczstein des Alten.

— April 26. Vzb. der Gebrüder Rudolf, Friedrich und Wolf v. Sassinhusen gegenüber der Stadt Fft.

— Mai 20. Sühnebrief des Henne v. Emsse.

— Juni 9. Uf. des wegen Verletzung der durch Kg. Wenzel zwischen ihm und Fft geschlossenen Rachtung und wegen bewirkter Anleite auf einiger Bürger Gut in Fft gefangenen Jakob Klobelauch des Jungen.

— Juli 19. Vzb. des Gefangenen Wiczel v. Carben.

— Juli 26. Erklärung des Ffters Junge Wisse, durch welche er sich verpflichtet, sein Haus und Hof bei Bornheim nie in die Hände eines Auswärtigen kommen zu lassen und der Stadt Fft stets offen zu halten. Beglaubigte Abschrift von 1425.

1397 Aug. 21. Vzb. des durch Junker Ditmar v. Girniss und Junker Gilbracht Rietesils Knecht ins Gefängniss gebrachten Henne v. Kungesberg.

— Aug. 27. Vzb. des Henne Dagestel von Fulda in Betreff eines im städtischen Dienste in Böhmen verlorenen Hengstes und seiner eigenen dortigen Gefangennehmung.

— Sept. 15. Vzb. und Vb. des Henne Kethsch gen. v. Wissenkirchen.

— Sept. 21. Uf. des Geistlichen der Salzburger Diöcese Herrn Johann Chalbus v. Wien, der wegen Unfug in der Trunkenheit gefangen war, vor dem Official der Propstei Herrn Heinrich Frigedank. Notariats-Instrument.

— Okt. 10. Uf. und Vzb. des Sifrid Kote, besonders in Betreff seiner Freilassung aus dem Gefängniss.

— Okt. 15. Vzb. des Henne v. Siegen in Betreff zweier ihm vom Grafen Aylff zu Nassauw genommenen, durch die Ffter ersetzten Pferde.

— Okt. 15. Vzb. des Ffters Jakob Stralenberger in Betreff des im Kampfe vor Pedirsheim erlittenen Schadens und seiner versessenen Beeden.

— Okt. 21. Vzb. des Clas vom Steyne, Propstes zu Fft, und seines Bruders, des Ritters Sifrit vom Oberstein, in Betreff ihres Streites mit dem Rath mit Ausnahme dessen, was die Ffter Propstei betrifft.

— Okt. 31. Vzb. der Kinder und des Schwiegersohnes (Henne Keulin) des Wernher Raden v. Modauwe für die Kriegsbeschädigungen, welche sie in Modauwe erlitten hatten.

— Dez. 21. Entwurf einer R. zwischen den zwieträchtig gewordenen Eheleuten Wortwin v. Hoenberg gen. Korb und Else, der Wittwe Heinrichs v. Holczhusen.

1398 April 16. Sühne- und Vzb. des Henne Rodeman gen. Kesseler.

— April 28. Aussage der Else, Gattin des Clais Zintgrafen v. Gynheim, darüber, wann sie zum letzten Male eine gewisse Gülte bezahlt habe. Notariats-Instrument.

— Mai 14. Sühne- und Vzb. des Sifrit v. Steden gen. Sengenabe.

— Juni 9. Sühne- und Vzb. des Friederich Qwydenbaum und Ulrich Hasenstab.

— Juni 18. Uf. des in Ffter Gefangenschaft gewesenen Heinrich vom Wasen.

— Aug. 29. Vzb. und Vb. des Peder Vende von Steinheim.

— Aug. 29. Vzb. des Bruno Brunonis, Domherrn zum heiligen Kreuz

in Pressla, welcher wegen eines an einer Frau begangenen Frevels gefangen gesetzt war.

1398 Sept. 21. Ulrich V. v. Hanau vereint sich mit der Stadt Fft wegen der Gerichte, der Messe und des Schlosses Bomersheim. 2 Abschriften aus der ersten Hälfte des 15. Jahrh.

— Sept. 21. Schuldverschreibung Ulrichs V. v. Hanau über 600 fl., welche Fft ihm geliehen hat gegen Verzatz des Dorfes Hoenstad. Durch den Rath von Oppenheim 1435 beglaubigte Abschrift.

— Okt. 11. Vb. des Johan Heilgenstein, Vicarius zum Dome zu Mencze.

— Okt. 15. Vzb. des Ffters Henne Frienstein.

1399 März 10. Vzb. des Gefangenen Henne Geiling des Jungen und Vb. seiner und Concze Hofeman v. Eckinheim, dessen Sohnes Gocze und Henne Geilings v. Dornigheim.

— März 13. Henne Kammenschirpper schwört Uf. wegen zu Fft erlittenen Gefängnisses.

— April 4. Vzb. des Gefangenen Emchin v. Wertdorff (in dorso von anderer Hand: Guthin v. Wertorff).

— Mai 9. Durch den kaiserlichen Hofrichter geschehene Bekräftigung eines Urtheilsbriefes v. 1398 betr. den Rechtsstreit des Frank v. Cronberg mit Hans v. Ebersberg.

— Mai 9. Der königliche Hofrichter setzt Hans v. Ebersberg in alle die Grundstücke ein, welche das Dorf Mosbach ihm für 100 Mark Silbers versetzt hat.

— Juli 3. Notiz über die Uf. der aus dem Gefängniss entlassenen Grede Hedorn.

— Aug. 18. Vzb. des Gefangenen Henne v. Richenbach.

— Aug. 26. Sühnebrief des Johan Kaldenberg.

— Sept. 2. Vb. der Gebrüder Henne und Heinrich Flemyng.

— Sept. 26. Vb. des Henne v. Rode.

— Okt. 22. Clese Krakauwer verpflichtet sich, gegen Ffter nur vor dem Ffter Reichsgericht Recht zu geben und zu nehmen.

— Nov. 6. Vzb. des Edelknechtes Hans Bafey in Bezug auf Beleidigungen gegen Fft.

— Nov. 7. Wigand Mancze v. Appershofen schwört Uf. wegen zu Fft erlittenen Gefängnisses.

— Nov. 8. Diethard gen. Groppe leistet, als er vom Ffter Schöffengericht gefangen gesetzt und wieder entlassen worden war, Uf. und verbindet sich der Stadt Fft.

1399 Dez. 16. Vzb. des Gefangenen Heinrich Drudel.

1400 Jan. 16. Sühne- und Vb. des Edelknechtes Fricze v. Echtirdingen.

— März 7. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Clese Krybel und seines Bruders Henne Kriebel.

— März 11. Vzb. des Dilman Gast wie 1397, März 25.

— März 12. Vzb. des Schultheissen Ritters Rudolf v. Sassenhusen in Betreff eines dem Adolf Wissen im städtischen Dienste geliehenen Hengstes.

— März 21. Sühne- und Vb. des Diederich Specht v. Bubenheim.

— Juni 23. Vzb. des Ffters Fricze Hofeman v. Nurenberg wegen seines Rechtsstreites mit der Stadt Metz.

— Juni 24. Vzb. und Vb. des Concze Schucze v. Kesselstat.

— Juli 1. Vzb. des Heinrich v. Elkerhusen und des Henne Czabel v. Hademar, welche in Ffter Gefangenschaft gerathen waren.

— Sept. 12. Erneuerte Schuldverschreibung Ulrichs V. v. Hanau an Fft mit Versetzung des Dorfes Hoenstat. Durch die Stadt Oppenheim 1435 beglaubigte Abschrift.

— Sept. 29. Uf. der auf dem Schlosse Tannenberg gefangen genommenen Cuncz Koche v. Wesinfelt, Diederich v. Bangartt, Wernher v. Schona und Schalaff v. Epfinbach.

— Sept. 29. Uf. der in Diensten Conrads Schenken zu Erpach gestandenen, bei der Eroberung des Schlosses Tannenberg gefangen genommenen Heintze Kelner und Herman v. Worczeburg.

— Okt. 2. Uf. der in Diensten Diether Kemmerers gestandenen, bei der Eroberung des Schlosses Tannenberg gefangen genommenen Cunrat am Stocke zu Worms, Winschroders und Hans v. Langenstat.

— Okt. 3. Uf. des auf Schloss Tannenberg gefangen genommenen Henchin v. Gunderdehusen, Knechtes von Wernher Kalb v. Rynheym.

— Okt. 5. Uf. der in Diensten der Junker v. Than gestandenen, bei der Eroberung des Schlosses Tannenberg gefangen genommenen Erhard Weczel und Heincze v. Seheim.

— Okt. 5. Uf. des bei der Eroberung des Schlosses Tannenberg gefangen genommenen Hartmut v. Cronenberg des Jungen.

— Okt. 5. Vzb. und Uf. der Gebrüder Hartmud des Alten und Johanns v. Cronenberg bei der Freilassung des auf Schloss Tannenberg gefangen gewordenen Bruders derselben, Hartmud v. Cronenberg des Jungen.

— Okt. 10. Uf. des bei der Eroberung des Schlosses Tannenberg gefangen genommenen Peter Rabenolt.

1400 Okt. 16. Vzb. des Hans v. Sindringen und Hans v. Kochendorff wegen der in Tannenberg stattgehabten Gefangennehmung ihres Oheims Heinrich v. Kochendorff.

— Okt. 16. Uf. des bei der Eroberung des Schlosses Tannenberg gefangen genommenen Heinrich v. Kochendorff.

— Okt. 21. Vzb. und Vb. des Peder Fende v. Steinheim.

Okt. 25. Bechtolf v. Geissmar, der wegen Johann Herrn zu Frankenstein auf Tannenberg gewesen, als dasselbe eingenommen wurde, schwört wegen des damals erlittenen Gefängnisses und Schadens Uf.

— Okt. 26. Vb. des Ritters Friederich v. Sassenhusen, Amtmanns zu Cobelencze.

— Nov. 10. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Henne Heilbecher. Abschrift.

— Nov. 12. Friedrichs v. Ortenberg Sühnebrief mit der Stadt Fft wegen der Fehde des Jungherrn Johann Herren zu Westerburg mit der Stadt.

— Nov. 20. Vzb. und Vb. des Edelknechtes Henne v. Velwyl.

1401 Jan. 18. Peder Hesse erklärt wegen seiner Fehde mit Fft gesühnt zu sein.

— März 5. Vb. des Johan v. Eichen.

— März 16. Vzb. und Vb. des Rulehener v. Limpurg gen. Langeore.

— Mai 31. Uf. des Henne Sicze v. Flersheim, welcher zu Flersheim gefangen worden war.

— Juli 15. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Peter v. Lauffstat.

— Juli 19. Friedrich v. Ortenberg schwört Uf. wegen des auf Reichsgerichtsurtheil zu Fft erlittenen Gefängnisses.

— Juli 23. Zwei Sühnebriefe Ffts und des Ritters Hans vom Hirczhorn. Der des Letzteren ist zugleich Vb., der der Stadt Abschrift.

— Juli 26. Vzb. des Schöffen Junge Frosch in Bezug auf Verluste bei Wissenkirchin und in Beheim.

— Juli 28. u. Aug. 3. Zwei Vb. und Vzb. der Stadt Worms und Eberharts vom Hirczhorne, hier und da verbessert und gleichen Briefen der Stadt Fft angepasst. Entwurf.

— Dez. 1. Vzb. des Ritters Erwin v. Swalbach.

— Dez. 1. Vb. des Ritters Erwin v. Swalbach.

1402 Febr. 1. Vzb. und Vb. des Gefangenen Dicze Beier, Jungen Froschs Knecht.

— März 21. Dankbrief und Verpflichtung des Schöffen Junge Frosch und seines Sohnes Wicker Frosch aus Anlass ihrer Begnadigung in Betreff der Frevel, welche sie begangen hatten.

1402 April 28. Vb. und Bürgschaftsbrief des Jacob Klobelouch, seiner Gattin und Kinder, aus Anlass des Bruches seiner Urfehdeverschreibung von 1397.
— Mai 23. Uf. des wegen eines Streites mit Wilhelm Kuchen Knecht zu Fft in Haft gewesenen Henne Rege.
— Aug. 17. Brief, durch welchen der Edelknecht Johann v. Cronenberg der Junge der Stadt Fft seinen Verbund aufsagt.
— Sept. 4. Spruch des königlichen Hofrichters im Rechtsstreit der Wittwe des Hans v. Ebersperg mit Frank v. Cronberg.
— Vzb. und Vb. des Hermann v. Spangenberg v. Cronenberg.
1403 Jan. 25. Hermann Stiess v. Rode verzichtet auf alle Ansprache gegen die Stadt Fft.
— Jan. 25. Notiz über die Uf. und die Bürgschaftstellung des aus dem Gefängniss entlassenen Hartmud Heincz.
— März 14. Verhandlung des Ffter Stadtschreibers Heinrich mit den Burggrafen v. Gelnhausen in Betreff des Herman Schelris und des Ffter Schreibers Peter v. Gelnhausen. Notariats-Instrument.
— April 14. Vzb. des Johann Grafen zu Solms.
— Mai 3. Einsetzung von Schiedsrichtern in Streitigkeiten zwischen Fredericus Wilde alias Duchscherer und dem Schuhmacher Fykelinus, Ffter Bürgern, bei dem Mainzer geistlichen Gerichte. Notariats-Instrument.
— Mai 18. Vb. des Gerlach v. Bessingen, den man nennt Voit.
— Mai 18. Vb. des Concze Blideman.
— Mai 18. Vb. des Gerlach v. Buchen und seines Stiefsohnes Emmelrichshenne.
— Mai 18. Vb. des Peter Halbritter v. Assenheim.
— Mai 18. Vb. des Henchin Heilbecher v. Sassinhusen.
— Mai 18. Vb. des Peder Hesse.
— Mai 18. Vb. des Concze v. Holler.
— Mai 18. Vb. des Henne v. Holler.
— Mai 18. Vb. des Concze v. Husen.
— Mai 18. Vb. des Henne Kebeler.
— Mai 18. Vb. des Heincze Kruczman v. Friedeberg.
— Mai 18. Vb. des Peder Macz.
— Mai 18. Vb. des Henne v. Suddel.
— Mai 18. Vb. des Henne Wis des Jungen v. Friedeberg.
— Mai 19. Christian Gambechir schwört Uf. wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses.
— Mai 19. Uf. und Vzb. des Christian Gambechir, welcher durch Johann Frosch und Henne Kempe ins Gefängniss gekommen war.

1403 Juli 4. Hollenhenne schwört wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses Uf.
— Juli 12. Vb. des Concze Schucze v. Kessilstad.
— Aug. 11. Vb. des Edelknechtes Henne Hoelin.
— Sept. 20. Crafthenne, Hermann, Wilhelm gen. Jungherre Gebrüder, die zu Bergen gefangen und auf Bitte des Herrn Philipp v. Falkenstein losgelassen waren, schwören Uf. wegen dieser Sache.
— Okt. 25. Sifrid v. Rudensheim schwört wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses Uf.
— Nov. 11. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Thonius v. Wildungen.
— Dez. 4. Vzb. des Klosters zu Aldenmonster in Mencze auf den zu Kiligenstedden durch die Ffter im Städtekrieg erlittenen Schaden.
— Dez. 21. Vb. dreier Genannter, welche wegen der Ermordung des Conczchin Hoffman v. Gelnhausen zu 30 Pfund Heller verurtheilt, aber begnadigt worden waren.
1404 Jan. 24. Sühne- und Vb. des Fricze v. Kuntdich.
— Febr. 14. Vb. des Gilbracht Rietesel.
— März 7. Eberhard v. Eppstein verzichtet auf alle Ansprüche in Betreff der 100 fl., welche Fft jährlich dem Gottfried v. Eppstein zahlt.
— März 13. Gottfried Herr v. Eppstein und Jutte seine Gattin öffnen der Stadt Fft ihre Burgen Eppstein, Bruberg, Ortenberg, Steinheim, Stogheim, Brambach, Hoenberg und Cleberg gegen 100 fl. jährlicher Gülte. Mit sechs Transsumpten von 1453.
— März 16. Hermann u. Friedrich Gebrüder v. Langsdorf, Edelknechte, geloben wegen der Gefangennahme des Letzteren und eines gewissen Rintfleysch der Stadt Fft Uf.
— März 17. Vb. der Edelknechte Gebrüder Herman und Friderich v. Langestorff.
— Juli 30. Vzb. des Conrat v. Frondorff, seiner Gattin und seiner Schwägerin, der Wittwe Ruprechts v. Sonnenberg, in Betreff des Schadens, den sie in Wachenbuchen und Mittelbuchen erlitten haben.
— Juli 30. Vb. des Edelknechtes Conrad v. Fronendorff.
— Juli 30. Vb. des Wernher Haberman v. Glauburg des Jungen.
— Aug. 7. Vb. des Henne Cziegenryp gen. Frommekeit.
— Aug. 8. Vb. der Gebrüder Henne und Jeckil, Söhne des Henne Schutzen zu Soltzbach.
— Aug. 23. Vzb. des Henne v. Haczstein gen. Rumland betr. seine Beraubung zu Petterwyl.

1404 Nov. 13. Vb. des Cune v. Riffenberg, Herrn Johanns v. Riffinberg selgen Sohn.
— Dez. 18. Vzb. des wegen Strassenraubes gefangenen Wernher Dederer.

1405 Jan. 8. Verzichtserklärung des Gefangenen Henne uff der Stegen.
— Febr. 3. Der weltliche Richter Henne Gipel verzichtet auf alle Ansprüche an Fft in Betreff seines Zwistes mit Johann v. Cronenberg.
— Juni 1. Vzb. des Ritters Johann v. Rudeckeim in Betreff der Zerstörung des Schlosses Ruckingen. Beglaubigte Abschrift v. 1410.
— Juli 11. Der Ffter Rath verpflichtet sich, in Betreff seiner Ansprache an Johann Snitzeler v. Hagenauwe orgluckir sich den von beiden Seiten ernannten Schiedsrichtern zu unterwerfen.
— Juli 31. Vzb. und Vb. des Gefangenen Heinrich Pernecker v. Colmenach.
— Aug. 24. Vzb. des Widekind Salczman, Dechanten zu St. Leonhard, in Betreff seiner der Stadt Fft zu Rom, zu Fft u. s. w. geleisteten Dienste.
— Aug. 25. Sühnebrief des Conrat v. Frondorff in Bezug auf die Kümmerung von Fftern, welche er wegen der Wittwe Ruprechts v. Sonnenberg zu Hoveheim gemacht hatte.
— Sept. 10. Vzb. des Emchin Wirth.
— Sept. 29. Vb. des Ritters Hermann v. Rodenstein.
— Dez. 13. Vzb. von sechs Genannten, welche durch Diener des Johann v. Salcza, Herrn zu Tulstette, auf der Strasse bei den Uffhofen gefangen und durch die Landgrafen in Thüringen Balthasar und Friederich befreit wurden.

um 1405. Erklärung genannter Mainzer, welche zu den Alten gehören, über den zu erwartenden Schiedsrichterspruch in der Forderung des Fricze Hofeman an sie.

1406 Febr. 14. Vzb. des Junge und Wicker Frosch in Bezug auf die Frevel, welche Junge Frosch an Friederich Duchscherer und an seinem eigenen Weibe begangen hatte (bezieht sich auch auf Junge Froschs Haus zu Riedern).
— April 2. Vb. des Heinrich Perneker v. Kolmenach.
— April 20. Vzb. des Klosters zu Brunenberg wegen des zu Buchen erlittenen Schadens.
— April 29. Uf. des Hennechin Halgans.
— Mai 14. Uf. und Vb. der aus dem Gefängniss entlassenen Henne

gen. Fassnacht v. Cronenberg, Henne gen. Susenmacher und Heinczchin Arnolds Sohn v. Lympurg.

1406 Juni 9. Diele Ruting der Alte schwört Uf. wegen des zu Fft für den an Hermann v. Offhusen zum Krachbeyn begangenen Frevel erlittenen Gefängnisses. Original, zwei Abschriften und zwei Vidimus v. 1421 bezw. 1424.

— Juni 17. Der Rath zu Fft bekennt, dass Heile Happe, der von Horneck v. Hochhusen gefangen war, gebeten habe, auf den v. Hochhusen wegen des dem Happe bereiteten Gefängnisses auf alle Ansprache zu verzichten.

— Juli 8. Bescheinigung des Rathes, dass Herburd v. Isenbach der Stadt Fft seine Gefangenschaft gehalten habe. Entwurf.

— Sept. 28. Der Mainzer Rath setzt dem von Fft einen Termin für die schiedsrichterliche Entscheidung des Streites der Stadt Fft mit Henne Rutinge.

— Okt. 26. Vb. des Nickel v. Olffe gegen Fft und gegen Jungherr Georg v. Solczbach, Burggrafen zu Bonemese.

— Nov. 28. Bechtold Korneder und Katharine Steffan seine Tochter, die gegen Diele Fribode Goldschmidt und Hans Sassen seinen Knecht geklagt haben, dass diese mit Bechtolds Enkel, der Katharine Sohn, »mit unredlichen Dingen umgegangen sind und ihn damit von seinen Sinnen gebracht« haben, und die Angeklagten (in gesonderter Urkunde) geloben, diese Klage zu vertreten resp. zu beantworten. Nebst zwei weiteren Aktenstücken v. 1407.

— Dez. 7. Vb. des Edelknechtes Hermann Gademar v. Dudinhusen.

1407 Jan. 7. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Weinknechtes Hennchin Bick v. Hofeheim.

— Jan. 20. Urfrieden und Vb. des aus der Gefangenschaft entlassenen Henne gen. Cappus.

— März 31. Vzb. und Vb. des Ritters Johan Wolfsskel.

— April 29. Sühnebrief des Jorge gen. Henne Russe v. Elwenstad in Bezug auf den im Städtekrieg zu Mittelbuchen und durch Frau Metze v. Ostheim in Kesselstadt gehabten Schaden.

— April 30. Uf. der Gebrüder Concze, Ulrich und Henne v. Breydenbach, von welchen der Erstere als Gefährte des Sybold Schelm lange Zeit Ffts Gefangener war.

— April 30. Herbort und Synolt v. Isenbach Brüder und Bechtold v. Mosbach ihr Stiefbruder verbinden sich nach der von Herbort wegen Gefangennahme geleisteten Uf. mit der Stadt Fft.

1407 April 30. Vzb. des Edelknechtes Sybolt Schelm v. Bergen in Bezug auf Bomersheim und Anderes sowie Vb. desselben.

— April 30. Haumann Waltman, Hartmann Waltmann sein Bruder, Heinrich v. Hederstorf verbinden sich nach geschehener Sühne wegen des von Ersterem als Knecht Sibold Schelms der Stadt Fft zugefügten Schadens.

— Mai 1. Vb. des Jorge gen. Henne Russe.

— Mai 19, 25. Briefwechsel mit Conrad v. Breidenbach betr. einen Vzb. desselben wegen seiner Gefangenschaft.

— Juli 21. Vzb. und Vb. des Edelknechtes Henne v. Erlebach des Jungen.

— Aug. 8. Vzb. und Vb. des Clas Weyndreger v. Wyrheim.

— Aug. 22. Vzb. und Vb. des Ruprecht Schyt gen. Krebss.

— Aug. 26. u. Nov. 13. Vzb. des Johann Zungeler, Pfarrers zu Wallauwe, in Bezug auf seinen im Städtekrieg erlittenen Schaden, sowie Quittung über dafür bezahltes Geld.

— Aug. 30. Vb. des Edelknechtes Ruprecht v. Bomerssheim.

— Aug. 30. Vzb. des Edelknechtes Ruprecht v. Bomersheim in Betreff des Schlosses Bomersheim.

— Aug. 30. Vzb. des Hartmann Ulner v. Diepurg in Betreff des seinem Vater Anselm zugefügten Schadens.

— Sept. 15. Vzb. und Vb. des Henne Scheffer v. Kettenbach.

— Nov. 10. Gegenseitig auszustellender Verzichtbrief des Rathes und des jungen Herman v. Olderdeshusen und seiner zwei Gesellen in Betreff des Raubes an einem Knecht des Conrad Fritag und der Gefangennehmung des Sohnes von Henne Hensel v. Geilnhusen (in dorso steht: Henne zun Rauchfessen). Entwurf.

— Nov. 18. Sühne- und Vb. des Fischheincze v. Aschaffenburg.

— Dez. 1. Vzb. des Gefangenen Henne Egman, den man nennt Knuesseln.

— Vzb. und Vb. des Ritters Johan Wolfskel.

1408 Febr. 22. Sühnebrief, Vzb. und Vb. des Edelknechtes Endris Czobel v. Hoenburg.

— März 13. Vzb. des Hans vom Habern des Jungen in Bezug auf seine Feindschaft mit Fft wegen des Junkers v. Kaczenelnbogen und des Johann v. Cronenberg, sowie wegen seiner Feindschaft mit Kelsterbach.

— März 15. Henne und Clawes Gebrüder gen. v. Hexstad verzichten wegen des von Henne erlittenen Gefängnisses auf alle Ansprache.

— März 20. Sühne- und Vzb. des Hans Hoenberg des Jungen.

1408 März 20. Sühnebrief des Hans Walbrun des Alten und des Jungen in Betreff ihrer Feindschaft mit Schenck Ebirhard zu Erpach, ihrer Freundschaft mit Conrad zu Franckenstein und ihres Schadens zu Ober- und Nieder-Berbach, zu Seheim, zum Heynchin uff den nüwen wege, zun Eichin u. s. w.

— Mai 31. Uf. und Vb. der Gebrüder Jekil und Henne, Clas Welkers Söhne v. Gisenheim, von welchen der Erstere wegen eines Feldfrevels im Gefängnisse gewesen war.

— Juni 7. Clese Molnheimer schwört wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses Uf.

— Juli 4. Uf. und Vb. des Henne Krauwel v. Gemonden, welcher wegen Vergehungen gegen die Stadt Friedberg gefangen gesetzt worden war.

— Sept. 7. Johann Graf zu Seyn und Gerhard Junggraf zu Seyn, Herr zu Frausberg und Hoinberg, Graf Johanns Sohn, bekennen, dass sie mit der Stadt Fft gänzlich ausgesöhnt seien.

— Sept. 21. Steffan Goletzer v. Marktdornitz schwört Uf. wegen zu Fft erlittenen Gefängnisses.

— Okt. 23. Vzb. des Heile Happe.

— Nov. 14. Johann Graf zu Seyn und Gerhard Junggraf zu Seyn, Herr zu Frousberg und Hoenberg, Johanns Sohn, quittiren der Stadt Fft über 500 fl., die sie ihnen nach Schiedsspruch des Königs zu zahlen hatte.

— Nov. 21. Vzb. und Vb. des Ritters Eberhard vom Hirczhorn.

1409 Jan. 3. Conrad v. Husen, Gerlach v. Husen, sein Vater, Henrich, Herte und Hans v. Husen, Gerlachs Söhne und Conrads Brüder, und Hans Schramme v. Molhusen verzichten wegen des von Conrad zu Fft erlittenen Gefängnisses auf alle Ansprachen.

— Juni 28. Vzb. des Conrat gen. Buches.

— Aug. 17. Vzb. und Vb. des Ritters Volprecht Rietesil in Bezug auf den Schaden, welchen Fft seinem Schwiegervater Crafft v. Michelnbach im Solmsschen Kriege zu Weczss und Dilnheim gethan hat.

— Sept. 12. Uf. des Herman Grass v. Bisschoffsheim.

— s. d. Vb. des Webers Jost v. Lauffstorff, Bürgers v. Fft.

1410 März 18. Uf. des Hans Wachse v. Rafensburg. Original und Abschrift.

— März 26. Vzb. und Vb. des Henne v. Rode gen. Brake und seiner Schwäger, als er von Henne v. Caldenborn und Henne v. Sidenstein bei Rospach vor der Höhe gefangen worden war.

1410 April 6. Vb. des Concze v. Fulde.
— Mai 9. Vb. des Friczchin Schartenberger.
— Mai 15. Vb. des Heincze Rorbach.
— Mai 27. Vb. des Hartmud Krut.
— Juni 5. Vb. des Nickel v. Olff.
— Juni 9. Vb. des Francke v. Elwenstat.
— Aug. 1. Vb. der von Hennen v. Caldenborn u. s. w. bei Rossbach vor der Höhe gefangen genommenen Henne Yde und Wigand v. Haller, welche der Rath auslöste.
— Aug. 7. Vb. des Henne Guldenbart v. Dorheim.
— Aug. 28. Katherine Conzchins v. Aldenstadt Frau, Cles v. Aldenstadt, Conzchins Bruder, Gipel Salzbecher und Gudechin Conzchins Eidam und Tochter verpflichten sich, Conzchin lebenslänglich in Privatgefängniss zu halten und verzichten dem Rath gegenüber auf alle sonstigen Ansprachen.
— Okt. 12. Rücker Becker v. Howissel, Hennen Molners sel. Sohn, schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.
— Nov. 7. Vb. des Henne v. Aldenstad, den man nennet Grevenhenne.
— Nov. 8. Johannes Adolfi Propst v. Jecheburg als erzbischöflicher Kommissar hebt das wegen eines Canonicus der Kirche S. Marien und Georg verhängte Interdikt auf.
— Nov. 12. Vb. des Henne v. Dauppach.
— Nov. 12. Vb. des Henne v. Swalbach.
— Nov. 12. Vb. des Wilhelm v. Swarcza.
— Nov. 14. Vb. des Henne Bruhard v. Dorfelden.
— Nov. 15. Dienstbrief des Edelknechts Henne v. Liche.
— Dez. 22. Nicolaus Waltmann Pfaffe, Canonicus zu S. Marien und Georg, verzichtet dem Rathe gegenüber auf alle Ansprache seines Streites mit den Ffter Söldnern zu Nied.
1411 Jan. 3. Vb. des Henne v. Danzenbach.
— Jan. 21. Vb. des Stephan v. Heidelberg.
— Febr. 26. Uf. des Heincze Breitfuss v. Seckebach.
— März 31. Vzb. und Vb. des Hans Keiser v. Hunffe.
— April 27. Vb. des Herman v. Geilnhusen.
— April 28. Vb. des Diederich v. Giessen.
— Mai 1. Vb. der Gebrüder Henne und Eckart Bissigel.
— Sept. 21. Bundesvertrag Ffts mit dem Ritter Johann v. Buchsecke zur Feindschaft gegen den Grafen Ailff v. Nassau.
— Sept. 22. Dienst- und Vb. des Edelknechtes Eckart Huser v. Buchsecke.

1411 Sept. 22. Vb. des Henne v. Dalheim gen. Brunyng.
— Sept. 22. Vb. des Jeckil v. Irlebach.
— Sept. 22. Vb. des Henne Gosswin v. Geilnhusen.
— Sept. 22. Vb. des Ortchin Kremer v. Schotten.
— Sept. 22. Vb. des Clas Krosch v. Amen.
— Sept. 22. Vb. des Marqwart v. Lintheim.
— Sept. 22. Vb. des Conczchin Ritter v. Lutern.
— Sept. 22. Vb. des Gerlach Pfeffer v. Qweckborn.
— Sept. 22. Vb. des Edelknechtes Gerhard v. Rodenhusen.
— Sept. 22. Vb. des Heincze Rodingeshusen.
— Sept. 22. Vb. des Conrat v. Silbach gen. Smydechin.
— Sept. 22. Vb. des Henchin v. Solczbach.
— Sept. 22. Vb. des Clas v. Wullenstad.
— Sept. 22. Vb. des Henne Zeller.
— Sept. 23. R. und Vzb. des Hartmud Huser v. Hoenberg.
— Sept. 23. Vb. des Hartmud Huser v. Hoenberg.
— Sept. 30. Vb. des Heincze Ulner.
— Sept. 30. Vb. des Henne Zippurer.
— Okt. 4. Vb. des Henne Gans.
— Okt. 4. Vb. des Heincze Gerhard v. Sluchtern.
— Okt. 4. Vb. des Concze Hanbugk.
— Okt. 4. Vb. des Locze Hanbuck.
— Okt. 7. Vb. des Henne Junge.
— Okt. 7. Vb. des Herman Ottelin.
— Okt. 8. Vb. des Heincze v. Giessen.
— Okt. 8. Vb. des Henne Wenczel v. Elssfelt.
— Okt. 9. Vb. des Michel Randecker.
—*Okt. 15. Uf. und Vb. des Mathys v. Hengstbergen, welcher gefangen gesetzt worden war, weil er in der Ffter Messe Bürger von Aachen gekränkt hatte.
— Okt. 16. Vb. des Marqwart v. Radeheim, den man nennt Mor.
— Okt. 18. Sühnevertrag des Erzb. Johann v. Mainz mit Fft betr. die Legate der Else v. Holczhusen, die geistlichen Gerichte, die Aufsicht über die Spitäler, das Gericht über Eigen und Erbe in Fft, den Gottesdienst in und vor und nach der Messe, briefliche Klagen an Mainzischen Gerichten, die Nichtverzollung der Ffter Weine, welche in und um Höchst gezogen werden.
— Okt. 28. Vb. des Henne v. Russchenberg, den man nennt Nachtrabe.
— Okt. 30. Vb. des Gerhard v. Rodenhusen.
— Nov. 1. Vzb. des in Fft gefangenen Conczechin Snodehulff.

1411 Nov. 16. Uf. des Clese Schencke v. Mumelingen.
— Nov. 25. Vzb. des Gefangenen Henne Schramme und Henne seines Eidams zu der Eychelbach.
— Dez. 10. Vzb. von Ebirhard v. Spal, Fricze Marborn, Hermann Fass und Wernher v. Spal wegen des dem Heinrich v. Spal in Mittelbuchen angethanen Schadens.
1412 Jan. 2. Uf. und Vb. des Clas Heyden v. Grunenberg.
— Jan. 12. Vzb. und Vb. der Gebrüder und Edelknechte Wolff und Philips v. Bomersheim in ihrem, ihres Bruders Johann und ihrer beiden Schwestern Namen.
— Jan. 14. Uf. des Henne Horwyt des Alten gen. Kratzentufel, welcher sich nebst seinem Bruder Henne Horwyt dem Jungen der Stadt verbindet.
— Febr. 2. Henne v. Donzenbach verzichtet gegen den Rath auf alle Ansprache wegen seines Pferdes, das ein Gefangener Namens Eckstein geritten hatte.
— Febr. 2. Vb. des Henne v. Donczinbach.
— Febr. 13. Vb. des Jost v. Heidelberg.
— Febr. 18. Vb. des Eckart v. Carben.
— März 7. Vb. des Gerlach v. Altheim.
— März 7. Vb. des Bernhard v. Heiger.
— März 17. Vb. des Gerlach v. Altheim, den man nennt Geiling.
— März 17. Vb. des Bernhard v. Heiger.
— März 17. Vb. des Rudolff vom Ryne.
— April 16. Vb. des Niclas v. Melpach.
— April 27. Hans Fey v. Konstanz schwört, wegen falscher Würfel ins Gefängniss gerathen, Uf.
— April 28. Vb. des Hans v. Czelle.
— Mai 9. Vb. des Heincze v. Soden.
— Mai 20. Vb. des Aldehenne v. Carbin.
— Mai 20. Vb. des Metzgers Henne v. Velwyl.
— Mai 27. Uf. und Vb. des Fricze Megfissch gen. Unrad.
— Juni 5. Vb. des Diele v. Berghusen gen. Smydchin.
— Juni 5. Vb. des Henne v. Mertenshusen.
— Juni 9. Vb. des begnadigten Spenglers Conrad gen. Holczschuwer v. Oppershofen.
— Juni 14. Sühne- und Vb. des Hans v. Jessnicz des Jungen.
— Juni 25. Vb. des Henseln v. Grinstat.
— Juni 25. Vb. des Conrad Kocze v. Heymczen.
- Juli 8 Vb. des Jurge v. Lyperg und des Hans Flugel v. Stetfelt.
— Juli 14. Vb. von Heinrich Schelme v. Gondelssheim, Mathys

Geisshorn v. Spir, Heincze Borlin v. Spir, Jost Eman v. Eslingen, Wortwin Wisse v. Winheim und Henne Kracz.

1412 Juli 16. Vzb. und Vb. des Henchin v. Hexheim, welcher mit Concze Eligast der Stadt Fft Vieh und Pferde genommen hatte.

— Aug. 3. Vb. des Madern Glunder v. Hoenstad und des Hans Mengoss.

— Aug. 3. Vb. von Christian Leins v. Worms, Clas Glünder v. Hoenstat und Concze Hemsprecher.

— Aug. 11. Vb. des Eberhard Kirchher gen. v. Sickingen und des Stephan Karle v. Ehersheim.

— Sept. 21. Vb. des Heincze v. Werheim gen. Stappe.

— Okt. 1. Vb. des Johann Putschpach gen. Siegener.

— Okt. 15. Vzb. und Vb. des Henne v. Emse des Jungen.

— Okt. 22. Hans v. Gessnitz und Heinze sein Bruder verbinden sich der Stadt Fft, nachdem Hans gegen Lösegeld von 50 fl. der Haft entlassen ist.

— Nov. 11. Vb. des Henchin Bosse.

— Dez. 15. Vzb. und Vb. des Clese v. Mengersskirchen.

— Dez. 28. Vzb. und Vb. des Erwyn Hug v. Heilgenberg gen. v. Ulffe.

1413 Jan. 12. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Clese Folder und seines Bruders und Schwagers.

— April 7. Vzb. von zwei Clawes und Henne Stolcz v. Beckelnheim in Bezug auf Schaden, den sie in Wallauwe erlitten haben.

— April 10. Uf. des Baders Henne v. Bechtelsheim und seiner Gattin, welcher gefangen gewesen war wegen eines Streites mit Adolff Wisse und Peder Heidenrich über die von ihm innegehabte Badstube in Sachsenhausen.

— Mai 11. Henne v. Hoenberg verzichtet wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses auf alle Ansprache.

— Juni 2. Vzb. und Vb. des Ulrich v. Eckinheim.

— Juni 8. Vzb. des Adam v. Aldendorff für den durch seinen Ahnherrn und seinen Vater im Städtekrieg zu Wachenbuchen erlittenen Schaden.

— Juni 8. R. und Vzb. des Cune v. Scharppinstein und des Adam v. Aldindorff in Bezug auf Beschädigungen der beiden Crafft v. Aldindorff in Wachinbuchen.

— Juni 8. Vb. des Fricze Selnhein, George Snyder v. Lare und Diecze Meynczil.

— Juni 19. Vb. des Henne Mul v. Oczperg.

— Juli 6. Vb. v. Bechtolt Beheim und Clas Luczelnbach.

1413 Okt. 24. Vb. des Heincze Gresse.

1414. Dreizehn Stücke betr. die Gefangenhaltung des Edelknechtes Wernher v. Hirczenhein und seine Freilassung gegen 200 fl. und gegen die Hälfte eines Gadems und Huses bei Hoenburg bei Sweinsperg in Hessen, mit welcher er dann von der Stadt Fft belehnt wird.

— April 18. Vzb. von Bilse und Heinrich Hildenburg, Henne Ulner, Heincze v. Orba, Ulrich v. Birghem gen. v. Swedin und Hans Kirin in Betreff der von ihnen bei Selbold gemachten genannten Fft er Gefangenen.

— April 20. Vb. des Hans v. Wachbach gen. Kern.

— Juli 3. Wenzel, Henchin Diethards Sohn, von Nieder-Erlenbach schwört wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses Uf.

— Juli 3. Conze Friderich v. Fulda schwört wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses Uf.

— Juli 19. Vb. des Heinrich Fritag.

— Aug. 4. Schuldbrief des Wernher v. Hirczenhein bei seiner Loskaufung aus der Gefangenschaft.

— Aug. 4. Vzb. und Vb. der Edelknechte Gebrüder Wernher und Adolff v. Hirczenhein, von welchen der Erstere in Fft gefangen gewesen war, speziell Elsen zur Rusen betr.

— Sept. 7. Vzb. und Vb. des Gerhard v. Welinrode.

— Sept. 14. Vzb. und Vb. des Concze Schellendrager v. Marpurg.

— Okt. 6. Vzb. und Vb. der Gebrüder Wernher und Adolff v. Hirczenhein aus Anlass der Gefangenschaft des Ersteren in Fft. In duplo.

— Okt. 6. Vzb. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Edelknechtes Wernher v. Hirczenhein.

— Okt. 29. Folze v. Ursel schwört wegen des um einer nächtlichen Nothzucht mitten zu Fft erlittenen Gefängnisses Uf., nachdem er auf Bitte der Königin und der Frau v. Münzenberg der Haft entlassen ist.

— Okt. 29. Uf. des Henne Eckman gen. Herczoge Knusseln, der wegen Frevel gefangen gewesen war.

— Nov. 14. Uf. und Vb. des Henne v. Werheim gen. Hancke und seiner Gattin, welcher wegen Ueberfahrung des Weinungeldes gefangen gesessen hatte.

— s. d. Vb. des Peder Winther v. Karlstad.

1415 Jan. 21. Vb. der Edelknechte Gotfried v. Lynsingen, Conrad v. Iringeshusen, Adolff v. Biedenfelt und Dietmar v. Belnhusen zum Dank für die Freilassung des gefangenen Wernher v. Hirczenhein.

— Febr. 20. Vb. des Edelknechtes Hans Berner v. Lare.

1415 März 6. Fritze Decker v. Wollenstadt, wegen Bigamie zu Gefängniss angenommen, schwört Uf.

— April 2. Uf. des Schneiders Sifrid Schintdenkarn, welcher wegen Verläumdung durch einen von ihm Geherbergten gefangen gesessen hatte.

— April 20. Peter Scholle Planierer schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.

— Mai 29. Notel eines gütlichen Tags zwischen der Stadt und dem Grafen v. Katzenelnbogen.

— Juni 17. Vb. des Edelknechtes Endris Sleifferis.

— Aug. 8. Der Edelknecht Peder v. Schonberg leistet auf den Schaden Verzicht, welchen Fft im Herzogischen Kriege seinem Vater zu Flamborn gethan hat.

— Aug. 8. Vb. des Edelknechtes Peter v. Schonenberg.

— Sept. 4. Conrad Findeisen v. Halle, »derzeit gesessen zu des Markgrafen Baden«, schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.

— Sept. 15. Dietmar Hufnaal, Otto Hufnaals Sohn des Procurators von Mainz, verzichtet wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses auf alle Ansprache.

— Sept. 19. Ysac v. Eltvil der Jude und Mynne sein Weib schwören wegen des von ersterem erlittenen Gefängnisses Uf. — Verhesemet von Isaac, Wolf Bivelins Sohn v. Dieburg und Suskind v. Rotenburg.

— Sept. 28. Henne Herbest Steindecker schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.

— Okt. 1. Der Rath zu Fft bekennt, dass Hans Vogel sich mit Emerich, Marsilius und Walther v. Riffenberg Gebrüdern wegen des an ihm 1413 begangenen Schweineraubes vertragen habe.

— Okt. 16. Termin-Einhaltungen der Stadt Fft in ihrem Streite mit Henne Monich. Notariats-Instrument. In duplo.

— Nov. 23. Hans Monich verpflichtet sich, in seinem Streit mit dem Ffter Rath, dem Johann Appinheimer gen. Palmstorffer und Johann Winsperg gen. Wiele sich dem Spruche des Rathes von Mainz zu unterwerfen.

— Nov. 26. Henne und Herburd Gebrüder, gen. v. Sweinheim, verzichten wegen des von Ersterem erlittenen Gefängnisses auf alle Ansprache.

1416 Febr. 27. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Henne Osse v. Sassinhusen.

— März 26. Der Rath zu Fft verzichtet für Hans Vogel wegen der Schweine, die Emmerich, Marsilius und Walther v. Riffenberg demselben 1413 genommen haben.

1416 März 29. Vzb. des Schefferhenne Fischer für den Schaden, den er erlitten hatte, als der Kurfürst v. Trier die Warte vor Sassinhusen zerstörte.

— April 30. Vb. des Heincze Grefe v. Karlstad.

— Mai 1. Sühne- und Vzb. des Edelknechtes George v. Sulczbach.

— Mai 13. Henne Philsticker v. Staden schwört wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses Uf.

— Mai 17. Vb. des Schefferhenne v. Solme.

— Mai 17. Vb. des Hans Kammensmyd v. Geilnhusen.

— Mai 21. Vb. von Concze Ritter v. Grunenberg, Gerlach Phelfir v. Quegborn und Henne Suer v. Grunenberg.

— Mai 29. Vb. des Jeckel Volpar v. Heldebergen und des Henne v. Buchen.

— Sept. 22. Hans v. Aiche der Alte Scherenschleifer schwört wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses Uf.

— Okt. 1. Vzb. des in Fft gefangenen Pauwel Biczschin v. Beheim.

— Okt. 30. Vzb. und Vb. des Henne, Hennen v. Roden gen. Brake Sohn, aus Anlass der Gefangennehmung seines Vaters bei Rospach vor der Höhe durch Henne v. Caldeborn und Henne v. Sidenstein.

— Okt. 30. Vzb. des Ritters Idel Weyse v. Dorheim wegen eines Hengstes.

— Nov. 20. Vzb. und Vb. von Henne Fust und Conzchin Huss.

um 1416. Vb. des Erzbischofs Johann II. v. Mainz. Zwei Entwürfe.

1417 Jan. 11. Entscheidung einer vor dem Rathe der Stadt Mainz gehaltenen Tageleistung in dem Streite des Henne Monich des Alten mit dem Ffter Rath, dem Schultheissen Rudolff Geyling, Johann Appinheimer, Henne Wele, Peter v. Geilnhusen u. A.

— Jan. 21. Vzb. und Vb. des Wernher Scholder v. Mengewer.

— Febr. 11. Uf. des Liebenhenne Gertener, welcher wegen Frevels gefangen gewesen war.

— Febr. 21. Schiedsspruch der Stadt Mainz in dem Streite des Henne Monich des Alten mit dem Ffter Rath, dem Schultheissen Rudolff Geyling, Johann Appinheimer, Henne Wele, Peter v. Geilnhusen u. A.

— Febr. 25. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Clese Eckels Son.

— März 2. Uf. und Vb. des Ulrich Lepper Rodeconczen Sohn und seiner Gattin, sowie seines Sohnes und seiner Stiefsöhne aus Anlass der Freigebung des wegen Ueberfahrungen gefangen gewesenen Erstgenannten.

1417 März 26. Vb. des Edelknechtes Henne v. Eschebach, welcher an einer Beraubung von Fftern bei Swinfurt Theil genommen hatte.

— April 15. Sühnebrief zwischen Fft und Anthys v. Heimbach.

— Mai 11. Vb. des Reinhart v. Luczelnbach aus Anlass seiner Betheiligung an der Beschädigung Ffts durch Concze Tode und Peder v. Rendel.

— Juli 8. Henne Mangold Schneider schwört wegen des erlittenen Gefängnisses Uf.

— Juli 28. Die Stadt Mainz überlässt die Entscheidung des Zwistes, welchen Hans v. Alstad, Schultheiss zu Aschaffenburg, wegen des Hans Luczelkolb v. Aschaffenburg mit ihr hat, dem Ffter Rath.

— Juli 28. Hans v. Alstad, Schultheiss zu Aschaffenburg, verpflichtet sich, in seinem Streite mit der Stadt Mainz wegen des Hans Luczelkolb sich dem Spruche des Rathes und des Schultheissen von Fft zu unterwerfen.

— Aug. 5. Vidimirte Copie des 1366 von K. Karl IV. der Burg Gelnhausen verliehenen Freiheitsbriefes. Notariats-Instrument.

— Sept. 22. Uf. des Peder Alant v. Duren.

— Nov. 25. Eckard Wissgerber und Irmel seine Gattin, Bürger zu Fft, schwören wegen erlittenen Gefängnisses Uf.

— Nov. 30. Jeckel Deckendorfer, den man nennt Gross im Ofen, Bürger zu Fft, verzichtet wegen des erlittenen Gefängnisses auf alle Ansprache.

1418 Jan. 17. Vollmacht des Rathes für seine Vertreter in dem Rechtsstreite mit Emmerich, Marsilius und Walther v. Ryffenberg, Ecke Sweigerer, Endres und Wilhelm Voigt v. Rienecke. Original und Abschrift.

— Febr. 23. Vzb. und Vb. der Gebrüder Jeckel, Guntram und Henne, Guntrams Slicz v. Steden Söhne.

— März 8. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Henne Melius des Jungen.

— März 15. Diedrich Krafft Orgelmacher in Gefängniss gerathen wegen Frevels gegen Conrad v. Werthheim Rathgesellen schwört Uf.

— März 21. Henchin Rotteler v. Aachen, der wegen Würfelspiels gefänglich eingezogen war, schwört Uf.

— März 21. Dilchin Merx, Jahes Necessus Bruder, Bürger von Cöln, wegen Würfelspiels zu Haft gekommen, schwört Uf.

1418 April 25. Uf. des Jeckel, Adolff Klobelauchs seligen Sohn, und dessen ehelicher Hausfrau Heide.

— Juni 16. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Richard Dieczel und seiner Gattin.

— Juni 20. Uf. und Vb. des Gerlach v. Bessingen und seiner Gattin, welche wegen Unterschlagung des Weinungeldes gefangen gewesen waren.

— Juni 20. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Henne Blarock v. Assinheim.

— Juni 20. Katharine zu Schadecken und Wolff ihr Sohn, wegen Weinungeldsdefraude gefänglich eingezogen, schwören Uf.

— Aug. 9. Uf. und Vb. des aus dem Gefängnisse entlassenen Heilman Russe v. Assenheim, sowie seines Bruders Henne Phylsticker v. Assenheim.

— Aug. 17. Diederichs Henne Weingärtner verbindet sich der Stadt Fft, welche ihn mit Gefängniss verschont hatte.

— Sept. 8. Sühnebrief des Henne v. Crombach gen. v. Stogheim.

— Sept. 24. Sühnebrief des Henne v. Acarben aus Anlass seiner Betheiligung an der Gefangennahme des Metzgers Henne Beyer.

— Sept. 24. Sühnebrief des Concze Slegel v. Kirchdorff aus Anlass seiner Betheiligung an dem Waarenraub, welchen Herman Herr zu Rodenstein und zu Liesperg bei Swinfurt gegen Meissener Messfremde begangen hatte.

— Okt. 25. Gise Bender schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.

— Nov. 24. Diele Schmalz, Schultheiss zu Bergen, schwört wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses Uf. und verbindet sich der Stadt mit Ausnahme gegen den edlen Herrn Reinhard v. Hanau.

— Dez. 19. Vb. des Henne Bencker, Bürgers zu Fft.

1419 Jan. 6. Schuldverschreibung des Wolff v. Haczstein, Wolffs seligin Sohn, zu Gunsten des Henne v. Haczstein, den man nennt v. Hartenfels.

— Jan. 12. Henrich Leffeler, Hen Leffils sel. Sohn von Erlenbach, schwört, aus dem Gefängniss entlassen, Uf.

— Jan. 23. Pedir Fasandt entsagt seiner Fehde mit Fft.

— Febr. 23. Vb. des Ffter Bürgers Jost v. Lauffstorff Weber.

— März 7. Conrad Wener, Bürger zu Fft, wegen Frevel gegen seine Frau zu Haft gekommen, schwört Uf.

— März 9. Uf. und Vb. des Concze Meczeler v. Lare, welcher in Folge von Verläumdung gefangen war.

— April 4. Conze Kantwin der Junge v. Lengfeld schwört, aus

dem Gefängniss auf Bitte des Hauskomthurs des Deutschordens zu Fft Herrn Wolf v. Urach entlassen, Uf.

1419 April 26. Conrad Reubelin v. Heidingsfeld schwört nach überstandenem Gefängniss Uf.

— Mai 20. Vb. des Herman Lenung.

— Mai 24. Heinze Wolfram v. Margk-Offingen Schneider, den man nennt v. Otingen, schwört, aus dem Gefängniss entlassen, Uf.

— Juli 17. Vb. des Johann Wolffspach v. Hofegraben.

— Juli 17. Vb. des Philips Swan v. Sauwelnheim.

— Okt. 27. Grede Widenbechen, Conze ihr Sohn, und zwei Eidame schwören nach Entlassung der Grede aus dem Gefängniss Uf.

1420 Jan. 4. R. und Vb. des Edelknechts Heinrich v. Elkerhusen des Alten.

— März 7. Uf. des Johann Cube, welcher dafür, dass er sein Haus und Hof bei Bornheim gen. Ossenauwe an den Erzbischof von Mainz verpfändet hatte, gefangen gesetzt worden war. Mit zwei Vidimus von 1424 u. 1425.

— März 7. Verschreibung des Johann Cube und der Vormünder der Kinder von dessen Frau aus ihrer Ehe mit Junge Wysse, dass die Ossenauwe bei Bornheim nie in die Hand eines Auswärtigen kommen und stets der Stadt Fft geöffnet sein solle. Vidimus v. 1425.

— April 12. Rorich v. Richenstein schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.

— April 24. Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Hans Karl v. Coburg.

— April 24. Peder Scholchin verzichtet auf alle Ansprache gegen Fft wegen erlittenen Gefängnisses.

— Mai 15. Uf. und Vb. des Henne v. Strudde.

— Juni 11. Bernhard Hoefeld v. Erfurt schwört bei der Entlassung aus dem Gefängniss der Stadt Fft Uf.

— Juni 15. Vb. und Vzb. des Henne Erwin.

— Juli 11. Gerlach, Johann gen. Breidenstein und Arnold v. Breidenbach verständigen sich mit Fft wegen des ihren Hörigen in dem Grunde zu Breidenbach, zu Gladebach, zu Obern- und Nydern-Dydena, zu Achenbach, zu Nydern-Horle, zu Koczehusen und anders zugefügten Schadens.

— Juli 11. Vb. der Edelknechte Gerlach v. Breidenbach und seines Sohnes Johann v. Breidenbach, den man nennt Breidenstein.

— Juli 18. Michel ein Schneider, Antonius ein Schlosser, Brüder, gen. die Busse von Schlettstadt, schwören dem Rathe und dem Predigerkonvent, gegen den Ersterer gefrevelt hat, Uf.

1420 Juli 20. Vb. des Henne v. Haczstein gen. Brambach.

— Juli 31. Uf. des wegen Drohworte gefangen gesetzten Rudolff Humbrecht.

— Sept. 20. Uf. und Vb. des aus der Gefangenschaft entlassenen Frederich v. Ryffenberg gen. v. Eschbach und seiner Brüder Henne v. Ryffenberg gen. Fax, Jeckel v. Ryffenberg und Henne v. Ryffenberg gen. Lechenne.

— Sept. 20. Vzb. der Gebrüder Frederich, Marsilius und Adolff v. Ryffenberg. Nebst Entwurf dazu.

— Sept. 21. Vzb. und Vb. des Philips v. Ryffenberg. Nebst Entwurf dazu.

— Okt. 12. Vb. des Hans Schencke v. Symon Edelknechts.

— Okt. 22. Henne Petterwyl, Lotze Weysse, Heinze Mirre, Fritz und Gerlach v. Ergirsheim Gebrüder, Gigelhenne und Henne v. Ergirsheim, etwan Johanns v. Ergirsheim zur Gulden Rosen gesessen Sohn, Bürger zu Fft, leisten Bürgschaft für den Vb. und Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Hans v. Ergersheim gen. Uebelacker mit zusammen 1000 fl.

— Okt. 22. Hans v. Ergirsheim gen. Uebelacker, Bürger zu Fft, verbindet sich, nachdem er auf Bitte des Erzbischofs von Mainz und des Grafen v. Ziegenhain aus dem Gefängniss entlassen, dem Rathe von Fft.

— Nov. 21. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Fetz Henne. Original und Abschrift.

— Dez. 15. Vzb. des Heincze Fritag in Betreff eines dem städtischen Koche Heincze geliehenen Hengstes.

1421 Febr. 24. Belehnungsbrief des Erzbischofs Otto v. Trier als Inhabers der Herrschaft Lympurgh und eines Theiles von Schloss Haczstein für Henrich v. Haczstein, Georgs v. Haczstein sel. Sohn, in der Herrschaft Lympurgh. Vidimus von 1433.

— April 23. Uf. des Henne Gluwe.

— Mai 3. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Bechtold Sune v. Steyna.

— Juni 23. Vb. des Heincze Ramstad.

— Juli 1. Erklärung der Else, Gattin Friedrichs v. Sachsenhausen, dass der Rath sie von der Entrichtung des Mahlgeldes und Ungeldes von den für ihren Gebrauch dienenden Früchten befreit habe.

— Aug. 7. Uf. des wegen freventlicher Worte verhaftet gewesenen Henne Sacke.

— Okt. 21. Henne Guldenlewe Goldschmied, Bürger zu Fft, wegen Geleitbruchs zu Haft gekommen, schwört Uf.

1421 Nov. 14. Vzb. und Vb. des Sifrid v. Runckel.
— s. d. Vb. des Herman Rathart v. Steyna.
1422 Jan. 3. Vb. des Heinczchin v. Wylnmonster, den man nennt Herdan.
— Febr. 6. Vzb. des Concze Homel in Betreff der ihm vom Rathe ausgelieferten Hinterlassenschaft seines Bruders Henne Homel zu Sassenhusen.
— Febr. 14. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Diebes Jost Dieczen v. Konigissehe Bruders sel. Sohn.
— März 13. Vzb. des Throne Drache und seines Sohnes Hartman, welche Bruch begangen hatten, aber begnadigt worden waren.
— März 19. Vzb. des Edelknechtes Reinhard v. Swalbach.
— Mai 19. Vb. des Gerlach Pfeffer v. Qwegborn.
— Mai 19. Vb. des Gerlach v. Merla gen. Krusshan.
— Juni 3. Vb. des Wigand v. Wyde.
— Juli 20. Vb. des Heincze Schiltknecht v. Fft.
— Juli 31. Vb. des Gerlach Holczheimer.
— Juli 31. Vb. des Heinrich vom Ryne des Jungen.
— Aug. 1. Vb. des Sifrid Focke.
— Aug. 2. Vb. des Edelknechtes Henne v. Morssheim.
— Aug. 2. Vb. des Edelknechts Henne Sure v. Obirkeim.
— Aug. 25. Franke v. Mannbach (in dorso: v. Monthabuer) Steindecker schwört, aus dem Gefängniss entlassen, Uf.
— Sept. 9. Wetzlar bescheinigt, vom Ffter Rathe die bei ihm hinterlegten Forderungsbriefe Ffter Bürger über 5229 fl. 7 β und 5 ₰ erhalten zu haben.
— Sept. 10. Vb. des Edelknechtes Johann Stomph v. Waldecke und seines Dieners Gosswin vom Kessel. Entwurf und Ausfertigung.
— s. d. Vzb. des Edelknechtes Johann Stomph v. Waldecke und seines Dieners Gosswin vom Kessel. Entwurf und Ausfertigung.
— Sept. 10. Vb. des Edelknechtes Johann Stomph v. Waldecke und seines Dieners Gosswin vom Kessel und Versprechen der Oeffnung des Schlosses Waldecke, beides für die Fehde mit Diemar v. Reifenberg. Entwurf und zwei Ausfertigungen.
— Sept. 15. Uf. des Armbrüsters Heincze Balduff.
— Okt. 15. Uf. und Vb. des Johann v. Alden-Erckerhusen, den man nennt Henne Wurst.
1423 April 23. Vb. des Hans Fry v. Wyssenburg.
— Aug. 19. Vb. des begnadigten Clas Grosshennen Sohn v. Hoenstat.
— Aug. 27. Dietrich Gise und Eberhard Fischer v. Duisburg verzichten, nachdem ihnen ihre Waare genommen und sie in Schloss Falken-

stein gefangen gehalten waren, gegen Freilassung auf alle Ansprüche an die Habe. Original und Entwurf.

1423 Dez. 19. Vb. des Henne v. Buchsecke.

— Dez. 30. Vzb. des Henne v. Amberg gen. Beyer und Anderer an den Ffter Rath betr. Geldforderungen des Henchin Hune v. Cleinen-Walstad.

— Dez. 30. R. und Vzb. der Diechtern der Kunczele Hurstern v. Diepurg, des Henne v. Amberg gen. Beyer und Anderer in Bezug auf Erbschaftsrechte.

1424 Jan. 27. Uf. des Bechtold Bertsch.

— März 28. Heinrich Gerwick v. Miltenberg schwört bei der Entlassung aus dem Gefängniss Uf.

— April 8. Vb. des Heincze v. Budingen gen. Meyer.

— April 14. Vzb. zweier Auswärtigen in Bezug auf Kupfer, welches Hans Judas v. Eger in Fft liegen hatte und der Rath an jene ausgeliefert hat.

— April 30. Vzb. und Vb. des Fricze v. Monster, den man nennt Unglich.

— Aug. 1. Der Edelknecht Rudolf v. Sassenhusen leiht von Fft 40 fl. und versetzt der Stadt dafür genannte Hörige.

— Sept. 9. Der Edelknecht Rudolf v. Sassenhusen leiht noch 20 fl. dazu.

— Sept. 9. Notiz über das Gelöbniss des auf bestimmte Zeit aus dem Gefängniss entlassenen Henne Spede.

— Sept. 18. Hans v. Hanstein v. Lindauwe schwört, aus dem Gefängniss entlassen, Uf.

— Okt. 2. Ottenhenne, Otten Brotdeschen sel. Sohn, schwört nach Entlassung aus dem Gefängniss Uf.

— Okt. 18. Vzb. und Vb. der Gebrüder Gerlach und Henne Helffrich v. Bergen.

— Dez. 5. Franz Krauweesel, in Haft gekommen wegen Schmähung der Stadt Löwen und ihres Wirths zu Fft, Jeckil Klobelauch, schwört Uf. Beiliegend: Notel über Wiederholung derselben 1425 Aug. 14.

— s. d. Vb. des Hans Doringheimer, des Peter v. Husen und des Schramehans v. Anwilre.

1425 März 11. Henne, den man nennt Hofehenne, schwört, aus dem Gefängniss entlassen, Uf.

— März 17. Vb. des Concze v. Stogheim.

— Mai 24. Uf. der aus dem Gefängniss entlassenen Meckel Hansemennen.

1425 Juni 13. Vzb. und Vb. des Erasmus Furstmeister.
— Juni 29. Heile v. Keuchen Weber, Bürger zu Fft, schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.
— Aug. 3. Vb. des wegen Muthwillens gefangen gewesenen, aber wieder frei gegebenen und jetzt aus Fft auswandernden Henne v. Hanauwe, Ulrich Snyders selgen Sohn.
— Sept. 26. Heinze Krug Weissgerber, Bürger zu Fft, schwört nach der Entlassung aus dem Gefängnisse Uf.
— Okt. 9. Vb. des Hans Schucze v. Hanauwe.
— Okt. 23. Von Heinrich Wisse gesessen zum Widdel ertheilte Vollmacht zu seiner Vertretung im Rechtsstreite mit Johann Cube.
— Okt. 23. Vollmacht des Vormundes der Kinder von Junge Wyss für drei Männer zur Vertretung derselben im Rechtsstreite mit Johann Cube.
— Okt. 31. bezw. Okt. 9. Vollmacht für die drei Männer, welche für Fft der Tageleistung mit Johannes Cube beiwohnen sollen. In duplo.

1426 Jan. 22. Henne Huch v. Solms, den man nennt Scheffer, schwört, aus dem Gefängniss entlassen, Uf.
— Febr. 19. Vb. des Wyker Risch aus Anlass der Verhaftung seines Vaters Heincze Risch wegen Nichtbezahlung des Weinungeldes.
— Juli 25. Kg. Sigmund fordert den Markgrafen Friedrich zu Brandenburg auf, noch einmal zu versuchen, ob er den Streit Ffts mit Johann Cube auszugleichen vermöge. Beglaubigte gleichzeitige Abschrift.
— Aug. 10. Ulrich Urban v. München schwört nach der Entlassung aus dem Gefängnisse Uf.
— Okt. 10. Vb. des Schäfers Henne Meyer v. Arheilgen und seines Bruders Wernher Meyer veranlasst durch die von ersterem im Ffter Walde gelegten »lonczen«, durch welche dieser »grosslich verbrant und beschediget mochte worden sin, obe man des nit gewar worden wer und das verwert hette«.
— Nov. 19. Vb. des Diele Cruczman v. Friedeberg.
— Dez. 6. Vb. des Henne Beyer v. Riffenberg des Jungen.
— Dez. 26. Vb. des Henne, den man nennt Greube v. Eschbach.

1427 März 15. Vb. des Heyle Knappe.
— März 15. Vb. des Henne Sossenheimer.
— März 17. Hermann Appinheimer schwört nach Entlassung aus der Haft Uf.

1427 Mai 3. Uf. des Hans Sure, Hans Schencke, Heinrich Frytag und Sifrid Focke, als sie von des Erzbischofs v. Mainz Dienern im Walde vor Sassenhusen gefangen und wieder frei gegeben worden waren.

— Mai 22. Henne Sibod v. Bacherach, den man nennt Philippshenne, Bürger zu Fft, und Else seine Frau verzichten wegen des Gefängnisses, das jener erlitten hat, auf alle Ansprachen gegen die Stadt und die, um derentwillen er gefangen war.

— Mai 22. Henne Sibode v. Bacherach, den man nennt Philippshenne, Bürger zu Fft, verpflichtet sich zum Einlager, wenn er seine Uf. nicht halten sollte.

— Juni 10. Vzb. und Vb. des Heinrich Gans v. Ockstad.

— Juni 11. Vzb. und Vb. des Crulheinczchin Weingärtners, welcher wegen Verwundung des St. Bartholomaei-Vikars Johann Frosch gefangen genommen und begnadigt worden war.

— Aug. 28. Spruch der Gerichte zu Rudesheim und Gysenheim betr. die Nichteinhaltung des von Pauels v. Brakel dem Ffter Rathe gegebenen Bürgerbriefes.

— Okt. 1. Vb. des Hans v. Caldenborn.

— Okt. 16. Vzb. der Wittwe des wegen Unterschlagung gerichteten Ffter Dieners Peter Grefe.

— Nov. 14. Vzb. des Conrad v. Romrode zu Toczelnrode, welcher gefangen gewesen war, weil er Jungen Frosch seinen Wein und Zehenten zu Seckebach genommen hatte.

— Nov. 25. Uf. und Vb. des Hans v. Hachenberg, welcher wegen Ausgabe falscher Gulden und wegen falschen Spieles eingezogen worden war.

— Dez. 2. u. 1428 Febr. 25. Bescheinigungen über eine beim Rathe hinterlegte Lade mit Briefen im Streite des Henne Wyele mit den Mainzer Gebrüdern Gnybe.

— Dez. 6. Sühne-Rachtung des Eckart v. Elkerhusen gen. Kluppel und des Diederich v. Bubenheim mit Fft, wegen des Raubes bei Wiesebaden und wegen des Strassenraubes an dem Ffter Jeckel Ulin zwischen Frideberg und Petterwyl.

1428 Febr. 15. R. der Stadt Fft mit Johann Boesse v. Waldecke und Philips v. Cronberg dem Jüngeren in Betreff ihres gemeinschaftlichen Feindes Diedrich v. Haczstein.

— Febr. 25. Vb. des Conrad v. Kerrode.

— März 14. Uf. der von den Ffter Dienern bei Ober-Erlenbach gefangenen Heinrich v. Londorff und Conrad v. Kinczebach.

— März 16. Uf. des Metzgers Heile v. Langenstad.

1428 März 25. Sühne-Rachtung des Edelknechtes Erwin v. Klettenberg wegen eines Schafraubes.

— März 27. Vb. des Hans Meyse v. Wechtersbach.

— März 30. Sühne-Rachtung des George Gensefleisch mit Fft in Betreff eines Raubes vor Bonemese und der Beraubmg des Ffters Henchin Holczschuwer.

— April 20. Vb. des Symon v. Hoenberg.

— Mai 28. Henne, Hennen Riffenbergs sel. Sohn, den man nennt Eschbach, Bäcker, schwört nach Entlassung aus der Haft im Thurm zu Bonames dem Junker Henne v. Beldersheim, Amtmann zu Bonames, und denen von Fft Uf.

— Mai 30. Locze Wysse genehmigt, dass seine auf die Stadt Wetzlar ausgestellten Schuldbriefe beim Rathe von Fft hinterlegt werden.

— Mai 31. R. zwischen dem Friedberger Conrad Birbaum und Fritz Tandorffer zu Herczogen-Aurach und Ulrich Lochner zu Nürnberg.

— Sept. 1. Bund und Vertrag des Erzbischofs Conrad v. Mainz, der Herren Reinhard v. Hanau und Diether v. Isenburg und der Stadt Fft zur Belagerung des Schlosses Haczstein. Drei Ausfertigungen.

— Sept. 18. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Concze Hergot v. Uwernbur.

— Sept. 26. Conzchin Becker v. Ofenbach, den man nennt Gimpchen, schwört nach seiner Entlassung aus der Haft Uf.

— Okt. 5. Uf. des Heinrich v. Kreylsheim.

— Okt. 14. Wenzel v. Irlebach verzichtet wegen seiner Gefangennahme durch Hauptmann und Diener der Ffter auf alle Ansprache.

— Okt. 22. Verschreibung des Klosters Himmelthal wegen eines dem Kaplan desselben auf der Landstrasse geraubten und von Ffter Dienern wieder erlangten Pferdes.

— Nov. 2. Vb. des Henne Oberst vom Steubenstein gen. Rutterhenne.

1429 März 9. Vertrag der Stadt Fft mit Gilbrecht v. Buchsecke und Gerlach v. Londorff zur Eroberung und Festhaltung des Schlosses Haczstein.

— März 9. Fft, Gilbrecht v. Buchsecke und Gerlach v. Londorff, zur Eroberung von Haczstein verbunden, verpflichten sich, nach der Eroberung auch den Erzbischof Conrad v. Mainz und die Herren Gottfried und Eberhard v. Eppstein an diesem Schlosse Theil haben zu lassen.

— März 29. Peter Melius v. Fft schwört, aus dem Gefängnisse entlassen, Uf.

1429 April 24. Vb. des Henchin Liechtenstein, Bürgers zu Fft. (In dorso wird er als Richter bezeichnet.)
— Juni 18. Uf. des Krutheintzchin.
— Juni 30. Sühnevertrag des Wolff v. Haczstein mit den Gebrüdern Heinrich, Conrad, den man nennt Philips, und Philips v. Haczstein. Vidimus v. 1433.
— Juli 11. Johannes Brune v. Fulda, Ffter Bürger, wegen Diffamirung einer Urkunde des Ffter Gerichtes in Haft gekommen und auf Bitte des Herrn Reinhard v. Hanau entlassen, schwört Uf.
— Aug. 6. Vb. des Henne vom Heppenberge.
— Dez. 15. Peter Swarcz, ein Bildedrucker, und Meckel seine Frau, wegen einer dem Priester Pater Homery Johanniter-Ordens abgedrungenen Verschreibung in Haft gekommen, schwören Uf. dem Hauskomthur der Johanniter zu Fft, Herrn Johann Harder v. Gertringen, und der Stadt Fft. Zwei Ausfertigungen.
1430 März 1. Johannes Dinkelsboel, ein Läufer, der, weil er fälschlich für einen städtischen Boten sich ausgegeben, zu Haft gekommen war, schwört Uf.
— April 25. Bechtold Landose und seine Frau Katherine schwören wegen erlittener Haft Uf. Transfigirt die Uf. ihres Sohnes Crafft v. 1433 Febr. 13.
— Mai 2. Heinrich Aberdas v. Hildesheim schwört wegen erlittener Haft Uf.
— Aug. 13. Vzb. des begnadigten Drechslers Concze Pluger und dessen ehelicher Hausfrau Grede. Derselbe hat von des Reichs Gericht beschlagnahmtes Gut helfen aus Fft austragen.
— Sept. 6. Conrad Regeler verpflichtet sich, in seiner Ansprache an Strassburg sich dem Schiedsspruch der Stadt Fft zu unterwerfen.
— Sept. 6. Clas Salman verpflichtet sich, in seiner Ansprache an Strassburg sich dem Schiedsspruche Ffts zu unterwerfen.
— Sept. 22. Vb. des Ludewig v. Geylnhusen.
— Sept. 29. Vzb. des Rathes von Mainz in Betreff der Gefangenhaltung von Mainzer Bürgern durch Henrich vom Ryne den Jungen und Henne Wiele.
— Okt. 4. Vzb. genannter Mainzer Bürgern in Betreff ihrer Gefangenhaltung durch Henrich vom Ryne den Jungen und Henne Wiele.
1431 Jan. 10. Sühnebrief des Heinrich v. Bubenheim. Entwurf und Ausfertigung.
— Jan. 13. Vb. des Heinrich v. Ulff.
— März 8. Vzb. des Henne Erckensteyn wegen des seinem Vater Conczchin Erckensteyn zu Biebelnheim zugefügten Schadens.

1431 März 15. Uf. und Vb. des in Dinckelssboel wegen Diebstahles über den Rhein verbannten, in Fft aber ertappten und eingesperrten Hans Funck v. Dinckelssboel.

— April 18. Sühne- und Vb. des Herte Styngel in Betreff seiner Beraubung des Ffters Jacob Strolnberg zu Bornheim.

— Sept. 9. Friedensvertrag des Edelknechts Diederich v. Haczstein mit Fft.

— Okt. 16. Peter v. Bessenbach gen. Mule, der mit Conzchin Schultheiss als Feind von Erzbischof Conrad v. Mainz nacheilend den Stadtfrieden von Fft brach, schwört Uf. wegen der erlittenen Haft.

— Okt. 16. Conzchin Schultheiss, der, während er und Peter v. Bessenbach Feind waren des Erzbischofs Conrad v. Mainz, nacheilend den Stadtfrieden von Fft gebrochen hatte und zu Haft gekommen war, schwört Uf.

— Okt. 25. Heilmann Enich Bäcker, Melze seine Gattin, zu Bonames gesessen, schwören wegen des von Heilmann erlittenen Gefängnisses Uf.

1432 Jan. 29. Uf. des Walkers Henne v. Liech.

— Febr. 9. Vzb. des Symon v. Hoenberg in Betreff eines geliehenen Pferdes.

— April 29. Schiedsrichterspruch des Erzbischofs Conrad v. Mainz in Betreff der aus dem Streite der Stadt-Speyerschen Diener mit Rudolff und Wenczel v. Cleen, Gernant v. Swalbach, Emerich v. Carben, Jorge Brendel v. Hoenberg und Henne v. Beldersheim vor Fft entstandenen Zwietracht.

— Mai 1. Vb. von Henne v. Beldersheim, her Conrads seligen Sohn, Emerich v. Carben, Rudolff und Wenczel v. Cleen und Jorge Brendel v. Hoenberg des Jungen aus Anlass des Streites der Speyerschen Söldner mit ihnen in und vor Sachsenhausen und Fft. Fünf beglaubigte Abschriften aus demselben Jahre.

— Mai 1. Uf. und Vb. von Henne und Eberhard v. Nuweheim, Wilhelm v. Huchelnheim und Heincze v. Hoenberg aus Anlass des Streites der Stadt-Speyerschen Diener mit sechs Genannten in und vor Fft und Sachsenhausen.

— Mai 1. Uf. und Vb. von Friederich v. Soden gen. Morsteder, Hans Mecke v. Altorff, Heinrich v. Birkach, Heinrich v. Selsse gen. Figenbocze und Henne v. Ostheim gen. Hofemeister aus Anlass des Streites der Stadt-Speyerschen Söldner mit sechs Genannten in und vor Fft und Sachsenhausen.

— Mai 1. Vb. des Gernant v. Swalbach aus Anlass des Streites der

Stadt-Speyerschen Diener mit ihm in und vor Fft und Sachsenhausen. Beglaubigte Abschrift von demselben Jahre.

1432 Mai 13. Madern Kachelhart v. Fft, der nachts Steine in des Kindemeisters zu St. Bartholomaei Hof geworfen, verzichtet wegen des deswegen erlittenen Gefängnisses auf alle Ansprachen.

— Mai 17. Peter Melius v. Fft schwört abermals Uf., als er nachts in des Kindemeisters zu St. Bartholomaei Hof mit Steinen geworfen und deshalb zu Haft gekommen war.

— Mai 23. Vb. des Bartholomaeus v. Ingelnheim, den man nennt Mathis.

— Juni 23. Vb. des Diecze Schilling.

— Juni 28. Vb. des begnadigten Cristman Winose.

— Juli 24. Vertrag der Stadt Fft mit Erzbischof Conrad v. Mainz, Diether v. Isenburg, Adam v. Aldendorff, Johan Bosse v. Waldecke dem Alten und Wilh. v. Staffel dem Alten zur Bekriegung und Eroberung Haczsteins.

— Juli 26. Vb. des Hans Schusseler v. Bruckenauwe.

— Aug. 5. Notariats-Instrument über die Abgabe des Ffter Widersagebriefes gegen die Herren v. Haczstein mit Angabe des Wortlautes dieses Briefes.

— Aug. 14. Vb. des Henne Riffenberger.

— Aug. 19. Vb. des Syfrid Wonmold v. Omstait.

— Aug. 28. Vb. des Hans v. Lynyngen.

— Sept. 5. Vb. des Fricze Schusseler.

— Sept. 9. Vb. des Conrad Kyp.

— Sept. 19. Vb. des Peter Nickel.

— Okt. 16. Manifest des Erzbischofs Conrad v. Mainz, Diethers v. Isenburg und der Stadt Fft gegen die Beschuldigungen Conrads v. Haczstein des Jungen gen. Philips betr. die Kränkungen durch die Haczsteiner als Grund der Eroberung ihres Schlosses.

— Dez. 18. Henne Hoenberger und Conze v. Hoenberg sein Bruder, Weber, schwören Uf. wegen der um unrechte Gewalt erlittenen Haft.

— Dez. 18. Henne Hellermann Essigmenger schwört wegen der um ungerechte Gewalt erlittenen Haft Uf.

1433 April 7. Sühne- und Vb. des Adam Hube v. Hoestein in Betreff auf Diederichs v. Haczstein Schaaferaub und auf einen Ueberfall und Plünderung von Schiffen.

— Juni 18. Uf. des Johannes Organista v. Wolsberg und seiner Gattin, welche wegen Unziemlichkeit eingezogen worden waren.

— Juli 26. Vb. des Heinczchin Scherer v. Mengersskirche.

— Aug. 15. Vb. des Henne vom Walde.

1433 Aug. 17. Lehensbrief über die Abtretung eines Theiles des Hauses Weltershusen bei Hoenburg bei Sweynsberg in Hessen durch Adolff und Wernher v. Hirczenheyn an Fft und Wiederbelehnung derselben damit 1414, sowie Wiederbelehnung Adolffs 1433.

— Sept. 9. Sühnebrief und R. des Conrad gen. Philips und Philips, Gebrüder v. Haczstein, mit dem Erzbischof Conrad v. Mainz, Diether v. Ysenburg, der Stadt Fft u. A.

— Sept. 9. Lehensbrief des Conrad v. Haczstein, den man nennt Philips, über jährliche 10 fl., welche Fft ihm geliehen hat.

— Sept. 9. Lehensbrief des Heinrich v. Haczstein über jährliche 10 fl., welche Fft ihm geliehen hat.

— Sept. 9. Lehensbrief des Philips v. Haczstein über jährliche 10 fl., welche Fft ihm geliehen hat.

— Sept. 9. Heinrich, Conrat gen. Philips und Philips v. Haczstein, Gebrüder, bescheinigen den Empfang eines Drittels der 300 fl., welche der Erzbischof v. Mainz, Diether v. Isenburg und die Stadt Fft in Folge einer Rachtung ihnen zu zahlen haben.

— Sept. 22. Peter Holler v. Langenhain schwört wegen erlittener Haft Uf.

— Sept. 27. Vb. des Henne v. Dernbach.

— Okt. 7. Uf. des wegen Frevels eingezogenen Procurators Heinrich Herdan. Entwurf und Ausfertigung.

— Okt. 16. Burgfrieden von Schloss Haczstein.

— Nov. 11. Heinrich, Conrad gen. Philips und Philips v. Haczstein, Gebrüder, bescheinigen den Empfang von zwei Dritteln der 300 fl., welche der Erzbischof v. Mainz, Diether v. Isenburg und die Stadt Fft in Folge einer Rachtung ihnen zu zahlen haben.

— Nov. 12. Vorwort und gutlicher Bestand zwischen Dietherich v. Hatstein einerseits und dem Erzbischof v. Mainz, dem Herren Diether v. Isenburg, der Stadt Fft u. A. andrerseits.

— Nov. 30. Vb. des Emerich More v. Sauwelnheim.

— Dez. 15. Uf. des wegen Verläumdung der Gattin des Leinenwebers Henne Schiffirstein aus Fft verbannten Emerich Pifferhenchin, des Schiffszimmermannes Sohn.

1434 Febr. 10. Städtische Bevollmächtigung von Sachwaltern im Rechtsstreite Ffts mit Neumarkt betr. die von letzterer Stadt beanspruchte Zollfreiheit.

— Febr. 19. Vb. des Heincze Sterroff.

— Febr. 26., April 5., April 29., Dez. 30. Vorladungen des Aldehenne in Ginheim durch das Mainzer geistliche Gericht in Sachen des Fricze Scherer in Fft.

1434 März 4. Vb. des Henne v. Eschbach gen. Schweyff.
— März 29. Vollmacht für die Ffter Sachwalter im Rechtsstreite mit Neumarkt.
— April 5. Vb. des Herman Dorne.
— April 5. Vb. des Peder Happe.
— April 28. Vertrag Ffts und anderer Besitzer des Schlosses Haczstein über eine die Baumeister betreffende Aenderung des Burgfriedens zu Haczstein.
— Mai 8. Vb. des Concze Humbrecht.
— Mai 25. Vergleich Ffts mit Rudolf und Wenczel v. Cleen, Emmerich v. Carben, Henne v. Beldersheyme, Gorg Brendel v. Hoembergk dem Jungen und Gernand v. Swalbach betr. den Angriff dieser auf die Speyerschen Diener vor Sachsenhausen zwischen den Pforten.
— Juni 4. Vb. des Gerlach Krakauwer.
— Juli 15. Vb. des Johann v. Witten.
— Sept. 10. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Schneiders Ruprecht Nuferlin.
— Okt. 11. Vor dem Richter von Paderborn gemachte eidliche Aussage über die Wegnahme von Tüchern der Wetzlarer Weber durch Lotze Wisse v. Fft.
— Okt. 21. Vb. des Friderich v. Soden gen. Morsteder.
— Okt. 26. Henne Scheubechin v. Oberrad (Henne Schaup der Alte) schwört wegen der erlittenen Haft Uf.

1435 Febr. 4. Kaiserliche Achtserklärung gegen Engelbrecht und Wernher v. Rückershusen, welche trotz wiederholter Aufforderung nicht vor dem Hofgericht erschienen sind, wo ihr Streit mit Fft geschlichtet werden sollte.
— Febr. 23. Peter Issfogel schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.
— März 22. Befehl des Mainzer geistlichen Gerichtes an den Pleban in Eschersheim, dass Andreas Gra auf Anliegen des Genstunczchin zu Erlenbach als Exkommunizierter vertrieben werde.
— April 23. Vb. des Hans Juckemeyse.
— Mai 1. Vb. des Wolff v. Haczstein.
— Mai 1. Vb. des Wolff v. Hacstein ausgestellt dem Diether v. Isenburg.
— Mai 2. Rachtung des Wolff v. Haczstein mit dem Erzbischof v. Mainz, Diether v. Isenburg, der Stadt Fft u. A. aus Anlass der Eroberung des Schlosses Haczstein durch die Letzteren.
— Mai 14. Vb. des Herman Kefernsberg.
— Mai 15. Vb. des Peder v. Ruden gen. Issfogel.

1435 Mai 17. Thys Fischer v. Aiche, der wegen Verdacht der Münzfälschung zu Haft gekommen war, schwört Uf.
— Mai 19. R. der Gebrüder Gilbrecht Krug zu Fft und Henne Hohung zu Friedberg betr. ein an sie erbweise gefallenes Gut. Zwei Entwürfe.
— Juni 1. Uf. des wegen Beleidigung des Johann Zolner, weltlichen Richters, eingezogenen Gerlach v. Ergerschheym. Mit zwei Abschriften.
— Juni 23. Vb. des begnadigten Heincze v. Lorheym wohnhaft und Burger zu Bonemese.
— Juni 30., Juli 4. Schreiben betr. die Schuldforderung des Rathes an den verabschiedeten Reisigen Hans v. Bechtheim, den man nennt Lynyngen.
— Juli 10. Ottlin Frauendinst schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.
— Juli 10. Vzb. des in Fft gefangenen Rudel Widerold, den man nennt Hebelin.
— Juli 15. Friedrich Katzbeck v. München und Fritz Herbsleben v. Erfurt schwören wegen erlittener Haft Uf.
— Juli 17. Vb. des Johann v. Sassenhusen.
— Juli 21. Uf. des Friedel Gressinger v. Autembach. Entwurf und Ausfertigung.
— Aug. 16. Mathis gen. uf dem Sehe schwört Uf. wegen erlittenen Gefängnisses.
— Aug. 30. Vb. des Henne Schuderang v Soden.
— Sept. 9. Vollmacht für die Ffter Sachwalter im Rechtsstreite mit Neumarkt.
— Sept. 20. Peter Schilhard, Schiffmann von Miltenberg, schwört wegen erlittener Haft Uf.
— Okt. 3. Die städtischen Sachwalter im Rechtsstreit mit Neumarkt übertragen ihre Vollmacht an Hans Gyseler v. Gottingen.
— Dez. 4. Vzb. des Heincz Sterreff in Betreff eines geliehenen Pferdes.
— Dez. 6. Uf. des Fischers Contzchin v. Nyde.
— s. d. Vb. des Henne v. Hornauwe.
— s. d. Uf. des wegen unredlicher Handlung mit der Münze eingezogenen Cristian Sigelgreber v. Collen.
1436 Jan. 31. Uf. und Vb. des aus dem Gefängnisse entlassenen Schneiders Niclas Jeger v. Darmstad.
— Febr. 23, 24. Drei Verzicht- und Verbundbriefe des gewesenen Ffter Hauptmannes und Amtmannes zu Bonemese Johann v. Meremberg gen. Rubesame und seines Sohnes Johann für sich und für des Letzteren Brüder Philipps und Adolff.

1436 März 15. u. April 7. Erlasse des Mainzer geistlichen Gerichtes gegen Andreas Gar in Eschersheim.

— Mai 3. Vb. des Hans Nuwenstat.

— Mai 15. Vb. des Engel v. Obernheyne.

— Mai 28, 30. Uf. des wegen an Ffter Bürgern begangener Missethat zu Wissenburg eingezogenen Smythenne v. Fft nebst Entwurf derselben und Schreiben des Raths von Wissenburg an den von Fft.

— Juni 5. Vb. des Hans Bube zur Smytten.

— Juni 14. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Schuhmachers Locze Czierenberg und seines Bruders.

— Juni 15. R. des Conrad v. Haczstein des Alten und seines Sohnes Henne mit dem Erzbischof v. Mainz, Diether v. Isenburg, der Stadt Fft u. A. aus Anlass der Eroberung des Schlosses Haczstein durch die Letzteren. Drei Ausfertigungen.

— Juni 15. Lehensbrief des Conrad v. Haczstein des Alten und seines Sohnes Henne über jährliche 10 fl. von der Stadt Fft.

— Juni 15. Lehensbrief des Conrad v. Haczstein des Alten und seines Sohnes Henne über jährliche 5 fl. von Diether v. Isenburg.

— Juni 15. Lehensbrief des Conrad v. Haczstein des Alten und seines Sohnes Henne auf 10 fl., welche Erzbischof Dieterich v. Mainz ihm vom Zolle zu Hoeste angewiesen hat. Entwurf.

— Juni 21. Uf. der Gude Melnissen, der ehelichen Hausfrau Culman Schutdenhelms.

— Juli 9. Vb. des Heintz Budesheim.

— Aug. 14. R. Philipps v. Haczstein, den man nennt Wydekind, mit dem Erzbischof v. Mainz, Diether v. Isenburg, der Stadt Fft u. A. aus Anlass der Eroberung des Schlosses Haczstein durch die Letzteren.

— Aug. 14. Lehensbrief Philipps v. Haczstein, den man nennt Wiedekind, über jährliche 10 Gulden von der Stadt Fft.

— Dez. 15. Vzb. des Starckard v. Harheim und des Heinrich Gast gen. Griffenstein in Betreff der vom Ffter Rath in ihrem Rechtsstreite zu gebenden Entscheidung.

1437 Jan. 9. Vb. des Hans Dorse v. Duwe.

— Jan. 30. Vb. des Ulrich Sperling.

— Febr. 13. Erlass des Mainzer geistlichen Gerichtes zur Ausführung der gegen Peter Gerolt in Ginheim ausgesprochenen Exkommunikation.

— April 4. Heinrich Gast gen. Griffenstein entsagt allen Ansprüchen an den Rath von Fft in Betreff des Ausspruches, welchen derselbe

in des Ersteren Rechtsstreite mit Starckard v. Harheym wegen Güter in Harheym thun will.

1437 April 4. Ebenso Starckard v. Harheym.

— April 16. Uf. des eingezogenen Conrad Bernkopp. Entwurf und Ausfertigung.

— Juni 11. Erklärung der Irmel, des Rudolf v. Sachsenhausen Tochter, und der Katharina v. Ingelheim, Wittwe Hugels vom Steine, dass sie auf die Befreiung von Mahlgeld und Ungeld verzichten.

— Juni 24. Uf. des eingezogenen Johannes Silberborner.

— Juli 10. Uf. der eingezogenen Gude v. Kaldenborn.

— Juli 14. Vzb. der Elchin v. Vilwil, Tochter Bechtrams v. Vilwil.

— Juli 14. Vzb., durch welchen Elchin v. Vilwil zugleich dem Rathe von Fft den Bewidmungsbrief ihres Vaters abtritt. Beglaubigte Abschrift von 1464.

— Juli 14. Erklärung des Ffter Rathes, dass Elchyn v. Vylwil den ihr von Bechtram v. Vylwil ertheilten Bewidmungsbrief ihm zur Aufbewahrung übergeben habe. Beglaubigte Abschrift von 1459.

— Aug. 14. Vb. des Michel Schurer.

— Aug. 29. Vb. des Eppchin v. Prumheim.

— Okt. 17. Contze Budener, gen. Pherrers Contze, wegen versetzten Grenzsteins zu Haft gekommen, schwört Uf.

— Okt. 27. Vzb. des Gerlach Krakauwer in Bezug auf den Schaden, den er bei Lychen durch einen Angriff Eberharts v. Eppenstein, Godfrits v. Eppenstein, Philipps v. Cronenberg, Hennes v. Selbolt, Sifrids Vikel, Cristians Gans u. A. erlitten hatte.

— Nov. 16. Endris Schultheis Wollenschläger schwört wegen erlittener Haft Uf.

— Nov. 18. Vb. des Hans Sterner.

— Dez. 1. Vzb. und Sühnebrief des Philipps v. Kaczenelenbogen mit Fft.

1438 Jan. 10. Fischerhenne gen. Aldehenne v. Eschersheim, wegen Falscheides zu Haft gekommen, schwört Uf.

— Jan. 23. Vb. des Diecz v. Collen gen. Grifftruff. Original und Abschrift.

— Febr. 5. Wernher v. Eppstein willigt ein, dass Fft die an die Eppsteiner jährlich zu zahlenden 100 fl. an Gottfried v. Eppstein entrichte.

— März 6. Bertold v. der Wernauwe und Ludemann Bleikede v. Lüneburg verzichten, nachdem ihnen von Graf Michels v. Wert-

heim Dienern ihre Pferde und Habe genommen, aber durch Bemühen der Ffter wiedergegeben waren, gegen den Grafen auf alle weiteren Ansprachen wegen der Nahme und der erlittenen Haft. Mit sechszehn darauf bezüglichen Briefen.

1438 März 7. Uf. des wegen Beleidigung eines Richters eingezogenen Henne Folder.

— März 15. Sühnebrief des Henne v. Elkerhusen gen. Kluppel in Betreff eines Pferderaubes bei Wiesebaden, eines Schafraubes vor Fft (unter Adam Hube) und des Raubes eines Main-Schiffes.

— März 29. Friedensvertrag zwischen den Besitzern v. Haczstein und Diederich v. Haczstein.

— April 3. Ryle, Lotz Wissen Wittwe, gestattet und der Rath zu Wetzlar bescheinigt die Rückgabe der beim Ffter Rath hinterlegten Schuldbriefe und Schreiben v. Wetzlar deshalb. Entwürfe und Ausfertigungen.

— April 8. Vollmacht der Pfandherren v. Friedberg für den Ffter Schreiber Wygand Voigt für die durch den Grafen v. Schwarzburg zu machende Hinterlegung der Urkunden über die Friedberger Pfandschaft der Grafen v. Schwarzburg beim Rathe von Erfurt. Drei Entwürfe und Ausfertigung.

— April 25. Uf. des Peter Irregang Wagner und seiner Gattin Gude, welche wegen Unterschlagung des erhobenen Wegegeldes durch Letztere eingezogen waren.

— April 25. Uf. des Hans Hartung v. Bera.

— Mai 1. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Heinrich Wysse v. Sehusen.

— Juni 26. Vb. des Hans Burckhart.

— Juli 2. Schiedsspruch des Ritters Friedrich Griffencla v. Volrad in dem Streite, welcher zwischen Starckart v. Harheym und Peter Schriber v. Sluchtern einer- und der Stadt Fft andererseits wegen des Ersteren Streit mit Heinrich Gast gen. Griffenstein entstanden war.

— Aug. 4. Sühne- und Vzb. der Gebrüder Engelbracht und Heinrich v. Rugkirshusen in Betreff der Fehde, welche sie und ihr Bruder Wernher wegen eines Zwistes mit Johann v. Glauburg und Henne v. Holczehusen gegen Fft begonnen hatten.

— Sept. 19. Hans v. Espach Schneider schwört wegen erlittener Haft Uf.

— Sept. 19. Hefe, Jacob v. Eppsteins Hausfrau, Nathan und Bele seine Frau, Molche und Frumet seine Frau, Meier und Bele

seine Frau, Salmon und Jutte seine Frau, alle der vorgenannten Hefen Söhne und Schwiegertöchter, Juden, schwören für Nathan, Salmon und Jutte wegen erlittener Haft Uf.

1438 Sept. 19. Uf. des Juden Isack v. Aschaffenburg und Heimele seiner ehelichen Hausfrau.

— Okt. 21. Vb. des Frederich v. Beldersheym.

— Okt. 21. Vb. des Heilmann Schiltknecht des Jungen.

1439 Febr. 16. Sühnebrief des Henne Byssygel v. Schotten in Betreff der Beraubung des Ffter Krämers Johann Engel bei dem Beynharts. Entwurf und Ausfertigung.

— Febr. 16. R. des Diederich v. Hatzstein und seiner Gattin mit dem Erzbischof v. Mainz, Diether v. Isenburg, der Stadt Fft u. A. aus Anlass der Eroberung des Schlosses Hatzstein durch die Letzteren.

— Febr. 16. Lehensbrief des Dieterich v. Hatzstein über 12 jährliche Gulden von der Stadt Fft.

— Febr. 16. Diederich v. Hatzstein und seine Gattin verkaufen an den Erzbischof v. Mainz, Diether v. Isenburg und die Stadt Fft eine Gülte, welche Gerhart v. Rodelnbach von Grundstücken im Nodiges Dale zu zahlen hat.

— Febr. 24. Diederich v. Haczstein und seine Gattin bescheinigen den Empfang von 200 fl., welche der Erzbischof v. Mainz, Junker Diether v. Isenburg und die Stadt Fft ihnen von der abgeschlossenen Rachtung wegen zu zahlen hatten.

— März 10. Henne Hunger schwört Uf., in Haft gekommen wegen eines bei ihm gefundenen Hengstes des Junker Hans v. Hutten, über welchen Peter v. Hessen, Schultheiss von Salmünster, in gesonderter Urkunde quittirt. Mit vier Schriftstücken darüber.

— Juni 7. Verschreibung des Grafen Friedrich v. Leiningen in Betreff der von ihm an Graf Hans v. Leiningen versetzten Dörfer Walschyt und Uber-Saren.

— Juni 23. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Beckers Peter v. Herborn.

— Juni 23. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Peter v. Hofeheim.

— Juli 5. Vb. des Jost v. Hoenstein, den man nennt Kung.

— Juli 6. Eberhard v. Eppstein, Herr zu Königstein, überträgt die von Fft seinem Vater und Mutter, Eberhard Herrn zu Eppstein und Frau Agnes, zugesagten jährlichen 100 fl. seinem Vetter Gottfried, Herrn zu Eppstein. Original und sechs Transsumpte von 1453.

1439 Juli 17. König Albrecht II. beauftragt den Grafen Johann v. Werthheim, statt seiner in dem Rechtsstreite zwischen Neumarkt und Fft zu entscheiden. Zwei beglaubigte Abschriften.

— Juli 18. König Albrecht II. befiehlt der Stadt Neumarkt, in ihrem Rechtsstreite mit Fft der Ladung des königlichen Richters Folge zu leisten. Beglaubigte Abschrift.

— Sept. 3. Conze Smit v. Haungen, in Haft gekommen, aus der er auf Bitte Graf Bernhards v. Solms entlassen wird, schwört Uf.

— Okt. 28. Vb. des Crafft v. Altheim.

— Okt. 28. Vb. des Fricze Hutter.

— Okt. 31. Vb. des Peter Culen Sohn.

— Okt. 31. Vb. des Aldehenne v. Husenstam.

— Okt. 31. Vb. des Cleschin v. Spisshenn.

— Nov. 3. Vb. des Hennchin v. Rinheim.

— Nov. 4. Vb. des Friederich v. Swalbach.

— Nov. 7. Vb. des Peter Blanckemberg.

— Nov. 9. Vb. des Rudolff Nachtrabe.

— Nov. 10. Vb. des Heinrich v. Vilwil, Pastor daselbst.

— Nov. 13. Vb. des Peter Krumpbein.

— Nov. 18. Vb. des Henne v. Laupach.

— Nov. 18. Vb. des Schuwerhenne.

— Nov. 23. Vb. des Ringhenne.

— Dez. 16. Vb. des Herman Feldener.

— Dez. 19. Beilegung eines Zwistes, welcher dadurch entstanden war, dass Eberhart v. Urbach und Hans Kalpp sowie Adam Kemmerer vor Fft Pferde weggenommen hatten.

— Dez. 21. Vb. des Hans v. Langstorff des Jungen.

— Dez. 23. Emerich v. Ockenheim der Junge schwört wegen erlittener Haft Uf.

— Dez. 23. Hans v. Hoemberg der Junge schwört wegen erlittener Haft Uf.

— Dez. 23. Uf. der beiden Gefangenen Emerich v. Ockenheim und Hanns v. Hoenberger des Jungen. Entwurf.

— Dez. 27. Vb. des Hans v. Odernheim.

— Dez. 27. Vb. des Jacob v. Sickingen.

1440 Jan. 3. Vb. des Heinrich Suer v. Ginsheim.

— Jan. 5. Uf. des durch die Zint Bornheimer Berges wegen Brüchen in Fft eingezogenen Heile Huncze v. Griessheim.

— Jan. 8. Vb. des Emerich v. Ockenheim des Jungen.

— Jan. 21. Vzb. Cunes v. Riffenberg auf Fft nach Beilegung seines Zwistes mit der Stadt.

1440 März 12. Vb. des Wilheim v. Rodeheim, den man nennt Pastor.
— April 15. Vb. des Sifrid v. Spire.
— April 16. Vb. des Wolf v. Buchen.
— April 29. Vb., welchen Conrad Sommer nach seiner Dienstentlassung auszustellen hatte. Entwurf.
— Juni 14. Uf. des wegen Beleidigung von Richtern eingezogenen Jacob Bere Misener.
— Juni 16. und 1449 Juli 25. Vb. des Gerlach v. Londorf von 1440 u. 1449, sowie Entwurf des ersteren.
— Juni 23. Lehenbrief der Gebrüder Heinrich und Philips v. Haczstein auf Grundstücke zu Niddern-Erlebach an Fft.
— Juni 28. Vb. des Hans Knauf v. Heidelberg.
— Juli 4. Vb. des Martin Fischer v. Hamelburg.
— Juli 10. Vb. des Gerhart Knode v. Mersefelt.
— Juli 10. Vb. des Peter Messersmydt v. Simsheim.
— Juli 12. Vb. des Fritze Stenger v. Laufach.
— Juli 16. Vzb. des Henne Herbst v. Solczbach wegen eines Hengstes.
— Juli 19. Vb. des bei einem Raube betheiligt gewesenen Hans v. Hadamar, den man nennt Fulbach.
— Juli 29. Vb. des Peter Herman v. Uden.
— Juli 30. Uf. und Vb. des eingezogenen Conz Heiger, seiner Brüder und Söhne.
— Sept. 10. Vb. des Richart Sydenswantz v. Miltenberg.
— Okt. 22. Vzb. des Fultze v. Sprendlingen aus Anlass des Nachtheiles, den eine von ihm gethane Warnung an Fft ihm gebracht hat.

1441 Jan. 9. Henne Osterlint, Henne Russ der Junge, Gipel Koresel, Else Stomp, Wigel v. Hanau schwören nach erlittener Haft Uf.
— April 23. Der zum Mit-Ganerben des Schlosses Haczstein aufgenommene Graf Johann v. Kaczenelnbogen gelobt, den Burgfrieden zu halten.
— Mai 11. Henchin v. Kolsheim der Junge, Müller, schwört nach erlittener Haft Uf.
— Mai 17. Vb. des Henne Stumpe v. Babenhusen.
— Mai 21. Vollmacht der Stadt Fft für den Friedberger Stadtschreiber zum Behuf der Hinterlegung der Friedberger Pfandschaftsbriefe in Erfurt.
— Mai 31. Friedensschluss Ffts mit Eberhart v. Urbach, Dither Lantschade v. Steynach, Conrad v. Helmstadt, Rafan v. Helm-

stat Endris Sohne, Philips v. Frankenstein dem Jungen, Hanns Kalb und Erpf v. Lustat.

1441 Okt. 13. Vzb. der Gelchin, Hennen Stauffenbergs Schneiders Wittwe, in Bezug auf die Forderung ihres früheren Gatten Johannes v. Budingen an den Rath für Schreiben und für Sendungen nach Rom und anderswohin.

— Dez. 23. Uf. des Henne Fust v. Lintheim.

— Dez. 30. Uf. des Hutmachers Hans Unverzegt.

1442 Jan. 17. Clas v. Mulhusen Bäcker schwört nach erlittener Haft Uf.

— März 1. Uf. des in Hoenberg gefangen gesessenen Hans Richenbach.

— Aug. 8. Graf Reinhart v. Hanau genehmigt den durch Henne v. Stockheim an Erwin Voys gemachten Verkauf eines Hauses an der Brücke, eines Hanauischen Reichslehens, und empfängt dafür Grundstücke zu Heldebergen als Lehensgüter.

— Sept. 4. Vzb. des Johann Monche v. Buchsecke des Jungen in Bezug auf einen Hengst.

— Sept. 28. Vb. des Hans Lonis.

— Okt. 13. König Friedrich III. genehmigt den durch Henne v. Stogkheim an Erwin Voys geschehenen Verkauf eines Hauses am Bruckenhofe, welches Hanauisches Reichslehen war.

— Okt. 14. König Friedrich III. befiehlt dem Bartholomaeus Drugsees, Landrichter des Nürnberger Landgerichtes, in dem Rechtsstreite Ffts mit Neumarkt nichts weiter gegen erstere Stadt vorzunehmen und den gefangenen und geschätzten Ffter Henne Salmensnyder frei zu geben. Beglaubigte Abschrift.

— Okt. 14. König Friedrich III. fordert den Markgrafen und Nürnberger Burggrafen Albrecht v. Brandenburg auf, den Landrichter Bartholomaeus Drugsees zum Gehorsam gegen den königlichen Befehl vom gleichen Tage zu bringen. Beglaubigte Abschrift.

— Nov. 20. Vb. des Diederich v. Mitte.

1443 Jan. 13. Aussage eines Fuhrmannes über den zwischen Gerauwe und Steden stattgehabten Raubanfall und Kampf der Frankensteinschen Knechte und Ffter Söldner. Notariats-Instrument in zweifacher Ausfertigung.

— Jan. 16. Aussage des Ffter Dieners Henne v. Karben, den man nennt Althenne, über den vor 28 oder 30 Jahren zwischen Gerauwe und Stedten stattgehabten Kampf der Frankensteinschen Knechte mit Ffter Dienern.

— Jan. 23. Vzb. und Vb. des Zimmermanns Elbracht, Manshens Sohn, v. Obern-Eschebach in Folge begangener Brüche.

1443 Jan. 31. Aussage der Ffter Diener Contze Heckbecher und Contze Koetze über den vor 29 Jahren zwischen Gerauwe und Steden stattgehabten Kampf der Knechte des Philips zu Franckenstein mit Ffter Dienern. Zweifache Ausfertigung.

— März 21. König Friedrich III. erklärt die vom Landgericht zu Nürnberg im Rechtsstreite Ffts mit Neumarkt getroffenen Verfügungen für ungültig.

— März 21. Manifest König Friedrichs III. zum Schutze Ffts gegen das Landgericht zu Nürnberg im Rechtsstreite mit Neumarkt.

— März 27. Schuldverschreibung des Diether v. Isenburg als Baumeisters zu Haczstein zu Gunsten der Ffter Juden Moysse des Raby, Heven zum Bossbaum und Smohels Husfrauwe, ausgestellt zu Lasten der zwei Mit-Ganerben Wilhelm v. Staffel und Adam v. Aldendorff.

— April 6. Peter v. Margpurg, gewesener Bürgermeister, entschuldigt sich wegen des Geleites, welches er einem Knechte des v. Rodenstein gegeben hatte, gegenüber dem Landgrafen Ludwig v. Hessen.

— April 16. Vollmacht Ffts für seinen Sachwalter in der Klage gegen Bartholomaeus Truchsess, Landrichter zu Nürnberg.

— Mai 7. Heilmann Deutsch v. Caldebach schwört wegen der zu Bonames erlittenen Haft Uf.

— Mai 7. Uf. und Vb. des Fricze Sommerer v. Bruchkebel und seines Sohnes Henne Sommerer, welcher Letzterer in der Kirche zu Lichen einen Stock aufgebrochen und dafür in Bonames gefangen gesessen hatte.

— Mai 9. Vzb. und Vb. des Peter Smit v. Sweinheim u. A. wegen der Freigebung desselben durch den Fft Rath, nachdem er wegen Brüche ins Gefängniss gesperrt worden war.

— Mai 16. Uf. und Vb. des eingezogenen Henne Gewynner und seiner Verwandten, unter welchen auch der Ffter Prumhenne Sackträger ist.

— Juni 6. Vb. des Friederich im Steynhuse.

— Juli 4. Uf. des Henne Bossbaume.

— Juli 5. Vollmacht Ffts für seinen Sachwalter im Rechtsstreite mit Neumarkt.

— Juli 17. Herman v. Emickerode gen. Grümpel sagt den von ihm gefangenen Ffter Diener Contzchin Koetzer gen. Gebieder, den ihm die Eppsteiner wieder abgefangen haben, der Verpflichtung zum Gefängniss los.

— Sept. 20. Schiedsspruch in dem Rechtsstreite Ffts mit Neumarkt. Original und beglaubigte Abschrift von 1447.

1443 Okt. 10. Hermann Deutzer schwört wegen erlittener Haft Uf.
— Okt. 31. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Beczenhenne.
— Nov. 16. Anlassbrief in der Streitsache Ffts mit Hans Stengel v. Strassburg wegen des von Letzterem an einen Ffter Juden verkauften Weines. Beglaubigte Abschrift.
— Nov. 19. Uf. des Leppers Henne Cluder v. Houngen.
1444 Jan. 18. Johannes Sibode v. Bacharach schwört wegen oftmals erlittener Haft Uf.
— März 10. Gerichtliche Verhandlung in Mainz zwischen Hans Stengel v. Strassburg und der Stadt Fft betr. 27 Fuder Elsässer Weins, welche jener dem Ffter Juden Smohel verkauft hatte. Notariats-Instrument.
— März 25. Gelöbniss des wegen Verwundung eines Bürgers straffälligen, aber begnadigten Friederich v. Swapach, sich nicht aus Fft zu entfernen.
— Mai 26. Worms unterwirft sich in seinem Streite mit Speyer dem Schiedsspruche der Stadt Fft.
— Mai 29. Mainz unterwirft sich in seinem Streite mit Speyer dem Schiedsspruche der Stadt Fft.
— Juni 19. Vb. des Hartman Zauwer v. Ortenberg.
— Juni 23. Vb. des Hanns Schyt v. Seligenstat.
— Juni 27. Vb. des Wygand Ackerman v. Helbergen.
— Juli 7. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Stöckers Jeckel Hesse.
— Juli 11. Vb. des Fricze Junge v. Heidebach.
— Juli 25. Vb. des Henne Scherer des Jungen v. Dieczenbach.
— Aug. 11. Vb. des Lutter v. Budingen.
— Aug. 24. Uf. und Vb. des eingezogenen Hans Vader v. Hylgershusen.
— Sept. 9. Vb. des Henne v. Radeheyme.
— Sept. 22. Erzbischof Dietrich v. Mainz ernennt einen Bevollmächtigten, um gegen das zwischen Stadt und Burg Friedberg gemachte Uebereinkommen beim Kaiser zu appellieren. Notariats-Instrument.
— Sept. 22. Appellation der Pfandherren von Friedberg in ihrem Rechtsstreite mit der Burg Friedberg. Notariats-Instrument.
— Okt. 5. Vb. der Gebrüder Eberhart und Herman Geiling v. Altheim aus Anlass einer Geschichte zwischen ihnen und Fridrich v. Swapach.
— Dez. 7. Henne Engelhard v. Hochfelden schwört nach der wegen Schulden zu Fft erlittenen Haft Uf.

1444 Dez. 15. R. zwischen Philips zu Franckstein und der Stadt Fft aus Anlass ihres Streites wegen der ehemals geschehenen Beraubung und Gefangennehmung der Frankensteinschen Knechte durch Ffter Diener bei Gerauwe.

— Dez. 16. Gerichtliche Verhandlung in Eschborn im Streite Ffts mit Emmerich v. Rineberg, welchem die Ffter Diener einen Hengst verdorben haben sollen. Notariats-Instrument.

1445 Jan. 13. Uf. des Henne Helfferich, wohnhaft zu Ober-Rade.

— Jan. 13. Henne Schaub der Alte und Heinze Schaub der Junge, Brüder, schwören wegen erlittener Haft Uf.

— April 14. Uf. des wegen Ehebruches und Unredlichkeit beim Unterkauf eingezogenen Concze Lamprecht.

— April 14. Henne Stiegelmann, wegen unberechtigten Unterkaufs zu Haft gebracht, schwört Uf.

— Sept. 17. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Maderne Eras gen. Kloppel v. Eschersheim.

— Sept. 23. Uf. des Nolde Halbwassende v. Blumeberg.

— Sept. 23. Vb. des begnadigten Hans Hering v. Blumeberg.

— Dez. 8. Heinze Strosze v. Wartmarsrode bei Hamelburg, wegen Plünderung auf dem Riethofe zu Haft gekommen, schwört Uf.

— Dez. 31. Wernher Prieme v. Seulberg, wegen Verdacht des Strassenraubs zu Haft gekommen, schwört Uf.

1446 Jan. 27. Vb. des Erwin Lewe v. Steinfurt.

— Juni 4. Vb. des Conrat Porrus.

— Juni 16. Drei Bescheinigungen des Rathes von Göttingen, dass der verstorbene Ffter Herman Gildreck mehreren genannten Göttingern Geld schuldig sei.

— Juni 23. Vb. des begnadigten Heintze Schaup v. Ober-Rode.

— Juli 20. Bescheinigung und Verzicht des Henne v. Echzelle wegen Forderung, die er für Arbeiten in dem Stadtgraben hatte.

— Juli 27. Henne Schele v. Ortenberg der Alte schwört nach überstandener Haft Uf.

— Aug. 1. Heilmann Metzler v. Vilbel, nach Spruch des Bornheimer Berggerichtes zu Haft gekommen, schwört Uf. Zwei Ausfertigungen.

— Sept. 15. Oliverius De schwört nach überstandener Haft Uf.

— Okt. 1. Vb. des Heile v. Eschborne.

— Okt. 15. Vb. des Sifrit v. Rospach.

— Okt. 15. Vzb. des Sifrit v. Rospach in Betreff seiner Ansprüche wegen des seinem Vater bei der Eroberung von Haczstein zugefügten Schadens.

1447 Jan. 19. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Henne Vycze gen. Luckenhenne und seiner genannten Verwandten.

— Jan. 30. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Friederich, Jeckel Kochs zu Fft Sohn, und seiner genannten Verwandten.

— April 5. Vb. des Philips Hoenberger.

— Mai 16. Heile v. Carben Müller schwört, nachdem er zu Haft gekommen wegen Frevels gegen das Gericht zu Hausen, Uf.

— Aug. 17. Borghenne v. Eschersheim, wohnhaft zu Hofheim, Henne Heynburge und Clese Heynburge, alle Gebrüder, schwören, nachdem Ersterer zu Haft gekommen, seinetwegen Uf.

1447—1448. Drei Schiedsrichtersprüche der Stadt Nürnberg in dem Streite Ulrichs Herrn zu Laber mit Fft über die Ansprüche, welche der Erstere wegen der Zerstörung des Schlosses Dannenberg erhoben hatte.

1448 Jan. 16. Vb. des Bernhart Smucking v. Mulhusen.

— Jan. 24. Peter Schurge der Alte, Henne Schurge der Junge, den man nennt Federshenne, und Wigel Schurge, Söhne des Ersteren, zu Dorkelweil schwören, nachdem Ersterer wegen Strassenraub an einer Frau zu Haft gekommen, seinetwegen Uf.

— Jan. 26. Vb. des Gypel v. Ofenbach. Ausfertigung und beglaubigte Abschrift.

— Jan. 26. Vb. des Engel Holczheimer v. Friedeberg.

— Febr. 11. Vb. des Locze v. Oilffe.

— Febr. 19. Vb. des Edelknechtes Friderich v. Langestorff.

— Febr. 20. Vb. des Heinrich Heckebecher Metzger.

— März 2. Vb. des Peter, Ulrichs des Schuhmachers Sohn, v. Aschaffenburg.

— März 6. Vb. des Henne v. Eckenheim.

— März 11. Vom Rathe zu Stande gebrachte R. zwischen Michel Schurer, Ffter Salzmötter, und Hensel, Soder auf der Salzsode bei Nydde. Entwurf.

— März 18. Gerlach Wechter, der mit dabei gewesen, als des Raths Diener bei Werberg geschlagen und zum Theil gehenkt wurden, schwört, nie wieder etwas gegen Fft zu unternehmen.

— März 29. Vb. des Hans Hane v. Assenheim.

— März 29. Vb. des Henne Ritter v. Selbolt.

— Mai 30. Conze Suchte v. Luden, den man nennt Francke, schwört nach erlittener Haft Uf.

— Juli 25. Vb. des Conrad Miltenberger v. Geilnhusen, den man nennt Abentuerer.

1448 Aug. 7. Henne Monche, Wigel Monchs v. Vilwil Sohn, welcher nach Theilnahme an einem von Petersheimer beim Goldstein begangenen Strassenraube begnadigt worden war, wird dafür der Stadt Fft verbundlich.

— Aug. 13. Uf. des wegen Beleidigung von Richtern u. A. eingezogenen Schiffsknechtes Conczechin v. Fft.

— Sept. 14. Jeckel Hesse, Stöcker zu Fft, zu Haft gekommen, weil er ehrbaren Frauen ihren Mantel abgezogen, schwört Uf.

— Sept. 24. Vb. des Hans Spade v. Heidebach, den man nennt Graus.

— Okt. 27. Vb. des Diele Concze v. Sassenhusen.

— Okt. 27. Vb. des Conrad Voyt.

— Okt. 27. Vb. des Wenerhenne.

— Okt. 27. Vb. des Henne Widenbusch.

— Okt. 28. Vb. des Hans v. Alczey, den man nennt Stube in die Hecken.

— Okt. 28. Fricze Borckart v. Wartenfels erklärt sich über seine Betheiligung an dem durch Michel, Herr v. Bickenbach, an den Fftern begangenen Viehraube.

— Okt. 28. Vb. des Heinze Stompe v. Grunsfelt.

— Okt. 28. u. Nov. 30. Vzb. und Sühnebrief des bei dem durch Michel zu Bickenbach begangenen Viehraube gefangenen Fricze Borckart v. Wartenfels nebst Revers des Rathes.

— Okt. 29. Vb. des Peter Messersmyd v. Sünssen.

— Dez. 13. Vb. des Friederich v. Beldersheim, Dyeln seligen Sohn.

— Dez. 23. Sühnevertrag des Heinzen Peter v. Grefenwiesebach mit Henne Schelnbach zu Fft, welcher Ersteren beraubt hatte.

— Dez. 23. Uf. des als Strassenräubers gefangenen Henne Schellenbach. Ausfertigung und Entwurf.

— Dez. 31. Vb. des Heinrich Godebrecht v. Gottingen.

1449 Jan. 16. Vb. des Diederich v. Lauffen.

— Jan. 17. Sühnebrief des Hans Phiffer v. Bechthelsheym in Bezug auf seinen zu Langen erlittenen Schaden.

— Febr. 1. Vb. des Groppe v. Beldersheim.

— Febr. 1. Vb. des Schuwerhenne v. Schaffeheim.

— Febr. 11. Henne Dolemann Kessler, zu Haft gekommen wegen Frevel gegen den Bürgermeisterknecht, als dieser mit dem Bürgermeister Johann Rorbach ritt, schwört Uf.

— März 8. Heinze Marsteller, Fritze Kobel sein Bruder und Brachtshenne, den man nennt Smithenne, v. Schweinheim verzichten

wegen des Gefängnisses, das Ersterer wegen seiner Verrätherei an die v. Frankenstein und Bickenbach erlitten hatte, auf alle Ansprache.

— März 13. Uf. des Heincze Dryselant v. Bergen, welcher wegen Beleidigung des Ffter Richters Happehenne eingezogen worden war.

— April 15. Vb. des Fritze v. Runauwe.

— Mai 9. Vb. des Jorge Brüngler v. Porczheim.

— Mai 9. Vb. des Hans Meyer v. Otlingen.

— Mai 20. Vb. des Heincze Locze v. Fulde.

— Juni 10. Peter Wilde v. Würzburg Bader, der seinen Schwiegervater auf der Brücke vorsätzlich auf den Tod verwundet hatte, schwört Uf. Ausfertigung und Entwurf.

— Juni 14. Vb. des Peter Snorre.

— Juni 27. Vb. des Leonhart Beringer.

— Juni 27. Vb. des Hans v. Riechen.

— Sept. 25. Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Francze Brusess v. Ligenitz gesessen zun Cotten.

— Okt. 16. Vzb. des in Bonemese gefangen gewesenen Pederchins Henne v. Ginheim, den man nennt Stroechin, weil er dem Friderich Mautzen seine Pferde ohne Fehde genommen hatte.

— Dez. 3. Uf. und Vb. des Hans Wildehut, welcher wegen Theilnahme an dem Bickenbacher Küheraub bei Fft gefangen worden war.

1450 Jan. 9. Uf. des Henne Wynssheymer, welcher eingezogen worden war, weil er den Oberrädern eine Brandstiftung angedroht hatte.

— Jan. 22. Hermann Dufel v. Göttingen schwört Uf. wegen erlittenen Gefängnisses.

— Jan. 30. Vzb. und Vb. des von Fftern gefangen genommenen Crafft Halber.

— Jan. 30. Vzb. und Vb. des von Fftern gefangen genommenen Heinrich, Sohnes des Henne v. Seligenstad und Stiefsohnes von Conze Storck zu Hanau.

— Jan. 31. Vb. des Henne v. Hanau des Jungen, Hennen v. Hanau des Schiffmanns Sohn.

— Febr. 14. Vb. des Dulde v. Wanebach.

— März 7. Vzb. und Vb. des Henne Halber aus Anlass der Gefangennehmung seines Bruders Crafft Halber.

— März 17. Uf. des Schuhmachers Gyse Schuler.

— April 10. Sühne- und Vb. des Grafen Philips v. Katzenelnbogen. Original, gleichzeitige Abschrift und beglaubigte Abschrift v. 1500.

1450 April 30. Vb. des Gernand v. Swalbach, Peters sel. Sohn.
— Mai 2. Vb. des Gerhard Gahe v. Babenhusen.
— Aug. 26. Sühnevertrag des Hans zu Franckensteyn des Jungen mit der Stadt Fft.
— Sept. 3. Henne Grefe Weber, der nach dem Ausscheiden aus der Bürgerschaft unentgeltlich wieder als Bürger und Zunftgenosse angenommen war, und nun trotz eines versiegelten Briefs Bürger vor das geistliche Gericht gefordert hatte, schwört wegen des ihm darum angethanen Gefängnisses Uf.
— Sept. 7. Vb. des Heinrich Clebis des Jungen.
— Sept. 10. Vzb. des durch die Ffter gefangen genommenen Peter Wycker gen. Grelle v. Godela, eines Hörigen des Hans v. Wolffskele.
— Okt. 20. Vb. des Conrad Eyerdancze v. Wyldungen.
— Okt. 22. Vzb. des Hans Waleborn in Bezug auf seinen zu Niddern-Berbach erlittenen Schaden.
— Nov. 24. Vb. des Henne v. Prumeheim, den man nemt v. Clettenberg, des Alten.
— Nov. 25. König Friedrich III. beauftragt den Erzbischof Dietrich zu Köln mit der Untersuchung der Behauptung Michels, Herrn zu Bickenbach, und Philipps zu Frankenstein des Jungen, dass die Stadt Fft sie habe vergiften lassen wollen. Beglaubigte Abschrift.
— Nov. 29. Vb. des Sifrid v. Mergetheim.
— Dez. 17. Vb. des Concze Lange v. Hexstad.
— Dez. 17. Vb. des Henne Mülich v. Clee.
1451 Jan. 12. Vb. des Crafft Halber. Zwei Ausfertigungen.
— April 3. Vb. des Hans Schele.
— April 8. Erzbischof Dietrich v. Köln bekundet, dass die genannten Ffter Abgeordneten vor ihm als königlichem Kommissar erschienen sind in der Sache des angeblichen Vergiftungsversuches gegen Michel, Herrn zu Bickenbach, und Philipp den Jungen v. Frankenstein.
— April 16. Schiedsrichterliche Verhandlung vor dem Ffter Rathe betr. den Rechtsstreit der Nese v. Castel mit der Stadt Köln. Zwei Ausfertigungen.
— Mai 2. Sühnebrief des Erzbischofs Diether v. Mainz mit Fft.
— Mai 20. Vzb. des Henne Heckwolff mit besonderer Beziehung auf den Ffter Bereiter Ludewig.
— Juli 30. R. zwischen Glockhenne und Adam, Peters Sohn, v. Bergen und Swarczhenne v. Ammerbach. Entwurf.
— Sept. 21. Henne v. Hatzstein, Diederichs v. Hatzsteyn seligen Sohn, empfängt von Fft das von seinem Vater ererbte Mannlehen.

1451 Sept. 27. Lehenbrief des Henne v. Hatzstein, Diederichs v. Hatzstein seligen Sohn, über das von seinem Vater ererbte Ffter Mannlehen.

— Dez. 23. Vb. des Adolf v. Brachte.

1452 Jan. 11. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Brune Heincze.

— Jan. 27. Uf. des um Sipe Dottenfelt willen verhaftet gewesenen Heile Molner v. Carben.

— April 12. Die Kinder des Conrad Nuhuss, Herte Wisse, Heinrich Rorbach, die Gattin des Hans Lepart v. Spyer, Loicz Wisse, Jacob und Henne Heller, Heincz Wisse zum Kranch, Clas Schelm u. A. bescheinigen, die ihnen von der Gattin des Ritters Johann vom Hircz vermachten Kostbarkeiten erhalten zu haben.

— April 22. Vb. des Gernand Peffersacke.

— Mai 5. Vb. des Sigmont Rienecke.

— Mai 14. Vb. des Conrad v. Muer.

— Mai 17. Uf. des Webers Henne Greve und dessen Stiefsohns Contze Kriebel.

— Juni 1. Uf. des Henne Luckart v. Niddern-Irlebach.

— Juli 7. Uf. des Henne Rucker zu Sassenhusen, welcher eingezogen worden war, weil er sein uneheliches Kind Fremden hatte unterschieben wollen.

— Juli 8. Vb. des Hartman v. Eltvil.

— Juli 11. Vb. des Henne Gaste, den man nennt Gryffenstein.

— Juli 12. Peter Hackentufel, Hans vom Walde, Clas Kirchwiedel verzichten wegen der Gefangennahme auf der Landstrasse durch Ffter Diener auf alle Ansprache.

— Juli 12. Vzb. des Eberhart v. Husenstam, dessen genannte fünf Diener durch die Ffter gefangen genommen und theils gerichtet, theils wieder frei gegeben wurden.

— Aug. 5. Vb. des Conrad v. Brunefilsch, den man nennt Spede.

— Sept. 9. Vb. des Wernher Schirp.

— Sept. 28. Vb. des Hans Rosenberg.

— Dez. 17. Hans Riche v. Hamburg, zu Bremen wohnhaft, schwört Uf. wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses.

1453 Febr. 18. Uf. des wegen Uebertretungen gefangen gesetzten Clas Bussenschucze v. Monster.

— Febr. 19. Vzb. des Hans Folrad Lepper. Ausfertigung und Entwurf.

— Mai 14. Vb. des Philips Hoenbirger.

— Mai 15. Vb. des Heincze v. Burckeler, den man nennt Poste.

— Aug. 2. Vb. des Henne Budeler v. Wolffertshusen.

1453 Aug. 18. Sühnebrief des Conrad v. Waldenstein, Hansen v. Waldensteins Sohn.
— Sept. 14. Vb. des Endris v. Hornauwe.
— Okt. 20. Foltze Becker von der Neustadt schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.
— Okt. 23. Contzechin Riegeler schwört Uf. wegen einer dem Hennechin Budeler zugefügten Verwundung.
— Nov. 10. Eidesleistung in dem Rechtsstreite der Stadt Fft mit Hans Ferber. Notariats-Instrument.
— Nov. 13. Vzb. des Emmerich Rudel in Betreff seines Ueberfalles und seiner Verwundung durch den Ffter Diener Conrad v. Geilnhusen gen. Ebentuerer.
— Dez. 17. Vb. des Godfrid v. Fleckenbohel.

1454 Febr. 16. Peter Eygel v. Calde der Junge, Müller, schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.
— Febr. 16. Uf. des Henne Schicke.
— Febr. 27. Uf. des Riebschenne.
— März 13. Vb. des Hennechin Swarcze (Swarz Henne) v. Amerbach.
— März 30. Spruch des Pfalzgrafen Friedrich in dem Rechtsstreite des Hanns Schadecken zu Heydelberg mit Fft betr. einen von Fft freigelassenen Schuldner des Letzteren und die Verklagung Ffts vor dem Westphälischen Gerichte.
— April 25. Uf. des Bechtold v. Nacher.
— Mai 10. Vzb. des Eberhard v. Altheym in Betreff eines für Fft gehaltenen Pferdes.
— Mai 25. Vb. des Henne v. Swapach.
— Juli 25. Vb. des Henne v. Rodeheim, den man nennt Krullehenne.
— Aug. 30. Dienst- und Vb. des Conrad Voyt v. Elspe.
— Dez. 6. Symon Bronner v. Nürnberg Schlosser schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.

1455 April 19. Vb. des Otto Winthers.
— Mai 13. Fischerhenne v. Harheim, wegen Misshandlung gegen seinen Vater zu Haft gezogen, schwört Uf.
— Mai 14. Vb. des Henne Horne.
— Mai 16. Vb. des Henne v. Glene.
— Sept. 5. Vb. des Henne v. Oppersshofen gen. Graele.
— Sept. 11. Bescheinigung der Gebrüder Endris und Jorge Cristian und des Herman Dringelberg über die Rückgabe einer beim Rathe hinterlegten Hinterlassenschaft.

1455 Sept. 28. Erklärung des Raths der Stadt Köln und des Clais Giselbrecht, in ihrem Rechtsstreite sich dem Spruche des Ffter Rathes unterwerfen zu wollen.

— Okt. 23. Uf. des Ambrosius Prusse v. Ulsnyd.

— Okt. 25. Uf. des Adolff v. Brachte.

— Okt. 27. Uf. des begnadigten Henne Stedefelder zun Sperber, der wegen Ungebührlichkeit im Weinschanke hatte bestraft werden sollen.

— Nov. 7. Uf. des Jungehenne, den man nennt den Roden.

1456 Jan. 18. Henne Schudderang der Alte v. Soden, der am freien Gerichte zu Soden anders als an Frank v. Cronebergs Gerichte daselbst ausgesagt hatte, schwört wegen des erlittenen Gefängnisses Uf.

— März 29. Peter Hexsteder, auf Fürbitte Junker Franks v. Cronberg des Alten aus dem Gefängniss entlassen, schwört Uf. — Die Fürbitte von März 19. liegt bei.

— Juni 8. Mentzerhenne der Junge, den man auch nennt Cleynchin, und seine Verwandten v. Bergen schwören wegen des von Ersterem erlittenen Gefängnisses Uf.

— Aug. 19. Vb. des Friderich Mangolt.

— Sept. 18. Vb. des Conrad v. Sassenhusen.

— Dez. 23. Gerhard, Oppelhens Sohn, verzichtet wegen eines zu Fft erlittenen Gefängnisses auf alle Ansprache.

1457 Jan. 19. Vb. des Henne Fricke v. Luder.

— Febr. 17. Das geistliche Gericht zu Mainz verbietet Jedermann, besonders aber dem Gerichte zu Goinssenheim, den durch Elchin v. Vilwile verklagten Lizentiaten Theoderich v. Alzey vor ein weltliches Gericht zu fordern.

— März 13. Vb. des Hanns v. Obernburg.

— März 20. Vb. des Dietrich v. Rospach.

— April 21. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Hanns Husenstam.

— Mai 5. Vb. des Krullehenne.

— Juli 15. Vb. des Wencze v. Arheilgen, Diele Arnolts Sohn.

— Juli 15. Vb. des Riebschhenne.

— Juli 16. Vb. des Henne Fleckenboel.

— Juli 23. Vb. des Concz Dudel v. Ofenbach.

— Juli 29. Vzb. der Elichen v. Vilwil in Betreff ihrer wegen Franckes v. Cronenberg an Fft gehabten Ansprache.

— Juli 30. Vb. des Heinrich Heckbecher.

— Juli 30. Vb. des Conrad Kecheler v. Assenheim.

— Aug. 13. Vb. des Syfrid Mussisen v. Grunauwe.

1457 Aug. 30. Das Strassburger geistliche Gericht beglaubigt, dass im Leibgedinge-Buch der Stadt Strassburg ein Leibgedinge von 1429 zu Gunsten des Henne Wickeshuser zu Fft eingeschrieben ist.

— Sept. 6. Uf. des Peter Jamer des Jungen, Müllers zu Husen, Adam Becker, Peter Mantze und Johannes Dinckelsboeel, den man nennt den grossen Hennen, welche zu Fft ins Gefängniss kamen, als das alte Schloss Reddelnheim durch den Erzbischof Dietherich v. Mainz eingenommen wurde.

— Sept. 27. Vb. des Henne v. Buchsecke des Jungen.

— Okt. 3. Schreiben der Stadt Strassburg an die Stadt Fft, den Rechtsstreit der ersteren mit Heinrich Wixhuser betr.

— Nov. 3. Vb. des Concz Herbord v. Selbolt.

— Nov. 28. Bundesvertrag der Erzbischöfe v. Mainz, Trier und Köln, Franks v. Cronenberg und der Städte Köln und Fft zum Kampfe mit Coyne zu Westerburg, Jacob v. Cronenberg, Mesfart v. Braembach, Hanman Waltman, Johan Moissbach und Philips Roide, welche Kölner Kaufleute beraubt hatten.

— Nov. 29. Vertrag zwischen den Erzbischöfen v. Mainz, Trier und Köln, Frank v. Cronberg dem Alten und der Stadt Fft über den Austausch der Gefangenen in der durch die Beraubung von Kölnern veranlassten Westerburgischen Fehde.

— Dez. 16. Kaiser Friedrich III. begehrt an Fft, genannten Kölner Kaufleuten, welche auf dem Maine beraubt und gefangen worden waren, zu Rechte zu verhelfen gegen Henneman Waltman, Hanns Massbach, Jacob v. Cronemberg, Philipp Rode, Messfort v. Brambach und Cone zu Westerburg.

1458 Jan. 26. Sühnevertrag der Erzbischöfe v. Köln und Trier, der Städte Fft und Köln und Franks v. Cronemberg des Alten mit Cune zu Westerburg, Jacob v. Cronemberg, Mesfrytt v. Braembach, Hannman Waltman, Johann Mossbach und Philipss Rode, veranlasst durch die Beraubung von Kölner Messfremden auf dem Maine.

— Febr. 20. Die Stadt Strassburg bittet, ihre Streitsache mit Hartlieff v. Blechen, Bürger zu Köln, auszutragen.

— März 11. Beglaubigung einer Zeugen-Aussage in der Streitsache der Stadt Strassburg mit Hartliep v. Blecheim wegen Freilassung eines Schuldners des Letzteren.

— März 14. Beglaubigung einer gerichtlichen Aussage in der Streitsache des Hartlieb v. Blecheim mit der Stadt Strassburg wegen Freilassung eines Schuldners des Ersteren.

1458 April 8. Schiedsrichter-Entscheid der Stadt Fft in der Streitsache der Stadt Strassburg mit Hartliep v. Bleche wegen Freilassung eines Schuldners des Letzteren. Beglaubigte Abschrift.

— Juni 8. Gerichtliche Verhandlung in dem Güterstreite des Henno v. Delkelnheim mit seiner Gattin Alheyd v. Vilwil. Notariats-Instrument.

— Juni 22. Hans Doring, den man nennt Francke Zigelmecher, und Hans Doring, Gebrüder, beide v. Richartswiesen bei Botenlauben, schwören wegen des von Ersterem erlittenen Gefängnisses Uf.

— Aug. 30. Vb. des Henne Otte v. Wildungen.

— Sept. 5. Conrad v. Beldersheim der Alte, Henne, Hermann, Heinz, dessen Söhne, verzichten wegen des von Heinz zu Fft wegen bösen Spiels erlittenen Gefängnisses auf alle Ansprache.

— Okt. 3. Uf. des um einer Schuldforderung des Hans v. Bebra willen verhaftet gewesenen Beckenschlägers Heincz Eychelbrecher v. Babenberg.

— Okt. 5. Vb. des Heincze Gerhartsheinczen Sohn v. Hartenrode.

— Nov. 16. Gense Conzechin v. Niedern-Irlebach schwört Uf. wegen erlittenen Gefängnisses. Transfix durch eine frühere Uf. desselben v. 1452 Mai 16.

1459 Jan. 27. Vb. des Adam v. Nydderrode.

— Jan. 29. Bundesvertrag der Stadt Fft mit den Gebrüdern Concze und Heinrich v. Steynnauw gen. Steynrucke gegen Graf Philips v. Rienecke den Jungen.

— Juni 5. Vb. des Herman Bere.

— Juni 5. Vb. des Clas Schuchwirt v. Frysenhusen.

— Juni 5. Vb. des Diederich Stolcze.

— Juni 16. Vb. des Herman Halbverlorn.

— Juni 21. Vb. des Peter v. Rendel, den man nennt Lower.

— Juli 27. R., durch welche die Fehde zwischen Graf Philipps v. Rienecke dem Jungen, der Stadt Fft und Henchin im Hoeffe beigelegt wird.

— Aug. 18. Vb. des Bechtolt Rienecker.

— Okt. 13. Rechtfertigung der Stadt Strassburg auf die Anklage des Hartlieb v. Blecheim in seinem Rechtsstreite mit seinem Schuldner Thoman Humbrecht gen. v. Hene, welchem die Strassburger Geleite gegeben hatten.

— Nov. 19. Vertrag der Stadt Fft mit Francke v. Cronenberg dem Alten zur gemeinschaftlichen Fehde mit Hamman Waltman.

— Nov. 29. Uf. und Vb. des Münzmeisters Friderich Nachtrabe, der

sich an der Goldmünze vergangen hatte und deshalb eingesperrt worden war.

1460 Dez. 13. Vb. des Leonhart Smit v. Kouche.

— Dez. 20. Vb. des Philips v. Habbern des Aelteren.

1461 Juni 23. Peter, des jungen Heilen Sohn v. Nieder-Erlenbach, verbindet sich gegenüber dem Rathe zu Fft, dort Nacht zu nehmen.

— Juni 27. Vb. des Heinrich Esel.

— Juli 23. Uf. des wegen Schmähung des Reichsgerichtes eingezogenen Diederich Phyle Glasers.

— Juli 31. Vb. des Caspar v. Bergen.

— Juli 31. Vb. des Niclas v. Omstadt, Hamman Beckers Sohn.

— Aug. 19. Vb. des Peter Heczhase v. Nuwenfels.

— Aug. 19. Vb. des Hanns Schencke v. Hildenrich.

— Okt. 7. Hans v. Walbrunn Burggraf und Claus v. Kirchheim, Vogt zu Alzei, leisten Namens zweier Alzeier Knechte Verzicht auf alle Ansprüche, nachdem diese zu Fft wegen eines Strassenraubs gefänglich eingezogen waren. Nebst Vorakten.

— Nov. 12. Vb. des Clas Herppe v. Oberczhusen.

1462 Jan. 9. Vb. des Johann Esel.

— Mai 7. Vb. des Heincze Drotte.

— Mai 15. Vb. des Anthonius Schotte v. Lutoltshusen.

— Mai 15. Vb. des Augustinus Schotte.

— Aug. 21. Vb. des Henne v. Redelnheim.

— Nov. 6. Vb. des Clais Gryne v. Sodel.

1463 April 21. Vb. des Ruterhenne.

— April 21. Erwin Steinheymer schwört Uf.

— Mai 26. R. und Vzb. des als Ffter Diener in Gefangenschaft gerathenen Concz v. Haselach.

— Juni 1. Vb. des Johann v. Wyrde.

— Juni 17. Der Rath bescheinigt ein ihm von Hans v. Walborn dem Aelteren gegebenes Depositum, aus einer Lade mit Briefen bestehend.

— Juli 7. Schiedsspruch des Kurfürsten Adolf v. Mainz in der Streitsache des Herman v. Hoewissel mit der Stadt Fft, welche in Weitsperg jenem einen Knecht gefangen und Habe geraubt habe.

— Sept. 27. Vb. des Concz Dudel.

1464 Jan. 9. Vb. des Hans Donczeler vom Nuwenhofe.

— Jan. 9. Vb. des Michel Knobelauch v. Cleynen-Nuwenstad.

— Jan. 18. Sühnebrief des Heinze Fyent v. Massenheym.

— Jan. 18. Jost v. Wechterspach Bäcker schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.

1464 März 1. Vb. des Heinrich Walch.
— Mai 1. Der wegen Strassenraubes begnadigte Concz Beheim v. Bebra aus dem Biebergrunde verbindet sich zum Danke der Stadt Fft.
— Mai 1. Vb. des Pauwel Speer v. Ursel.
— Mai 1. Vb. des Gilge Weselyn von der Nuwenstad.
— Mai 10. Vb. des Willebolt v. Bellenberg.
— Mai 14. Vb. des Concz v. Lyntheim.
— Mai 14. Vb. des Peter Kylian.
— Mai 14. Vb. des Grefe Heinrich v. Usungen.
— Mai 29. Vb. des Albrecht Koeder.
— Mai 29. u. Nov. 18. Zwei Schreiben betr. die Erklärung des Henne, Hennen Diederachs Sohn v. Usungen, eines Knechtes des Henne v. Hatzstein, dem Henne Lesche nicht gegen die Stadt Fft beistehen zu wollen.
— Juli 31. Erneuerter Vb. des Clas Dude v. Ober-Ramstadt, welcher seinen früheren Vb. (1462 Dez. 8., als Transfix beigefügt) verletzt hatte und der Stadt Fft Feind geworden war.
— Aug. 1. Vzb. und Vb. des Gerhart v. Buchsecke gen. Russer.
— Aug. 1. Sühne- und Vb. des Sifrit v. Hoenwissel, veranlasst durch dessen Vertragsbruch, bestehend in der Gefangennehmung eines Mannes zu Husen.
— Aug. 9. Peter Eygel, Peter Eygels des Müllers Sohn zu Hausen, verbindet sich dem Rathe zu Fft.
— Aug. 25. Vb. des Johann Huss v. Collen.
— Aug. 25. Schiedsrichterliche R. zwischen Dyne, Heinzen v. Lars Tochter, Jungehenne v. Irlebach gen. der rode Scheffer und Johan Armbroster, Altarist zu Cronenberg, einerseits und Henne Reinhart, Conz Emich und Heile Zucke v. Bonemese andererseits betr. Güter-Zinse und -Gülten in Bonemese, Horheim und Caldebach.
— Sept. 14. R. zwischen dem Rathe und Surehenne, welcher die Stadt befehdet hatte, unter Verbürgung von Surehennes Bruder Walther Appel.
— Okt. 30. Joestenhenne v. Kongstein legt seine Feindschaft gegen Fft ab.
— Dez. 28. Peter Wigel v. Konigestein legt für sich und seinen Knaben Heintze v. Caldenberg die Feindschaft gegen Fft ab.

1465 April 17. Uf. des gefangen gewesenen Hennechin Wulnstat.
— Juli 26. Schiedsspruch des Kurfürsten Friedrich von der Pfalz im Rechtsstreite der Stadt Fft mit Bernhard v. Kirtorff gen. Liderbach.
— Okt. 9. Nichterscheinen des Henne Lesche auf dem vom Grafen

v. Hanau für dessen Streit mit Fft angesetzten Rechtstagen. Notariats-Instrument.

1466 Febr. 1. Vb. des Hans Ergersheim.
— Febr. 7. Vb. des Hartman Russe.
— Febr. 24. Uebergabe eines kaiserlichen Schreibens an Michel v. Bickenbach. Notariats-Instrument.
— Mai 10. Vzb. der Elchin v. Vilwil zu Gunsten Ffts.
— Juli 20. Vzb. und Vb. der wegen Strassenraub gefangenen Henselin Smit, Hans Becker und Hans Rommel.
— Aug. 21. Vb. des Oytz Hug.
— Sept. 16. Sühne- und Vzb. des Conrad v. Hatzstein, Diederichs seligen Sohn.
— Dez. 1. Dienst- und Vb. des Peter Giele v. Costenz Trompeter.
— Dez. 15. Vb. des Concz v. Symmern.

1467 April 14.—17. Uebergabe eines königlichen Schreibens an Schenk Philipp, Herrn zu Erpach, betr. dessen Feindschaft mit Fft. Notariats-Instrument. In duplo.
— Juli 31. Vb. des Swiczerhenne v. Kongstein.
— Sept. 28. Vzb. der Testamentsvollstrecker des Canonicus Junge Frosch betr. Gülten, welche sie an dessen genannte Verwandte und an das Katharinenkloster auszahlen sollen.
— Okt. 1. Vb. des Anthonius Swarcz v. Kyczingen.

1468 Febr. 13. Vb. des Wilhelm v. Schoenberg.
— April 8. Die Stadt Fft tritt gegen gewisse Verpflichtungen ihren Antheil an Schloss Haczstein an den Grafen Johann v. Nassau, an Eberhart v. Eppenstein, an Philips v. Haczstein, Henne v. Haczstein, Conrads sel. Sohn, an Henne und Conrad v. Haczstein, Dietherichs sel. Söhne, ab.
— Juni 24. Vb. des Peter v. Babenhusen gen. Goltstein.
— Dez. 21. Vb. des Heincz Ackerman, Wigand Ackermans Sohn.

1469 Jan. 14. Vb. des Herman v. Hanau.
— Jan. 31. Sühne- und Vb. des Michel Herrn zu Bickenbach. In duplo (das eine Stück mit der Erklärung des Ffter Rathes).
— Febr. 4. Vb. des Diether v. Amorbach.
— April 22. Vb. des Wendel v. Erenberg.
— Mai 18. Richterspruch des Erzbischofs Johann v. Trier als kaiserlichen Kommissars in dem Rechtsstreite Ffts mit der Burg Friedberg.
— Juni 21. Vb. des Gobel Kranch v. Lamsheim.
— Okt. 11. Jost Ruwe v. Kircheim, ein Schererknecht, wegen eines an dem Komthur Conrat v. Beldersheim zu Herrnflörsheim

vergangenen Kleinodien- und Reliquien-Diebstahls zu Haft gekommen, schwört Uf. Ausfertigung und Entwurf.

1470 Jan. 12. Vb. des Hans v. Schoenberg gen. Claisshenne.

— Febr. 1. Vb. des Conrad v. Swappach.

— Febr. 12. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Schneiders Heinz v. Offenbach.

— Juni 16. Vb. des Friederich v. Usungen gen. Swarcze Friederich.

1471 Nov. 2. Vb. des Ebirhart v. Wenden.

— Dez. 31. Die Stadt Fft belehnt Philips v. Hatzstein, Philipsen sel. ältesten Sohn, für sich und seine minderjährigen Brüder mit dem Hattsteiner Lehen.

— Dez. 31. Zwei Lehenbriefe des Philips v. Hatzsteyn, Philips sel. ältesten Sohnes, für sich und seine minderjährigen Brüder von zwei Ffter Lehen.

1472 März 12. Uf. des Hans Junge, Fritzen Jungen Sohn.

1473 Febr. 4. Uf. des Conze Schele zu Bonemese.

— Febr. 28. Vb. des an einem Ochsenraube zwischen Mainz und Bingen betheiligt gewesenen Marx Knebel v. Katzenylnbogen.

— März 17. Cunrat Frowin v. Luterbach, ehemals Knecht Eckart Martorfs, verzichtet auf alle Ansprache gegen Fft.

— Juni 12. Vb. des Hans Frustuck v. Selbolt gen. Hesse.

— Aug. 28. Vb. des Hans Brandenburg.

— Aug. 28. Vb. des Hennchin v. Prumheim gen. Hennchin Kecke.

— Okt. 12. Vb. des Gerloch Nolze v. Herde.

— Nov. 20. Vb. des Hans Brandenberger.

— Dez. 30. Zwei Lehenbriefe des Philipps v. Hatzsteyn, Philipps sel. ältesten Sohnes, in seinem und seiner minderjährigen Brüder Namen von zwei Ffter Lehen. Zwei Ausfertigungen.

1474 Jan. 13. Lehenbrief des Johan v. Hattsteyn des Jungen von einem Ffter Lehen.

— Jan. 15. Lehenbrief des Marquart v. Hatzsteyn, Hennen v. Hatzsteyn (Conrads sel. Sohn) ältesten Sohnes, von einem Ffter Lehen.

— Febr. 1. Reydelsheinze, Bürger zu Fft, dem wegen Todtschlag das Landrecht genommen war, der aber auf Bitten Kaiser Friedrichs entlassen war, verzichtet auf alle Ansprache.

— Febr. 10. Uf. des gefangen gehaltenen Conrad Kecheler v. Assenheim gen. v. Hanhusen.

— April 9. Vb. des Philips Schnydelach v. Kestenburg, welcher Ffter im Württembergischen Geleite gefangen hatte.

1474 Juli 19. Vb. des Alf v. Buttelarhusen und Heinrichs und Johanns v. Bruchinhusen mit der Burg Friedberg. Abschrift.
— Schöffenspruch von Köln betr. die Kümmerung der Hinterlassenschaft des Johann von dem Bryele durch Symon Cleinoit.

1475 April 25. Uf. des Sifrit Missener, welcher als laufender Knecht im Kriege das Heer verlassen hatte, nach Fft zurückgekehrt war und hier seine Hauptleute verläumdet hatte, aber begnadigt worden war.

1476 Juni 15. Zusage eines Dankbriefes der Gebrüder Engilhard und Conrad, Herren zu Wynsberg, für die auf Bitten des Kaisers und des Königs gewährte Freilassung ihres wegen Strassenraubes gefangenen Dieners Rysman.
— Juni 24. Vb. des Johann v. Riffemberg.
— Aug. 17. Vb. des Schererhenne.
— Aug. 27. Vb. des zwölf Jahre später wieder zu einem Diener aufgenommenen Hartmut v. Cleynen-Carben.
— Sept. 19. Hessenhenne, Jungel Minchens Stiefsohn, verzichtet wegen erlittenen Gefängnisses auf alle Ansprache.
— Sept. 21. Vb. des Gotfritshenne, Gotfrieds v. Stockheim Sohn von der Liebe.
— Sept. 28. Vb. des Heinze v. Clingenberg.
— Sept. 28. Vb. des Heinze Krebess.
— Okt. 12. Vb. des Clas Hulhecke.
— Okt. 12. Vb. des Jacob v. Eremberg.

1477 Mai 22. Vb. des Heinze Wisse v. Fulde.
— Okt. 7. Rudolfshenne, den man nennt Maneschine, Steinhauer, der anstatt die Brücke zu Vilbel auszubessern, nach Hirzenhain zur Kirchweih gegangen war, schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf. Ausfertigung und Entwurf.

1478 Jan. 18. Uf. des Ruprecht v. Carben, welcher wegen Gefangennehmung und Festhaltung des Göttinger Krämers Herman Zimmermann in Fft gefangen gesessen hatte.
— Jan. 18. Uf. des Ludwig Weyse v. Fuerbach, Jacob Stieber, Hans Beyer und Mathyss Moller betr. ihre Theilnahme an der Gefangennehmung des Göttinger Krämers Hermann Zymmerman.
— Jan. 19. Uf. des von Ludwig Weyse dem Jungen und Ruprecht v. Carben zu Burggreffenrode gefangen gehaltenen Herman Zymmermann v. Göttingen.
— Dez. 12. Vzb. des Glockengiessers Heinrich Moller zu Gunsten seines Vaters Martin. Entwurf.

1479 April 1. Sühnebrief des Johan v. Nordeck zur Rabenauwe.

— Dez. 15. Vzb. der Katharine Bechtolt betr. eine R. zwischen ihrem Bruder Hans Luncker und Hurwigel. Abschrift.

1480 Jan. 6. R. des Hans Monis mit der Wittwe des Schöffen Winrich Monis und mit Conrad Wisse. Entwurf.

— Jan. 18. Bürgschaftsleistung des Conzchin v. Hulzehusen gen. Beckers Conzchin in einem Streite von Gliedern der Familie Melius.

— Juni 30. Zwei R. des Bürgers Michel v. Nuess, vermöge deren er für Betrug bei der Beedezahlung sein Vermögen an die Stadt abtritt, zwei Vzb. und Vb. desselben, sowie die Entwürfe zu diesen.

— Juli 1. Gütertheilung des Ffter Bierbrauers Michel v. Nuess und seiner Gattin. Notariats-Instrument.

— Juli 28. Vb. des Hans Lyndensmit.

— Juli 28. Vb. des Hans v. Lintheym.

— Aug. 10. Vzb. des Gottfried v. Eppstein und seiner Gemahlin betr. die von Fft an die Herren v. Eppstein jährlich zu zahlenden 100 fl.

— Aug. 10. Vb. des Gottfried v. Eppstein.

— Okt. 25 u. 26. Vollmacht für die zwei Vertreter Ffts bei den zu Dresden zu haltenden Verhandlungen über die wegen eines Pferdes gemachten Forderungen Eberharts v. Brandensteyn an Fft. Drei Ausfertigungen.

— Okt. 31. Vb. des Ewalt Becker v. Soden.

— Nov. 2. Hans Pottlinger v. Strassburg schwört wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses Uf.

— s. d. R. zwischen Philips v. Hoensteyn und Eberhart v. Wenden. Entwurf.

1481 April 4. Vb. des Grafen Philips v. Hanau.

— Juli 3. Uf. des Michel Stolzenbach gen. Hesse.

1482 Nov. 5. Vb. des reisigen Knechtes Jacop Monich.

1483 Febr. 19. Uf. des wegen Frevels gefangenen Heyl Keyz, Jungehenns Sohn v. Nydern-Ursel. Entwurf.

— März 28. Uf. des Wilhelm Weyse v. Fuerbach des Jungen, welcher von Ffter Dienern unerkannter Weise gefangen worden war.

— April 2. R. zwischen dem Rathe und Schaffeners Ulrich v. Strasspurg in Betreff einer Klage des Letzteren beim Hofgerichte wegen seiner Schuldforderung an Claus Breidenbach und Conrad Aspach.

— Nov. 11. Hans Myssener v. Zwickau Schuhknecht nebst Genossen schwören Uf. wegen des um Frevels willen erlittenen Gefängnisses.

1483 u. 1484. Notizen über Urfehde-Leistung solcher, welche einen schädlichen Wein zubereitet, nächtlichen Unfug getrieben oder Kinder zum Stehlen verführt haben.

— Febr. 26. R. des Conz Lone mit Henne Eschborn und Lune Henne. Entwurf.

— März 31. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Ockstats Henne.

— April 27. Uf. des Beckerhenne v. Bonemese.

— Juni 4. Uf. der Gebrüder Henne und Ewalt, des Henne v. Husenstam gen. Montschelhenne des Alten (zur Schuren gesessen) Söhne, welche einen Messerschmiedknecht von Siegen getödtet hatten. Ausfertigung und Entwurf.

— Juni 4. Uf. des bei dem Morde eines Messerschmiedknechtes aus Siegen betheiligten Henne, Krullhennen Sohn. Ausfertigung und Entwurf.

— Juli 14. u. Dez. 3. Schiedsrichterliche Vergleiche zwischen Johan v. Rückingen und Hartman v. Windeck betr. einen Erbfall von Cunrad Glauberger.

— Aug. 30. Der Jude Ysaack v. Emerich schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.

— Sept. 15. Die Statthalter zu Hanau versprechen den genannten Gliedern der Familie Wiss zu Fft, welche dem Grafen Philip zu Hanau ihren Antheil am Dorfe Vechenheym verkauft haben, den darüber ausgestellten Beibrief später gehörig besiegeln zu lassen.

— Okt. 5. Bürgschaftsleistung mehrerer Juden für den Juden Smohel, Daniels Sohn, dass er sich dem wegen einiger Tücher gegen ihn erlassenen Spruche des Schöffengerichtes unterwerfen wolle.

— Okt. 8. Vzb. der Wittwe des Bierbrauers Michel v. Nusse in Betreff des von ihrem Gatten dem Rathe und dem Spitale gemachten Vermächtnisses.

1485 Jan. 25. Vb. des Koches Reinhart Swapp von der Nuwenstat in Betreff der Gefangennehmung des Wygant v. Ruckingen.

— Jan. 29. Wolfhenne v. Ursel legt die von ihm den Märkern der Urseler hohen Mark angesagte Fehde bei und verzichtet auf alle Ansprache.

— Febr. 12. Uf. des wegen Diebstahls u. A. eingezogenen Cone Kulbenach v. Seligenstat. Ausfertigung und Entwurf.

— März 7. Vollmacht des Lodwig v. Bunauwe, Schultheiss zu Mainz, für Peder v. Effer zur Erhebung der Schuld, Zinsen und Gülten des Ersteren.

— April 5. Vb. des Conrat v. Darmstatt.

1485 Mai 21. Vb. des Henchin Busch v. Oistheym in der Wedderau.
— Mai 26. Vb. des Clais Schucze, den man nennt Moller.
— Mai 26. Vb. des Johan Molnargk, den man nennt Wissenburg.
— Juni 18. Vb. des Hans Kruse v. Bergen uss der Voytland.
— Juni 26. Vb. des Johan v. Stormdorf.
— Juli 12. R. der Kinder des Hans Silberborner und ihrer Stiefmutter. Entwurf.
— Juli 21. Vb. des Witzel Henckel.
— Aug. 11. Sühne- und Vb. des um Heylmans v. Prumheym willen Feind gewesenen Cuno v. Prumheym.
— Aug. 11. Sühne- und Vb. des um Wernhers v. Wildenstein willen Feind gewesenen Conz v. Lauffach.
— Aug. 26. Vb. des Hans Wolf v. Zyll.

1486 Jan. 17. Vzb. des wegen Unterschlagung gefangen gewesenen Ffter Dieners Heinze Phill v. Frideberg Kesselers, wohnhaft zu Vilwil.
— Febr. 10. Vzb. des Heinze v. Eringshusen in Betreff seines bei der Niederbrennung Dorckelwiles gefangenen und wieder entlassenen Knechtes.
— Febr. 10. Uf. des im Dienste des Grafen Philips v. Solms bei der Niederbrennung Dorckelwiles gefangenen Emerich v. Wertorf.
— Febr. 19. Beilegung der Fehde, welche die Grafen Ernst und Hans v. Honstein um ihres Knechtes Conz Lampsheupt willen mit Fft hatten.
— Febr. 27. Richterspruch Kaiser Friedrichs III. in dem Rechtsstreite Ffts mit Heylman v. Brumheim, Heinz und Georg v. Ebersperg gen. v. Weyers, Hans v. Weyers gen. Ackerhans, Wernher v. Waldenstein, Ludwig v. Swalbach und Philip Gans v. Otzberg, sowie des Ersteren mit Wicker Frosch.
— März 14. Uf. des gefangen gewesenen Peter Volner (Voldener) v. Swebesgemunde. Ausfertigung und Entwurf.
— Juli 18. Uf. des wegen Gewaltthaten eingezogen gewesenen landgräflichen Knechtes Henne Falkenstein v. Sundelingen. Ausfertigung und beglaubigte Abschrift.
— Aug. 1. Vertrag zwischen Ort Reyse, Wicker Knobelauch und Adam Wisse betr. den Nachlass der Mitgift, welchen Wickers Mutter und Adams Gattin erhalten hatten.
— Aug. 2. Syfrits Henne schwört wegen des für Zollbetrug erlittenen Gefängnisses Uf.

1486 Aug. 10. Uf. und Vb. des Philipp Gans v. Otzperg und seiner Freunde Rudolf v. Rudeckem und Rudolf v. Ruckingen. Entwurf.
— Aug. 18. Uf. des Juden Strail v. Bacherach, wohnhaft zu Bornheim.

1487 Febr. 8. Uf. des Juden Vifus v. Worms.
— Febr. 9. Uf. des Gerlach Smit zu Sassenhusen.
— Juni 26. Fischer Heinzchen v. Fft, Fussknecht der Stadt gegen Heilmann v. Prumheim und Genossen, verzichtet wegen seiner erlittenen Kriegsgefangenschaft auf alle Ansprache.
— Juli 6. Uf. des auf Aussage des hingerichteten Henne zum Heyssensteyne eingezogenen Kremerhenne, Colmans Sohn. Ausfertigung und Entwurf.
— Juli 20. Uf. der Gebrüder Bingelnhenne, Bingel Jeckel und Bingeln Johannes.
— Aug. 25. Vzb. des Hans Breydenbach uss den Buchen, welcher in der Fehde Ffts mit Heinze und Jorge v. Ebersberg gen. Wyhers im Ffter Dienste gefangen genommen worden war.

1488 Jan. 17. Luckenhenne v. Sachsenhausen bei Fft gelegen verzichtet auf alle Ansprache wegen erlittener Haft.
— Febr. 5. Vb. des Sifrit v. Prumheim.
— Febr. 12. R. zwischen dem Schneider Hans Rutenstruch und Clas Zeher v. Kirchlutern. Entwurf.
— Febr. 22. Uf. des Paulus Koler v. Sassenhusen.
— März 13. Vb. des 1489 auf Bitten des Königs wieder zu einem Söldner aufgenommenen Diether v. Billenberg.
— April 15. Spruch der Schöffen zu Köln in dem Rechtsstreite des Johan Palme mit mehreren Kölnerinnen.
— Mai 23. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Barchentwebers Henchin Offenloch.
— Juni 26. Vergleich zwischen den Geschwistern Frosch betr. die ihnen von Jungo Frosch vermachten Gülten. Entwurf.
— Juli 26. Uf. des Lederschmierers Tiel Gulcher.
— Sept. 30. Vb. des Martin Liptinger gen. der Swabe.
— Okt. 9. Uf. des wegen Einbruches verhafteten Reisigen Dietherich v. Geyne gen. Wolfe Swarze v. Kametz.
— Okt. 10. Eine von Daniel Bromme und Hert Ergersheym ausgestellte Vollmacht für Hans Hane zur Erhebung von Gülten zu Gonsenheym von Hans v. Sorgeloch gen. Gensefleisch und Bernhard Lidderbach. Entwurf.
— Okt. 16. R. zwischen den Weissgerbern Betze Kiele und Peter v. Brussel. Entwurf.

1489 März 21. Uf. des Weissgerbers Henne Wynheymer. Ausfertigung und Entwurf.

— März 30. Uf. des Beckerhenne v. Bornheim. Notariats-Instrument.

— April 10. Hans Hielt v. Gyselwinde, wegen eines in einer Fehde dem Karthäuserkloster zu Ostheim zugefügten Schadens zu Haft gekommen, vergleicht sich mit demselben.

— April 28. Verhandlung und Entscheidung in dem Rechtsstreite des Gotfrid v. Waldenstein mit der Stadt Fft.

— Juni 20. Vb. des Peter v. Wetze.

— Juni 27. Vb. des Balthasar Merze v. Diefenbach.

— Juli 14. Uf. des Wigel Gerick Hutmachers.

— Aug. 13. Uf. des Conze Molner v. Hoffheym. Entwurf.

— Sept. 17. Bürgschaftsleistung von sechs Dorckelwilern für den freigelassenen Mathis Kettenheimer, welcher sich gegen Verschiedene an das Westphälische Gericht gewendet hatte; Schreiben an einen Ungenannten, den Rechtsstreit zwischen Henselin v. Winheym und Adam Striss betr.; Uf. der Christina v. Eschersheim. Drei Entwürfe auf einem Stück; nur der erste Entwurf ist datiert.

— Okt. 29. Uf. des Symon Kramer, den man nennt Geysler v. Wirzpurg.

— Okt. 31. Gipel Knobelauch, Bürger zu Fft, der nach Verzehrung seiner Habe Schulden gemacht, dann in geistlichen Bann gekommen war, und, als er aus der Stadt geführt werden sollte, sich gegen den weltlichen Richter widersetzte und seines seligen Bruders Adolf Knobelauch Wittwe und Kinder bedrohte, schwört wegen des ihm darum angethanen Gefängnisses Uf. und stellt sich unter Kuratel. Zwei Ausfertigungen.

— Dez. 4. Johann v. Ruckingen, wohnhaft zu Fft, welcher wegen verschiedener Widersetzlichkeiten gegen den Rath gefangen gesetzt worden war, schwört Uf. und thut Verzicht unter dem Versprechen, sich hinfort den Satzungen des Rathes gemäss verhalten zu wollen.

1490 Jan. 16. Vb. des Cristian v. Ovenbach.

— März 6. Vb. des Henze Stuppeler v. Fulde.

— März 17. Mathis Smidt v. Schenknauw schwört wegen des für Entführung einer Ehefrau ihm angethanen Gefängnisses Uf.

— April 15. R. zwischen Hans Jeger v. Anspach und Henchin v. Aldenstatt zum Slegel. Entwurf.

— Mai 6. Beckerhenne von Bornheim, der andere Bornheimer vor ausländische Gerichte geladen, schwört, dieses Verfahren einzustellen und zu Fft Recht zu leiden.

1490 Mai 7. R. zwischen Anshelm Johann v. Strasspurg und Arnold v. Hulzhusen. Entwurf.
— Juni 17. Uf. des Peter Wolnwober v. Hoenberg.
— Juni 24. Uf. des Hans Solz v. Mittelbuchen.
— Juli 9. Uf. des Hans Ibinger. Ausfertigung und Entwurf.
— Juli 21. Vb. des Edelknechts Wilhelm Lamprecht.
— Juli 29. Uf. des Apothekers Johannes Heckmann v. Rynheym.
— Aug. 6. Vb. des Henselin Buerlin v. Wertheim.
— Aug. 19. Uf. des Schuhmacherknechtes Peter Blanke.
— Aug. 31. Conz Hauwenschilt Barchenweber, welcher dem Mörder Henne Eschersheim die Flucht aus der Stadt ermöglicht hatte und darum zur Haft gekommen war, schwört Uf.
— Okt. 21. Uf. des wegen Diebstahlsverdachtes eingesperrt gewesenen Sachsenhäuser Schneiders Mertin Hendel v. Oxstat. Ausfertigung und Entwurf.
— Okt. 23. Uf. des Heyl Spengelerer, welcher dem Henn Eschersheym, dem Mörder des Huthenne, zur Flucht verholfen hatte.
um 1490. R. zwischen Arnolt v. Hulzhusen und dem Nürnberger Hans Thummer. Entwurf.
1491 Jan. 1. Vb. des Hans Ratze v. Omstat.
— Jan. 9. Zwist des Herrn Hans v. Swarzperg mit der Stadt Fft. Notariats-Instrument.
— Febr. 13. Henn v. Eschersheim, Diener des Erzbischofs Berthold v. Mainz, welcher eine Frau verwundet und einen Ffter Bürger erstochen hatte, darum zur Haft gekommen, aber auf Bitten des Erzbischofs freigelassen worden war, schwört Uf. und verspricht, die Stadt und ihr Gebiet fortan zu meiden. Nebst dem Briefwechsel mit dem Erzbischofe v. Mainz.
— Febr. 26. Vb. des Wigant v. Wyhers.
— März 4. Jacob Obser, Weinknecht zu Fft, schwört eine Uf. und gelobt eine Wallfahrt nach S. Jago di Compostella.
— April 22. R. zwischen Cunze Metzler v. Salmonster und der Wittwe des Cunz Burckart in Fft. Abschrift.
— April 30. Hermann Bock, Schneider v. Grunberg, und Seyp v. Aldendorf schwören, wegen eines Betrugs zu Gefängniss angenommen, Uf.
— April 30. Johannes Bock v. Grunberg, welcher aus Anlass der Gefangenschaft seines Bruders Hermann die Stadt verschiedenlich falsch beschuldigt hatte, schwört wegen des erlittenen Gefängnisses Uf. Ausfertigung und Entwurf.
— Juni 4. Vb. des Veltin Dugel.

1491 Juni 11. bis Sept. 30. Uf. des reisigen Knechtes Diez Hoffman nebst Briefen dessen Gefängniss u. s. w. betr.

— Juni 30. Dank- und Vb. des wegen einer Fehde beurlaubten Ffter Reisigen Wilhelm Lamprecht Edelknechts, sowie erneuerter Dienstbrief desselben nebst einer Quittung und einem Empfehlungsschreiben.

— Sept. 22. Hans Sprendelingen der Aeltere und sein gleichnamiger Sohn, Bürger v. Fft, verbinden sich auf ewig der Stadt, nachdem sie wegen einer Klage bei dem heimlichen Gerichte in Westphalen gefänglich eingezogen waren.

— Okt. 17. Junghenn v. Solzpach, der auf dem Fischerfeld eine Dirne vergewaltigt und darum Gefängniss erlitten hatte, schwört Uf.

— Dez. 16. Uf. des Peter v. Rodeheym gen. der Rode Peter und seiner ehelichen Hausfrau Grede.

1492 Mai 3. Vb. des Gernand v. Swalbach. Ausfertigung und Entwurf.

— Juni 26. Uf. des wegen Diebstahls eingesperrt gewesenen Wagners Adam Pfluger.

— Juni 26. Henchin v. Wolnstadt, Bürger zu Fft, schwört, wegen Diebstahls zu Gefängniss angenommen, Uf.

— Juli 10. Uf. des Drechslers Jacob Schnabel, welcher als Schuldgefangener ausgebrochen und wieder in Haft genommen war.

— Aug. 15. Vb. des Hans Smidt v. Heiligenstat.

— Aug. 22. Uf. des wegen Diebstahls eingezogenen Steinmetzen Lenhart Berger v. Ertfurt.

— Sept. 15. Vb. des Hans Wertheymer v. Budingen.

— Sept. 17. Henn v. Buchen gen. Crell Henn, wegen Betrügerei verhaftet, schwört Uf.

— Sept. 17. Uf. des Barchenwebers Gyss Gofridt.

— Sept. 28. Bechtolt Zymmermann, Förster vom Goldstein, welcher sich widerrechtlich einige Fuhren Holz aus dem Stadtwald angeeignet und darum Gefängniss erlitten hatte, schwört unter Bürgschaft seiner genannten Verwandten der Stadt einen neuen Eid.

— Okt. 25. Uf. des Barchenwebers Conz Riffenberg.

— Dez. 11. Uf. des Hans Murer, Benderhens Eidam. Ausfertigung und Entwurf.

1493 Febr. 1. Uf. des wegen Frevelthaten eingesperrt gewesenen Ziegeldeckers Kellerhenn.

— Febr. 19. Uf. des Fischers Peter Kop. Ausfertigung und Entwurf.

— Febr. 28. Uf. des Bartholomaeus Bopparten, der sich an einem Scharwächter vergriffen hatte.

1493 Febr. 28. Hans v. Friedberg Taglöhner und Grede v. Selbold, seine Frau, in Haft gekommen, weil Johannes Heyss, Procurator v. Bibra, in ihrem Haus unehrlich gefunden, schwören Uf.

— März 2. Vb. des Diether v. Billenberg.

— März 9. Vb. des Hute Henne.

— März 20. Vb. des Hans Maselhart, des Sohnes v. Hamman.

— April 6. Vb. des Hans Halbverlorn.

— April 8. Vb. des Bernhart v. Habel.

— April 11. Vb. des Hans Buchener v. Ruckingen.

— April 11. Uf. des Henn Dorkop v. Bornheym. Ausfertigung und Entwurf.

— April 22. Heinrich v. Frommersbach, der durch »anzeigung und lümüt etwas beruchtiget und angezeigt worden« und desshalb Haft erlitten hatte, schwört Uf.

— Mai 18. Vb. des Hans Betze v. Rynheym gen. Moreller.

— Mai 23. Vzb. und Vb. des Jorge v. Vechenbach mit Bezug auf Brand in Heinrich Schaden und Jobst Freunden Hof zu Nuwenstat und auf Aufnahme von Ffter Feinden in dem Schloss Sommerauwe.

— Mai 24. Hans v. Steffan aus Franken Trommelmacher, wegen Diebstahl und Hehlerei zu Haft gekommen, schwört Uf.

— Juni 1. Vb. des Jordan Itel v. Eschauwe.

— Aug. 17. Vb. des Henselin Buerlin.

— Aug. 30. Vb. des Henze Kluwer.

— Nov. 15. Vb. des Engelbrecht Susse v. Montebuer.

— Nov. 26. Vb. des Godehart Rödel in Betreff seiner Betheiligung bei der Gefangennehmung zweier Ffter Juden bei Miltenberg durch Joist Frund im Jahre 1492.

1494 April 26. Uf. des Tuchscherers Peter Kolbenach.

— Mai 4. Vb. des Diether Kole.

— Mai 4. Vb. des Johann Rutlinger.

— Mai 15. Adam Metzler v. Enckem, wegen Diebstahls in Haft gekommen, schwört Uf.

— Mai 17. Vb. des Hans Katze v. Swapach.

— Juni 7. Vzb. des aus Ffter Diensten entlassenen Diether Kole.

— Juni 25. Uf. des Leinenwebers Henn Kern.

— Juli 19. Vb. des Engelhart v. Langstorf.

— Aug. 1. Uf. des Johann Bechtlof v. Colne.

— Aug. 9. Gelübde des Schuldgefangenen Philip Zink unter Bürgschaft des Junker Friedrich v. Rosenberg, sich wieder zu stellen.

1494 Sept. 11. R. des Johann Siegwin zu Schoenstein mit Adam Heyenbach, Johann v. Dettingen und Walter Isen, Bürger. Entwurf.

— Dez. 15. Manifest des Raths, wodurch auf den Jobst Freund wegen Ermordung eines Boten bei Langen-Diebach ein Preis gesetzt wird.

1495 Jan. 17. Vb. des Henze Wissbrot.

— Febr. 7. Vb. des Hans Odenwelder.

— Mai 2. Vb. des Johan Rudel.

— Aug. 21. Hans Blome, Bürger zu Fft, der wegen Uebertretung der Gesetze betr. Trachten und Spiele, sowie wegen schimpflicher Redensarten gegen seine Mutter u. A. in Haft gekommen, schwört Uf. und macht eidliche Zusicherungen betr. seine Heirath und sein künftiges Verhalten.

— Sept. 30. Vb. von Bernhard v. Habel dem Jungen, Henrich und Johan v. Prumheym, Johan Hirzbecher, Henne v. Giels, Heinz Mebus, Balthasar Gieg, Henz v. Zuschen, Friderich More, Henrich Arz v. Lange, Endris Pfaff, Schramshans, Hans Ruter, Hartman Sler gen. Prubsbest, Conz v. Lintheym, Henze Doring und Otte v. Schep.

— Sept. 30. Vb. von Engelbrecht v. Haizfelt, Johan v. Holzheym und Syfrit Rosenberger.

— Okt. 7. Vb. des Henzchin Russ v. Selbolt und des Niclas v. Wecze.

— Okt. 23. König Maximilian I. schlichtet die Fehde und den Streit Ffts und Hans Holzheimers mit Jost Frewundt, Frowin v. Hutten und Ytel v. Vilweyl.

— Okt. 24. Vb. des Wilhelm v. Withershusen und des Hans v. Sunsheym.

— Okt. 27. König Maximilian I. erklärt alle Briefe, welche in der Fehde Ffts mit Jost Frewund und Frowin v. Hutten wegen der Gefangenen gegeben wurden, für kraftlos.

— Okt. 27. König Maximilian I. hebt alle gegenseitig gemachten Forderungen in der Fehde Ffts mit Jost Frewundt, Frowin v. Hutten und Eytel v. Vylwil auf.

— Nov. 22. König Maximilian I. schlichtet die Fehde und den Streit Ffts und des Friderich v. Veilsch mit Jobst Frund, Frowein v. Hutten und Eytel Rude v. Kolinburg.

— Nov. 23. Uf. des Heinrich Nunnenberger gen. Knaphart v. Mumpuer. Original und Entwurf.

— Dez. 7. Dietrich v. Hatstein, Henne v. Hatsteins sel. Sohn, be-

vollmächtigt seinen Bruder Luodewig v. Hatstein, statt seiner das Ffter Lehen zu empfangen.

1495 Dez. 17. Ludwig v. Hattstein, Henne v. Hattsteins sel. Sohn, empfängt im Namen seines Bruders Dietherich v. Hatstein das Ffter Mannlehen der Hattsteiner.

— Dez. 29. Uf. des Heckers Henchin Wyland v. Eschersheym und seiner ehelichen Hausfrau Kathrina.

1496 Sept. 5. Conz Scheffer der Junge v. Eckenheim, wegen Todschlags zu Haft gekommen, schwört Uf.

— Sept. 20. Uf. der Schiffsknechte Bernhart v. Collen, Gobels Sohn, Herman Droster und Clas Fleck, welche in der Messe einen Mann verwundet hatten.

— Sept. 28. Vergleich der Katherine Budener, Wittwe von Balthasar Blomme und Gattin von Johann Hane, mit Wolf Blomme dem Aelteren betr. eine Schuldforderung des Letzteren an Erstere. Zwei Entwürfe.

— Nov. 10. Uf. des Fischers Mathis Bleck.

1497 Jan. 12. Uf. des Ulrich Rod.

— Febr. 23. Heilmann Vallatoris, Bürger zu Fft, zu Haft gekommen, weil er seine Frau geschlagen und durch die Kirche gejagt, schwört Uf. Ausfertigung und Entwurf.

— Aug. 11. Uf. des Fladenbäckers Hans Dodenhofen.

— Okt. 14. Friedrich v. Beldersheim Schneider und Henne sein Sohn schwören Uf. wegen zu Fft erlittener Haft.

1498 Febr. 22. Karbeshenn, Barchenweber, Bürger zu Fft, der trotz des Eides der Verschwiegenheit über die Heimlichkeiten des Handwerks einer Frau von Mainz Muster aus des Handwerks Buch verkauft hat und deshalb gefänglich angenommen ist, schwört Uf.

— April 21. Schafheyrt v. Obern-Richenbach, welcher auf Anbringen des Burggrafen v. Friedberg wegen Theilnahme an einem Raubanfall auf den Propst zu Ilbenstat gefangen gesetzt, aber bald entlassen worden war, schwört Uf.

— Mai 23. Uf. des Godefrid Seifenmacher betr. Forderung des Hauses Palmenecke halber an Hansen Brommen. Ausfertigung und Entwurf nebst zwölf dazu gehörigen Schreiben.

— Aug. 7. Herbort Schuchirt v. Durckelwile, der einen Ffter vor ein auswärtiges Gericht gezogen, schwört nebst seiner Verwandtschaft Uf.

— Sept. 18. Die Schiffknechte Eynchin v. Nuwenauwe, Ottchin v. Bonne, Hans v. Selsen, Wilhelm v. Trier, Peter v. Oppenheym,

Dietherich More v. Andernach, Johan v. Horcheym, Johan v. Jortrop, Herman v. Heckenheym, Issfart v. Collen schwören Uf., da sie wegen versuchter Befreiung eines Gefangenen aus der Stadtdiener Gewalt zu Haft gekommen sind.

1498 Nov. 7. Vzb. des Petzenhenchin gen. Herzoch Steindeckers, welcher seine Habe mit Meineid falsch verbeedet hatte und dafür Hab und Gut gegen Verköstigung im Heilig-Geist-Spital abtritt.

1499 April 8. Vb. des Hans Thomas.

— Juni 4. Uf. des Barchenwebers Conrat Moller.

— Juni 20. Uf. des Schneiders Niclas Hane v. Vosel und des Schneiders Hans Molner v. Nuwen-Wilnauwe.

— Juli 1. Uf. und Verschreibung des wegen Verschwendung zur Haft gebrachten und daraus begnadigten Clas Offensteyner.

— Dez. 29. Uf. des Gernant und Henn Keck, Gebrüder. Ausfertigung und Entwurf nebst fünf Schreiben, welche sich auf die Verhaftung des Gernant Keck u. s. w. beziehen.

— s. d. Uf. von Nichtgenannten, welche dabei gewesen waren, als die zwei Gebrüder die Kecken und Syfrid v. Prumheym sich Nachts in Fft vergangen hatten. Entwurf.

— Dez. 31. Uf. des Bäckers Jacob Kesskarb und des Fischers Engel.

Nachtrag.

ca. 1390. Vb. des Johan v. Cronenberg. Entwurf.

ca. 1400. Vzb. des Henne Holzschuwer auf Dietrich v. Haczstein und Jorg v. Sorgeloch gen. Gensfleisch wegen eines Angriffes. Entwurf.

ca. 1410. Vb. des Edelknechtes Gilbrecht Rietesel. Entwurf.

ca. 1420. Erneuerter Vb. des Söldners Henne Schyt.

ca. 1440. Gesuch des der Stadt verbundenen Ritters Johan Wolfskel, ihm 100 fl. zu leihen.

C. Dienstbriefe.

I. Briefe betr. das Dienstverhältniss der nachfolgend verzeichneten Reisigen zur Stadt Frankfurt (1367—1499).

(Jeder einzelne Dienstbrief hat ein besonderes Alinea.)

1367. Herman v. Kaldebach.
1368. Gebrüder Syfrid und Pedir, sel. Fickeln Söhne v. Cloppheim.
1369. Johan v. Rupfingen, Wilhelm v. Hohinberg, Ebirhard Kyp, Heinrich und Merkil v. Bonemess Edelknechte, Jacob Holzheymer, Gebrüder Reynhart und Herman v. Caldebach, Henne Fyckel und Craft v. Swaylbach.
1370. Jeckel v. Heinstat und Heinze v. Rorbach.
1371. Craft v. Hulshoffin.
— Henne Meczeler.
— Henne Gast v. Ovenbach.
— Heinze v. Rorbach.
— Ebirhard Schelkrippe Edelknecht.
— Sterkeln v. Solzbach.
— Kern v. Steynheym.
1372. Clawes Happel.
— Winther v. Reddelnheym Ritter.
— Ebirhard Schelkrippe Edelknecht.
— Conze Senger v. Eppinsteyn.
— Henne v. Wasen Edelknecht.
— Heinrich Wipode.
— Herbord v. Ysenbach Edelknecht.
1373. Gebrüder Herman und Reinhard v. Caldebach, Gebrüder Henne und Syfrid Fyckel, Clawes Griffe v. Bomersheym und Heile Rule v. Caldebach.
— Ortwin Cloppel und Conztin seines Sohnes.
— Heinze Glocke v. Esschebach, Bechtold Heilbecher v. Horheym, Locze v. Esschebach, Henne v. Bockinheym und Wydechen v. Hanauwe.
— Henne Lynse und Henne Meczeler.
— Jeckel zum Nuwinhuss, Wenzel v. Kebel, Henne v. Reddelnheym, Henne Cunemans Sohn v. Odernheym und Cunze Haferman.

1373. Heinrich v. Akarbin.
— Peder v. Soddel.
— Heinrich Wypade.
1374. Heinze Herden.
— Hirman und Reynhard v. Caldebach Gebrüder, Henne v. Bockenheym und Berthin Heylebecher v. Horheym.
— Herburd Kern v. Steynheym.
— Henne Linse.
— Henne Meczeler.
— Dyther Hune Edelknecht.
— Henne und Syfryd Fygkel Gebrüder.
— Peder Sledorn v. Sodel, Henne v. Bockinheym, Sifrid Fyckel, Clawes Griffe, Henne v. Odernheym, Henne Meczeler und Henne Lynse.
— Heynrich v. Selbult Edelknecht.
— Heinrich Wypode.
— Heynze v. Lauken.
1375. Johan Wolf.
— Culman v. Scherremol.
— Heyle Hulde v. Ursel.
— Syfryd Fyckyl.
— Gebrüder Herman und Reinhart v. Caldebach, Henne v. Bockinheym, Gerhard v. Hulshoffin, Hans v. Reddelnheym, Henne v. Odernheym und Heyle Rule v. Caldebach.
— Henne Reme v. Bomersheym.
— Wolf Rode, Bürger zu Fft.
— Henne Schurnel, Henne Fyckils Knecht.
— Gebrüder Locze und Clawes v. Esschebach.
1376 Heinrich Schiltknecht.
— Conze Cloppel.
— Heinrich gen. Herre v. Lune.
— Johan Schuncke.
— Henne Montebur, Henze Fust v. Girmesse, Henne Puzsel v. Mengirskirchen und Heinze Wermeister v. Wertdorf.
— Henne Fyckel, Bechtold Heilbecher und Heinrich v. Akarben.
— Conze Nuwesesse.
— Heinrich v. Selbold Edelknecht.
— Ortwin Cloppel und Henne v. Bockinheim.
— Bechtold v. Selbold Edelknecht.
— Johan Schriber v. Frankenberg.
— Heinrich v. Morle gen. Beheim Edelknecht.

1376. Henne Schurnel.
— Heinrich v. Selbold Edelknecht.
— Hans v. Heidelberg.
— Heinze zum Schiltknechte.
— Conze Nuwesesse.
— Culman. Schermol.
— Heinrich Fust v. Gyrmesse, Heinze v. Werddorf und Henne v. Mengirskirchen.
— Henne Speyde gen. Lynse.
— Wolferam v. Esenheim und Craft v. Hulshoffen.
— Pedir Fyckeln und Henne v. Montebur.
1377. Culman gen. Schermole.
— Henrich v. Crombach.
— Fricze gen. Musel v. Nurenberg.
— Clas Wollinsag v. Swalbach.
— Gebrüder Peder, Herman und Reinhard v. Caldebach und deren Schwestersohn Locze.
— Richard v. Hulshoffen.
— Johan v. Rossingen.
— Gerike Golde.
— Musel v. Nurenberg und Henne Heilbecher der Junge.
— Heinrich Fust v. Girmisse und Heinrich Herre v. Lune.
— Culman Schermole.
— Richwin v. Bergen.
— Henne Fickel, Bechtold Heilbecher und Heinze v. Acarben.
— Heinrich v. Selbold.
— Conrad Nuwesesse.
— Conze Cloppel.
— Clas gen. Wollensag v. Swalbach.
— Boynung v. Loynstein.
— Henne v. Elwinstad.
— Conrad Nuwesesse.
— Mathias Josse v. Prage.
— Henne Schunke.
— Henne Reme und Gerhard v. Hulshoffen.
— Henne v. Scheiden.
— Wolf v. Cronenberg.
— Conrad v. Spyr.
— Bechtold v. Selbold Edelknecht.
— Henne Scharlacher v. Muntabur und Henne Pussel.
— Heinze v. Wertdorf und Heinrich Byersag v. Nydern-Eschebach.

1377. Heinrich zum Schiltknechte.
— Henne Heilbecher v. Horheim der Junge.
— Heinze Schiltknecht.
— Henne v. Muntabur, Henne Pussel v. Mengirskirchen, Heinrich Fust v. Girmisse und Heinrich gen. Herre v. Lune.
— Heinrich v. Werttorf.
— Henne Lynse.
1378. Henne Puzsel v. Mengirskirchin.
— Richard v. Holshofen.
— Henne v. Elwinstad.
— Heinrich v. Rorbach.
— Henne Fickeln, Heinze v. Acarben und Bechtold Heilbecher.
— Richard v. Hulshoffen.
— Clawes Wollinsag.
— Henne Scharlachen v. Montebur, Heinze Fust v. Germesse und Heinrich Herre v. Lunen.
— Endres v. Sweynheym.
— Conzechin v. Uffhusen.
— Heinrich Fust v. Girmisse und Heinrich Herre v. Lune.
— Conzechin v. Uffhusen.
— Heinrich Wipade.
— Henne v. Scheiden und Henne Schurnel.
— Conrad Focke v. Bobinhusen.
— Henne Lynse.
— Heinrich v. Rorbach.
— Henne Heilbecher der Junge.
— Clawes Wollinsag v. Swaylbach.
— Conrad Focke v. Babinhusen.
— Heinze Wertdorf.
— Henne Heilbecher der Junge.
— Mathys Jaske und Girkin Golde.
— Culman Scherremule.
— Henne v. Elwinstad, Clawes Wollinsag und Henne Schurnel.
— Heilman Symmeler.
— Jeckel Hartmud, Frydankes Sohn.
— Gerhard Golde.
— Mathies Yechske.
— Henne v. Elwinstad.
— Fritze Museln v. Nurenberg.
— Heinze Rorbach.
1379. Erwin v. Kebile Edelknecht.

1379 Johan Wizse v. Spanen.
— Heinze Fust v. Germisse, Henne v. Scheydin, Henne Heilbecher der Junge, Conrad Focke, Heylechin Semeler, Heinrich Herre, Girkin Gulde, Mathys Jesko, Henne Schurnel, Henne Lynse, Museln v. Norenberg, Henne v. Elwinstad und Henne Pussel.
— Conzechin v. Uffhusen und Peter v. Wizsinkirchin des Jungen.
— Henne Fykele, Henne Scharlachin v. Montebur, Culman Scherremul, Gerhard und Richard v. Hulshofen, Berthold Heylbecher, Henne Reme, Heinze v. Rorbach, Heinze v. Acarbin, Andres v. Sweinheim und Heinze Wertdorf.
— Henne Birsag v. Esschebach.
— Henne Fykele.
— Musseln v. Norenberg.
— Diele v. Massinheim.
— Heyle Semeler.

1380. Conze v. Spire.
— Eckehard Holzheymer gen. v. Gredele.
— Conrad Schuryng v. Wollenstad.
— Locze Stolze.
— Henne v. Scheidin, Henne v. Elwinstad, Henne Heilbecher der Junge v. Horheim, Conrad Focke v. Babinhusen, Henne Schurnel, Heinze Fuste, Diele v. Massinheim, Heile Semeler, Jeckel Frydang und Girkin Gulde.
— Conze Schellehorn, Henne Rabe v. Frankinfurt und Friderich, Hermans Sohn, v. Nubern.
— Arnold v. Selbold Edelknecht.
— Henne Fykel, Gerhard und Richard v. Hulshoffen Gebrüder, Endres v. Sweinheim und Heinze Montebur.

1381. Henne und Cunzechin v. Elwinstad.
— Ulrich v. Fredeberg und Cunzechin v. Assinheim.
— Clawes zu Werthein.
— Heinrich v. Aschaffinburg.
— Rucker v. Siegilbach.
— Heilman v. Spire, Merkeln v. Breidenbach, Jeckel Clobelauch, Johan v. Hulzhusen der Junge, Engel Wisse, Heinrich Cranych und Heinze v. Hulzhusen der Junge.
— Engel Hochus.
— Jeckel Hirdan.
— Clawes Grebener, Heinze Gast, Henne zur Kannen, Cunzechin Kloppel, Folze Rusthuscher und Gotschalg vome Hartenstein.

1381. Peder v. Wissenkirchen.
— Friederich v. Carbin Edelknecht.
— Richart v. Bergin, Dilman v. Burg, Peder v. Assinheim, Conrad v. Buches, Henne v. Marborn und Conze Ubelacker v. Wertheym.
— Jeckel zun Nuwenhuse.
— Clawes Schrot v. Konigenstein.
— Heinrich v. Grinda, Frederich Hulzappel und sein Bruder Rulman, Edelknechte, und Herman v. Hulzhusen.
— Heinrich Schiltknecht.

1382. Clawes v. Wesel.
— Conzegin zu Radheym und Wittich v. Omstat.
— Rudolf Schade v. Altheim und Herman Schellehorn.
— Heinze v. Acarbin, Henne zur Kannen und Cune Schenke v. Eltvil.
— Wigel Wydenbusch.
— Henne v. Grinda, Fryderich Holzappel und Rulman sein Sohn, Herman v. Holzhusen.
— Henne Birsag.

1383. Heinze Schiltknecht und Heinrich Sure v. Buczspach.
— Frederich Johans Sohn v. Stogheim des Eldisten, Edelknecht.
— Heinze Herdan.

1384. Luttir v. Cleberg Edelknecht.
— Conrad Randecker.
— Frederich Hulzappel und sein Sohn Rulman.
— Conzichin Kloppel.
— Peder v. Petirwyl.
— Heinrich v. Grindauwe.
— Dittir Hune.
— Heinrich v. Kircheym.

1385. Dithir Hune, Rudulf Schade, Friderich v. Stegheym, Henne Wisse, Henne Schildir, Henne Fickil der Alte, Syfrid Fickel, Henne Fickil der Junge, Gerhard und Richart v. Hulshofen, Heinze Gast, Endris v. Swinheym, Muntabur, Rucker, Henne v. Alpach, Heinze Herden der Junge, Conz Schuring, Clas v. Buchin, Kulman Schermol, Diele v. Burg, Hartmud Rabe, Conze v. Bessingen, Conze v. Elwinstat, Schone Heinze, Pedir v. Assenhyem.
— Heinze v. Girmesse, Henne Heilbecher der Junge, Heinrich Herr, Henne v. Elwinstat, Heile Semeler, Conze v. Babinhusen, Conze v. Aldinstat, Herman Schelhorn, Henne Marburg, Wigant Sybade, Pedir v. Petirwil, Henne Schuernel, Jeckel Frygedang, Buchis.

1386. Johan Colner, Gerkin Golde und Peter Schelchir v. Ortenberg.
— Verpflichtung des Richters Jacob Nuhus, der Stadt ein Jahr lang einen Einspännigen zu halten.
— Johan Herre zu Rodinstein.
— Adolf Rietesel v. Kungisberg und Eckehard v. Buchesecke der Junge, Edelknechte.
— Heinrich Geiling v. Altheim Edelknecht.
— Gebrüder Frederich und Rudolf v. Bobinhusen Edelknechte und Herte Hasenstap v. Bobinhusen.
1387. Sifrid Fyckel.
— Albracht v. Hoenard der Junge.
1388. Emmelrich v. Kyrchdorf.
— Gebrüder George und Henne v. Haczstein.
— Conrad Morung v. Herbern, Hans v. Bockinheim, Henne Hochud und Henne Montabur der Junge.
— Conrad v. Hazstein Edelknecht.
— Conrad v. Aldenstat.
— Richwin Breder v. Hoenstein.
— Happel Kaczman.
— Conrad v. Cungestein gen. Molenswin.
— Kulman Scherremoll, Clauwes v. Buchin, Conrad Schuring, Henze v. Rodinbach, Henne Fikeln der Junge, Girikin Gulde und Herman Schelhorn.
— Volpret Hose, Kraft Doring, Eckart v. Gilse, Girlach v. Wisske, Edelknechte, und durch Transfix damit verbundener Dienstbrief des Reisigen Conrad v. Kynzenbach.
— Ebirhard Schelme Edelknecht.
— Oswalt v. Rodenhusen, Engel Hochhus, Emmelrich zur Budelkisten, Henne zu Hanau und Henne Dagstel.
— Hartmud v. Solzbach Edelknecht.
— Marquard, Winthers Sohn v. Reddilnheim, Edelknecht, Henne v. Buchen, Peder Bach v. Reybach, Henne Borross v. Byngenheym und durch Transfix damit verbundener Dienstbrief des Reisigen Otte Romer.
— Henne Schilder, Conzechin Kloppel, Dyppel zur Smytten, Heilman Bansie, Henne Ruting und Heinze v. Dorley.
— Sybolt Schelme Edelknecht.
— Peter Schopper v. Nuremberg und Herman Rode.
— Heydenrich v. Borg.
— Johan v. Ferse Edelknecht.
— George v. Dudelnsheim Edelknecht.
— Eckard Kolling Edelknecht.

1388. Gerlach Wirzburger v. Waller und Henne Wysse der Junge.
— Conze v. Budingen, Pyfferhenne v. Wonnecken, Henne Flemyng, Orthen Flemyngen Sohn, Henne Russe, Hartman Lynze v. Assinheim, Dyderich Junge v. Getlinauwe, Dulde Scholle v. Bockinheim, Sewart v. Echzyl und durch Transfix damit verbundener Dienstbrief des Reisigen Conrad Randecker.
— Marquard v. Redilnheim gen. v. Brunegisheim Edelknecht und Herte Hochud v. Hoenberg.
— Henne Ruting.
— Emmelrich v. Kirchdorf gen. Suselebin.
— Ulrich v. Aschaffenburg und Peder Fende v. Steinheim.
— Heinrich v. Londorf Edelknecht.
— Gebrüder Craft und Eckard Voygt v. Fronhusen, Wolf v. Stedebach, Edelknechte, und durch Transfix damit verbundener Einspännigen-Dienstbrief des Edelknechtes Eckard Voygt v. Fronhusen.
— Henne Schelris und Henne Beheim.
— Hartmud v. Solzbach, Heinrich Kranech, Volprecht Rytesel, Erwin v. Kebel, Wygand v. Alpach, Henne Culman v. Langendypach und Peder Stocz und durch Transfix damit verbundener Einspännigen-Dienstbrief des Heinrich Kranech.
— Eckard Kolling Edelknecht.
— Johan Lewe v. Siegen und Conrad v. Linden.
— Herman Schelme und Bechtolt v. Selbold.
— Aufhebung der von den Reisigen Gebrüder Henne Fickel des Alten und Sifrid Fickel eingegangenen Verpflichtung, je einen Einspännigen zu halten.
— Wernher v. Velwyl Edelknecht, Adam v. Eltvil und Bechtold Frickinger v. Eslingen.
— Gerlach Wirzburger v. Waller.
— Henne v. Haczstein gen. v. Hartinfels und Markolf v. Haczstein, Edelknechte.
— Herman Kopperade und Heinrich v. Nese.
— Diele Ruting und Henne v. Holzheim.
— Quittung des Edelknechtes Conrad v. Haczstein über seine Bezahlung für seinen auf ein Jahr übernommenen städtischen Reisigen-Kriegsdienst.
— Dienstbrief des Reisigen Gernand v. Swalbach Edelknecht.

1388 u. 1389. Dytmar und Godefrid v. Girmse Gebrüder, Diederich v. Werdorf, Eckard Mul v. Voyzberg, Conze Nutscher und Godefrid Zyppuer, Edelknechte, und durch Transfix damit ver-

bundene Dienstbriefe der Reisigen Emmelrich v. Heppenberge Edelknecht (1388) und Ruschwalt Doring Edelknecht (1389).

1388 u. 1389. Hartmud Rabe, Herman Schellehorn, Wigand Ryling, Heinrich v. Waldenburg gen. Franke, Heinrich Fust v. Girmse, Heinrich Hene, Heile Semeler, Wigand Sybode, Henne v. Rodeheim, Dieze v. Giessen, Wigand v. Wenkebach und durch Transfix damit verbundener Dienstbrief des Reisigen Heinze Franke (1389).

1388 u. 1389. Conrad v. Kungistein gen. Molenswin, Anshelm Hun v. Wisske und Sintram v. Wissenkirchen und durch Transfix damit verbundener Dienstbrief des Reisigen Henne Langbein (1389).

1389. Vzb. des entlassenen Ffter Dieners Heinrich Herre.

— Vzb. des entlassenen Ffter Dieners Heinze Franke.

— Vzb. von Ebirhard und Sybold Schelm, Edelknechte.

— Vzb. des entlassenen Ffter Dieners Conrad v. Kinzenbuch.

— Vzb. des früheren Ffter Dieners und Edelknechtes Erwin v. Kebel.

— Henne Mul.

— Byllung v. Lorchenhusen der Junge und durch Transfix angehefteter Dienstbrief des Reisigen Winther Stecz v. Fryen-Edirsheim.

— Dienstentlassungs- und Verbundbrief des Reisigen Craft Voigt v. Fronhusen Edelknecht.

— Dienstbrief der Reisigen Henne Kreis v. Winheim, Henne Furster und Heinze Rymbechin v. Obern-Erlebach.

— Conrad v. Diepach und Henne Dieln Sohn gen. Czan und durch Transfix angeheftete Dienstbriefe der Reisigen Fryderich Mussisen und Happe v. Echzil.

— Gerlach Hun v. Wisske, Herman Rode, Henne v. Elwinstad, Heile Semeler, Conzchin Focke und Junge Henne vom Hene.

— Henne Russe Edelknecht.

1389 u. 1391. Conrad v. Kungestein gen. Axtenswin, Herte Hochut v. Hoenberg, Conrad Snüring, Henne Beheim, Conrad v. Bessingen, Heilman Bansien, Jekel Frygedang, Conrad Buches, Hans v. Bockinheim, Henne Wysse der Junge und durch Transfix angehefteter Dienstbrief des Reisigen Henne Ruting (1391).

1389, 1393 u. 1394. Clawes v. Buchen, Henne Ruting, Herman Schelhorn und Schuernel und durch Transfix angeheftete Dienstbriefe der Reisigen Sifrid v. Glauburg (1393), Conz v. Berg (1394), Peder Frende v. Assinheim (1394) und Heinrich Herre (1394).

1389, 1393 u. 1394. Conrad v. Aldenstad, Henne Monthabur der Alte, Heinze Herdan, Peder v. Assenheim, Heinrich Fust und

Wigand v. Wenkebach und durch Transfix angeheftete Dienstbriefe der Reisigen Peder v. Freudenberg (1393), Conze v. Dahlheim, den man nennt Smackuwe (1393), und Heinrich v. Grefenhayn, den man nennt v. Zittershussen (1393 u. 1394).

1390. Vzb. des Ffter Dieners Herman Rode.

— Vzb. des entlassenen Ffter Dieners Diele v. Burg gen. v. Menze.

— Dienstbrief eines von Gilbrecht Weise v. Furbach, Burggraf zu Bonames, angeworbenen Einspännigen.

1390 u. 1391. Henne Mul v. Oyzberg und durch Transfix angehefteter Dienstbrief der Reisigen Conrat v. Kunigestein gen. Molenswin und Henne Scharlachin v. Monthebur (1391).

1391. Henne und Heinrich Starggrad Vater und Sohn, Heinze Merkel, Diele v. Burg, Henne Mul v. Oizberg, Henne Forster, Winther Stecze und Henne v. Ellir und durch Transfix angehefteter Dienstbrief des Reisigen Henne Kreiss.

— Emmelrich von dem Hepinberge Edelknecht, Jeckel Bonach, Herman Schelhorn, Peder v. Freudenberg und Henne v. Erlbach und durch Transfix angeheftete Dienstbriefe der Reisigen Heyle Symmeler v. Babenhusen, Henne Leitgast v. Frydeberg und Heinrich v. Grefenhayn, den man nennt v. Zittirshusen.

1392. Heinrich Her.

— Borchard Huser v. Hoenberg Edelknecht.

1393. Hans Blumelin v. Tungen, Wigand Sibode v. Echzil, Diepil Bube zur Smitten, Diele Ruting, Conzchin Morung und Henne Hochhud, Herte Hochhuds Sohn, und durch Transfix angehefteter Dienstbrief der Reisigen Heinrich Perneker v. Colmenach, Henne Rodeheim, Hartman Linze v. Assinheym und Herman Fickel.

1394, 1395 u. 1396. Henne Krug v. Lunen, Friderich Mene v. Budingen, Craft v. Rodenhusen, Henne v. Wissecke, Heinrich v. Selbach, den man nennet Schudderein, Herman Schelhorn, Henne Mul v. Oizberg, Rucker v. Heynau, Henne Rinheimer v. Aldenstad, Conze Morung, Henne Crauwel, Henne Schurneil und durch Transfix angeheftete Dienstbriefe der Reisigen Conrad Rietesil (1394), Friderich Mene v. Budingen und Craft v. Rodenhusen (1395), Henne Ruting (1396), Rucker v. Heymau und Heinrich v. Selbach, den man nennt Schudderein (1396).

1394. Cune v. Scharpenstein Edelknecht, Clas' Sohn v. Scharpenstein und durch Transfix angeheftete Dienstbriefe der Reisigen Heinrich v. Erbenhusen, Diele v. Westerburg des Jungen und Herman v. Caldebach.

1394. Johan Wedel v. Kunslicht, Wilhelm sein Bruder, Wilhelm v. Brucke, Johan Maraz und Otte v. Jort.

1395. Henne Monthaburen, Concz v. Aldenstad, Diele v. Burga, Hartmud Linze, Pedir Frende v. Assinheim und Hans v. Bockinheim.

— Erwin v. Beldersheim.

1396. Vzb. des Ffter Dieners Heinrich Herre.

1397, 1398 u. 1399. Henne Mul v. Oizberg, Friederich v. Eschbach der Junge, Conrad gen. Buchis, Henne v. Bingenheim, Friederich v. Bessinbach, Henne v. Arheilgen, Conzchin Fock v. Babinhusen, Heinrich Stinz v. Wecker, Orte v. Petterwyl und durch Transfix angeheftete Dienstbriefe der Reisigen Sifrid Kote (1397), Emichen v. Wertdorf (1398) und Peter Sarwerth (1398).

1399 Rucker v. Heymauw, Hartmud Dude, Henne Binginheimer und Pedir Sarwert und durch Transfix angeheftete Dienstbriefe der Reisigen Clese v. Edersheim und Henne v. Rode.

— Henne Flemyng v. Husen, Heinrich Pernicker v. Colmenach, Bernhart v. Glauburg, Cristian v. Gambach, Sifrid Kote, Herman v. Geilnhusen, Conz Lamparter, Hennechin Gassman, Henne Krauwel v. Gemunden, Conrad gen. Buches, Winther Stetz, Clese Krakauwer und durch Transfix angeheftete Dienstbriefe der Reisigen Johann v. Eichen, Henne Ide und Heinrich Flemyng v. Husen.

— Hans v. Dam, den man nennt Sasse.

1400. Dienstentlassungsbrief des Reisigen Hans v. Dam, den man nennt Saisse.

— Dienstbrief des Reisigen Egkard Rietesel Edelknecht.

— Vzb. des aus dem Ffter Dienste entlassenen Heinze Fust.

1403. Dienstbrief der Reisigen Girlach v. Buchen, Emmerichs Henne, jenes Stiefsohn, Heinze Kruczman v. Friedeberg, Hennechin Heilbechir v. Sassinhusen, Peder Hesse, Henne Fuss der Junge v. Frideberg, Petir Halbritter v. Assinheim, Conze v. Husen, Pedir Macz, Henne Kebeler, Conze v. Hollir, Henne v. Hollir, Conze Blydeman, Girlach v. Bessingen, den man nennt Voygt, Henne v. Suddel.

1410. Gerlach v. Buchen, Heinze Rorbach, Hartmud Crut, Franke v. Elwenstat, Nickel v. Olfen, Friczchin Schartenberger und Conze v. Fulde.

1410 u. 1411. Christin v. Gambach, Henne v. Aldenstad, den man nennt Grefenhenne, Henne v. Dauppach, Henne v. Swalbach, Henne Bruhart, Henne v. Rade der Alde, Peter Hesse und Wil-

helm v. Swarza und durch Transfix angehefteter Dienstbrief des Reisigen Stephan v. Heidelberg (1411).

1410. Henne v. Eiche Edelknecht.

1411. Gerhard v. Bodenhusen, Eckard Huser v. Buchsecke, Henne Zipper, Edelknechte, Marqwart v. Lintheim, Henne Gosswin, Heinze Ulner, Henne v. Berstad, Heinze Beier, Henechin v. Solzbach, Clawes v. Wullenstad, Jekil v. Irlebach, Henne v. Dalheim gen. Bruning, Conrad v. Silbach gen. Smytchin, Heinze Rodingershusen, Henne Zeller, Gerlach Peffer v. Qweckborn, Heubthenne der Alte, Conze Heckebecher, Clas Krosch v. Amen, Conzechin Ritter v. Lutern, Ortchin Kremer v. Schotten, Henne Swalbach.

— Cristian v. Gambach, Girlach v. Buchen, Gebrüder Henne und Eckart Byssigel, Wilhelm v. Swarza, Heinze Kruczman, Girlach v. Bessingen, Henne v. Aldenstat gen. Grefinhenne, Henne Bruhart, Henne v. Roda der Alte gen. Guldinbart, Peter Hesse, Herman v. Geilnhusen, Stephan v. Heidelberg, Dietrich Sedeler v. Giessin, Conze v. Fulde, Clessgin v. Edirsheim, Henne v. Rode gen. Brake, Hartmut Krut und Friczgin Schartenberger.

um 1411. Henne v. Donzenbach Edelknecht.

1411 u. 1412. Heilman Schiltknecht, Drutman der Junge, Henne Erwin der Junge, Henne Wenzel v. Elsfelt, Marqwart v. Radeheim gen. More, Conze und Locze Hanbug, Henne Junge, Herman Otteln, Heinze Gerhard v. Sluchtern, Heinze v. Giessen, Michel Randecker, Henne v. Solzbach der Junge gen. Ugel, Henne v. Ruschenberg gen. Nachtrabe und durch Transfix angehefteter Dienstbrief des Reisigen Henne Bissygel (1412).

1412. Hartman v. Solzbach, Jekil v. Wedersheim, Aldehenne v. Carben, Heinze v. Soden, Hans v. Zelle, Conrad v. Bieberstein, Langehenne gen. v. Vilwil, Rudolf vom Rine, Gerlach v. Altheim, Bernhard v. Heyger, Eckart v. Carben, Nyclas v. Melpach, Jost v. Heidelberg, Henne v. Mertenshusen und Diele v. Berghusen gen. Smydechin.

— Jurge v. Liperg, Hans Flugel v. Stetfelt, Heinrich Schelm v. Gondelsheim, Mathis Geisshorn v. Spire, Heinze Borlin v. Spire, Jost Eman v. Esslingen, Wortwin Wisse v. Winheim, Henne Kracz, Conrad Kocze v. Heinzen, Engelhart v. Landenberg, Henseln v. Grinstad, Cristan Lems v. Worms, Madern und Clas v. Hoenstat, Conze Heinspecher, Henne Junge, Eberhard Kirchher gen. v. Sickingen, Stephan Karle v. Ehersheim und Hans Mengoss.

1413 u. 1414. Frize Selnheyn, Jurge Snyder v. Lare, Dyeze Meynzil, Heinze Grefe, Bechtold Beheim und Clas v. Luczelnbach und durch Transfix angehefteter Dienstbrief der Reisigen Peder Winther v. Karlstat und Heinrich Fritag (1414).

1414 u. 1415. Briefwechsel mit Wernher v. Hirzenhein, sowie mit Johan und Gerlach v. Breidenbach betr. die durch Ersteren für Fft geworbenen Conrad v. Irgintshusen, Henne v. Bleichenbach, Godefrit v. Linsingen und Mengoss v. Wynthusen als Edelknechte, die zum Schilde geboren sind.

1416. Dienstbrief der Reisigen Jeckel Volpar v. Heldebergen und Henne v. Buchen.

— Schefferhenne v. Solme, Hans Kammensmydt, Conze Ruter v. Grunenberg, Gerlach Pheffer v. Quegborn und Henne Suer v. Grunenberg.

— Hans Berner v. Lare Edelknecht.

— Jurge Snider v. Lare und Heinze Grefe v. Karlstat.

1417. Ulrich Heufel v. Wysenbach und Hans Stoder v. Wydrum.

— Winther v. Redelnheim und Gipel v. Holzhusen.

1418. Heinze v. Rudingshusen.

1419. Madern v. Hoenstad und Herman Lenung.

— Winther v. Redelnheim Edelknecht.

— Henne Kammensmyd und Philips Swan v. Sauwelnheim.

1420. Hans Schenke v. Symen Edelknecht.

— Henne Erwin und Hans Kammensmid.

— Gerlach v. Bessungen, Peder Hesse, Orthe Kremer v. Schotten und Henne v. Haczstein.

1421. Heinze Ramstad und Herman Rathard v. Steyna.

1422. Edelknechte Henne v. Morsheim, Henne Sure v. Obirkeim und Hans Berner v. Lare, ferner Gerlach Holzheimer, Heinrich vom Ryne der Junge, Conrad v. Darmstad, Sifrid Focke, Hans Huch gen. Scheffer, Heinze v. Wilmonster gen. Herdan, Gerlach Pheffer und Wigand Wyde.

1423. Henne v. Buchsecke.

— Hans Fry v. Wyssenburg.

1425. Hans Schucze v. Hanau.

— Heinrich vom Rine der Junge.

— Conze v. Stockheim.

1427. Herman Oppenheimer.

— Hans v. Caldenborn.

— Henne Beyer v. Riffenberg, Henne Sossinheimer und Heyle Knappe.

1428. Henne Oberst vom Steubenstein gen. Ruterhenne und Orthe Kremer v. Schotten.

— Hans Meise v. Wechterspach und Conrad v. Kerrode und durch Transfix angehefteter Dienstbrief des Reisigen Symon v. Hoenberg.

1429. Henne vom Heppenberge.

— Henchin Liechtenstein, Bürger zu Fft.

1430. Dienstbrief folgender zum Zuge gegen die Hussiten angeworbener Reisigen: Gerlach v. Londorf, Hans Schenk v. Sieman, Hans Suer v. Oberkem, Henne vom Hepenberge, Hans v. Buchen, Johan Lichtenstein, Hans Sossenhemmer, Wigant v. Wyde, Conze v. Stockheim, Orte v. Schotten, Syman v. Hoenberg, Henne Scheffer, Hans Meyse v. Weychtersbach, Ludwig v. Geylenhusen.

— Ludewig v. Geylnhusen.

1432. Conrad Kyp, Hans v. Lynyngen, Frycze und Hans Schusseler, Peter Nyckel, Dieze Schillinge, Clas Ryffenberg, Syfrid Wommolt v. Omstadt und Bartholomaeus v. Ingelnheim.

1434. Henne v. Dernbach, Emerich More v. Sauwelnheim, Henne v. Eschbach gen. Sweyf, Hans vom Walde, Herman Dorne und Heinze Sterreyf.

1435. Henne v. Hornauwe, Frederich v. Soden gen. Morsteder, Peter Issfogel, Hans Juckmeise, Johann v. Wytten, Gerlach Krakauwer, Conze Humbrecht und Herman Kefernsberg.

1437. Eppchin v. Prumheim, Engel v. Obernheyne, Hans Dorse v. Duwe, Hans Sterner, Hans Nuwenstat, Ulrich Sperling, Heinz Budesheim, Hans Bube zur Smytten, Hans Meise und Kielhenne.

1439. Frederich v. Beldersheim, Dielen sel. Sohn, Heilman Schiltknecht der Junge und Jost vom Hoenstein, den man nennt Konig.

1440. Emerich v. Ockenheim, Hans v. Langstorf, Hans v. Odernheim, Engelbrecht Susse, Jacob v. Sickingen, den man nennt Schrode, Friedrich v. Swapach, Peter Blankenberg, Peter Culnsen, Heinrich Sure, Fricze Hutter, Craft v. Altheim, Cleschin v. Spissheim, Aldehenne v. Husenstamme, Henchin v. Rynheim, Rudolf Nachtrabe, Peter Krumpbein, Schurhenne, Henne v. Laupach, Ringhenne und Herman Feldener.

1441. Henne Stumpe, Peter Messersmyt, Gerhard Knode v. Mersefelt, Fricz Stenger v. Laufach und Peter Herman v. Yden.

1443. Diederich v. Mitte, Hans Lonis, Wolf v. Buchen und Friederich im Steynhuse.

1444. Lutter v. Budingen, Wygand Ackermann v. Helbergen, Hart-

man Zauber v. Ortenberg, Henne v. Rodeheyme, Henne Scherer der Junge v. Diezenbach, Fricze Junge v. Heidebach und Hans Schyt v. Seligenstad.

1448. Ludewig Brant v. Buchsecke Edelknecht.

— Peter Ulrich, Schuemechers Sohn, v. Aschaffenburg und Conrad Miltenberger v. Geilnhusen, den man nennt Abentuerer.

— Erwin Lewe, Friedrich v. Langstorf, Gipel v. Ofenbach, Philips Hoenberger, Engel Holzheimer v. Friedeberg, Conrad Porruss, Sifrid v. Rospach, Henne Ritter v. Selbolt, Bernhard Smucking, Henne v. Eckenheim, Heinrich Heckebecher Metzger und Locze v. Oilf.

1449. Friedrich v. Beldersheim, Dyeln sel. Sohn, Groppe v. Beldersheim, Henne Wydenbusche, Wenerhenne, Conrad Voyt, Dyeln Conze, Heinze Stompe v. Grunsfelt, Hans v. Alzey, den man nennt Stube in die Hecke, Heinrich Godebrecht v. Gottingen, Schuwerhenne v. Langen und Hans Grans.

— Dienstentlassungsschreiben des im Dienste erkrankten Dieners Jorge Bronkeler, den man nennt Hauwenschilt.

— Fricze v. Runauwe, Heinze Locze v. Fulde, Jorge Brungler v. Porzheim, Hans Meyer v. Otlingen und Hans v. Riechen.

1450. Henne v. Prumheim, den man nennt v. Clettenberg den Alten, Heinrich Clebis der Junge, Conrad Eyerdanz v. Wyldungen, Sifrid v. Mergetheim, Conze Lange v. Hexstad und Henne Mulich v. Clee.

— Henne v. Hanau der Junge, Hennen v. Hanau des Schiffmanns Sohn, Dulde v. Wanebach und Eberhard Gahe v. Babenhusen.

1451. Craft Halber und Hans Schele.

1452. Conrad v. Brunefilsch, den man nennt Spede, Hans Rosenberg und Wornher Schirp v. Ubenauwe.

— Sigmund Rienecke, Conrad v. Muer, Hartman v. Eltvil und Henne Gaste, den man nennt Gryffenstein.

1453. Heinze v. Burkeler, den man nennt Post, und Philips Hoenberger.

— Endris v. Hornauwe und Henne Budeler v. Wolfertshusen.

— Empfangsbescheinigung über rückständigen Monatsold des Reisigen Peter v. Ruden, den man nennt Yssfogel.

1454. Dienstbrief der Reisigen Godefrid v. Fleckenbohel und Henne v. Swapach.

— Dankbrief des Schuhflickers Hanns Volrat für die ihm als früherem Diener gewährte jährliche Pension.

1455. Henne v. Oppershofen gen. Grabe.
— Dankbrief des Ffter Dieners Henne Horne für das ihm wegen der Niederwerfung eines Feindes gegebene Geschenk.
— Henne Horne und Henne Glene.

1457. Sifryd Mussisen v. Grunauwe, Conrad v. Sassenhusen, Henne v. Buchseck der Junge und Henne Frick.
— Henne Fleckenbohel, Krullehenne, Conz Dudel, Hans v. Obernburg, Diederich v. Rosspach, Conrad Kecheler v. Assenheim, Wenze v. Arheilgen, Heinrich Heckbecher und Ribschhennen.

1458. Klage des Cuno v. Nuwenheym gen. Ryffenberg über den Gebieter Fricze.

1459. Dienstbrief des Hans v. Hirschhorn.
— Herman Halbverlorn, Herman Bere, Peter Lower, Conze v. Haseloch, Bechtolt Rienecker und Adam v. Nidder-Rode.
— Dienstbrief und Dienst-Revers des Conze v. Berbach.

1461. Heinrich Esel Reisiger schreibt seinen Dienst auf und bittet um eine ergatzunge.

1462. Jorge v. Seckendorf gen. v. Hoenecke.
— Eberhart Rude v. Kolenberg der Alte.
— Hans Schenke v. Hildenrich und Peter Heczhase v. Nuwenfels.
— Gebrüder Heinrich und Hans Esel.
— Herman Halbverlorn.
— Endres v. Hornauwe, Heinze Drotte, Augustine Schotte v. Ludoltshusen und Clas Scherpe.
— Conrad Kecheler v. Assenheim, Hans Schenke v. Hildenrich, Wenerhenne, Bernhard Smucking, Heinrich Heckbecher und Anthonius Schotte.
— Gebrüder Heinrich und Johann Esel, Clais Herpe v. Obertshusen, Heinz Trotte, Augustin und Anthony Schotte v. Lutoltshusen.
— Otto Winthers.
— Clais Gryne v. Sodel und Clais Dude v. Obern-Ramstad.

1462—1476. Ein Heft, enthaltend: 1) Abschrift des Verbundbriefes von Herman Halbverlorn, 2) Abschrift des Dienstbriefes der Reisigen Heinrich und Johann Esel und Clas Scherpe v. Oberzhusen, 3) Angabe der Beeidigung genannter Söldner von 1462 bis 1476.

1462—1487. Ein Heft, enthaltend: 1) Verbundbriefe von Herman Halbverlorn (Abschrift), 2) Dienstbrief von Herman Halbverlorn und Heinrich und Henne Esel (Abschriften), 3) und 4) Zwei Verzeichnisse von Söldnern mit Angabe des Datums ihrer Vereidigung.

1463. Conze Kremer v. Hoenwissel.

1464. Johan v. Werde gen. Sander v. Bolech, Ruterhenne, Henne v. Redelnheim gen. Monchhenne, Hans v. Amerbach gen. Hecke, Conze Dudel, Hans Donzler vom Nuwenhoffe, Michel Knobelauch, Paulus Spere v. Ursel, Gilge Weiselin von der Nuwenstat, Willebolt v. Bellenberg, Heinrich v. Usungen, Conze v. Lintheim, Peter Kilian, Albrecht Koeder und Heinrich Walch.

1466. Johann Huss v. Collen, Henne Mulich, Leonhart Smydt, Hans Ergersheim, Hartman Russe, Michel Knobelauch und Willibolt v. Bellenberg.

1467. Oiz Hug, Conz v. Symmern, Swiczerhenne v. Kongstein und Anthonius Swarz v. Kytzingen.

1470. Diether v. Ammerbach, Heinz Ackerman, Peter v. Babenhusen gen. Goltstein, Herman v. Hanau, Wendel v. Erenberg, Hans v. Schoenberg gen. Claisshenne und Conrad v. Swappach.

1472. Eckart Martorf. Original und Entwurf.

1473. Friderich v. Usungen gen. Swarze, Ebirhart v. Wenden, Gerloch Nolze v. Herde, Hans Frustuck v. Selbolt gen. Hess und Henchin v. Prumhem gen. Henchin Kecke.

1474. Baltazar Zieche, Heinrich v. Prumhem, Heinrich Steinhuser v. Spier gen. Steinchin, Wolf, Johan Wolfs Sohn zun Sterne, West Wyler, Heinrich Deichsteter, Helizeus Wisse, Hans Betze gen. der junge Moreller, Ribschenne, Johann v. Riffenberg, Jorge Bach, Heinze Back, Endres Kless gen. Moreller der Alte, Cune v. Prumhem und Henne Hesse v. Sassenhusen.

— Dienstvertrag für die bevorstehende Reichshülfe, abgeschlossen zwischen dem Rath und folgenden Reisigen: Gernand v. Swalbach, Gernands sel. Sohn, Hauptmann zu Fft, Conrad v. Swappach, Peter Kylian, den man nennt Molle, Oetz Hugk v. Witteslinge, Ebirhart v. Wenden und Hans Brandenborger.

1476. Hans Brandenburg, Johann, Schererhenne, Hartmut v. Cleyn-Carben, Gotfrit Henne, Gottfrits v. Stockheim Sohn von der Liebe, Heinze Krebess, Heinze v. Clingenberg, Clas Hulchecke und Jacob v. Eremberg.

1482. Heinrich Drotte.

1485. Conrad v. Darmstat, Hennchin Busch v. Oisthem in der Wederawe, Johann Molnargk, den man nennt Wissenburg, Class Schutz v. Eppensteyn, den man nennt Moller, Hans Krusse v. Bergen uss der Vogtlant und Hans Wolf v. Zyle.

1486. Zwei Schriftstücke betr. die Dienstentlassung des Reisigen Hans Wolf.

1488. Johann v. Riffenberg, Schererhenne, Claus Hulbeck, Henne Kecke, Godtfritshenne, Conrat v. Darmstat, Hans Kruse, Sifridt v. Prumheim, Diether v. Bellenberg, Martin Swapp, Johan Frosch, Endres v. Lynden.

1489 u. 1490. Syfryt v. Prumheym, Dieter v. Billenberg, Martin Lipzinger, Peter v. Wetze und Baltasar v. Diffenbach und durch Transfix angehefteter Dienstbrief der Reisigen Cristian v. Ovenbach und Henze Stuppeler gen. Buchener v. Fulde (1490).

1490. Wilhelm Lamprecht Edelknecht.

— Dienst- und Verbundbrief der Reisigen Wilhelm Lamprecht Edelknecht und Dieze Hoseman. Entwurf.

1490 u. 1491. Hensle Buerlin v. Wertheym und durch Transfix angehefteter Dienstbrief des Reisigen Hans Ratze v. Omstat (1491).

1491. Wigant v. Wihers.

— Veltin Dugel.

1492. Quittungen des Edelknechtes Wilhelm Lamprecht über empfangenes Dienstgeld als Reisiger.

— Hans Smidt v. Heiligenstat und Hans Wertheymer v. Budingen.

1493. Bernhart v. Habel, Hans Halbverlorn, Hans Maselhart, Hute Henne und Hans Buchener und durch Transfix angehefteter Dienstbrief des Reisigen Hans Betze v. Rynheym gen. Moreller.

— Jordan Itel v. Eschehauwe.

— Dienstbrief desselben als Feldtrompeter.

— Paulus Fetzebry, Diether Kole, Hans Rütlinger, Riebschehenne und Fritze Rechter.

— Scherer Henne.

— Diether v. Billenberg.

1494. Dienstentlassungsbrief des Dieners Paulus Fetzenbry.

— Durch Transfix zusammengeheftete Dienstbriefe der Reisigen Diether Kole, Johan Rutlinger und Hans Katze v. Swabach.

1494 u. 1495. Dienstbrief des Reisigen Engelhart v. Langstorf und durch Transfix beigegebener Dienstbrief der Reisigen Henze Wissbrot und Hans Odenwelder (1495).

1495. Bernhart v. Habel der Junge, Heinrich und Johann v. Prumheim, Johann Hirzbecher, Henne Giels, Henz Mebus, Balthasar Gieg, Henz v. Zuschen, Friderich More, Henrich Arze, Andreas

Pfaff, Schramhans, Hans Ruter, Hartman Sler gen. Prubsbeste, Conz v. Lintheim, Heinz Doring und Otte v. Schepe.

1495 u. 1502. Drei durch Transfix mit einander verbundene Dienstbriefe der Reisigen Johan Rudel, Henzchin Russe v. Selbolt und Godert Rudel.

1495, 1498 u. 1499. Dienstbrief der Reisigen Engelbrecht v. Haczfelt und Johan v. Holzheim, nebst sieben Briefen betr. Abschied und Abrechnung mit Engelbrecht v. Haczfelt.

— Wilhelm v. Withershusen und Hans v. Sünsheym.

1496. Gesuch des Reisigen Wilhelm v. Witterschhussen, zu seinem Urlaube von vierzehn Tagen noch weitere drei Wochen ausbleiben zu dürfen.

— Dienstentlassungsbrief der gegen Joist Frund als Reisige angeworbenen Gebrüder Henrich und Johann v. Prumheym.

— Bernhart v. Habel der Junge.

— Hans Wertheymer, Hamman Maselhart, Johan Hirzbecher, Hans Ratze, Otte v. Schepe, Johan v. Gels, Baltasar Geck, Fritze Rechter, Friderich More, Henrich Arzet und Henz Buchener. Original und Abschrift.

— Hartmann Sleer und Henz v. Zuschen.

1497. Vzb. des aus Ffter Diensten entlassenen Bernhart v. Habel des Aelteren.

— Heinze Wissbrot.

1499. Dienstentlassungsbrief der wider die Switzer und Eitgenoissen angeworbenen Reisigen Sifrid v. Rosenberg und seines Knechtes Hans Beyer, Diether Kole, Johan Rutlinger, Henz Wyssbrot, Henze Dorink, Johan Rudel und Hans Smit.

— Dienstbrief von Syfrit v. Rosenberg, Hans Beyer, Wygant v. Wyhers, Diether Kole, Johan Rutlinger, Heinz Doring, Heinrich Wyssbroit, Hans Smidt und Johan Rudel als Reisige von Fft im Reichskriege gegen die Swytzer und Eidgenossen.

— Hans Thomas, nebst einer beigeschriebenen Erneuerung von 1505.

s. a. Henne Greybe v. Eschebach sagt der Stadt seinen Dienst auf.

II. Briefe betr. das Dienstverhältniss der nachfolgend verzeichneten Hauptleute zur Stadt Frankfurt (1335—1499).

1335. Dienstbrief des Hauptmanns Schuttelin Edelknecht, der dem Kaiser von der Stadt wegen mit fonfzehen helmen, der sullent zwene schuczen sin (ieder helm sal zu dem minnesten dru pherd han), dienen soll.

1372. Bescheinigung der Soldzahlung an den Hauptmann Rupracht Ulner Edelknecht.

— Dienstbrief desselben.

1375. Dienstbrief des Hauptmanns Edelknecht Johan v. Carbin.

1376. Verzichtbrief des entlassenen Hauptmanns Heinrich v. Morle gen. Beheim Edelknecht, besonders auch in Betreff des von ihm gefangenen Ryngen v. Alsheim.

1376 u. 1377. Dienstbriefe des Edelknechtes Wynther v. Vilmar als Hauptmann.

1379 u. 1380. Dienstbriefe des Hauptmanns Wigand v. Hunspach Edelknecht.

1381. Dienstentlassungs- und Verbundbrief des Hauptmanns Wigand v. Hunspach Edelknecht.

1382. Verbundbrief und Hauptmanns-Bestallungsbrief des Edelknechts Heinrich v. Beldersheim.

1387. Dienstbrief des Johann Hene zu Rodinstein als Hauptmann.

1388. Dienstbrief Winthers vom Wasen, Schultheissen und Hauptmanns zu Fft, Edelknecht, noch mit einem einspännigen Knechte zu dienen.

1390. Verzichtbrief des Edelknechts Winther vom Wasen, Schultheissen und Hauptmanns, und seiner Knechte Henne v. Eichin und Pifferheinze v. Wunecken in Betreff ihrer Gefangennahme u. s. w.

1391. Dienstbrief Johanns v. Hatzfeld Edelknecht als Hauptmann.

— Schreiben des Hauptmanns Johan v. Haczfelt betr. seine Entlassung.

— Dienstentlassungs- und Verbundbrief der Gebrüder Johan und Sifrit v. Haczfelt, des Ruprecht und Johan v. Bindenfelt, des Sifrit Schuczsper und des Craft During betr. die Entlassung des Hauptmanns Johan v. Haczfelt.

1395. Dienstbrief der Gebrüder Gilbrecht Rietesel des Jungen und

Craft Rietesel als Reisige. (Auf der Rückseite ist der erstere als »der stede heubtman« bezeichnet.)

1399. Dienstentlassungsbrief des gewesenen Hauptmanns Heinrich v. Grefenhayn gen. v. Zichtershusen.

1401. Dienstbrief Hermanns v. Rodenstein Ritter als Hauptmann der Städte Fft und Friedberg.

1402. Dienstbrief Hermanns v. Rodenstein Ritter als Hauptmann von Fft.

1404. Dienstbrief Hermanns v. Rodenstein Ritter als Hauptmann von Fft.

1411. Dienstbrief Henrichs Gefuge als Hauptmann.

— Briefwechsel mit dem Hauptmann Heinrich Gefuge.

1412. Dienstbrief Bechtrams v. Vilbel Edelknecht als Hauptmann.

1415. Dienstbrief Hans Berners v. Lare Edelknecht als Hauptmann nebst Zusatz vom selben Jahr.

— Dienstbrief Endris Sleifferis Edelknecht als Hauptmann.

— Revers des Edelknechts und Stadthauptmanns Endres Sleifferis, nach welchem er noch einen reisigen gewappneten Knecht der Stadt halten will.

1427. Dienstbrief des Edelknechtes Johan Rubesamen v. Merenberg als Hauptmann.

1430. Dienstbrief Gerlachs v. Lundorf Edelknecht als Hauptmann. Die Verlängerung von 1439 ist darauf vermerkt.

1440. Dienstbrief Appels v. Ebersberg gen. v. Wyers Edelknecht als Hauptmann.

1442. Dienstbrief des Johann Monche v. Buchsecke des Jungen Edelknecht als Hauptmann.

1445. Dienstbrief Wenzels v. Cleen Edelknecht als Hauptmann.

1448. Dienstbrief des Ludewig Brant v. Buchsecke Edelknecht als Hauptmann.

1450. Dienstbrief Wenzels v. Cleen Edelknecht als Hauptmann.

1451 u. 1452. Dienstbrief des Edelknechtes Henne Schenke zu Sweinsperg des Aelteren als Hauptmann nebst angehängter Erneuerung des Dienstbriefs (1452) bei Gehaltserhöhung.

1455. Dienstbrief des Otto Winthers als Hauptmann.

1462. Verzicht- und Verbundbrief nebst Ernennung zum Hauptmann des Hamman Waltman.

— Dienstbrief des Hamman Waltmann Edelknecht als Hauptmann.

1469. Dienstbrief Michels Herrn zu Bichenbach als Hauptmann. Erneuert (nach einem Urlaub) 1470 laut Aufschrift.

1471. Dienstbrief Gernants v. Schwalbach, Gernants sel. Sohn, als Hauptmann. Mit Erneuerung von 1477.

1475. Dienst-Revers des Hauptmanns der Fussknechte Ulin Huser v. Appenzelle. Original und Entwurf.

1476. Dienstbrief Hans Heinrichs v. Landenberg und Otmars Wilderich v. St.-Gallen als Hauptleute des Fussvolkes.

1479. Dienstbrief Jakobs v. Cronenberg als Hauptmann.

1485. Dienstbrief des Friedrich v. Feilsch als Hauptmann.

1488. Dienst-Revers des Friderich v. Fels (aussen steht: Feilsche) als Hauptmann für den Zug nach Flandern.

1489. Dienstbrief des Peter v. Wisskirch Schirrmeister als Fussknechts-Hauptmann. Erneuert 1493 und 1498. Zwei Transfixe.

um 1499. Erneuerter Dienstbrief des Hauptmanns der Fussknechte Schirrmeisters Peter v. Wysskirch. Entwurf.

1499. Dienst-Revers des Hauptmannes Peter Wisskircher und der genannten Fussknechte, welche zu dem durch Maximilian I. angeordneten Zuge gegen die Swytzer und den Graen Bont geworben waren.

— Dienst-Revers des Friedrich v. Feilsch als Hauptmann der Ffter im Reichskriege gegen die Swytzer und den Graen Bont.

III. Briefe betreffend das Dienstverhältniss der nachfolgend verzeichneten Burggrafen, Amtleute und Schultheissen auf Frankfurter Dörfern und Schlössern zur Stadt Frankfurt (1371—1495).

1371. Dienstbrief des Reisigen, Vogtes und Amtmannes zu Bonemese Herman vom Heyn Edelknecht.

1374. Dienstbrief des Edelknechtes Heinrich v. Aschaffenburg als Reisiger, Vogt und Amtmann zu Bonemese.

1379. Dienstbrief des Reisigen, Vogtes und Amtmanns zu Bonemese Heinrich v. Aschaffinburg.

1381. Verzichtbrief des gewesenen Amtmannes zu Bonemese Heinrich v. Aschaffinburg und seiner Hausfrau Katherine.

— Dienstbrief des Edelknechtes Gilbrecht Weise v. Fuerbach als Amtmann zu Bonemese, Nyedern-Erlebach, Dorkelwil, Sulzbach und Sodin.

1381. Dienstbrief Erwins Lewe v. Steinfurt Ritter als Amtmann zu Königstein.

1382. Dienstbrief Erwins Lewe v. Steinfurt Ritter als Amtmann zu Königstein.

1386. Dienstbrief des Amtmannes zu Bonemese, Nyddern-Erlebach, Durkelwil, Solzpach und Sodin Heinrich v. Aschaffinburg.

1389. Dienstbrief des Edelknechtes Gilbrecht Weyse v. Fuerbach als Amtmann zu Bonemese, Nyddern-Erlebach, Thurkelwyl, Sulzpach und Sodin.

1396. Entlassung Hartmuds v. Cronberg als Amtmann zu Bonames.

1397. Dienstbrief des Ritters Sibold Lewe v. Steinfurd und seines Sohnes, des Edelknechts Sibold Lewe, als Amtleute zu Bonemese, Nyddern-Erlebach, Durkelwyl, Sulzbach und Soden.

1400. Dienstbrief des Edelknechtes Gilbrecht Rietesel als Amtmann zu Bonemese, Nydern-Erlebach, Durkelwyl, Solzbach und Soden.

— Dienstbrief des Edelknechts Wolf v. Sassenhusen als Amtmann zum Goltstein.

1402. Dienstbrief des Amtmannes zu Niddern-Erlebach Heinrich v. Beldershem Edelknecht.

— Dienstbrief des Clawes v. Buchin als Amtmann zum Goltstein.

1404. Heinrich Geiling v. Altheim Edelknecht bekennt, dass der Rath ihm im Hause zu Nidern-Irlebach zu wohnen vergönnt habe und er dagegen denselben vor Schaden warnen wolle.

— Dienstbrief des Edelknechtes Jorge v. Solzbach als Amtmann zu Bonemese, Nydern-Erlebach, Durkelwyl, Solzbach und Soden.

1405. Diether v. Selbold Edelknecht bekennt, dass und unter welchen Bedingungen ihm der Rath im Schlosse zu Nydern-Erlebach zu wohnen vergönnt hätte.

1411. Dienstbrief des Schultheissen zu Bonemese Engel Brynner.

1412. Dienstbrief des Burggrafen zu Nydern-Irlebach Walther v. Velwyl Edelknecht.

1413. Dienstbrief des Edelknechtes Wortwin v. Babenhusen als Amtmann zum Goltstein.

1414. Dienstbrief des Edelknechtes Walther v. Velwil als Burggraf zu Nydern-Irlebach.

1415 u. 1449. Dienstbrief des Edelknechtes Wortwin v. Babenhusen als Amtmann zum Goltstein nebst einem durch Transfix verbundenen Dienstbrief des Henne v. Babenhusen als Gehülfe seines Vaters Wortwin.

1416. Dienstbrief des Schultheissen zu Nidern-Irlebach Heinze Wober v. Nidern-Irlebach.

1418. Dienstbrief des Edelknechtes Endris Sleyffris als Amtmann zu Bonemese, Durkelwil, Solzbach und Soden.

— Dienstbrief des Edelknechts Endris Sleiffris als Amtmann zu Bonemese, Durkelwil, Solzbach und Soden. Entwurf.

1420. Dienstbrief des Burggrafen zu Nydern-Irlebach Walther v. Vilwil Edelknecht.

— Dienstbrief des Schultheissen zu Nydern-Irlebach Luckartzhenne v. Durkelwyl.

1421. Dienstbrief des Edelknechtes Henne v. Beldersheim als Amtmann zu Bonemese, Durkelwyl, Solzbach und Soden.

— Dienstbrief des Schultheissen zu Bonemese Heinze Swertman.

1422. Quittung des gewesenen Amtmannes zu Nidern-Irlebach Walther v. Velwil Edelknecht über Empfang von Gehalt und Geschenken.

— Dienstbrief des Reisigen und Burggrafen zu Nydern-Irlebach Thomas v. Swalbach Edelknecht.

1426. Quittung des Amtmannes zu Nidern-Irlebach Thomas v. Swalbach Edelknecht über den Empfang seines Gehaltes.

— Dienstbrief des Reisigen und Amtmannes zu Nidern-Irlebach Heinrich v. Redelnheim Edelknecht.

— Verzichtbrief des Henne v. Beldersheim des Alten als gewesenen Amtmannes zu Bonemess. Entwurf.

1427. Dienstbrief des Reisigen und Amtmannes Craft v. Elkerhusen Ritter.

1429. Dienstbrief des Reisigen und Amtmannes zu Niddern-Irlebach Wolf v. Bomersheim Edelknecht. Dazu eine Urkunde betr. die Benutzung einiger von Cronberg beanspruchter Ländereien sowie Vereinbarungen über einige andere Punkte seiner Amtsführung.

— Dienstbrief des Edelknechts Wolf v. Bomersheim als Amtmann zu Niddern-Irlebach. Abschrift.

1430. Dienstbrief des Edelknechtes Johan v. Merenberg gen. Rubesame als Amtmann zu Bonemese, Durkelwyl, Solzbach und Soden.

1431. Dienstbrief des Schultheissen zu Bonemese Clas v. Ortenberg.

1432. 1) Bestallung des Frederich Kesseler als gemeinschaftlichen Amtmannes von dem Erzbischof von Mainz, Diether v. Isenburg, der Stadt Fft, Adam v. Aldendorf, Johann Bosse v. Waldecke und Wilhelm v. Staffel zu Haczstein. 2) Dienstbrief (beschworen) desselben.

1433. Dienstbrief des Claus Kesseler als gemeinschaftlichen Amtmannes zu Haczstein.

1433. Bescheinigung des Friederich von dem Berge, den man nennt Kesseler, als gemeinschaftlichen Amtmannes zu Haczstein über ihm von Amts wegen gebührende Summen.

1434. Dienstbrief des Schultheissen zu Dorkelwyle Cleinhenne v. Durkelwyle.

1434 u. 1435. Empfangsbescheinigungen des Wilhelm v. Staffel des Alten, Amtmannes zu Haczstein, über Gehaltszahlungen.

1435. Dienstbrief des Schmiedes Heile Rule als Schultheiss zu Bonemese.

1436, 1449, 1451. Dienstbrief des Edelknechtes Gilbrecht v. Buchsecke als Amtmann zu Bonemese, Durkelwyle, Solzbach und Soden nebst einem durch Transfix verbundenen Dienstbrief des Henne v. Buchsecke als Gehülfe seines Vaters Gilbrecht (1451) und einer Verpflichtung Walthers v. Buchsecke, des anderen Sohnes von Gilbrecht, dem Rathe treu zu bleiben (1449).

1436. Tiele v. Beldersheim verleiht dem Amtmanne zum Goltstein Wortwin v. Bobenhusen und seinen Nachkommen, Amtleuten daselbst, zwei Huben Landes etc. um vierzehn Achtel Korns.

— Dienstbrief Wilhelms v. Staffel des Alten als Amtmann zu Hatzstein.

1437. Entwurf zu einer ferneren Bestellung des Wilhelm v. Staffel als gemeinschaftlichen Amtmannes zu Haczstein.

1439. Dienstbrief des Schultheissen zu Nydern-Erlebach Heinze v. Dudelsheim.

1440. Protokoll des Inhalts, dass Conrat v. Swalbach zum Amtmann zu Haczstein gemacht worden sei, sowie Entwurf zu seinem Dienstbrief und Briefwechsel über seine Bestellung.

— Entwürfe zweier Schreiben an Wilhelm v. Staffel, Amtmann zu Haczstein, betr. dessen Dienstentlassung.

— Dienstbrief des Reisigen und Amtmannes zu Nydern-Irlebach Heinrich v. Vilwil.

1442. Dienstbrief des Schultheissen zu Bonemese Wygand v. Wyde.

1443. Dienstbrief des Reisigen und Amtmannes zu Niddern-Irlebach Herman v. Hoenwyssel des Jungen.

1444. Dienstbrief des Conrat v. Swalbach als Amtmann zu Haczstein.

1445. Dienstbrief des Schultheissen zu Durkelwile Zymmerhenne v. Durkelwile.

1446. Dienstbrief des Schultheissen zu Niddern-Irlebach Conze Luckartshennen Sohn.

1447. Dienstbrief des Schultheissen zu Bonemese Ulrichs Henne.

1449. Dienstbrief des Walther v. Riffenberg als Amtmann zu Haczstein.

1450. Dienstbrief des Schultheissen zu Bonemese Peter Reyne.

— Dienstbrief des Reisigen und Amtmannes zu Nydern-Irlebach Richwin v. Vilwil.

1451. Dienstbrief des Reisigen und Amtmannes zu Niedern-Irlebach Henne Voit v. Ursel.

1452. Dienstbrief des Schultheissen Jungehenne Wyeland zu Niddern-Irlebach.

1454. Dienstbrief des Edelknechtes Johann Schencke zu Sweinsperg des Alten als Amtmann zu Bonemese, Durkelwile, Harheim, Caldebach, Solzpach und Soden.

— Dienstbrief des Emmerich v. Ockenheym als Amtmann zu Hatzstein.

1455—1463. Dienstbrief des Berlt v. Merlauwe als Amtmann zu Hatzsteyn nebst fünf Schreiben von demselben.

1456. Dienstbrief des Edelknechtes Henne v. Babenhusen als Amtmann zum Goltstein.

1457. Dienstbrief des Schultheissen zu Durkelwile Conze Muss v. Durkelwile.

1460. Dienstbrief des Edelknechtes Eberhart Rude v. Colnberg als Amtmann zu Bonemese, Durkelwile, Horheim, Caldebach, Solzpach und Soden.

— Ernennung des Frederich v. Ryffenberg zum Amtmann von Hatsteyn.

— Dienstbrief und Dienstverpflichtung des Frederich v. Ryffenberg als Amtmann zu Hatzstein.

1461. Dienstbrief des Reisigen und Amtmannes zu Nydern-Erlebach Berlt v. Merla.

— Eberhart Rude, Amtmann zu Bonemese, entschuldigt sein längeres Ausbleiben und verspricht bald zu kommen.

1464. Dienstbrief des Reisigen und Amtmannes zu Nydern-Erlebach Heynrich v. Nassauwe.

— Der Amtmann zu Nydern-Erlebach, Heinrich v. Nassauwe, erklärt, den ihm vom Rathe zugestandenen vierten Knecht auf den Dienst des Rathes verpflichten zu wollen.

1465. Dienstbrief des Henne v. Fleckenbuhel als Amtmann zu Haczstein. Entwurf.

— Dienstbrief des Schultheissen zu Bonemese Philips v. Giessen.

— Dienstbrief des Edelknechtes Wenzel v. Cleen als Amtmann zu Bonemese, Durkelwyle, Harheym, Caldebach, Solzpach und Soden.

1467. Dienstbrief des Schultheissen zu Nyddern-Erlebach Peter Luckart zu Nydern-Erlebach.

1468. Dienstbrief des Amtmannes zu Nyddern-Irlebach Philipps zu Hoenstein. Dabei eine Aufzeichnung von 1470 betr. ausserordentliche Gehaltserhöhung desselben und eine Diensterneuerung von 1474 nebst weiterer Gehaltserhöhung.

1476—1502. Dienstbrief des Reisigen und Amtmannes v. Nydern-Erlebach Erwin Dugel v. Carben. Erneuerte Dienstbriefe (Transfixe) desselben von 1486, 1491, 1495, 1498 u. 1502.

1476, 1480, 1498. Dienstbrief des Edelknechtes Philips v. Hoenstein als Amtmann zu Bonemese, Durkelwile, Harheym, Caldebach, Solzbach und Soden nebst einem Schreiben (v. 1498) des Johann v. Hoenstein, des Sohnes von Philips v. Hoenstein, mit eingelegter Abschrift von vier Schreiben (v. 1480) von Johanns verstorbener Mutter Else, eine Forderung an den Rath betr.

1479. Dienstbrief des Schultheissen zu Nydern-Erlebach Peter Schultheissen Heinrichs Sohn.

1480. Dienstbrief des Edelknechtes Caspar v. Buchenauwe als Amtmann zu Bonemese, Dorkelwile, Harheim, Caldebach, Solzpach und Soden.

1482, 1488, 1490. Dienstbrief des Edelknechtes Jacob v. Cronenberg als Amtmann zu Bonemese, Durkelwil, Horeheim, Caldebach, Solzbach und Soden nebst zwei durch Transfixe verbundenen, erneuerten Dienstbriefen von 1488 und 1490.

1483. Dienstbrief des Schultheissen zu Bonemese Godfrid v. Fleckenbuhel nebst dem Entwurfe eines Dienstbriefes für denselben, welcher jedoch von dem Originale verschieden ist.

1489. Dienstbrief des Schultheissen zu Durkelwile Wigel Fischer v. Durkelwile.

1494. Dienstbrief des Edelknechtes Jorge Flache v. Swarzburg als Amtmann zum Goltstein.

1494 u. 1502. Dienstbrief des Edelknechtes Walther v. Fischeborne als Amtmann zu Bonemese, Dorkelwyle, Harheym, Caldebach, Solzebach und Soden nebst dem durch Transfix verbundenen, erneuerten Dienstbriefe von 1502.

1495. Dienstbrief des Schultheissen zu Bonemese Conze Monche v. Friddeberg nebst dem Briefe über seine Dienstwohnung.

D. Reichssachen-Nachträge 1330—1499.

1330 April 25. K. Ludwig verleiht Jakob Knoblauch die dem Reiche zustehende, zwischen dem Ffter und dem Eckenheimer Felde gelegene Gemeinde Marpach. Reichssachen-Urkunden **9a**

ca. 1335. Graf Philipp v. Spanheim an Fft betr. eine Tageleistung desselben mit ihm zu Arheilgen. **1**

1337. Erfurt bittet, Elsbeth Frosch und ihre Tochter Adelheid zur Zahlung einer Schuldsumme zu bewegen. **2**

ca. 1345. Anfrage an Eckele Wizse, Amtmann zu Falkenstein, betr. seine Stellung in der Fehde des Grafen Heinrich v. Spanheim und der v. Bolanden mit den Falkensteinern. **3**

1349 Juni 12. Günther, Graf zu Schwarzburg und Herr zu Arnstadt, entbindet nach geschehener Richtung zwischen ihm und Kg. Karl die Stadt Fft des ihm geleisteten Eides. Zwei Ausfertigungen. Reichssachen-Urkunden **31d—e**

ca. 1350. Schreiben des Heinrich Geiling, Vizthums zu Aschaffenburg, über einen Frieden zwischen seinen Schwägern Georg v. Sulzbach und Hartmud. **4**

— Fft theilt einem Ungenannten die Nachrichten mit, die es über die Fehde zwischen dem Herzog v. Brabant und dem Grafen v. Flandern von den Städten Löwen und Brüssel empfangen hat. **5**

— Fft an den Erzb. v. Mainz betr. Nachricht desselben über den v. Hehenrytz und Bitte, der Stadt und der andren, die zum Landfrieden gehören, zu gedenken. **6**

— Fft dankt dem Herrn v. Helfenstein, Landvogt des Schwäbischen Landfriedens, für Uebersendung eines Briefes vom Ulmer Tage und bittet dafür zu sorgen, dass »unsern lieben fründen« das Ihre wieder zugestellt werde. **7**

— Fft an Ludwig Schenke und an Hermann v. Manspach betr. deren angebliche Feindschaft mit der Stadt. **8**

— Rechtfertigung Ffts gegenüber den Beschuldigungen des Luckeberg Rode v. Marburg betr. ihm angeblich widerfahrenes Unrecht seitens Ffts. **9**

— Mainz an Fft betr. eine Gülte auf die Stadt Wetzlar, welche der Ffter Bürger Sifrid v. Margburg seiner Schwägerin Lene, Frau

seines Bruders Ludwig und Tochter eines Mainzer Rathherren, widerrechtlich vorenthält. **10**

ca. 1350. Desgl. betr. Kümmerung von einem im Breckenheimer Gericht gelegenen Gute, dessen Besitzer Mainzer sind, durch den Ffter Georie Printsack. **11**

— Desgl. betr. Schmähungen eines Ffters gegen die Stadt Mainz. **12**

— Ulin zu Helfenstein aus Mainz an Fft betr. seinen Rechtsstreit mit Clas Kochis. **13**

— Die Brüder Hennekin, Thilman und Reynolt zun Vitzdum, Bürger zu Mainz, geben die Bürgerschaft, die sie in Fft haben, auf. **14**

— Mainz und das Mainzer weltliche Gericht an Fft betr. Klage der Ffter Bürgerin Lene, Johan Wallestads Frau, gegen einen Mainzer Bürger, welcher ihr das Erbe ihres verstorbenen Bruders Eckard gen. Aptheker vorenthält. **15**

— Ansprüche einer Mainzer Bürgerin an Gyle, Reinhart Schorge zu Grunauwe, Wigel, die zu Berkersheim wohnen, den Richter Dilman Kappeler, sowie an Ulrich Milwer, alle Ffter Bürger. **16**

— Mainz bittet Fft um Zusendung mehrerer Rathsherren zu Verhandlungen in etlichen heimlichen und ernstlichen Sachen. **17**

— Der Mainzer Bürger Hennekin Zingkefel klagt Fft über Henne zu dem Radde, der einen »rechten bescheit« an ihm gebrochen habe. **18**

— Mainz fordert Fft auf, seine Rathsfreunde zu dem gütlichen Tag, den es mit Philipp v. Falkenstein in Hofheim halten werde, zu schicken. **19**

— Dass. an Fft betr. Kümmerung der Kinder des Ffter Bürgers Lynung durch einen Mainzer. **20**

— Desgl. betr. Verhandlungen mit Fft und den rheinischen Städten »von der alten heller und dez pagaments und der gulten wegen«. **21**

— Desgl. betr. eine Gülte in Fft, welche dem Neffen eines Mainzers von Ffter Bürgern widerrechtlich vorenthalten wird. **22**

— Desgl. betr. Kümmerung eines Mainzer Bürgers durch einen anderen am Ffter Gericht. **23**

— Graf Gottfried v. Ziegenhain bittet Fft, einen Brief an den Abt v. Fulda zu besorgen. **24**

— Fft berichtet dem Abt v. Fulda über seinen Briefwechsel mit Graf Gottfried v. Ziegenhain in nichtgenannter Angelegenheit. **25**

— Konrad v. Bommersheim an Fft betr. Loslassung eines seiner Unterthanen, der in der Fehde Ffts mit dem Herrn v. Falkenstein gefangen worden war. **26**

ca. 1350. Desgl. betr. Freilassung eines seiner Hörigen. **27**
— Fft bittet Johann v. Dernbach den Alten um Geleite für Fulda zur Ffter Messe. **28**
— Der Meister des Wollenwerkes zu Limburg an den Ffter Bürgermeister Lotz v. Holzhausen betr. Forderung des Hausgeldes seitens desselben an die Limburger Meister. **29**
— Gerlach v. Limburg an Fft betr. einige Feinde desselben und Rathschläge betr. Versöhnung derselben. **30**
— Gerhard v. Hafterzheim an den Herrn v. Hanau betr. bevorstehende Verhandlung mit demselben in nichtgenannter Angelegenheit. **31**
— Herzog Ernst v. Braunschweig an Fft betr. Gewaltthätigkeiten der Diener der Herren v. Falkenstein, Eppstein und Hanau gegen seine Unterthanen. **32**
— Dietrich v. Sonnenberg an Fft betr. seine Fehde mit Philipp dem Aeltesten v. Falkenstein. **33**
— Philipp v. Falkenstein der Aeltere an Fft betr. Verlegung einer durch Kolbindensil v. Beldirsheim zwischen der Stadt und ihm verabredeten Tageleistung zu Rödelheim. **34**
— Desgl. betr. Sendung einer Hülfstruppe von 30 Mann nach Wöllstadt. **35**
— Bürgschaftsverpflichtung mehrerer Edelleute für eine Summe von 400 ℔ Heller, welche Johann v. Falkenstein von Fft geliehen hat. **36**
— Aebtissin Swenhilde v. Wetter an Fft betr. den ihren Stiftsgütern zu Lich in der Fehde Ffts mit Falkenstein zugefügten Schaden. **37**
— Fft überschickt Wetzlar einen Brief Philipps v. Falkenstein des Aeltesten zur Beantwortung. **38**
— Herzog Ernst der Jüngere v. Braunschweig an Fft betr. Gewaltthätigkeit Wenzels v. Cleen gegen einen seiner Diener. **39**
— Grünberg an Fft betr. einen Räuber, der früher Helfer Wenzels v. Cleen gewesen war. **40**
— Dass. verwendet sich bei Fft für eine seiner Bürgerinnen. **41**
— Briefwechsel Ffts mit Grünberg betr. dort von Ffter Bürgern gekauftes Bier. **42**
— Erfurt an Fft betr. fällige Geldzahlung eines seiner Bürger für bei Friedberg aufgehaltene Weine. **43**
— Desgl. betr. Verhältniss der Else Frosch, Wittwe des Sigfrid Frosch, zu Fftern. **44**
1350—1446. Quittungen derer v. Cronberg über Zahlungen Ffts. **45**
1354. Ulrich v. Hanau bescheinigt, dass ihm Fft die »von der stede wegin« schuldigen 800 ℔ Heller bezahlt hat. **46**

ca. 1360. Desgl. um Förderung eines Eppsteiners in dessen Klage gegen einen Königsteiner am Ffter Gericht. **63**

— Ritter Johann Brendel an Fft betr. Kümmerung von Eppsteinern durch Frau Dyne v. Vilbel am Ffter Gericht. **64**

— Heinrich v. Nassau, Offizial in Königstein, an Fft betr. Beschuldigung, dass er einem Ffter Bürger in Vilbel Kühe geraubt habe. **65**

— Philipp v. Falkenstein der Aeltere an Fft betr. Klage des Sohnes von Heinrich von dem Wazseme über Schaden, den ihm die Falkensteiner zu Rödelheim zugefügt haben. **66**

— Desgl. betr. Aufschub einer von ihm zu leistenden »bewisonge«. **67**

— Desgl. betr. eine bevorstehende Tageleistung bei den Barfüssern in Fft. **68**

— Desgl. betr. eine ihm zustehende rückständige Gülte auf dem Hofe zu Guntheym. **69**

— Desgl. betr. Bitte, einen gefangenen Königsteiner am Leben zu lassen. **70**

— Desgl. betr. seine Verhandlungen mit dem Landgrafen v. Hessen, dessen Alsfelder Bürgern in seinem Gerichte Tuch abgenommen worden war. **71**

— Desgl. betr. Geleit für einen seiner Kalkbrenner. **72**

— Desgl. betr. Geleit für einen Diener, der von Hartmut v. Cronberg in Fft eine Geldsumme für ihn empfängt. **73**

— Desgl. betr. nächtlichen Angriff von Fftern auf Kelsterbacher in seinem Gebiet. **74**

— Desgl. betr. Kümmerung von Pfändern seiner Unterthanen durch einen Ffter Bürger. **75**

— Desgl. betr. Angriffe Ludwigs Schenk v. Schweinsberg auf seine Dörfer um Lich. **76**

— Philipp v. Falkenstein der Aeltere und Eberhard v. Eppstein an Augsburg, Ulm und die anderen Städte des Schwäbischen Landfriedensbundes betr. Kümmerung von Gewändern eines Schwaben am Gericht zu Eschynbach. **77**

— Philipp v. Falkenstein bittet Fft um Zusendung Wygels v. Lichtenstein zu einer Tageleistung. **78**

— Philipp v. Falkenstein der Aeltere klagt einer nichtgenannten Stadt über einen Friedensbruch der Ffter. **79**

— Ders. an Fft betr. Angriff Gilbrechts Krieg v. Fetzberg auf seine Dörfer Wolfirsheim und Södel. **80**

— Zwei Schreiben an Fft betr. Angriff Philipps v. Falkenstein des Aelteren auf die Knechte Krafts v. Bodinhusen. **81**

ca. 1360. Philipp v. Falkenstein der Aeltere ersucht die Ffter Jorg und Jakob Clobelauch, Konrad v. Lewinstein und Sigfrid v. Spire, die Ffter Bürger, welche ihm in seinen Fehden zuziehen wollen, daran nicht zu verhindern. **82**

— Ders. an Fft betr. Förderung eines Königsteiners. **83**

— Desgl. betr. eine Angelegenheit des Ffter Bürgers Konrad Wigel. **84**

— Desgl. betr. Tuchraub im Langsdorfer Walde. **85**

— Desgl. betr. eine mündliche Verhandlung mit dem Ffter Stadtschreiber in nichtgenannter Sache. **86**

— Desgl. betr. Ansetzung eines Tages in Angelegenheiten eines Sulzbachers. **87**

— Desgl. betr. Ffts Verbot gegen die Königsteiner Wollenweber, ihr Tuch in Fft auf den Markt zu bringen. **88**

— Johann v. Falkenstein bittet Fft um Förderung des durch eine kaiserliche Gnade ausgezeichneten Heinrich v. Münzenberg, der in Fft wohnt. **89**

— Elisabeth v. Falkenstein an Fft betr. ein Gut, welches ihrem Sohne von Werner Lyrlei streitig gemacht wird. **90**

— Erklärung Ffts betr. die Beilegung seiner Fehde mit Philipp v. Falkenstein dem Aeltesten durch Hartmut v. Cronberg den Jungen. **91**

— Philipp v. Bolanden an Fft betr. seine Feindschaft mit den Herren v. Falkenstein. **92**

— Ulrich v. Hanau an den Fftr Bürgermeister Endres Heligest betr. eine Klage gegen den Ffter Pfarrer Gottschalk. **93**

— Ders. an Fft betr. Friedensvermittlung Erwins Lewe zwischen ihm und dem v. Falkenstein. **94**

— Desgl. betr. Bitte um Zahlung einer schuldigen Geldsumme. **95**

— Fft sendet Ulrich v. Hanau einen Brief von Koblenz und bittet um Bescheid betr. Beantwortung desselben. **96**

— Mathilde v. Lissberg und ihr Sohn Richolf an Fft betr. Verfolgungen ihrer Unterthanen durch die v. Erfurt. **97**

— Ulrich v. Hanau an Fft betr. Sendung an den Kaiser in nicht näher bezeichneter Angelegenheit. **98**

— Desgl. betr. fehlgeschlagene Vermittlung Hartmuds v. Cronberg des Jungen in der Fehde Erwin Lewes mit dem v. Falkenstein. **99**

— Landgraf Heinrich v. Hessen und die Stadt Grünberg versprechen dem Herrn v. Hanau, dessen Feinde (Philipp v. Falkenstein den Alten) nicht mit Proviant zu unterstützen. **100**

ca. 1360. Heinrich v. Isenburg-Büdingen beklagt sich, dass Fft einen nach Gelnhausen anberaumten Tag in nichtgenannter Angelegenheit nicht besucht habe. **101**

— Ders. an Fft betr. den Ffter Johann Sulzbacher, der einer Jungfrau v. Marienbronn das Ihre vorenthält. **102**

— Ders. beglaubigt einen Boten bei Fft. **103**

— Ders. bittet Fft, Kornkauf seiner Unterthanen in Fft zu gestatten. **104**

— Ders. verspricht Fft seine Hülfe in nichtgenannter Angelegenheit. **105**

— Ders. an Fft betr. den von ihm und Frank und Hartmann v. Cronberg mit Selbold gemachten Frieden. **106**

— Mehrere Schreiben dess. an Fft und andere Städte betr. Gefangennahme seiner Freunde durch die Ffter Diener im Bonameser Schlosse und Anerbieten einer gütlichen Verständigung darüber. **107**

— Briefwechsel Ffts mit Philipp v. Isenburg-Grenzau betr. Hartmut Schefer, Rudolf Hoenwisel u. a. seine Diener, die Fft geschädigt hatten. **108**

— Philipp v. Isenburg-Grenzau an Fft betr. Zahl der bisher in nichtgenannter Angelegenheit gewechselten Briefe. **109**

— Graf Walram v. Spanheim an Fft betr. Ersatz des ihm durch die Ffter Diener zugefügten Schadens. **110**

— Graf Gottfried v. Ziegenhain verspricht Fft, über eine nichtgenannte Angelegenheit die begehrte Erkundigung einziehen zu wollen. **111**

— Gräfin Isingard v. Ziegenhain bittet Fft, ihr in ihrem Streite mit Konrad v. Glauberg Recht zu verschaffen. **112**

— Alsfeld an Fft betr. Kümmerung eines dortigen Schöffen durch den Ffter Sigfrid zum Rothen Mundelin in Breungesheim. **113**

— Zwei Fördernissbriefe Lübecks für einen seiner Bürger an Fft. **114**

— Wetzlar an Fft, Friedberg und Gelnhausen betr. den Herrn von der Sleiden und den Landfrieden zu Koblenz. **115**

— Fft fordert Friedberg auf, vor der erwarteten Ankunft des Kaisers in Fft seine Rathsfreunde zu einer Berathung über den Landfrieden zu schicken. **116**

— Gelnhausen sendet Fft Abschrift eines von Clas Happel v. Alsfeld erhaltenen Briefes. (Abschrift fehlt.) **117**

— Dass. bestätigt Fft den Empfang eines Briefes und verspricht nähere Berathung auf dem nächsten Landtage. **118**

— Oppenheim an Fft betr. eine Sendung an den Kaiser in Sachen der Ausbürger beider Städte. **119**

ca. 1370. Ders. bittet Fft, dem Ffter Diener Hartmann Frydang ein von den Ffter Gesandten in Nürnberg gekauftes Pferd zu schenken. **203**

— Ders. an Fft betr. Befehl des Kaisers zur Hülfeleistung gegen seine (Ulrichs) Feinde. **204**

— Desgl. betr. seinen Zwist mit der Ffter Pfarre um ein Haus. **205**

— Desgl. betr. Sendung der Ffter Knechte nach Rodheim. **206**

— Ders. übersendet Fft eine Warnung von Johann und Philipp v. Falkenstein. **207**

— Ders. bittet Fft um Rückgabe von Pfändern an den gepfändeten Ffter Heinze zu Drachinfels. **208**

— Ders. übersendet Fft einen Brief des Kaisers und bittet um Zusendung der Schöffen Sigfrid v. Spire und Jakob Clobelauch zur Berathung desselben. **209**

— Ders. bittet Fft, einen seiner Amtleute der gelobten Verstrickung ledig zu sagen. **210**

— Ders. an Fft und die anderen Wetterauischen Städte betr. einen erhaltenen Entsagebrief. **211**

— Ders. fordert Fft auf, seine Truppen nach Bonames zu schicken, woselbst Herr Sibold sie erwarte. **212**

— Ders. an Fft betr. erhaltenen Entsagebrief des Wolf v. Horna. **213**

— Desgl. betr. Gewaltthat der Ffter Diener gegen den Zentgraf zu Ginnheim. **214**

— Desgl. betr. Bestellung eines Turniers im Auftrage eines Herzogs auf dem Platz, »da man di perde vorkeuft«, da der Römerberg zu eng dafür sei. **215**

— Ders. bittet Fft um Förderung seines Amtmannes Rudolf Geyling bei dessen Verhandlungen in Fft. **216**

— Fft schickt Ulrich v. Hanau einen von Nordhausen erhaltenen Brief. **217**

— Ulrich v. Hanau an Fft betr. seine Kümmerung durch Heinrich v. Eichen in Fft. **218**

— Desgl. betr. Nichtbeschickung eines Tages zu Münzenberg durch Fft. **219**

— Ders. fordert Fft auf, mit ihm und den anderen Städten einen Tag zu Assenheim in Sachen des gemeinsamen Krieges zu besuchen. **220**

— Ders. an Fft betr. dessen Feindschaft mit Sibold Schelm. **221**

— Ders. bittet Fft um Förderung einer Unterthanin. **222**

— Ders. an Fft betr. Verhandlung eines seiner Diener mit Herborn. **223**

mit, dass ihre Knechte erschlagen worden sind und dass sich die Mörder in Klingenburg bei Konrad v. Bickenbach befinden, und mahnen zur Beihülfe unter Berufung auf den Landfrieden. **261**

ca. 1370—ca. 1420. Klagen über Kümmerung von Friedberger Burgmannen in Fft. **262**

ca. 1370. Beraubung gen. Ffter, welche zum Nördlinger Markt zogen, bei Dinkelsbühl durch gen. Ritter und Verhandlungen darüber mit den Schwäbischen Städten. **263**

— Alsfeld meldet Fft einen an seinen Bürgern von dem Grafen v. Dietz verübten Landfriedensbruch. **264**

— Butzbach an den Subprior der Ffter Dominikaner betr. ein Anlehen dieser Stadt. **265**

— Frankfurt an der Oder überschickt an Fft Abschrift eines an Grüninberg in Fftischem Interesse und auf Ffts Bitte gerichteten Schreibens. **266**

— Friedberg bittet Fft, es durch dessen Abgeordnete beim Kaiser betr. den Landfrieden u. A. vertreten zu lassen. **267**

— Gelnhausen an Fft betr. Vorladung des Gerhard v. Nuheim durch den Ffter Bürger Heile Schenkenberg. **268**

— Desgl. betr. Gesandtschaft der Städte an den Kaiser in nichtgenannter Angelegenheit. **269**

— Fft an Göttingen betr. Entscheidung des Zwistes eines Göttingers mit seiner Vaterstadt vor dem Ffter Rathe. **270**

— Grünberg an Fft betr. Geld, welches Jakob Clabelauch, Johann Frosch und ihre Ganerben dieser Stadt geliehen hatten. **271**

— Desgl. betr. Zwist eines seiner Bürger mit dem Ffter Eckart Rust. **272**

— Kolmar an Fft betr. Kümmerung seiner Bürger am Ffter Zoll. **273**

— Köln an Fft betr. Kümmerung seiner Bürger am Ffter Zoll. **274**

— Dass. zeigt Fft die Errichtung zweier Jahrmärkte an. **275**

— Die Gemeinde Königstein fordert von Johann, Vogt zu Bonames, geraubtes Vieh zurück. **276**

— Limburg an Fft betr. Angriff auf seine Diener bei Merenberg. **277**

— Löwen empfiehlt Fft die Schuldforderung eines Mitbürgers. **278**

— Lorch bittet Fft für einen hier gefangenen Bürger. **279**

— Marburg bittet Fft um Förderung mehrerer seiner Mitbürger zu deren Geschäften mit Herrn Rudolf Schurin. **280**

— Zwei Schreiben Mindens an Fft betr. den Ffter Arnold v. Eschenbach, dessen Eigenthum in Minden angehalten worden. **281**

— Spangenberg an Fft betr. Strassenraub des Johann Granczinstein. **282**

ca. 1370. Zwist des Domstiftes zu Speyer mit seinem Pfründner Junge Clobelauch von Fft. **283**

— Strassburg an Fft betr. Verhaftung eines Mannes, dem ein Strassburger unrichtige Fässer geliefert hatte. **284**

— Dass. bittet Fft um Förderung eines seiner Bürger in Geschäften mit Fftern. **285**

— Dass. bittet Fft um Förderung eines seiner Bürger in dessen Ansprüchen an den Ffter Bürger Peter Zan. **286**

— Dass. an Fft betr. Schuldforderung eines Strassburgers an die Ffter Jeckelin Turinder und Arnold v. Esselbach. **287**

— Desgl. betr. die Errichtung eines Kaufhauses in Strassburg. **288**

— Dass. bittet Fft um Förderung eines seiner Bürger in dessen Händeln mit den Erben des Ffters Conrad Gisseübel. **289**

— Dass. bittet Fft um Förderung eines seiner Bürger in dessen Händeln mit Fftern. **290**

— Würzburg entschuldigt einen nach Fft Vorgeladenen. **291**

— Leumundszeugniss Würzburgs für einen in Fft als Falschmünzer Verhafteten. **292**

1371—1394. Quittungen Johanns v. Isenburg-Büdingen über Zahlungen Ffts. **293**

1372. Landgraf Hermann v. Hessen bekennt, dem Fft Bürger Arnold Sybode Geld für Wein schuldig zu sein. **294**

1373 Nov. 30. K. Karl IV. bevollmächtigt Kraft v. Hohenlohe, in seinem Namen mit Fft zu verhandeln.
Reichssachen-Urkunden **62a**

1374—1498. Quittungen von Hattsteinern über Zahlungen Ffts. **295**

ca. 1375. Ansprüche Ottos v. Ovenbach und eines Ungenannten an Fft wegen Verlust von Pferden bei der Niederlage zu Hurste. **296**

— Ulrich v. Hanau sendet an Fft ein kaiserliches Schreiben mit der Aufforderung, diesem gemäss zu handeln. **297**

— Heinrich v. Isenburg-Büdingen und seine Söhne Johann und Wilhelm bitten Fft, ihren Sühnebrief mit dem Ffter Lotze zu Wartenberg zu besiegeln. **298**

— Hermann v. Caldebach, der in Cronberg als Geisel der Stadt sich befindet, mahnt Fft an Zahlung des rückständigen Restes seines Soldes. **299**

— Winther v. Vilmar Knecht an Fft betr. seinen Rechtsstreit mit dem Ffter Jakob Knoblauch dem Alten und dessen rechtswidriges Verfahren gegen ihn. **300**

1375—1486. Quittungen über Geldzahlungen Ffts an Diether v. Katzen-

ca. 1380. Ders. an Hertwin zum Rebstock und die anderen Ffter Schöffen betr. einen Rechtsstreit einer Nichte des Wormser Domherrn Johann Sydenfadem mit einem Ffter Bürger. **317**

— Ders. bittet Fft um Förderung eines seiner Pfaffen in dessen Rechtsstreit mit einem Ffter. **318**

— Ders. bittet, einem Dorfeldener sein beschlagnahmtes Eigenthum zurückzuerstatten. **319**

— Ders. an Fft betr. ungerechte Vorladung eines Unterthans durch den Ffter Hermann Walrabe. **320**

— Desgl. betr. von Fft erforderte Sendung seiner Freunde nach Preungesheim. **321**

— Desgl. betr. Verhältniss Philipps v. Falkenstein und Philipps v. Cronberg zu denen v. Vilbel. **322**

— Ders. bittet für einen seiner Babenhäuser Unterthanen, den Henne zum Weddel in Wetzlar verklagt hat. **323**

— Ders. an Fft betr. den dort verhafteten Hans v. Eppe. **324**

— Eberhard v. Eppstein an Fft betr. streitige Gerichtsbarkeit zwischen dem Ffter und dem Eppsteinschen Gericht. **325**

— Ders. bittet Fft um Freilassung eines gefangenen Dieners. **326**

— Ders. an Fft betr. Ausgleich eines Zwistes seiner Diener mit den Fftern. **327**

— Desgl. betr. Schweineraub Eberhards v. Schelkrippin, Crugs und Mulenswins. **328**

— Ders. bittet Fft, einen Ober-Erlenbacher, dem die Ffter zu Bonames Vieh geraubt haben, zu entschädigen. **329**

— Eberhard und Agnes v. Eppstein bitten um Mitbesiegelung des Kaufbriefes über den Hof v. Nieder-Weilbach. **330**

— Eberhard v. Eppstein bittet Fft um Loslassung eines gefangenen Unterthans. **331**

— Philipp v. Falkenstein an Fft betr. Zurückhaltung von Eigenthum der Ffter Bürger an seinem Gerichte zu Petterweil. **332**

— Beraubung eines Weisskirchener Unterthans des Philipp v. Falkenstein durch die Ffter Diener in Bonames. **333**

— Philipp v. Falkenstein an Fft betr. Vergebung eines Burglehens zu Königstein an Anselm v. Hoenwissele den Jüngsten. **334**

— Ders. verspricht Fft seine Bemühung in nichtgenannter Angelegenheit mit Herrn Heinrich. **335**

— Ders. an Fft betr. Zweiung eines seiner Knechte mit einem Ffter Knechte wegen Geldforderung. **336**

— Desgl. betr. Anschlag auf ein Haus in Königstein, das er besitzt und Fft mit Geld beliehen hat. **337**

ca. 1380. Johann v. Isenburg-Büdingen an Fft betr. ein Pferd, welches einem seiner Unterthanen wegen des Landfriedenszolls bei Fft abgenommen wurde. **338**

— Frank v. Cronberg an Fft betr. Dienstverhältniss des Georg v. Escheburn zu ihm und denen v. Vilbel. **339**

— Hartmut v. Cronberg der Junge an den Herrn v. Falkenstein betr. das Dorf Rumpenheim, welches denen v. Heusenstamm Herberge gegeben hatte. **340**

— Ein Nichtgenannter an Graf Diether v. Katzenelnbogen betr. eine Schuldforderung an denselben. **341**

— Graf Heinrich v. Nassau an Fft betr. eine angebliche Unthat seiner Knechte. **342**

— Graf Simon v. Spanheim an Fft betr. eine Angelegenheit seiner Unterthanen zu Monsheim. **343**

— Johann v. Limburg bittet Fft um Geleit für sich und seine Begleitung. **344**

— Ders. an Fft betr. Schädigung Gernands v. Swalbach durch Fft. **345**

— Ders. bittet Fft um Geleit für mehrere von ihm abgesendete Limburger Schöffen. **346**

— Richolf v. Lissberg an Fft betr. seinen Streit mit Johann v. Eisenbach. **347**

— Ludwig v. Hutten bestätigt Berthold v. Fulda den Empfang einer Geldsumme. **348**

— Henne Kelnir, Amtmann zu Assenheim, bittet Fft um Freilassung eines gefangenen Karbeners. **349**

— Die Ritter Gerlach und Johann v. Breidenbach erklären, dass der bei einer That gegen die Ffter Bürgerin Gela Becker betheiligte Konrad v. Bellenhusen nicht ihr Knecht sei. **350**

— Das Kloster zu Haina bittet um Besiegelung eines Vertragsbriefs desselben. **351**

— Hans v. Linden, Henne v. Enzinrade, Lotze Frylingen, Johann Blatzinesel, Nickel Segir, Henne Gudwin, Johann Glypper sagen Fft um Clauwis Apil willen Fehde an. **352**

— Balthasar v. Rymborn hat der Stadt Fehde verkündet und ist im Begriff dem Grafen v. Württemberg zuzuziehen. **353**

— Kuno v. Beldersheim und die Bürgermeister v. Münzenberg an Fft betr. den Geldstreit des Ffters Sifrid Achir mit einem Münzenberger. **354**

— Die Ritter Kuno und Kraft v. Beldersheim bitten Fft um schleunige Antwort auf ihre Briefe. **355**

ca. 1380. Der Ritter Heinrich Beyer v. Ursel beschwert sich über den Ffter Diener Ortwin Cloppel, der ihm sein Eigenthum nehme. **356**

— Graf Otto v. Solms an Fft betr. dort geschehene Beschlagnahme von Tuch, welches der Schultheiss Winter v. Vilmar für ihn gekauft hatte. **357**

— Konrad v. Elkirhausen bittet Fft um Zusendung des Geldes, welches er für seinen Dienst jährlich von der Stadt zu beanspruchen hat. **358**

— Entschädigungsforderung des Johannes v. Russingen u. Vollmacht zur Versammlung für fünf genannte Ffter Rathsherren. **359**

— Michel v. Kurbitz, Hauptmann der Reichsstädte in der Wetterau, erklärt, dass ihm die Städte Ersatz seines etwaigen Schadens in ihrem Dienste zugesagt haben. **360**

— Emmerich v. Rinberg, Amtmann Graf Ruprechts v. Nassau zu Neu-Weilnau, bittet die Ffter Schöffen um Förderung eines Unterthans. **361**

— Konrad v. Weinsberg bittet Fft, bei Gelnhausen dahin zu wirken, dass man dort seine Schwiegermutter nicht vor das Gelnhäuser Gericht, sondern vor das des Landvogtes ziehe. **362**

— Fft schickt an seine Gesandten Sigfrid zum Paradies, Arnold zu Lichtenstein und Jeckel Wybe einen erhaltenen Brief und fordert sie zu Berathungen darüber mit den anderen Städtefreunden auf. **363**

— Boppard bittet Fft um Förderung eines seiner Kaufleute betr. dessen Schuldforderungen in Fft. **364**

— Ein Dietzenbacher rechtfertigt sich Fft gegenüber gegen die Beschuldigung, dass er einem Falkensteiner eine Kuh beschädigt habe. **365**

— Fft an Friedberg betr. eine gemeinsame, auf Veranlassung Ulrichs v. Hanau beschlossene Unternehmung der Wetterauischen Städte im Interesse des Landfriedens. **366**

— Friedberg an Fft betr. die den Wetterauischen Städten zugemuthete Besiegelung des Landfriedensbriefes. **367**

— Desgl. betr. Bedrängung einer Friedbergerin durch die Ffter Bürgerin Katherine Grunenberger. **368**

— Der Friedberger Schöffe Nicolaus Engel an die Ffter Schöffen betr. seinen Rechtsstreit mit zwei Männern v. Wirheim. **369**

— Friedberg bittet Fft um Freilassung eines in Haft genommenen, nicht bei Verstand befindlichen Friedbergers. **370**

— Dass. an Fft betr. Ansprüche der Ffter Bürger Konrad uffme Keller und Henne zum Weselin auf ein dem Friedberger Spital gehörendes Gut. **371**

ca. 1380. Desgl. betr. Kümmerung eines Friedbergers durch den Ffter Bürger Sifrid Zimmerman. **372**

— Desgl. betr. eine Angelegenheit dreier Friedberger mit dem Ffter Erwin Hartrad. **373**

— Dass. übersendet an Fft einen Brief des Clas Happel v. Alsfeld. **374**

— Fördernissbrief Fritzlars für einen Diener. **375**

— Fritzlar an Fft betr. Verhaftung eines Fritzlarer Bürgers in Fft. **376**

— Gelnhausen an Fft betr. eine nicht näher bezeichnete Angelegenheit seines Schöffen Johann v. Selbolt. **377**

— Dass. überschickt Fft Abschrift eines von Herrn Heinrich v. Isenburg-Büdingen erhaltenen Briefes. **378**

— Dass. an Fft betr. Verhandlungen der Wetterauischen Städte in nichtgenannten Angelegenheiten mit dem Herrn Johann v. d. Sleide. **379**

— Gotha an Fft betr. Kümmerung der Weine eines seiner Rathmeister in des v. Trymperg Gebiet. **380**

— Der Schultheiss v. Hagenau erklärt sich bereit, für den Fft Bürger Peter v. Stedin bei dem Rathe seines Herrn des Herzogs einzutreten. **381**

— Hagenau an Fft betr. Entschädigungsforderung des Ffter Bürgers Cristian wegen der Verluste, die er im Kriege Strassburgs mit Hagenau erlitten hat. **382**

— Marburg an Fft betr. Kümmerung eines Marburgers durch den Schöffen Ludwig v. Holzhausen. **383**

— Desgl. betr. den Ffter Juden Joselin. **384**

— Desgl. betr. Aufhebung gegenseitiger Kümmerung. **385**

— Dass. an den Ffter Bürgermeister Sigfrid zum Paradies betr. Vorladung nach Mainz durch einen seiner Bürger. **386**

— Dass. an Fft betr. Streitigkeiten zwischen dem Ffter Rupel off dem Kornmerkete und Marburgern. **387**

— Gunter v. Bleichenbach, Schultheiss zu Nidda, an Fft betr. Prozess des Ffter Bürgers Fulpracht v. Hoinberg mit einem Marburger. **388**

— Mainz an Fft betr. Stellung Graf Ruprechts v. Nassau zu Fft in dessen Fehde mit Philipp v. Falkenstein dem Aelteren. **389**

— Oppenheim verantwortet Fft gegenüber einen seiner Bürger, der eines in Fft an einem Mainzer begangenen Todtschlages beschuldigt wird. **390**

— Speyer an Fft betr. Beraubung eines Speyerer Juden zwischen Fft und Friedberg durch Verwandte des Friedberger Schultheissen und durch Korp v. Nuheim u. a. und Wegschaffung des Raubes durch den Ffter Fuhrmann Dieczel. **391**

ca. 1390. Bamberg bittet Fft um Verwendung bei Friedberg wegen der Beeinträchtigung seiner Zollfreiheit durch dieses. **444**

— Eisenach an Fft betr. eine nicht näher angegebene Angelegenheit des Ffters Jekel Lenczil. **445**

— Friedberg an Fft betr. Verhältniss Rorichs v. Eisenbach zu den Wetterauischen und Rheinischen Städten. **446**

— Gelnhausen warnt Fft vor Ansammlungen in der Wetterau unter dem Grafen v. Solms, dem Herrn v. Falkenstein und denen v. Hatzstein. **447**

— Grünberg an Fft betr. seinen Zwist mit Bechtold v. Fulda. **448**

— Landau bittet Fft um Förderung mehrerer seiner Bürger in deren Angelegenheiten mit Ffter Bürgern. **449**

— Die Stadt Lautern bittet Pfalzgraf Ruprecht den Aelteren, Fft aufzufordern, seinem Bürger Fritzsche Hoiffeman v. Nürnberg die unrechtmässige Bedrängung eines Lauterer Bürgers zu untersagen. **450**

— Mühlhausen in Th. bittet Fft um Förderung eines seiner Bürger in dessen Zwist mit dem Ffter Johann Messirsmet. **451**

— Dass. bittet Fft um Förderung eines Mühlhäusers, der dort hinterlegte Waaren erheben will. **452**

— Nordhausen bittet Fft um Vermittlung bei dem kaiserlichen Landvogt, dem Herren v. Hanau, für einen Verwandten eines seiner Mitbürger, der auf der Rückkehr von der Ffter Messe durch Wernher Kulling, Ritter zu Gelnhausen, und Wygant Vende beraubt worden war. **453**

— Speyer gibt Fft Auskunft über die Aechtheit von Zwiebel- und Lauchsamen, den ein Speyerer an Ffter Bürger verkauft hat. **454**

— Zwei Strassburger Bürger bitten Fft, Konrad v. Glauburg des Gelübdes ledig zu sprechen, das er Fft in Sachen ihres Dieners geleistet hatte, weil dieser mit dem Ffter Zoll in Streit gerathen war. **455**

— Wertheim an Fft betr. Schuldforderung des Ffters Albrecht Kursener an einen seiner Bürger. **456**

— Fft an Wetzlar betr. seine im Kriege gemachten Geldvorlagen. **457**

— Wetzlar an Fft betr. nichtgenannte Angelegenheit mehrerer Städte mit dem Herrn v. Hanau. **458**

— Das Gericht zu Wetzlar an Fft betr. ein Haus in Wetzlar, auf das die Ffter, früher Wetzlarer Bürgerin Hebele Rechtenbecher Eigenthumsansprüche hat. **459**

— Windecken an das Ffter Gericht betr. Kümmerung eines seiner Bürger in Fft. **460**

ca. 1400. Ulrich v. Hanau erklärt, von Umstadt eine Summe von 40 Gulden geliehen zu haben. **579**

— Ders. beglaubigt bei Fft Friedrich v. Stockheim und seinen Kaplan Konrad. **580**

— Ders. an Rudolf v. Sachsenhausen, Hermann v. Rodenstein, Winter v. Vilmar, Jorge v. Sulzbach und Johann v. Holzhausen betr. einen Waffenstillstand mit Bechtram v. Vilbel. **581**

— Ders. an Fft betr. Kümmerung seines Burgmanns Henne v. Erbstad. **582**

— Desgl. betr. seine Schuld an den Ffter Wicker zum Eber. **583**

— Fft an Ulrich v. Hanau betr. Beraubung eines Dieners der Stadt durch deren Feind Richwin Kochenmeister in Hanau. **584**

— Ulrich v. Hanau und Philipp v. Isenburg-Grenzau an Fft betr. ihre Fehde mit einander. **585**

— Philipp v. Isenburg-Grenzau an Fft betr. eine den Fftern von fremden Hauptleuten abgejagte Beute. **586**

— Desgl. betr. die von der Stadt gewünschte Hülfeleistung für ihre Bürger. **587**

— Desgl. betr. nichtgehaltene Sühne zwischen ihm und dem v. Hanau. **588**

— Ders. an Kg. Ruprecht betr. die vom König zwischen ihm und Fft anberaumte Tagleistung. **589**

— Johann zu Isenburg-Büdingen bittet Fft, seinen Bruder drei Fuder Wein dort kaufen zu lassen. **590**

— Philipp v. Falkenstein an Fft betr. Rechtsstreit eines Weisskirchener Unterthans mit dem Ffter Dylman Goltsmyd. **591**

— Desgl. betr. Belangung eines seiner Unterthanen durch den Ffter Peter zu dem Bornflecken vor dem Gericht in Mainz. **592**

— Desgl. betr. schwere Verpflichtungen, die er und seine Verwandtschaft in nichtgenannter Sache eingegangen sind. **593**

— Agnes v. Falkenstein bittet Fft um Freilassung eines gefangenen Knaben. **594**

— Henne Kelner, Falkensteinischer Amtmann zu Assenheim, an Philipp v. Falkenstein betr. Verdächtigung Ffts gegen ihn als Theilnehmer bei der Angelegenheit Rumelants und Konrads v. Aldindorf in Petterweil. **595**

— Frank v. Cronberg klagt Fft über Wortbrüche des Zimmermanns Meister Dulde. **596**

— Ders. bittet Fft, ihm zu einer »husfart« den Meister Jakob zu leihen. **597**

ca. 1400. Frank v. Cronberg fordert Fft auf, die in Beschlag genommene Habe eines seiner armen Leute frei zu geben. **598**

— Johann v. Cronberg der Alte an Fft betr. Rechtsstreit eines Cronbergers vor dem Ffter Gericht. **599**

— Fft an Johann v. Cronberg betr. Ausgleichsverhandlungen mit demselben. **600**

— Anforderungen Ffts an Johann v. Cronberg. **601**

— Johann v. Cronberg der Alte dankt Fft für dessen Entgegenkommen in Betreff seines Gefängnisses und schreibt über Ausgleich seines Streites mit der Stadt. **602**

— Grede v. Cronberg an Fft betr. Verhaftung eines Cronbergers in Fft durch den weltlichen Richter Jeckel Nuhus. **603**

— Forderungen Ffts an Hartmut v. Cronberg und an einen anderen nichtgenannten Herrn. **604**

— Walther v. Cronberg an Fft betr. Ankauf von Hafer. **605**

— Walther und Frank v. Cronberg an Seulburg betr. Abrechnung wegen ihres dort gehaltenen Lagers. **606**

— Briefwechsel mit Frank v. Cronberg betr. Kümmerung eines Dietzenbachers durch den Ffter Hans Godebold. **607**

— Fft an Frank v. Cronberg betr. Forderungen des Ffters Junge Frosch in den Steinheimer Gerichten. **608**

— Verzeichniss der Beeinträchtigungen von Ffter Bürgern durch den Grafen v. Katzenelnbogen. **609**

— Graf Johann v. Katzenelnbogen verspricht Fft, einen gütlichen Tag in seinen Streitigkeiten mit der Stadt zu leisten. **610**

— Bericht über einen Tag des Grafen Diether v. Katzenelnbogen mit Fft betr. Ersatz für Beschädigungen des Grafen durch die Ffter Diener. **611**

— Abschriften von Urkunden des Grafen Diether v. Katzenelnbogen betr. Anleihen bei Fft, zu deren Unterpfand er Arheilgen gesetzt hat, und ein Bündniss mit Fft gegen jährliche Geldzahlung. **612**

— Graf Engilbrecht v. Ziegenhain meldet den Empfang eines Briefes von Fft betr. Fastenmesse und bittet um Schutz für seine Unterthanen. **613**

— Graf Gottfried v. Ziegenhain und die Stadt Treysa bitten Fft, die von einem dortigen Wechsler zurückgehaltenen Gelder eines Treysaers demselben wieder zu verschaffen. **614**

— Erwin v. Beldersheim, Amtmann zum Hayn, an Fft betr. Rechtsstreit eines Bischofsheimers mit dem Juden Süssekint wegen einer Bürgschaft. **615**

hätten, und schreibt über Schuldpfänder, welche er dem Erzb. v. Mainz schicken wolle. **649**

ca. 1400. Beglaubigungsschreiben des Grafen Johann v. Solms des Aeltesten für Gobele, Pfarrer von Solms. **650**

— Heinrich v. Sassenhusin an Mainz betr. seinen Rechtsstreit mit Fft. **651**

— Rudolf Geyling, Vogt zu Babenhausen, an Fft betr. Belästigung von Dietzenbachern durch den Ffter Bürger Rüle Brandes Sohn. **652**

— Rule v. Swonheim im Steinhuse zu Sachsenhausen an Rudolf Geiling, Vogt zu Babenhausen, und den Jungherrn Philipp v. Wasen betr. Ansprüche Hennes v. Wasen an Fft. **653**

— Herman Schelris, Vogt zu Seligenstadt, beklagt sich über einen von Ffter Dienern begangenen Raub. **654**

— Ulrich v. Bickenbach bittet Fft um Zusendung eines Richters. **655**

— Der Amtmann zu Babenhausen, Friedrich v. Rudinkeim, theilt Fft mit, dass er nichts von einer bedrohlichen Werbung weiss. **656**

— Notiz über eine Räuberei von Erwin Krieg, Heidenreich v. Voiz- berg und Guntram von der None bei Hungen, sowie Schreiben des ersteren an Fft betr. seine Feindschaft mit Kuno v. Reifenberg und seine Gefangennehmung eines Nieder-Erlenbachers. **657**

— Time Kranich v. Dirmenstein, Heinrich v. Kuntelingen gen. Derrer und Henne v. Rosbach sagen Fft um Imichen Burckarts wegen, dem sie beistehen wollen, Fehde an. **658**

— Syfrid v. Glauburg an seinen Vetter, den Schöffen Gerbrecht v. Glauburg in Fft betr. einen Verzicht des Henne v. Swalbach gegen Fft. **659**

— Notizen zu einem Schreiben an Johann v. Rudengkeim betr. die Niederlage bei Rückingen und verschiedene Räubereien. **660**

— Rechtsstreit zwischen Erwin Lewe v. Steinfurt und dem Heilig-Geist-Spital in Fft betr. Weingeld von einem Fuder. **661**

— Der kaiserliche Kanzler, Bischof Johannes v. Leitomischl, bittet, ihn und Meister Heinrich v. Wesil für seine Bemühungen wegen des Friedberger Weggeldes zu belohnen. **662**

— Die Gebrüder Goetfrid, Hunold und Johann v. Hanxlede an Fft betr. eine Angelegenheit Gerlachs v. Breydenbach mit Fft und Verfolgung derselben beim König, beim Burggrafen Friedrich, bei den Herren v. Hanau und dem Grafen Bernhard v. Solms. **663**

— Die Brüder Johann Brendil Ritter und Jörge Brendil v. Homburg bitten das Ffter Gericht um Schlichtung des Streites zweier ihrer Unterthanen mit denen von Kirchdorf. **664**

— Reinhard v. Westerburg bittet Fft um Zollfreiheit für zwei in Sprendlingen gekaufte Mühlsteine. **665**

ca. 1400. Otte von dem Wasen bittet um Schlichtung seines Streites mit seinem Schwager, dem Ffter Diener Hans Sülber. **666**

— Eckard Weisse v. Furbach an Fft betr. Kümmerung eines seiner Knechte durch den Ffter Sackträger Madern. **667**

— Bechtold v. Ursel an Fft betr. Klage eines Cronbergischen Unterthans gegen einen Ffter Bürger. **668**

— Fehden und Verlandfriedung Walthers und Bechtrams v. Vilbel. **669**

— Eimbeck an Fft betr. einen der Büchsenschützen-Kunst Verständigen. **670**

— Friedberg schickt Fft ein Schreiben des Landvogts und der Landfriedensgeschwornen mit der Frage, was es zu thun gedenke. **671**

— Dass. und Wetzlar an Fft betr. eine gemeinsame Sendung der Wetterauischen Städte an den Landrichter zu Guttingen. **672**

— Dass. an Fft betr. die von letzterem angeregte Berathung mit Vertretern v. Wetzlar und Gelnhausen in Fft. **673**

— Dass. warnt Fft vor zwei grossen feindlichen Ansammlungen. **674**

— Desgl. vor feindlichen Anschlägen. **675**

— Dass. an Fft betr. eine Tagleistung Friedbergs vor dem König. **676**

— Dass. erklärt sich bereit, seine Rathsfreunde zu den Fftern zu einer Tagleistung in nichtgenannter Sache zu senden. **677**

— Dass. sagt Fft seine Bereitwilligkeit in einer nicht näher bezeichneten Landfriedensangelegenheit zu. **678**

— Fft an die Friedberger Burgmannen und an Gilbrecht Lewe betr. Beraubung des Ffters Henne Brunyng v. Marburg und eines Alzeyers durch Gilbrecht Lewe. **679**

— Friedberg an Fft betr. beabsichtigten Ritt der Friedberger Burgmannen zum König in Sachen des Kaicher Freigerichtes. **680**

— Fft an Friedberg betr. Erfolg der Sendung des Stadtschreibers Peter zum König im Interesse der Wetterauischen Städte. **681**

— Friedberg an Fft betr. dessen Fehde mit Cune v. Rudinhusen. **682**

— Fft an Gelnhausen, Friedberg und Wetzlar betr. bevorstehende Zusammenkunft der Landrichter zu Guttingen und Vertretung der Wetterauischen Städte auf diesem Tage. **683**

— Klagen über Kümmerung von Gelnhäuser Burgmannen (u. a. auch Hartmann v. Heusenstamm) in Fft. **684**

— Hagenau an Fft betr. Forderungen von Hagenauern an den Ffter Bürger Werner Vogt. **685**

— Fft an Ingelheim betr. Beilegung seines Zwistes mit Heinrich v. Vilbel. **686**

ca. 1400. Gemeinde Königstein an Fft betr. Hammelraub der in K. liegenden Ffter Diener. **687**

— Desgl. betr. Gefangennehmung eines Königsteiners durch Ffter. **688**

— Kreuznach an Fft betr. das gute Verhalten der Ffter Diener, welche in Kreuznach von dessen Herrn wegen gewesen waren. **689**

— Mainz an Fft betr. seine und Ffts Diener, die dem Erzb. v. Köln von Landfriedens wegen Beistand leisten. **690**

— Dass. bittet Fft um Angabe der Reisigen, welche bei einem Kampf in Sachsenhausen gefangen wurden. **691**

— Dass. schickt an Fft drei ihm vom Erzb. v. Mainz gesandte Schriftstücke mit dem Ersuchen, dieselben an Friedberg und Gelnhausen mittheilen zu wollen. **692**

— Dass. überschickt an Fft ein Schreiben der Stadt Speyer betr. die Widersagebriefe mehrerer Städtefeinde. **693**

— Dass. an Fft betr. eine Zusammenkunft von Gesandten der Städte Mainz, Fft, Worms und Speyer wegen der den Städten vom Erzb. v. Mainz gegebenen Antwort in Sachen des Landfriedenszolles und der Goldmünze. **694**

— Der weltliche Richter Johann v. Nesen zu Mainz theilt Fft mit, dass er im Auftrage eines Oppenheimer Bürgers die in Mainz befindliche Hinterlassenschaft Hermann Wisshars gekümmert habe. **695**

— Klagen der Ffter Bürger, die mit Leinwand, Leder, gesalzenen Fischen u. a. nach Mainz handeln, über die dortigen Handelsverhältnisse. **696**

— Mainz an Fft betr. eine die Rheinischen Städte angehende Angelegenheit des Henne Streuffe mit der Stadt Worms. **697**

— Briefwechsel zwischen Mainz und Fft betr. Tagleistungen des ersteren mit Johann, Walther und Frank v. Cronberg in Fft und in Höchst. **698**

— Mainz überschickt Fft einen Brief, in welchem sich Walther v. Cronberg über einen Raub der Ffter beklagt. **699**

— Dass. an Fft betr. Verhandlungen zwischen den Städten nach dem Mainzer Städtetag von Anfang Juli. **700**

— Nürnberg bittet für einen seiner Mitbürger, der in Fft unverschuldeter Weise gekümmert werde. **701**

— Ausschreiben Prags, einem seiner Bürger zu dem demselben durch einen Diener veruntreuten Gelde zu verhelfen. **702**

— Prag bittet Fft um Förderung eines seiner Mitbürger. **703**

— Abschrift eines Briefes von Speyerer Gesandten an ihre Stadt,

12

ca. 1400. Ulrich v. Birghem gen. v. Swedin, Amtmann zu Ranburg, an Fft betr. Aussöhnung des mit Fft in Fehde befindlichen Hans Küsel. **723**

— Frank v. Cronberg an den Schultheiss Rudolf v. Sachsenhausen betr. Kümmerung von Leuten aus Hexstat durch den verstorbenen Henne Snyder. **724**

— Reinhard und Johann v. Hanau an Fft betr. Beilegung des Zwistes ihres Amtmanns Fritze v. Marborn mit Fft. **725**

— Aufzeichnungen betr. Verhandlungen mit dem Herrn v. Hanau wegen Eckhard Kolling, Bedrückung der Gemeinde Ostheim durch Henne v. Cube u. a. **726**

— Richard v. Cleen, Amtmann zu Hanau, an Fft betr. Schuldforderungen eines Knechtes zum Römer in Fft an einen Hanauischen Unterthan. **727**

— Desgl. betr. von Fftern beabsichtigte Brandschatzung einer Frau aus Buchen. **728**

— Johann v. Isenburg-Büdingen an Fft betr. Kümmerung eines seiner Diener durch den Ffter Scherer Richolf. **729**

— Graf Eberhard v. Katzenelnbogen an Fft betr. Geleitsverhältnisse in seinem Gebiete. **730**

— Der Landschreiber Diether v. Hadamar an Fft betr. eine Angelegenheit des Grafen Johann v. Katzenelnbogen am Zoll in Fft. **731**

— Fördernissbrief des Landgrafen Ulrich v. Leuchtenberg für seinen Diener Labe Wolf. **731a**

— Das St. Clara-Kloster in Mainz an Fft betr. Kümmerung seiner Gülte auf dem Salzhaus durch Adolf Wysse. **732**

— Graf Johann v. Nassau an Fft betr. seinen Zwist mit Peter v. Rense wegen eines Pferdes. **733**

— Emmelrich v. Riffinberg an Fft betr. angeblichen Pferderaub an den Ffter Rathgesellen Henne Schaff. **734**

— Hermann zu Rodenstein-Lissberg an seinen gleichnamigen Vetter betr. Geneigtheit Bechtrams v. Vilbel zu einem Waffenstillstand in dessen Fehde mit Fft und dem Herrn v. Hanau. **735**

— Weissenburg an Fft betr. Antwort der oberen Städte in Sachen des »nündemans«. **736**

— Desgl. betr. seine Stellung zu einem demnächst in Mainz stattfindenden Städtetage. **737**

— Worms an Fft betr. Forderungen des Grafen Philipp v. Nassau-Saarbrücken wegen des Schadens, der ihm während der Belagerung von Burg Solms zu Weilmünster zugefügt worden war. **738**

— Der Ffter Schöffe Hermann zum Burggrafen an die Ffter Krämerzunft betr. seinen Zwist mit Hermann v. Caldebach. **739**

ca. 1400. Vorschriften des Rathes für den Fall einer Allarmirung der Stadt. **740**

— Vorschriften an Büchsenmeister für die Bereitung von Pulver und Salpeter, Behandlung von Geschützen u. a. **741**

— Aufzeichnung über die Kenntnisse des Büchsenschützen Merkel Gast. **742***

---

* Aus dem 14. Jahrhundert ist hier noch Folgendes nachzutragen:

ca. 1360. Fft an Marburg betr. Forderung eines Marburger Schöffen an eine Ffterin. **150a**

1365. Verzeichniss von Schützen für den Zug gegen Philipp v. Falkenstein den Aeltesten. **155a**

ca. 1370. Der Graf v. Berg und Ravensberg bittet Fft um Förderung eines Unterthanen. **292a**

— Dechant und Konvent zu Fulda bestätigen Fft den Empfang eines Schreibens an ihren Abt, der in Sachen des v. Hatzfeld zum Kaiser geritten ist. **292b**

— Zwei Bürger v. Grünberg an Fft betr. ihr Bürgschaftsverhältniss zu dem Ffter Gerhart v. Segin. **292c**

— Aufzeichnung betr. ein im städtischen Dienste todtgerittenes Pferd des Jeckel Lentzel. **292d**

— Jeckel Stralenberger an Fft betr. Beschädigung seines Hengstes im städtischen Dienste. **292e**

— Anordnungen der Stadt für den Fall eines Auszugs ihres Kriegsvolkes. **292f**

ca. 1370—1390. Verschiedene Aufzeichnungen betr. Heranziehung von Ffter Bürgern zu städtischen Rüstungen und Kriegskosten. **292g**

1371. Die Wittwe des Ritters Klaus v. Scharpinstein und ihre Schwester Katharine zum Humbrecht bestätigen den Empfang einer Geldsumme seitens der Stadt Fulda. **293a**

1373. Adolf, erwählter Erzbischof v. Mainz, Bischof v. Speyer, fordert Fft auf, den Agitationen eines Beauftragten des Bischofs v. Bamberg, Ludwig v. Meissen, gegen ihn in Fft entgegenzutreten. **294a**

1377. Anordnungen des Rathes für den Fall eines Auszugs der städtischen Streitkräfte. **304a**

1379. Anordnungen des Rathes betr. den Wachtdienst in der Niederstadt. **308a**

ca. 1380. Grünberg an nichtgenannte Stadt betr. eine mit Fft gemachte Richtung in einer nichtpolitischen Angelegenheit. **398a**

— Kosten Ffts für Kriegsrüstungen. **398b**

1384. Ausgaben Ffts bei der Zerstörung von Solms. **404a**

ca. 1390. Der Amtmann zu Amöneburg an Fft betr. Förderung des um Fft verdienten Otto Romer in einem Rechtsstreite. **510a**

— Friedberg an Fft betr. Forderungen derer v. Swalbach an beide Städte, z. Th. noch aus der Zeit des Zuges gegen Solms her. **510b**

— Das Kloster Fulda an Fft betr. Zwist um den Rossdorfer Zehnten mit den Fftern Bernhard Nygebur und Johann v. Ergersheim. **510c**

— Der Kellner zu Limburg warnt den Amtmann v. Schadeck vor Isenburgschen Ansammlungen bei Montabaur. **510d**

— Worms an Fft betr. eine Forderung derer v. Otterburg an die Städte, über welche Mainz von nichtgenanntem Herzog zum Schiedsrichter bestimmt ist. **510e**

1407. Briefwechsel mit den Friedberger Burgmannen betr. Belangung Wigands und Reinhards v. Swalbach vor dem Mainzer geistlichen Gericht durch die Ffter Bürgerin Heidendrut zum Helberger, Heilmann Schiltknechts Schwester. **792**

1408. Burggraf Johann v. Nürnberg und die Stadt Bayreuth an Fft betr. Rückgabe eines einer Bayreutherin abgenommenen Pferdes. **793**

— Landgraf Ludwig v. Hessen beklagt sich über den Ffter Bürger Johann ym Hoffe wegen Belangung seiner Unterthanen vor geistlichem Gericht. **794**

— Feindschaft des Friedbergers Concze Hulczschüwer v. Oppirshofen mit dem Ffter Johan im Santhofe. **795**

ca. 1408. Adolf v. Hirczinhen, Schultheiss zu Gelnhausen, an den Ffter Bürgermeister Drutmann betr. eine in Fft zu erledigende Angelegenheit mit seinem Bruder. **796**

1409. Unterschlagung des von zwei Friedbergern dem Ffter Henne Hirbst zum Behuf eines Kaufes anvertrauten Geldes. **797**

— Feindschaft des Ritters Erwin von Swalbach mit Friedberg. **798**

— Zwist zwischen Burgmannen und Stadt Friedberg. **799**

— Graf Johann v. Katzenelnbogen weigert sich, Brabanter zur Ffter Messe zu geleiten. **800**

— Kg. Karl VI. v. Frankreich gestattet der Stadt Mecheln, zwei Jahrmärkte zu halten. **801**

1410. Briefwechsel mit dem Abt Johann v. Fulda betr. Gefangennahme eines Ffter Knechtes. **802**

— Landgraf Hermann v. Hessen bittet Kg. Ruprecht, dem Johann Firnburg die weitere gerichtliche Verfolgung des Ffters Johann Inkuss zu untersagen. **803**

— Botschaft der Ganerben zu Cleeberg betr. Hinterlassenschaft der Gele Ruting. **804**

— Fft bittet die Gräfin Agnes v. Ziegenhain, sich des ungerecht gefangenen Ffters Ditmar Becker anzunehmen. **805**

— Freilassung des in Fft gefangenen Müllers Herte Wolff auf Veranlassung Gelnhausens. **806**

ca. 1410. Herzog Bernhard v. Braunschweig-Lüneburg an Fft betr. seine Schuldforderung an Landgraf Hermann v. Hessen. **807**

— Reinhard und Johann v. Hanau an Fft betr. Herausgabe von Korn an den Müller v. Ostheim, welcher in Fft zu wenig Ungeld gezahlt hatte. **808**

— Desgl. betr. Wegnahme von Pferden eines ihrer Unterthanen zu Bischofsheim durch den Ffter Junge Frosch. **809**

— Rudolf Geiling, Schultheiss zu Fft, an den Herrn v. Hanau betr.

eine Tagleistung mit demselben zu Bischofsheim in nicht näher bezeichneter Angelegenheit. **810**

ca. 1410. Henne Schelris, Amtmann zu Windecken, an Fft. betr. Kümmerung eines Klein-Karbeners durch den Sachsenhäuser Georg v. Erlebach. **811**

— Desgl. betr. Vorladung eines Windecker Juden vor das Mainzer geistliche Gericht durch den Ffter Bürger Henne Erlebacher. **812**

— Desgl. betr. Verlängerung des Geleites für einen Windecker Seidensticker. **813**

— Der Kaplan des Jungherrn v. Hanau an Fft betr. zwei ihm durch die Ffter geraubte Kühe. **814**

— Philipp der Aeltere v. Frankenstein, Amtmann zu Hanau, an Fft betr. Pachtforderung eines Mainzer Geistlichen an einen Bonameser. **815**

— Fft an den Kellner zu Hanau betr. die in der Steingrube vor Fft gefangenen Steinbrecher. **816**

— Fft an einen gewissen Richard betr. Kümmerung von Hanauer Unterthanen durch Ffter Bürger, denen Ulrich von Hanau Vieh geraubt hatte. **817**

— Landgraf Hermann v. Hessen und Philipp v. Falkenstein an Fft betr. Rechtsstreit eines Ffter Bürgers mit Hermann v. Caldebach und Klage des ersteren über die Ffter Kaufleute, welche durch Einschlagen eines anderen Weges den Zoll von Grünberg umgehen. **818**

— Landgraf Hermann v. Hessen an Friedrich v. Sassenhusen betr. Verhältniss des Heinrich Gefuge zu ihm. **819**

— Ders. verspricht auf Ansuchen Ffts die Kaufleute auf seinen Strassen zu schützen. **820**

— Ders. bittet um Geleit zu einem Tage zu Fft. **821**

— Ders. entschuldigt sich wegen Nichtbesendung eines Tages zu Fft in Marburger Angelegenheiten mit seiner Fehde gegen Friedrich v. Hertingeshusen. **822**

— Ders. an Fft betr. Vorladung hessischer Unterthanen vor fremdes Gericht durch den Ffter Johann Imhoff. **823**

— Desgl. betr. Geleit der Marburger zur Ffter Messe. **824**

— Desgl. betr. Anhaltung des Ffters Wynke v. Ache, der eine Zollverordnung übertreten hatte. **825**

— Diether v. Isenburg-Büdingen beglaubigt bei Fft seinen Diener Gypel v. Hulczhusen. **826**

— Kurt v. Büdingen, Amtmann zu Wenings, an Fft betr. Schuld des

ca. 1410. Gerlach v. Breydenbach, Wigant v. Haiczfelt gen. v. Buchsecke, Ritter, und Daniel v. Sassin, Bürgermeister zu Marburg, bitten Fft, den Bürger Henchin Botdenbender v. Gravenberg zu einer schuldigen Zahlung anzuhalten. **844**

— Ritter Johann v. Breidenbach verspricht Fft seine Bereitwilligkeit in Sachen Gerlachs v. Breidenbach. **845**

— Henne v. Bunau, Vogt zu Dieburg, an Fft betr. Kümmerung zweier seiner Unterthanen in Fft. **846**

— Johann v. Carben versichert Fft, dass er bei der Gefangennehmung des Ffter Bürgers Erppe nicht betheiligt gewesen sei. **847**

— Die Ganerben zu Cronberg an Mainz betr. eine dort mit Fft abzuhaltende Tagleistung. **848**

— Philipp v. Cronberg der Junge an Fft betr. eine nichtgenannte, mit seinem Bruder in Steinheim zu erledigende Angelegenheit. **849**

— Ders. an den Ffter Hans Lisemann betr. gelungenen Fang von Leuten aus Erfurt. **850**

— Johann v. Cronberg der Alte an Fft betr. Beleidigungen des Ffters Michael Smydde gegen ihn. **851**

— Walther v. Cronberg verspricht Fft Verwendung beim Grafen v. Westerburg für einen Ffter, dem ein Pferd abhanden gekommen ist. **852**

— Frank v. Cronberg empfiehlt Fft einen Uhrmacher. **853**

— Desgl. einen seiner Knechte als Söldner. **854**

— Ders. an Fft betr. Gefangennehmung von Seckbachern. **855**

— Ders. leiht von Fft 1000 fl. **856**

— Briefwechsel mit Walther v. Cronberg betr. Forderung des Ffters Heile Nase an einen Mittelstädter. **857**

— Else v. Eppstein bittet Fft, dort Hafer einkaufen zu dürfen. **858**

— Dies. an Fft betr. Auslösung mehrerer Pfänder in Sachsenhausen und Bonames. **859**

— Dies. bittet Fft für dessen gefangenliegenden Bürger Henne Herbistein. **860**

— Fft an Gottfried v. Eppstein betr. Forderung des Ffters Herbort Bencker an einen Eppsteinischen Unterthan zu Mersefeld wegen Lieferung von Kohlen. **861**

— Verhandlungen betr. Ansetzung eines Tages in Sachen Gottfrieds v. Eppstein gegen Fft. **862**

— Schreiben eines Nichtgenannten an Werner v. Eppstein betr. einen an dem Ffter Jekel Glocke begangenen Strassenraub. **863**

— Philipp Schenk v. Erbach verkündet Fft seine Fehde mit den Brüdern Gottfried und Eberhard v. Eppstein. **864**

ca. 1410. Henne Lewe von Steinfurd bittet den Ffter Wynrich um Auskunft, warum Fft ihm grolle. **884**

— Canonicus Johannes Gorre zu Mainz bittet Fft, den Kindern des Conze Wasmut gen. Wollensteder die von demselben nach der Cronberger Niederlage vorgestreckten 73 fl. zurückzuerstatten. **885**

— Heinrich v. Nese, Vogt zu Konsberg, an Fft betr. Kümmerung eines Giesseners durch den Ffter Beisassen Hertwin Hochhus. **886**

— Ulrich v. Birckhem gen. v. Swedin, Amtmann zu der Ranburg, bittet Fft, ihm 100 fl. zu leihen. **887**

— Desgl. um Freigebung des von Fft gefangenen Wenzel v. Irlebach. **888**

— Die Gebrüder Cune, Emrich und Marsilius v. Reiffenberg an Fft betr. ihren Zwist mit Heinrich Monch v. Lindauwe, Henne v. Hatstein u. a. **889**

— Fft an einen v. Rodenstein betr. dessen Anerbieten, der Stadt in deren Fehde mit Erzbischof Johann v. Mainz beizustehen. **890**

— Ansprache des Ritters Helferich von Ruckingen an Fft betr. Schädigung eines ihm als Gotteslehen zustehenden Kesselstädters durch die Ffter. **891**

— Vollrad v. Seligenstadt an den Ffter Schultheiss Rudolf Geiling v. Altheim betr. Waffenstillstand zwischen Henzechin v. Wylir und Fft. **892**

— Wigand v. Steinbach beschwert sich über seinen durch Ffter zu Eschborn erlittenen Brandschaden. **893**

— Kune v. Stirzelnheym bittet Fft um Geleit behufs Erledigung unaufschiebbarer Geschäfte in Fft. **894**

— Jürge v. Sulzbach, Burggraf zu Bonames, an Fft betr. seine Bürgschaftsverhältnisse zu Hermann v. Hohenwyssel. **895**

— Erwin v. Swalbach kündet Fft an, dass er Feind des Dorfes Rumpenheim geworden sei. **896**

— Ansprache Erwins v. Swalbach an Fft betr. Ersatz für seinen in der Fehde zwischen Wetzlar und Frankfurt mit Graf Johann v. Solms erlittenen Schaden. **897**

— Walther v. Felewil an Johann v. Heidisfelt und seinen Bruder Bechtram v. Felewil betr. den durch ihn gestifteten Frieden Ffts mit Nachthunde und Kuzen. **898**

— Hamman v. Rinheim, Amtmann zu Urberg, an Fft betr. einen Tag zu Sachsenhausen in Sachen des Ffter Bürgers Drünkel. **899**

— Bechtram v. Vilwil zeigt Fft seine Feindschaft mit seinem Bruder Walther an. **900**

ca. 1410. Henne Weyse v. Furbach erklärt dem Philipp v. Falkenstein, dass keiner seiner Knechte die Ffter beraubt habe. **901**

— Schreiben des Ffters Gerlach v. Ergersheim an Gilbrecht Weise betr. dessen Gut zu Ober-Erlenbach. **902**

— Gilbrecht Weise v. Furbach, Amtmann zu Assenheim, an Fft betr. Beedeerhebung von einem seiner dortigen Hörigen. **903**

— Verzeichnisse derer, welche um Gobel Wyerstrais willen Feinde Ffts und Kölns geworden sind. **904**

— Friedberg an Fft betr. Kümmerung des Ffter Bürgers Hammann Budeler in Friedberg durch die dortigen Krämer. **905**

— Dass. fragt Fft, ob es jetzt Gesandte zum Könige schicke, damit ihre eigene Botschaft an den König mitreisen könne. **906**

— Dass. an die mit Vertretern von Mainz, Worms und Speyer in Heidelberg versammelten Ffter Rathsherren betr. seine Stellung zu den dortigen Berathungen. **907**

— Dass. an Fft betr. Verhandlungen mit Fft und Gelnhausen wegen Sicherung der Strassen. **908**

— Anklage des Ffters Heinrich Grefinheim durch Friedberger vor geistlichem Gericht. **909**

— Die Burgmannen zu Friedberg an Fft betr. dessen Fehde mit Henne v. Hatzstein dem Alten. **910**

— Göttingen an Fft betr. Schuldforderung eines Göttingers an den Ffter Bürger Peter Heydenrich. **911**

— Grünberg an Fft betr. Forderung des Volprecht v. Sassen an den Ffter Weinsticher Friedrich. **912**

— Fft an Marburg betr. Kümmerung der Ffter Metzger in Alsfeld beim Vieheinkauf. **913**

— Montabaur an Fft betr. Gefangennehmung eines Montabaurers bei Fft durch Graf Johann v. Nassau. **914**

— Erklärung des Ffter Schultheissen Rudolf Geiling betr. das Weiderecht der Dörfer Schaffheim, Stockstadt und Ostheim im Stockstädter Forste. **915**

— Wetzlar warnt Fft vor einem gegen die Wetterauischen Reichsstädte gerichteten Anschlage. **916**

— Dass. bittet Fft um Uebersendung eines Gewichtes für Wolle und Angabe der Berechnung desselben. **917**

— Dass. an die zu Fft versammelten Botschafter des Landfriedensbundes betr. Nichtbeschickung der Versammlung. **918**

— Das Gericht zu Wetzlar bittet Fft um Geleit für Gesandte, welche in Fft ein Urtheil erfahren wollen. **919**

— Verzeichniss der Feinde Ffts. **920**

von den Mainfischern in der Zeit von Ostern bis Pfingsten gefangenen Fisches. **987**

1416. Landgraf Ludwig v. Hessen bittet Fft, dem Johann Imhoff zu untersagen, ihn vor das Konstanzer Konzil zu heischen. **988**

ca. 1416. Volpracht v. Dernbach und Kraft v. Beldirsheim klagen Fft, dass ihrem Knechte in Fft gekaufter Wein vorenthalten werde. **989**

1417. Schuldforderung einer Friedbergerin an den Ffter Eckhard Wissgerwer. **990**

— Hartmud von Cronberg verlangt von Friedberg die Wiedereinweihung seiner durch Friedberger entweihten Kirche auf dem Selderberg. **991**

— Feindschaft des Friedbergers Johannes Hamer mit dem Ffter Konrad Drescher. **992**

— Friedberg lässt seine Kohlenbütten genau nach denen Ffts machen. **993**

— Anfrage Friedbergs, ob der König nach Fft komme. **994**

— Bedrängung einer Ffterin durch einen Wixhäuser Unterthan des Grafen Johann v. Katzenelnbogen. **995**

— Bedrängung einer Königsteinerin in Nieder-Erlenbach. **996**

— Graf Eberhard der Aeltere v. Württemberg sagt den durch sein Gebiet ziehenden Messfremden Geleit zu. **997**

— Briefwechsel mit Herzog Wilhelm v. Berg betr. ein von dem Ffter Johann zum Eber einem Bergischen Diener vorenthaltenes Erbe. **998**

— Streit mit Eberhard v. Eppstein betr. Bedrängung von Ffter Bürgern zu Caldebach und Harheim und Abgabe des dritten, zwischen Ostern und Pfingsten gefangenen Fisches. **999**

— Johann Herr zu Rodemacher, Hauptmann des Landes Luxemburg, fragt an, ob der Luxemburger Jude Amsel in des Ffter Judenmeisters Coppelmann Bann sei. **1000**

— Briefwechsel des Ffter Schultheissen Rudolf Geyling mit Gottfried v. Eppstein betr. Rückerstattung der den Ffter Bürgern zu Caldebach abgeschnittenen Frucht. **1001**

ca. 1417. Instruktion für die Gesandten Ffts an den Erzbischof v. Köln betr. Abwehr der Ansprüche Gerlachs v. Breidenbach, Hermanns v. Schweinsberg, Hans v. Stoffe u. a. **1002**

1418. Kg. Sigmund fordert Fft auf, während seiner Abwesenheit in Ungarn dem Kurfürsten Friedrich v. Brandenburg Gehorsam zu leisten. **1003**

haltung seiner eingegangenen Verpflichtungen betr. Ausgleich des Zwistes mit dem dortigen Clerus zu vermögen. **1021**

1420. Fft dankt dem Herzog v. Cleve, weil er Gerlach v. Breidinbach verhindert habe, Ffter Bürger vor das heimliche Gericht zu ziehen. **1022**

— Beglaubigungsbrief für den Stadtboten an Friedrich v. Sarwerden, Amtmann zu Arnsperg. **1023**

ca. 1420. Henne v. Beldersheim, Amtmann zu Bingenheim, an Fft betr. Ueberfall seiner Diener durch die Ffter und Trierischen Diener. **1024**

— Wolf v. Bommersheim der Alte an Fft betr. Belangung eines Nieder-Erlenbachers am Gerichte zu Bonames. **1025**

— Peter v. Sthovinberg bittet Fft, dessen Feind er bisher gewesen, um Aussöhnung. **1026**

— Herzog Bernhard v. Braunschweig-Lüneburg an Fft betr. Geldschuld des Ffters Heinchin v. Gheylenhusen an einen Braunschweiger. **1027**

— Wigant v. Buchis an Fft betr. das von ihm dem Emych v. Wonnecken bei Ilbenstadt genommene Pferd. **1028**

— Herdan v. Carben, Pastor zu Hohenstad, an Fft betr. Kümmerung eines von ihm nach Mainz gesendeten Boten durch den Ffter Bürger Heinrich Wyss. **1029**

— Frank v. Cronberg der Alte an Fft betr. zwei Kühe. **1030**

— Bruchstück einer Aufzeichnung betr. Verhandlung in nichtgenannter Angelegenheit mit Johann v. Cronberg. **1031**

— Henne v. Cronberg empfiehlt sich der Gnade Ffts in einer nicht näher bezeichneten Angelegenheit. **1032**

— Gerhard Entzer an Fft betr. die gegen ihn gerichtete Beschuldigung, dass er einen Ffter Metzger beraubt habe. **1033**

— Else v. Eppstein bittet Fft um Freilassung einer gefangenen Frau. **1034**

— Eberhard v. Eppstein an Fft betr. Erhebung der Beede von Ffter Bürgergütern in Gattenhofen. **1035**

— Desgl. betr. Repressalien seitens Ffter Bürger an Eppsteinschen Unterthanen zu Fft und Bonames für den zu Ginnheim geschehenen Raub. **1036**

— Gottfried und Eberhard v. Eppstein an Fft betr. einen Tag zu Petterweil in nichtgenannter Sache. **1037**

— Dies. theilen Fft mit, dass sie die in nichtgenannter Angelegenheit festgesetzte Tagleistung zu Vilbel nicht besuchen können. **1038**

ca. 1420. Gottfried und Eberhard v. Eppstein bitten Fft um Aufnahme eines Knechtes in das Spital zu den Guten Leuten. **1039**

— Desgl. um Geleit für einen ihrer Diener, der einen Mainzer erschlagen hat. **1040**

— Gottfried und Eberhard v. Eppstein an Fft betr. Drohungen von Fftern gegen einen ihrer Diener. **1041**

— Gottfried v. Eppstein warnt Fft vor feindlichen Ansammlungen. **1042**

— Ders. bittet Fft um Förderung eines Unterthanen in dessen Geschäften mit der Jüdin Mirgent. **1043**

— Desgl. um Aufschub der Verhandlungen über seinen Verbund mit der Stadt, da er augenblicklich mit Fehden überladen ist. **1044**

— Ders. an Fft betr. dessen Forderungen an die Schwanheimer auf Erweiterung des dortigen Faches. **1045**

— Desgl. betr. Gelder, welche der Ffter Heinz Schupe der Jüdin Myrgard für einen Sprendlinger gegeben hat. **1046**

— Desgl. betr. Kümmerung einer Frau aus Fischbach durch den Pförtner der Rödelheimer Pforte in Fft. **1047**

— Desgl. betr. Gefangennahme von Knaben in Schwanheim. **1048**

— Desgl. betr. Gefangennahme eines seiner Diener bei Alt-Weilnau. **1049**

— Desgl. betr. Beleidigungen von Schwanheimern und Kelsterbachern durch die Ffter Seiler. **1050**

— Desgl. betr. Zwist eines seiner Unterthanen mit dem Ffter Tuchscherer Fikel v. Erlenbach. **1051**

— Ders. bittet Fft um Förderung eines Unterthanen in dessen Streit mit Ffter Bürgern. **1052**

— Ders. an Fft betr. eine nichtgenannte Angelegenheit desselben mit Henne v. Ruckingen. **1053**

— Beiderseitige Forderungen in einem Streite der Eppsteiner mit Fft. **1054**

— Instruktion für eine Verhandlung wohl mit dem Herrn v. Eppstein betr. Sulzbach und Soden, Streitigkeiten der beiderseitigen Unterthanen, Pfandschaft von Harheim und Caldebach. **1055**

— Erwin Foiss an den Ffter Schöffen Jakob Brune betr. Anschläge gegen den Vetter des Ersteren. **1056**

— Abt Johann v. Fulda an Fft betr. einen Zwist innerhalb seines Stiftes. **1057**

— Desgl. betr. Gefangennahme seines Bruders und seiner Diener durch die Hersfelder. **1058**

ca. 1420. Dietrich v. Hagenauwe sagt Fft um der Junker Emmerich, Marsilius und Walther v. Reifenberg willen Fehde an. **1059**

— Reinhard und Johann v. Hanau an Fft betr. einen Windecker, welcher Schadenersatz für die ihm von Fft angethane Gefangenschaft verlangt. **1060**

— Reinhard v. Hanau an den Ffter Schultheiss Rudolf Geiling v. Altheim betr. eine Sendung an den Ffter Rath in nichtgenannter Angelegenheit. **1061**

— Ders. an Fft betr. einen seiner Unterthanen von Bürgel, der eine ihm in Fft auferlegte Busse nicht zahlen kann. **1062**

— Desgl. betr. Klage eines seiner Unterthanen gegen den Ffter Bürger Hermann v. Uffhusen. **1063**

— Desgl. betr. die Unthaten einiger von ihm gefangener Metzgerknechte. **1064**

— Desgl. betr. gemeinsame Ausbesserung der Landwehr bei Ginnheim. **1065**

— Desgl. betr. ungerechte Forderungen eines Ffter Juden an seine Unterthanen in Stetten und Ober-Dorfelden. **1066**

— Desgl. betr. einen Weinkauf eines Ffters in Mittelbuchen. **1067**

— Desgl. betr. Kümmerung von Dietzenbacher durch einige Ffter. **1068**

— Ders. an den Ffter Schultheissen Rudolf Geiling betr. Absage einer nach Bischofsheim in Sachen des Bornheimer Berges angesetzten Tagleistung. **1069**

— Richard v. Cleen, Amtmann zu Hanau, an Fft betr. Beschlagnahme von Gütern eines verstorbenen Hanauers durch den Ffter Jekil Frauwenstein. **1070**

— Jorge v. Sultzbach, Amtmann zu Hanau, an Fft betr. Verhandlungen mit der Stadt in nichtgenannter Angelegenheit. **1071**

— Der Kellner zu Hanau bittet Fft, ein jüdisches Ehepaar dortselbst, welches Mainzer Bürger werden wolle, ungehindert ziehen zu lassen. **1072**

— Der Mainzische Kellner zu Hanau bittet den Ffter Oberstrichter, einem Wachenbuchener zu einem bei einer Ffter Jüdin versetzten Pfande zu verhelfen. **1073**

— Ritter Kuno Halber, Amtmann zu Windecken, an Fft betr. Kümmerung der Kuh einer Ffterin durch Unterthanen der Jungfrau v. Hanau. **1074**

— Winther Zippir, Amtmann zu Dorfelden, bittet Fft um Förderung eines Bischofsheimers in dessen Angelegenheiten mit dem Ffter Bürger Kunzgin Ferbir, **1075**

ca. 1420. Ulrich Hasenstaub theilt Fft mit, dass er Feind von Mainz geworden sei wegen des Unrechtes, welches eine dortige Bürgerin seiner Familie zufügt. **1076**

— Wilhelm Hornecke v. Heppenheim, Amtmann zu Kaiserslautern, an Fft betr. Aussagen von zwei gefangenen Räubern. **1077**

— Wernher Hud v. Sonberg, Amtmann zu Ytsteyn, an Fft betr. Feindschaft Ffts mit Henne v. Emse, Diener des Grafen Adolf zu Nassau. **1078**

— Landgraf Ludwig v. Hessen an Fft betr. seine Abrechnung mit Heinrich v. Rudingishusen, gewesenem Amtmann zu Grünberg. **1079**

— Desgl. betr. Streit des Johann v. Holzhausen mit den Bürgern von Alsfeld. **1080**

— Hans v. Hornberg, die Brüder Kraft und Friedrich Fryhen v. Dern und Christian Nüwer beklagen sich bei Fft über Graf Adolf v. Nassau, der seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. **1081**

— Diether v. Isenburg-Büdingen empfiehlt Fft einen Diener, der bei der Stadt Dienst nehmen will. **1082**

— Derselbe bittet Fft, einem seiner Unterthanen zu dem Gelde zu verhelfen, das ihm in der Herbstmesse gestohlen worden war. **1083**

— Ders. bittet den Ffter Schultheiss Rudolf Geiling v. Altheim zu einer Besprechung nach dem Hayn zu kommen. **1084**

— Ders. empfiehlt Fft einen Mann, der als Diener in den städtischen Dienst treten will. **1085**

— Der Herzog v. Jülich bittet Fft um Förderung eines Unterthanen. **1086**

— Graf Johann v. Katzenelnbogen bittet Fft um eine Zange, um behauene Steine in die Höhe zu ziehen. **1087**

— Desgl. um Förderung eines Goldschmiedes in dessen Forderungen an Ffter Bürger. **1088**

— Eberhard Lewe, Burggraf zu Friedberg, an Fft betr. Ansprüche von Steinfurtern auf eine in Fft erledigte Erbschaft. **1089**

— Der Ffter Schultheiss Rudolf Geiling an seinen Schwager, den Mainzer Domherrn Peter Echter, betr. Verhandlungen zwischen Fft und dem Erzbischof v. Mainz wegen der Schatzung. **1090**

— Peter Echter, Domherr zu Mainz, schickt seinem Schwager, dem Ffter Schultheiss Rudolf Geiling, mehrere Briefe des Erzbischofs v. Mainz betr. Hermann v. Carben und dessen Sohn. **1091**

— Der Zollschreiber zu Höchst an Fft betr. Kümmerung des Schiffes eines Steinheimers durch Ffter. **1092**

— Henne v. Maspach der Junge kündet Fft Fehde an. **1093**

— Der Schreiber v. Edichinsteyn an Fft betr. den gegenwärtigen

Aufenthalt des Grafen Adolf v. Nassau, den Ffter Gesandte aufsuchen wollen. **1094**

ca. 1420. Katharina v. Nassau, Frau zu Hanau, bittet Fft, einen wegen gebrochener Urfehde gefangenen Windecker freizugeben. **1095**

— Die Klosterjungfrauen Elchen und Jutte v. Prumheim an Fft betr. den Kummer, welchen der Ffter Bürger Peter Fasant auf einen ihrem Vater vom Riedhofe zustehenden Zins gelegt hat. **1096**

— Kurd Raspoff an Fft betr. Verhältniss seiner nichtgenannten Junker zu Hermann v. Swensberg, Gerlach v. Bredenbach und Henne v. Urffe. **1097**

— Ulrich v. Birgheim gen. v. Swedin, Amtmann zu Ronburg, an Fft betr. Schuld eines Langendiebachers an einen Ffter Juden. **1098**

— Eghard Ritesel, Landvogt an der Lahn, bittet um Messgeleit für hessische Unterthanen. **1099**

— Desgl. um Zusendung von Reisigen, um sein Geleit nach Fft zu verstärken. **1100**

— Gilbrecht Ridessel, Schultheis zu Butzbach, an Fft betr. Zwist des Henne zu Eschebach mit Henne Jnckus. **1101**

— Gilbrecht Rietesel, Amtmann zu Butzbach, bittet das Ffter Gericht um Förderung mehrerer Unterthanen des Erzbischofs v. Trier in Erbschaftsangelegenheiten zu Fft. **1102**

— Ritter Johann Romlian v. Coberen an Fft betr. Streit eines Butzbachers mit einem Seligenstädter Juden. **1103**

— Eghard v. Rovenford, Landvogt zu Hessen, und Eghard Rietesil, Landvogt an der Lahn, an Fft betr. Schuldforderung eines Marburgers an den Ffter Henchen v. Grünenberg. **1104**

— Rudolf v. Ruckingen an Fft betr. Kümmerung eines seiner Pferde durch einen Ffter Richter in der Herberge zu Falkinberg in Fft. **1105**

— Schultheiss Rudolf Geiling fordert Eberhard v. Sickingen auf, sich seinem Gläubiger Luterbach in Fft zu stellen und sich wegen seiner Forderung an die Grünenberger nicht an Fftern zu vergreifen. **1106**

— Tiele v. Rudingishusen an Fft betr. Gefangennahme des Hans v. Kanel zu Grünberg. **1107**

— Wiprecht Scholle v. Stentenbach, Amtmann zu Königstein, an Fft betr. die zu Caldebach zurückgehaltenen Früchte der Bonameser. **1108**

ca. 1420. Briefwechsel Wipprechts v. Steyntenbach, Amtmanns zu Königstein, mit Fft betr. einen hier geschehenen Fischdiebstahl. **1109**

— Wiprecht Scholle von Stentebach bittet Fft, die einer Königsteinerin abgepfändeten Gegenstände zurückzugeben. **1110**

— Konrad zu Frankenstein, Amtmann zu Urberg, an den Ffter Schultheiss Rudolf Geyling v. Altheim betr. einen Richter, den sein Junker von der Stadt leiht. **1111**

— Diether v. Hademar, Amtmann zu Urberg, an Fft betr. eine Pachtforderung des Schultheissen zu Reinheim an die Ffterin Lucke zum Steinenhuse in Sachsenhausen. **1112**

— Winther von dem Wasem und Henne v. Beldersheim bitten Fft um Auslieferung eines Gefangenen. **1113**

— Henne Weise v. Furbach, Amtmann zu Nidda, bittet Fft die Schlichtung der Sache Hennes v. Eschbach mit Ffter Bürgern hinauszuschieben. **1114**

— Hermann Weyse v. Fuerbach an Fft betr. seinen Streit mit Jorge Brendil v. Hohenberg. **1115**

— Beschlagnahme von Elsässer Wein durch den Grafen Gottfried v. Ziegenhain, welchen der Ffter Bürger Henne Kempe den Feinden desselben zugesendet hatte. **1116**

— Die Grafen Johann und Gottfried v. Ziegenhain bitten um Zusendung einer Tonne Pulvers. **1117**

— Fft bittet den Grafen Gottfried v. Ziegenhain um Rückgabe eines dem Ffter Johann Kempe genommenen Fasses. **1118**

— Die Grafen Johann und Gottfried v. Ziegenhain an Fft betr. eine Schuldforderung eines Unterthanen an den Ffter Kürschner Wernher Wyle. **1119**

— Graf Johann v. Ziegenhain an Fft betr. Klage eines v. Treysa in Fft. **1120**

— Die Grafen Johann und Gottfried v. Ziegenhain bitten Fft um Zusendung eines Knechtes. **1121**

— Fördernissbriefe der Grafen Johann und Gottfried v. Ziegenhain und der Agnes v. Braunschweig, geb. v. Ziegenhain, für einen ihrer Diener, dem der Ffter Werner Wyle eine Geldsumme schuldet. **1122**

— Elsebeth v. Ziegenhain, Frau zu Hanau, bittet Fft um Förderung eines ihrer Juden in dessen Geschäften zu Fft. **1123**

— Der Custos des Marienstiftes zu Aachen bescheinigt Fft, dass ein gewisser Arnold Lange v. Maxseyne noch lebe. **1124**

— Antwerpen bittet Fft um ein Verhör in Sachen einer Schuldforderung. **1125**

ca. 1420. Der Spitalmeister zu Brotselden an Fft betr. Aussöhnung des Edelknechts Fritz v. Koniche mit Fft. **1126**

— Das Gericht zu Castel an das zu Fft betr. einen Rechtsstreit des Ffter Weinknechtes Hans Franke. **1127**

— Friedberg bittet Fft, einen gewissen Glüwe zum Aufschub eines zwischen ihm und einem Friedberger schwebenden Rechtsstreites zu veranlassen, der von dem Höchster Gerichte an die Ffter Bürgermeister verwiesen sei. **1128**

— Der Friedberger Schöffe Eygel v. Sassen gibt dem Ffter Schöffen Jeckel Brun Auskunft über einen Mann, der in Ffter Dienste treten soll. **1129**

— Fft an die Burg Friedberg betr. seine Bereitwilligkeit, das Schiedsrichteramt in dem Streite der Burgmannen mit Eberhard v. Eppstein-Königstein wegen Okarben zu übernehmen. **1130**

— Fulda an Fft betr. seinen Zwist mit der dortigen Geistlichkeit wegen des Weinschanks. **1131**

— Der Schultheiss zu Fulda bittet, einen Werkmann die dortigen Warten besichtigen zu lassen, da das Stift zu Fulda eine Warte nach dem Muster der Ffter Galgenwarte bauen lassen will. **1132**

— Giessen an Fft betr. ein Gut zu Lollar, dessen Besitz einem Giessener streitig gemacht wird. **1133**

— Zwistigkeiten Göttingens mit Herzog Otto v. Braunschweig betr. das Fischwerk und Beschlagnahme der Fische von Göttinger Bürgern in Gandersheim. **1134**

— Grünberg an Fft betr. Zwist des Grünberger Schreibers mit dem Ffter Jeckel Lenczel. **1135**

— Hagenau bittet Fft um Förderung des Hagenauer Kistenmachers Johann v. Fft in dessen Ansprüchen an Ffter Bürger. **1136**

— Köln an Fft betr. Geleitsverweigerung seitens des Erzbischofs v. Mainz für die zur Ffter Messe ziehenden Kölner Kaufleute. **1137**

— Desgl. betr. Nichtbeschickung eines Städtetags zu Mainz in Sachen des Nürnberger Landgerichts und anderer Gerichte. **1138**

— Dass. theilt Fft mit, dass es den von den Rheinischen Kurfürsten nach Fft ausgeschriebenen Tag nicht besuchen kann, und bittet um Nachrichten über die Verhandlungen. **1139**

— Dass. an Fft betr. Massregeln gegen die Verfälschung des Ingwers. **1140**

— Desgl. betr. eine in der Herberge des Heinrich Schorrenstein zu Fft abhanden gekommene Reisetasche. **1141**

— Desgl. betr. Verluste seiner Kaufleute in dem Zwiste der Stadt mit den Rheinischen Kurfürsten. **1142**

ca. 1420. Mainz bittet Fft um Zusendung zweier zur grossen Büchse gehörender Steine. **1143**

— Dass. an Fft betr. den von dessen Bürger Henne Gypel in Mainz gekauften Salpeter. **1144**

— Desgl. betr. die dem Ffter Bürger Henne vom Ebirsberge auf dem Main abgenommenen Waaren. **1145**

— Desgl. betr. Verhandlungen mit Graf Friedrich v. Veldenz wegen des Schadens, welchen dieser in einer Fehde, an welcher Mainz, Worms, Speyer und Fft betheiligt waren, erlitten hatte. **1146**

— Metz an Fft betr. einen Streit des Fritz Hovemann mit Mainz und Fft. **1147**

— Peter v. Gelnhausen gibt dem Ffter Stadtschreiber Heinrich v. Gelnhausen nähere Nachricht über den Krieg zwischen Metz und dem Grafen v. Mörs, den Herzögen v. Jülich, Lothringen und Orleans, dem Grafen v. Nassau. **1148**

— Speyer an Fft betr. Zwistigkeiten zwischen einem Knecht aus Speyer mit einem aus Fft. **1149**

— Dass. bittet Fft um Auskunft über das Verfahren der Ffter Brauer mit dem Biere, dessen Herstellung einige Speyerer Bürger jetzt zum ersten Male versuchen. **1150**

— Desgl. um Förderung eines seiner Bürger in Geldangelegenheiten in Fft. **1151**

— Spangenberg an Fft betr. Beraubung von Spangenbergern auf dem Wege nach Mainz. **1152**

— Klara, Johanns v. Glauburg Wittwe, bescheinigt der Stadt Ulm den Empfang einer Wiederkaufsgülte. **1153**

— Gerhart Schöff v. Treysa fragt seinen Ffter Schwager Heinrich Wisse, ob sein Herr, Graf Gottfried v. Ziegenhain, Theil an der Fehde Ffts mit dem Grafen v. Dietz nehmen soll. **1154**

— Wesel an Fft betr. Kümmerung einer seiner Bürgerinnen in Fft. **1155**

— Worms an Fft betr. Tagleistung mit vier Brüdern v. Fauzberg wegen des Schadens, den deren Unterthanen s. Zt. vor Solms erlitten haben. **1156**

— Schuldverhältniss eines Ziegenhainers zu Ffter Bürgern und Regelung desselben. **1157**

— Heilman Schiltknecht an Hans Helm betr. Zwist des Helfrich v. Bergen mit Heinrich Sacke. **1158**

— Die Ffter Bürger Konrad Freitag und Hans Obelacher an Fft betr. Geld, das ihnen die von Strassburg schulden. **1159**

1424. Das Friedberger Gericht an das Ffter betr. Streit eines Friedbergers mit Otte v. Herburn wegen eines Pferdehandels. **1195**

— Schreiben der Städte Rothenburg und Bischofsheim, des Adel v. Dattenheim, Amtmann zu Bischofsheim und dreier Brüder v. Aufsezz an Fft betr. mehrere in der Messe gefänglich eingezogene Leute. **1196**

— Nürnberg theilt Fft mit, dass Kg. Sigmund ihm sein und des Reichs »wirdigs heyligtum« gesandt habe mit dem Auftrag, es, wie früher geschehen, zu »weisen«, und verspricht denen, die nach Nürnberg zur Besichtigung kommen, freies Geleit. **1197**

— Fft an Landgraf Ludwig v. Hessen betr. angebliche Beleidigung des letzteren durch den Ffter Diener Gerlach v. Merla gen. Crusshan. **1198**

— Protokoll des Höchster Tages zwischen Fft und den Herren v. Eppstein betr. Beede zu Harheim, Brücke zu Eschersheim, Oeffnung der Eppsteinschen Schlösser, Abgabe des dritten Fisches zwischen Ostern und Pfingsten und Abgabe eines Fastnachtshuhnes. **1199**

— Marburg bittet um Geleite für die zur Messe ziehenden Wollenweber. **1200**

— Briefwechsel mit Landgraf Ludwig v. Hessen und dem Landvogt an der Lahn Eckard Rietesel betr. Schonung von Bonames, Dortelweil, Sulzbach und Soden während des Kriegs in der Wetterau. **1201**

— Erzbischof Konrad v. Mainz erklärt keinerlei Forderung an Fft erheben zu wollen für die im Auftrage Ffts geschehene Gefangennahme einer Anzahl Uebelthäter in Weisskirchen. **1202**

— Fft bittet Landgraf Ludwig v. Hessen, die Geldforderung des Ffters Johann Imhofe an ihn zu befriedigen. **1203**

— Eger an Fft betr. Verkauf eines in der Ffter Wage lagernden Postens Kupfer. **1204**

— Briefwechsel mit Landgraf Ludwig v. Hessen betr. dessen Verlangen, dass die nach und von Fft reisenden Kaufleute ihre Waaren zu Giessen und Grünberg zum Verkaufe stellen. **1205**

1425. Rechtfertigung des Herzogs Adolf v. Jülich gegen den Vorwurf des Herzogs v. Cleve betr. Nichtbezahlung einer von diesem für ersteren gestellten Bürgschaftssumme. **1206**

— Fft bittet den Herzog Karl v. Lothringen, die Bezahlung des Ffter Gotze Knebel für die dem Herzog v. Bar gelieferten Hengste zu beschleunigen. **1207**

— Graf Philipp v. Nassau-Saarbrücken beglaubigt bei Fft Gilbrecht

v. Buchseck und Fritzchin Brendel v. Hoenberg in einer die Stadt Wetzlar betreffenden Sache. **1208**

ca. 1425. Ruprecht v. Buchis klagt Fft über Jorg Brendel und Rudolf v. Cleen als die Vertreter der Ganerben v. Lindheim. **1209**

— Walther v. Cronberg schreibt Fft über Fälschungen und Betrug des Henne Spesshart zu Mainz. **1210**

— Clas v. Bodenheym an Fft betr. seine Aussöhnung mit Abt Heinrich v. Werswylre. **1211**

— Hermann und Eberhard Weyse v. Fuerbach an Fft betr. die einem Mann zu Sodel geraubten Schafe. **1212**

— Hermann Weise v. Furbach an Fft. betr. seinen Zwist mit dem Ffter Bürger Conczchin Ferwer über einen Hopfenzehnten zum Hecz (nach der umstehenden Notiz in Lindheim). **1213**

— Notiz, dass Gottfried v. Walderdorf zuerst dem Herrn v. Dietz und dann dem Heinchin v. Etsten gegen Fft gedient habe. **1214**

— Fehdebrief von Henne Specht v. Bubenheim dem Aeltesten, Diderich v. Bubenheim, Wetzel v. Selters und Pedir v. Kyderich an Fft. **1215**

— Hauptmann Winther v. Reddelnheim an Heinrich von Bubenheim den Aeltesten betr. dessen Fehde mit Fft. **1216**

— Ebirhard v. Husenstam an den Ffter Schultheissen Rudolf Geyling und den Hauptmann Winter v. Reddelnheim betr. Waldfrevel eines Mannes und Pfändung von Eigenthum desselben durch Eberhard v. H. **1217**

— Fft an Henne v. Beldersheim zu Seligenstadt betr. dessen Zwist mit dem Ffter Junge Frosch und Henne Beringer. **1218**

— Spottgedicht auf die als »irrefogele« bezeichneten Colmenach, Jacob Krauweisen, Heinz Koch vom Donnersberg, Johannes Cube, Pauwels v. Brakel, Johannes Lene. **1219**

— Henne v. Beldirsheym, Amtmann zu Seligenstadt und Steinheim, an Fft betr. Schutz der Jungfrau Katharin v. Padershausen gegen Ebirhart v. Husenstam. **1220**

1425—30. Prozess des Ffters Heincze Gast zu Griffenstein mit Starkart zu Harheim betr. beschlagnahmte Güter des ersteren. **1221**

1426. Angeblicher Anschlag des in Neu-Falkenstein gefangen liegenden Swaphans mit zwei städtischen Söldnern und dem Stadthauptmann Winter v. Rödelheim auf Neu-Falkenstein. **1222**

— Belangung eines Friedbergers vor geistlichem Gericht durch die Wittwe des Gottfried Lower in Fft. **1223**

1426. Friedberg bittet um Ffter Rathsfreunde zu einer Tagleistung mit den Friedberger Burgmannen betr. das Ungeld. **1224**

— Kunz Kisten bittet die Ffter Bürgermeister Henne v. Ockstat und Konrad Nuhus um Geleite. **1225**

— Fft an Mainz betr. die dem König zu gebende Antwort in einer die Stadt Speyer betr. Angelegenheit. **1226**

ca. 1426. Dietmar Kleinekouf, Amtmann zu Giessen, erklärt, dass nicht er, sondern ein anderer gleichen Namens Fft Fehde angesagt habe. **1227**

1427. Bruchstück einer städtischen Aufzeichnung über die Verhandlungen zu Fft zwischen dem Kardinal v. Winchester und den Reichsständen über Landfrieden, Hussiten u. a. (Enthält Art. 21—38 des in den Deutschen Reichstagsakten IX, S. 81 gedruckten Stückes.) **1228**

— Die Stadt Weil und ein dortiger Bürger bitten für einen wegen Spielens in Fft gefangenen Mann. **1229**

— Basel an Fft betr. einen durch einen Baseler in Fft zur Gefangenschaft gebrachten Mann. **1230**

— Fft lässt durch den Herren Reinhard v. Hanau die Herren v. Eppstein ersuchen, laut alten Vertrags den Fftern ihre Schlösser zu öffnen. **1231**

— Fft bittet den Henne v. Urffe, dem Ffter Wygel Hune ein geraubtes Pferd wieder zu verschaffen. **1232**

— Fft an Braunschweig betr. Gefangennahme mehrerer Ffter durch die von Feltheim. **1233**

— Graf Ludwig v. Württemberg bittet, den Gefangenen Heincz Pfaff loszulassen. **1234**

— Hermann Hanczel v. Ruckingen schliesst Friede mit Braunschweig, Halberstadt und Magdeburg unter Vermittlung von Fft. **1235**

— Köln an Fft betr. Gefangennahme und Beraubung Kölnischer Kaufleute in Geldern und die von Ersterem ergriffenen Vergeltungsmassregeln. **1236**

— Erzbischof Konrad v. Mainz fordert den Ffter Schultheissen Rudolf Geiling, Johann Brune und Meister Heinrich Welder auf, vor ihm zu Höchst zu erscheinen und die Hauptbriefe über das Ungeld und die Juden mitzubringen. **1237**

1427—28. Rechtsstreit des Friedberger Bürgers Eygel v. Sassen mit seinem Mitbürger Rule Deschenmecher, welcher ersteren der unredlichen Rechtsprechung bezichtigt hatte. **1238**

1427—56. Schreiben von Treysa um Messgeleit. **1239**

einem Schiedsgericht zwischen dem Herzog v. Lothringen und den Bewohnern von Metz von diesen bestochen worden zu sein. **1257**

1429. Briefwechsel mit der Stadt Mainz betr. Bestrafung mehrerer Mainzer Bürgerinnen wegen Uebertretung der Ffter Marktordnung. **1258**

1429—30. Briefwechsel mit Dinkelsbühl und den Rathsboten der Schwäbischen Städte betr. einen in Fft gefangenen, rückfälligen Dinkelsbühler Dieb. **1259**

1430. Streit des Kurfürsten Friedrich v. Brandenburg mit Köln, welches den Verkehr mit den geächteten Niederländischen Städten fortgesetzt hatte. **1260**
— Herzog Adolf v. Jülich bittet Fft, ihm bei der Auslösung seiner dort versetzten Pfänder behülflich zu sein. **1261**
— Graf Johann v. Ziegenhain bittet, einige Rathsfreunde nach Friedberg zu senden, damit er sich gegen nachtheilige Gerüchte vertheidigen könne. **1262**
— Friedberg bittet Fft, dass dessen Gesandte bei dem König in Nürnberg auch seine Angelegenheit vertreten möchten. **1263**
— Nürnberg an Fft betr. Kümmerung eines Nürnberger Bürgers in Fft. **1264**

1430—32. Streit des Bischofs Raban v. Speyer mit dem Kölner Dechanten Ulrich v. Manderscheid um das erledigte Erzbisthum Trier. **1265**

ca. 1430. Entwürfe eines Landfriedensbundes in verschiedenen Stadien der Berathung mit dem dazu gehörigen Entwurfe einer Urkunde Kg. Sigmunds und (städtischen?) Gutachten. **1266**
— Entwurf zu einem königlichen Landfriedensgebot. **1267**
— Entwurf zu Landfriedensabmachungen zwischen Kurfürsten und Städten. **1268**
— Berathungen der Städte betr. gegenseitigen Schutz gegen die Hussiten, worüber auf einem Städtetag zu Ulm beschlossen werden soll. **1269**
— Gutachten Ffts betr. einen Städtebund. **1270**
— Kurze Aufzeichnung betr. die bevorstehende Zusammenkunft von Vertretern der Städte Köln, Aachen, Dortmund, Mainz, Worms, Speyer, Fft und der Wetterauischen Städte zu Mainz. **1271**
— Der apostolische Legat, Kardinal H. de Anglia, beglaubigt bei Fft Cunzo de Zwola für eine Botschaft. **1272**

ca. 1430. Heinze v. Bessingen an Henne v. Eychen und an seinen Bruder Gerlach betr. seine Feindschaft mit Fft. **1273**

— Der Herzog v. Brabant an Fft betr. Raub der Kleinodien eines seiner Unterthanen im Gebiete des Markgrafen v. Baden. **1274**

— Gerlach v. Breydenbach, Landvogt an der Lahn, bittet Fft, zu veranlassen, dass Ruprecht v. Bommersheim sich wieder in Marburg als Gefangener stellt. **1275**

— Der Herzog v. Burgund an Fft betr. Vereitelung des Burgundischen Kriegszugs gegen England durch die Flanderer. **1276**

— Ders. empfiehlt Fft seine Gesandten, welche zum König reisen. **1277**

— Frank v. Cronberg der Alte an Fft betr. Vorladung von Fftern vor sein Landgericht zu Steinheim. **1278**

— Frank v. Cronberg, der Alte und der Junge, beglaubigen einen Abgesandten bei Fft. **1279**

— Konrad Krieg v. Altheim, Amtmann zu Bruberg, an Hermann v. Rodenstein betr. die Fehde Hartman Waltmans mit Frank v. Cronberg. **1280**

— Fft an Egkard v. Elkerhusen betr. Ueberfall eines Priesters aus Lübeck durch jenes Knechte zwischen Fft und Butzbach. **1281**

— Eberhard v. Eppstein bittet Fft, ihm zum Transport eines Kelterbaumes nach Königstein einen Wagen zu leihen. **1282**

— Briefwechsel Ffts mit Gottfried und Eberhard v. Eppstein betr. eine Brücke, welche die letzteren zu Eschersheim geschlagen haben. **1283**

— Gottfried v. Eppstein bittet Fft, zwei Stücke Stein, die ihm gehören, ungehindert durchfahren zu lassen. **1284**

— Ders. an Fft betr. Kümmerung eines Hochheimers durch die Ffter Fischer Henne Jost und Henne Jutte. **1285**

— Zwei Schreiben dess. an Fft betr. sein Vorgehen gegen die Ffter Bürger Herpe v. Niederrad und Heinze Moller, die widerrechtlich im Eppsteinischen Wald Holz gefällt haben. **1286**

— Ders. an Fft betr. bevorstehende Verhandlung in Sachen der Zollerhebung zu Steinheim und Raub zu Ober-Erlenbach. **1287**

— Desgl. betr. bevorstehende Verhandlung über Eppsteinsche Zollerhebung von Fftern. **1288**

— Desgl. betr. Beraubung von zwei Ffter Bürgern durch seinen Bruder Eberhard in Nieder-Eschbach und Repressalien der Beraubten gegen Leute von Wicker. **1289**

— Fft an dens. betr. eine Geldsumme, welche die Karmeliter, Dominikaner

und Barfüsser sowie das Dreikönigsspital von einem in Cronberg gestorbenen Rüdesheimer geerbt haben. **1290**

ca. 1430. Briefwechsel des Schultheissen Rudolf Geyling mit dems. betr. eine nichtgenannte Angelegenheit. **1291**

— Jorg Brendel v. Hoinberg, Amtmann zu Eppstein, bittet Fft, einen Harnischmacher zur Lieferung eines Panzers anzuhalten. **1292**

— Zwei v. Heyhenryt, vier v. Wolmershusen, Adam Hunt und Matteys Wolff sagen Fft um Philipps v. Frankenstein willen Fehde an. **1293**

— Heinrich Geiling v. Altheim an Fft betr. seine Nichtbetheiligung an einem Ueberfall zu Ober-Erlenbach. **1294**

— Abt Heinrich zu Haina an seinen Provisor in Fft betr. Erlassung der Stellung eines von der Stadt dem Kloster auferlegten Wagens. **1295**

— Reinhard v. Hanau an Fft betr. einen in Fft Verhafteten. **1296**

— Winther Zippir, Amtmann zu Dorfelden, an Fft betr. seine Bereitwilligkeit, in den Dienst der Stadt zu treten. **1297**

— Ders. bittet Fft um Förderung eines Hanauischen Unterthanen. **1298**

— Landgraf Ludwig v. Hessen an Fft betr. Rechtsstreit eines Giesseners mit der Ffter Bürgerin Kunne Beckers. **1299**

— Anspruch des landgräflich hessischen Dieners Hermann Caldebach an den Nachlass des Ffter Bürgers Hermann v. Hülshofen. **1300**

— Die Brüder Friedrich, Heinrich und Hans v. Hunoldeshym an Fft betr. die Forderung eines ihrer Knechte an einen Ffter, dem derselbe die Sorge über seine im Leinwandhause lagernde Leinwand übertragen hatte. **1301**

— Henne v. Hoewissel an seinen Bruder Hermann betr. Verhältnisse der Familie v. Cleen. **1302**

— Diether v. Isenburg-Büdingen an Fft betr. Belangung eines Gelnhäuser Juden vor geistlichem Gericht durch den Ffter Prokurator Erart. **1303**

— Ders. bittet Fft um Geleit für Juden, die seine Unterthanen geworden sind und in Fft Forderungen einzuziehen haben. **1304**

— Ders. an Fft betr. eine Angelegenheit eines seiner Unterthanen mit Johann v. Breidenbach. **1305**

— Ders. bittet Fft, den dort gefangen gehaltenen Henne Horwad gen. Cratzendufel frei zu lassen. **1306**

— Ders. an den Ffter Schultheiss Rudolf Geiling v. Altheim betr. bevorstehende Ankunft des Erzbischofs v. Mainz in Eltville. **1307**

ca. 1430. Kunz Dudel, Amtmann zu Offenbach, bittet Fft, Gypel v. Offenbach zur Zahlung einer Schuld an ihn zu mahnen. **1308**

— Ruprecht v. Büdingen an Fft betr. ein angeblich von ihm einem Ffter genommenes Pferd. **1309**

— Kraft v. Trahe, Amtmann zu Büdingen, bittet den Ffter Schultheissen Rudolf Geiling v. Altheim um Förderung eines Isenburgischen Unterthanen in dessen Angelegenheit mit dem Ffter Junge Frosch. **1310**

— Ders. an Fft betr. Forderung eines Isenburgischen Unterthanen an den Ffter Bürger Brisendische. **1311**

— Graf Johann v. Katzenelnbogen verspricht Fft, die Messfremden zu geleiten mit Ausnahme der von Brabant und Lützelnburg. **1312**

— Ders. bittet den Ffter Schultheissen Rudolf Geiling v. Altheim zu einer Tagleistung in nichtgenannter Angelegenheit nach Arheilgen zu kommen. **1313**

— Ders. an Fft betr. einen Rechtstag in den beiderseitigen Forderungen zu Rüsselsheim. **1314**

— Ders. bittet den Ffter Schultheissen Rudolf Geiling um dessen Theilnahme an einem Rechtstage zwischen ihm und Hans v. Wolfskelen. **1315**

— Gippel Raeb an Fft betr. angebliche Gefangennehmung zweier vor Sachsenhausen durch seinen Herrn, den Junker zu Katzenelnbogen. **1316**

— Hans v. Kebel an Fft betr. Vorladung in einem Rechsstreit. **1317**

— Peter v. Liebenstein, Amtmann zu Wiesbaden, bittet Fft um Freilassung eines gefangenen Scherenschleifers aus Aachen. **1318**

— Jakob Buman, Fiskal des Erzbischofs v. Mainz, bittet Fft um Freigebung eines Mannes von Gysenheim. **1319**

— Eckard v. Hatzfeld, Burggraf zu Höchst, beschwert sich bei Fft über Belästigung von Schiffen des Erzbischofs v. Mainz durch die Ffter Beamten. **1320**

— Ein Kurmainzischer Beamter an Fft betr. dessen Zwist mit dem Sohne des Vizthums und Vermittlung des Miltenberger Kellners. **1321**

— Jakob Stumfach an den Ffter Wirth Heinrich zum Einhorn über seine das Geleit betreffenden Verhandlungen mit dem Erzbischof v. Mainz zu Aschaffenburg. **1322**

— Fft erklärt, dass Eberhard v. Altheim, der von Erzbischof Konrad v. Mainz als Ffter Bürger gekümmert werde, nicht Ffter Bürger sei. **1323**

ca. 1430. Streit Henne Benckers mit armen Leuten zu Lymmelspoel und Husen in den Aemtern Seligenstadt und Steinheim. **1324**

— Henne v. Bibesheim, Amtmann zu Seligenstadt und Steinheim, an Fft betr. das Fischen von Fftern in Mainzischem Wasser. **1325**

— Die Mainzischen Amtleute zu Seligenstadt und Steinheim und zum Haine an Fft betr. Kümmerungen von Bürgern zum Haine durch den Ffter Bürger Endres Snyder. **1326**

— Ulrich v. Merlau an Fft betr. Streit des Ffters Peter Fassant mit Erlenbachern. **1327**

— Ritter Friedrich vom Steyne an den Ffter Schultheissen Rudolf Geiling v. Altheim betr. Kümmerung von Korn, welches der Frau v. Sayn gehört, in Fft. **1328**

— Hamman v. Sickingen, Vizthum zur Nuwenstad, schlägt Fft einen Austausch zweier Gefangenen vor. **1329**

— Jakob v. Lachen, Amtmann zu Kreuznach, an Fft betr. Zollbelästigung eines Spanheimschen Unterthans. **1330**

— Hermann v. Siegen gen. Mul und Konrad v. Merenberg gen. Spede an Fft betr. die falsche Beschuldigung, dass sie eine Frau beraubt haben sollen. **1331**

— Ulrich, erwählter Erzbischof v. Trier, an Fft betr. Engelbrecht v. Orssebeck aus Koblenz und den seinetwegen auf die Güter Johanns v. Numagen gelegten Kummer. **1332**

— Kurtrierische Räthe schicken einen Gesandten nach Fft, um hier für den in Nürnberg weilenden Erzbischof v. Trier eine Geldsumme aufzunehmen. **1333**

— Der Kardinal v. St. Angelo als päpstlicher Legat verlangt von Fft Anerkennung des Erzbischofs Rabanus v. Trier. **1334**

— Fft an den Erzbischof v. Trier betr. Mainzische Zollerhebung in Langen, Mersefelt, Gerauwe und Arheilgen. **1335**

— Hans v. Wasen der Junge beklagt sich über die Gefangennehmung eines seiner Knechte. **1336**

— Reinhard Wirt, Wigands Sohn, v. Westirfelt sagt seinen Fft geleisteten Eid auf wegen des ihm von den Nieder-Erlenbachern gethanen Unrechtes. **1337**

— Henne Weisse v. Furbach, Amtmann zu Nidda, an Fft betr. einen in Sachen des Henne v. Eschbach anzusetzenden Tag. **1338**

— Lindberg v. Wildungen, Amtmann zu Borken, an Fft betr. Vorladung eines Hessen vor fremdes Gericht durch die Ffter Aerztin Birte. **1339**

— Johannes Witmar an Fft betr. seinen Streit mit zwei Giessenern um ein streitiges Erbe. **1340**

ca. 1430. Graf Gottfried v. Ziegenhain fragt durch Henne v. Beldersheim bei Fft an, ob dieses mit Henne v. Urffe einen Tag halten wolle, falls er mit ihm nach Fft käme. **1341**

— Ders. bittet um Geleit für einige seiner Kaufleute. **1342**

— Ders. erklärt, die Wünsche Ffts wegen der Messe erfüllen zu wollen. **1343**

— Ders. bittet Fft einem betrügerischen Tuchzierer das Geleit zu zu entziehen. **1344**

— Ders. klagt Fft über dessen Bürger Henne Snyder, der Rauschenberger Bürger wider Recht bedränge. **1345**

— Ders. und Agnes v. Braunschweig, Gräfin v. Ziegenhain, verwenden sich bei Fft für einen dort irrthümlich verhafteten Bürger von Nidda. **1346**

— Agnes v. Braunschweig, Gräfin v. Ziegenhain, und der Rath von Nidda an Fft betr. Tag zu Friedberg zur Ausgleichung mit einigen ihrer Unterthanen. **1347**

— Agnes v. Braunschweig, Gräfin v. Ziegenhain, an Fft betr. Fristgewährung an einen Ffter Bürger. **1348**

— Desgl. betr. Kümmerung eines Bürgers v. Nidda in Fft. **1349**

— Erfurt an Fft betr. Forderung eines Erfurter Rathsherrn an den Ffter Jakob Nase. **1350**

— Desgl. betr. Forderung eines Erfurters an den Ffter Fritz Hubensmet. **1351**

— Friedberg an Fft betr. Beleidigung eines Friedbergers durch die Ffter Dirne Grede vom Hayn. **1352**

— Dass. bittet Fft, es auf dem Baseler Konzil zu vertreten. **1353**

— Dass. an Fft betr. die vom König verlangte Beschickung des Konzils seitens der Wetterauischen Reichsstädte. **1354**

— Fördernissbrief der Stadt Fulda für einen durch Henne v. Bünau in Fft gekümmerten Mitbürger. **1355**

— Gelnhausen an Fft betr. einen vom König an die Wetterauischen Städte begehrten Dienst mit Bitte um Vertretung beim Könige. **1356**

— Dass. bittet Fft um Auskunft, wie es seine Antwort auf ein an beide Städte gekommenes königliches Schreiben einzurichten gedenke. **1357**

— Fördernissbrief dess. für zwei seiner Beisassen an Fft. **1358**

— Der Kellner zu Hofheim an den Ffter Schultheissen Rudolf Geyling betr. gerichtliche Beziehungen Ffts zu Hofheim. **1359**

ca. 1430. Zwei Bürger v. Holzhausen stellen ein Zeugniss für einen jungen in Fft verhafteten Holzhäuser aus. **1360**

— Köln bittet Fft um einen Geleitsbrief für eine Gesandtschaft an Fft. **1361**

— Desgl. um Auskunft über die Verhandlungen auf einem Kurfürstentage zu Fft. **1362—63**

— Limburg fragt Fft, ob es seinen und den Montabaurer Kaufleuten für die bevorstehende Messe Geleit geben wolle. **1364**

— Löwen, Brüssel, Antwerpen danken Fft für die ihren Gesandten gewährte Aufnahme. **1365**

— Marburg an Fft betr. Belangung eines Marburgers durch den Ffter Weissgerber Hans Gutgemud vor geistlichem Gericht. **1366**

— Mühlhausen i. Th. theilt Fft mit, dass es die dessen Bürgern schuldigen Zinsen eines Brandunglücks wegen nicht bezahlen kann. **1367**

— Dass. an Fft betr. Forderung des Ffters Hans Rorbach an einen Mühlhäuser. **1368**

— Schuldforderung des Schultheissen v. Nidda an den Sachsenhäuser Herburt Bencker. **1369**

— Der Schützenmeister v. Nordhausen an den Ffter Rathsherrn Jost im Steinhaus betr. eine Armbrustlieferung. **1370**

— Fft an Speyer betr. Rechtsstreit des Ffters Johann Wolf zum Sterne mit dem Speyerer Rathsherrn Hans Mulber. **1371**

— Speyer an Fft betr. Forderung einer Frau aus Speyer an den Ffter Jost Schelkel. **1372**

— Strassburg an Fft betr. Erschwerungen des Weingeschäftes in Fft für die Strassburger Bürger und Belastung derselben mit verschiedenen Abgaben. **1373**

— Fft an das Gericht zu Niddern-Wyssel betr. Kümmerung des Ffters Bern Welder zu Westhusen. **1374**

— Der Stadschreiber v. Worms an Fft betr. nichtgenannte Angelegenheit der Ffter Fischer. **1375**

— Nichtgenannte Stadt an Fft betr. Vermittlung in dessen Streit mit Ulrich v. Laber. **1376**

— Fft an nichtgenannte Stadt betr. Kümmerung seines Bürgers Peter Schule. **1377**

— Der Ffter Beisasse Henchin Kremer an Fft betr. seine Kümmerung durch die Ffter Bürgerin Dyne Winrich in Gelnhausen. **1378**

— Notiz über diejenigen, welche die zwei Ffter Fusshenne und Hans Rosenmann bei Hammelburg gefangen haben. **1379**

ca. 1430. Schreiben eines gewissen Hartmann an den Ffter Stadtschreiber Sifrid Smalcz betr. einen Nichtgenannten, welcher Auskunft über eine jüngst vorgefallene Sache geben könne. **1380**

— Aufzeichnung über die Kenntnisse des Büchsenmeisters Thomas. **1381**

— Verzeichniss von Kriegsleuten im Dienste Ffts. **1382**

— Anordnungen zu einem Auszug der städtischen Streitkräfte. **1383**

1431. Landgraf Ludwigs v. Hessen Kredenzbrief für einen zum Pferde-Einkauf geschickten Unterthanen. **1384**

— Fft fragt Wernher Hut v. Sonnenberg, unter welcher Bedingung er einige gefangene Diener losgeben wolle. **1385**

— Erzbischof Konrad v. Mainz bittet Fft, seinem Diener die erbetene Eigenschaft und Kundschaft des Ffter Gerichtes in einer Prozesssache zu geben. **1386**

1432. Heinrich Hexstat an den Ffter Bürgermeister Johann Monis betr. verdächtige Ansammlungen diesseits des Rheines gegen den Rheingrafen. **1387**

— Aufzeichnungen betr. die Ausrüstung zum Zuge gegen Hatzstein. **1388**

— Graf Philipp v. Katzenelnbogen bittet um Freilassung der Ffter Bürgerin Gudel Schuetdenhelm, welche wegen Vergehen gegen ihren Ehemann ins Gefängniss gekommen war. **1389**

— Erzbischof Konrad v. Mainz theilt Fft mit, dass der Bischof v. Würzburg den seitens des Erzbischofs v. Trier verhängten Bann der Ffter Messe wegen zwischen Palmar. und Quasimodogen. relaxirt habe. **1390**

— Friedberg verkauft Fft eine Jahresgülte v. 50 Gulden. (Beiliegend eine Reklamation des Dreikönigsspitals aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrh., dass diese Gülte jahrelang nicht gezahlt worden sei.) **1391**

— Fft bittet Friedberg dem Pfarrer Clawes Swan zu Bonames ein erledigtes Beneficium der dortigen Pfarrkirche zu geben. **1392**

— Fft beurkundet, dass die in Fft wohnende Katharina v. Holler an Harpel Feche eine jährliche Gülte von 13½ Heller Geld zu zahlen hat. **1393**

1433. Vorenthaltung der Erbschaft eines Friedbergers durch den Ffter Heincze Kneppir. **1394**

— Friedberg bittet Fft um Ermittlung einer Frau, welche eine dortige Jüdin ermordet hat. **1395**

— Kümmerung eines Friedberger Juden in Fft durch Henne Kulen Sohn, Schultheissen zu Eschersheim. **1396**

1433. Beraubung des Konrad v. Sluchter gen. Kaczinbiss zu Friedberg durch Schuld des Ffters Heilman vom Hayn. **1397**
— Fft bittet den Grafen Johann v. Ziegenhain, die Schuldforderung des Ffters Henne Lamsheymer zu befriedigen. **1398**
— Kredenzbrief Eberhards v. Eppstein für seinen Bereiter betr. Weinkauf und Nachschrift betr. Pfändung einer Oberurseler Kalkfuhr. **1399**
— Fördernissbrief für Nieder-Erlenbacher betr. einen Streit mit einem dortigen Bewohner. **1400**
— Walrabe v. Coppensteyn fragt Henne v. Holczhusen nach dem Schicksal des bei Basel gefangenen Ffters Lorentze v. Gelre, eines Dieners des Herrn v. Spanheim. **1401**
— Walther v. Swarczenberg, Jost im Steinhuse und Johann Stralenberg, welche wegen der von Nürnberg widerrechtlich veranstalteten Messe nach Basel gesandt waren, schreiben, dass die Voruntersuchung dem Herzog Wilhelm v. Bayern übertragen sei, der später die Sache dem König vorzulegen habe. **1402**
1434. Briefwechsel mit Nürnberg betr. verdächtige Bewegungen in der Ffter Gegend. **1403**
— Diether v. Isenburg-Büdingen bittet Fft um Freilassung eines gefangenen Schneiders. **1404**
— Landgraf Ludwig v. Hessen bittet Fft für sich und sein Gefolge um Geleit. **1405**
— Klage des Grafen Johann v. Ziegenhain, dass ihn Walther v. Swarczinberg vor das kaiserliche Hofgericht nach Basel habe laden lassen. **1406**
— Briefwechsel mit Eberhard v. Eppstein betr. Freilassung des Ffters Sander und Rückgabe seiner Waaren. **1407**
— Der Schultheiss v. Alsfeld theilt Johann v. Hulczhusen und Johann Glauberg mit, dass er auf die Alsfelder Güter ihres Schwagers Albrecht Roczmul auf Verlangen des Landgrafen Ludwig v. Hessen Arrest gelegt habe. **1408**
— Friedberg bittet Fft um Besiegelung einer Privilegienabschrift. **1409**
1434—35. Streit Friedbergs mit den dortigen Burgmannen. **1410**
1435. Die Ffter Abgesandten Walther Swarczenberg und Konrad Nuhus bitten den Rath, ihnen die Diener bis Petterweil entgegenzuschicken. **1411**
— Friedberg bittet Fft, seine Rathsfreunde zu einer Tageleistung mit Hans Walborn nach Höchst zu schicken. **1412**
— Briefwechsel mit Emmerich v. Carben, Henne Lewe v. Steinfurd,

Henne Foit zu Ursel, dem Oberschultheiss zu Oppenheim und Peter v. Rüden gen. Yssfogel betr. die dem Letzteren fälschlich angeschuldigte Theilnahme an einem Strassenraub. **1413**

1435. Briefwechsel mit dem Ritter Hans Truchsess v. Beldersheim betr. Gefangenhaltung eines »scholner« zu Auwe. **1414**

— Fft theilt Wesel mit, dass ein dort verhafteter Messfremder aus Aachen Bürger dieser Stadt sei. **1415**

— Bitte um Rechtsbelehrung für die Schöffen zu Kirperg, Unterthanen der Grafen Engelbrecht und Philipp v. Nassau. **1416**

— Eberhard v. Eppstein erklärt Fft, keine feindseligen Absichten gegen Schloss Cronberg gehabt zu haben. **1417**

— Briefwechsel Franks v. Cronberg des Jungen, Eberhards v. Buchenau und Wilhelms Forstmeyster mit Fft betr. das von letzterem abgelehnte Gesuch, in dem Streit der Gemeinde Horsten mit Eberhard und Wilhelm zu entscheiden. **1418**

ca. 1435. Entwurf eines Schreibens Ungenannter an Fft betr. das Missverhältniss derer v. Ruckershusen zu Landgraf Ludwig v. Hessen. **1419**

— Fft an Friedberg betr. Forderungen des Grafen Heinrich v. Schwarzburg an Fft und Verantwortung der Stadt in dieser Sache vor dem Kaiser. **1420**

— Mühlhausen i. Th. beantwortet eine Anfrage Ffts, wie es sich gegenüber dem die städtische Reichssteuer verlangenden Grafen Heinrich v. Schwarzburg verhalten habe. **1421**

1435—36. Rechtsstreit der Ffter Bürgerin Else v. Speyer mit Sigfrid v. Speyer betr. Güter in Fechenheim, dessen Schlichtung der Kaiser dem Grafen Reinhard v. Hanau übertragen hat. **1422**

— Verhandlungen zwischen Fft, der Herzogin Elisabeth v. Bayern und Luxemburg und dem Ffter Bürger Lorenz v. Gelren betr. die bei Letzterem versetzten Kleinodien der Herzogin. **1423**

1435—39. Streit Ffts mit Engelbrecht v. Orsbeck, Herrn zu Oilbrucke, vor dem Gericht zu Valendar, dem Rath zu Koblenz und dem Erzbischof v. Köln wegen vier Tonnen gesalzener Fische, welche Engelbrecht einem Ffter Bürger weggenommen hatte. **1424**

1436. Aktenstücke betr. die Feindschaft des Landgrafen Leopold v. Leuchtenberg mit dem Erzbischof v. Mainz, weil dieser jenem die im Hussitenkriege erlittenen Verluste nicht ersetzen will. **1425**

— Gefangennehmung eines Bingener Bürgers zu Fft. **1426**

1436. Verhandlung zwischen dem Grafen Philipp v. Nassau-Saarbrücken und Johann v. Ziegenhain betr. gewaltthätige Vorkommnisse in Ulfa. **1427**

— Rechtfertigung des Erzbischofs Diethrich v. Köln gegen das Gerücht, dass er den Landgrafen Ludwig v. Hessen habe vergiften wollen. **1428**

— Rechtsstreit des Ffters Reinhard Mynner mit einem Friedberger betr. ein Gut zu Nieder-Wöllstadt. **1429**

— Feindschaft des Hans Walborn mit Friedberg. **1430**

— Vorladungen von Friedbergern vor geistliches Gericht durch den Ffter Clese Bomirheymer. **1431**

— Friedberg an Fft betr. Feindschaft Philipps v. Haczstein auf Neu-Falkenstein gegen Friedberg. **1432**

— Beraubung des Ffters Cune v. Rendel in der Gegend v. Friedberg durch Leute des Hans Walborn und Philipps v. Haczstein. **1433**

1437. Verhandlungen Ffts mit Friedberg nach der Entlassung des Ffter Schöffen Walther Swarczenberger aus dem Gefängniss. **1434**

— Fft an Friedberg betr. Geldschuld eines Friedbergers an Walther v. Swarczenberg. **1435**

— Wegnahme und Wiederverleihung eines einer Friedbergerin gehörenden Freigutes zu Weckesheim durch den Abt zu Fulda. **1436**

— Fft an Friedberg betr. Streit der Ffter Hans Ferber und Hans v. Altheim mit den Friedberger Pförtnern. **1437**

— Geldschuld Friedbergs an Clese Dulin. **1438**

— Friedberg an Fft betr. seine Feindschaft mit Hans Walborn. **1439**

— Gräfin Anna v. Württemberg bittet um Zusendung zweier Hindinnen. **1440**

— Fördernissbrief des Grafen Ludwig v. Württemberg für Hans v. Nuwenburg. **1441**

— Hermann v. Rodenstein an Fft betr. einen in Alzey Verhafteten, welcher Tuch gestohlen und in Fft versetzt hat. **1442**

— Aktenstücke betr. Massregeln der Stadt Friedberg gemäss dem ihr vom Kaiser Karl verliehenen Privilegium, die Gerichte zu Ockstadt und Hollar, Meltpach und Heienheim, die denen v. Carben verpfändet sind, einzulösen. **1443**

— Aktenstücke betr. Verhandlungen in Sachen der Pfandschaft der Burg Friedberg. **1444**

— Verhandlungen Ffts mit Nürnberg und Frank v. Cronberg betr. Streit eines Nürnbergers mit einem Cronberger Juden. **1445**

ca. 1438. Fördernissbrief Kg. Karls v. Frankreich an Fft für seine und der Pariser Universität Gesandten zum Ffter Kurfürstentag. **1463**

— Kg. Karl v. Frankreich dankt Fft für die seinen Gesandten gewährte Aufnahme. **1464**

1438. Nachschrift zu einem Schreiben einer nichtgenannten Stadt an Fft betr. Mittheilung über den Tag zu Bacharach an Speyer. **1465**

— Fft an Speyer betr. Vorberathungen der Rheinischen Städte zu Bacharach und der Schwäbischen zu Konstanz wegen des bevorstehenden Reichstages zu Nürnberg. **1466**

ca. 1438. Drei Schreiben betr. den Antheil des Philipp v. Beldersheim am Walde bei Heusenstamm genannt der Forst. **1467**

1438—39. Der Amtmann zu Nidda und zu Lisperg bittet Fft, seinen Unwillen gegen den Sachsenhäuser Lorencze Süer, welcher die Stadt geschädigt hat, aufzugeben. **1468**

1439. Kredenzbrief Friedbergs für seinen Schreiber. **1469**

— Fft an Friedberg betr. unrechtmässige Zollerhebung von dem Ffter Wygand v. Rodeheym. **1470**

— Friedberg leiht den Ffter Züchtiger. **1471**

— Verhandlungen mit denen v. Cronberg und Eppstein betr. Hoenberg. **1472**

— Nürnberg an Fft betr. Geldschuld der Ffter Grefhenne und Stigelhenn an einen Nürnberger. **1473**

— Friedberg an Fft betr. des ersteren Tagleistung mit Guntram Schenk zu Sweinsberg. **1474**

— Briefwechsel Wetzlars mit Fft betr. Ausschliessung von Friedberger Bürgern vom Wetzlarer Johannismarkt. **1475**

— Fft an Friedberg betr. Kümmerung der Ffterin Meckel Buchissen durch die Söhne Diethers v. Ruckingen. **1476**

— Friedberg bittet Fft um Rath in einem nicht näher bezeichneten Rechtsstreit. **1477**

— Zwist etlicher v. Carben mit Friedberg. **1478**

— Friedberg an Fft betr. Verleihung einer Badestube. **1479**

— Briefwechsel mit Hans v. Roirbach, Hans Feysser, Dyethir v. Hoenberg, Amtmann Hans Walborn zu Urburg, Wortwin Stump v. Aspach, Bernhart Kreyss v. Lindenfels, Konrad v. Greffenrod und Gerhart v. Breythart betr. ihren in Fft gefangengehaltenen Verwandten Hans v. Hoenberg. **1480**

— Hans Kaldenpach berichtet an Jakob Stralnberg über einen Aufruhr der Ungarn gegen die Deutschen in Ofen. **1481**

1439. Prozess des Nürnberger Kaufmanns Ulrich Ortlieb mit einem Bürger zu Aachen, mit dessen Entscheidung Fft von Kg. Albrecht beauftragt wird. **1482**

1440. Eberhard v. Eppstein verwendet sich bei Fft für die Schuldforderung eines Königsteiners an den Ffter Hans Knauff. **1483**

— Der Kellner zu Butzbach bittet Fft im Interesse des Jungherrn v. Königstein um Rückgabe eines Pfandes. **1484**

— Kredenzbrief des Landgrafen Ludwig v. Hessen für seinen Kaplan Johann. **1485**

— Briefwechsel mit den Räthen des Landgrafen Ludwig v. Hessen betr. einen wegen Strassenraub verhafteten Knecht desselben. **1486**

— Fft bittet den Erzbischof v. Trier, da er Luxemburg besetzt habe, für Bezahlung der von der Herzogin Elisabeth dem Ffter Lorenz v. Gelren ausgestellten Schuldverschreibungen zu sorgen. **1487**

— Graf Johann v. Ziegenhain bittet Fft, dem Münzmeister Foß die Kümmerung von Treysaer Bewohnern zu untersagen. **1488**

— Friedberg an Fft betr. seine Schulden an den Erzbischof v. Mainz, Fft u. a. **1489**

— Dass. bittet Fft um dessen Rathsfreunde zu seiner Tagleistung mit Hans Walborn. **1490**

— Kümmerung eines Friedbergers durch den Ffter Berne Welder. **1491**

— Friedberg an Fft betr. Tagleistung mit dem Erzbischof v. Mainz zu Aschaffenburg. **1492**

— Zwist dess. mit den Burgmannen betr. Weinschank in Friedberg. **1493**

— Gefangennehmung des Halbweisse durch die Friedberger und desshalb Feindschaft derselben mit Hessen. **1494**

ca. 1440. Fft bittet Heinrich Imhofe in Nürnberg um Zusendung der ihm von Hans Gyseler anvertrauten Briefe. **1495**

— Fft an den König betr. Beraubung seines Bürgers, des Krämers Lorenz v. Gellern, bei Nördlingen durch Graf Johann v. Oettingen. **1496**

— Wolf v. Bommersheim der Alte an Fft betr. Aufgebot mehrerer Nieder-Erlenbacher durch die Herren v. Eppstein und Frank v. Cronberg zu einem Kriegszug. **1497**

— Ders. bittet Fft um Armbrüste und schreibt wegen Rückgabe von Eigenthum an Gefangene der Ffter. **1498**

— Desgl., ihm den Hauptmann Gerlach v. Londorf zu einem Tage vor dem Herrn v. Königstein mit seinem Vetter Wolf zu leihen. **1499**

ca. 1440. Frank v. Cronberg setzt Fft einen Tag an in dessen Streitigkeiten mit seinem Vetter v. Königstein. **1500**

— Ders. bittet um den Ffter Scharfrichter. **1501**

— Frank v. Cronberg der Alte an Fft betr. Pferderaub eines seiner Geleitsknechte. **1502**

— Zwei Schreiben Franks v. Cronberg an Fft betr. Verhandlungen von Ursels wegen. **1503**

— Frank v. Cronberg der Alte bittet Fft um Zusendung zweier Ffter Steinmetzen zur Besichtigung des Kirchthurms in Cronberg. **1504**

— Vererbleihung der Mühle zu Sossenheim seitens Franks v. Cronberg des Alten. **1505**

— Anforderungen Johanns v. Cronberg an Fft. **1506**

— Der Ffter Propst Johann v. Eppstein bittet Fft um ein Visireramt für den Sohn eines Sackträgers. **1507**

— Fft verbittet sich die Anrede »lieben getruwen« seitens des Herrn v. Eppstein, da es in keinem Dienstverhältnisse zu ihm stehe. **1508**

— Eberhard v. Eppstein an Fft betr. Forderung eines Unterthanen, der dem Ffter Bürger Heinzchin Koch auf dem alten Kornmarkt Sicheln verkauft hat. **1509**

— Fft an Eberhard v. Eppstein betr. Beraubung des Ffters Wolf Henne bei Wulnstadt. **1510**

— Gottfried und Eberhard v. Eppstein leihen den Ffter Werkmeister Maderne zu einem Bau in Butzbach. **1511**

— Fft erklärt sich den Brüdern Gottfried und Eberhard v. Eppstein gegenüber bereit, ihnen seine Freunde zu einer Tagleistung zu leihen. **1512**

— Gottfried v. Eppstein an Fft betr. eine Tagleistung wegen der Brücke zu Eschersheim. **1513**

— Ders. verkauft die ihm jährlich zustehenden 25 Mark auf der Ffter Judenbede an die Stadt. **1514**

— Der Zentgraf und der Kellner zu Butzbach leihen den Ffter Scharfrichter im Auftrage der Herren v. Eppstein. **1515**

— Der Zentgraf zu Butzbach bittet um der Herren v. Eppstein und Königstein willen für einen mit Unrecht gefangenen Tuchhändler. **1516**

— Graf Reinhard v. Hanau bittet Fft, ihm 200 Fackelringe, 6 Stangen und die nöthigen Eisen zu leihen. **1517**

— Fft an den Grafen v. Hanau betr. Wiederaufbau des zerstörten Stegs über die Nied bei Harheim. **1518**

ca. 1440. Henne v. Prümheim, Amtmann zu Windecken, an Fft betr. Schuldforderung eines Windeckers an die Ffter Bürger Konz und Jakob Lusser. **1519**

— Gilbrecht Lewe v. Steynfurt, Amtmann zu Windecken, an Fft betr. Vorladung seiner armen Leute vor geistliches Gericht durch den Ffter Procurator Heinricze Herdan. **1520**

— Desgl. betr. Bürgschaftsleistung dreier Windecker für einen Unterthanen seines Herrn gegenüber drei Ffter Bürgern. **1521**

— Ders. bittet Fft, den Windecker Webern, welche Waid zu Fft gekauft haben, die nöthigen Masse dazu zu leihen. **1522**

— Ders. an Fft betr. Kümmerung von Fleisch durch die Ffter Metzger, welches ein Windecker in eine Ffter Herberge gebracht, aber nicht feil geboten hatte. **1523**

— Desgl. betr. Vorladung der Bürgermeister und des Schultheissen v. Windecken vor das Gericht zu Höchst durch den Ffter Ulrich v. Werstad und Alheit Richart. **1524**

— Desgl. betr. Schuldforderung des Ffters Konze zum Ulner an einen Windecker. **1525**

— Desgl. betr. Belangung von Unterthanen seines Herrn am Ffter Gericht. **1526**

— Der Schultheiss zu Hanau warnt Fft vor feindlichen Ansammlungen »hinsit der hohe«. **1527**

— Landgraf Ludwig v. Hessen an Fft betr. Geldforderung eines hessischen Unterthanen an den Ffter Bürger Jeckel Heller. **1528**

— Diether v. Isenburg-Büdingen bittet Fft um Förderung eines Büdingers in dessen Angelegenheiten zu Fft. **1529**

— Ders. an Fft betr. Schuldforderung eines Ffters an eine Frau v. Roirbach. **1530**

— Ders. bittet Fft, von dessen Bürger Klaus Kremer die Einwilligung zu erwirken, dass das Nonnenkloster Merginborn ein Gut in Marköbel höher verpachte. **1531**

— Ders. erklärt, dass er unter näher angegebenen Bedingungen ein Bündniss mit Fft geschlossen habe. **1532**

— Kraft v. Trahe, Amtmann zu Büdingen, an Fft betr. Vorladung einer Isenburgischen Unterthanin vor das geistliche Gericht zu Höchst durch den Ffter Wigel Wixhuser. **1533**

— Graf Johann v. Katzenelnbogen bittet Fft um Förderung eines Darmstädters. **1534**

— Ders. bittet das Ffter Gericht um Ausfertigung einer Urkunde in einem Rechtsstreit eines seiner Unterthanen mit einem v. Giessen. **1535**

ca. 1440. Fft an den Schreiber des Grafen v. Katzenelnbogen betr. Wiederaufnahme eines ehemaligen Ffter Dieners in den städtischen Dienst. **1536**

— Der Erzbischof v. Köln an Fft betr. Schädigung mehrerer Ffter durch seine Bonner Unterthanen. **1537**

— Ein Deutschordensbeamter bietet dem Schöffen Wicker Frosch seine Vermittlung in dem Zwiste Ffts mit dem Jungherrn v. Königstein an. **1538**

— Cune v. Ryffinberg, Amtmann zu Königstein, an Fft betr. eine von einem in Fft gefangenen Steindecker versprochene Steinlieferung. **1539**

— Fft bittet den Jungherrn v. Königstein um Freilassung eines gefangenen Barfüssers aus Fft. **1540**

— Nachschrift eines Schreibens von Fft an den Erzbischof v. Mainz betr. Krankheit desselben. **1541**

— Walram v. Moirse, erwählter Bischof v. Utrecht, beglaubigt zwei Gesandte in Fft zur Verhandlung in Sachen des Münzmeisters Stefan Scherff. **1542**

— Der Amtmann zu Etgenstein an Fft betr. Beraubung eines Nassauischen Unterthans durch Heinrich v. Lindau gen. Monch. **1543**

— Margwart v. Redelnheim bittet Fft um Freigebung eines Gefangenen. **1544**

— Johann v. Rodenstein, Domherr zu Mainz, an Fft betr. Forderung eines seiner Leute an einen Ffter. **1545**

— Graf Dietrich v. Sayn bittet Hauptmann Gerhard v. Londorf, dem Ueberbringer des Briefes, Friedrich v. Swalbach, um seinetwillen zwei Pferde zu halten und denselben im städtischen Dienste zu verwenden. **1546**

— Anna v. Solms, Frau zu Jülich, an Fft betr. eine Tagleistung dortselbst wegen Kümmerung von Sprendlingern. **1547**

— Urtheilsspruch, wonach Fft schuldig ist, Herrn Weyse einen im städtischen Dienst verlorenen Hengst zu ersetzen. **1548**

— Braunschweig an Fft betr. die Geldforderung eines Braunschweigers an die Wittwe des Ffters Hünen Henne. **1549**

— Der Schultheiss zu Erlenbach macht Fft Mittheilung von einer den Königsteinschen Dienern zugekommenen Warnung. **1550**

— Ein Diener der Stadt Erfurt warnt Fft vor einem berüchtigten Diebe, der die Ffter Messe besuchen will. **1551**

— Fft bescheinigt Friedberg den Empfang von Abzahlungen auf eine Schuld Friedbergs an Fft. **1552**

ca. 1440. Zwei Warnungen Friedbergs an Fft vor feindlichen Gewerben in der Nachbarschaft. **1553**

— Fulda an Fft betr. Geldforderung eines Fuldaers an den Ffter Bürger Johannes Schonemann. **1554**

— Ritter Hermann Riethesil an Fft betr. Zwist eines Grünbergers mit dem Ffter Heilmann vom Hayne. **1555**

— Ein Bürger zu Grünberg empfiehlt Fft zwei Grünberger als Reisige. **1556**

— Fft leiht Hagenau seinen Büchsenmeister. **1557**

— Das Gericht zu Idstein befragt das zu Fft über verschiedene Urtheilssprüche. **1558**

— Mathes Schiczndorffer, Bürger zu Köln, an Fft betr. seine Verhandlungen wegen Pferdekaufs mit dem König v. Böhmen. **1559**

— Fft an Mainz, Worms und Speyer wegen des Häringshandels. **1560**

— Köln beschwert sich über vertragswidrige Beschwerungen seiner die Ffter Messe besuchenden Kaufleute. **1561**

— Dass. schickt an Fft einen Rathsfreund, um mit Fft in Sachen Heinrichs v. Kolmenach zu verhandeln. **1562**

— Marburg an Fft betr. die von den Marburger Predigermönchen hier gekauften Dielen. **1563**

— Mühlhausen i. Th. an Fft betr. sein Verhältniss zu den Deutschen Herrn wegen der Mahlzeichen. **1564**

— Desgl. betr. eine Tagleistung in nichtgenannter Angelegenheit beider Städte. **1565**

— Ludwig Doring, Amtmann zu Nidda, an Fft betr. Streit eines von Nidda mit dem Ffter Kessler Mildenberg. **1566**

— Fft an Nürnberg, Worms, Speyer und Ulm betr. verdächtige Ansammlungen und zwei weitere Schreiben ähnlichen Inhaltes. **1567**

— Die Ffter Johann Monis, Erasmus Kemmerer und Wicker Frosch empfehlen der Stadt Oppenheim den Baccalaureus artium Petrus v. Dietsche zur Anstellung als »kindemeister« an der dortigen Schule. **1568**

— Prag an Fft betr. Gefangennehmung verschiedener seiner Bürger, die von der Ffter Messe zurückkehrten. **1569**

— Dass. bittet Fft um Förderung der Frau eines seiner Mitbürger. **1570**

— Schmalkalden bittet um Förderung mehrerer seiner Mitbürger bei deren Geschäften in Fft. **1571**

— Verzeichniss der Ganerben zu Seeheim. **1572**

ca. 1440. Urkunde Ffts betr. einen Rechtsstreit der Stadt Stralsund mit einem Antwerpener. **1573**

— Fft bittet Worms um Benachrichtigung, falls dieses von feindlichen Ansammlungen gegen Fft erfährt. **1574**

— Aufzeichnung betr. Beschlagnahme verschiedener Waaren und Kisten bei Ffter Bürgern. **1575**

— Brunchin Brune warnt Fft vor einem Ueberfall auf die Mainpforten. **1576**

— Warnung an Fft vor einem berüchtigten Verbrecher, der einen Anschlag auf Bornheim plant. **1577**

— Der Minoritenbruder Konrad Steinau in Mainz benachrichtigt den Ffter Schöffen Erasmus Kemmerer von feindlichen Anschlägen einer Schaar von 1100 Berittenen gegen Fft. **1578**

— Girlach v. Londorf, Henne Rorbach, Hartmut Becker, Johann Bosse an Fft betr. verdächtige Bewegungen von Rittern nördlich Fft. **1579**

— Johann Fischer warnt Fft vor einem Ueberfall durch eine Schaar Reiter. **1580**

— Warnung eines Nichtgenannten vor einer Ansammlung in ihrer Lahngegend. **1581**

— Bruchstück eines Briefes Ffts an seine Gesandten, welche ihrer Stadt von Windsheim aus Briefe Nürnbergs und des Friedbergers Heinrich zur Zyt zugeschickt hatten. **1582**

— Ein Ungenannter an Fft betr. einige den Fftern abgenommene Kühe. **1583**

— Wycker Moller v. Eschersheim an Fft betr. Ersatz seines in Ffter Diensten erlittenen Schadens. **1584**

— Walther v. Schwarzenberg der Junge an Fft betr. seine Kümmerung durch Heinrich v. Hatzstein wegen einer Forderung von 2000 Goldgulden und Verhältniss von Gilbrecht Weise, Reinhard v. Swalbach und Rudolf v. Cleen dazu. **1585**

— Schreiben betr. Zwist Walther Schwarzenbergs des Alten mit Friedrich Clemme am Gericht zu Eschbach. **1586**

— Walther v. Swarczenberg der Alte bittet seinen Sohn, ihm für städtisches Geleit von Kastel aus zu sorgen. **1587**

— Anordnung betr. ständige Wachen auf einigen Handwerksstuben. **1588**

— Aufzeichnung von Verlusten, welche Ffter bei einem nicht näher bezeichneten Ueberfall (durch einen v. Reifenberg?) erlitten haben. **1589**

— Anwerbungen von Knechten zum Zuge gegen Frankenstein. **1590**

ca. 1440. Kurze Aufzeichnung betr. militärische Vorkehrungen Ffts in der Nähe der Stadt. **1591**

— Fft gibt der Gesellschaft auf Alt-Limpurg Nachricht von den für den Fall einer Allarmirung getroffenen Anordnungen. **1592**

1441. Tagleistung der Stadt Friedberg mit dem Erzbischof Diether v. Mainz in Fft. **1593**

— Vorladung Friedbergs vor den Freistuhl zu Lichtenfels durch Guntram Schencke zu Sweinsberg, Gerhard Fürstmeister und Karl v. Carben. **1594**

— Vorladung des Friedberger Schultheissen Rule vor das Mainzer geistliche Gericht durch den Ffter Berne Welder. **1595**

— Eberhard v. Eppstein an Friedberg betr. Kümmerung zweier seiner Hörigen durch einen Beisassen der Burg zu Friedberg. **1596**

— Eberhard Lewe v. Steinfurt an Fft betr. den Ffter Juden Samson, der nach Friedberg ziehen will. **1597**

— Gefangennehmung und Beraubung von Friedbergern durch die Gebrüder v. Rodenstein bei Oppenheim. **1598**

— Auslieferung eines Knechtes des Engelhard v. Rodenstein an den Landgrafen in Friedberg. **1599**

— Kredenzbrief Eberhards v. Eppstein für einen Diener in Sachen eines Gezeltes. **1600**

— Streit dess. mit den Friedberger Burgmannen wegen Akarben. **1601**

— Verschiedene Schreiben betr. Geleit mehrerer von der Messe heimziehender Kaufleute aus Hessen, Thüringen und Sachsen. **1602**

— Streit des Klosters Haina mit dem abgesetzten, in Fft sich aufhaltenden Abte und seinem Anhang. **1603**

— Fördernissbrief des Grafen Philipp v. Katzenelnbogen für Jorge Ruener in dessen Streit mit seinen Stiefkindern. **1604**

— Mehrere bei Bonames gefangene Männer erklären eidlich, Lübecker Bürger zu sein. **1605**

— Fft fragt Philipp und Heinrich v. Hatzstein, wer die zwischen Fft und Friedberg gefangenen und nach Neu-Falkenstein gebrachten Männer seien. **1606**

— Fft bittet den Grafen Johann v. Ziegenhain um Auslieferung eines dem Ffter Peter Sure gestohlenen und nach Treysa verbrachten Pferdes sowie geraubter Habe. **1607**

— Verhandlungen zwischen Württemberg, der Georgengesellschaft, Fft und Ritter Heinrich v. Ellerbach betr. eine Tagleistung in Köln. **1608**

1444. Eberhard v. Eppstein bittet Fft um Rathsfreunde zu seiner Tagleistung mit Hans Wallborn betr. die Stadt Friedberg. **1629**

— Fft erklärt, dass Friedrich v. Hoenberg, Knecht Emmerichs v. Riffenberg, nicht heimlicher Diener der Stadt sei. **1630**

— Friedberg bittet Fft um seine Rathsfreunde zu einer Tagleistung in Mainz vor dem Grafen v. Lyningen, Ritter Hans v. Sickingen, Dietrich Kemmerer und Philipp v. Cronberg. **1631**

— Geldforderung des Ffters Herpel Fech an einen Friedberger Schöffen. **1632**

— Heincze v. Biegstadt gen. Eligast schwindelt in der Ffter Messe Friedberger Wollenwebern Tücher ab und übergibt sie an Hans Walborn. **1633**

— Zwist des jungen Henne v. Wasen mit Friedberg. **1634**

— Friedberg an Fft betr. Kümmerung von Friedbergern zu Dorheim durch den Ffter Peter Sussenheimer. **1635**

— Kümmerung der Frau des Ffters Clas Breidenbach in Friedberg. **1636**

— Eylbracht Riedesil ersucht den Rath um schiedsrichterliche Entscheidung seines Streites mit Hartmann Zauwer. **1637**

— Briefwechsel mit dem Isenburgischen Kellner zum Hayne betr. eine verhaftete Kindsmörderin. **1638**

— Gefangensetzung eines Knechtes des Sibold Schelm v. Bergen des Jungen in Fft. **1639**

— Eberhard v. Eppstein bittet um Geleit. **1640**

— Briefwechsel mit Eberhard v. Eppstein betr. Beraubung von Fftern durch dessen Fussgänger. **1641**

— Fft bittet Frank v. Cronberg den Alten, die den Ffter Fischern abgenommenen Netze zurückzugeben. **1642**

— Fft bittet Diethrich v. Isenburg, den Kelsterbachern die Beeinträchtigung der Ffter Fischer zu untersagen. **1643**

— Briefwechsel mit dem Statthalter v. Burgund betr. die von einer Ffterin der verstorbenen Herzogin v. Luxemburg geliehenen Gelder. **1644**

ca. 1444. Trier an Fft betr. Einnahme v. Luxemburg durch den Herzog v. Orleans und Kriegsereignisse in seiner Nachbarschaft. **1645**

1444—46. Streit des in den Niederlanden befindlichen Münzmeisters Stefan Scherff mit dem Ffter Schreiber Peter Rabe betr. eine Geldforderung des letzteren. **1646**

1446. Fft an seine am Hofe befindlichen Gesandten betr. Privatangelegenheiten der letzteren, säumiges Kommen der Fürsten nach Fft, Verkauf des Haines an den v. Sayn etc. **1665**

— Friedberg an Fft betr. Belangung eines Friedbergers vor dem Ffter Gericht. **1666**

— Uebergabe des Eigenthums eines Friedbergers in Fft an die Ffter Peter v. Rotenborg und Hermann v. Langendippach. **1667**

— Verhandlungen Friedbergs über seine Bedrängnisse mit dem Erzbischof v. Mainz. **1668**

— Schuldforderung Franks v. Cronberg des Alten an Friedberg. **1669**

— Eberhard v. Eppstein an Fft betr. Viehraub des Hans Walborn gen. Ganss bei Friedberg. **1670**

— Briefwechsel mit Köln betr. den auf Begehren Kölnischer Bürger wegen einer Geldschuld in Fft gefangen gehaltenen Wernher Hyndenuss aus Northusen. **1671**

— Ebirt Geiling v. Altheim bittet Fft um die Freilassung seines Knechtes, welchen Ffter Diener bei Lich gefangen genommen haben. **1672**

— Fft bittet Alzey den dort verhafteten Sohn des Ffters Jeckel Koch freizulassen. **1673**

— Der Bischof v. Utrecht theilt Fft mit, dass sein Diener Stefan Scherff einen in dem Prozess mit dem Ffter Peter Rabe zu leistenden Eid in Dordrecht geschworen hat. **1674**

— Briefwechsel Ffts mit Graf Johann v. Ziegenhain betr. Herausgabe einer Erbschaft in Zydelighusen an den Ffter Henne Schefferstein v. Echzell. **1675**

— Beraubung des Ffters Donges Ulner und Festnahme des Geraubten durch die Echzeller. **1676**

— Verkauf der dem Grafen Dietrich v. Sayn und der Gräfin Margaretha v. Nassau gehörigen Herrschaft zum Hayne in der Dreieich. **1677**

— Streit zwischen Eppstein und Fft betr. Beeinträchtigung der Ffter Fischer durch Kelsterbach, Okriftel und Eddersheim. **1678**

— Eberhard v. Eppstein bittet um leihweise Ueberlassung des Ffter Scharfrichters. **1679**

— Eberhard v. Eppstein bittet das gepfändete Fuhrwerk eines Königsteiners freizulassen. **1680**

— Der Erzbischof Dietrich v. Köln klagt über den Herzog v. Cleve als den Urheber des Kriegs gegen ihn und als denjenigen, der ihm Soest abwendig gemacht habe. **1681**

1446—58. Briefwechsel mit Friedberg betr. Messgeleite für die Friedberger, die Zinsen, welche Friedberg und seine Bürger dem Dreikönigsspital und Ffter Bürgern schulden, sowie die 1200 fl. Reichssteuer. **1682**

1447. Briefwechsel mit dem Erzbischof Dietrich v. Mainz betr. Vergleichung eines von letzterem gesandten Artikels der Goldenen Bulle mit dem Original. **1683**

— Briefwechsel mit Nierstein betr. einen in Fft Verhafteten, der in Nierstein Verbrechen begangen haben soll. **1684**

— Eberhard v. Eppstein erklärt die Gerüchte, dass er Syfrit v. Glauberg nicht habe zu Recht stehen wollen, für unwahr. **1685**

— Briefwechsel mit dem Erzbischof v. Mainz betr. Behinderung der Ffter Bürger durch den letzteren. **1686**

— Briefwechsel mit Eberhard v. Eppstein betr. den Rechtsstreit des Ffters Concze v. Herborn vor dem Gericht zu Ober-Eschbach. **1687**

— Eberhard v. Eppstein bittet um Geleit für zwei seiner Freunde. **1688**

— Briefwechsel mit Friedberg betr. dessen Tagleistung vor dem Erzbischof v. Mainz zu Höchst. **1689**

— Friedberg an Fft betr. seine Tagleistung mit Karl v. Karben vor dem Grafen v. Hanau in Windecken. **1690**

— Dass. bittet um den Ffter Züchtiger. **1691**

1447—48. Schuldforderung des Ffters Herpel Feche an den Friedberger Bürgermeister Christian Melpach. **1692**

1448. Johann v. Nuenheym gen. Ryffenberg an Fft betr. Nichtzahlung der ihm von der Stadt Friedberg zustehenden Gülte. **1693**

— Concze Lose an Fft betr. seine Schuldforderung an Friedberg. **1694**

— Fft bittet den Friedberger Altaristen Heinrich Burgheimer, sich zu einer Besprechung nach Fft zu verfügen. **1695**

— Strassenraub durch Ducker, Friedrich v. Hoenberg, Heymerhenne v. Bonemese und Bürhed. **1696**

— Schuldforderung des Ffters Wigand Voyt v. Rychelsheim des Jungen zum Gulden Heubt an Friedberg. **1697**

— Tagleistungen Friedbergs vor dem Erzbischof v. Mainz zu Höchst. **1698**

— Briefwechsel mit Graf Diether v. Isenburg - Büdingen betr. Verhaftung eines Unterthanen desselben, weil er einen Ffter geschossen und Ffter Vieh zu rauben geholfen hatte. **1699**

1448. Fft bittet den Burgundischen Statthalter in den Niederlanden, Massregeln zu treffen, dass Adam v. Syle befriedigt werde und die Holländer auf der Ffter Messe nicht belästige. **1700**

— Streit Ffts mit Eberhard v. Eppstein betr. Gerichtsbarkeit v. Soden und Sulzbach. **1701**

— Beraubung von Nürnberger Bürgern durch den Ritter Georg Auer. **1702**

— Verzeichniss derer, welche der Stadt ein Jahr lang Pferde und Knechte stellen sollen. **1703**

1449. Nürnberg an Fft betr. Forderung des Ffter Stadtschreibers Nicolaus Offensteiner an einen Nürnberger Bürger. **1704**

— Anfrage des Königsteiner Schreibers an den Ffter Stadtschreiber betr. Tagleistung Friedbergs vor dem Erzbischof v. Mainz. **1705**

— Friedberg an Fft betr. Kümmerung eines Friedbergers durch den Ffter Konrad Glauberg wegen der Schulden der Stadt Friedberg. **1706**

— Dass. bittet um den Ffter Züchtiger. **1707**

— Kümmerung des Ffters Engel Holtzemer durch einen Friedberger. **1708**

— Briefwechsel Ffts mit Oppenheim, dem dortigen Amtmann und dem Kurfürsten Ludwig v. d. Pfalz betr. Verwendung Ffts für einen in Oppenheim des Todtschlags beschuldigten Oppenheimer. **1709**

— Mainz bittet Fft, einen hier verhafteten Mainzer freizugeben. **1710**

— Fft erkundigt sich bei Oppenheim nach einem in Fft als Spion Verhafteten, welcher in Oppenheim gedient haben will. **1711**

— Diedrich v. Prumheym der Alte und Anna v. Nassau, Frau zu Königstein, bitten um Freilassung einer verhafteten Angehörigen und Gotteslehen der letzteren. **1712**

— Födernissbrief des Gerauer Landschreibers für einen Gläubiger des Ffter Dieners Philipp Hoenberger. **1713**

— Eberhard v. Eppstein beklagt sich über Landfriedensbruch derer v. Reifenberg und v. Glauberg. **1714**

— Briefwechsel Ffts mit dem Erzbischof v. Mainz und dessen Beamten betr. Gewaltthätigkeiten der Ffter Söldner in Stockstadt. **1715**

ca. 1449. Der Hauptmann Ludwig Brand v. Buchsecke und genannte Ffter Diener erklären, dass sie nicht gewusst, dass der gehängte Merkelheinze in Diensten Ffts gestanden habe. **1716**

1449—51. Akten betr. Streitigkeiten zwischen Fft und dem Erzbischof v. Mainz über verschiedene Fragen und gütliche Beilegung des Zwistes durch Vermittlung Kg. Friedrichs und seiner Gesandten. **1717**

1450. Herzog Friedrich v. Braunschweig-Lüneburg an Fft betr. Schuldforderung eines Unterthanen an den Ffter Heinze v. Ilbenstadt. **1718**

— Briefwechsel Ffts in der Streitsache zwischen der Stadt Basel, Heincz Dulin dem Alten v. Mainz und dessen Jungherrn Johann Bromser v. Rudinsheym betr. eine Leibgedingsgülte Dulins bei der Stadt Basel. **1719**

— Das Gericht zu Caynberg bittet Fft um Auskunft in einer Prozesssache der Herren v. Katzenelnbogen und Eppstein. **1720**

— Briefwechsel mit Friedberg betr. Ffts Gesuch, ein Quantum Korn vom Kloster Arnsburg in Friedberg abgabenfrei kaufen und ausführen zu dürfen. **1721**

— Rechtsstreit der Töchter des Ffters Gerlach Foyt mit einer Friedbergerin, welche jene vor das geistliche Gericht geladen hatten. **1722**

— Briefwechsel mit Friedberg betr. dessen Fehde mit Kraft Halber. **1723**

— Geldforderung des Ffters Klaus Breidenbach an einen Friedberger. **1724**

— Nürnberg bittet Fft, einem seiner Bürger zu dem Messing wieder zu verhelfen, welches derselbe vor einiger Zeit in Fft deponirt hatte. **1725**

— Dass. theilt Fft mit, dass nach althergebrachter Ordnung für ihre gefangenen Bürger dessen Verwandte nur 13 Heller Lösegeld zahlen sollen, und bittet, die Ffter Bürger, welche für einen durch Eberhard Rude den Jüngeren gefangenen Nürnberger etwa bürgen wollen, darauf aufmerksam zu machen. **1726**

— Herzog Friedrich der Aeltere v. Braunschweig-Lüneburg ersucht Fft, die Guthaben eines Lüneburgers an die Ffter Henne Schick und Heincz v. Ilbenstadt einzutreiben. **1727**

— Fft an Fritz Clemm und an den Burggrafen v. Bonames betr. die von Ersterem gefangenen Söhne eines Harheimers. **1728**

— Herzog Johann v. Cleve sendet Fft eine Summe Geld, die er dem König zu zahlen hat, mit der Bitte, das Geld dem König zu übermitteln. **1729**

— Walther v. Eppstein, Herr zu Bruberg, an Fft betr. den gefangenen Sohn eines seiner Hörigen. **1730**

— Schreiben des Ffters Henne Klöppel an den Rath betr. seinen Prozess mit dem Kloster Haina wegen versessenen Zinses. **1731**

— Landgraf Ludwig v. Hessen bittet um Geleit für zwei seiner Unterthanen. **1732**

1450. Fft verpflichtet sich, dem Grafen Philipp v. Katzenelnbogen für den Verzicht auf seine Ansprüche und Forderungen an die Stadt jährlich 100 Gulden zu zahlen. **1733**

— Graf Philipp v. Katzenelnbogen verlangt die einer Frau durch den Ffter Folcze Molehusen vorenthaltenen Geräthe zurück. **1734**

— Fft bittet die königlichen Gesandten, entweder selbst nach Fft zu kommen oder seinen Rathsfreunden Geleit vom Erzbischof v. Mainz zu verschaffen, um sich mit ihnen über seine Verhältnisse zu benehmen. **1735**

1450—60. Verhandlungen Ffts mit Hans v. Walborn betr. Auszahlung einer Geldsumme an letzteren. **1736**

ca. 1450. Aachen an Fft betr. Einwilligung zu den von seinem Schöffen Gerart van Wylre getroffenen Abmachungen mit Fft. **1737**

— Aschaffenburg an Fft betr. Kümmerung seiner Bürger in Fft durch eine Jungfrau v. Dörn. **1738**

— Warnung eines Bürgers aus Bingen an Fft wegen beabsichtigter Anschläge vom Niederrhein her. **1739**

— Peter Smidt aus Bonames, der durch die Ffter Knechte arm geworden ist, bittet um Unterstützung. **1740**

— Boppard an Fft betr. Schuldforderung eines Boppwarders an den Ffter Johann Mengel. **1741**

— Erfurt an Fft betr. Forderung eines Erfurters an den Ffter Eckard Kneyse. **1742**

— Dass. bittet Fft, ihm 180 Rheinische Gulden zu leihen, und zahlt dieselben darauf zurück. **1743—44**

— Frankfurt ersucht Friedberg um Rückzahlung von geliehenen 200 fl. **1745**

— Friedberg bittet den Ffter Stadtschreiber Nicolaus Uffsteiner um eine Quittung über 100 Gulden und die Gülten, welche Friedberg in der Herbstmesse an Fft gezahlt hat. **1746**

— Göttingen an Fft betr. Kümmerung einer Göttinger Bürgerin durch den Ffter Hufschmied Peter v. Hagenau. **1747**

— Fft an Grünberg betr. Verzicht eines Kaufmannes aus Deventer auf alle Ansprüche, dem zu Grünberg ein Fass Stockfische geöffnet worden war. **1748**

— Der Amtmann zu Grünberg an Fft betr. Forderung eines Grünbergers an den Ffter Ewald Karl. **1749**

— Hildesheim bittet Fft um Freilassung eines hier gefangenen Bürgers v. Hildesheim. **1750**

ca. 1450. Köln an Fft betr. Geldschuld des Ffter Rathsherrn Johann Hane und der Ffter Konrad Moenes und Ambrosius Glauberch für einen Tuchkauf. **1751**

— Nachschrift eines Schreibens einer nichtgenannten Stadt an Fft betr. Verhandlungen zwischen Meister Johann Frunt und dem Markgrafen Albrecht in Sachen derer v. Köln. **1752**

— Der Ffter Schultheiss fordert das Weberhandwerk zu Königstein vor Gericht in Sachen mehrerer Ffter Bürger gegen Königsteiner Weber. **1753**

— Der Kellner zu Limburg an das Ffter Gericht betr. einen Zwist unter den Schöffen zu Limburg und etwaige Berufung derselben an die Ffter Schöffen. **1754**

— Ein Kölner und ein Venediger, Treuenhänder des Hinrik van der Kalden Herberge, erklären, vom Rathe zu Lübeck 900 Mark erhalten zu haben, welche dortselbst während ihres Prozesses mit einem Kölner hinterlegt waren. **1755**

— Fft an Lüneburg betr. Forderung des Ffter Bürgers Paulus Hensberg an einen Lüneburger für eine Weinlieferung. **1756**

— Zwei Mainzer Weinstecher beklagen sich bei Fft über ihre Benachtheiligung durch Diener der Junker v. Solms und v. Isenburg. **1757**

— Gerhard Lyns v. Xanten an Mainz betr. seine Kümmerung in Eltville der Stadt Mainz wegen. **1758**

— Mecheln bittet Fft um Förderung einiger seiner Kaufleute in deren Geschäften in Fft. **1759**

— Mühlhausen i. Th. beglaubigt bei Fft seinen Stadtschreiber als Gesandten. **1760**

— Zwei Fördernissschreiben des Hermann Ryedesel an Fft für einen Bürger zu Schotten. **1761**

— Johannes Linden v. Steynfurd an seinen Vetter Girnant betr. Neubesetzung der Pfarre zu Steynfurd. **1762**

— Der Strassburger Bürger Nicolaus v. St. Johann an Fft betr. Regelung seines Schuldverhältnisses mit Diele Conz zu Leyden. **1763**

— Strassburg sendet Fft eine Schrift über seinen Streit mit dem Bisthum. **1764**

— St. Trond an Fft betr. Gefangennahme und Beraubung seiner beim König gewesenen Gesandten in der Nähe von Nürnberg. **1765**

— Fft an Straubing betr. Geldschuld eines Straubingers an den Ffter Rathsherrn Clese Thomas. **1766**

— Henne Foid zu Ursel an Fft betr. die von Ffter Dienern in Ursel weggenommenen Pferde. **1767**

ca. 1450. Verhandlungen zwischen Fft und einer anderen nichtgenannten Stadt einer- und dem Jungherrn v. Königstein andererseits betr. verschiedene nachbarliche Streitigkeiten, besonders streitige Jurisdiktion. **1768**

— Nachschrift zu dem Schreiben einer nichtgenannten Stadt an Fft betr. eine Sendung an den König in Folge einer in Frankfurt stattgehabten Versammlung von Fürsten und Städten. **1769**

— Schreiben einer nichtgenannten Stadt an den Ffter Advokaten Diether v. Alzey betr. neutrale Haltung derselben den Fürsten wie den anderen Städten gegenüber. **1770**

— Heinz Muller schreibt aus Süddeutschland an den Ffter Stadtschreiber Niklas Offsteiner über die dortigen Kriegsbegebenheiten. **1771**

— Konrad Schonenberg an den Ffter Schöffen Johann Hane betr. Unsicherheit und Brandstiftungen in Erfurt, einen Tag zu Eger, auf dem der Böhmische König und viele Fürsten sind, u. a. **1772**

— Fft an den Geleitsknecht auf dem Main betr. eine Beschwerde wegen Geleitsgeld. **1773**

— Warnung eines Nichtgenannten an den weltlichen Richter Jeckel Klobelauch vor Brandstiftern und vor Ansammlungen im Würzburgischen. **1774**

— Warnung an Fft vor einem Ueberfall von Bergen her. **1775**

— Verschiedene Warnungen an Fft vor feindlichen Ansammlungen. **1776**

— Verschiedene Warnungen vor verdächtigen Ansammlungen an der Bergstrasse, in Hessen, Schwaben, Franken und auf dem Odenwald. **1777**

— Engelbrecht Suysse v. Montabuyr warnt Fft vor zwei verdächtigen Zusammenrottungen. **1778**

— Dietrich v. Molheim gen. Mer warnt Heinrich Rorbach vor einer gegen Fft gerichteten Rüstung. **1779**

— Instruktion für Ffter Gesandte an einen nichtgenannten Fürsten betr. Klagen der Stadt über Gewaltthätigkeit von Hessen in Fft gegen einen sich hier aufhaltenden Fremden und über die Beraubung eines Ffter Bürgers durch Bartholomaeus Truchsess. **1780**

— Ein Nichtgenannter bittet um Zusendung des Stadtarztes Meister Hinrich Loze. **1781**

— Emmerich Rudel gen. Nase klagt, dass ihm trotz anfänglicher Zusage der Ffter Dienst ungebührlich abgeschlagen worden sei. **1782**

— Beschwerde über die schlechte Verwaltung der Ffter Waage. **1783**

ca. 1450. Hans Sterne warnt Fft vor verdächtigen Ansammlungen fränkischer Edelleute. **1784**

— Der Ffter Diener Hemmerich v. Nassauwe an Fft über einen Angriff bei Erlenbach und über die von Voitzberg her drohende Gefahr. **1785**

— Ein Nichtgenannter schreibt an Fft, dass er seine Angelegenheit nach Gefangennahme der Seinigen durch die Ffter dem Edelmann Gresendorf zu Naw übergeben habe. **1786**

— Erhard Kurz an Fft betr. sein Schuldverhältniss zum Wirth zur Beutelkiste gegenüber Klaus Scheit. **1787**

— Beraubung des Ffter Rathsherrn Schmied Wigand v. Buchsecke durch Leute von Hans Schelm v. Bergen, Rudolf v. Cleen, Dietmar v. Liederbach, Matern Leffel. **1788**

— Johann Erwin bittet Fft, ihm am dortigen Gerichte zu seinem väterlichen Erbe zu verhelfen. **1789**

— Clas Stump v. Haynauwe, ein Büchsenmeister, erbietet sich unter Anpreisung seiner Fertigkeiten zum städtischen Dienst. **1790**

— Hans v. Hanau empfiehlt dem Ffter Sifrid zum Burggraben einen Büchsenschützen. **1791**

— Zwei Büchsenmeister aus Erfurt bieten Fft ihre Dienste an. **1792**

— Verzeichniss derer, welche der Stadt Pferde und Knechte halten sollen. **1793**

— Aufzeichnungen über die in städtischem (?) Besitze befindlichen Waffen. **1794**

— Verzeichniss solcher, welche bei nichtgenannter Gelegenheit gefangen und beraubt worden sind. **1795**

— Fft an Herzog Heinrich v. Bayern und an Landshut betr. Schuldforderung des Ffters Zelis Rokoch an einen Landshuter. **1796**

— Petrus Balduini und Georgius de Bul, Gesandte des Herzogs v. Burgund, bitten um Geleit auf ihrer Reise zum König. **1797**

— Frank v. Cronberg bittet um den Ffter Werkmeister behufs Messung des neuerbauten Thurms zu Falkenstein. **1798**

— Aufzeichnungen betr. streitige Punkte zwischen den Herren v. Eppstein und Fft. **1799**

— Fft an Abt Reinhard v. Fulda betr. Bereitwilligkeit der Stadt, einen Gefangenen auf Bitten des Abtes freizulassen. **1800**

— Heinrich v. Selbolt, Amtmann zu Münzenberg, an Fft betr. Forderung eines Hanauischen Unterthanen an den Ffter Brand Klobelauch. **1801**

— Landgraf Ludwig v. Hessen verwendet sich bei Fft für seinen Knecht in dessen Streit mit dem Ffter Bürger Hanczel v. Hoenberg. **1802**

ca. 1450. Hans Sterner an Fft über dessen Fehde mit Frowin v. Hutten und Georg v. Schlüchtern, über des letzteren Gefangennahme durch die Ffter, Warnung vor weiteren Anschlägen gegen die Stadt. **1803**

— Graf Philipp v. Katzenelnbogen beglaubigt bei Fft seinen Kellner Hans als Abgesandten. **1804**

— Ders. bittet Fft, seinem Unterthan Peter Sure aus Mainz zu gestatten, während des bevorstehenden Fürstentages seine Waare in Fft feil zu halten. **1805**

— Der Kellner des Grafen v. Katzenelnbogen zu Rüsselsheim bittet Fft, einem Krämer zu gestatten, seine Waare in Fft feil zu halten. **1806**

— Der Erzbischof v. Köln an Fft betr. Kümmerung seiner Unterthanen in der Ffter Messe durch einen gewissen Bettendorfer, der eine Geldschuld an ihn hat. **1807**

— Entwürfe verschiedener Schreiben Ffts an den König betr. einen Zwist der Stadt mit dem Erzbischof v. Mainz, Feindseligkeiten seitens Michels v. Bickenbach und Philipps v. Frankenstein gegen Ffter Bürger u. a. **1808**

— Fft an den Erzbischof v. Mainz betr. bevorstehenden Angriff von reisigem Volk auf die Kaufleute auf dem Main. **1809**

— Karle Busser v. Ingelnheim an Fft betr. etwaige Hülfeleistung des Herzogs Friedrich von der Pfalz für den Erzbischof v. Mainz in dessen Fehde mit Fft. **1810**

— Fft theilt Konz Haberkorn v. Margstein mit, dass es den Erzbischof v. Mainz gebeten habe, in ihrem Streite zu entscheiden. **1811**

— Das Mainzer Domkapitel bittet um Freilassung eines gefangenen Mainzers. **1812**

— Abt Lamprecht zu St. Maximin bei Trier bittet, die verspätete Rückkehr des Ffter Dieners Johann v. Saissenhusen zu entschuldigen, da denselben Familienangelegenheiten in Trier länger aufgehalten haben. **1813**

— Ewalt v. Rackenberg empfiehlt Fft einen Diener von Erfurt. **1814**

— Zwist des Hermann Schmid v. Nieder-Ramstadt mit Fft betr. Bezahlung von Kühen. **1815**

— Fördernissbrief des Grafen Günther v. Schwarzburg für Günther Brün. **1816**

— Fft an Wigand v. Stockheim betr. Zwist der Ffterin Else Wixhuser mit einem Büdesheimer. **1817**

— Friedensverhandlungen zwischen Fft und Eberhard v. Urbach zu

Meyenfels, Diether Lantschade v. Steinach, Hans Kalb v. Rinheim, Konrad und Raban v. Helmstadt, Philipp v. Frankenstein dem Jungen und Erph v. Lossstadt. **1818**

ca. 1450. Entwurf eines Vertrages Ffts mit Hans Walborn (nur Anfang und Schluss vorhanden). **1819**

— Henne Weyse v. Fuerbach, Ludwigs Sohn, an Fft betr. seinen Rechtsstreit mit dem Ffter Klaus Schomacher. **1820**

— Erbtheilungsvertrag zwischen Lotze und Helizeus Wysse. **1821**

ca. 1450—ca. 1500. Rechnungen über zahlreiche Gesandtschaftssendungen Ffts. **1822**

1451. Friedberg bittet, das in Fft lagernde Holz und Ziegel zum Bau seiner Liebfrauenkirche abgabenfrei ausführen zu dürfen. **1823**

— Quittungen der Ffter Gerbracht v. Glauburg und der Tochter Josts im Steynhuse über ihre von der Stadt Friedberg bezahlten Wiederkaufsgülten. **1824**

— Briefwechsel mit Eberhard v. Eppstein betr. dessen Bitte, einem in Busse verfallenen Unterthan Schutz und Geleit zu entziehen. **1825**

— Philipp v. Hattstein, Amtmann zu Königstein, an Fft betr. Geldforderung eines Königsteiners an den Ffter Engel zum Rindesfusse. **1826**

— Briefwechsel mit Graf Philipp v. Katzenelnbogen betr. Geleit für einen Juden. **1827**

— Fft bittet den Aschaffenburger Vizthum Eberhard v. Ried, der Gesandtschaft des Herzogs v. Burgund Geleit zuzuschicken. **1828**

— Syfrit Zymmerman klagt über Unbill durch den Richter Happhenn und über die gewaltthätige Verhaftung einer armen Dirne. **1829**

— Jakob v. Cronberg an Fft betr. seinen durch die Ffter gefangenen Knecht. **1830**

— Eberhard v. Eppstein an Fft betr. die Gefangennehmung eines seiner Diener. **1831**

— Briefwechsel mit Concze Krebell zu Bingen betr. die Gefangenschaft von dessen Stiefvater in Fft. **1832**

— Der Amtmann zu Bacharach ersucht Fft, den Knecht eines Kurpfälzischen Unterthanen zur Erfüllung seiner Verpflichtung gegen den Letzteren anzuhalten. **1833**

— Der Herzog v. Burgund dankt Fft für die seiner Gesandtschaft an den König erwiesene Aufnahme und beglaubigt Amadeus v. Passavant als seinen Gesandten. **1834**

1451. Amtmann Ludwig Doring sendet einen Vertrauten an den Ffter Bürgermeister Henne Sasse in Sachen einer Einung mit dem Landgrafen v. Hessen. **1835**

ca. 1451. Otte v. Sassen zu Fulda an den Ffter Hauptmann Henne Schenk zu Schweinsberg betr. die von Fft anzuwerbenden Knechte. **1836**

1451—80. Quittungen Philipps v. Katzenelnbogen über Zahlungen Ffts. **1837**

1452. Fördernissbrief des Herzogs Heinrich v. Braunschweig-Lüneburg und der Stadt Braunschweig für Diderick Teyleman in Sachen der Erbschaft von dessen Bruder. **1838**

— Kredenzbrief des Amtmanns zu Giessen für einen dortigen Geistlichen. **1839**

— Schreiben des Mainzischen Kellners zu Steinheim und des Hofmeisters Hans v. Erlebach betr. Verhaftung eines Mainzischen Unterthanen in Fft. **1840**

— Schreiben Philipps v. Cronberg betr. die Verhaftung einer Frau in Fft. **1841**

— Briefwechsel mit dem Pfalzgrafen Friedrich bei Rhein betr. einen von den Ffter Söldnern gefangenen Mann aus Lindenfels. **1842**

— Graf Philipp v. Hanau an Fft betr. einen in Fft verhafteten Seckbächer. **1843**

— Fft an Bernhard v. Morle betr. Entschuldigung seiner Gefangennahme durch die Ffter Söldner. **1844**

— Briefwechsel mit Katharina v. Ysenburg, Frau zu Cronberg, betr. einen gefangenen Knecht. **1845**

— Heinricze Schrieber an Fft betr. verschiedene Gefangene, die in Darmstadt ins Gefängniss gekommen sind. **1846**

— Briefwechsel mit Pfalzgraf Stefan betr. den in Fft wegen Strassenraubs verhafteten Leonhard v. Spiessheim. **1847**

— Briefwechsel mit Eberhard v. Eppstein-Königstein, Eberhard v. Husenstamm, Werner v. Eppstein-Münzenberg, Walther v. Eppstein-Bruberg und dem hessischen Amtmann Ludwig Doringk betr. die Gefangennehmung des Clas Kuchwedel und anderer Knechte des Eberhard v. Husenstamm durch die Ffter. **1848**

— Erzbischof Dietrich v. Mainz bittet Fft um Geleit für die Mainzer, welche zur Erlangung der »romische gnad und ablass« nach Aschaffenburg wallfahren. **1849**

— Walther v. Swartzenberg der Alte, Wicker Froysch und Heincze Wisse kündigen der Stadt ihre bevorstehende Rückkehr von einer Tagleistung an. **1850**

1452. Der Ffter Konrad Nuhuss bescheinigt die Zahlung einer Schuld der Stadt Friedberg an ihn. **1851**

— Feindschaft der Stadt Friedberg mit Henne vom Rode, Hans Keuffleub und Emmerich v. Riffenberg. **1852**

— Kümmerung einer Friedbergerin vor dem Ffter Schöffengericht durch vier Ffter. **1853**

— Quittung des Ffters Locz Wyss über eine Zahlung an ihn von der Stadt Friedberg. **1854**

— Feindschaft Friedbergs mit Hans Keuffleub gen. Schelhaus, einem Knechte des Jakob v. Cronberg. **1855**

— Friedberg an Fft betr. Begehren Hennes v. Swalbach, Konrads v. Elkirhausen und Emmerichs v. Drae »umb ussrichtunge des rechten uss deme Buchsecker dayle«. **1856**

— Briefwechsel mit Eberhard v. Heusenstamm und dem Schreiber des Grafen Heinrich v. Katzenelnbogen betr. Gefangenhaltung eines Strassenräubers in Darmstadt. **1857**

— Briefwechsel mit Friedberg betr. Nichtzahlung einer Gülte, welche der von Friedberg nach Fft ausgewanderte Henne Bromser zu gottesdienstlichen Verrichtungen in Friedberg gestiftet hatte. **1858**

1452—53. Verhandlungen mit Eberhard v. Eppstein betr. vertragsmässige Oeffnung der Eppsteinschen Schlösser für die Ffter und Innehaltung seiner Fft gemachten Versprechungen. **1859**

1453. Cone v. Reifenbergs Schuldforderung an Friedberg. **1860**

— Briefwechsel mit Butzbach betr. dessen Vorwurf, dass Fft Güter von Butzbacher Bürgern unrechtmässig zurückhalte. **1861**

— Streit Ffts mit den Gerichten zu Ober-Ursel, Bommersheim, Weisskirchen, Stierstadt, Ober-Eschbach, Ober-Erlenbach und Butzbach wegen Verklagung von Fftern vor den betr. Gerichten. **1862**

— Der Amtmann Henne v. Beldersheim und der Zollschreiber zu Höchst bitten Fft, den Königsteiner Pfarrer zu seinen in Fft hinterlegten Waaren kommen zu lassen. **1863**

1454. Fft bittet den Kellner zu Butzbach, die Vermittlung zwischen der Stadt und dem Jungherrn v. Königstein wieder aufzunehmen. **1864**

— Fft bittet Walther v. Eppstein, seinen Bruder Eberhard entweder zur Befriedigung der Ffter Forderungen oder zum Vergleich anzuhalten. **1865**

— Briefwechsel Ffts mit Friedberg betr. dessen Beschickung des i Fft zu haltenden Städtetags. **1866**

1454—65. Streit Ffts mit dem Schultheissen v. Nieder-Eschbach betr. den Prozess Friedrichs Clemm mit Walther v. Schwarzenberg wegen Bekümmerung der Güter des Ersteren durch Letzteren. **1867**

1455. Zwist des Rathes und der Gemeinde zu Friedberg. **1868**

— Streit Ffts mit Eberhard v. Eppstein betr. Sulzbach und Soden, Oeffnung des Schlosses Hattstein. **1869**

— Desgl. betr. Aufnahme von Königsteiner Leuten ins Bürgerrecht und in die Freiheit im Sandhof. **1870**

— Fft an Heppenheim betr. einen Gefangenen, der dort gestohlen hat. **1871**

— Die Verwandten des in Fft gefangenen Peter Hexsteder bitten um Gnade für denselben. **1872**

1456. Fft verlangt Schadenersatz von Raunheimern für begangenen Waldfrevel. **1873**

— Eberhard v. Eppstein an Fft betr. seinen Zwist mit den Ganerben v. Reifenberg und Austrag desselben durch den Erzbischof v. Mainz. **1874**

— Klage der Frau Anna v. Nassau, Frau zu Königstein, betr. rückständigen Pacht des Konrad Weiss v. Löwenstein. **1875**

— Eberhard v. Eppstein bittet Fft, seinen gefangenen Diener loszulassen. **1876**

1456. Amtmann Hans Walborn bittet Fft, einem Katzenelnbogener Angehörigen sein vorenthaltenes Erbe zu verschaffen. **1877**

— Prag bittet Fft, den Weigel Schenkenberg zur Rückzahlung einer ihm von einem Prager übergebenen Summe Geldes anzuhalten. **1878**

— Verzeichniss der Renten und Schulden der Stadt Mainz, welches die Vertreter dieser Stadt mit den Vertretern von Worms, Speyer und Fft aufgenommen haben. **1879**

— Fft bittet den Erzbischof v. Mainz, den in Höchst gefangen gehaltenen kaiserlichen Münzmeister Concze v. Stege wieder freizulassen. **1880**

ca. 1456. Der Büchsenmeister Heinrich Molner zeigt Fft an, dass 400 Mann einen Angriff auf das Geleit beabsichtigen. **1881**

1456—57. Briefwechsel mit Landgraf Ludwig v. Hessen und Erzbischof Dietrich v. Mainz betr. Zahlung einer Schuld des Letzteren an Ersteren. **1882**

1456—74. Akten betr. Ffts Verhältniss zu Kurfürst Friedrich v. d. Pfalz und dessen Zwist mit Kaiser Friedrich. **1883**

1457. Der Ffter Bürger Syffrydt Wolffe bittet die Stadt um ein Geld-Darlehen, um seinen auf der Windecker Strasse gefangenen Sohn loskaufen zu können. **1884**

— Eberhard v. Eppstein beglaubigt bei Fft einen seiner Diener behufs Rechtfertigung wegen eines ohne sein (Eberhards) Vorwissen geschriebenen Briefes. **1885**

— Fft an Friedberg betr. einen dort gefangenen Mann aus Salcza. **1886**

— Briefwechsel mit Philipp v. Udenheim, Burggraf zu Alzey, betr. zwei des Spielens wegen in Fft verhaftete Unterthanen des Pfalzgrafen. **1887**

— Fördernissbrief des Grafen Ludwig v. Württemberg für seinen Unterthan Paul Stierlin in dessen Streit mit Saltza vor den Westfälischen Gerichten. **1888**

— Briefwechsel mit Eberhard v. Eppstein betr. Freilassung eines von dessen Leuten gefangenen Bonamesers. **1889**

— Landgraf Ludwig v. Hessen bittet Fft, einem Kasseler Bürger zu seinem von dem Sachsenhäuser Hertich v. Eschenbach geschuldeten Geld zu verhelfen. **1890**

— Fördernissbrief des Landgrafen Ludwig v. Hessen für einen Mündener. **1891**

— Alsfeld verlangt von Fft die Freigebung der durch den Ffter Diepel Smingke beschlagnahmten Güter. **1892**

— Dass. bittet um Messgeleit für seine Bürger. **1893**

— Schuldforderung des Wygel Marckel zu Grunauwe an Homberg. **1894**

— Briefwechsel mit Walther v. Eppstein betr. Ausgleichung des Zwistes Ffts mit dessen Bruder Eberhard und betr. Behinderung der Wegegeld-Erhebung in Vilbel. **1895**

— Friedberg an Fft betr. einen dort wohnenden Falschmünzer. **1896**

— Verklagung eines Friedbergers durch den Ffter Johann Eckenheimer gen. Rode. **1897**

— Schuldforderung der Ffterin Anna, Johann Clussen Wittwe, an mehrere Friedberger. **1898**

— Schuldforderung des Dietrich v. Langestorff und des Kune v. Nuenhain, Eidam und Sohn des Ffters Johann Reifenberg, an Friedberg. **1899**

— Schriftstücke betr. die geplante Reichshülfe für den Deutschherrn-Orden in Preussen. **1900**

ca. 1457. Johann Kolhase berichtet den Ffter Schöffen Johann Hane und Peter v. Marburg über einen Zug der Rienecksche

und über Verabredungen zwischen ihnen, dem Herrn v. Hanau, Konrad v. Bickenbach und dem Herrn v. Isenburg. **1901**

ca. 1457. Der Ffter Amtmann Henne Schenk zu Schweinsberg warnt Fft vor feindlichen Anschlägen. **1902**

— Ders. empfiehlt der Stadt zwei Knechte. **1903**

1457—58. Schulden Alsfelds an die Ffter Jakob zu Swanauw, Adam Wisse und Jorge Wisse, Gredchin Melius und Messgeleit für Alsfelder. **1904**

1458. Fft an Friedberg betr. Verhaftung zweier räuberischer Reisiger in Friedberg. **1905**

— Das Friedberger Wollenweberhandwerk bittet um Gnade für einen in Fft gefangen gehaltenen Friedberger Wollenweber. **1906**

— Briefwechsel mit Friedberg betr. einen in Fft als des Diebstahls verdächtig eingezogenen Friedberger. **1907**

— Zwei Usinger bitten den Rath, einen auf ihren Anlass Verhafteten wieder freizulassen. **1908**

— Schreiben Erzbischof Dietrichs v. Mainz an Fft betr. Aufhebung des Asylrechts gegen einen, der in der Dreikönigskirche die Stöcke erbrochen hat und sich noch in der Kirche befindet. **1909**

— Briefwechsel Ffts mit Eberhard v. Eppstein, Vizthum zu Aschaffenburg, betr. Forderungen eines Aschaffenburgers an die Hinterlassenschaft des Ffters Hans Fry. **1910**

— Der Kellner zu Höchst bittet, in Fft für den Erzbischof v. Mainz 400 bis 500 Achtel Hafer kaufen zu dürfen. **1911**

— Auszug aus einer Urkunde betr. die Theilung der Grafschaft Hanau zwischen den Grafen Philipp sen. und jun. **1912**

— Philipp v. Hatstein und Hartmud v. Cronberg vertheidigen sich gegen den Vorwurf, Kaufleute beraubt zu haben. **1913**

— Fft an die Herzoge Philipp v. Burgund, Gerhard v. Jülich, Johann v. Cleve, den Bischof v. Lüttich und an Köln betr. den Ffter Hans Offsteiner, Sohn des Stadtschreibers, der in Diensten eines Kölner Bürgers bei Aachen von unbekannten Personen gefangen genommen worden war. **1914**

— Die Brüder Philipp der Aeltere und Philipp der Jüngere v. Weinsberg empfehlen einen ihrer Unterthanen an Fft. **1915**

1458—59. Fördernissbriefe des Amtmanns Friedrich Schutzpar gen. Milchelingk zu Nidda für einen hessischen Unterthan betr. dessen Streit mit seinem in Fft wohnenden Stiefvater. **1916**

1459. Graf Ulrich v. Württemberg verspricht Fft, dessen Bürger, die

auf dem Wege nach Venedig durch sein Land ziehen wollen, zu geleiten. **1917**

1459. Fördernissbrief Konrads vom Stein v. Klingenstein u. a. Württembergischer Räthe für einen Württembergischen Unterthan. **1918**

— Fft bittet Landgraf Ludwig v. Hessen, einige Alsfelder zur Zahlung ihrer Schulden an Ffter anzuhalten. **1919**

— Philipp v. Hatzstein, Amtmann zu Königstein, bittet um Aufschub eines für zwei Dortelweiler angesetzten Gerichtstages. **1920**

— Fft an den Erzbischof Dietrich v. Mainz betr. den in Aschaffenburg gefangen gehaltenen Ffter Diener Concz v. Haselach. **1921**

— Briefwechsel mit Eberhard v. Eppstein betr. Schlichtung der beiderseitigen Streitigkeiten durch den Erzbischof Diether v. Mainz. **1922**

— Friedberg an Fft betr. Kümmerung des Ffter Juden Jakob v. Eppstein durch einen Friedberger. **1923**

— Briefwechsel mit Friedberg betr. dessen Gesuch um Geleit für seine Rathsfreunde, welches Fft wegen der über Friedberg verhängten Acht ablehnen muss. **1924**

— Desgl. betr. Klage von Fftern über Nichtzahlung ihrer von Friedberg gekauften Gülten. **1925**

— Landgraf Ludwig v. Hessen bittet für einen seiner Unterthanen betr. dessen Schuld an einen Ffter Juden. **1926**

— Fft gibt seinem in kurpfälzischem Gebiet gefangenen Schreiber Johann Brune Rathschläge, um aus der Gefangenschaft loszukommen, und berichtet über die von der Stadt zu diesem Zwecke unternommenen Schritte. **1927**

— Fft bittet Landgraf Ludwig v. Hessen um Unterstützung seines Bürgers Johann v. Perne gen. Gipelhenne in dessen Rechtsstreit vor dem Marburger Gericht. **1928**

— Nürnberg berichtet Fft über die Beschlüsse des Fürstentags zu Eger und über die Verhandlungen des Fürstentages zu Mergentheim. **1929**

— Briefwechsel mit Henne Schenk zu Schweinsberg dem Aelteren, Amtmann zu Bonames, betr. Freilassung des von Fft gefangen gehaltenen jungen Henne Schenke. **1930**

1459—61. Akten betr. den Krieg zwischen Kurpfalz einer-, Mainz, Veldenz, Württemberg, Leiningen andrerseits. **1931**

1459—71. Schreiben des Kaisers, seines Kanzlers, Albrechts v. Brandenburg, Ffts, Eberhards v. Eppstein, des Konrad Wysse und der

Wittwe des Johann Brune betr. Ermordung des Johann Brune durch Konrad Wysse zu Lewenstein und die Begnadigung des Mörders. **1932**

1460. Friedberg bittet um den Fter Züchtiger. **1933**

– Dass. bittet Fft um Prüfung und Unterweisung eines als Visirer anzustellenden Mannes. **1934**

— Wegnahme der von des Ffters Folhenne v. Windecken Gattin in der Wetterau gekauften Viktualien durch den Bürgermeister von Friedberg. **1935**

— Klage des Ffters Johann Gross-Johann über die in seinem Weiher fischenden Friedberger Söldner. **1936**

— Klage der Pfleger des Ffter Heilig-Geist-Spitals gegen Friedberg wegen Nichtbezahlung von Zinsen. **1937**

— Schreiben der Stadt Basel und des Ffters Kraft Stalberg an Fft betr. die Verhaftung des Baselers Martin Meyer durch Stalberg wegen einer Geldschuld. **1938**

— Schreiben von Hermann Schlym, Barwierer Philipp und Vorsprech Mey an Fft betr. den Hockenhenne, welcher wegen eines bei Juden versetzten Gürtels in Haft gekommen war. **1939**

— Anna v. Nassau, Frau v. Königstein, dankt Fft für Uebersendung eines Arztes und bittet, ihn ihr auch ferner zu schicken. **1940**

— Landgraf Ludwig v. Hessen kündigt seinen Durchzug an und bittet um Geleit. **1941**

— Graf Philipp v. Katzenelnbogen bittet für einen Wiener um Geleit zur Ffter Messe. **1942**

— Fft an Mainz betr. den zu Rottweil verurtheilten Mainzer Zollschreiber Johann Morsch, unbefugten Aufenthalt von Mainzern innerhalb der Ffter Landwehr und Zollfreiheit für das Saugvieh der Ffter Metzger. **1943**

1460–61. Aufstand der Bewohner vor dem Mainzer Thor in Friedberg gegen den dortigen Bürgermeister und andere Rathsglieder. **1944**

ca. 1460. Verzeichniss von Zinsen, welche Eppsteiner und Falkensteiner Unterthanen nach Fft zu zahlen haben. **1945**

— Rachtung zwischen Fft und Frowin v. Hutten, welcher der Stadt Feind gewesen war, weil diese seinen Schwager Friedrich Clemm gefangen genommen hatte, und weil der Ffter Bürger Clas Breidenbach Hutten vor das geistliche Gericht gefordert hatte. **1946**

— Bündnissvertrag zwischen Graf Philipp v. Katzenelnbogen und Fft. **1947**

— Der Schultheiss zu Marburg an den Landgrafen Heinrich v. Hessen über die Ansprüche des Ffters Gipelnhen. **1948**

ca. 1460. Aufzeichnung betr. Aufstellung der Ffter Diener im Bergener Holz behufs Bedeckung eines von Friedberg nach Rumpenheim bestimmten Hafertransportes für die Jungherrn v. Isenburg. **1949**

— Nachschrift zu einem Briefe der drei Kellner zum Hayn an die Ffter Bürgermeister betr. einen Streit zweier junger Knechte aus Sprendlingen. **1950**

— Nachschrift eines Schreibens von Fft an eine norddeutsche Stadt betr. Kriegsunruhen in Norddeutschland und Besorgung von Briefen nach Goslar und Nordhausen. **1951**

— Schreiben eines Nichtgenannten, der in Fftischen Angelegenheiten am Hofe weilt. **1952**

— Henrich Ackermann an den Ffter Schöffen Gipel Schnor betr. Ansammlungen bei Heldenbergen und Windecken. **1953**

— Ein Ungenannter warnt in einem an den Stadtschreiber gerichteten Briefe vor feindlichen Anschlägen. **1954**

— Eberhard Rude an Fft betr. einen feindlichen Anschlag auf Erlenbach. **1955**

— Ders. warnt Fft vor Anschlägen Waltmanns. **1956**

— Fft sagt einer nichtgenannten Stadt Geleit zu. **1957**

— Anordnungen betr. Bewachung der Stadt gegen einen Handstreich. **1958**

— Kurze Anordnungen über einen Zug in die Nähe von Gronau. **1959**

1461. Friedberg an Fft betr. Kümmerung von Friedbergern in Fft durch einen Assenheimer. **1960**

— Die in Friedberg weilenden Krämer aus Fft bitten um Geleite zur Heimkehr. **1961**

— Hinterlegung des von Friedberg einer Assenheimerin ausgestellten Schuldbriefes beim Ffter Rath. **1962**

— Briefwechsel mit Friedberg betr. eine Gerichtsverhandlung gegen das Friedberger Wollenhandwerk vor dem dortigen Schöffengericht, welches zum grössten Theil aus Wollenwebern besteht. **1963**

— Landgraf Heinrich v. Hessen bittet um Geleit für einen Kasseler. **1964**

— Fördernissbrief des Landgrafen Ludwig v. Hessen für einen Kasseler behufs Einkassirung einer Geldschuld des Ffters Mertin Sasse. **1965**

— Ymyas v. Oberstein sowie der Pfarrer und der Schultheiss v. Dailsheym erklären, dass ein in Fft Verhafteter nicht des Ersteren Knecht und bereits seit drei Jahren in Dailsheym wohnhaft sei. **1966**

1461. Bittgesuch und Leumundszeugniss eines Miltenbergers für einen in Fft verhafteten Mann. **1967**

— Landgraf Heinrich v. Hessen bittet Fft, ihm ein Gezelt zu leihen. **1968**

— Briefwechsel mit Landgraf Heinrich v. Hessen, Giessen und dem dortigen Amtmann betr. Freilassung der Güter eines Lübecker Kaufmanns in Giessen. **1969**

ca. 1461—75. Verordnung des Erzbischofs Adolf v. Mainz betr. das Fahren der Marktschiffe. **1970**

1462. Der Ffter Bote Kunz Kryg schreibt aus Regensburg an Fft über Neuigkeiten vom Reichstag, über die Kämpfe des Markgrafen Albrecht mit den Bischöfen v. Würzburg und Bamberg, den Angriff des Sohnes des Königs v. Böhmen auf Wien u. a. **1971**

— Briefwechsel mit dem Erzbischof Adolf v. Mainz betr. die angeblichen Verleumdungen des Ffter Boten Clas Stumpe gegen jenen. **1972**

— Fft bittet den Amtmann v. Assenheim, mehreren aus Geismar das ihnen abgenommene Gut wiederzuerstatten. **1973**

— Katharina v. Swalbach, Wittwe des Johann Merz, bittet Eberhard v. Eppstein um Schadenersatz für Brandschatzung. **1974**

— Meldung, dass Henne Switzer Feind des Jungherrn v. Königstein geworden sei. **1975**

— Verhinderung von Ffter Bürgern an der Weinlese zu Neuenhain und Soden. **1976**

— Ansprache und Forderung der Ffter Agnes Blum, Niklas Stalberg und Johann Grunwald an Herzog Friedrich den Jungen v. Braunschweig wegen geraubter Güter. **1977**

— Fördernissbrief von Nürnberg für den Vertreter eines seiner Bürger, der Forderungen an einen in Fft wohnenden Erfurter hat. **1978**

— Fft an Friedberg betr. angebliche Theilnahme des Ffters Henne Werheym an einer Schlägerei in Friedberg. **1979**

— Fördernissbrief des Kellners zu Königstein für einen Boten seines Herrn an den Ffter Rath. **1980**

— Briefwechsel mit Kurfürst Friedrich v. d. Pfalz betr. den von den Pfälzischen in Neustadt verhafteten Ffter Engel Wysse und Schreiben des Letzteren an den Schöffen Eberhard Steynhuss. **1981**

— Der Zollschreiber zu Höchst bittet Fft drei gefangene Fussknechte des Erzbischofs wieder freizugeben. **1982**

1463. Erzbischof Adolf v. Mainz an Fft betr. den bei der Eroberung von Mainz gefangenen und jetzt in Fft weilenden Peter Grans. **1983**

— Fördernissschreiben an den Ffter Schultheissen für einen aus Münster bei Soden betr. dessen Forderungen an den Ffter Joeste Ecke. **1984**

— Landgraf Heinrich v. Hessen bittet, einigen seiner Unterthanen die auferlegte Busse zu erlassen. **1985**

— Landgraf Ludwig v. Hessen bittet Fft für sich und die Seinen um Geleit. **1986**

— Fft bittet den Herrn v. Eppstein-Königstein um Erlaubniss und Geleit für die Bürger, welche in Hochheim Wein bestellen. **1987**

— Katzenelnbogensche Amtleute bitten um den Ffter Scharfrichter und melden die Gefangennahme eines angeblichen Ffters. **1988**

— Anfrage Ffts bei dem Erzbischof Diether v. Mainz, dem Bischof Johann v. Würzburg und dem Grafen Johann v. Wertheim wegen zollfreien Transportes von Holz. **1989**

— Berichte über die vom Herrn v. Eppstein-Königstein bei Miltenberg gelieferten Gefechte. **1990**

— Fft warnt Friedberg vor einer geplanten nächtlichen Ueberrumpelung. **1991**

— Friedberg bittet Fft um Geleit für seine Freunde, was Fft, weil Friedberg in der Acht und das Gesuch ausserhalb der Messe gestellt ist, ablehnen muss. **1992**

1464. Worms an Fft betr. dessen Fürbitte für einen Weissenauer, den Sohn einer Ffter Bürgerin. **1993**

— Friedberg bittet um den Ffter Züchtiger. **1994**

— Henrich v. Bach beschwert sich über die Gefangennehmung seiner Leute zum Goldstein. **1995**

— Mehrere Schreiben betr. Ausweisung einiger im Hainerhof wohnhafter Leute. **1996**

— Uebereinkunft zwischen Eberhard v. Eppstein-Königstein und den Burggrafen v. Friedberg betr. Gerichtswesen, gegenseitige Hülfeleistung u. a. **1997**

1464—65. Schuldforderung der beiden Ort Landeck und des Edelknechtes Hans Liederbach v. Kirchdorf an Friedberg, Fehde desshalb und Beraubung zweier Friedberger durch Hans Mosebach bei dem Knoblauchshof. **1998**

1465. Klage des Dyel Concze, dass Friedberg ihm seine Zinsen nicht zahle. **1999**

— Verhandlungen Ffts mit Eberhard v. Eppstein betr. Wahl der Zeit und des Ortes zu einem gütlichen Tage. **2000**

1465. Aschaffenburg, Miltenberg, Dieburg und Seligenstadt an Fft betr. einen Gerichtstag in Sachen des Ffters Peter Lomp. **2001**
— Rachtung Ffts mit dem Herrn v. Eppstein betr. Gerichtswesen und Beherbergung. **2002**
— Fördernissschreiben des Amtmanns Philipp v. Hatzstein für einen Neuenhainer betr. dessen Prozess mit der Tochter des Ffters Reinhard Becker. **2003**
— Klage der Ffter Fischer über Adam v. Erlenbach gen. v. Weilbach, der sie wegen Fischens im Main an ihnen erlaubter Stelle gestraft hatte. **2004**
— Wesel bittet Fft um Begnadigung eines hier als Verbrecher verhafteten Weselers. **2005**
— Briefwechsel mit Eberhard v. Eppstein betr. eine Tagleistung in Mainz. **2006**
ca. 1465. Ein Nichtgenannter bittet Fft, einen Knecht des Feindes der Stadt Peter Lamprecht auszusöhnen. **2007**
— Verzichtbrief Wenzels v. Cleen, Amtmanns zu Bonames, und seiner Familie betr. Streitigkeiten mit Fft wegen seines Gartens zu Sachsenhausen. **2008**
— Graf Johann v. Oberstein entscheidet den Zwist zwischen dem Ffter Hauptmann Hammann Waltman und Sigfried v. Hohenwissen. **2009**
— Zwei Verzeichnisse von Feinden Ffts. **2010**
1466. Briefwechsel mit Eberhard v. Eppstein betr. Streit des Dorfes Wicker mit dem Ffter Glockengiesser Anselm wegen einer ihnen von diesem gelieferten Glocke. **2011**
— Eberhard v. Eppstein bittet Fft, einem Untersassen von seinem Schulden halber verkauften Hause in Fft den Ueberschuss über die Schuldsumme auszubezahlen. **2012**
— Heilbronn bittet Fft um Begnadigung eines in Fft als Dieb verhafteten Mitbürgers. **2013**
— Vertrag zwischen dem König v. Polen und dem Hochmeister des Deutschen Ordens. **2014**
ca. 1466. Fft bittet nichtgenannte Ganerben um Freilassung eines auf dem Weg von Oppenheim nach Fft gefangen genommenen Fuhrmanns. **2015**
1467. Briefwechsel mit Friedberg betr. Berechtigung der Handwerker in Fft zum Tragen von getheilten Schuhen. **2016**
— Briefwechsel mit Graf Philipp v. Hanau betr. dessen Bitte um Loslassung eines verhafteten Kesselstädters. **2017**
— Ein Bürger zu Ursel beurkundet die Verwandtschaft eines Urselers mit dem verstorbenen Ffter Heylchin Kleyber. **2018**

1467. Graf Ulrich v. Württemberg bittet um Unterstützung seiner Botschaft mit Führern u. s. w. **2019**

— Graf Philipp v. Hanau verwendet sich für den Ofenmacher, Maler und Werkmeister Hans Wetzel in Fft, dem die Schilde der Reichsstände, deren Werkmeister er ist, an seiner Wohnung abgewischt worden waren. **2020**

— Fft übersendet an Gelnhausen, Friedberg und Wetzlar einen kaiserlichen Brief betr. Türkenhülfe. **2021**

— Fft an Nürnberg betr. Geldforderungen des Ffters Jost Melius an Nürnberger. **2022**

— Nürnberg an Fft betr. Schulden eines Nürnbergers an Hans Offsteiner und dessen Gesellschaft in Fft. **2023**

— Dass. schickt Fft Abschrift eines Schreibens des Kg. Mathias v. Ungarn betr. eine Werbung Jorgs v. Pottendorf an die Kaiserin. **2024**

1467–88. Briefwechsel mit Graf Ludwig v. Isenburg-Büdingen betr. Herausgabe eines aus der Falkensteiner Erbschaft stammenden, von Isenburg beanspruchten, aber von der Wittwe des städtischen Bereiters Ludwig zurückgehaltenen Dokumentes. **2025**

1468. Fördernissbrief Nürnbergs für einen seiner Bürger in dessen Streite mit dem Ffter Hans Thoma wegen eines Schuldbriefs. **2026**

— Briefwechsel mit Aachen und Nürnberg betr. die Eroberung v. Lüttich durch den Herzog v. Burgund. **2027**

— Bericht über die Zerstörung Lüttichs durch den Herzog v. Burgund. **2028**

— Landgraf Heinrich v. Hessen klagt Fft über die Rechtsverletzungen seines Bruders Ludwig und bittet, demselben nicht beizustehen. **2029**

— Ders. verspricht Geleit für Ffter Waaren. **2030**

— Fft bittet Landgraf Ludwig v. Hessen um Geleit für die Waaren des Ffters Johann zum Riesen. **2031**

— Streit des Philipp v. Lindau mit Wilhelm v. Schönborn wegen der Hausfrau des Ersteren. **2032**

— Landgraf Ludwig v. Hessen verspricht eine Sendung Stockfische des Ffters Johann zum Riesen zu geleiten und Landgraf Heinrich eine angehaltene wieder loszugeben. **2033**

— Beschlagnehmung von Waaren der Ffter Melcher Blume, Klas und Kraft Stallberg und Walther v. Grünberg durch Landgraf Heinrich v. Hessen. **2034**

1468. Eberhard v. Eppstein bittet um Unterstützung für einen seiner gewesenen Diener in dessen Streit betr. seine väterliche Erbschaft mit mehreren Fftern. **2035**

— Erzbischof Ruprecht v. Köln schickt Fft seine Verantwortungsschrift gegen die Beschuldigung der Maria v. Croye, Gräfin v. Blankenheim, betr. die Ermordung ihres Gemahls. **2036**

— Eberhard v. Eppstein dankt für eine ihm geschickte Abschrift. **2037**

ca. 1468. Mertin v. Beberau warnt den Ffter Bürgermeister Heinrich Wyss vor einer feindlichen Ansammlung »hinsit der hohe.« **2038**

1469. Die Edelleute Hans Marschall und Philipp v. Waldeck Gebrüder, Philipp v. Wolfskehl, Hartmann Beyer v. Boppard, Niclas v. Schmiedberg und Johann vom Steine verwenden sich bei Fft für den gefangenen Konrad Emelman. **2039**

— Philipp v. Frankenstein, Burggraf zu Alzey, bittet für einen Gefangenen. **2040**

— Heinrich v. Werdnow in Wendelingen bittet für seinen in Fft gefangenen Leibeigenen. **2041**

— Briefwechsel mit Johann v. Schwalbach, Amtmann zu Olme, betr. die Gefangenhaltung einer seinem Herrn, Herzog Ludwig, zustehenden Frau in Fft. **2042**

— Friedberg an Fft betr. eine Tagleistung des Ersteren mit Johann Rorich. **2043**

— Eberhard v. Eppstein bittet um Geleit für Jakob v. Cronberg. **2044**

— Jude Hirtze v. Fft bittet um Erlaubniss, gegen Eberhard v. Eppstein wegen einer ausgeliehenen Summe Geld gerichtlich vorzugehen. **2045**

— Eberhard v. Eppstein bittet, einen Ffter Bürger zum Bemalen und Vergolden seines Wagens anzuhalten. **2046**

— Graf Philipp v. Hanau bittet, ihm 200 Fackeln zu seiner Hochzeit zu leihen. **2047**

— Fft bittet Eberhard v. Eppstein, von den Fftern, die den Main aufwärts fahren, kein Geleitgeld zu erheben. **2048**

— Die Landgrafen Heinrich und Ludwig v. Hessen verleihen einem Kasseler sicheres Geleit und theilen den Grund mit, wesshalb sie es einem Treysaer entzogen haben. **2049**

— Briefwechsel mit Landgraf Ludwig v. Hessen betr. das Geleit für dessen in Acht befindliche Unterthanen, welches Fft abschlägt. **2050**

1469. Briefwechsel mit den Cronberger Ganerben, dem Cronberger Bürger Henne v. Lich, Graf Gerhard v. Sayn und dem Ffter Juden Nathan, Joselins v. Eppstein Sohn, betr. des Juden Rechtsstreit mit Henne v. Lich. **2051**

— Walther v. Grünberg aus Fft bittet, den Hessen das Geleit zu versagen, bis der in Hessen ihm zugefügte Schaden ersetzt sei. **2052**

1469—80. Forderungen des Ffters Walther v. Grünberg an Landgraf Ludwig v. Hessen wegen ihm abgenommener Waaren. **2053**

1470. Erfahrung eines Urtheils zu Fft durch Friedberg und Tageleistung dieser Stadt mit dem Ffter Liebfrauenstift. **2054**

— Der öffentliche Schreiber Peter Cleynfisch v. Birgel erklärt, dass er ein kaiserliches Mandat von Hartmut Sycz, Scherer zu Linz, wegen und ein Schreiben Ffts an Koblenz, Andernach, Linz, Remagen, Engers und den Jungherrn v. Kettich überbracht hat. **2055**

— Eberhard v. Eppstein an Fft betr. sein Verhalten in Sachen der Schleierfrau Ottilie. **2056**

— Landgraf Ludwig v. Hessen verlangt Niederschlagung eines in Fft anhängig gemachten Prozesses, da er schon in Hessen schwebe. **2057**

— Graf Ulrich v. Württemberg bittet Fft um Freilassung eines wegen Schulden an Ffter verhafteten Mainzer Metzgers, welcher Forderungen an seinen Sohn Graf Heinrich, Coadjutor des Mainzer Stiftes, hat. **2058**

— Fördernissbrief des Kurfürsten Friedrich v. Brandenburg für einen seiner Diener behufs Einziehung von ausstehenben Geldern desselben in Fft. **2059**

ca. 1470. Vertrag Gottfrieds v. Eppstein mit Fft betr. die Vogtei zu Schwanheim. **2060**

— Aufzeichnung betr. eine Verhandlung von Gesandten des Stiftes Fulda vor dem Ffter Rath über eine Pfandschaft, die Mainz von Fulda hat und letzteres ablösen will. **2061**

— Hermann v. Hoewissel der Junge warnt Fft vor einer feindlichen Ansammlung bei Kirdorf. **2062**

— Aufzeichnung betr. den Ertrag des Zehnten in Petterwil, Hulshofen, Raddeheim, Lich, Stirtzelnheim, Wirtheim. **2063**

— Bernhard, Pastor zu Sprendlingen, an Werner v. Erbstadt betr. Bezahlung der von ihm für Fft gekauften Kühe. **2064**

— Warnung an Fft vor einem Anschlag auf Schwanheim, Gutleuthof, Firneburg. **2065**

— Der Ffter Bürger Walther Weyber warnt Fft vor feindlichen Anschlägen des Landgrafen Heinrich v. Hessen. **2066**

ca. 1470. Ein Ungenannter an seinen Schwager Wicker Frosch den Jungen in Fft betr. kriegerische Vorgänge in der Wetterau. **2067**
— Ausgaben eines nach Esslingen geschickten Gesandten. **2068**
— Johann Kronberger an seinen nichtgenannten Schwager betr. eine Schuld von zehn Gulden. **2069**
— Ein Nichtgenannter schreibt an den Ffter Arnold v. Holzhausen über Verhandlungen mit Philipp Gans u. a. in der Nähe Ffts in jenes Angelegenheiten. **2070**
— Verzeichniss von Söldnern im Dienste Ffts. **2071**
— Verzeichniss von Ffter Patriziern mit den von ihnen gestellten Pferden. **2072**
— Verzeichniss von Fftern, welche bereit sind, der Stadt Pferde zu halten. **2073**
— Rechnung über Ausbesserungen von Zelten, Ställen u. a. für kriegerische Zwecke der Stadt. **2074**
— Aufzeichnungen betr. Ankauf von Waffen. **2075**
1471. Briefwechsel mit Friedberg betr. Gefangennahme von Pferderäubern in einer Fehde der Riedesel mit dem Erzbischof v. Mainz. **2076**
— Briefwechsel mit Graf Philipp v. Katzenelnbogen betr. dessen Forderung, eine heimlich nach Fft ausgewanderte Erfelderin auszuweisen. **2077**
— Fft bittet Hans v. Cronberg, Amtmann v. Oppenheim, den Ffter Henchin Ungefuge erst später vor Gericht zu ziehen oder ihm Geleit nach Oppenheim zu geben. **2078**
1472. Protonotar Georg Peffer in Wien an Fft betr. nicht näher bezeichnete Angelegenheit des Heinrich Kreuker. **2079**
1473. Fft an einen Ungenannten betr. einen Zwist mit Konrad v. Bickenbach wegen des Schlosses Bickenbach. **2080**
— Ein Ungenannter übersendet eine (verlorene) Vertheidigungsschrift gegen die Anschuldigungen des Landgrafen Heinrich v. Hessen. **2081**
— Nürnberg bittet um Unterstützung Ffts, falls auf dem Reichstage zu Augsburg seine Streitigkeiten mit Markgraf Albrecht v. Brandenburg zur Sprache kommen. **2082**
— Briefwechsel mit Eberhard v. Eppstein betr. das von diesem unrechtmässig geforderte Geleitsgeld auf dem Main. **2083**
— Eberhard v. Eppstein bittet das Ffter Gericht als Oberhof um schleunige Fällung eines Urtheils über Massenheimer Güter. **2084**
— Ein der Entscheidung Ffts übergebener Streit eines Mainzischen Notars mit dem Gerichte zu Gandern. **2085**

1473—84. Kosten verschiedener dem Dr. Ludwig zum Paradies aufgetragener Gesandtschaften: nach Köln in Sachen, dass der Graf v. Hanau die 19 Dörfer nur an Fft veräussern solle, und in Gypel Fuerres Sachen, als die Friedberger Burgmannen ein kaiserliches Schreiben an Fft erlangt hatten; nach Wien, um mit dem Schreiber des Grafen v. Hanau beim Kaiser die Verwilligung der Rachtung und Einigung zwischen dem Grafen v. Hanau und Fft wegen des Bornheimer Bergs zu erlangen; nach Wien zu dem Richttag, als der Kaiser einigen Dörfern des Bornheimer Bergs eine Verkündung zugeschrieben hatte. **2086**

1474. Erzbischof Adolf v. Mainz verkündet eine Anzahl Verordnungen betr. das Marktschiff und die Frühschiffe. **2087**

— Fft vertheidigt sich gegen die Verleumdung, als habe es einen Anschlag zur Ermordung des Landgrafen Heinrich v. Hessen angestiftet. **2088**

— K. Friedrich III. befiehlt Fft, den Oberurselern in Fft mit Beschlag belegte Bücher auszufolgen. **2089**

— Kurfürst Friedrich v. d. Pfalz an Herzog Ludwig v. Bayern betr. die Beschlüsse des Landtags zu Oppenheim, die Unmöglichkeit, auf den Abschied des Augsburger Reichstags eingehen zu können und seine eigenen Friedensbedingungen. **2090**

ca. 1474. Anordnungen betr. die städtischen Streitkräfte, welche gegen den Herzog v. Burgund ziehen. **2091**

— Verzeichniss von Söldnern Ffts und der ihnen gebührenden Anzahl Ellen Tuch. **2092**

— Fft an den Schreiber Ludwig Waldeck betr. Ausrüstung der Ffter Truppen zum Zuge gegen den Herzog v. Burgund. **2093**

— Kosten Ffts für seine Theilnahme am Zuge gegen den Herzog v. Burgund. **2094**

1474—80. Streit des Philipp v. Riedern, Amtmanns in Bischofsheim, mit Johann v. Langstorff in Fft wegen der durch Letzteren für eine Schuldverschreibung Gottfrieds v. Eppstein geleisteten Bürgschaft. **2095**

1474—89. Undatierte Stücke betr. die Reichskriege gegen Burgund unter K. Friedrich III. **2096**

1475. K. Friedrich III. übersendet Briefe an mehrere Städte zur Besorgung. **2097**

— Kurfürst Albrecht v. Brandenburg bezeugt, 2000 fl., die er Fft geliehen, zurückerhalten zu haben. **2098**

— Philipp v. Eppstein an Fft betr. Streit des Ffters Paul Petzenbry mit einem Cronberger. **2099**

1479. Fft bittet den Giessener Rentmeister um Geleit für seine Gesandten an Landgraf Heinrich v. Hessen. **2135**
— Fördernissbrief der Landgräfin Mechtild v. Hessen für einen Gudensberger betr. dessen Schuldforderung an die Ffter Kopperhenne und Ringhenne. **2136**
— Fft dankt dem Abt v. Haina für Uebersendung eines Hirsches. **2137**
— Landgraf Heinrich v. Hessen bittet um Geleit für seinen Gesandten. **2138**
— Philipp v. Eppstein fordert die Bezahlung einer bei dem Ffter Steinkopp an einen Mainzer ausstehenden Schuld. **2139**
— Landgraf Heinrich v. Hessen meldet seine demnächstige Ankunft in Fft zur Schlichtung des Streites zwischen Fft und Eppstein. **2140**
— Streit zwischen dem Neuen Spital zu Speyer und der Wittwe des Dr. Heinrich Lehener, dessen Schlichtung der Kaiser Fft übertragen hatte. **2141**
— Anklagen von Friedbergern durch Ffter vor ausländischem Gericht, insbesondere durch den Gewandschneider Anton Rudiger. **2142**
— Friedberg leiht den Ffter Züchtiger. **2143**
— Verklagung eines Usingers durch den Ffter Diele Gryff in Rottweil. **2144**
— Friedberg an Fft betr. seine Tagleistung mit Gilbrecht Weise v. Faurbach und Philipp v. Hoensteyn. **2145**
— Desgl. betr. seine Tagleistung mit dem Herrn v. Isenburg. **2146**
— Zwist Friedbergs mit Graf Otto v. Solms, auch einen Handel vor einem Thore der Stadt betr. **2147**
1480. Kümmerung eines Mannes v. Wartberg in Friedberg. **2148**
— Briefwechsel mit Friedberg betr. Messgeleit und rückständige Geldschuld an Fft. **2149**
— Fft schlägt Philipp v. Eppstein-Königstein die Aufnahme eines kranken Mädchens ins Spital ab. **2150**
— Fft an Philipp v. Rödelheim betr. einen Tag zu Bonames oder Fft. **2151**
— Herzog Johann v. Cleve bittet Fft, den Ffter Bürger Klaus Hock zur Befriedigung der Forderung eines Weselers anzuhalten. **2152**
— Briefwechsel mit Friedberg betr. Geleit für Friedberger Gesandte. **2153**
— Friedberg gibt Zeugniss über Dielmann v. Elnbach, der in Fft Wächter werden will. **2154**

1480. Philipp v. Eppstein beglaubigt einen Gesandten bei Fft. **2155**
— Fft schlägt Philipps v. Eppstein Gesuch, ihm den Dr. Ludwig zum Paradies zu einem Tage in Mainz zu leihen, ab. **2156**
— Briefwechsel mit Graf Otto v. Henneberg betr. zwei Räuber. **2157**
— Briefwechsel mit Gelnhausen betr. das Geständniss eines in Fft verhafteten Räubers, dass er in Gelnhausen einen Raub begangen habe, und Fürbitte des Kaspar v. Buchen für diesen Räuber. **2158**
— Aktenstücke betr. den Nürnberger Reichstag. **2159**
— Fft fordert seinen Gesandten Dr. Ludwig zum Paradies auf, sich in Augsburg eine Abschrift der dortigen Gerichtsordnung zu verschaffen behufs Verwendung für das Ffter Gericht. **2160–61**
ca. 1480. Fft an Hans v. Cronberg, Amtmann zu Oppenheim, betr. Dr. Gelthus, um dessen Besuch der Amtmann nachgesucht hat. **2162**
— Der Ffter Rathschreiber Johann Bechtenhenne bittet Gottfried v. Eppstein um Abholung eines kaiserlichen Briefes, der ihm aus Wien für jenen zugekommen sei. **2163**
— Verhandlungen Ffts mit Gottfried v. Eppstein über einen Vertrag betr. Oeffnung der Schlösser des letzteren gegen jährliche Zahlung. **2164**
— Fft verweigert Philipp v. Eppstein-Königstein die Aufnahme eines kranken Mädchens ins Spital. **2165**
— Fft ersucht Konrad v. Geilnhusen zur Smytten in Fft, auf das Thun Friedrichs v. Dorfelden Acht zu haben, der in Sachen des Streites Ffts mit dem Herrn v. Hanau von diesem zum Landgrafen v. Thüringen und anderen Fürsten geschickt worden sei. **2166**
— Fft an den Erzbischof v. Köln betr. die Weisspfennige und sonstige Münzverhältnisse. **2167**
— Frau Loys v. d. Mark, Frau v. Königstein, hinterlegt beim Ffter Rathe eine Lade mit Urkunden. **2168**
— Dieselbe erklärt, dass sie beim Rathe von Fft eine Lade mit Briefen hinterlege. **2169**
— Fft an den Pfalzgrafen betr. einen Zusammenstoss des Ffter Hauptmanns mit Knechten des ersteren bei Cronberg und daraus entstandene Ansprüche des pfalzgräflichen Amtmanns zu Oppenheim, Philipp v. Cronberg, an Fft. **2170**
— Henne Gyseler, Müller zu Auheim, fordert eine Schuld von einem Steinheimer ein. **2171**

ca. 1480. Jakob v. Cronberg warnt Fft vor einem Anschlage des Pfalzgrafen. **2172**

— Verzeichniss der dem Erzbischof v. Trier zu nichtgenanntem Zwecke geliehenen Knechte. **2173**

— Schreiben eines nichtgenannten Mitganerben an die Baumeister des Schlosses Voitzberg betr. die Bergung des an Fftern gemachten Raubes in Voitzberg und die Feindschaft des Machleyt mit Johann von der Rabenau. **2174**

— Fft an die Baumeister des Schlosses Voytsperg betr. einen Pferderaub in Sulzbach. **2175**

— Veltin Ritter v. Untzleben, der als Feind des Grafen v. Württemberg Ffter Bürger in dessen Geleit beschädigt hat, verspricht in den nächsten zwei Monaten keine Feindseligkeiten gegen Ffter Bürger zu unternehmen. **2176**

— Das Gericht zu Nieder-Eschbach erklärt Fft, dass es Niemand Recht weigern dürfe. **2177**

— Zwist des Hans Lesche zu Molnheim mit Klaus v. Breitenbach, welchem von ersterem verschiedenes Erbgut und Zinsen vorenthalten werden. **2178**

— Aufzeichnung betr. Gesichtspunkte für die Verhandlungen der Städteboten über einen Heereszug, der in Nürnberg berathen werden soll. **2179**

— Verzeichniss der auf einen Tag zu Nürnberg verschriebenen Reichsstände. **2180**

— Anschlag der städtischen Beiträge von einem Nürnberger Reichstage. **2181**

— Fft bittet Augsburg um Geleit für seine Gesandten und die in Fft befindlichen Augsburger Bürger, welche über Ulm nach Augsburg reisen wollen. **2182**

— Fft an Basel über den geringen Erfolg des Versuches, bei seinen Bürgern Geld für Basel aufzutreiben. **2183**

— Schreiben eines Bingenheimers an Fft betr. eine Schuldforderung für Blechharnische an den Ffter Beisassen Jorg Langhamer. **2184**

— Friedberg an Fft betr. Aufschub der dem Heilig-Geist-Spital in Fft zu zahlenden Rente. **2185**

— Klageschrift der Stadt Metz über die Gewaltthätigkeiten des Herzogs v. Lothringen. **2186**

— Schreiben von oder an eine nichtgenannte Stadt (Basel?) betr. Beschickung eines Städtetags. **2187**

1484. Briefwechsel mit Friedberg betr. Bestrafung der Ffterin Burgkarts Elsgin wegen Ankauf von Lebensmitteln in Friedberg vor der Marktzeit. **2239**

— Gottfried v. Eppstein theilt Fft mit, dass er die ausgesprochenen Geldbussen der Hoenberger Mark zu Kaldebach auf die Hälfte herabsetzt. **2240**

— Der Amtmann zu Königstein an Fft betr. Geleitsirrung mit dem Ffter Wolfhenne. **2241**

— Frau Loys v. Königstein beglaubigt den Burggrafen zu Friedberg bei Fft. **2242**

ca. 1484. Manifest des Grafen Philipp v. Nassau-Saarbrücken betr. den Streit des Erzbischofs Berthold v. Mainz mit Johann Wolfskel v. Feutzberg, Reinhard Winther und Klaus Knobelauch wegen eines im Dienste des Erzbischofs Adolf durch Johann Wolfskel erlittenen Schadens. **2243**

1484—85. Briefwechsel mit den Grafen Philipp und Reinhard v. Hanau, Amtmann Friedrich v. Dorfelden zu Hanau, Henne und Eberhard Weiss v. Fauerbach betr. einen in Fft gefangenen Rodenbacher. **2244**

— Briefwechsel mit Dinkelsbühl betr. dessen Streit mit Wilhelm Rude v. Bodigkeim wegen Schloss Eberstadt. **2245**

1485. Briefwechsel mit Erzbischof Berthold v. Mainz und dem Kellner zu Höchst betr. den durch letzteren gefangenen Ffter Diener Klaus Müller. **2246**

— Der Schultheiss v. Bonames an Fft betr. Lossprechung eines Ungenannten von der für einen gefangenen Eschbacher geleisteten Bürgschaft. **2247**

— Fft an Erzbischof Berthold v. Mainz betr. den auf dem Rhein gefangenen und nach Mainz gebrachten Notarius zum Kranch und zum Korb. **2248**

— Fft ersucht den Mainzer Domdechant Bernhard v. Breidenbach, einen auf dessen Geheiss gefangenen Ffter Bürger, der in einer Sache von Ffter Patriziern gegen Mainzer Bürger als königlicher Notar fungirte, ledig zu lassen. **2249**

— Briefwechsel mit Graf Philipp v. Hanau betr. einen in Fft gefangenen und misshandelten Unterthan des letzteren. **2250**

— Hans v. Walbrun bittet Fft um eine Verschreibung betr. Fortzahlung einer seinem Vater gezahlten jährlichen Summe an ihn. **2251**

— Der Kellner zu Hofheim bittet, den Ffter Kirshenne zur Zahlung zu mahnen. **2252**

1485. Hofheim und Frau Loys v. Königstein bitten um Aufnahme einer kranken Frau in das Siechenhaus. **2253**

— Frau Loys v. Königstein beglaubigt einige Boten bei Fft. **2254**

— Der Amtmann zu Königstein beklagt sich über Verfolgung einiger Schwalbacher durch den Ffter Hartmann Geyst vor geistlichem Gericht. **2255**

— Forderung eines Ziegenhainer Knechtes an den Wirth zum Korb in Fft und Verantwortung des Sohnes desselben, Johann zum Jungen. **2256**

— Erschwerung des Messgeleites der Friedberger wegen Nichtzahlung ihrer an Fft schuldigen Gülten. **2257**

— Anspruch einer Friedbergerin an den Ffter Sneppensteins Henne oder Henchin Kongksteyn wegen angeblich hinterlegter Sachen. **2258**

— Rechtsstreit des Ritters Gilbrecht Weisse mit Friedberg. **2259**

— Johann v. Morsheim bittet für den in Haft genommenen Ffter Adam Wiss. **2260**

— Nürnberg verspricht, trotz der bevorstehenden Ankunft des Kaisers und trotz dringlicher Geschäfte seine Rathsbotschaft auf Bitten Ffts dorthin zu schicken. **2261**

ca. 1485. Notiz über die kaiserliche Schlichtung der Fehde des Landgrafen v. Hessen mit Fft. **2262**

— Walther v. Fischeborn meldet Fft Aufenthalt und Pläne des Landgrafen v. Hessen. **2263**

— Landgraf Heinrich v. Hessen erklärt, dass er sich mit Fft versöhnt habe, und sagt den Fftern Schutz in seinen Landen zu. **2264**

— Notizen über einen Briefwechsel mit Friedberg betr. die Dorheimer Brücke, Wegegeld, Losgabe eines Gefangenen, Kaichener Gericht, Ganerben v. Trahe und Buchseck, Zoll. **2265**

— Fft beantwortet einem nichtgenannten Adressaten eine im Auftrag des Marschalls v. Pappenheim gestellte Anfrage betr. die Art der Belehnung des Herzogs v. Braunschweig zur Zeit Karls IV. **2266**

— Quittung Ffts über acht fl., welche Mühlhausen i. E. für zweimonatliche Besoldung eines Fussknechtes nach Flandern gemäss dem Anschlag zu Fft zu zahlen verpflichtet ist. **2267**

1486. Nürnberg bittet Fft, den Ffter Bürger Johann Schneppstal zur Zahlung einer Summe für von einem Nürnberger gelieferten Ingwer zu veranlassen. **2268**

— Fft bittet Nürnberg, seinem Bürger Hans Bestryder dem Jungen zu einer Sendung Blei zu verhelfen, welche derselbe nach Nürnberg gesandt hatte, welche aber unterwegs geraubt worden war

und jetzt von Nürnberger Bürgern unrechtmässiger Weise beansprucht werde. **2269**

1486. Prozess der Herrschaft Königstein mit der Ffter Bürgerin Margaretha Dorr, deren Güter zu Bommersheim erstere beansprucht. **2270**

— Prag empfiehlt Fft einige Prager Kaufleute gelegentlich ihres Aufenthaltes in Fft. **2271**

— Fft verwendet sich bei dem Amtmann v. Königstein für den Ffter Bürger Clese Huser betr. eine Schuldforderung des letzteren. **2272**

— Frau Loys v. Königstein bittet um Dr. Ludwig zum Paradies zur Entscheidung eines Streites zwischen ihr und den Hoenwyseler Märkern. **2273**

— Streit des Ffters Lorenz Dorre und seiner Frau mit dem Amtmann zu Königstein betr. den Verkauf seiner Gelände zu Bommersheim und Ursel. **2274**

— Fft an Gottfried v. Eppstein und Münzenberg betr. Freilassung eines Sulzbachers auf dessen Verwenden. **2275**

— Fft bittet den Erzbischof v. Mainz um seine Verwendung für den von Heinz v. Wyhers in Ebersbach gefangen gehaltenen Ffter Knecht Hans Breidenbach. **2276**

— Pfalzgraf Johann v. Spanheim bittet um Freilassung des in Fft gefangenen Ule v. Bingen. **2277**

— Der Kellner zu Steinheim bittet Fft um Freilassung einer dem Erzbischof v. Mainz angehörigen Frau. **2278**

— Der Zollschreiber zu Höchst bittet um die Freilassung einer in Fft verhafteten Frau. **2279**

— Briefwechsel mit dem Hofmeister Hans v. Doringenberg, Marschalk Johann Schenk zu Schweinsberg und Kanzler Johann Stein, Statthaltern in Hessen, betr. Freilassung von Erwin Dogels Knecht und Johann Molnark gen. Wissenburg. **2280**

— Briefwechsel mit dem Amtmann zu Rüsselsheim betr. die Gefangenhaltung eines landgräflich hessischen Knechtes. **2281**

— Lübeck bittet Fft um Auskunft über den Anschlag gegen den König v. Ungarn und über die Stellungnahme der Reichsstädte zu demselben. **2282**

— Abschied eines Tages zu Vilbel zwischen Ffter und Königsteiner Gesandten betr. strittige Güter in Bommersheim. **2283**

ca. 1486. Anordnungen des Rathes zur Besetzung von Thürmen und zum Wachtdienst innerhalb der Stadt. **2284**

1487. Jan. 31. K. Friedrich III. erklärt, dass er das dem Reiche verfallene Eigenthum des Ffters Peter Beck, der Selbstmord begangen, auf Bitten Ffts an dessen Wittwe übergeben habe.
Reichssachen-Urkunden **269c**

1487. Nürnberg bittet Fft, mehreren seiner Bürger zur Wiedererlangung ihnen vorenthaltenen Gutes behülflich zu sein. **2285**

— Landgraf Wilhelm v. Hessen beauftragt seinen Jägermeister, dem Ffter Rathe Wildpret zu verehren. **2286**

— Der Statthalter v. Babenhausen bittet Fft um Freilassung eines Angehörigen seines Herrn. **2287**

— Friedberg bevollmächtigt einen seiner Rathsfreunde bei Fft und dankt nach der Rückkehr desselben für die ihm bereitete Aufnahme. **2288**

— Kaiserliche Kommission in Sachen Eberhard Fronhofer gegen Hans Hoemberger betr. die Einkerkerung des ersteren durch letzteren. **2289**

ca. 1487. Klagen der Stadt Metz über die ihr vom Reiche zugemutheten Lasten. **2290**

1488. Streit der Katharina Weiss mit Kunigunde v. Holzhausen zu Lichtenstein betr. einen Garten auf dem Rossmarkt und Eingreifen einer kaiserlichen Kommission in diesen Handel. **2291**

— Kaiserliche Kommission in Sachen des Johann Sigwin v. Fft gegen die Ffter Kraft zur Alten Waage und Jakob Guldenlewe betr. Unterstellung unter den Gerichtszwang des Abtes v. Selbold. **2292**

— Die Regierer des Weber-Amtes zu Trier beurkunden, dass ein Trierer Wollenweber geschworener Unterkäufer ihres Amtes sei. **2293**

— Michel Vogt v. Rieneck fordert Werner v. Waldenstein auf, sich wegen lügenhafter Verletzung der Ehre des ersteren vor dem Erzbischof v. Mainz oder dem Pfalzgrafen zu rechtfertigen. **2294**

— Friedberg an Fft betr. Schuldforderung eines Friedbergers an den Ffter Ochsentreiber Hensel v. Schweinfurt. **2295**

— Die beiden Förster zu Königstein bitten um Zusendung ihres noch ausstehenden Geldes. **2296**

— Streit eines Cronbergers mit dem Herrn v. Königstein wegen ausstehender Korngülte. **2297**

— Rechtfertigung Graf Eberhards v. Württemberg des Alten betr. einige Städte und Schlösser, die er seinem Vetter weggenommen hat. **2298**

1488. Briefwechsel mit dem Erzbischof v. Mainz, dessen Zöllner zu Steinheim die für das Ffter Schmiedehandwerk auf dem Odenwald bestellten Kohlen nach Mainz hatte bringen lassen. **2299**

— Besetzung von Thürmen und Bollwerken der Stadt. **2300**

1489. Der Amtmann zu Königstein an Fft betr. die Klage zweier Erlenbacher vor dem Ffter Gericht. **2301**

— Der Amtmann zu Assenheim an Fft betr. einen Erbfall daselbst. **2302**

— Friedberg bittet Fft um Bauholz. **2303**

— Sendung Friedbergs an Fft wegen seiner Schuld an Fft. **2304**

— Graf Philipp v. Hanau bittet um Freilassung eines verhafteten Sachsenhäusers. **2305**

— Worms bittet um Freilassung eines verhafteten Hutmachers. **2306**

— Erzbischof Berthold v. Mainz bestellt Quartier für den Grafen Eberhard v. Württemberg, der den Ffter Tag besuchen will. **2307**

— Verhandlungen des Ffter Reichstages betr. Kriegshülfe gegen Frankreich und Ungarn. **2308**

— Verhandlungen auf dem Ffter Reichstage: Gesandtschaft des Herzogs v. Musska, Stellung von Hülfe für den Kaiser u. a. **2309**

1490. Friedberg an Fft betr. Forderung einer Friedbergerin an den Ffter Heinz im Salzhaus. **2310**

— Dass. bittet um Fristverlängerung für die Zahlung der der Stadt Fft schuldigen Zinsen. **2311**

— Streit des Mainzer Hofmeisters Thomas Roden und des Mainzer Viztums Ritters Emrich v. Nassau mit den Brüdern Sebastian und Hans Smidt zu Fft betr. Forderung einer Mainzer Frau an die letzteren. **2312**

— Gütlicher Tag zu Butzbach zwischen dem Landgrafen v. Hessen einer- und Gobelhenne und Henchin Rudeler andererseits betr. Auslieferung geraubter Güter an die letzteren. **2313**

— Frau Loys v. Königstein ersucht um Zusendung des Ffter Stadtschreibers nach Butzbach zu einem gütlichen Tag zwischen ihr und ihren Mitganerben. **2314**

— Der Kellner zu Königstein bittet, einem Königsteinschen Unterthan seinen rückständigen Lohn zu zahlen. **2315**

— Hofmeister Hans v. Dhoringberg an Fft betr. ein Schreiben an Gernand v. Swalbach wegen eines Gefangenen und eine Verschreibung des Johann v. Breydenbach. **2316**

— Balthasar v. Eschpach und Walther v. Isenburg an Fft betr. einen

ca. 1490. Abschied eines von Strassburg, Augsburg, Nürnberg, Fft und Esslingen an letzterem Orte beschickten Städtetages betr. die auf dem Ffter Tage den Reichsstädten auferlegten Anschläge. **2337**

— Bruchstück betr. die Vertretung der Städte auf einem Tage, der vor den von Lindau fällt. **2338**

— Schluss eines Briefes betr. Beschwerungen der Städte, sich beim Türkenzuge zu betheiligen, da sie dann ihren einheimischen Bedrängern hülflos preisgegeben seien. **2339**

— Zettel mit dem Namen von acht Reichsstädten, bei vier davon kurze Notizen betr. Beschickung eines Städtetages. **2340**

— Beschwerungen der Städte der Elsässischen Landvogtei wegen ihrer Leistungen für das Reich. **2341**

— Schuld der Stadt Friedberg an den Ffter Konrad Gancz. **2342**

— Erklärung Ffts betr. Streit des Schöffen Jost Ecke wegen Verkauf eines Hauses zu Gelnhausen an das dortige Weberhandwerk. **2343**

— Ein nichtgenannter Ffter Kaufmann beschwert sich bei Fft über Repressalien des Kurfürsten v. d. Pfalz gegen die ungerechten Zollerhebungen der Stadt Köln, weil er durch jene unbilliger Weise betroffen wurde. **2344**

— Beschwerden von Konstanz über die verschiedenen Städteanschläge und kriegerischen Läufe. **2345**

— Fft erkundigt sich bei Lübeck nach einer dort erledigten Erbschaft, auf welche Leute aus Höchst Anspruch erheben. **2346**

— Fft an Lübeck, Mühlhausen und Goslar betr. Verschiebung eines nach Speyer berufenen Städtetages, weil Strassburg, Augsburg und Nürnberg vorher noch mit dem König zu verhandeln haben. **2347**

— Fft an Mühlhausen i. Th. betr. begehrte Auskunft über die Verhandlungen eines Tages zu Worms. **2348**

— Aufzeichnung betr. eine Verhandlung mit Gesandten von Speyer zu Fft über die von Speyer erhobenen Zölle. **2349**

— Klage der Ffter Kaufleute über die Handelsverhältnisse in Speyer und dessen Antwort darauf. **2350**

— Fft überschickt an Worms, Köln und Strassburg abschriftlich ein Schreiben von Nürnberg in nicht näher bezeichneten städtischen Angelegenheiten. **2351**

— Nichtgenannte Stadt an Fft betr. Vernehmung wegen eines in Schwalheim geschehenen Mordes. **2352**

— Warnung an Fft vor einer feindlichen Ansammlung in der Gegend von Castel. **2353**

— Warnung an Fft vor feindlichen Ansammlungen auf dem Westerwald. **2354**

ca. 1490. Warnung an Fft vor einem Ueberfall auf die Ffter, welche die Stadt während einer Seuche verlassen haben und aufs Land gezogen sind. **2355**

— Nachschrift eines Schreibens, worin der Absender den nichtgenannten Adressaten behufs Mittheilung an Augsburg, Nürnberg und Fft fragt, wieviel Geld zum Türkenzuge erlegt sei. **2356**

— Nachschrift eines Ffter Schreibens an nichtgenannte Fürsten und nichtgenannte Stadt betr. eine Angelegenheit des Ffter Bürgers Gerhard Kremer in Amorbach. **2357**

— Zwei Stücke betr. einen vor der Kölner theologischen Fakultät geführten Rechtsstreit Ffts. **2358**

— Angabe, dass Johann v. Leunsteten und Johann v. Jaspergk Feinde Ffts geworden sind. **2359**

— Rathschlagung betr. Raub und Brand seitens mehrerer Feinde der Stadt, als Ludwig v. Swalbach, Heinz v. Wyhers, Heilmann v. Prunheym u. a. **2360**

— Schreiben eines Nichtgenannten betr. die Auslösung einiger in Wertheim gefangener Juden. **2361**

— Bericht eines Nichtgenannten an den Ffter Bürgermeister betr. eine Unterredung mit dem Advokaten Strassburgs wegen einer an den König zu sendenden Botschaft. **2362**

— Ein nichtgenannter Ffter Hauptmann berichtet über den Aufenthalt pfalzgräflicher Knechte in der Gegend von Darmstadt. **2363**

— Empfehlung für nichtgenannte Ffter Abgeordnete an das königliche Hofgericht. **2364**

— Dienstverhältniss von Ffter Knechten, die zum Kriegsdienst der Stadt angeworben werden. **2365**

— Verzeichniss von Reisigen, welche einem Nichtgenannten von den Grafen v. Leuchtenberg, Hohenlohe, Löwenstein u. a. zugeschickt worden sind. **2366**

— Verzeichniss von Berittenen im Dienste Ffts. **2367**

— Verzeichniss von berittenen Fftern im Dienste der Stadt. **2368**

— Verzeichniss von Knechten Ffts und ihrer Ausrüstung. **2369**

— Verordnung des Rathes betr. die kriegerische Ausrüstung der Handwerker. **2370**

— Anordnung des Rathes betr. Wachtdienst der Gesellschaften und Handwerker während eines in Fft stattfindenden Fürstentages. **2371**

1491. Landgraf Wilhelm v. Hessen bittet um Geleit für einige hessische Unterthanen. **2372**

— Balthasar v. Esspach schreibt dem Ffter Stadtschreiber wegen eines Tages der Frau v. Königstein. **2373**

1491. Ambrosius v. Glauburg gibt Fft die Gründe seiner Abreise von Fft an. **2374**

1491, Nov. 23. Kg. Maximilian bestätigt den Empfang von 3250 fl. von Fft, mit welcher Summe die Stadt den ihr auf dem Nürnberger Tag auferlegten Anschlag von 25 Mann zu Ross und 75 zu Fuss abgelöst hat. Reichssachen-Urkunden **271a**

1492. Akten betr. den Krieg gegen Frankreich und den Reichstag zu Koblenz. **2375**

— Kaiserliche Kommission in nicht näher bezeichnetem Rechtsstreite zwischen Niclas Lower v. Giessen und Heinrich Schnider. **2376**

— Landgraf Wilhelm v. Hessen bittet Fft, den Rentmeister zu Biedenkopf wegen Aussatzes ärztlich untersuchen zu lassen. **2377**

— Briefwechsel Eberhards v. Eppstein mit Fft betr. Geleit für die eine Tagleistung in Fft besuchenden Eppsteinschen Amtleute. **2378**

— Der Amtmann zu Eppstein an Fft betr. Bezahlung eines angekauften Waldes bei Kelkheim. **2379**

— Fft verkündet die Beilegung der Fehde zwischen Frau Loys v. Königstein und Wolfhenne, sowie die Ansetzung eines gütlichen Tages im Streite des letzteren mit einem Rockenburger. **2380**

1492—93. Streit der Brüder Werner, Walther und Heinrich v. Ebersperck gen. v. Wyers mit dem Ffter Stadtschreiber Heinrich Ortenberg betr. den Zehnten zu Neu-Volkartsheim. **2381**

1493. Eberhard v. Eppstein beglaubigt einen Gesandten bei dem Amtmann Erwin Togel v. Karben. **2382**

— Fördernissbrief des Amtmanns zu Nidda für einen Unterthan, der in Fft zu erben hat. **2383**

— Briefwechsel mit Johann v. Buches, Amtmann zu Seligenstadt, betr. einen in Fft verhafteten Mann aus seinem Amte. **2384**

— Fft ersucht Walther v. Schwarzenberg und seine anderen Gesandten, beim Erzbischof v. Mainz für die Freilassung eines Gefangenen zu bitten. **2385**

— Rupert v. Carben bittet Fft, seinen gefangenen Bruder Johann frei zu geben. **2386**

— Briefwechsel mit Graf Philipp v. Hanau, dem Amtmann und dem Kellner zu Steinheim betr. Gefangenschaft und Folterung eines Mannes v. Lymersboel und eines v. Gogesheim. **2387**

— Andreas Undenheim, Scholaster des Mainzer Mauritiusstiftes, Subdelegirter der kaiserlichen Kommission in Sachen This uf dem Berg gen. Kremer, Bürger zu Mainz, gegen Johann v. Strallen,

Bürger zu Köln, erklärt, dieser habe jenen unbilliger Weise in Rom belangt und sei, da er sich nicht zum Termin gestellt, in eine Geldstrafe verurtheilt worden. **2388**

— Briefwechsel mit Strassburg, Kolmar und Aachen betr. den Tag zu Kolmar. **2389**

ca. 1493. Fft wird von Nichtgenannten ersucht, Briefe an den Amtmann Gottfried v. Cleen zu besorgen. **2390**

1493 ff. Briefwechsel mit Nürnberg, sowie dem Burggrafen v. Nürnberg betr. Geleite für Nürnberger Bürger. **2391**

1494. Schultheiss und Schöffen v. Nürnberg ermächtigen den Ueberbringer des Briefes, die einem Nürnberger Bürger seitens Arnolds v. Holzhausen zustehenden Schulden in Fft einzuziehen. **2392**

— Bericht über die Gefangennahme des Johann v. Gürtz durch die Ffter Diener und über Verhandlungen mit demselben. **2393**

— Fft fordert einen Schleusinger Bürger auf, einen Eid betr. die Güte des an Stefan Grünenberger zu Fft verkauften Kupfers zu leisten. **2394**

— Briefwechsel mit Johann Holczemer betr. einen beabsichtigten Angriff auf Schloss Vilbel. **2395**

— Landgraf Wilhelm der Mittlere v. Hessen an Fft betr. Ladung eines seiner Unterthanen vor das Rottweiler Hofgericht durch den Ffter Bürger Hans Burghauwer. **2396**

— Briefwechsel mit Landgraf Wilhelm dem Mittleren v. Hessen betr. Erbschaftsstreit des Johann Bechten zu Kassel mit seiner Stiefmutter Ermel zu Fft. **2397**

— Landgraf Wilhelm v. Hessen beglaubigt den Amtmann zu Darmstadt, Gottfried v. Cleen, bei Fft behufs Geldverhandlungen. **2398**

— Eberhard v. Eppstein an Fft betr. einen Streit des Ffters Lorenz Dorre mit einigen Urselern. **2399**

— Gerhard v. Swalbach, Amtmann zu Lichtenberg, dankt Fft für ein ihm zugesagtes Zelt, welches er augenblicklich noch nicht brauche. **2400**

1494—95. Schuldforderung des Ffters Hans Burgheimer an einen hessischen Unterthan. **2401**

1495, Mai 27. Kg. Maximilian befiehlt Fft, das nächste von der Stadt zu vergebende geistliche Beneficium dem Kleriker Johannes Breun zu übertragen. Reichssachen-Urkunden **273a**

1495. Fft schreibt an die Amtleute zu Darmstadt und Rüsselsheim dass es die Schlichtung eines Streites zwischen den Landgrafen Wilhelm dem Mittleren und dem Jüngeren ablehnen müsse. **2402**

— Briefwechsel mit Dr. Ludwig zum Paradies, welcher den Erz-

bischof v. Köln bitten soll, den Landgrafen Wilhelm den Mittleren zum Aufgeben der auf Fft geworfenen Ungnade zu vermögen. **2403**

1495. Engelbrecht v. Haitzveld bittet Fft um Erstreckung eines seinem Knechte gesetzten Tages. **2404**

— Fft quittirt den Wiederempfang von 4000 Gulden, welche es dem Römischen Könige geliehen hatte. **2405**

ca. 1495. Schreiben Kg. Maximilians an Fft betr. eine Schenkung an Martin v. Polheim und Michel v. Wolkenstayn (Bruchstück). **2406**

— Ein Nichtgenannter an Gelnhausen betr. den am 13. Dez. in Fft stattfinden sollenden Reichstag. **2407**

— Fft an Wilhelm Sutzel v. Mergentheim betr. einen von städtischen Dienern bei Grünsfeld gefangenen Diener desselben. **2408**

— Hans v. Ryn an Fft betr. einen gefangenen Stockheimer Knecht. **2409**

— Fft an Rudolf v. Rudeckem und Rudolf v. Ruckingen betr. Gewaltthätigkeiten ihres Vetters Philipp Gans gegen Fft und einen Ffter Juden. **2410**

— Fft leiht Friedberg den Fürsprech am Reichsgericht Hans v. Kaldebach. **2411**

— Erklärung Ffts über die Wegegeld-Erlassung für die Hörigen Martins v. Husenstam. **2412**

— Schiedsrichterlicher Spruch im Streite des Karl v. Karben mit Johann Fuerbach gen. Weyss. **2413**

— Johann v. Holzheimer zeigt der Stadt Salmünster an, dass er aller v. Hutten Feind sei. **2414**

— Ansprüche mehrerer Herren v. Steynebach, v. Stockom und Hilger auf Entschädigung seitens der Stadt Köln. **2415**

— Fft an den Mainzischen Amtmann zu Steinheim betr. Wegnahme von Kühen durch Ffter bei Bibera. **2416**

— Fft an Worms und Speyer betr. Verhandlungen der Städte mit den königlichen Räthen auf dem Tage zu Strassburg. **2417**

— Fft an Seligenstadt betr. Drohungen eines dortigen Bewohners gegen den Ffter Bürger Conz Riffenberger. **2418**

— Aufzeichnung über das Verhör eines Knechtes des Melchior Sutzel wegen eines gegen Ffter gerichteten Vorfalls. **2419**

— Wetzlar bittet Fft, auch ferner zu gestatten, dass Wetzlarer Juden in Fft beerdigt werden. **2420**

1495—98. Rechtsstreit des Heinrich Schnider gen. Schuetten Heinrich, Bürger zu Mainz, mit Neckliess Lieber v. Giessen und dem Rentmeister Balthasar Scharttenbach zu Giessen. **2421**

ca. 1495—1500. Geleitsbrief Kg. Ludwigs v. Frankreich für seine zu den deutschen Kurfürsten reisenden Gesandten. **2422**

ca. 1495—1500. Fft dankt Markgraf Jakob v. Baden für einen dem Rathe verehrten Hirsch. **2423**

— Erklärung der Agnes v. Stockheim, des verstorbenen Hartmann v. Cronberg Mutter, betr. Vergleich mit einem Diener ihres Sohnes. **2424**

— Fft an die Herren Eberhard und Gottfried v. Eppstein betr. Rückerstattung des von den letzteren bei dem Ffter Juden Isaak v. Cronberg aufgenommenen Geldes. **2425**

— Dr. Ludwig zum Paradies an Fft betr. Erfolg seiner Verhandlung mit dem Landgrafen v. Hessen über den Eppsteinschen Handel. **2426**

— Fft an die Herren v. Eppstein (?) betr. in Steinheim angehaltene Flösse. **2427**

— Ein Nichtgenannter an den Hofmeister Johann v. Doringenberg über den Verbleib mehrerer im Feld ausgespannter und in ein Isenburgisches Dorf gebrachter Wagen. **2428**

— Hans Koler und Henne Hess, denen im landgräflichen Geleit 105 Ochsen geraubt wurden, erhalten von Fft 100 fl. Vorschuss. **2429**

— Fft an den Herrn v. Runkel, Amtmann zu Altkatzenelnbogen, betr. Uebergabe der Güter des Vaters des Ffters Adam Zimmermann an seine Erben. **2430**

— Fft an Kurfürst Philipp v. d. Pfalz betr. Ansprüche von Hans Walborn dem Jüngeren an die Stadt. **2431**

— Aufzeichnungen über eine Verhandlung in Aschaffenburg zwischen den Vertretern des Grafen Otto v. Solms mit denen v. Fft über eine Schadenersatzforderung des ersteren und über Ansprüche Philipps Gans und Werners v. Waldenstein an Fft. **2432**

— Aufzeichnung betr. Einkünfte des Dorfes Bremthal. **2433**

— Die Frau eines Metzgers an Fft betr. eine Forderung des Nonnenklosters Dalheim an sie. **2434**

— Gedruckte Bekanntmachung der Stadt Erfurt betr. die seitens der Einwohner an den Rath zu zahlenden Abgaben. **2435**

— Fft an Friedberg betr. Forderung einer Ffterin an den Friedberger Rentmeister. **2436**

— Beschwerden über Erschwerungen des Handels, Erhöhung der Zölle seitens der Stadt Köln. **2437**

— Ein Beisasse zu Langen an den Dechanten des Bartholomäus-Stiftes Johann Griffenstein betr. seine Lossprechung vom Kirchenbann. **2438**

— Ein Mainzer Bürger an Fft betr. unverschuldete Kümmerung seitens des Ffter Bürgers Joest Holczer. **2439**

ca. 1495—1500. Vollmacht eines Nassauer Bürgers für einen anderen zur Erhebung einer beim Nassauer Rathe für ersteren hinterlegten Geldsumme. **2440**

— Fft bittet einen nichtgenannten Herrn um Freilassung zweier Sodener Hintersassen, die sich ans Ffter Gericht gewendet hatten. **2441**

— Gedruckte Rechtfertigung Strassburgs in seinem am Kammergericht schwebenden Rechtsstreite mit dem Domstift zu Strassburg und den Karthäuser-Klöstern zu Mainz und Koblenz. **2442**

— Fft an Strassburg betr. Geldschuld eines Ffters an einen Strassburger. **2443**

— Der Ffter Hans Felber bescheinigt den Empfang einer Geldsumme von einem Strassburger. **2444**

— Fft bittet den Amtmann zu Itzstein um Förderung eines Ffters in dessen Zwiste mit einem Walstorfer. **2445**

— Aussagen mehrerer Schiffer betr. das Geleitsgeld auf dem Main für Weine und Güter. **2446**

1496. Friedberg bittet um den Ffter Züchtiger zur Befragung eines Gefangenen. **2447**

— Besuchsliste des Reichstags zu Lindau. **2448**

1496 ff. Akten und Urkunden betr. die Erhebung des gemeinen Pfennigs für das Reichskammergericht u. s. w. durch die »Verordneten des Reichs Schatzmeister« zu Frankfurt. **2449**

1497. Fördernissbrief Friedbergs für einige seiner Bürger. **2450**

— Friedberg an Fft betr. nicht näher bezeichnete Angelegenheit seines Bürgers Heintz Hoffman. **2451**

— Fft fordert das Friedberger Gericht auf, ihm mitzutheilen, warum einer seiner Leibeigenen zu Karben von dem Gerichte gestraft worden sei. **2452**

ca. 1497. Fft erklärt, den auf dem Wormser Tage festgesetzten Betrag der eilenden Hülfe von Kaufbeuren mit 100 fl. zur Aushändigung an den Erzbischof Berthold v. Mainz erhalten zu haben. **2453**

— Vollmacht Ffts für seinen Advokaten Adam Schönwetter v. Heimbach in dem Streite der Stadt mit Graf Ludwig v. Isenburg-Büdingen, welcher von einem Ffter Schäfer unrechtmässiger Weise Wildgeld einzutreiben sucht. **2454**

1497—98. Johann Sone v. Eltz der Alte vertheidigt sich gegen die Angriffe des Erzbischofs Johann v. Trier. **2455**

1498. Jan. 17. Kg. Maximilian erklärt, von Fft 249 fl. empfangen zu haben, welche vor zwei Jahren Fürst Magnus v. Anhalt bei der Stadt hinterlegt und welche die letztere nur dem König auszuliefern versprochen hatte. Reichssachen-Urkunden **277a**

1498. Fft fragt den Landgrafen Wilhelm v. Hessen nach der Grösse seines Gefolges, welches er gelegentlich seiner Hochzeitsfeier nach Fft mitbringen werde. **2456**

— Fft erklärt, dass die Testamentsvollstrecker Jakobs v. Schwanau in Fft den Ffter Mötter Hans Steynbach bevollmächtigt haben, an Eberhard v. Eppstein 1000 fl., die jene demselben leihen, auszuzahlen. **2457**

— Landgraf Wilhelm der Mittlere v. Hessen bittet Fft um Geleit für einen Juden. **2458**

— Frowin v. Hutten und Graf Reinhard v. Hanau an Fft betr. den Goldschmidt Bartholmes, Wirth zum Bunten Löwen, der wegen Veruntreuung eines vergoldeten Halsbandes in Haft genommen worden war. **2459**

— Friedberg schickt Fft geliehene Seile, Züge und anderes zurück. **2460**

— Der Ffter Abgeordnete Johann zum Jungen an den Rathschreiber Melchior Schwarzenberger über die vom Erzbischof v. Mainz in Freiburg vorgelegte Notel und über eine von ihm dem Abgeordneten der Stadt Mühlhausen vorgestreckte Geldsumme. **2461**

— Fft an den Abt v. St. Jakobsberg in Mainz betr. Wiederkauf der Schwanheimer Vogtei, auf welchen Gottfried v. Eppstein verzichtet hat. **2462**

1499. Briefwechsel mit Landgraf Wilhelm v. Hessen betr. leihweise Ueberlassung von 100 Fussknechten an denselben. **2463**

— Der Amtmann zu Bonames verständigt sich mit dem Schultheissen v. Steden über Herausgabe mehrerer ihren Unterthanen abgenommenen Pfänder. **2464**

ca. 1499. Streit des Ffters Konrad Bender zum Riesen mit einem Bierstädter betr. Geldforderungen. **2465**

— Briefwechsel mit Friedberg betr. Schuldforderung des Ffters Adam Claissmann an mehrere Friedberger. **2466**

— Fft an den Ritter Martin v. Heusenstamm betr. Ansetzung eines gütlichen Tags in Ffts Zwist mit Graf Philipp v. Solms. **2467**



Druckerei von August Osterrieth in Frankfurt a. M.